Layriz

Ukkardl.

4 v. 1807

Schulgrammatik

der

Französischen Sprache.

Enthaltend:

eine systematische Grammatik

nach den Redetheilen

und

eine methodische Grammatik

mit französischen und deutschen Uebersetzungsstücken,

von

Dr. Carl Ploetz,
Professor.

Neunzehnte Auflage.

Ladenpreis ungebunden: 20 Sgr.

Berlin, 1867.
Verlag von F. A. Herbig.

Vorwort zur neunzehnten Auflage.

In dieser **neunzehnten** Auflage der Schulgrammatik stimmt Lection mit Lection, Seite mit Seite der letzten Auflagen überein. Die Aenderungen beschränken sich auf kleine Verbesserungen in den Exercitien.

Die Trennung des Buches in einen systematischen und einen methodischen Theil läßt dem Lehrer seine völlige Freiheit in Bezug auf die Anordnung des Unterrichts.

Der Lehrer, welcher mit den methodischen Ansichten des Verfassers nicht, oder nur theilweise übereinstimmt, kann sich aus der systematischen Grammatik seine Anordnung selbst machen und doch dabei die Exercitien aus dem methodischen Theile entnehmen, oder wenigstens benutzen. Wer die Methode des Verfassers billigt, welche überall das Verb voranstellt, und Formenlehre und Syntax absichtlich nicht streng trennt, wird in dem räumlich zweiten Theile eine Stufenfolge zur Erlernung der Grammatik und des Sprachschatzes aufgestellt finden, welche allerdings die Absolvirung eines Elementarcursus voraussetzt, diesen aber fortwährend wiederholt und einübt. Zahlreiche zusammenhängende Uebungen sind bestimmt, dem Schüler alles in den früheren Abschnitten Erworbene möglichst zu erhalten. Denn mit der Erlernung der Theorie ist erst der kleinere Theil der Arbeit gethan; die Einübung ist die Hauptsache.

Der räumlich erste Theil giebt dem Lehrer, welcher dem methodischen Gange des Buches folgt, die Möglichkeit, seine Schüler das erst methodisch Erlernte später auch als System übersehen zu lassen.

Die Gründe der speciellen Anordnung und die weitere Entwickelung der in meinen Schulbüchern zur Anwendung gebrachten pädagogischen Grundsätze habe ich in einer eigenen Broschüre „Ueber Zweck und Methode meiner Lehrbücher" dargelegt. Dieselbe steht jedem Fachgenossen durch den Buchhandel gratis zur Verfügung.

Ich wiederhole hier in der Kürze nur Folgendes. Eine Schulgrammatik ist nach meinem Dafürhalten für den Schüler ein Buch zum Lernen, nicht zum Durchlesen oder Nachschlagen, für den Lehrer der Leitfaden, nicht der Stellvertreter seines Unterrichts. Bücher, welche den Lehrer ersetzen, welche statt seiner lehren wollen, sind nach meinen Begriffen vom schulmäßigen Unterricht schlechte Schulbücher.

Allgemeine grammatische Definitionen gebe ich nicht, sondern überlasse sie dem Lehrer, oder setze sie als aus dem deutschen oder altsprachlichen Unterrichte bekannt voraus. Noch weniger verwende ich ganze Seiten auf philosophische Entwickelungen der Sprachgesetze. Eine Menge von Ausnahmen und Nüancen übergehe ich absichtlich. Vom Altfranzösischen findet sich im Texte kein Wort. Das Lateinische berücksichtige ich nur da, wo die Erlernung des Französischen praktischen Nutzen daraus zieht. Bemerkungen über die Ableitung habe ich in den Anhang verwiesen. Mein Zweck ist, die gründliche Erlernung der heutigen französischen Sprache zu erleichtern und den Beweis zu liefern, daß wissenschaftliche Gründlichkeit und die Erzielung eines praktischen zum freien Gebrauche der Sprache führenden Resultates keine Gegensätze sind.

Weit entfernt, Vollständigkeit und Erschöpfung des Stoffes für nothwendige Eigenschaften eines Schulbuches zu halten, messe ich den Werth einer Schulgrammatik nicht nur nach dem, was sie giebt, sondern auch nach dem, was sie nicht enthält. Verständige Scheidung des Wesentlichen vom Unwesentlichen, des allgemein Gültigen von den Ausnahmefällen, möglichst wenig Worte, dafür aber übersichtliche Gruppirung des zu Lernenden sind mir die Haupttugenden einer Schulgrammatik. —

Die Grammatik ist ein sehr wesentlicher, ist der formal bildendste Theil des Sprachlernens, aber sie erschöpft nicht die Sprache. Wer eine Sprache zu beherrschen glaubt, weil er ihre Grammatik vollständig inne hat, beweist damit, daß er noch wenig davon versteht. Sachkenner werden mir das Zeugniß geben, daß ich mich bemüht habe, dem schwierigeren Theile der Erlernung der Sprache, dem Studium ihrer in keine Paragraphen zu bringenden Eigenthümlichkeiten, in meinem methodischen Theile, der deshalb auch Sprachbuch heißt, theils durch zahlreiche französische Beispiele, theils durch Bemerkungen, welche in der systematischen Grammatik keine Stelle finden, wenigstens vorgearbeitet zu haben. Eben so ist es mein Bestreben gewesen, den Schüler durch strenge Auswahl und Beschränkung der Vocabeln und fortwährende Repetition derselben allmählich zur Beherrschung des Sprachstoffes zu führen.

Paris, im Mai 1867. **C. Ploetz.**

Notiz des Verlegers.

Um den Klagen über Veränderungen, selbst unbedeutende, in den zu rasch auf einander folgenden Auflagen zu begegnen, ist die vorliegende **neunzehnte** Auflage der Schulgrammatik in 40,000 Exemplaren abgezogen worden. **F. A. Herbig.**

Inhalt.

I. Systematische Grammatik.

A. Formenlehre.

B. Syntax.

II.

Methodische Grammatik und Sprachbuch.

Erster Abschnitt.

Uebungen über die regelmäßigen Conjugationen. Orthographische Eigenthümlichkeiten einiger regelmäßigen Verben.

VERBES RÉGULIERS (ORTHOGRAPHE DE QUELQUES VERBES).

Zweiter Abschnitt.

Die unregelmäßigen Verben.

VERBES IRRÉGULIERS.

Dritter Abschnitt.

Anwendung von avoir u. être. Reflexive und unpersönliche Verben.

EMPLOI DES VERBES AUXILIAIRES. VERBES PRONOMINAUX, VERBES IMPERSONNELS.

Vierter Abschnitt.

Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Präposition.

SUBSTANTIF, ADJECTIF, ADVERBE: PARTIE LEXICOGRAPHIQUE. NOM DE NOMBRE, PRÉPOSITION.

Fünfter Abschnitt.

Wortstellung, CONSTRUCTION.

Sechster Abschnitt.

Gebrauch der Zeiten und Moden.

EMPLOI DES TEMPS ET DES MODES.

Siebenter Abschnitt.

Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Adverbs.

SYNTAXE DE L'ARTICLE, DE L'ADJECTIF ET DE L'ADVERBE.

I.

Systematische Grammatik

der

Französischen Sprache.

Formenlehre und Syntax

getrennt und nach dem

Schema der Redetheile

geordnet.

A.

Formenlehre.

Parties du discours:	Redetheile:
1. Le Verbe.	1. Das Verb, Zeitwort.
2. L'Article.	2. Der Artikel, das Geschlechtswort.
3. Le Substantif.	3. Das Dingwort, Hauptwort.
4. L'Adjectif.	4. Das Eigenschaftswort.
5. L'Adverbe.	5. Das Umstandswort.
6. Le Nom de Nombre.	6. Das Zahlwort.
7. Le Pronom.	7. Das Fürwort.
8. La Préposition.	8. Das Verhältnißwort.
9. La Conjonction.	9. Das Bindewort.
10. L'Interjection.	10. Das Empfindungswort.

I. VERBE, Zeitwort.

A. Hülfsverben (Verbes auxiliaires).

INFINITIF.

Présent. **Avoir** haben.
Passé. Avoir eu gehabt haben.

Présent. **Être** sein.
Passé. **Avoir** été gewesen sein.

PARTICIPE.

Présent. Ayant habend.
Passé. Ayant eu gehabt habend.

Présent. Étant seiend.
Passé. **Ayant** été gewesen seiend.

INDICATIF.

Présent.	*Imparfait.*	*Présent.*	*Imparfait.*
J'ai ich habe.	J'avais ich hatte.	Je suis ich bin.	J'étais ich war.
tu as.	tu avais.	tu es.	tu étais.
il a.	il avait.	il est.	il était.
nous avons.	nous avions.	nous sommes.	nous étions.
vous avez.	vous aviez.	vous **êtes**.	vous étiez.
ils ont.	ils avaient.	ils sont.	ils étaient.

Passé défini.

J'eus ich hatte.
tu eus.
il **eut** (ohne Circonflexe).
nous **eûmes** } (mit Circonflexe).
vous **eûtes** }
ils eurent.

Passé indéfini.

J'ai eu ich habe gehabt.
tu as eu.
il a eu.
nous avons eu.
vous avez eu.
ils ont eu.

Plus-que-parfait.

J'avais eu ich hatte gehabt.
tu avais eu.
il avait eu.
nous avions eu.
vous aviez eu.
ils avaient eu.

Passé défini.

Je fus ich war.
tu fus.
il **fut** (ohne Circonflexe).
nous **fûmes** } (mit Circonflexe).
vous **fûtes** }
ils furent.

Passé indéfini.

J'ai été ich **bin** gewesen.
tu **as** été.
il **a** été.
nous **avons** été.
vous **avez** été.
ils **ont** été.

Plus-que-parfait.

J'avais été ich **war** gewesen.
tu **avais** été.
il **avait** été.
nous **avions** été.
vous **aviez** été.
ils **avaient** été.

Passé antérieur.

J'eus eu ich hatte gehabt.
tu eus eu.
il eut eu.
nous eûmes eu.
vous eûtes eu.
ils eurent eu.

Futur simple.	*Futur antérieur*
J'aurai ich werde haben.	J'aurai eu ich werde geh. haben.
tu auras.	tu auras eu.
il aura.	il aura eu.
nous aurons.	nous aurons eu.
vous aurez.	vous aurez eu.
ils auront.	ils auront eu.

Conditionnel

présent.	*passé.*
J'aurais ich würde haben.	J'aurais eu ich würde geh. haben.
tu aurais.	tu aurais eu.
il aurait.	il aurait eu.
nous aurions.	nous aurions eu.
vous auriez.	vous auriez eu.
ils auraient.	ils auraient eu.

Passé antérieur.

J'**eus** été ich war gewesen.
tu **eus** été.
il **eut** été.
nous **eûmes** été.
vous **eûtes** été.
ils **eurent** été.

Futur simple.	*Futur antérieur.*
Je serai ich werde sein.	J'**aurai** été ich werde gew. sein.
tu seras.	tu **auras** été.
il sera.	il **aura** été.
nous serons.	nous **aurons** été.
vous serez.	vous **aurez** été.
ils seront.	ils **auront** été.

Conditionnel

présent.	*passé.*
Je **serais** ich würde sein.	J'**aurais** été ich würde gew. sein.
tu serais.	tu aurais été.
il serait.	il aurait été.
nous serions.	nous aurions été.
vous seriez.	vous auriez été.
ils seraient.	ils auraient été.

SUBJONCTIF.

Présent.	*Imparfait.*
Que j'**aie** daß ich habe.	Que j'eusse daß ich hätte.
que tu **aies.**	que tu eusses.
qu'il **ait.**	qu'il **eût.**
que nous ayons.	que n. eussions.
que vous ayez.	que v. eussiez.
qu'ils aient.	qu'ils eussent.

Passé.	*Plus-que-parfait.*
Que j'aie eu daß ich gehabt habe.	Que j'eusse eu daß ich geh. hätte.
que tu aies eu.	que tu eusses eu
qu'il ait eu.	qu'il **eût** eu.
que n. ayons eu.	q. n. eussions eu.
que v. ayez eu.	q. v. eussiez eu.
qu'ils aient eu.	qu'ils eussent eu.

Présent.	*Imparfait.*
Que je **sois** daß ich sei.	Que je fusse daß ich wäre.
que tu sois.	que tu fusses.
qu'il soit.	qu'il **fût.**
que n. soyons.	que n. fussions.
que vous soyez.	que v. fussiez.
qu'ils soient.	qu'ils fussent.

Passé.	*Plus-que-parfait.*
Que j'aie été daß ich gewesen sei.	Que j'eusse été. daß ich gew. wäre.
que tu **aies** été.	que tu eusses été.
qu'il **ait** été.	qu'il **eût** été.
que n. **ayons** été.	q. n. eussions été.
que v. ayez été.	q. v. eussiez été.
qu'ils **aient** été.	qu'ils eussent été.

IMPÉRATIF.

Aie habe.
ayons laßt uns haben.
ayez habet.

Sois sei.
soyons laßt uns sein.
soyez seid.

B. Regelmäßige Conjugationen.

	I.	II.
	INFINITIF.	
Prés.	**Aimer** lieben.	**Punir** strafen.
Passé.	Avoir aimé geliebt haben.	Avoir puni gestraft haben.
	PARTICIPE.	
Prés.	Aimant liebend.	Punissant strafend.
Passé.	Aimé geliebt.	Puni gestraft.
	INDICATIF.	
Présent.	**J'aime** ich liebe. tu aimes du liebst. il aime er liebt. nous aimons wir lieben. vous aimez ihr liebet. ils aiment sie lieben.	**Je punis** ich strafe. tu punis du strafst. il punit er straft. nous punissons wir strafen. vous punissez ihr strafet. ils punissent sie strafen.
Imparfait.	**J'aimais** ich liebte. tu aimais du liebtest. il aimait er liebte. nous aimions wir liebten. vous aimiez ihr liebtet. ils aimaient sie liebten.	**Je punissais** ich strafte. tu punissais du straftest. il punissait er strafte. nous punissions wir straften. vous punissiez ihr straftet. ils punissaient sie straften.
Passé défini.	**J'aimai** ich liebte. tu aimas du liebtest. il aima er liebte. nous aimâmes wir liebten. vous aimâtes ihr liebtet. ils aimèrent sie liebten.	**Je punis** ich strafte. tu punis du straftest. il punit er strafte. nous punîmes wir straften. vous punîtes ihr straftet. ils punirent sie straften.
Passé indéfini.	**J'ai aimé** ich habe geliebt. tu as aimé. il a aimé. nous avons aimé. vous avez aimé. ils ont aimé.	**J'ai puni** ich habe gestraft. tu as puni. il a puni. nous avons puni. vous avez puni. ils ont puni.
Plus-que-parfait.	**J'avais aimé** ich hatte geliebt. tu avais aimé. il avait aimé. nous avions aimé. vous aviez aimé. ils avaient aimé.	**J'avais puni** ich hatte gestraft. tu avais puni. il avait puni. nous avions puni. vous aviez puni. ils avaient puni.

Conjugaisons régulières.

	III.	IV.
	INFINITIF.	
Prés.	**Apercevoir** bemerken.	**Vendre** verkaufen.
Passé.	Avoir aperçu bemerkt haben.	Avoir vendu verkauft haben.
	PARTICIPE.	
Prés.	Apercevant bemerkend.	Vendant verkaufend.
Passé.	Aperçu bemerkt.	Vendu verkauft.
	INDICATIF.	
Présent.	**J'aperçois** ich bemerke. tu aperçois du bemerkſt. il aperçoit er bemerkt. nous apercevons wir bemerken. vous apercevez ihr bemerket. ils aperçoivent ſie bemerken.	Je **vends** ich verkaufe. tu vends du verkaufſt. il vend er verkauft. nous vendons wir verkaufen. vous vendez ihr verkaufet. ils vendent ſie verkaufen.
Imparfait.	**J'apercevais** ich bemerkte. tu apercevais du bemerkteſt. il apercevait er bemerkte. nous apercevions wir bemerkten. vous aperceviez ihr bemerktet. ils apercevaient ſie bemerkten.	Je **vendais** ich verkaufte. tu vendais du verkaufteſt. il vendait er verkaufte. nous vendions wir verkauften. vous vendiez ihr verkauftet. ils vendaient ſie verkauften.
Passé défini.	**J'aperçus** ich bemerkte. tu aperçus du bemerkteſt. il aperçut er bemerkte. nous aperçûmes wir bemerkten. vous aperçûtes ihr bemerktet. ils aperçurent ſie bemerkten.	Je **vendis** ich verkaufte. tu vendis du verkaufteſt. il vendit er verkaufte. nous vendîmes wir verkauften. vous vendîtes ihr verkauftet. ils vendirent ſie verkauften.
Passé indéfini.	**J'ai aperçu** ich habe bemerkt. tu as aperçu. il a aperçu. nous avons aperçu. vous avez aperçu. ils ont aperçu.	**J'ai vendu** ich habe verkauft. tu as vendu. il a vendu. nous avons vendu. vous avez vendu. ils ont vendu.
Plus-que-parfait.	**J'avais aperçu** ich hatte bemerkt. tu avais aperçu. il avait aperçu. nous avions aperçu. vous aviez aperçu. ils avaient aperçu.	**J'avais vendu** ich hatte verkauft. tu avais vendu. il avait vendu. nous avions vendu. vous aviez vendu. ils avaient vendu.

	I.	II.
Passé antérieur.	J'**eus aimé** ich hatte geliebt.	J'**eus puni** ich hatte gestraft.
	tu eus aimé.	tu eus puni.
	il eut aimé.	il eut puni.
	nous eûmes aimé.	nous eûmes puni.
	vous eûtes aimé.	vous eûtes puni.
	ils eurent aimé.	ils eurent puni.
Futur simple.	J'**aimerai** ich werde lieben.	Je **punirai** ich werde strafen.
	tu aimeras.	tu puniras.
	il aimera.	il punira.
	nous aimerons.	nous punirons.
	vous aimerez.	vous punirez.
	ils aimeront.	ils puniront.
Futur antérieur.	J'**aurai aimé** ich werde geliebt [haben.	J'**aurai puni** ich werde gestraft haben.
	tu auras aimé.	tu auras puni.
	il aura aimé.	il aura puni.
	nous aurons aimé.	nous aurons puni.
	vous aurez aimé.	vous aurez puni.
	ils auront aimé.	ils auront puni.
Cond. présent.	J'**aimerais** ich würde lieben.	Je **punirais** ich würde strafen.
	tu aimerais.	tu punirais.
	il aimerait.	il punirait.
	nous aimerions.	nous punirions.
	vous aimeriez.	vous puniriez.
	ils aimeraient.	ils puniraient.
Cond. passé.	J'**aurais aimé** ich würde geliebt [haben.	J'**aurais puni** ich würde gestraft [haben.
	tu aurais aimé.	tu aurais puni.
	il aurait aimé.	il aurait puni.
	nous aurions aimé.	nous aurions puni.
	vous auriez aimé.	vous auriez puni.
	ils auraient aimé.	ils auraient puni.

SUBJONCTIF. (CONJONCTIF.)

Présent.	Que **j'aime** daß ich liebe.	Que je **punisse** daß ich strafe.
	que tu aimes.	que tu punisses.
	qu'il aime.	qu'il punisse.
	que nous **aimions.**	que nous punissions.
	que vous **aimiez.**	que vous punissiez.
	qu'ils aiment.	qu'ils punissent.
Imparfait.	Que **j'aimasse** daß ich liebte.	Que je **punisse** daß ich strafte.
	que tu aimasses.	que tu punisses.
	qu'il **aimât.**	qu'il **punît.**
	que nous aimassions.	que nous punissions.
	que vous aimassiez.	que vous punissiez.
	qu'ils aimassent.	qu'ils punissent.

	III.	IV.
Passé antérieur.	**J'eus aperçu** ich hatte bemerkt.	**J'eus vendu** ich hatte verkauft.
	tu eus aperçu.	tu eus vendu.
	il eut aperçu.	il eut vendu.
	nous eûmes aperçu.	nous eûmes vendu.
	vous eûtes aperçu.	vous eûtes vendu.
	ils eurent aperçu.	ils eurent vendu.
Futur simple.	J'**apercevrai** ich werde bemerken.	Je **vendrai** ich werde verkaufen.
	tu apercevras.	tu vendras.
	il apercevra.	il vendra.
	nous apercevrons.	nous vendrons.
	vous apercevrez.	vous vendrez.
	ils apercevront.	ils vendront.
Futur antérieur.	**J'aurai aperçu** ich werde bemerkt haben.	**J'aurai vendu** ich werde verkauft haben.
	tu auras aperçu.	tu auras vendu.
	il aura aperçu.	il aura vendu.
	nous aurons aperçu.	nous aurons vendu.
	vous aurez aperçu.	vous aurez vendu.
	ils auront aperçu.	ils auront vendu.
Cond. présent.	J'**apercevrais** ich würde bemerken.	Je **vendrais** ich würde verkaufen.
	tu apercevrais.	tu vendrais.
	il apercevrait.	il vendrait.
	nous apercevrions.	nous vendrions.
	vous apercevriez.	vous vendriez.
	ils apercevraient.	ils vendraient.
Cond. passé.	**J'aurais aperçu** ich würde bemerkt haben.	**J'aurais vendu** ich würde verkauft haben.
	tu aurais aperçu.	tu aurais vendu.
	il aurait aperçu.	il aurait vendu.
	nous aurions aperçu.	nous aurions vendu.
	vous auriez aperçu.	vous auriez vendu.
	ils auraient aperçu.	ils auraient vendu.

SUBJONCTIF. (CONJONCTIF.)

	III.	IV.
Présent.	Que **j'aperçoive** daß ich bemerke.	Que je **vende** daß ich verkaufe.
	que tu aperçoives.	que tu vendes.
	qu'il aperçoive.	qu'il vende.
	que nous **apercevions**.	que nous vendions.
	que vous **aperceviez**.	que vous vendiez.
	qu'ils aperçoivent.	qu'ils vendent.
Imparfait.	Que **j'aperçusse** daß ich bemerkte.	Que je **vendisse** daß ich verkaufte.
	que tu aperçusses.	que tu vendisses.
	qu'il **aperçût**.	qu'il **vendît**.
	que nous aperçussions.	que nous vendissions.
	que vous aperçussiez.	que vous vendissiez.
	qu'ils aperçussent.	qu'ils vendissent.

	I.	II.
Passé.	Que j'**aie aimé** daß ich geliebt	Que j'**aie puni** daß ich gestraft habe.
	que tu aies aimé. [habe.	que tu aies puni.
	qu'il ait aimé.	qu'il ait puni.
	que nous ayons aimé.	que nous ayons puni.
	que vous ayez aimé.	que vous ayez puni.
	qu'ils aient aimé.	qu'ils aient puni.
Plus-que-parfait.	Que j'**eusse aimé** daß ich geliebt	Que j'**eusse puni** daß ich gestraft
	que tu eusses aimé. [hätte.	que tu eusses puni. [hätte.
	qu'il eût aimé.	qu'il eût puni.
	que nous eussions aimé.	que nous eussions puni.
	que vous eussiez aimé.	que vous eussiez puni.
	qu'ils eussent aimé.	qu'ils eussent puni.

IMPÉRATIF.

Aime liebe.	**Punis** strafe.
aimons laßt uns lieben.	punissons laßt uns strafen.
aimez liebet (lieben Sie).	punissez strafet (strafen Sie).

PASSIF. (Leidende Form.)

INFINITIF.

Présent. Être aimé geliebt werden. Avoir été aimé geliebt worden sein. Passé.

PARTICIPE.

Présent. Étant aimé geliebt werdend. Ayant été aimé geliebt worden seiend. Passé.

INDICATIF.

Présent.	Je **suis aimé** ich werde geliebt.	Passé indéfini.	J'**ai été aimé** ich bin geliebt
	tu es aimé.		tu as été aimé. [worden.
	il est aimé.		il a été aimé.
	nous sommes aimés.		nous avons été aimés.
	vous êtes aimés.		vous avez été aimés.
	ils sont aimés.		ils ont été aimés.
Imparfait.	J'**étais aimé** ich wurde geliebt.	Plus-que-parfait.	J'**avais été aimé** ich war geliebt
	tu étais aimé.		tu avais été aimé. [worden.
	il était aimé.		il avait été aimé.
	nous étions aimés.		nous avions été aimés.
	vous étiez aimés.		vous aviez été aimés.
	ils étaient aimés.		ils avaient été aimés.
Passé défini.	Je **fus aimé** ich wurde geliebt.	Passé antérieur.	J'**eus été aimé** ich war geliebt
	tu fus aimé.		tu eus été aimé. [worden.
	il fut aimé.		il eut été aimé.
	nous fûmes aimés.		nous eûmes été aimés.
	vous fûtes aimés.		vous eûtes été aimés.
	ils furent aimés.		ils eurent été aimés.
Fut. simple.	Je **serai aimé** ich werde geliebt	Fut. antér.	J'**aurai été aimé** ich werde geliebt
	tu seras aimé. [werden.		tu auras été aimé. [worden sein.
	il sera aimé.		il aura été aimé.
	nous serons aimés etc.		nous aurons été aimés etc.

	III.	IV.
Passé.	**Que j'aie aperçu** daß ich bemerkt [habe.	**Que j'aie vendu** daß ich verkauft [habe.
	que tu aies aperçu.	que tu aies vendu.
	qu'il ait aperçu.	qu'il ait vendu.
	que nous ayons aperçu.	que nous ayons vendu.
	que vous ayez aperçu.	que vous ayez vendu.
	qu'ils aient aperçu.	qu'ils aient vendu.
Plus-que-parfait.	**Que j'eusse aperçu** d. ich bemerkt [hätte.	**Que j'eusse vendu** daß ich verkauft [hätte.
	que tu eusses aperçu.	que tu eusses vendu.
	qu'il eût aperçu.	qu'il eût vendu.
	que nous eussions aperçu.	que nous eussions vendu.
	que vous eussiez aperçu.	que vous eussiez vendu.
	qu'ils eussent aperçu.	qu'ils eussent vendu.

IMPÉRATIF.

Aperçois bemerke.	**Vends** verkaufe.
apercevons laßt uns bemerken.	vendons laßt uns verkaufen.
apercevez bemerket (bemerken Sie).	vendez verkaufet (verkaufen Sie).

PASSIF. (Leidende Form.)

Cond. présent.	**Je serais aimé** ich würde geliebt [werden.	Cond. passé.	**J'aurais été aimé** ich würde gel. [worden sein.
	tu serais aimé.		tu aurais été aimé.
	il serait aimé.		il aurait été aimé.
	nous serions aimés.		nous aurions été aimés.
	vous seriez aimés.		vous auriez été aimés.
	ils seraient aimés.		ils auraient été aimés.

SUBJONCTIF.

Présent.	**Que je sois aimé** daß ich geliebt [werde.	Passé.	**Que j'aie été aimé** daß ich geliebt [worden sei.
	que tu sois aimé.		que tu aies été aimé.
	qu'il soit aimé.		qu'il ait été aimé.
	que nous soyons aimés.		que nous ayons été aimés.
	que vous soyez aimés.		que vous ayez été aimés.
	qu'ils soient aimés.		qu'ils aient été aimés.
Imparfait.	**Que je fusse aimé** daß ich ge- [liebt würde.	Plus-que-parfait.	**Que j'eusse été aimé** daß ich [geliebt worden wäre.
	que tu fusses aimé.		que tu eusses été aimé.
	qu'il fût aimé.		qu'il eût été aimé.
	que nous fussions aimés.		que nous eussions été aimés.
	que vous fussiez aimés.		que vous eussiez été aimés.
	qu'ils fussent aimés.		qu'ils eussent été aimés.

IMPÉRATIF.

Sois aimé werde geliebt.
Soyons aimés laßt uns geliebt werden.
Soyez aimés werdet geliebt.

C. Bemerkungen zu den Paradigmen der regelmäßigen Conjugationen.

Die vorstehende Tabelle führt vier regelmäßige Conjugationen auf mit den unterscheidenden Infinitivendungen:

er, ir, oir, re.

Dieses Schema ist in Frankreich selbst das allgemein angenommene.

Allein in der That sind nur drei dieser Conjugationen wirklich regelmäßige, die auf **er** [der ersten lateinischen entsprechend], die auf **ir** [die vierte lateinische] und die auf **re** [die dritte und theilweise die zweite lateinische].

Sämmtliche Verben der sogenannten **dritten** Conjugation sind eigentlich zu den unregelmäßigen zu rechnen. Auch zählen die meisten französischen Grammatiker nur die wenigen Verben, welche auf **evoir** ausgehen, zur regelmäßigen dritten Conjugation. Es sind dies:

devoir müssen, schuldig sein.	concevoir begreifen.
recevoir empfangen.	décevoir täuschen.
apercevoir bemerken.	percevoir (des impôts) erheben (Abgaben).

Will man indessen die Zeiten dieser Verben in derselben regelmäßigen Weise bilden, wie die der drei anderen Conjugationen, so muß man, unbekümmert um die lateinische Ableitung, **evoir** als **Endung** ansehen.

D. Formenbildung der regelmäßigen Verben.

Stammformen:

1) **Infinitif.**
2) **Présent de l'Indicatif** (**erste** Person **Sing.**, **erste** und **dritte** Person **Plur.**).
3) **Passé défini.**
4) **Participe passé.**

Verhältniß der Stammformen zum Infinitif:

		im Présent Singulier.	im Présent Pluriel.	im Passé défini.	im Participe passé.
1. **er**	wird	**e.**	**ons, ent.**	**ai.**	**é.**
2. **ir**	„	**is.**	**issons, issent.**	**is.**	**i.**
3. **evoir**	„	**ois.**	**evons, oivent.**	**us.**	**u.**
4. **re**	„	**s.**	**ons, ent.**	**is.**	**u.**

Dies auf die vier Verben der Tabelle angewendet, giebt:

parler.	parle.	parlons.	parlent.	parlai.	parlé.
punir.	punis.	punissons.	punissent.	punis.	puni.
apercevoir.	aperçois.	apercevons.	aperçoivent.	aperçus.	aperçu.
vendre.	vends.	vendons.	vendent.	vendis.	vendu.

Endungen der zweiten Stammform, des Présent de l'Indicatif:

	I.	II.	III.	IV.
1ère personne du singulier	**e.**	**is.**	**ois.**	**s.**
2ème „ „ „	es.	is.	ois.	s.
3ème „ „ „	e.	it.	oit.	—
1ère „ „ pluriel	**ons.**	**issons.**	**evons.**	**ons.**
2ème „ „ „	ez.	issez.	evez.	ez.
3ème „ „ „	ent.	issent.	oivent.	ent.

Endungen der dritten Stammform, des Passé défini:

	I.	II.	III.	IV.
1ère personne du singulier	**ai.**	**is.**	**us.**	**is.**
2ème „ „ „	**as.**	**is.**	**us.**	**is.**
3ème „ „ „	**a.**	**it.**	**ut.**	**it.**
1ère „ „ pluriel	**âmes.**	**îmes.**	**ûmes.**	**îmes.**
2ème „ „ „	**âtes.**	**îtes.**	**ûtes.**	**îtes.**
3ème „ „ „	**èrent.**	**irent.**	**urent.**	**irent.**

Aus dem Infinitif werden gebildet:

a) das **Futur simple** durch Anhängung von **ai** an den Infinitif in der ersten und zweiten Conjugation. In der dritten muß, ehe die Anhängung geschieht, **oi** und in der vierten **e** ausgestoßen werden.

	I.	II.	III.	IV.
1ère personne du singulier	**erai.**	**irai.**	**evrai.**	**rai.**
2ème „ „ „	**eras.**	**iras.**	**evras.**	**ras.**
3ème „ „ „	**era.**	**ira.**	**evra.**	**ra.**
1ère „ „ pluriel	**erons.**	**irons.**	**evrons.**	**rons.**
2ème „ „ „	**erez.**	**irez.**	**evrez.**	**rez.**
3ème „ „ „	**eront.**	**iront.**	**evront.**	**ront.**

b) das **Conditionnel présent,** indem ganz in derselben Weise **ais** angehängt wird. Also:

	I.	II.	III.	IV.
1ère personne du singulier	**erais.**	**irais.**	**evrais.**	**rais.**
2ème „ „ „	**erais.**	**irais.**	**evrais.**	**rais.**
3ème „ „ „	**erait.**	**irait.**	**evrait.**	**rait.**
1ère „ „ pluriel	**erions.**	**irions.**	**evrions.**	**rions.**
2ème „ „ „	**eriez.**	**iriez.**	**evriez.**	**riez.**
3ème „ „ „	**eraient.**	**iraient.**	**evraient.**	**raient.**

Aussprache: Die Endung **ai** des Futur = **é fermé**
Die Endung **ais** des Conditionnel = **ê ouvert** } Siehe die Anleitung.

Aus der ersten Person des Pluriel des Présent de l'Indicatif:
aimons punissons apercevons vendons
bildet man 1) das **Imparfait** durch Verwandlung von **ons** in **ais.** Die Endungen sind wie beim Imparfait von avoir und être. Also:

	I.	II.	III.	IV.
1ère personne du singulier	**ais.**	**issais.**	**evais.**	**ais.**
2ème „ „ „	**ais.**	**issais.**	**evais.**	**ais.**
3ème „ „ „	**ait.**	**issait.**	**evait.**	**ait.**
1ère „ „ pluriel	**ions.**	**issions.**	**evions.**	**ions.**
2ème „ „ „	**iez.**	**issiez.**	**eviez.**	**iez.**
3ème „ „ „	**aient.**	**issaient.**	**evaient.**	**aient.**

Aussprache: Die Endung **ais** = ê ouvert, also **äh,** wodurch der Unterschied zwischen j'*aimais* **(mäh)** und j'aimai **(meh)** deutlich hervortritt.

2) Bildet man aus der ersten Person Pluriel des Présent de l'Indicatif das **Participe présent** durch Verwandlung des **ons** in **ant.** Also:
I. **ant.** II. **issant.** III. **evant.** IV. **ant.**

Aus der dritten Person Pluriel des Présent de l'Indicatif:

aiment punissent aperçoivent vendent

bildet man das **Présent du Subjonctif** durch Wegwerfung des **nt**, die erste und zweite Person des **Pluriel** du Subjonctif aus der **ersten und zweiten des Indicatif** durch Vorsetzung eines **i vor** ons und **ez.**

	I.	II.	III.	IV.
1ère personne du singulier	**e.**	**isse.**	**oive.**	**e.**
2ème „ „ „	**es.**	**isses.**	**oives.**	**es.**
3ème „ „ „	**e.**	**isse.**	**oive.**	**e.**
1ère „ „ pluriel	**ions.**	**issions.**	**evions.**	**ions.**
2ème „ „ „	**iez.**	**issiez.**	**eviez.**	**iez.**
3ème „ „ „	**ent.**	**issent.**	**oivent.**	**ent.**

Aus der zweiten Person Singulier des Passé défini:

aimas punis aperçus vendis

bildet man das **Imparfait du Subjonctif** durch Anhängung von **se.**

	I.	II.	III.	IV.
1ère personne du singulier	**asse.**	**isse.**	**usse.**	**isse.**
2ème „ „ „	**asses.**	**isses.**	**usses.**	**isses.**
3ème „ „ „	**ât.**	**ît.**	**ût.**	**ît.**
1ère „ „ pluriel	**assions.**	**issions.**	**ussions.**	**issions.**
2ème „ „ „	**assiez.**	**issiez.**	**ussiez.**	**issiez.**
3ème „ „ „	**assent.**	**issent.**	**ussent.**	**issent.**

Die drei Personen des **Impératif** (2. Person Sing., 1. u. 2. Person Plur.) sind gleich den entsprechenden Formen des Présent de l'Indicatif, mit **weggelassenem Pronom** (des Subjects). In der **ersten Conjugation** fällt das s der 2. Person des Sing. für den Impératif aus. Also:

I.	II.	III.	IV.
e.	**is.**	**ois.**	**s.**
ons.	**issons.**	**evons.**	**ons.**
ez.	**issez.**	**evez.**	**ez.**

E. Orthographische Eigenthümlichkeiten einiger regelmäßigen Formen.

Erste Conjugation. 1. In den Verben auf **cer** bekommt das **c vor a** und **u** eine Cédille. In den Verben auf **ger** wird hinter das **g**, wenn es vor **a** oder **o** tritt, ein e gesetzt. Nous commençons. Nous **mangeons.**

2. Die Verben auf **eler** und **eter verdoppeln** das **l** und **t** in allen Formen, in denen ein stummes e auf **l** oder **t** folgt.

Also: appeler nennen, rufen: **j'appelle, j'appellerai;**
jeter werfen, wegwerfen: je **jette,** je **jetterai.**

Ausnahme 1.

Geler gefrieren, **celer** verheimlichen, **acheter** kaufen,	verdoppeln **niemals** das **l** oder **t,** nehmen aber einen Accent grave auf das vorhergehende e, wenn die folgende Silbe ein stummes e hat.

Also: je **gèle,** je **cèle, j'achète;** je **gèlerai,** je **cèlerai, j'achèterai** &c.

Ausnahme 2.

Einige Verben auf **eler** und **eter** verdoppeln das **l** und **t** ebenfalls **nicht**, nehmen den Accent grave **nur** im Présent und Impératif vor den stummen Silben **e, es, ent, behalten** aber das **e muet** vor dem **l** und **t** im Futur und Conditionnel. Die gewöhnlichsten dieser Verben sind:

crocheter mit einem Dietrich öffnen. — époussseter abstäuben.
feuilleter durchblättern. — empaqueter einpacken.
dépaqueter auspacken.

Also: je **crochète** und je **crocheterai**.

3. Alle **nicht** auf **eler** und **eter** ausgehenden Verben der ersten Conjugation, welche **ein e muet** in der vorletzten Silbe haben, verwandeln dies in **è ouvert** (mit dem **Accent grave**) in den Formen, wo in der folgenden Silbe ein e muet steht.

Also: mener führen: je **mène**, je **mènerai.**

Aber: nous **menons**, vous **menez.**

4. Die Verben der ersten Conjugation, welche ein **é fermé** in der vorletzten Silbe haben, verwandeln dies in **è ouvert** (mit dem Accent grave) **nur** vor den stummen Silben **e, es, ent,** d. h. **nur** im Singulier) und in der dritten Person des Pluriel vom Présent, sowie in der zweiten Person im Singulier des Impératif. Sie behalten aber **é fermé** vor einer stummen Silbe im Futur und Conditionnel.

Also: régner regieren: je **règne,** aber: je **régnerai.**

5. Die Verben auf **éger** behalten ihr **é** fermé überall.

Also: abréger abkürzen: **j'abrége, j'abrégerai.**

6. In den Verben auf **oyer** und **uyer** verwandelt man das **y** in **i** überall, wo auf **y** ein **stummes e** folgen würde.

Also: employer gebrauchen: **j'emploie, j'emploierai;**
appuyer stützen: **j'appuie, j'appuierai.**

7. Die Verben auf **ayer** (und **grasseyer,** das **r** schlecht sprechen) behalten besser das y in allen Formen.

Also: payer bezahlen: je **paye** (je paye), je **payerai** (je paierai).

Zweite Conjugation. 8. **Haïr** hat in allen Formen ein Tréma (··), nur der Singulier du Présent de l'Indicatif und die zweite Person des Impératif sind einsilbig.

Also: Je **hais.**	nous haïssons.
tu **hais.**	vous haïssez.
il **hait.**	ils haïssent.

hais hasse.

9. **Fleurir** blühen hat im **bildlichen Sinne** im Imp. **florissais,** im Part. prés. **florissant** [von der ursprünglichen lateinischen Form florere], **im eigentlichen Sinne** sind beide Formen stets regelmäßig, je **fleurissais, fleurissant.**

10. **Bénir** segnen hat im Part. passé außer der regelmäßigen Form **béni, bénie** (gesegnet), noch **bénit, bénite** in dem Sinne: kirchlich geweiht.

Dritte Conjugation. 11. Das Participe passé von devoir ist: **dû mit** einem Circonflexe, aber der Accent circonflexe steht weder im Pluriel noch im Féminin. Also: **due, dus, dues.**

F. Alphabetische Tabelle der

nach den vier

TABLEAU ALPHABÉTIQUE

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
	PREMIÈRE CONJUGAISON.			
Aller gehen, reisen.	Je **vais** tu **vas** il **va**	nous allons vous allez ils **vont**	J'allai.	Allé, e.
Envoyer schicken.	J'envoie tu envoies il envoie	nous envoyons vous envoyez ils envoient	J'envoyai.	Envoyé,e.
	DEUXIÈME CONJUGAISON.			
Acquérir erwerben.	**J'acquiers** tu acquiers il acquiert	nous **acquérons** vous acquérez ils **acquièrent**	**J'acquis**	**Acquis, e.**
Assaillir anfallen.	Présent nach der 1. Conjugat. **J'assaille** etc.		J'assaillis	Assailli,e.
Bouillir sieden, kochen.	Je **bous** tu bous il bout	nous **bouillons** vous bouillez ils bouillent.	Je bouillis	Boulli, e.
Conquérir erobern.	wie acquérir.			
Courir laufen.	Je **cours** tu cours il court	nous **courons** vous courez ils courent.	Je **courus**	**Couru, e.**
Cueillir pflücken.	Je **cueille** tu cueilles il cueille	nous **cueillons** vous cueillez ils cueillent.	Je cueillis	Cueilli, e.

unregelmäßigen Verben

Conjugationen.

DES VERBES IRRÉGULIERS.

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Es sind ganz besonders die **durch den Druck hervorgehobenen** Formen zu lernen, alle anderen werden regelmäßig (nach D, S. 10) gebildet. Die Composita gehen wie das Simplex, wenn nicht eine Abweichung bemerkt ist.

PREMIÈRE CONJUGAISON.

Participe présent. Allant. *Futur.* **J'irai**, tu iras etc. *Conditionnel.* **J'irais** etc. *Imparfait.* J'allais. *Présent du subjonctif.* Que **j'aille**, que tu ailles, qu'il aille, que nous **allions**, que vous **alliez**, qu'ils aillent. *Imparfait du subjonctif.* Que j'allasse. *Impératif.* **Va** (jedoch **vas-y, vas en chercher**), allons, allez.

Part. prés. Envoyant. *Futur.* J'**enverrai**, tu **enverras**, etc. *Cond.* **J'enverrais**, etc. *Futur* und *Cond.* sind die einzigen unregelmäßigen Formen von envoyer.

VERBE COMPOSÉ: **Renvoyer** wegschicken.

DEUXIÈME CONJUGAISON.

Part. prés. Acquérant. *Futur.* **J'acquerrai.** *Cond.* J'acquerrais. *Imparf.* J'acquérais. *Prés. du subj.* Que j'acquière, que tu acquières, qu'il acquière, que nous acquérions, que vous acquériez, qu'ils acquièrent. *Imparf. du subj.* Que j'acquisse.

Participe prés. Assaillant. *Fut.* J'assaillirai. *Cond.* J'assaillirais. *Imparf.* J'assaillais. *Prés. du subj.* Que j'assaille. *Imparfait du subj.* Que j'assaillisse.

Part. prés. Bouillant. *Fut.* Je bouillirai. *Cond.* Je bouillirais. *Imparf.* Je bouillais. *Prés. du subj.* Que je bouille. *Imparfait du subj.* Que je bouillisse.

Part. prés. Courant. *Fut.* Je **courrai.** *Cond.* Je courrais. *Imp.* Je courais. *Prés. du subj.* Que je coure. *Imp. du subj.* Que je courusse.

VERBES COMPOSÉS von COURIR.

Accourir herbeieilen.
concourir mitwirken, sich bewerben.
discourir umständlich sprechen.
encourir sich zuziehen.
parcourir durcheilen, durchlaufen.
recourir (à) seine Zuflucht nehmen.
secourir (qn.) helfen.

Part. prés. Cueillant. *Fut.* Je **cueillerai.** *Cond.* Je cueillerais. *Imparf.* Je cueillais. *Prés. du subj.* Que je cueille. *Imparf. du subj.* Que je cueillisse.

VERBES COMPOSÉS von CUEILLIR.

Accueillir aufnehmen.
recueillir sammeln, pflücken (fig.).

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Dormir schlafen.	Je **dors** tu dors il dort	nous **dormons** vous dormez ils dorment	Je dormis.	Dormi.
Faillir fehlen, verfehlen.	(Je **faux** tu faux il faut	nous **faillons** vous faillez ils faillent.)	Je faillis.	Failli.
Fuir fliehen.	Je fuis tu fuis il fuit	nous **fuyons** vous **fuyez** ils **fuient**	Je fuis.	Fui.
Gésir liegen.	Il **gît**	nous **gisons** vous gisez ils gisent		
Mentir lügen.	Je **mens** tu mens il ment	nous **mentons** vous mentez ils mentent	Je mentis.	Menti.
Mourir sterben.	Je **meurs** tu meurs il meurt	nous **mourons** vous mourez ils meurent	Je **mourus.**	**Mort, e.**
Offrir anbieten.	Présent nach der 1sten Conjug. **J'offre** etc.		J'offris.	**Offert, e.**
Ouïr hören.				Ouï.
Ouvrir öffnen.	**J'ouvre** tu ouvres il ouvre	nous **ouvrons** vous ouvrez ils ouvrent	J'ouvris.	**Ouvert, e.**
Partir abreisen.	Je **pars** tu pars il part	nous **partons** vous partez ils partent	Je partis.	**Parti, e.**
Se repentir bereuen.	Je me **repens** tu te repens il se repent	n. n. **repentons** v. v. repentez ils se repentent	Je me repentis.	Repenti, e.
Saillir hervorragen.	Il **saille**		il saillit.	Sailli.

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Dormant. *Futur.* Je dormirai. *Cond.* Je dormirais. *Imparf.* Je dormais. *Prés. du subj.* Que je dorme. *Imparf. du subj.* Que je dormisse.

VERBES COMPOSÉS von DORMIR:

S'endormir einschlafen. **se rendormir** wieder einschlafen.

Part. prés. Faillant. Faillir ist nur noch im Infinitif, im Passé défini und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich.

Part. prés. Fuyant. *Futur.* Je fuirai. *Cond.* Je fuirais. *Imparf.* Je fuyais. *Prés. du subj.* Que je fuie, que tu fuies, qu'il fuie, que nous fuyions, que vous fuyiez, qu'ils fuient.

VERBE COMPOSÉ: **s'enfuir** entfliehen.

Part. prés. **Gisant.** *Imparf.* Je **gisais,** tu **gisais,** il **gisait,** nous **gisions,** vous **gisiez,** ils **gisaient.** Sprich das s scharf, auch zwischen zwei Vocalen, mit Ausnahme des Infinitif, wo s sanft lautet.)

Part. prés. Mentant. *Futur.* Je mentirai. *Cond.* Je mentirais. *Imparf.* Je mentais. *Prés. du subj.* Que je mente. *Imparf. du subj.* Que je mentisse.

VERBE COMPOSÉ: **démentir.** Lügen strafen.

Part. prés. Mourant. *Futur.* Je **mourrai**. *Cond.* Je mourrais. *Imparf.* Je mourais. *Prés. du subj.* Que je meure, que tu meures, qu'il meure, que nous mourions, que vous mouriez, qu'ils meurent. *Imparf. du subj.* Que je mourusse.

Part. prés. Offrant. *Futur.* J'offrirai. *Cond.* J'offrirais. *Imparf.* J'offrais. *Prés. du subj.* Que j'offre. *Imp. du subj.* Que j'offrisse.

Nur im Infinitif und Part. passé mit folgendem Infinitif gebräuchlich: J'ai **ouï** dire, j'ai **ouï** raconter.

Part. prés. Ouvrant. *Fut.* J'ouvrirai. *Cond.* J'ouvrirais. *Imparf.* J'ouvrais. *Prés. du subj.* Que j'ouvre. *Imparf. du subj.* Que j'ouvrisse.

VERBES COMPOSÉS von OUVRIR:

Couvrir bedecken. **rouvrir** wieder öffnen.
découvrir entdecken; aufdecken. **recouvrir** wieder bedecken.

Part. prés. Partant. *Fut.* Je partirai. *Cond.* Je partirais. *Imparf.* Je partais. *Prés. du subj.* Que je parte. *Imparf. du subj.* Que je partisse.

VERBE COMPOSÉ: **repartir** 1) wieder abreisen; 2) erwiedern.
Aber **répartir** vertheilen geht regelmäßig nach der zweiten Conjugation.

Part. prés. Repentant. *Futur.* Je me repentirai. *Cond.* Je me repentirais. *Imparfait.* Je me repentais. *Prés. du subj.* Que je me repente. *Imparf. du subj.* Que je me repentisse.

Part. prés. Saillant. *Futur.* Il **saillera.** *Cond.* Il saillerait. **Saillir** hervorsprudeln geht regelmäßig nach der zweiten Conjugation.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé
Sentir fühlen (riechen).	Je **sens** tu sens il sent	nous **sentons** vous sentez ils sentent	Je sentis	Senti, e.
Servir dienen.	Je **sers** tu sers il sert	nous **servons** vous servez ils servent	Je servis	Servi, e.
Sortir ausgehen.	Je **sors** tu sors il sort	nous **sortons** vous sortez ils sortent	Je sortis	Sorti, e.
Souffrir leiden.	wie **ouvrir.**			
Tenir halten.	Je **tiens** tu tiens il tient	nous **tenons** vous tenez ils **tiennent**	Je **tins** (tu tins, il tint, nous tînmes, vous tîntes, ils tinrent)	**Tenu, e.**
Tressaillir zittern.	wie **assaillir.**			
Venir kommen.	Je **viens** tu viens il vient	nous **venons** vous venez ils **viennent**	Je **vins** (tu vins, il vint, nous vînmes, vous vîntes, ils vinrent)	**Venu, e.**
Vêtir kleiden.	Je **vêts** tu vêts il vêt	nous **vêtons** vous vêtez ils vêtent	Je vêtis	**Vêtu, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Sentant. *Futur.* Je sentirai. *Cond.* Je sentirais. *Imparf.* Je sentais. *Prés. du subj.* Que je sente. *Imparf. du subj.* Que je sentisse.

VERBES COMPOSÉS von SENTIR:

Consentir einwilligen.
ressentir lebhaft empfinden.
pressentir vorher empfinden, ahnen.

Part. prés. Servant. *Futur.* Je servirai. *Cond.* Je servirais. *Imparf.* Je servais. *Prés. du subj.* Que je serve. *Imparf. du subj.* Que je servisse.

VERBE COMPOSÉ: **desservir** 1) einen schlechten Dienst erweisen. 2) abdecken (den Tisch).

Aber **asservir** unterjochen geht regelmäßig nach der zweiten Conjugation.

Part. prés. Sortant. *Futur.* Je sortirai. *Cond.* Je sortirais. *Imparf.* Je sortais. *Prés. du subj.* Que je sorte. *Imparf. du subj.* Que je sortisse.

VERBE COMPOSÉ: **ressortir** wieder ausgehen.

Aber **ressortir à** unter einer Gerichtsbarkeit stehen, geht regelmäßig nach der zweiten Conjugation.

Part. prés. Tenant. *Futur.* Je **tiendrai.** *Cond.* Je tiendrais. *Imparf.* Je tenais. *Prés. du subj.* Que je tienne, que tu tiennes, qu'il tienne, que nous tenions, que vous teniez, qu'ils tiennent. *Imparf. du subj.* Que je tinsse.

VERBES COMPOSÉS von TENIR:

S'abstenir sich enthalten.
appartenir gehören.
contenir enthalten, fassen.
détenir gefangen halten, in Gewahrsam halten.
entretenir unterhalten.
obtenir erhalten, erlangen.
retenir 1) zurückhalten; 2) vorherbestellen, belegen.
soutenir 1) stützen, aufrecht halten; 2) behaupten.

Part. prés. Venant. *Futur.* Je **viendrai.** *Cond.* Je viendrais. *Imparf.* Je venais. *Prés. du subj.* Que je vienne, que tu viennes, qu'il vienne, que nous venions, que vous veniez, qu'ils viennent. *Imparf. du subj.* Que je vinsse, que tu vinsses, qu'il **vînt** etc.

VERBES COMPOSÉS von VENIR:

Convenir (de) zugeben, (à) passen.
disconvenir (de) läugnen.
devenir werden.
intervenir dazwischen treten.
parvenir gelangen.
provenir herkommen, herrühren.
prévenir (qn.) 1) zuvorkommen; 2) benachrichtigen.
revenir zurückkommen.
se souvenir (de) sich erinnern.
subvenir (à) helfen, sorgen.
survenir unerwartet kommen.

Part. prés. Vêtant. *Futur.* Je vêtirai. *Cond.* Je vêtirais. *Imparf.* Je vêtais. *Prés. du subj.* Que je vête. *Imparf. du subj.* Que je vêtisse.

VERBE COMPOSÉ: **revêtir** bekleiden (besonders bildlich).

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
	TROISIÈME CONJUGAISON.			
S'asseoir sich setzen.	Je **m'assieds** tu t'assieds il s'assied	n. n. **asseyons** v. v. asseyez ils **asseyent**	Je m'**assis**	**Assis, e.**
Déchoir verfallen.	Je déchois tu déchois il déchoit	n. **déchoyons** v. déchoyez ils **déchoient**	Je déchus	Déchu, e.
Échoir zufallen.	Il **échoit**		J'échus	Échu, e.
Falloir müssen.	Il **faut** es ist nöthig, man muß.		Il **fallut**	**Fallu.**
Mouvoir bewegen.	Je **meus** tu meus il meut	nous **mouvons** vous mouvez ils **meuvent**	Je **mus**	**Mû, mue.**
Pleuvoir regnen.	Il **pleut** es regnet.		Il **plut**	**Plu.**
Pourvoir sorgen.	Je pourvois tu pourvois il pourvoit	n. **pourvoyons** v. pourvoyez ils **pourvoient**	Je pourvus	Pourvu, e.
Pouvoir können.	Je **peux** (je **puis**) tu peux il peut	nous **pouvons** vous pouvez ils **peuvent**	Je **pus**	**Pu.**
Savoir wissen (können).	Je **sais** tu sais il sait	nous **savons** vous savez ils savent	Je **sus**	**Su, e.**
(Seoir) liegen, anstehen.	Il **sied**		fehlt	**Sis, sise,** gelegen.
Surseoir aufschieben.	Je **sursois** tu sursois il sursoit	nous **sursoyons** vous sursoyez ils **sursoient**	Je **sursis**	**Sursis.**
Valoir taugen, werth sein, einbringen.	Je **vaux** tu vaux il vaut	nous **valons** vous valez ils valent	Je **valus**	**Valu, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

TROISIÈME CONJUGAISON.

Part. prés. S'asseyant. *Futur.* Je m'**assiérai.** *Cond.* Je m'assiérais. *Imparf.* Je m'asseyais. *Prés. du subj.* Que je m'asseye, que tu t'asseyes, qu'il s'asseye, que nous nous asseyions, que vous vous asseyiez, qu'ils s'asseyent. *Imparf. du subj.* Que je m'assisse.

Futur. Je décherrai. *Cond.* Je décherrais. *Imparfait.* Je déchoyais. *Prés. du subj.* Que je déchoie. *Imparfait du subj.* Que je déchusse.

Part. prés. Échéant. *Futur.* **J'écherrai.** *Cond.* J'écherrais.

Futur. Il **faudra.** *Cond.* Il **faudrait.** *Imparfait.* Il **fallait.** *Prés. du subj.* Qu'il **faille.** *Imparf. du subj.* Qu'il fallût.

Part. prés. Mouvant. *Fut.* Je mouvrai. *Cond.* Je mouvrais. *Imparf.* Je mouvais. *Prés. du subj.* Que je meuve etc., que nous mouvions, que vous mouviez, qu'ils meuvent. *Imp. du subj.* Que je musse.

Émouvoir bewegen (bildlich) und **promouvoir** befördern, haben im Participe passé, auch im Masculin, keinen Circonflexe, ému, promu.

Part. prés. Pleuvant. *Fut.* Il pleuvra. *Cond.* Il pleuvrait. *Imp.* Il pleuvait. *Prés. du subj.* Qu'il pleuve. *Imp. du subj.* Qu'il plût.

Part. prés. Pourvoyant. *Futur.* Je pourvoirai. *Cond.* Je pourvoirais. *Imparf.* Je pourvoyais. *Prés. du subj.* Que je pourvoie etc., que nous pourvoyions, que vous pourvoyiez, qu'ils pourvoient. *Imparfait du subj.* Que je pourvusse.

Part. prés. Pouvant. *Futur.* Je **pourrai.** *Cond.* Je pourrais. *Imparfait.* Je pouvais. *Prés. du subj.* Que je **puisse,** que tu **puisses,** qu'il **puisse,** que nous **puissions,** que **vous puissiez,** qu'ils **puissent.** *Imparfait du subj.* Que je pusse.

Part. prés. **Sachant.** *Futur.* Je **saurai.** *Cond.* Je saurais. *Imparfait.* Je savais. *Prés. du subj.* Que je **sache.** *Imparf. du subj.* Que je susse. *Impératif.* **Sache, sachons, sachez.**

Futur. Il siéra. *Cond.* Il siérait. *Part. passé.* Sis, sis gelegen (im Gerichtsstil).

Part. prés. Sursoyant. *Futur.* Je surseoirai. *Cond.* Je surseoirais. *Imparfait.* Je sursoyais. *Prés. du subj.* Que je sursoie. *Imparf. du subj.* Que je sursisse.

Part. prés. Valant. *Futur.* Je vaudrai. *Cond.* Je vaudrais. *Imparf.* Je valais. *Prés. du subj.* Que je **vaille** etc., que nous **valions,** que vous **valiez,** qu'ils **vaillent.** *Imparf. du subj.* Que je valusse.

Équivaloir gleichkommen wie valoir; **prévaloir** vorwiegen ist im Prés. du subj. regelmäßig (que je **prévale**), sonst wie valoir.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Voir sehen.	Je **vois** tu vois il voit	nous **voyons** vous voyez ils **voient**	Je **vis**	**Vu, e.**
Vouloir wollen.	Je **veux** tu veux il veut	nous **voulons** vous voulez ils **veulent**	Je voulus	**Voulu, e.**

QUATRIÈME CONJUGAISON.

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Absoudre freisprechen.	J'**absous** tu absous il absout	nous **absolvons** vous absolvez ils absolvent	fehlt	**Absous, absoute.**
Astreindre verpflichten, anhalten.	**J'astreins** tu astreins il astreint	n. **astreignons** v. astreignez ils astreignent	**J'astreignis**	**Astreint, e.**
Atteindre erreichen.	wie **astreindre.**			
Battre schlagen.	Je **bats** tu **bats** il **bat**	nous battons vous battez ils battent	Je battis	Battu, e.
Boire trinken.	Je **bois** tu bois il boit	nous **buvons** vous buvez ils **boivent**	Je **bus**	**Bu, e.**
Braire wie der Esel schreien.	Il **brait**	ils **braient**	fehlt	fehlt.
Bruire rauschen.	Il **bruit**		fehlt	fehlt.
Ceindre umgürten.	wie **astreindre.**			
Clore zuschließen.	Je **clos** tu clos il **clôt**	Pluriel fehlt	fehlt	**Clos, e.**
Conclure schließen (figürlich).	Je **conclus** tu conclus il conclut	nous **concluons** vous **concluez** ils **concluent**	Je **conclus**	**Conclu, e.**

(Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés Composita).

Part. prés. Voyant. *Futur.* Je **verrai.** *Cond.* Je verrais. *Imparf.* Je voyais. *Prés. du subj.* Que je voie etc., que nous voyions, que vous voyiez, qu'ils voient. *Imparf. du subj.* Que je visse.

VERBES COMPOSÉS von VOIR:

Entrevoir durchblicken, muthmaßen. **revoir** wiedersehen. **Prévoir** vorhersehen hat im Futur: je **prévoirai,** sonst wie voir.

Part. prés. Voulant. *Futur.* Je **voudrai.** *Cond.* Je voudrais. *Imparfait.* Je voulais. *Prés. du subj.* Que je **veuille** etc., que nous **voulions,** que vous **vouliez,** qu'ils **veuillent.** *Imparf. du subj.* Que je voulusse. *Impératif.* { **Veuillez.** Haben Sie die Güte. **Veux, voulez** habe, habet den festen Willen.

QUATRIÈME CONJUGAISON.

Part. prés. Absolvant. *Futur.* J'absoudrai. *Cond.* J'absoudrais. *Imparfait.* J'absolvais. *Prés. du subj.* Que j'absolve.

Part. prés. Astreignant. *Fut.* J'astreindrai. *Cond.* J'astreindrais. *Imparfait.* J'astreignais. *Prés. du subj.* Que j'astreigne. *Imparf. du subj.* Que j'astreignisse.

Part. prés. Battant. *Futur.* Je battrai. *Cond.* Je battrais. *Imparfait.* Je battais. *Prés. du subj.* Que je batte. *Imparf. du subj.* Que je battisse.

Abattre niederschlagen. **combattre** bekämpfen.
débattre bestreiten. **rabattre** ablassen.
se débattre sich sträuben, zappeln.

Part. prés. Buvant. *Futur.* Je boirai. *Cond.* Je boirais. *Imparf.* Je buvais. *Prés. du subj.* Que je boive etc., que nous buvions, que vous buviez, qu'ils boivent. *Imparf. du subj.* Que je busse.

Futur. Il braira, ils brairont. *Cond.* Il brairait, ils brairaient.

Part. prés. Bruyant. *Imparfait.* Il bruyait, ils bruyaient. Die übrigen Zeiten fehlen.

Futur. Je clorai. *Cond.* Je clorais.
Außerdem nur noch in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich.

Part. prés. Concluant (folgerecht). *Futur.* Je conclurai. *Cond.* Je conclurais. *Imparf.* Je concluais. *Prés. du subj.* Que je conclue etc. que nous concluions, que vous concluiez, qu'ils concluent. *Imparf. du subj.* Que je conclusse.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Conduire führen.	Je **conduis** tu conduis il conduit	n. **conduisons** v. conduisez ils conduisent	Je **conduisis**	**Conduit,e.**
Confire einmachen.	Je **confis** tu confis il confit	nous **confisons** vous confisez ils confisent	Je **confis**	**Confit, e.**
Connaître kennen.	Je **connais** tu connais il **connaît**	n. **connaissons** v. connaissez ils connaissent	Je **connus**	**Connu, e.**
Construire erbauen.	wie **conduire.**			
Coudre nähen.	Je **couds** tu couds il coud	nous **cousons** vous cousez ils cousent	Je **cousis**	**Cousu, e.**
Craindre fürchten.	Je **crains** tu crains il craint	nous **craignons** vous craignez ils craignent	Je **craignis**	**Craint, e.**
Croire glauben.	Je **crois** tu crois il croit	nous **croyons** vous croyez ils croient	Je **crus**	**Cru, e.**
Croître wachsen.	Je **croîs** tu croîs il croît	nous **croissons** vous croissez ils croissent	Je **crûs**	**Crû, e.**
Cuire kochen, backen.	wie **conduire.**			
Détruire zerstören.	wie **conduire.**			

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Conduisant. *Fut.* Je conduirai. *Cond.* Je conduirais. *Imparfait.* Je conduisais. *Prés. du subj.* Que je conduise. *Imparf. du subj.* Que je conduisisse.

VERBE COMPOSÉ von CONDUIRE.

reconduire wieder zurückführen, zurückbegleiten (aus Höflichkeit).

Ebenso wie conduire gehen die übrigen Composés von dem ungebräuchlichen Simplex duire (ducere):

introduire einführen. **réduire** zurückbringen, zwingen.
produire hervorbringen. **séduire** verführen.
reproduire wieder hervorbringen. **traduire** übersetzen.

Part. prés. Confisant. *Futur.* Je confirai. *Cond.* Je confirais. *Imparf.* Je confisais. *Prés. du subj.* Que je confise. *Imparfait du subj.* Que je confisse.

Part. prés. Connaissant. *Fut.* Je connaîtrai. *Cond.* Je connaîtrais. *Imparf.* Je connaissais. *Prés. du subj.* Que je connaisse. *Imparf. du subj.* Que je connusse. Der Circonflexe steht auf dem i in allen den Formen, in welchen auf dasselbe unmittelbar ein t folgt.

Méconnaître verkennen.
reconnaître 1) wiedererkennen; 2) erkennen, anerkennen.

VERBE COMPOSÉ von CONSTRUIRE: **reconstruire** wieder erbauen.

Part. prés. Cousant. *Fut.* Je coudrai. *Cond.* Je coudrais. *Imp.* Je cousais. *Prés. du subj.* Que je couse. *Imp. du subj.* Que je cousisse.

VERBES COMPOSÉS von COUDRE:

Découdre auftrennen. **recoudre** wieder zunähen.

Part. prés. Craignant. *Fut.* Je craindrai. *Cond.* Je craindrais. *Imparfait.* Je craignais. *Prés. du subj.* Que je craigne. *Imparfait du subj.* Que je craignisse.

Part. prés. Croyant. *Futur.* Je croirai. *Cond.* Je croirais. *Imparf.* Je croyais. *Prés. du subj.* Que je croie etc., que nous croyions, que vous croyiez, qu'ils croient. *Imparf. du subj.* Que je crusse.

Das Composé **accroire** ist nur im Infinitif in der Verbindung mit faire gebräuchlich. Faire accroire glauben machen.

Part. prés. Croissant. *Fut.* Je croîtrai. *Cond.* Je croîtrais. *Imp.* Je croissais. *Prés. du subj.* Que je croisse. *Imp. du subj.* Que je crûsse.

Die VERBES COMPOSÉS von CROÎTRE
haben im Défini und Participe passé **keinen** Circonflexe:

Accroître 1) zunehmen. **décroître** abnehmen.
2) vergrößern, vermehren. **recroître** wieder wachsen.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Dire sagen.	Je **dis** tu dis il dit	nous **disons** vous dites ils disent	Je **dis**	**Dit, e.**
Dissoudre auflösen.	wie **absoudre.**			
Éclore aufblühen.	Il éclôt Die anderen Personen fehlen.	ils éclosent	fehlt	**Éclos, e.**
Écrire schreiben.	**J'écris** tu écris il écrit	nous **écrivons** vous écrivez ils écrivent	**J'écrivis**	**Écrit, e.**
Enfreindre übertreten.	wie **astreindre.**			
Éteindre auslöschen.	wie **astreindre.**			
Faire machen, thun.	Je **fais** tu fais il fait	nous **faisons** vous **faites** ils **font**	Je **fis**	**Fait, e.**
Feindre erdichten, vorgeben, sich stellen.	wie **astreindre.**			
Frire backen, braten.	Je **fris** tu fris il frit	Pluriel fehlt	fehlt	**Frit, e.**
Instruire unterrichten.	wie **conduire.**			
Lire lesen.	Je **lis** tu lis il lit	nous **lisons** vous lisez ils lisent	Je **lus**	**Lu, e.**
Luire leuchten.	Je **luis** tu luis il luit	nous **luisons.** vous luisez ils luisent	fehlt	**Lui.**
Maudire verwünschen.	Je **maudis** tu maudis il maudit	n. **maudissons** v. maudissez ils maudissent	Je **maudis**	**Maudit, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Disant. *Futur.* Je dirai. *Cond.* Je dirais. *Imparf.* Je disais. *Prés. du subj.* Que je dise. *Imparf. du subj.* Que je disse.

VERBES COMPOSÉS von DIRE:

Contredire (qn.) widersprechen.
dédire (qn. **de** q. ch.) verläugnen.
se dédire (de) widerrufen.
interdire untersagen.
médire (de) üble Nachrede führen.
prédire vorhersagen.
redire wieder sagen.

Dire und **redire** haben im Présent vous **dites** und vous **redites**, alle andern Composés haben in dieser Form — **disez;** sonst wie **dire.**

Part. prés. fehlt. *Futur.* Il éclôra. *Cond.* Il éclôrait. *Prés. du subj.* Qu'il éclose, qu'ils éclosent.

Part. prés. Écrivant. *Fut.* J'écrirai. *Cond.* J'écrirais. *Imparf.* J'écrivais. *Prés. du subj.* Que j'écrive. *Imparf. du subj.* Que j'écrivisse.

VERBES COMPOSÉS von ÉCRIRE:

Décrire beschreiben.
inscrire einschreiben.
prescrire vorschreiben, befehlen.
proscrire ächten.
souscrire (à) 1) unterschreiben eine Bedingung. 2) subscribiren **auf.**
transcrire abschreiben.

Part. prés. Faisant (spr. **ai** wie e muet, ebenso in der ersten Person Plur. des Prés.). *Fut.* Je **ferai.** *Cond.* Je ferais. *Imparf.* Je faisais (sp. fesais). *Prés. du subj.* Que je **fasse** etc. *Imp. du subj.* Que je fisse.

VERBES COMPOSÉS von FAIRE:

Contrefaire (qn.) 1) nachmachen; 2) nachdrucken.
défaire vernichten, schlagen (une armée).
refaire wieder machen, noch einmal machen.
satisfaire (à) genugthun.
surfaire übertheuern.

Part. prés. fehlt. *Futur.* Je frirai. *Conditionnel.* Je frirais. *Impératif.* Fris.

Part. prés. Lisant. *Futur.* Je lirai. *Cond.* Je lirais. *Imparf.* Je lisais. *Prés. du subj.* Que je lise. *Imparf. du subj.* Que je lusse.

VERBES COMPOSÉS von LIRE:

Relire wieder lesen. **élire** erwählen. **réélire** wieder erwählen.

Part. prés. Luisant. *Futur.* Je luirai. *Cond.* Je luirais. *Imparfait.* Je luisais. *Prés. du subj.* Que je luise.

VERBE COMPOSÉ: **Reluire** glänzen.

Part. prés. Maudissant. *Futur.* Je maudirai. *Cond.* Je maudirais. *Imparfait.* Je maudissais. *Prés. du subj.* Que je maudisse. *Imparf. du subj.* Que je maudisse.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Mettre setzen, legen, stellen.	Je **mets** tu mets il met	nous **mettons** vous mettez ils mettent.	Je **mis**	**Mis, e.**
Moudre mahlen.	Je **mouds** tu mouds il moud	nous **moulons** vous moulez ils moulent	Je **moulus**	**Moulu, e.**
Naître geboren werden.	Je **nais** tu nais il naît	nous **naissons** vous naissez ils naissent	Je **naquis** (**nicht** mit einem **c** zu schreiben)	**Né, e.**
Nuire schaden.	Je **nuis** tu nuis il nuit	nous **nuisons** vous nuisez ils nuisent	Je **nuisis**	**Nui.**
Paître weiden.	Je **pais** tu pais il paît	nous **paissons** vous paissez ils paissent.	fehlt	fehlt.
Paraître scheinen.	wie **connaître.**			
Peindre malen.	wie **craindre.**			
Plaire gefallen.	Je **plais** tu plais il **plaît**	nous **plaisons** vous plaisez ils plaisent	Je **plus**	**Plu.**
Prendre nehmen.	Je **prends** tu prends il prend	nous **prenons** vous prenez ils **prennent**	Je **pris**	**Pris, e.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Mettant. *Futur.* Je mettrai. *Cond.* Je mettrais. *Imp.* Je mettais. *Prés. du subj.* Que je mette. *Imp. du subj.* Que je misse.

VERBES COMPOSÉS von METTRE:

Admettre zulassen.
commettre begehen.
compromettre blosstellen, dem Gerede aussetzen.
omettre auslassen.
permettre erlauben.
promettre versprechen.
remettre zustellen, übergeben.
soumettre unterwerfen.
transmettre überliefern.

Part. prés. Moulant. *Futur.* Je moudrai. *Cond.* Je moudrais. *Imp.* Je moulais. *Prés. du subj.* Que je moule. *Imp. du subj.* Que je moulusse.

VERBES COMPOSÉS von MOUDRE:

Remoudre wieder mahlen. **émoudre** schleifen. **rémoudre** wieder schleifen.

Part. prés. Naissant. *Futur.* Je naîtrai. *Cond.* Je naîtrais. *Imp.* Je naissais. *Prés. du subj.* Que je naisse. *Imp. du subj.* Que je naquisse.

Das Verbe composé **renaître** wieder geboren werden, wieder entstehen, hat weder ein Passé défini noch ein Participe passé, sonst wie das Simplex.

Part. prés. Nuisant. *Futur.* Je nuirai. *Cond.* Je nuirais. *Imparfait.* Je nuisais. *Prés. du subj.* Que je nuise. *Imparfait du subj.* Que je nuisisse.

Part. prés. Paissant. *Futur.* Je paîtrai. *Cond.* Je paîtrais. *Imparfait.* Je paissais. *Prés. du subj.* Que je paisse.

Das Verbe composé **repaître** füttern, abspeisen hat im Passé défini je **repus**, im Participe passé **repu** (vollgestopft).

VERBES COMPOSÉS von PARAÎTRE:

Apparaître erscheinen (von Geistern).
comparaître erscheinen (vor Gericht).
disparaître verschwinden.
reparaître wiedererscheinen.

VERBES COMPOSÉS von PEINDRE:

Dépeindre schildern.
repeindre wieder malen.

Part. prés. Plaisant. *Futur.* Je plairai. *Cond.* Je plairais. *Imparf.* Je plaisais. *Prés. du subj.* Que je plaise. *Imp. du subj.* Que je plusse.

VERBES COMPOSÉS von PLAIRE:

Complaire gefallen.
déplaire mißfallen.

Part. prés. Prenant. *Futur.* Je prendrai. *Cond.* Je prendrais. *Imp.* Je prenais. *Prés. du subj.* Que je prenne etc., que nous prenions, que vous preniez, qu'ils prennent. *Imp. du subj.* Que je prisse.

VERBES COMPOSÉS von PRENDRE:

Apprendre 1) lernen, vernehmen; 2) lehren, melden.
comprendre 1) umfassen. 2) verstehen.
désapprendre verlernen.
entreprendre unternehmen.
se méprendre sich irren.
reprendre 1) wiedernehmen; 2) tadeln, verbessern.
surprendre überraschen.

Formes primitives (Stammformen).

Présent de l'infinitif.	Présent de l'indicatif.		Passé défini.	Part. passé.
Résoudre beschließen (auflösen).	Je **résous** tu résous il résout	nous **résolvons** vous résolvez ils résolvent.	Je **résolus**	**Résolu, e.**
Restreindre beschränken auf.	wie **astreindre.**			
Rire lachen.	Je **ris** tu ris il rit	nous **rions** vous riez ils rient	Je **ris**	**Ri.**
Rompre brechen.	Je romps tu romps il **rompt**	nous rompons vous rompez ils rompent	Je rompis	Rompu, e.
Suffire genügen.	Je **suffis** tu suffis il suffit	nous **suffisons** vous suffisez ils suffisent	Je **suffis**	**Suffi.**
Suivre folgen.	Je **suis** tu suis il suit	nous **suivons** vous suivez ils suivent	Je **suivis**	**Suivi, e.**
Taire verschweigen.	Je **tais** tu tais il tait	nous **taisons** vous taisez ils taisent	Je **tus**	**Tu, e.**
Teindre färben.	wie **astreindre.**			
Traire melken.	Je **trais** tu trais il trait	nous **trayons** vous trayez ils traient	fehlt	**Trait, e.**
Vaincre siegen.	Je vaincs tu vaincs il vainc	nous **vainquons** vous **vainquez** ils **vainquent**	Je **vainquis**	Vaincu, e.
Vivre leben.	Je **vis** tu vis il vit	nous **vivons** vous vivez ils vivent	Je **vécus**	**Vécu.**

Formes dérivées (abgeleitete Formen) et Composés (Composita).

Part. prés. Résolvant. *Futur.* Je résoudrai. *Cond.* Je résoudrais. *Imparf.* Je résolvais. *Prés. du subj.* Que je résolve. *Imparf. du subj.* Que je résolusse. — Das Part. passé: **résous** statt résolu in dem Sinne: aufgelöst, ohne Féminin.

Part. prés. Riant. *Futur.* Je rirai. *Cond.* Je rirais. *Imparfait.* Je riais. *Prés. du subj.* Que je rie etc., que nous riions, que vous riiez, qu'ils rient. *Imparf. du subj.* Que je risse.

VERBE COMPOSÉ: **sourire** lächeln.

Part. prés. Rompant. *Futur.* Je romprai. *Cond.* Je romprais. *Imparf.* Je rompais. *Prés. du subj.* Que je rompe. *Imparf. du subj.* Que je rompisse.

VERBE COMPOSÉ: **corrompre** verderben, bestechen.

Part. prés. Suffisant. *Futur.* Je suffirai. *Cond.* Je suffirais. *Imparf.* Je suffisais. *Prés. du subj.* Que je suffise. *Imp. du subj.* **nur** qu'il **suffît** gebräuchlich.

Part. prés. Suivant. *Futur.* Je suivrai. *Cond.* Je suivrais. *Imp.* Je suivais. *Prés. du subj.* Que je suive. *Imp. du subj.* Que je suivisse.

VERBE COMPOSÉ: **poursuivre** verfolgen.

Part. prés. Taisant. *Futur.* Je tairai. *Cond.* Je tairais. *Imparf.* Je taisais. *Prés. du subj.* Que je taise. *Imp. du subj.* Que je tusse.

Se taire schweigen.

VERBE COMPOSÉ von TEINDRE: **déteindre** die Farbe abnehmen; abfärben.

Part. prés. Trayant. *Futur.* Je trairai. *Cond.* Je trairais. *Imparfait.* Je trayais. *Prés. du subj.* Que je traie etc., que nous trayions, que vous trayiez, qu'ils traient. *Imparf. du subj.* fehlt.

VERBES COMPOSÉS von TRAIRE:

Distraire zerstreuen. **extraire** ausziehen. **soustraire** entziehen.

Part. prés. Vainquant. *Futur.* Je vaincrai. *Cond.* Je vaincrais. *Imparf.* Je vainquais. *Prés. du subj.* Que je vainque. *Imparfait du subj.* Que je vainquisse.

VERBE COMPOSÉ: **convaincre** überzeugen.

Part. prés. Vivant. *Futur.* Je vivrai. *Cond.* Je vivrais. *Imparf.* Je vivais. *Prés. du subj.* Que je vive. *Imp. du subj.* Que je vécusse.

VERBES COMPOSÉS von VIVRE:

Revivre wieder aufleben, neu entstehen. **Survivre** überleben.

G. Gebrauch der Hülfsverben avoir und être.

1. Alle **transitiven** Verben (Verbes **transitifs**) werden im **Actif** mit **avoir**, im **Passif** mit **être** conjugirt:

2. Unter den **intransitiven** Verben (Verbes **neutres**) werden **nur** folgende **stets** mit **être** conjugirt:

Aller gehen, reisen.	**arriver** ankommen.
venir kommen.	**partir pour** abreisen **nach**.
und seine Composés:	**entrer** eintreten.
devenir werden.	**sortir** herausgehen, ausgehen.
intervenir dazwischentreten.	**mourir** / **décéder** } sterben.
parvenir gelangen.	
survenir dazukommen.	**naître** geboren werden.
revenir zurückkommen.	**tomber** fallen.
retourner zurückkehren.	**éclore** auskommen, aufblühen.

Also Je **suis allé**, je **suis** venu, je **suis** parti u. s. w.

3. Sobald eines dieser **intransitiven** Verben eine **transitive** Bedeutung erhält, wird es natürlich mit **avoir** conjugirt. Also:
Il a sorti le cheval de l'écurie er hat das Pferd aus dem Stall gezogen.
On a **retourné** l'habit man hat den Rock gewendet.

4. Von den Verbes composés von **venir** werden **contrevenir** à q. ch. zuwiderhandeln und **subvenir** à helfen, unterstützen, sorgen immer mit **avoir** conjugirt. Aber:
Convenir de q. ch. übereinkommen mit **être.**
Convenir à anstehen, genehm sein mit **avoir.**

5. Bei **allen andern** oben **nicht** angeführten **intransitiven** Verben überwiegt der Gebrauch von **avoir.** Besonders gebraucht man **stets** mit **avoir,** abweichend vom Deutschen:

Courir laufen.	**voler** fliegen.
marcher marschiren.	**nager** schwimmen.
voyager reisen (in einem Lande).	**succomber** unterliegen, erliegen.
errer umherirren.	**assister** gegenwärtig sein.
céder weichen.	**éclater** ausbrechen.
succéder folgen (von der Zeit).	**périr** umkommen, untergehen.
fuir fliehen.	**réussir** gelingen.
reculer zurückweichen.	**paraître** erscheinen.
sauter springen.	**rougir** erröthen.

6. Die Verben, welche im Französischen **transitiv**, im Deutschen **intransitiv** sind, werden natürlich mit **avoir** conjugirt: **Je l'ai rencontré** ich **bin ihm** begegnet. Tu **les** a suivis du **bist** ihnen gefolgt.

7. Einige intransitive Verben werden mit **avoir** und **être conjugirt;** mit **avoir,** wenn man die Handlung, mit **être,** wenn man das Resultat der Handlung, den Zustand im Auge hat.

Vous **avez** grandi en peu de temps Sie sind in kurzer Zeit groß geworden.	Vous **êtes** bien grandi Sie sind sehr gewachsen, Sie sind **jetzt** sehr groß.

La loi **a** passé das Gesetz ist durchgegangen.
Cette mode **est** passée diese Mode ist vorbei.
La rivière **a** débordé à minuit der Fluß ist um Mitternacht über seine Ufer getreten.
Maintenant la rivière **est** débordée gegenwärtig ist der Fluß außer seinen Ufern.

Die gewöhnlichsten dieser Verben sind:

Accourir herbeieilen.
apparaître erscheinen (von Geistern).
disparaître verschwinden.
changer verändern.
coucher liegen, schlafen.
croître wachsen.
décroître abnehmen.
déchoir abfallen, verfallen.
déborder übertreten.
dégénérer entarten.
monter heraufsteigen.
descendre herabsteigen.
passer vorübergehen.
échapper entwischen.
échouer scheitern.
embellir schöner werden.
empirer schlimmer werden.
grandir größer werden.
rajeunir jünger werden.
vieillir altern, alt werden.

8. In einer **transitiven** Bedeutung werden auch diese Verben **stets** mit **avoir** conjugirt; z. B. On **a** descendu des voyageurs man hat Passagiere abgesetzt. **J'ai** remonté ma montre ich habe meine Uhr aufgezogen.

9. Man conjugirt: **Rester, demeurer bleiben** mit **être.**
Aber: **Rester, demeurer wohnen** mit **avoir.**

Ce mot m'**a** échappé heißt: dies Wort ist mir entgangen (ich habe es nicht gehört).
Ce mot m'**est** échappé heißt: dies Wort ist mir entschlüpft (ich habe es in der Uebereilung gesagt).

10. **Reflexive** Verben (Verbes pronominaux), mit **être** zu conjugiren:

Je **me suis** défendu ich **habe** mich vertheidigt.
tu **t'es** défendu.
il **s'est** défendu.
elle **s'est** défendue.
nous **nous sommes** défendus wir **haben** uns vertheidigt.
vous **vous êtes** défendus.
ils **se sont** défendus.
elles **se sont** défendues.

Infinitif passé. **S'être** défendu sich vertheidigt **haben.**
Plus-que-parf. Je **m'étais** défendu ich **hatte** mich vertheidigt.
Passé antér. Je **me fus** défendu ich **hatte** mich vertheidigt.
Futur antér. Je **me serai** défendu ich werde mich vertheidigt **haben.**
Impératif. Défends-**toi**, défendons-**nous**, défendez-**vous.**

11. **Verbes pronominaux,** welche im Deutschen **nicht** zurückbezüglich sind:

S'en aller weggehen.
se promener spazieren gehen.
s'échapper entwischen.
s'enfuir entfliehen.
s'envoler wegfliegen.
s'écouler verfließen.
se passer geschehen, vergehen.
se passer de nicht gebrauchen, entbehren.
se mettre à anfangen.
Se baigner baden.
se noyer ertrinken.
se mourir im Sterben liegen.
s'éteindre aussterben, erlöschen.
se trouver mal ohnmächtig werden.
s'évanouir ohnmächtig werden, vergehen, **verschwinden.**
se faner / **se flétrir** } verblühen, welken.

Se tenir debout stehen.
se lever aufstehen.
se coucher zu Bette gehen.
s'endormir einschlafen.
s'éveiller } aufwachen.
se réveiller }

Se moquer de } spotten.
se rire de }
s'écrier ausrufen.
se taire schweigen.
se confesser beichten.
se fier à trauen.
se défier de } mißtrauen.
se méfier de }
se repentir de bereuen.
se douter de vermuthen, sich denken, ahnen.
s'apercevoir de merken.
s'attendre à erwarten.

12. Verben, die im Deutschen **zurückbezüglich**, im Französischen **aber nicht Verbes pronominaux** sind und alle mit **avoir** conjugirt werden:

Séjourner sich aufhalten.
augmenter sich vermehren.
diminuer sich vermindern.
rajeunir sich verjüngen.
embellir sich verschönern.
changer sich verändern.
craindre qn. sich fürchten vor.
refuser de sich weigern.
convenir sich schicken.
empirer sich verschlimmern.
briguer quelque chose sich **um** etwas bewerben.
serpenter sich schlängeln.
prendre la liberté sich die Freiheit nehmen.
avoir honte de sich schämen.

H. Unpersönliche Verben.

1. **Unpersönliche** Verben (Verbes impersonnels) sind Verben, welche **nur** in der dritten Person des Singular **mit dem grammatischen Subject „es“ (il)** vorkommen, die also weder eine **bestimmte Person**, noch eine **bestimmte Sache** zum Subject haben, z. B. **Il y a** es giebt, **il paraît, il semble** es scheint, **il pleut** es regnet, **il neige** es schneit, **il fait du soleil** es ist Sonnenschein, **il faut** es ist nöthig, **man** muß u. s. w.

2. Die französische Sprache hat **weniger** unpersönliche Verben als die deutsche. **Verben**, die im Deutschen **unpersönlich**, im Französischen **persönlich** sind:

J'ai chaud **es** ist mir warm.
j'ai froid **es** friert mich.
j'ai faim **es** hungert mich.
j'ai soif **es** durstet mich.
j'ai sommeil **es** schläfert mich.
j'ai mal au cœur **es** ist mir übel.
je deviens **es** wird aus mir.
je manque de **es** fehlt mir an.
je m'étonne (de) **es** wundert mich.
je réussis (à) **es** gelingt mir.
j'échoue **es** mißglückt mir.
je m'avise (de) **es** fällt mir ein.
je me repens (de) **es** reut mich.
je suis fâché (de) **es** thut mir leid, ich bin böse.
j'ai pitié (de) **es** jammert mich.
je suis bien aise (de) **es** ist mir lieb.
je me réjouis (de) **es** freut mich.

Also: **tu** réussis es gelingt **dir**, **il** réussit es gelingt **ihm**, **nous** réussissons es gelingt **uns**, **vous** réussissez es gelingt **euch**, **ils** réussissent es gelingt **ihnen**.

Es ist mir gelungen ihn zu finden: **j'ai réussi** à le trouver.
Es ist euch mißglückt: **vous avez** échoué.

II. ARTICLE, Geschlechtswort.

1. ARTICLE DÉFINI. (Bestimmter Artikel.) Singulier **le, la, l'** (vor einem Vocal oder stummen **h**). Pluriel **les**.

Zusammenziehungen (Contractions) { de le = **du**; de les = **des**. à le = **au**; à les = **aux**.

Eine eigentliche Declination giebt es nicht. Durch Vorsetzung der beiden Casuspräpositionen und Zusammenziehung entsteht folgendes Schema:

	Singulier.			*Pluriel.*
Nom.	**le**	**la**	**l'**	**les**
Gén.	**du**	**de la**	**de l'**	**des**
Dat.	**au**	**à la**	**à l'**	**aux**
Acc.	**le**	**la**	**l'**	**les**

2. ARTICLE INDÉFINI. (Unbestimmter Artikel.) **Un, une.**

3. ARTICLE PARTITIF. (Theilungs-Artikel.) Singulier **du, de la, de l'**. Pluriel **des.** Den Genitiv bildet die Präposition **de ohne** Artikel, den Dativ **à mit** dem Artikel. Also:

	Singulier. Masculin.	Féminin.	Masc. und Fém. vor Vocalen.	*Pluriel.*
Nom.	**du**	**de la**	**de l'**	**des**
Gén.	**de**	**de**	**d'**	**de**
Dat.	**à du**	**à de la**	**à de l'**	**à des**
Acc.	**du**	**de la**	**de l'**	**des**

III. SUBSTANTIF, Hauptwort, Dingwort.

A. Geschlecht. (Genre.)

1. **Männlichen Geschlechts** sind: die Namen der **Tage, Monate, Jahreszeiten, Bäume, Metalle.**

Also: **le** dimanche, **le** lundi etc., **le** janvier, **le** février etc.
le printemps, **un** été, **un** automne, **un** hiver.
le chêne **die** Eiche, **le** hêtre **die** Buche, **le** sapin **die** Tanne.
le pin **die** Fichte. De l'or **fin**, de **bon** argent, **le** fer.

2. **Weiblichen** Geschlechts sind: die Namen der **Länder** und **Städte, welche auf ein e muet** endigen:

z. B.: **la** France, **la** belle Allemagne, **la** puissante Angleterre.

Die anderen Länder- und Städtenamen sind **männlichen** Geschlechts. — Ausnahmen:

Länder:	Städte:
Le Maine.	**le** Havre.
le Hanovre.	**le** Caire.
le Mexique.	**Sion** } sind **Féminins**.
le Bengale.	**Jérusalem** } sind **Féminins**.
le Péloponnèse.	**Tyr** } sind **Féminins**.
	Ilion } sind **Féminins**.

Athènes, Thèbes, Gênes werden in der Regel auch als Féminins gebraucht.

Das Geschlecht der anderen Substantive wird am sichersten aus dem Gebrauch und durch die Gewohnheit erlernt, den Artikel **le, la** (wenn das Wort mit einem Vocal beginnt **un, une**) jederzeit als unzertrennlich von dem Substantiv zu merken.

Von praktischem Nutzen sind folgende Regeln:

3. Die zahlreichen Wörter auf **age** sind Masculins, z. B. **le** passage (Durchgang), **le** voyage, **un** étage, **le** visage, **le** courage, **le** paysage (die Landschaft), **un** âge, **le** fromage, **un** avantage, **le** potage (**die** Suppe), **un** apanage etc. etc., mit Ausnahme folgender sechs:

La cage der Käfig.
la rage die Wuth.
la page die Seite.
une image ein Bild.
la plage die Küste.
la nage, **à la** nage durch Schwimmen.

4. **Masculins** sind ebenfalls **die Wörter auf ége,** z. B. **le** cortége (Zug), **le** privilége, **le** siége (Belagerung), **le** piége (Falle), **le** manége (Reitbahn) etc. etc.

5. Einzeln sind besonders zu merken:

Le rôle **die** Rolle.
le groupe **die** Gruppe.
(Aber: **la** troupe die Truppe.)
le choix **die** Wahl.
le cigare **die** Cigarre.
le pantalon **die** Hose.
le beurre **die** Butter.
une offre **ein** Anerbieten.
une après-midi **ein** Nachmittag (obgleich **le** midi der Mittag).
la matinée **der** Vormittag.
une année **ein** Jahr.
(Aber: **un** an.)
la connaissance **der** Bekannte.

[6. **Genusregel für Latein lernende Schüler.**]

Hauptregel. Die lateinischen Masculina und Neutra werden französisch **Masculins**, die Feminina werden **Féminins**.

Also z. B. **le** port (portus) der Hafen, **la** porte (porta) die Thür; **le** livre (liber) das Buch, **la** livre (libra) das Pfund; **la** loi (lex) das Gesetz.

Als **abweichend vom Deutschen** sind deshalb als **Masculins** zu merken:

Le monde (mundus) **die** Welt.
le soleil (sol) **die** Sonne.
le pont (pons) **die** Brücke.
un écrit (scriptum) **eine** Schrift.
le règne (regnum) **die** Regierung.
le péril (periculum) **die** Gefahr.
le mur (murus) **die** Mauer.
un ordre (ordo) **eine** Ordnung.
le nombre (numerus) **die** Zahl.
le beurre (butyrum) **die** Butter.
un incendie (incendium) **eine** Feuersbrunst.
le lait (lac) **die** Milch.
le comté (comitatus) **die** Grafschaft.
(Aber: **la** Franche-Comté.)
le Rhône (Rhodanus) **die** Rhone.
le Danube (Danubius) **die** Donau.
le Tibre (Tiberis) **die** Tiber.

Ebenfalls sind **abweichend vom Deutschen** als **Féminins** zu merken:

La paix (pax) **der** Friede.
Aber: **le** pays (pagus) das Land.
la faim (fames) **der** Hunger.
la partie (pars) **der** Theil.
la part (pars) **der** Antheil.
Aber: **le** parti **die** Partei.
la lettre (litterae) **der** Brief.
la lune (luna) **der** Mond.
la soif (sitis) **der** Durst.
une étoile (stella) **ein** Stern, Fixstern.
la pluie (pluvia) **der** Regen.

Von den französischen Wörtern, welche **das lateinische Genus ändern,** sind namentlich zu merken:

a) Die Wörter auf **eur,** obgleich von lateinischen auf **or** oder **os** herkommend, sind französisch **Féminins,** also:

La douleur (dolor) der Schmerz.	**la** fleur (flos) die Blume.
une erreur (error) ein Irrthum.	les **bonnes** mœurs (mores) die Sitten.
la terreur (terror) der Schrecken.	Auch:
la peur (pavor) die Furcht.	**le** bonheur } obwohl von hora her-
la faveur (favor) die Gunst.	**le** malheur } kommend.

Doch bleiben nach der Hauptregel Masculins: **un** honneur (honor) eine Ehre, **le** labeur (labor) die Arbeit, les **pleurs** die Thränen.

b) Im Geschlecht **vom Lateinischen abweichend** einzeln zu merken:

Le salut (salus) das Heil.	**La** dent (dens) **der** Zahn.
le sort (sors) das Loos.	**la** fin (finis) das Ende.
un art (ars) eine Kunst.	**la** mer (mare) das Meer.
un arbre (arbor) ein Baum.	**la** cuiller (cochlear) der Löffel.
un épi (spica) eine Aehre.	**la** cendre (cinis) die Asche.
le poison (potio) das Gift.	**la** poudre (pulvis) das Pulver.
le front (frons) die Stirn.	**la** corne (cornu) das Horn.

7. Substantive **mit doppeltem Geschlecht:**

Le garde der Wächter.	**la** garde die Wache, Garde.
le mémoire die Denkschrift, Rechnung.	**la** mémoire das Gedächtniß.
le pendule der Pendel.	**la** pendule die Wanduhr.
le voile der Schleier.	**la** voile das Segel.
le mode die Redeart, der Modus.	**la** mode die Mode.
le manche der Stiel.	**la** manche der Aermel.
le manœuvre der Handlanger.	**la** manœuvre das Manöver.
un enseigne ein Fähndrich.	**une** enseigne ein Zeichen, ein Schild (am Gasthofe), eine Fahne.
un aigle ein Adler (Name des Vogels od. e. Ordenszeichens, aigle **noir**).	**une** aigle ein Adler (Heereszeichen, oder im Wappen).

Le tour 1) der Umgang; 2) d. Streich.	**la** tour der Thurm.
le poêle (spr. poâle) der Ofen.	**la** poêle die Pfanne.
un aune eine Erle.	**une** aune eine Elle.
le mousse der Schiffsjunge.	**la** mousse das Moos, der Schaum.
le livre das Buch.	**la** livre das Pfund.
le poste 1) das Amt; 2) die Wache, Wachtmannschaft.	**la** poste 1) das Postamt, Posthaus; 2) die Extrapost.
le page der Edelknabe.	**la** page die Seite.
le vase das Gefäß.	**la** vase der Schlamm.

Amour (Liebe), **délice** (Entzücken), **orgue** (Orgel) sind **Masculins** im Singulier, **Féminins** im Pluriel.

Pâques Ostern, das **christliche** Fest, ist **Masculin** und **Singulier,** nur sagt man: faire de **bonnes Pâques** gute Osterandacht **halten.**

La Pâque das jüdische **Passah.**

Un couple (Paar) von zusammengehörigen Personen. (Von zusammengehörigen Sachen **une paire.**)

Une couple von zufällig zusammengestellten Personen oder Sachen.

Un enfant ein Knabe. | **Les** enfants im Pluriel ist **immer** Masculin, selbst von Mädchen.
Une enfant ein Mädchen. |

Gens Leute ist **Masculin.** Allein es stehen **davor** im **Féminin:**

1) Alle Adjective, welche eine besondere Form für das Féminin haben, z. B.: Les **bonnes** gens;

2) **toutes,** wenn es **mit einem solchen Adjectiv vor** gens steht, z. B.: **Toutes** les **bonnes** gens.

Aber: **Tous** les gens, **tous** les braves gens, les gens **sensés.** — **Toutes** les **vieilles** gens, que j'ai **vus. Gens** de lettres und andere Zusammensetzungen sind **immer** Masculins.

B. Bildung der Mehrheit (Pluriel).

1. Man bildet den Pluriel eines Substantivs (und Adjectivs), indem man s an den Singulier hängt.

2. Die Wörter auf **ant** und **ent** werfen besser das **t** im Pluriel **nicht** ab, also: les **enfants,** ausgenommen: les gens.

3. **Unverändert** im Pluriel bleiben:

a) Die Wörter auf **s, x, z.** Les **fils,** les **noix,** les **nez.**

b) Die noch nicht eingebürgerten **Fremdwörter,** z. B.:

Des **Te-Deum,** des **postscriptum** (Nachschriften), des **in-folio** (Folianten), des **errata** (Druckfehler-Verzeichniß).

Eingebürgerte Fremdwörter nehmen ein **s** im Pluriel, z. B.:

Des **opéras** (**un** opéra), des **duos,** des **zéros,** des **numéros,** des **pensums** (spr. **pain-sóme**) Strafarbeiten.

c) Die **Personennamen,** z. B.: Les deux **Caton,** les deux **Rousseau,** mit Ausnahme einiger, in der Geschichte bekannter Familien und Persönlichkeiten, z. B.:

Les **Macchabées,** les **Horaces** et les **Curiaces,** les **Gracques,** les **Césars,** les **Capets,** les **Bourbons,** les **Stuarts** etc.

4. Man bildet den Pluriel, indem man **x** und nicht **s** anhängt:

a) in den Wörtern auf **au** und **eu.**

b) in den folgenden Wörtern auf **ou:**

le bijou das Kleinod.	**le genou** das Knie.
le caillou der Kieselstein.	**le hibou** die Eule.
le chou der Kohl.	**le joujou** das Spielzeug.

Die andern auf **ou** nehmen **s,** z. B.: Le clou der Nagel, les **clous.**

5. Die Wörter auf **al** verwandeln diese Endungen im Pluriel in **aux,** z. B.: Les **chevaux,** les **amiraux,** mit Ausnahme von le bal (Ball), les **bals;** le carnaval, les **carnavals;** le chacal, les **chacals.**

b. Folgende auf **ail** verwandeln diese Endung im Pluriel in **aux:**

Le bail der Pachtcontract. **le travail** die Arbeit.
le corail die Coralle. **le vitrail** Scheibe (vom Kirchenfenster).
l'émail der Schmelz, Email. **le soupirail** das Kellerloch.
le vantail der Fensterflügel.

Also: Les **travaux**, les **vitraux** u. s. w. Le **bétail** (Vieh) hat les **bestiaux.** Aber die andern haben **ails**, z. B.: Les **éventails** (Fächer), les **portails** (Portale), les **gouvernails** (Steuerruder), les **détails** (Einzelheiten).

7. Doppelter Pluriel.

L'aïeul Ahnherr (pl. **aïeux**); Großvater (pl. **aïeuls**).
le ciel 1) Himmel (pl. **cieux**); — 3) Betthimmel } (pl. **ciels**).
2) Klima (pl. **cieux** u. **ciels**); 4) Himmel in einem Gemälde } (pl. **ciels**).
l'œil Auge (pl. les **yeux**); — les **œils**-de-bœuf runde, ovale Fenster.

8. In **zusammengesetzten** Hauptwörtern, welche mit einem Bindestrich (Trait d'union, Tiret) geschrieben werden, kann **nur Substantiv** und **Adjectiv** das Pluralzeichen erhalten; auch erhält **niemals** das zweite durch eine Präposition mit dem ersten verbundene Wort ein **s:**

Un garde-champêtre ein Feldhüter — des **gardes-champêtres.**
Un garde-fous ein Geländer — des **garde-fous.** (Hier ist **garde** von dem Verb abzuleiten, *pour* **garder** les fous.)
Un passe-partout ein Hauptschlüssel — des **passe-partout.**
Un arc-en-ciel Regenbogen — des **arcs-en-ciel.**
Un chef-d'œuvre Meisterwerk — des **chefs**-d'œuvre.

9. **Wörter, welche im Pluriel außer der Bedeutung des Singulier noch eine andere haben:**

Le ciseau der Meißel. *les ciseaux* die Scheere.
le fer das Eisen. *les fers* die Fesseln.
le gage das Pfand. *les gages* der Lohn.
la lettre der Buchstabe, Brief. *les lettres* die Literatur.
un État ein Staat, **un état** Zustand. *les états* die Landstände.
la lunette das Fernglas. *les lunettes* die Brille.
une arme eine Waffe. *les armes* das Wappen.
l'aboi m. das Bellen. *les abois* die letzten Züge.

IV. ADJECTIF, Eigenschaftswort.

A. Bildung des Féminin.

1. **Einer Endung** sind alle Adjective, die auf ein stummes e ausgehen, z. B. habile geschickt, tranquille ruhig, **étrange** sonderbar.

2. Bei **allen andern** Adjectiven bildet man das **Féminin**, indem man an das Masculin ein **stummes** e **anhängt**, z. B. grand, grande.

3. Wenn vor dem Endconsonanten des Masculin ein e **ohne** Accent steht, so bekommt dies im Féminin einen **Accent grave.** Also: étranger, **étrangère.**

4. Die Adjective auf **as; eil, el, il; et, en** und **on verdoppeln** den Endconsonanten des Masculin und nehmen, wenn ein stummes e davorsteht, dann **keinen** Accent grave auf dasselbe; z. B.: Gras, **grasse** (fett), pareil, **pareille** (ähnlich), cruel, **cruelle** (grausam). Ausgenommen sind:

Ras, **rase** kahl.	discret, **discrète** verschwiegen.
complet, **complète** vollständig.	inquiet, **inquiète** unruhig.
concret, **concrète** angewandt.	secret, **secrète** geheim.

5. Folgende Adjective verdoppeln ebenfalls den Endconsonanten:

Épais, **épaisse** } dick.	exprès, **expresse** ausdrücklich.
gros, **grosse** }	sot, **sotte** dumm.

6. Die Adjective auf **f** verwandeln den Endconsonanten in **v**, die auf **x** in **s**, z. B.: Neuf, **neuve;** heureux, **heureuse.** Ausgenommen:

Doux, **douce** süß, sanft.	roux, **rousse** röthlich.
faux, **fausse** falsch.	vieux, **vieille** alt.

7. Drei Adjective auf **c** verwandeln **c** in **que:**

Caduc, **caduque** hinfällig; public, **publique** öffentlich; turc, **turque** türkisch.

Dagegen bilden:

Blanc, **blanche** weiß.	sec, **sèche** trocken.
franc, **franche** frei, freimüthig.	grec, **grecque** griechisch.

Aber: la langue **franque** die fränkische Sprache (im Orient).

8. **Unregelmäßige Bildung.**

Long, **longue** lang.	bénin, **bénigne** gütig.
favori, **favorite** beliebt.	malin, **maligne** boshaft.
frais, **fraîche** frisch.	jumeau, **jumelle** Zwillings —

Des frères **jumeaux;** des sœurs **jumelles.**

9. Adjective, die eine **zweite** Form für das Masculin haben, welche vor einem Vocal oder stummen **h** steht, und von der man das **Féminin** bildet:

Beau, **bel, belle** schön.	vieux, **vieil, vieille** alt.
fou, **fol, folle** närrisch.	nouveau, **nouvel, nouvelle** neu.

mou; **mol, molle** weich.

Also: Un **bel** homme, aber les **beaux** hommes u. s. w. **Vieux** steht auch vor einem Vocal und stummen h. Un **vieil** ami und un **vieux** ami.

10. Das Adjectiv **grand, grande,** in der alten Sprache unveränderlich, wird noch heute vor gewissen Féminins so gebraucht und dann mißbräuchlich mit einem Apostroph geschrieben, z. B.: Grand'mère, grand'-route (Landstraße). In diesem Falle bekommt grand also auch **kein s** im Pluriel: Tes deux **grand'mères.**

11. Die Adjective auf **eur** zerfallen in 4 Klassen:

a) Die auf **érieur** und: **majeur** (volljährig), **mineur** (minderjährig), **meilleur** bilden ihr Féminin regelmäßig, z. B.: Supérieur, **supérieure.**

b) Die, welche einem Participe présent auf **ant** entsprechen, bilden das Féminin auf **euse,** z. B.: Flatteur, **flatteuse.** So auch die analogen Substantive, z. B.: **Danseur** (Tänzer), **danseuse** (Tänzerin).

c) Diejenigen (Adjective und Substantive) auf **teur**, welche von einem lateinischen Worte auf tor herkommen, bilden das Féminin auf **trice**, z. B.: Créateur, **créatrice** schöpferisch; inventeur, **inventrice** erfinderisch; l'acteur der Schauspieler, **l'actrice** die Schauspielerin; le chanteur der Sänger, hat: la **chanteuse** und la **cantatrice** (Sängerin von Profession).

d) Auf **eresse** bilden das Féminin: Vengeur, **vengeresse** rächend; enchanteur, **enchanteresse** entzückend.

B. Bildung des Pluriel.

1. Die Adjective bilden den Pluriel wie die Substantive (s. S. 38). Also haben die auf **al** im Pluriel des Masculin **aux**, im Féminin **ales**.

2. **Feu** verstorben hat keinen Pluriel, **bleu** blau bildet **bleus**. } Dies sind die einzigen Adjective, auf **eu**. Alle andern auf den Laut ö haben schon **x** im Singulier.

3. Von folgenden Adjectiven ist der Pluriel des **Masculin** (auf **aux**) **nicht gebräuchlich**, sondern nur der Pluriel des **Féminin** (auf **ales**). Einige Schriftsteller bilden von ihnen auch einen Pluriel des Masculin auf **als**, der jedoch besser vermieden wird: **Fatal** verhängnißvoll; **glacial** eisig; **matinal** früh; **frugal** mäßig; **amical** freundschaftlich; **naval** die See betreffend; **théâtral** theatralisch; **pénal** die Strafe betreffend.

4. Die zusammengesetzten Adjective, welche eine Farbe bezeichnen, bleiben im Geschlecht und in der Zahl **beide unverändert**; von anderen Adjectiven ist in der Regel das letzte veränderlich. Des cheveux **châtain-clair** (hellbraun), des paroles **aigre-douces** (halb bitter, halb süßlich).

C. Steigerung (Comparaison).

1. Man bildet den Comparatif, indem man das Adverb **plus** vor den Positif setzt. Man bildet den Superlatif, indem man den Artikel vor den Comparatif stellt. Grand, plus grand, le plus grand.

2. Folgt das Adjectiv dem Substantiv, so steht der Artikel zwei Mal, vor dem Substantiv und vor dem Superlativ. Die bedeutendste Summe: la somme **la** plus considérable.

3. Unregelmäßige Steigerung.

Positif.		*Comparatif.*		*Superlatif.*
Bon **bonne**	gut.	**meilleur** **meilleure**	besser.	**le meilleur** der beste. **la meilleure** die beste.
mauvais **mauvaise**	schlimm.	**pire** schlimmer.		**le pire** der schlimmste. **la pire** die schlimmste.
(**mauvais** **mauvaise**)	schlecht.	**plus mauvais (e)** schlechter.		(**le plus mauvais** d. schlechteste. **la plus mauvaise** d. schlechteste.)
petit **petite**	gering.	**moindre** geringer.		**le moindre** der geringste. **la moindre** die geringste.
(**petit** **petite**)	klein.	**plus petit** **plus petite**	kleiner.	(**le plus petit** der kleinste. **la plus petite** die kleinste.)

V. ADVERBE, Umstandswort.

A. Bildung des Adverbs.

1. Man bildet das Adverb aus dem Adjectiv, indem man die Silbe **ment** anhängt. Wenn das Adjectiv auf einen Consonanten ausgeht, so hängt man die Silbe ment an das Féminin. Rare — rarement, heureux — heureusement.

[Die Endung ment ist aus dem lateinischen Ablativ **mente** (in dem Sinne, in der Weise) entstanden. Rarement also genau das deutsche seltenerweise.]

Unregelmäßigkeiten.

2. Die Adjective auf **ant** und **ent** verwandeln diese Endungen für das Adverb in **amment** und **emment**, z. B. Constant (beständig) **constamment**; prudent (klug) **prudemment.** Ausgenommen:

Lent langsam: **lentement; présent** gegenwärtig: **présentement.**

3. Adverbien, die einen Accent aigu auf das der Anhängungssilbe **ment** vorangehende e nehmen:

Aveuglément verblendet.
commodément bequem.
conformément gemäß.
énormément } ungeheuer.
immensément }
profondément tief.
importunément überlästig.
opiniâtrément hartnäckig.
communément gewöhnlich.
confusément } verwirrt.
diffusément }
expressément ausdrücklich.
précisément gerade, eben.
obscurément dunkel.

4. Adverbien mit dem Accent circonflexe:

Gaîment (auch **gaiement**) munter.
dûment nach Gebühr, gehörig.
assidûment beharrlich.
crûment gerade heraus.

5. Ganz unregelmäßige Bildung:

Impuni straflos — **impunément.** **gentil** niedlich — **gentiment.**

6. Von **beau** und **bon** ist das Adverb **bien,** von **mauvais mal.**

7. **Sehr** heißt très und fort **nur** bei Adjectiven oder Adverbien, bei Verben **beaucoup** oder **bien** (selten fort). Cela me plaît beaucoup (sehr).

8. **Vite** schnell behält **dieselbe Form** auch als Adverb (vitement ist veraltet). In bestimmten Redensarten behält auch bei anderen das Adverb die ursprüngliche Form des Adjectivs, z. B.:

Sentir **bon** gut riechen, coûter **cher** viel kosten etc.

B. Steigerung des Adverbs.

Die Steigerung geschieht wie die des Adjectivs (s. S. 41), ausgenommen:

Bien gut.	**mieux** besser.	**le mieux** am besten.
mal schlimm.	**pis** schlimmer.	**le pis** am schlimmsten.
(**mal** schlecht.	**plus mal** schlechter.	**le plus mal** am schlechtesten.)
peu wenig.	**moins** weniger.	**le moins** am wenigsten.
beaucoup viel.	**plus** mehr.	**le plus** am meisten.

VI. NOM DE NOMBRE, Zahlwort.

A. Grundzahlen. (Adjectifs numéraux cardinaux.)

1. 1 un, 2 deux, 3 trois, 4 quatre, 5 cinq, 6 six, 7 sept, 8 huit, 9 neuf, 10 dix, 11 onze, 12 douze, 13 treize, 14 quatorze, 15 quinze, 16 seize, 17 dix-sept, 18 dix-huit, 19 dix-neuf, 20 vingt, 21 vingt **et un**, 22 vingt-**deux**, 23 vingt-**trois** etc.

30 trente, 40 quarante, 50 cinquante, 60 soixante, 70 soixante-dix, 71 soixante-onze, 80 quatre-vingt, 90 quatre-vingt-dix.

100 cent, 200 deux cent etc.; 1000 mille; **un** million, **un** billion.

2. **Nur** die **Zehner** und **Einer** werden durch ein Trait d'union oder Tiret (-) verbunden. Also: Deux mille trois cent soixante-dix-sept.

3. **Quatre-vingt** und **cent** (wenn es **mehrere** Hunderte sind) erhalten ein **s**, wenn unmittelbar ein Substantiv darauf folgt, oder zu ergänzen ist.

Also: Quatre-**vingts** hommes, deux **cents** hommes.

Aber: Quatre-**vingt**-dix hommes, **cent** hommes, deux **cent** cinquante hommes.

4. **Mille** tausend erhält **nie** ein s (**un** mille eine Meile, deux **milles** zwei Meilen). In **Jahreszahlen,** wenn noch eine andere Zahl folgt, und **keine** vorhergeht, schreibt man **mil.** („Im Jahre" **en,** bei einer Jahreszahl unter hundert **l'an.**)

B. Ordnungszahlen. (Adjectifs numéraux ordinaux.)

1. Le **premier,** la **première;** le **second,** la **seconde** (le, la **deuxième**).

2. Die übrigen Ordnungszahlen werden aus den Cardinalzahlen gebildet, indem man ième anhängt, und zwar nach Wegwerfung des e muet, wenn die Grundzahl mit einem solchen schließt. Bei cinq muß nach q ein u eingeschoben und bei neuf **f** in **v** verwandelt werden.

Le troisième, le quatrième, le cinquième, le sixième, u. s. w.

Vor onzième, ebenso wie vor onze, wird das e oder a des Artikels **nicht** elidirt, also **le** onzième.

C. Sammelzahlwörter (Nombres collectifs).

Une huitaine etwa acht.
une dixaine etwa zehn.
une douzaine ein Dutzend.
une quinzaine eine Mandel.
une vingtaine etwa zwanzig (eine Stiege).
une trentaine etwa dreißig.
une quarantaine etwa vierzig.
une cinquantaine etwa funfzig.
une soixantaine ein Schock.
une centaine etwa hundert.
un millier ein Tausend.

D. Theilzahlen (Nombres fractionnaires).

Une moitié eine Hälfte.
un tiers ein Drittel.
un quart ein Viertel.
un cinquième ein Fünftel.

Von un quinzième ab stimmen die Theilzahlen mit den Ordnungszahlen überein.

E. Verhältnißzahlen (Nombres proportionnels).

Simple einfach.	**quadruple** vierfach.	**octuple** achtfach.
double doppelt.	**quintuple** fünffach.	**décuple** zehnfach.
triple dreifach.	**sextuple** sechsfach.	**centuple** hundertfach.

Durch den Artikel werden sie Substantive: Le double, le triple etc. Bisweilen sagt man auch septule siebenfach. Die übrigen sind nicht gebräuchlich und werden z. B. durch neuf **fois autant** u. s. w. ersetzt.

VII. PRONOM, Fürwort.

A. Persönliche Fürwörter (Pronoms personnels).

a. Mit dem Verb verbundene (**Conjoints**).

Sujet. *(Nominatif.)*	**Régime indirect.** *(Datif.)*	**Régime direct.** *(Accusatif.)*
Je ich.	**me** mir.	**me** mich.
tu du.	**te** dir.	**te** dich.
il er, es.	**lui** ihm.	**le** ihn, es.
elle sie.	**lui** ihr.	**la** sie.
nous wir.	**nous** uns.	**nous** uns.
vous ihr (Sie).	**vous** euch (Ihnen).	**vous** euch (Sie).
ils sie.	**leur** ihnen.	**les** sie.
elles sie.	**leur** ihnen.	**les** sie.

Se (Dativ und Accusativ) **sich** ist Pronom personnel réfléchi conjoint.

Je, me, te, se, le, la werden vor einem Vocal apostrophirt.

Das Pronom personnel **leur** [aus dem lateinischen **illorum** entstanden] bekommt **niemals** ein s.

b. Alleinstehende (Absolus).

moi ich, **toi** du, **lui** er, **elle** sie; **nous** wir, **vous** ihr, **eux** sie, **elles** sie. **Soi** sich (Pronom réfléchi absolu).

B. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessifs).

a. Mit dem Hauptwort verbundene (Pronoms possessifs).

mon, ma, mes mein (e).	**notre, nos** unser (e).
ton, ta, tes dein (e).	**votre, vos** euer (e).
son, sa, ses sein (e).	**leur, leurs** ihr (e).

Statt **ma, ta, sa,** braucht man, wenn das folgende Wort mit einem Vocal oder stummen **h** anfängt, auch für das Féminin **mon, ton, son. Son** amie seine Freundin, aber **sa** bonne amie.

b. Alleinstehende (Pronoms possessifs).

Le mien, la mienne der, die meinige.	**le nôtre, la nôtre** der, die unsrige.
les miens, les miennes die meinigen.	**les nôtres** die unsrigen.
le tien, la tienne der, die deinige.	**le vôtre la vôtre** der, die eurige.
les tiens, les tiennes, die deinigen.	**les vôtres** die eurigen.
le sien, la sienne der, die seinige.	**le leur, la leur** der, die ihrige.
les siens, les siennes die seinigen.	**les leurs** die ihrigen.

Le leur, la leur, les leurs beziehen sich eben so wie Adjective **leur** und **leurs** immer auf **mehrere** Besitzer. Wenn sich das deutsche **ihr, ihre,** der, die **ihrige,** also auf **eine** Besitzerin bezieht, ist es französisch mit son, sa, ses, le sien, la sienne zu geben.

Das Possessiv **leur** [wie das persönliche Fürwort leur aus dem lateinischen **illorum** entstanden] bekommt **niemals** ein e.

C. Hinzeigende Fürwörter (Démonstratifs).

a. Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs démonstratifs).

Singulier.		*Pluriel.*
1. **Ce** vor einem Consonanten und h aspirée	dieser, **cette,**	**ces** diese,
2. **cet** vor einem Vocal und h muette	jener. diese, jene.	jene.

3. **même** selbst. 4. **tel, telle** solcher, solche.

b. Alleinstehende (Pronoms démonstratifs).

1. **Celui-ci** dieser, **celle-ci** diese. **ceux-ci** diese, **celles-ci** diese.
   celui-là jener, **celle-là** jene. **ceux-là** jene, **celles-là** jene.
2. **Ceci, cela** dieses.
3. **Celui** derjenige. **ceux** diejenigen.
   celle diejenige. **celles** diejenigen.
4. **Ce** dieses.
5. **Le même, la même** derselbe, dieselbe; **les mêmes** dieselben.

Un tel, une telle ein solcher, eine solche; **de tels, de telles** solche.

D. Zurückbeziehende Fürwörter (Pronoms relatifs).

1. Qui, que.

Qui welcher, welche, welches; welche (der, die, das; die).
dont (seltener **de qui**) dessen, deren; von dem, von denen 2c.
à qui welchem, denen.
que welchen, welche, welches; welche (den, die, das; die).

Dieses Pronom hat für das Masculin und Féminin, für den Singulier und Pluriel **dieselbe** Form.

Das **e** von **que** wird vor einem Vocal oder stummen h elidirt.

2. Lequel, laquelle.

Singulier.	*Pluriel.*
Lequel, laquelle welcher, e, es.	**lesquels, lesquelles** welche.
duquel, de laquelle dessen, deren.	**desquels, desquelles** deren.
auquel, à laquelle welchem, welcher.	**auxquels, auxquelles** welchen.
lequel, laquelle welcher, e, es.	**lesquels, lesquelles** welche.

3. **Ce qui, ce que** was.
4. **Quoi** was (**immer** mit einer Präposition verbunden).
5. **Où** wo, wohin; **d'où** woher.

E. Frage-Fürwörter (Interrogatifs).

a. Mit dem Hauptwort verbundene (Adjectifs interrogatifs).

Singulier.	*Pluriel.*
Quel, quelle welcher, welche, welches?	**quels, quelles** welche?
de quel, de quelle?	**de quels, de quelles?**
à quel, à quelle?	**à quels, à quelles?**
quel, quelle?	**quels, quelles?**

b. Alleinstehende (Pronoms interrogatifs).

Von Personen.	Von Sachen.
1. **Qui** wer?	2. **Que** was?
de qui von wem, wessen?	**de quoi** wovon?
à qui wem?	**à quoi** wozu; woran?
qui wen?	**que** was?
	3. **Quoi** was?

F. Unbestimmte Fürwörter (Indéfinis).

a. **Verbundene (Adjectifs).**

Chaque jeder.
quelque } irgend ein.
quelques } einige.
quelconque } welcher es auch sei,
quelconques } beliebig,
steht immer dem Substantiv nach.
maint, mainte } mancher,
maints, maintes }
(nur im familiären Stile gebräuchlich)
certain, certaine } ein gewisser,
certains, certaines } gewisse.
différents, différentes } verschie-
divers, diverses } dene.

b. **Alleinstehende (Pronoms).**

Chacun, chacune ein Jeder.
quelqu'un, quelqu'une } Jemand.
quelques-uns. quelques-unes } Einige.
quiconque wer es auch sei, der; Jeweder der.
on (l'on) man.
personne Jemand.
(ne)-personne Niemand.
autrui ein Anderer, andere Leute.
quelque chose etwas.
rien etwas.
(ne)—rien nichts.

c. **Pronoms** et **Adjectifs.**

Aucun, aucune (ne) }
nul, nulle; nuls, nulles (ne) } keiner, kein.
pas un (ne) }
plusieurs (im Masculin wie im Féminin) mehrere.
tel, telle; tels, telles mancher, manche, manches, der und der.
autre, autres anderer, andere.
l'un l'autre einander, gegenseitig.
l'un et l'autre beide.
tout, toute; tous (sprich **tuhs**), **toutes** jeder, ganz, alles; alle.

VIII. PRÉPOSITION, Verhältnißwort.

Die französischen Präpositionen sind **einfache** oder **zusammengesetzte.** Von den letzteren sind jusqu'à, quant à, par rapport à mit **à**, die andern sämmtlich mit **de** zusammengesetzt.

De von, aus (drückt den Genitiv aus).
à zu, an, in, bei (drückt den Dativ aus).
avec mit (bei).
sans ohne.
à moins de ohne (nur vor dem Infinitiv).
dans } in.
en }
sur } auf,
au-dessus de } über.

sous } unter.
au-dessous de }
entre } unter,
parmi } zwischen.
avant (Zeit und Rang) } vor.
devant (Ort) }
derrière hinter.
après nach (Zeit und Ort).

d'après }
selon } nach, gemäß.
suivant }
concernant in Betreff.
à l'égard de }
par rapport à } in Bezug auf.
quant à was anbetrifft.
contre (feindlich) }
envers (freundlich) } gegen.
vers (Richtung) }
au-devant de entgegen.
à cause de wegen.
pour für (nach), vor dem Infinitiv: **um zu.**
au lieu de anstatt.
faute de aus Mangel **an.**
chez }
près de } bei.
auprès de }
à côté de neben.
autour de um.
au milieu de mitten in.
à travers }
au travers de } mitten durch.

en face de }
vis-à-vis de } gegenüber.
en deçà de diesseit.
au delà de jenseit.
le long de längs.
en dedans de innerhalb.
hors de (hors) außerhalb.
hors, hormis ausgenommen.
outre außer (mit eingeschlossen).
excepté außer (ausgeschlossen).
sauf unbeschadet.
depuis seit.
dès gleich nach, von — ab.
jusqu'à (jusqu'en) bis.
durant }
pendant } während.
lors de zur Zeit.
par durch.
à force de durch vieles.
moyennant }
au moyen de } vermittelst.
à l'aide de mit Hülfe von.
malgré, en dépit de } trotz.
nonobstant } ungeachtet.

IX. CONJONCTION, Bindewort.

A. Coordinirende Conjunctionen.

a. Zusammenstellende.

Et und; **et ... et** sowohl ... als auch.
aussi auch.
encore und dazu, und doch.
enfin endlich, kurz.
ni auch nicht; **ni ... ni** weder ... noch.
non-seulement . . . mais encore nicht nur . . . sondern auch.
tant . . . que sowohl . . . als auch.
de plus ferner.

b. Entgegenstellende.

Mais aber, sondern (stets zu Anfang).
or nun aber, nun.
ou oder; **ou ... ou** entweder ... oder.
soit . . . soit sei es . . . sei es.
soit . . . ou sei es . . . oder.
pourtant jedoch.
cependant indessen.
toutefois gleichwohl.
néanmoins nichtsdestoweniger.
toujours doch.

c. Begründende oder folgernde.

Ainsi so, also.
car denn.
c'est que weil, nämlich.
donc also, folglich.
par conséquent folglich.
c'est pourquoi }
voilà pourquoi } deshalb, daher.
savoir, c'est-à-dire nämlich.

B. Subordinirende Conjunctionen.

a. Mit dem Indicatif oder Conditionnel.

α) Temporale:

Lorsque / **quand** als.	**après que** nachdem.
	à peine . . . que kaum . . . als.
aussitôt que / **dès que** sobald als.	**pendant que** / **tandis que** während.
depuis que seitdem.	**tant que** so lange als.

β) Causale.

comme da, wie.	**parce que** weil, da.
attendu que in Rücksicht daß.	**puisque** da ja.

γ) Modale.

ainsi que so wie.	**à mesure que** in dem Maße als.
de même que eben so wie.	**à proportion que** im Verhältniß daß.
excepté que / **hors que** außer daß.	**selon que** / **suivant que** je nachdem, daß.

δ) Conditionale: **si, quand, lorsque** wenn.

b. Mit dem Subjonctif.

Afin que / **pour que** damit.	**avant que** bevor.
	en attendant que so lange bis.
quoique / **bien que** obgleich.	**soit que . . . ou que** sei es, daß . . . oder daß.
encore que obschon.	**sans que** ohne daß.
pourvu que wenn nur,	**à moins que . . . ne** wofern nicht.
supposé que vorausgesetzt, daß.	**malgré que** trotzdem daß.
pour peu que wenn nur ein wenig.	**de crainte que . . . ne** / **de peur que . . . ne** aus Furcht daß.
en cas que / **au cas que** im Falle daß.	**non que, non pas que** nicht als ob.

c. Mit dem Indicatif und Subjonctif.

Que daß; **jusqu'à ce que** bis.

de manière que / **de façon que** / **de (en) sorte que** so daß, daß.	**selon que** je nachdem.
	au lieu que anstatt daß.
	sinon que außer daß.

X. INTERJECTION, Empfindungswort.

A. Eigentliche Empfindungswörter.

1) Der Freude **ah!** 2) Des Schmerzes **hélas** (spr. é-**lace**) nur poetisch; **ah; aïe** (aye) zur Bezeichnung des physischen Schmerzes. 3) Der Verwunderung **ah! oh! ô** (welches **ohne** Ausrufungszeichen unmittelbar vor dem Substantiv steht); **hein!** führt familiär eine verwundernde Frage ein. 4) Der Verachtung **Fi!** (Pfui), **bah!** besonders häufig mit ah verbunden, drückt auch Ungläubigkeit, Gleichgültigkeit aus. 5) Der Zuruf **holà!** (heda!)

B. Uneigentliche Empfindungswörter.

Courage Muth! **silence** still: **ciel** o Himmel! **miséricorde** um Gottes willen! **ma foi** meiner Treu! **gare** vorgesehen! **dame** je nun, meiner Treu! **par exemple** der Tausend! **parbleu** wahrhaftig, natürlich! (Alle andern auf **bleu** [statt Dieu] gehören der niederen Sprache an) u. s. w. u. s. w.

B. Syntax.

I. VERBE, Zeitwort.

A. Gebrauch der Zeiten.

I. Passé défini und Imparfait.

1. Das Passé défini antwortet auf die Frage:
Was geschah? (Qu'est-ce qui arriva?)
Das Imparfait antwortet auf die Frage:
Was war schon? (Qu'est-ce qui était déjà?)

2. Das Passé défini bezeichnet:
etwas einmal Geschehenes, eine historische Thatsache.
Das Imparfait bezeichnet:
etwas wiederholt Geschehenes, eine Sitte, Gewohnheit.

Il vendit son cheval. — Il vendait des chevaux.
Romulus fonda Rome. — Romulus était belliqueux.

3. Im Zusammenhange mit anderen Zeiten bezeichnet das Passé défini:
einen Fortschritt in der Erzählung, die Haupthandlung.
Das Imparfait bezeichnet:
eine Pause in der Erzählung, Nebenumstände.

Alors nous montâmes un escalier qui était grand et beau.
Nous nous levâmes à 5 heures; c'était une superbe matinée.

4. Das Passé défini ist also die Zeit der **Erzählung** (narration); das Imparfait ist die Zeit der **Beschreibung, Schilderung** (description).

Anmerk. 1. Eine mehrfach wiederholte Handlung, die als Moment gefaßt wird, die einen Fortschritt in der Erzählung macht, fordert das **Défini.**

La semaine passée nous **allâmes** à la chasse quatre fois.

Anmerk. 2. Wenn man sagt, daß das Imparfait eine **Dauer** ausdrückt, so ist darunter nur die in der Darstellung **unbegrenzt gelassene** Dauer zu verstehen, d. h. eine Handlung, ein Zustand, von dem der Sprechende weder Anfang noch Ende angiebt. Eine **Handlung** und ein **Zustand**, welche einen Fortschritt in der Erzählung machen, zu einer historischen Angabe zusammengefaßt werden, stehen im **Défini,** gleichviel, ob die Handlung einige Minuten oder Jahre, Jahrhunderte lang dauert; auf die **Länge** der Zeit kommt es **gar nicht** an.

La république romaine **dura** presque 500 ans.
Mon père **passa** toute sa vie à Paris.

Anmerk. 3. Das Imparfait steht namentlich, wenn eine Handlung **noch dauert,** während **eine andere** (durch das Défini auszudrückende) **eintritt.**

Mon père **vivait** à Paris, lorsque la révolution de 1830 **éclata.**
Il était déjà malade, lorsque je le **vis.**

Will man die Gleichzeitigkeit (simultanéité) **beider** Handlungen ausdrücken, so stehen **beide** im Imparfait.

La république **existait** encore de nom, qu'Octavien se **conduisait** déjà en autocrate.

II. Passé indéfini.

Das Passé indéfini drückt eine vollendete Handlung (action accomplie) aus, die bis an die Gegenwart heranreicht, oder deren Wichtigkeit für die Gegenwart man hervorheben will.

Man braucht es daher namentlich: a) Bei historischen Thatsachen, wenn dieselben außer dem Zusammenhange mit dem Vorhergegangenen und unmittelbar Folgenden in ihrer allgemeinen Bedeutung aufgeführt werden. Dagegen verknüpft das Passé défini eine historische Thatsache mit dem Vorhergehenden und Folgenden, und bringt sie **nicht** mit der Gegenwart in Verbindung.

Alexandre le Grand **a détruit** l'empire des Perses.
La bataille de Leipzic **a délivré** l'Allemagne du joug de Napoléon.

b) In mündlichen und schriftlichen Berichten unlängst erlebter Ereignisse, namentlich solcher, die sich an dem Tage, wo man schreibt oder spricht, zugetragen haben.

Mon général, conformément à vos ordres, nous **avons** attaqué l'ennemi à quatre heures. Il nous **a opposé** une vive résistance etc.

III. Passé antérieur.

Das Passé antérieur drückt eine vollendete Handlung aus, welche einer andern unmittelbar vorangeht; es steht daher gewöhnlich nach folgenden Conjunctionen:

Lorsque / **quand**	als.	**dès que** / **aussitôt que**	sobald als.
après que	nachdem.	**à peine — que**	kaum — als.

Lorsque nous **fûmes** arrivés à la porte, on nous arrêta.

IV. Futur.

1. Das Futur simple steht häufig statt des Imperativs:

Tu ne **tueras** point (Du **sollst** nicht tödten).
Vous lui **direz** que je n'ai pu venir (Sagen Sie ihm u. s. w.).

2. Wenn im Hauptsatze das Futur steht, so erfordert im Französischen der Nebensatz das Futur, sobald die von demselben ausgedrückte Handlung noch nicht gegenwärtig ist.

Nous **partirons** aussitôt qu'il se **lèvera** un peu de vent.
Vous **direz** tout ce que vous **voudrez** (was Sie wollen).
Nous **viendrons** quand vous le **désirerez** (wann Sie es wünschen).

3. Nach der Conjunction **si wenn** steht französisch **niemals ein Futur.** Statt des deutschen ersten Futurums steht nach **si wenn** das Présent de l'Indicatif, statt des deutschen zweiten Futurums das Passé indéfini.

S'il **vient**, je lui dirai (wenn er kommen **wird**, ꝛc.).
S'il **est venu**, il aura appris (wenn er gekommen **sein wird**, ꝛc.).

4. Nach dem Présent eines den Indicatif regierenden Verbums des Sagens und Denkens [dicendi et sentiendi] muß die Handlung des Nebensatzes französisch im Futur stehen, sobald sie irgend zukünftig zu denken ist, während das Deutsche hier häufig das Präsens anwendet. Es ist dies besonders bei **espérer** hoffen der Fall.

J'espère que vous **viendrez** demain ich hoffe, daß Sie morgen kommen.

V. Conditionnel.

Das **Conditionnel** wird von den französischen Grammatikern als eigener Modus angesehen. Das Conditionnel présent ist aber nichts anders als das Imperfectum Futuri, das Conditionnel passé das Plusquamperfectum Futuri. Beide sind also Zeiten des Indicativs. — Das **Conditionnel** steht namentlich:

a) Im Nebensatze, wenn das regierende Verb des Hauptsatzes ein Verb des Sagens und Denkens in einer Zeit der Vergangenheit ist. J'*espérais* qu'il **viendrait** (aber: j'*espère* qu'il **viendra**). Daher steht das Conditionnel häufig in der indirecten Rede (Je t'avais dit que cela **arriverait**) und namentlich nach **si ob** (Je lui demandai s'il **ferait** son devoir).

b) Im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges zur Bezeichnung der **bedingten** Handlung. Si je pouvais, je le **ferais.**

c) im Nebensatze eines hypothetischen Satzgefüges, namentlich nach **quand wann, wenn, quand même selbst wenn.** Nach dem conditionalen **si wenn** darf dagegen im Französischen eben so wenig ein Conditionnel als ein Futur (s. Seite 50, IV) stehen.

S'il **venait,** je lui **dirais** wenn er **käme (kommen würde),** so würde ich ihm sagen . . .

S'il **était venu,** je lui **aurais dit** wenn er **gekommen wäre (gekommen sein würde),** so würde ich ihm gesagt haben . . .

B. Gebrauch der Moden.

I. Indicatif.

Der Indicatif ist der Modus der Gewißheit.

Er ist vorzugsweise der Modus des Hauptsatzes. Aber auch der **abhängige Nebensatz** steht sehr häufig im Französischen im **Indicatif.** Namentlich ist zu merken, daß die indirecte Rede französisch **nicht** in den Subjonctif, sondern in den **Indicatif** tritt.

On demanda à Léonidas s'il ne **voulait** pas livrer ses armes au roi des Perses. Il répondit que les Perses **n'avaient** qu'à venir les prendre. Man fragte den Leonidas, ob er nicht dem Perserkönig seine Waffen übergeben wolle. Er antwortete, die Perser **hätten** nur nöthig sie zu holen.

II. Subjonctif (Conjunctiv).

Der Subjonctif ist der Modus der Ungewißheit.

Er findet seine Stelle vorzugsweise im abhängigen Nebensatze, und **nur** ausnahmsweise im Hauptsatze.

a. Subjonctif im Hauptsatze.

Der **Subjonctif** steht [nach Analogie des Lateinischen] als Ausdruck des **Wunsches** im Hauptsatze, aber nur im **Présent** und **Imparfait**, und gewöhnlich nur in der **dritten** Person. Am häufigsten findet sich dieser Subjonctif in den Formen **puisse** und **puissent** (möge, mögen), **vive** (er lebe), **périsse** (er gehe unter), welche dem Subject vorangesetzt werden. Sonst steht meistens **que**, und das Verb des Wunsches folgt dem Subjecte, es findet also Ellipse eines Verbes des Wunsches statt.

Puisse votre projet réussir.
Vive le roi.
Que la volonté du ciel **soit** faite.

b. Subjonctif im Nebensatze nach que.

Vier Klassen von Verben fordern nach **que daß** den Subjonctif im abhängigen Satze (phrase subordonnée):

a) Die Verben des **Wollens**.
b) Die Verben des **Sagens** und **Denkens**, **wenn** sie eine **Ungewißheit** bezeichnen, namentlich wenn sie **verneinend** oder **fragend** gebraucht werden.
c) Die Verben der **Gemüthsbewegung**.
d) Die **unpersönlichen Verben**, die **nicht** eine Gewißheit oder eine Wahrscheinlichkeit ausdrücken.

1 **Verben des Wollens**, welche **que stets** mit dem Subjonctif verlangen.

Vouloir wollen.
aimer gern wollen.
aimer mieux lieber wollen.
préférer vorziehen.
désirer, **souhaiter** wünschen.
prier bitten.
supplier inständig bitten.
demander, **exiger** fordern.
ordonner befehlen.
permettre erlauben.
souffrir leiden, erlauben.
défendre verbieten.
trouver bon gut finden.
trouver mauvais nicht recht finden.
juger à propos für passend halten.

Je **veux** que vous **veniez.**
Je **voulais** que vous **vinssiez.**
J'**exige** que vous le **fassiez.**
J'**exigeais** que vous le **fissiez.**
Sa Majesté trouve bon que vous ne **quittiez** pas le royaume dans ce moment.

Ausnahme.

Nach den Verben des Beschließens: arrêter, décider, résoudre, décréter und nach convenir (übereinkommen) folgt **nicht** der Subjonctif, sondern:

a) wenn diese Verben im Présent oder Futur stehen, que mit dem **Futur;**
b) wenn dieselben in einer Zeit der Vergangenheit stehen, das **Conditionnel.**

Eben so werden bisweilen ordonner und exiger, namentlich in Verordnungen, construirt.

Il **est** décidé que nous **resterons.**
Il **fut** décidé que nous **resterions.**
Le gouvernement arrêta que les conjurés **seraient déportés** à Cayenne.

2. **Verben des Sagens und Denkens** [dicendi et sentiendi].

Dire sagen.	**penser** denken.
assurer, **affirmer** versichern.	**croire** glauben.
	s'imaginer sich denken.
prétendre, **soutenir** behaupten.	**se douter** vermuthen, ahnen, sich denken.
	espérer hoffen.
avouer gestehen.	**attendre** erwarten.
déclarer erklären.	**savoir** wissen.

Diese und ähnliche Verben haben, wenn sie **nicht** verneint und **nicht** fragend gebraucht werden, **que** in der Regel mit dem **Indicatif.**

Je **crois** que cela **est** vrai ich glaube, daß dies wahr ist.

Dieselben Verben haben **que** in der Regel mit dem **Subjonctif,** wenn sie **fragend** oder **verneinend** gebraucht werden.

Je ne crois pas que cela **soit** vrai ich glaube **nicht,** daß dies **wahr ist.**

Crois-tu que cela **soit** vrai? Glaubst Du, daß dies **wahr** ist (sei)?

Il me **dit** qu'il **allait** à la ville er sagte mir, daß er nach der Stadt **ginge (er ginge** nach der Stadt). (Das **que nicht** auszulassen.)

Il me dit qu'il **irait** à la ville (er **würde** nach der Stadt gehen).

Die **indirecte** Rede steht also französisch **nicht** im Conjunctiv, sondern im **Indicativ.** (Vergl. Seite 51.)

Wenn die Verben des **Sagens** und **Denkens** in der bedingenden Form, d. h. mit der Conjunction **si** wenn stehen, so steht que mit dem **Indicatif,** wenn die Bedingung nach der Idee des Sprechenden der **Wirklichkeit entspricht;** wenn **nicht,** so steht que mit dem **Subjonctif.**

Si tu crois que je te **veux** du bien, suis mes conseils wenn Du glaubst, daß ich Dir wohl will, so folge meinem Rath.

Si je croyais que tu **fusses** capable de me tromper (d. h. **nach** meinem Glauben täuschest **Du** mich **nicht**).

Anmerk. 1. Die verneinende oder fragende Form der Verben des Sagens und Denkens muß für den Nebensatz eine **Ungewißheit** begründen, wenn der **Subjonctif** stehen soll. Wenn dies nicht der Fall ist, so steht der Indicatif, namentlich:

a) Wenn nach einem negativen Verb des Denkens oder Sagens etwas unbestritten Wahres steht.

Ces malheureux ne croient pas que l'âme **est** immortelle (d. h. die Seele **ist** unsterblich, aber jene glauben **es** nicht).

Il ne sait pas que son père est malade (d. h. sein Vater **ist krank,** aber er weiß es nicht).

b) Nach einer nur rhetorischen (nicht wirklichen) Frage:

Croyez-vous que je **suis** aveugle?

c) Wenn bei der fragenden Form der Fragende über die Sache selbst **nicht ungewiß** ist, sondern nur die Ansicht des Anderen darüber erfahren will.

Croyez-vous qu'il **partira?** (Hier glaubt der Fragende über die Abreise oder Nichtabreise Gewißheit zu haben.)

Croyez-vous qu'il **parte?** (Hier will sich der Fragende wirklich über die Wahrscheinlichkeit der Abreise eines Dritten unterrichten.)

Anmerk. 2. Die Verben des S a g e n s und D e n k e n s, welche an sich schon ein Nichtwissen oder einen Zweifel ausdrücken, regieren den Subjonctif auch **ohne** Verneinung, namentlich:

Douter zweifeln. **désespérer** verzweifeln. **supposer** annehmen, den [Fall setzen.
nier läugnen. **ignorer** nicht wissen.

Je doute qu'**il vienne,** je doutais qu'**il vînt.**
J'ignorais que vous **fussiez** arrivé.

Ne pas ignorer heißt **sehr wohl wissen,** hat daher den **Indicatif,** die anderen vier haben auch verneint den Subjonctif.

Supposer **vermuthen,** folgt der Analogie der Verben des Denkens, hat also nicht fragend und nicht verneinend den Indicatif.

3. **Verben der Gemüthsbewegung** (haben **stets** nach **que** den Subjonctif).

a. **Joie** (Freude).

Se réjouir } sich freuen.
être bien aise }
être ravi } entzückt sein.
être charmé }

b. **Tristesse** (Traurigkeit).

Être triste traurig sein.
regretter bedauern.
être fâché ärgerlich sein, leid thun.
avoir honte sich schämen.

c. **Étonnement** (Erstaunen).

S'étonner erstaunen.
être surpris überrascht sein.

d. **Crainte** (Furcht).

Craindre }
avoir peur } fürchten.
appréhender }
trembler zittern.
prenez garde nehmen Sie sich in Acht.

Je suis charmé que vous **soyez** venu.

Anmerkung. Statt der Conjunction **que** mit dem **Subjonctif** kann man bei den V e r b e n d e r F r e u d e, d e r T r a u r i g k e i t und d e s E r s t a u n e n s die Redensart **de ce que** mit dem **Indicatif** anwenden.

Je suis étonné **que** vous ne me **répondiez** pas.
Je suis étonné **de ce que** vous ne me **répondez** pas.

4. **Unpersönliche Verben mit dem Subjonctif.**

il faut } es ist nöthig.
il est nécessaire }
il convient es schickt sich.
il vaut mieux } es ist besser.
il est mieux }
il n'importe es thut nichts.
qu'importe was thut es?
il est temps es ist Zeit.

il semble es scheint.
il se peut } es ist möglich.
il est possible }
il ne se peut pas } es ist unmöglich.
il est impossible }
il est rare es ist selten.
il est facile es ist leicht.
il est difficile es ist schwer.

überhaupt meistens nach **il est** mit einem Indicatif.

Unpersönliche Verben mit dem Indicatif.

il est vrai es ist wahr.
il est vraisemblable } es ist wahrscheinlich.
il est probable }
il est sûr } es ist gewiß.
il est certain }
il est clair es ist klar.
il est évident es ist augenscheinlich.

il paraît es scheint.
il me semble es scheint mir.
il te (lui, nous etc.) **semble** es scheint dir (ihm, uns u. s. w.).
il arrive es ereignet sich.
il résulte } es folgt.
il s'ensuit }

Il **paraît,** il **me semble** que vous **avez** tort.
Il semble que vous **ayez** tort.
Il est **probable** qu'il **vient;** aber: Il est possible qu'il **vienne.**

Anmerk. Die Ausdrücke der Gewißheit und Wahrscheinlichkeit, welche an sich den **Indicatif** regieren, verlangen dennoch den **Subjonctif,** wenn sie durch die fragende oder negative Form zu Ausdrücken der Ungewißheit werden.

Il **n'est pas vrai** qu'il **soit** sa dupe. Es ist nicht wahr, daß er von ihm angeführt wird.

c. Subjonctif nach anderen Conjunctionen.

Die Conjunctionen, welche **stets** den Subjonctif regieren, siehe in der Formenlehre, Seite 48.

1. Nach **jusqu'à ce que bis** steht in der Regel der **Subjonctif;** der Indicatif nur dann, wenn die Thatsache des Nebensatzes als eine zufällige hingestellt werden soll. Nach dem Verb **attendre warten** wird bis **nicht** durch jusqu'à ce que, sondern durch **que** mit dem Subjonctif übersetzt.

Nous gardâmes le silence **jusqu'à ce que** ces messieurs **osèrent** attaquer notre honneur (bis diese Herren sich einfallen ließen unsere Ehre anzugreifen; drückt aus, daß wir es nicht erwarteten, daß sie es thun würden).

Nous gardâmes le silence **jusqu'à ce que** ces messieurs **osassent** attaquer notre honneur (drückt aus, daß man darauf gefaßt war, daß sie es thun würden).

2. Folgende Conjunctionen regieren den **Subjonctif,** wenn die Aussage als **ungewiß** (Absicht oder Erwartung) hingestellt wird, den **Indicatif,** wenn der abhängige Satz eine **Thatsache** ausdrückt.

De manière que		**selon que** je nachdem.
de façon que	so daß; daß.	**au lieu que** anstatt daß.
de (en) sorte que		**sinon que** außer daß.

Écrivez **de manière qu'**on **puisse** le lire.
Vous **avez écrit** de **manière qu'**on ne **peut** pas le lire.

Anmerk. 1. Statt dieselbe Conjunction in einer Periode mehrere Mal zu wiederholen, wie man oft im Deutschen thut, ersetzt man sie im Französischen bei der Wiederholung gewöhnlich durch ein einfaches **que.**

Quand on est malade et **que** l'on **craint** de mourir — (und **wenn** man zu sterben fürchtet, oder: und zu sterben fürchtet).

Je dis cela **pour que** vous compreniez mes raisons et **que** vous vous **taisiez** (und **damit** Sie schweigen, oder nur: und schweigen).

Anmerk. 2. Que, wenn es statt einer Conjunction steht, die den *Subjonctif* regiert, fordert natürlich auch den **Subjonctif.** Auch steht nach dem Impératif statt **afin que, pour que** (damit) **que** allein, ebenfalls mit dem Subjonctif.

Venez **que** je vous **dise.**

Que, welches statt **si wenn** steht, hat **auch den Subjonctif,** obgleich die Conjunction **si** den **Indicatif** fordert.

Si l'ennemi livre bataille et qu'il **soit** vaincu, sa position sera des plus critiques (und **wenn** er besiegt wird).

d. Subjonctif im Relativsatz.

1. Der **Subjonctif** steht in allen **Relativsätzen,** wenn der Hauptsatz eine auf den Relativsatz bezügliche **Negation** oder eine **Frage mit** negativem Sinn enthält. Der Subjonctif steht ebenfalls bei der **bloßen** Beschränkung des Hauptsatzes.

Il **n'y a personne** ici qui le **sache.**
Il y a **peu** d'hommes qui le **sachent.**

Der Subjonctif steht natürlich ebenfalls im Relativsatz, **wenn der** Hauptsatz eine Frage enthält, welche ohne den Relativsatz **nicht vollständig** ist und durch die der Sinn des ganzen Satzes negativ **wird.**

Quel est l'homme qui **soit** sûr de vivre demain? **Wer** ist **der Mensch,** welcher sicher ist, am folgenden Tage zu leben?

2. Wenn der Relativsatz eine **Absicht** bezeichnet, so steht er im Subjonctif.

Je cherche quelqu'un qui me **rende** ce service (der mir diesen Dienst leisten soll).

Montrez-moi **un** chemin qui **conduise** à Paris, aber: Montrez-moi **le** chemin qui **conduit** à Paris.

3. Wenn der Hauptsatz einen auf den Relativsatz bezüglichen Superlativ enthält, wozu auch le **seul, l'unique** (der einzige), le **premier** und le **dernier** gerechnet werden, so steht der Relativsatz im **Subjonctif.** Bezieht sich der Relativsatz **nicht** auf den Superlativ, sondern auf ein Substantiv, so steht der Indicatif.

Voilà la **plus belle** maison que je **connaisse.**
Voilà la plus belle **des maisons** que je **connais.**

Folge der Zeiten (Concordance des temps) des Subjonctif.

1. Ist das den Subjonctif regierende Verb ein:

Présent, / **Futur,** / **Impératif,** } so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: **in der Regel** das **Présent** du Subjonctif.
um die vollendete Handlung auszudrücken: **in der Regel** das **Passé** du Subjonctif.

2. Ist das den Subjonctif regierende Verb ein:

Imparfait, / **Passé défini,** / **Passé indéfini,** / **Plus-que-parfait,** / **Passé antérieur,** / **Conditionnel,** } so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: **in der Regel** das **Imparfait** du Subjonctif.
um die vollendete Handlung auszudrücken: **in der Regel** das **Plus-que-parfait** du Subjonctif.

Je crains
Je craindrai } qu'il ne **vienne** daß er kommt.
Crains } qu'il ne **soit venu** daß er gekommen ist.

Je craignais
Je craignis
J'ai craint } qu'il ne **vînt** daß er kam.
J'avais craint
J'eus craint } qu'il ne **fût venu** daß er gekommen war.
Je craindrai
J'aurais craint

Doch ist die französische Sprache natürlich, eben so wenig wie die lateinische, in der Zeitfolge so **beschränkt**, daß diese Regeln für unumstößliche Gesetze gelten und nicht andere Combinationen stattfinden könnten. Namentlich steht ein objectiver Nebensatz, wenn er eine allgemein gültige Wahrheit enthält, im Präsens oder Perfectum, gleichviel welche Zeit im Hauptsatze steht.

Je n'ai jamais **douté** qu'Annibal ne **soit** un des plus grands généraux de tous les temps.

IV. Infinitif (Infinitiv).

1. Verben, die, **abweichend vom Deutschen**, den Infinitiv **ohne** Präposition haben:

a. **Verben der Bewegung.**
(Verbes exprimant le mouvement.)

Aller gehen.
venir kommen.
courir laufen, eilen.
envoyer schicken.

b. **Verben des Sagens.**
(Verbes exprimant la parole.)

Dire sagen.
avouer gestehen.
prétendre, **soutenir** } behaupten.
affirmer, **assurer** } versichern.
déclarer erklären.
reconnaître anerkennen.
publier veröffentlichen.
témoigner bezeugen.
jurer schwören.
nier läugnen.

c. **Verben des Denkens.**
(Verbes exprimant la pensée.)

Croire glauben.
penser denken, meinen.
compter darauf rechnen.
s'imaginer sich einbilden, **vorstellen**.
savoir wissen, verstehen.
sembler, **paraître** } scheinen.
espérer hoffen.

d. **Verben des Wollens.**
(Verbes exprimant la volonté.)

Désirer, **souhaiter** } wünschen.
aimer mieux lieber wollen.
préférer vorziehen.
oser wagen.
daigner geruhen, die Güte **haben** (**nicht:** würdigen).

Anmerk. 1. Das deutsche **zu** wird also bei diesen Verben **vor dem** Infinitif **nicht** übersetzt.

Anmerk. 2. Venir **faire** q. ch. heißt kommen (um) etwas zu thun. Dagegen: Venir **de faire** q. ch.: etwas so eben gethan haben; und **venir à faire** q. ch. so weit gehen, daß man etwas thut.

Anmerk. 3. Man sagt: Je jure **l'avoir vu** (als Aussage), aber je jure **de** venir (als Versprechen).

Je jure **de** dire la vérité Ich schwöre die Wahrheit zu sagen.

Anmerk. 4. Penser **faire** q. ch. heißt: glauben, etwas zu thun. Dagegen: Penser **à faire** q. ch. daran denken etwas zu thun.

Anmerk. 5. Aimer mieux **faire** q. ch. etwas lieber thun. Dagegen sagt man: Aimer **à faire** q. ch. etwas gern thun.

Der Infinitiv mit à steht:

a. Nach den **Verben**, die ein **Streben, Lernen, Haften an**, eine **Einwilligung, Abneigung, Ermunterung, Bestimmung** ausdrücken, namentlich nach:

Aspirer à streben.
chercher à suchen, versuchen.*
se mettre à anfangen.
se préparer à sich vorbereiten.
concourir à mitwirken.
travailler à arbeiten.

Apprendre à lernen, lehren.
enseigner à unterrichten.
montrer à zeigen.
s'étudier à sich bemühen.
s'appliquer à sich befleißigen.

S'adonner à sich hingeben.
s'attacher à sich bemühen.
se plaire à sich gefallen.
s'amuser à sich vergnügen.
accoutumer à, **habituer à** } gewöhnen.
s'obstiner à hartnäckig bestehen.

Consentir à einwilligen.
hésiter à, **balancer à** } zögern.
se borner à sich beschränken.
répugner à Widerwillen haben.

Exhorter à ermuntern.
encourager à ermuthigen.
s'enhardir à sich erkühnen.
exciter à anregen.
inviter à einladen.

Décider à, **déterminer à** } bestimmen.
dévouer à weihen.
exposer à aussetzen.
condamner à verdammen.

Réussir à gelingen.
exceller à ausgezeichnet sein.

Außerdem nach **avoir** (etwas zu thun haben) und **être** (dabei sein etwas zu thun). J'ai des lettres **à écrire.** — Nous sommes encore **à réfléchir** là-dessus.

* **Anmerk. 1.** Nach **tâcher** versuchen und **s'efforcer** sich bemühen steht in der Regel **de.**

Anmerk. 2. Nach **commencer** steht in der Regel **à,** namentlich von einer Handlung, die eine Vergrößerung, einen Fortschritt erwarten läßt, sonst auch **de.** — Commencer **par** faire q. ch. damit anfangen, etwas zu thun.

Anmerk. 3. Nach **prier** einladen **à,** nach **prier** bitten **stets de.**

Anmerk. 4. Man sagt: **décider** und **résoudre de faire** q. ch. sich entschließen etwas zu thun. Dagegen **se** décider und **se** résoudre **à** faire q. ch. — **Être** décidé und **être** résolu mit **de** und **à.**

b. Nach **Substantiven** drückt der Infinitiv mit **à Zweck, Bestimmung** oder **Qualität** aus.

Une salle **à manger** (Speisezimmer). — Une maison **à vendre.**
Du bois **à brûler** (Brennholz). — Un conte **à faire peur** (ängstliche Geschichte).

c. Der Infinitiv mit **à** steht nach den Adjectiven, die eine **Bestimmung, Tüchtigkeit, Gewohnheit** ausdrücken, namentlich nach:

Facile leicht.
difficile schwer.
prompt gleich bereit.
lent langsam.
prêt, disposé bereit.
adroit, habile geschickt.
propre geeignet.
attentif aufmerksam.
ardent eifrig.
exact genau.

Anmerk. Mit **prêt à faire q. ch.** (bereit, etwas zu thun) ist nicht zu verwechseln **près de faire q. ch.** (nahe daran, etwas zu thun).

3. **Der Infinitiv wird mit de gesetzt:**

a. Ueberall, wo er als **Subject** (Sujet) **nach** dem Prädicat steht. Le grand secret pour être heureux c'est **de travailler** et **d'être vertueux.** — C'est une honte que **de mentir.**

b. Als **näheres** oder **entfernteres Object** (Régime direct oder indirect) nach **allen Verben**, mit Ausnahme der unter Nr. 1 und 2 (vom Infinitiv) angeführten. Namentlich steht **de** vor dem Infinitif nach den Verben des Trennens, der Gemüthsbewegung des Fürchtens, des Bittens, des Lobens und Tadelns u. s. w.

c. Nach den Substantiven, die zur Vervollständigung ihres Begriffes einen **Genitiv** erfordern. L'art **d'écrire.** Ma manière **de voir.** Notre projet **de faire** un voyage cet été.

d. Nach allen Adjectiven, die ein substantivisches Object mit **de** bei sich haben, namentlich nach den Adjectiven der **Affecte.**

Content **de** (zufrieden **mit**), mécontent **de,** charmé **de** etc. etc.

---

4. **Verben, welche den Infinitiv mit de und à nach sich haben:**

Continuer de fortfahren, **continuer à** fortfahren, insofern man die Handlung zu einem gewissen Ziele führt (**mit** etwas fortfahren).

Continuez **d'**écrire.
Si vous continuez **à** boire, vous ruinerez votre santé.

Prendre garde mit **de** und dem bejahenden Infinitiv: sich vor etwas hüten, mit **à** und dem verneinenden Infinitiv: Acht haben, daß etwas nicht geschieht.

Prenez garde **de** vous tromper.
Prenez garde **à** ne pas vous tromper.

Laisser de unterlassen, verfehlen („doch immer noch"); **laisser à** überlassen.

Son état ne laisse pas **d'**inspirer de l'inquiétude sein Zustand flößt doch immer noch Unruhe ein.
Je vous laisse **à** penser ich überlasse Ihnen zu denken.

S'occuper de (häufig mit folgendem Substantiv) sich im Gedanken mit etwas beschäftigen od., sich gerade mit etwas beschäftigen; **s'occuper à** dauernd bei etwas beschäftigt sein.

Il s'occupe **d'**abolir les abus.
Il s'occupe **à** lire toute la journée.

Tarder à zögern. Das Verbe impersonnel hat **de.**

Il me tarde de le voir ich sehne mich danach, ihn zu sehen.

Forcer, contraindre, obliger zwingen im Actif mit **de** und **à;** mit **de,** wenn von einem Zwange, einer Verpflichtung in einem bestimmten Falle die Rede ist, mit **à,** wenn es sich um einen Zwang, eine Verpflichtung handelt, welche auf die ganze Handlungsweise Anwendung findet. Im Passif gewöhnlich **de.**

Demander bitten hat **de,** wenn die gebetene Person etwas thun soll, **à,** wenn die bittende Person etwas thun will.

Je **vous** demande **de** me donner à boire. Je vous demande **à** boire.
Je **vous** demande **de** me répondre. Je demande **à** répondre.

Hierzu sind nun noch die Verben zu rechnen, die schon bei Nr. 2 in den Anmerkungen angeführt sind.

---

5. Infinitif statt des Indicatif oder Subjonctif.

Im Allgemeinen zieht in den Nebensätzen die französische Sprache den Infinitif dem Indicatif oder Subjonctif überall vor, wo **nicht** eine Undeutlichkeit aus dem Infinitif entsteht.

Namentlich ist es nicht gewöhnlich, Hauptsatz und Nebensatz durch que zu verbinden, wenn in dem Nebensatze ein **Pronom** als **Sujet** (Nominativ) **vorkommt, das dieselbe Person bezeichnet, welche schon in dem vorhergehenden Hauptsatze als Sujet** (Nominativ), **Régime direct** (Accusativ) **oder Régime indirect** (Dativ) **vorkam.**

Sätze, wie die folgenden, werden daher **nicht** mit que übersetzt:

Ich fürchte, **daß ich** verliere: **Je** crains **de perdre.**
Du glaubst, **daß du** Recht hast: **Tu** crois **avoir raison.**
Erlauben Sie **mir, daß ich** Ihnen sage: Permettez-**moi** de vous **dire.**
Ich wünsche, **daß ich** Euch treffe: **Je** désire **vous rencontrer.**
Es ist **mir** lieb, **daß ich** Sie sehe: Je suis bien aise **de** vous voir.
Ich bitte **Sie, daß Sie** heute nicht kommen: Je **vous** prie **de ne pas venir** aujourd'hui.

Eine Ausnahme machen die Verben: répondre antworten, répliquer versetzen, repartir erwiedern, nach denen **niemals** der Infinitif, sondern stets **que** gebraucht wird. — Er antwortete mir, daß er es nicht gesehen hätte: **Il** me répondit qu'**il** ne l'avait pas vu.

Nach **dire** sagen, d. h. behaupten, daß etwas ist, setzt man ebenfalls **que,** selbst wenn das Sujet (Subject) im Hauptsatz und abhängigen Satz dasselbe ist; aber nach **dire** sagen, daß Jemand etwas thun soll, setzt

man **de mit dem Infinitif,** wenn im Hauptsatz und abhängigen Satz dieselben Personen vorkommen.

Je vous ai dit **que je** l'ai fait.

Dites-**lui** donc **de venir** demain Sagen Sie ihm doch, daß er morgen kommen soll.

Wenn der Hauptsatz **dasselbe Subject** wie der **Nebensatz** hat, so verlangt das Französische

anstatt:		jederzeit:	
afin que	mit dem Subjonctif	**afin de**	mit dem **Infinitif.**
pour que	" " "	**pour**	" " "
sans que	" " "	**sans**	" " "
à moins que	" " "	**à moins de**	" " "
de peur que	" " "	**de peur de**	" " "
avant que	" " "	**avant de** (avant que de)	"
de manière que	mit dem Indicatif	**de manière à**	" " "
de façon que	oder Subjonctif	**de façon à**	" " "
après que	mit dem Passé antérieur	**après**	" " "

Ce livre est toujours sur le bureau, **afin qu'on puisse** le consulter.

J'ai pris ce livre **afin de pouvoir** le consulter.

Un homme sage réfléchit **avant d'agir.**

V. Participe présent und Adjectif verbal.

1. Das unveränderliche Participe présent (parlant) hebt die **Handlung** hervor, stellt sie als vorübergehend dar.

Das veränderliche Adjectif verbal (parlant, parlante; parlants, parlantes) drückt eine **bleibende Eigenschaft** der Person, des Gegenstandes aus, bei dem es steht.

Ta mère, me **parlant** hier de toi, disait...
L'homme est la seule créature **parlante.**

2. Viele Verben haben ihrer Natur nach **nie** ein Adjectif verbal. So sind **ayant** und **étant** stets unveränderliche Participes présents.

3. Man nennt **Gérondif** ein mit der Präposition **en** verbundenes Participe présent und setzt es: 1) um die **Gleichzeitigkeit** (simultanéité) der beiden Handlungen des Hauptsatzes und des Nebensatzes, 2) um einen unabhängigen **Sachgrund** auszudrücken.

Il riait **en me regardant** Er lachte, indem er mich ansah. Aber **ohne** en:

Voyant sa douleur, je le consolai de mon mieux Als ich seinen Schmerz sah, tröstete ich ihn, so gut ich konnte.

On hasarde de perdre **en voulant** trop gagner Man setzt sich Verlusten aus **dadurch, daß** man zu viel gewinnen will.

Häufig ist das franz. Participe présent mit „**da, als, indem**" u. s. w. aufzulösen. Hat es dann dasselbe Subject mit dem Hauptsatze, so wiederholt man französisch nicht das Pronomen wie im Deutschen.

Louis XI étant encore dauphin **passa** quelque temps en Bourgogne Als Ludwig XI. noch Dauphin war, brachte **er** einige Zeit in Burgund zu.

VI. Participe passé.

1. Wenn das Participe passé **ohne Hülfsverb** steht, so **wird es** wie ein Adjectiv angesehen und richtet sich in Geschlecht **und** Zahl **nach seinem Substantiv.**

La ville, **attaquée** par les ennemis, résista.

2. Wenn das Participe passé mit être zusammengesetzt ist, so richtet es sich nach dem **Subject**, mit Ausnahme der **reflexiven Verben.**

La ville fut **attaquée.** Les ennemis furent **attaqués.**

3. Das Participe passé der reflexiven und der mit avoir conjugirten Verben richtet sich nach dem **näheren Objecte, wenn** dies letztere dem Verb **vorangeht.** Geht das nähere Object **nicht voran**, so **bleibt das** Participe passé der **reflexiven** und der **mit** avoir **conjugirten** Verben **unveränderlich.**

La ville que les ennemis ont **attaquée,** s'est **rendue.**
Les ennemis ont **attaqué** la ville.

Anmerk. Nur in **drei** Fällen steht im Französischen das Régime direct **vor** dem Verb:

a) Als Pronom personnel: **Me (mich), te (dich), le, la, se, nous, vous, les.**
b) Als Pronom relatif: **Que, lequel, laquelle, lesquels, lesquelles.**
c) Als Substantiv **nur** in Verbindung mit einem **Frage-** oder **Ausrufungswort: Quel, quelle; lequel, laquelle; combien, que.**

In **allen andern** Fällen ist das mit **avoir** conjugirte Participe passé **unveränderlich.** Hieraus folgt, daß alle **intransitiven Verben,** welche mit **avoir conjugirt werden,** ein stets **unveränderliches Participe passé** haben.

Die obigen drei Regeln erleiden **niemals** eine Ausnahme. Wir betrachten nur noch einige besondere Fälle, in denen ihre Anwendung dem Anfänger Schwierigkeiten zu machen pflegt.

A. Man muß bei den **reflexiven Verben** darauf achten, ob das vorangehende Pronom réfléchi das Régime **direct (nähere** Object, **Accusativ**) oder das Régime **indirect (entferntere** Object, **Dativ**) ist.

Ces dames **se** sont **vues** au bal.
Ces dames **se** sont **procuré** des passe-ports (Pässe).

Im ersten Beispiel ist es Régime direct, folglich Uebereinstimmung (Accord) des Participe; im zweiten ist es Régime indirect, folglich **keine** Uebereinstimmung (invariable).

B. Wenn auf das Participe passé ein Infinitiv folgt, so ist zu untersuchen, ob das vorhergehende Régime direct das Régime des Particips oder des Infinitivs ist. **Nur** im ersteren Falle findet Uebereinstimmung statt, im letzteren nicht.

La dame que j'ai **vue** peindre au tableau.
La dame que j'ai **vu** peindre par ce peintre.
La dame que j'ai **entendue** chanter.
La chanson que j'ai **entendu** chanter.

C. Die Accusative der **Zeit**, des **Werthes** und des **Gewichts** (die **keine** näheren Objecte oder Régimes directs sind), haben, **auch** wenn sie vorangehen, auf das Participe passé **keinen** Einfluß.

Les deux heures **que** j'ai **couru.**
Les dix mille francs **que** cette maison a **coûté (valu).**
Les quatre-vingts livres **que** cette malle a **pesé.**

Dieselben Verben **transitiv** gebraucht (namentlich im figürlichen Sinne), richten ihr Particip nach dem vorhergehenden **näheren** Objecte.

Les dangers **que** j'ai **courus.**
La peine **que** ce travail m'a **coûtée.**
Les honneurs **que** cet ouvrage lui a **valus.**
La malle **que** nous avons **pesée** était lourde.

Anmerk. Diesem auf einem logischen Unterschiede begründeten Sprachgebrauche folgen für coûter und valoir nur ein Theil der Schriftsteller und Grammatiker. Einige behandeln valoir und coûter stets als transitive, Andere stets als intransitive Verben.

D. Die Partikel **en** (die statt eines **Genitivs** steht) kann **keine Veränderung** des Participe passé bewirken.

On m'a offert des services, mais on ne m'**en** a pas **rendu.**

Wenn aber ein Adverb der Quantität danach steht, so ist ein Régime **direct** zu ergänzen, nach welchem sich dann das Participe passé **richtet.**

Vous parlez de lettres? Mon Dieu, je lui **en** ai **tant écrites.**

E. Das Particip **„fait"** vor einem Infinitiv wird mit diesem als ein **Wort** gedacht und bleibt daher unverändert.

On **les** a **fait** sortir.

Bei laissé findet eine solche enge Verbindung nicht statt; es bleibt mit **einem** vorangehenden Accusativ **nur dann** unveränderlich, wenn dieser **Accusativ** von dem auf laissé folgenden Infinitiv **abhängt.**

Elle s'est **laissée** tomber.
Je **les** ai **laissés** passer.
Il **les ai laissé** tuer.

F. Das Participe passé der unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Verben ist **unveränderlich.**

Les grandes chaleurs **qu'il a fait.**

In **il fait** des chaleurs. **il y a** des hommes u. s. w. sind **des chaleurs, des hommes** die **eigentlichen** (logischen) **Subjecte** und nur **der Form nach** die näheren Objecte des Satzes.

G. Die Participien **compris** einbegriffen, **approuvé** gebilligt, **supposé** vorausgesetzt, **vu** gesehen, **excepté** ausgenommen, **attendu** erwartet (in Anbetracht), sind **vor** einem Substantiv **unveränderlich**, weil sie in diesem Falle als Umstandswörter (Adverbes) angesehen werden.

Tout le monde est parti, **excepté** ma femme.

Ci-joint und **ci-inclus** anbei sind **unveränderlich** vor einem Substantiv **ohne Artikel;ci-joint** auch, wenn es **im Anfange des Satzes** vor einem Substantiv **mit** dem Artikel steht.

H. Die Participien **pu, dû, voulu** sind unveränderlich, wenn der vorstehende Accusativ von einem weggelassenen Infinitiv regiert wird.

Je lui ai rendu tous les services **que** j'ai **pu.**

C. Concordanz des Verbs mit dem Subject.

1. Wenn mehrere Singularia das Subject bilden, so steht das Verb im Plural. Sind die Subjecte verschiedene Personen, so hat die erste vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorrang.

Narbal et moi admirions la bonté des dieux.

2. Das Verb richtet sich nur nach dem ersten Subjecte, wenn die Subjecte durch comme, de même que, ainsi que, aussi bien que verbunden sind.

La mort comme la naissance **est** un mystère.

3. Das Verb richtet sich nur nach dem letzten Subjecte:

a) Wenn die Subjecte durch ou verbunden sind.
b) Wenn sie mehr oder minder synonymen Begriff haben.
c) Wenn unter ihnen eine Steigerung stattfindet.
d) Wenn sie zuletzt durch ein Wort in der Einzahl zusammengefaßt sind.

La faiblesse **ou** l'inexpérience lui **a** fait commettre cette faute.
La douceur, la bonté de Henri IV **est** connue.
La ruse, la perfidie, la force ouverte, **tout** lui **a** réussi.

Anmerk. Verbindet **ou** Subjecte verschiedener Personen, so steht das Verb im Plural, wobei wieder die erste Person vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorrang hat.

Vous **ou** moi avons tort.

4. Wenn zwei Subjecte durch **plutôt que, moins que, non-seulement mais, non plus que** verbunden sind, so steht das Verb im Singular, wenn die beiden Subjecte im Singular stehen; wenn aber eins der Subjecte ein Singular, das andere ein Plural ist, so richtet sich das Verb nach demjenigen Subjecte, auf welchem der Hauptnachdruck liegt.

Votre père, non plus que votre oncle ne me **veut** du bien.
C'est son ambition, encore plus que ses malheurs qui **a** causé sa perte.
Aber: C'est moins son ambition que ses malheurs qui **l'ont** perdu.

5. Wenn das Subject ein **Collectiv** mit einem Substantiv im **Plural** ist, so richtet sich das Verb in der Regel nach dem **Collectiv**, wenn in diesem der Hauptbegriff des Subjects liegt; dagegen richtet sich das Subject nach dem auf das Collectiv folgenden **Substantiv**, wenn dies letztere den Hauptbegriff enthält, das Collectiv aber nur nebensächlich ist.

L'infinité des perfections de Dieu **m'accable.**
Une infinité de personnes **en sont instruites.**

6. **Plus d'un** mit folgendem Substantiv hat, obgleich es einen Pluralbegriff enthält, in der Regel das Verb im Singular; im Plural hat es das Verb nur dann, wenn plus d'un wiederholt ist.

Plus d'un méchant a péri par ses propres intrigues.
Plus d'un brave guerrier, **plus d'un** vieux soldat **rappelaient** les beaux jours de notre gloire.

7. Wenn das Subject aus zwei oder mehreren **Infinitiven** besteht, so tritt das von **ce** begleitete Verb in den **Singular.**

Manger, boire et dormir, **c'est** leur unique occupation.

8. Ueber c'**est** nous, c'**est** vous siehe Seite 88 Nr. 5, über **l'un et l'autre** mit dem Singular oder Plural Seite 96, F. 1.

D. Rection des Verbs.

1. Verben, welche abweichend vom Deutschen den Accusativ (Régime direct) regieren.

Verben des Sagens (de la parole).
Remercier qn. danken.
féliciter qn. Glück wünschen.
flatter qn. schmeicheln.
contredire qn. widersprechen.
maudire qn. fluchen.

Verben der Bewegung (mouvement).
Précéder qn. vorangehen.
suivre qn. folgen.
rencontrer qn. begegnen.
joindre qn. zu Jemand kommen.
prévenir qn. zuvorkommen.

Verb des Denkens (de la pensée).
Croire qn. glauben.

Verben, welche andere Handlungen ausdrücken.
Servir qn. dienen.
secourir qn. helfen.
éclairer qn. leuchten, erleuchten.
imiter qn. nachahmen.
égaler qn. gleichkommen.
braver qn., **affronter qn.** } trotzen.
menacer qn. drohen.
contrarier qn. zuwiderhandeln.

Anmerk. Man sagt zwar nur obéir **à quelqu'un** Jemandem gehorchen, construirt dieses Verb aber im **Passiv** als ob es im Activ den Accusativ regierte. **Je suis** obéi mir wird gehorcht, **tu es** obéi u. s. w.

Vous le voulez, madame? Eh bien, **vous serez obéie.**

---

2. Verben, welche abweichend vom Deutschen den Dativ regieren (la préposition **à**).

Parler à qn. Einen sprechen.
survivre à qn. Einen überleben.
répondre à une lettre einen Brief beantworten.
se fier à q. ch. **auf** etwas vertrauen.

---

3. Verben, welche abweichend vom Deutschen den Genitiv regieren.

Avoir besoin de brauchen.
jouir de genießen.
se passer de entbehren.
profiter de benutzen.
s'acquitter de erfüllen.
s'approcher de sich nähern.
se méfier de, **se défier de** } mißtrauen.
se repentir de bereuen.
s'apercevoir de merken.

4. Verben mit zwiefach vom Deutschen abweichender Construction.

Déshabituer qn. de q. ch., **désaccoutumer qn. de q. ch.** Einem etwas abgewöhnen.

emprunter q. ch. à qn. von Jemandem etwas borgen.

enseigner q. ch. à qn. Jemanden in etwas unterrichten.

féliciter qn. **de** q. ch. Einem **zu** etwas gratuliren.

remercier qn. **de** q. ch. Einem **für** etwas danken.

---

5. Verben, welche nach der Construction ihre Bedeutung ändern.

Aider qn. helfen, unterstützen.

aider à qn. helfen, eine Erleichterung verschaffen.

abuser qn. betrügen, täuschen.

abuser de q. ch. mißbrauchen.

user q. ch. abnutzen.

user de q. ch. gebrauchen.

assister qn. beistehen.

assister à q. ch. zugegen sein.

changer q. ch. ändern, umgestalten, verwandeln.

changer de wechseln (eine Sache statt der andern nehmen).

croire qn. Einem glauben.

croire à qn. auf Jem. vertrauen.

croire q. ch. etwas glauben.

croire à q. ch. an etwas glauben.

Doch sagt man croire **en** Dieu, **en** Jésus-Christ. Sonst in diesem Sinne **à**.

demander qn. nach Jemandem fragen, Jem. verlangen.

demander q. ch. à qn. Jem. **nach** etwas fragen, **um** etwas bitten.

hériter de qn. Einen beerben.

hériter de qn. q. ch. von Jemandem etwas erben.

hériter de q. ch. etwas erben.

jouer d'un instrument ein Instrument spielen.

jouer à un jeu ein Spiel spielen. (**jouer un rôle, une comédie**);

jouer q. ch. um etwas spielen.

se jouer de qn. Einen verspotten.

servir qn. Einem dienen.

servir à q. ch. zu etwas dienen.

se servir de q. ch. sich einer Sache bedienen.

servir à qn. de q. ch. Einem zu etwas dienen.

---

6. Wenn auf die Verben **faire, laisser, entendre, voir** ein Infinitiv mit einem **näheren Object** oder einem **objectiven Nebensatz folgt**, so tritt in der Regel das Object der genannten Verben, wenn es ein Pronom personnel ist, **nicht**, wie im Deutschen, in den Accusativ (Régime direct), sondern in den **Dativ** (Régime indirect).

Je lui ferai lire **cette lettre** ich werde **ihn** diesen Brief lesen lassen.
Je le lui ai entendu dire ich habe **es ihn** sagen hören.

Doch sollte durch diese Construction kein Doppelsinn entstehen. Je **lui** ai vu remettre une lettre sollte **nur** heißen: Ich habe **ihm** einen Brief übergeben sehen. Will man ausdrücken: Ich habe gesehen, daß er einen Brief übergeben hat, so sollte entweder der **Accusativ** stehen:

Je l'ai vu remettre une lettre,

oder man giebt dem Satze eine andere Wendung:

J'ai vu **qu'il** a remis une lettre.

Wenn das Object der Verben **faire, laisser, entendre, voir** ein Substantiv ist und **unmittelbar nach demselben** steht, so wird ebenfalls der Accusativ (Rég. dir.) gesetzt, z. B.: J'ai entendu **ton frère** lire **cette lettre.**

II. ARTICLE, Geschlechtswort.

A. Bestimmter und unbestimmter Artikel (Article défini et indéfini).

1. Wenn von einem Substantiv in seiner Gesammtheit etwas ausgesagt wird, so steht es im Französischen stets **mit** dem bestimmten Artikel, im Deutschen oft **ohne** Artikel oder mit dem unbestimmten Artikel. Es findet dieser Unterschied beider Sprachen namentlich bei **abstracten** Substantiven und **Stoffnamen** und bei **generellen** Bezeichnungen statt.

La foi, **la** charité et **l'**espérance Glaube, Liebe und Hoffnung.

Nous apprenons **l'**histoire et **la** géographie Wir lernen Geschichte und Geographie.

L'eau est une boisson très-saine **Wasser** ist ein sehr gesundes Getränk.

L'homme furieux n'entend pas raison **Ein** Wüthender nimmt keine Vernunft an.

Aber in **sprüchwörtlichen** Redensarten fehlt auch hier im Französischen häufig der Artikel, z. B.: **Pauvreté** n'est pas vice (die) Armuth ist kein Laster.

2. Apposition.

Wenn die **Apposition** (verkürzter Nebensatz) dem Substantiv **nachsteht**, so hat sie im Französischen gewöhnlich **keinen** Artikel, da sie meistens **beschreibend** ist, und das Substantiv nur auf allgemeine Weise charakterisirt.

Racine, **poëte français** Racine, **ein** französischer Dichter.

J'ai été **à** Paris, **capitale** de la France (**der** Hauptstadt Frankreichs).

Aber die Apposition bekommt den Artikel wie im Deutschen:

a) Wenn sie dem erklärten Namen **vorangeht: le** poëte Racine.

b) Wenn man einen besonderen Nachdruck auf die Apposition legt, namentlich, wenn sie **unterscheidend** sein soll, also z. B. immer mit einem **Superlativ.**

Pierre **le** Grand. — Paris, **la** capitale de la France, a un grand nombre de rues étroites et sales. — Racine, **le** père, et Racine, **le** fils. — Molière, **le** plus grand poëte français.

Die Apposition hat in der Regel **keine** Casus-Präposition **(de, à)**, z. B.: Le fils de Pierre **le** Grand der Sohn Peters **des Großen**, obgleich man sie sich als in demselben Casus mit ihrem Substantiv denken muß (die Präposition wird nur **nicht** wiederholt).

3. Dem **deutschen** Gebrauche entgegen hat im Französischen die **Zahl** (Adjectif numéral), welche gebraucht wird, um Personen, namentlich Fürsten **gleiches Namens** zu unterscheiden, **niemals** den Artikel.

Henri **premier** Heinrich **der** Erste, Charles **deux** Karl **der** Zweite, Louis **quatorze** Ludwig **der** Vierzehnte.

Dieser Unterschied beider Sprachen ist darin begründet, daß diese Zahlen im Französischen **Adjective**, im Deutschen **substantivische Appositionen** sind.

4. Der bestimmte Artikel und das besitzanzeigende Fürwort (Adjectif possessif) stehen **zwischen** den Ausdrücken **monsieur, madame, monseigneur** und einem **Titel** oder **Verwandtschaftsnamen.**

Monsieur **le** comte, madame **la** comtesse, monsieur **votre** père, monseigneur **l'**archevêque.

In **monsieur** hat man die Zusammensetzung mit dem Possessiv **mon** fast vergessen. Man sagt **le** monsieur, **un** monsieur, **ces** messieurs, selbst **ton** monsieur, **nos** messieurs; nur **mon** darf **ohne** Adjectiv nicht noch einmal davortreten, allein: **mon bon** monsieur. Vor **madame** können Artikel und Pronomina **nur** vor einem **Adjectiv**, vor **monseigneur nie** stehen.

La **bonne madame** Guizot, sonst: la **dame**, une **demoiselle**, ce **seigneur** etc.

5. Der bestimmte Artikel steht zwischen **tout, toute ganz, tous alle** und dem dazu gehörigen Substantiv. **Tout, toute jeder** steht ohne Artikel.

Tout le pays das ganze Land; **tout** pays jedes Land.
Toute la ville die ganze Stadt; **toute** ville jede Stadt; **toutes les** villes alle Städte.

6. Abweichend vom Deutschen steht der Artikel in der Regel bei körperlichen Beschreibungen, z. B.: avoir **les** cheveux blonds, avoir **les** yeux bleus u. s. w.

Ferner steht der Artikel französisch bei den Weltgegenden, **le** nord, **le** septentrion Norden, Mitternacht; **le** sud, **le** midi Süden, Mittag; **l'**est, **l'**orient Osten, Morgen; **l'**ouest, **l'**occident Westen, Abend. Indessen sagt man **ohne** Artikel le vent **d'**est (Ostwind), **d'**ouest, **de** nord-est, **de** sud-est, **de** nord-ouest u. s. w., nur in zwei Ausdrücken stets **mit** dem Artikel: le vent **du** nord und le vent **du** sud.

Man sagt:	Le pot **au** lait	der Milchtopf	in welchem Milch,
	le pot **à l'**eau	der Wassertopf	Wasser ist.

Aber man sagt: Un verre **à** vin ein Weinglas (**ohne** Artikel). — In un pot **de** lait (ein Topf Milch), un verre **d'**eau, un verre **de** vin, une tasse **de** café sind pot, verre, tasse nur Maaße, und **de ohne** Artikel steht als Angabe des Inhalts, der Quantität, vergl. Seite 75.

Un potage **aux** écrevisses	eine Krebssuppe.
aimer **le** vin, **la** bière etc.	gern Wein, Bier trinken.
j'aime mieux **le** lait	ich trinke lieber Milch.
soyez **le** bien venu, **la** bien venue	seien Sie willkommen.
Je vous souhaite { **le** bonjour, **le** bonsoir,	ich wünsche Ihnen { einen guten Tag (Abend),
{ **la** bonne année	{ ein fröhliches Neujahr.

Aber man sagt: Je vous souhaite **une** bonne nuit (wohl zu schlafen), **un** bon voyage (glückliche Reise) und bisweilen auch **une** bonne année.

C'est **la** foire aujourd'hui	es ist heute Jahrmarkt.
j'ai **le** temps	ich habe Zeit.
je n'ai pas **le** temps	ich habe keine Zeit.
vers **les** trois heures, vers **le** soir	gegen drei Uhr, gegen Abend.
il est parti **le** premier	er ist zuerst abgereist.
elle est arrivée **la** dernière	sie ist zuletzt angekommen.
le lundi et **le** jeudi	Montags und Donnerstags.

Aber lundi, jeudi am Montag, am Donnerstag. **Lundi** prochain, **jeudi** passé nächsten Montag, vergangenen Donnerstag, wenn wirklich von dem der Gegenwart zunächst liegenden Tage der Woche die Rede ist. Man sagt **le** lundi prochain (besser suivant), **le** jeudi passé (besser précédent), wenn von dem nur für die erzählte Begebenheit nächsten Montage u. s. w. die Rede ist.

La semaine dernière	letzte Woche.
le mois passé	vergangenen Monat.
l'hiver prochain	nächsten Winter.
à **la** Pentecôte	zu Pfingsten.

(Aber **ohne** Artikel: à Noël zu Weihnachten, à Pâques zu Ostern.)

la Saint-Jean, **la** Saint-Michel Johannis, Michaelis. (statt **la fête** de.)

Dagegen: **saint Jean** der heilige Johannes, **saint Bernard** der heilige Bernhard (**saint** klein geschrieben und **kein** Trait d'union); aber wieder: **le** Saint-Bernard, um den Berg zu bezeichnen.

Apprendre **le** français	französisch lernen.

comprendre, entendre, savoir **le** français französisch verstehen u. s. w.

Aber: **parler français** (gewöhnlicher als: parler **le** français) französisch sprechen.

Demander l'aumône à qn.	Jemanden um **ein** Almosen bitten.
faire (donner) l'aumône	Almosen geben.
garder **le** silence	Stillschweigen beobachten.
faire **la** paix, **la** guerre	Frieden machen, Krieg führen.
avoir mal **aux** dents, **à la** tête.	Zahnweh, Kopfschmerzen haben.

Dagegen sagt man: **des** maux **de** dents, **des** maux **de** tête.

7. De mit und ohne Artikel.

Wenn ein Substantiv mit einem andern durch de nur verbunden wird, um das erste näher zu bestimmen, eine besondere Art davon anzugeben, so steht de ohne Artikel.

De **mit** dem Artikel.	De **ohne** den Artikel.
Les livres **de l'enfant** die dem Kinde gehörigen Bücher.	Les livres **d'enfant** die Kinderschriften.
La (une) porte **de la ville** das (ein) Thor der Stadt.	Une porte **de ville** ein Stadtthor.
Une tour **de l'église** ein Thurm der Kirche.	Une tour **d'église** ein Kirchthurm.

8. Artikel bei Eigennamen.

Die Namen der **Länder, Flüsse, Gebirge** haben den **Artikel;** die Namen der **Städte** und **Personen** haben **keinen** Artikel.

Es ist also abweichend vom Deutschen, daß die Namen der **Länder** den Artikel haben, die Namen der Personen ihn **nicht** haben dürfen (im Deutschen **kann** man sagen: der Tod **des** Cäsar). Die **kleineren** Inseln werden als Städte angesehen, die **größeren** als Länder.

Ländernamen:

9. Die Ländernamen, welche **gleichlautend mit Städtenamen** sind, wie Bade, Nassau, Naples, Oldenbourg u. s. w., haben in **keinem Falle** den Artikel. In der Regel setzt man solchen Namen den Titel des Landes mit **de** vor, also:

Au grand-duché de Bade, **dans l'ancien royaume de** Naples.

Ausgenommen namentlich:

Le Hanovre, le Brandebourg, le Luxembourg.

10. Die Länder, deren Namen eine Pluralform oder mit einem Adjectiv zusammengesetzt ist, haben **stets** den Artikel, selbst immer mit der Präposition **de.** Also:

Le roi **des Pays-Bas;** la reine **de la** Grande-Bretagne; **des** produits **des** Indes.

11. **In** und **nach** heißt bei den Pluralien **à,** bei den mit Adjectiven zusammengesetzten **dans** (nicht en).

Vivre **aux États-Unis, dans la Grande-Bretagne.**

Aller (reisen) **aux** États-Unis, **dans la** Grande-Bretagne.

12. Alle anderen Ländernamen haben **stets** den Artikel in **folgenden** Fällen:

a) Als **Sujet** (Subject) und **Régime direct** (näheres Object).

La France est très-peuplée.

Je connais **la France,** mais je ne connais pas **l'Angleterre.**

b) Nach jeder **Präposition,** mit Ausnahme von **en,** nach welcher sie den Artikel **niemals,** und von **de,** nach der sie den Artikel nur **bisweilen** haben (siehe Nr. 14).

Partir abreisen	**pour** l'Angleterre.
s'embarquer sich einschiffen	(**pour** Londres).
faire voile unter Segel gehen	**pour la** France.
se mettre en route sich aufmachen	(**pour** Bordeaux).

L'invention de l'imprimerie est due **à l'Allemagne.**

La Turquie a fait la paix **avec la Russie.**

13. **En** (**in** und **nach** vor Ländernamen im Singular) verlangt **stets** die Auslassung des Artikels.

Vivre **en** Danemark. Aller **en** Suède **nach** Schweden reisen.

Ist der Ländername von einem Adjectiv begleitet, so steht **dans** mit dem Artikel.

Dans la France **méridionale. Dans la** Russie **occidentale. Dans la belle** Italie.

14. Der Unterschied zwischen **de mit dem Artikel** und **de ohne den Artikel** bei Ländernamen ist auf dem oben angegebenen Sprachgesetze begründet. **De ohne Artikel** steht bei Ländernamen überall, wo das Land **nicht** in seiner ganzen Ausdehnung, **nicht** in seiner politischen Bedeutung in Betracht kommt, sondern wo man es nur als **Ort der Herkunft** (lieu d'extraction) oder als **geographische Bezeichnung** nennt.

De mit dem Artikel:	**De ohne** den Artikel:
L'armée **de l'Espagne** das Heer, welches dem spanischen Staate gehört.	L'armée **d'Espagne** das Heer einer fremden Nation, die in Spanien Krieg führt.
Paris est la capitale **de la France.**	J'ai été à Abbeville, petite ville **de France.**
Les déserts **de l'Afrique** (die Wüsten Afrikas).	Un climat **d'Afrique** (afrikanisches Klima).
Le sol (Boden) **de la Hongrie.**	Le vin **de Hongrie** (Ungarwein).
Les frontières **de la Suisse** (die Grenzen der Schweiz.)	Le voyage **de** Suisse (Schweizer-reise).

15. Man muß namentlich folgende Fälle beachten (wohlverstanden **nur** für die **einfachen** Ländernamen im Singular):

a) Bei **Titeln** und **Produkten** steht **de ohne** Artikel.

Le roi **de Prusse.** L'ambassadeur **d'Autriche** (österreichische Gesandte). Le trône **d'Espagne** (spanische Thron). La couronne **de Suède** (schwedische Krone). Des vins **de France** (französische Weine). De la porcelaine **de Saxe** (sächsisches Porzellan).

Die Adjective sind in diesem Falle französisch ganz ungebräuchlich.

b) Das **Kommen** aus einem Lande wird mit venir **de ohne** Artikel gegeben, wenn der Ländername weiblich, und mit venir **de mit** dem Artikel, wenn der Ländername männlich ist.

Venir **de France, d'Angleterre.**

Aber: Venir **du Portugal, du Danemark.**

Derselbe willkürliche Unterschied hat statt in:

Histoire **de France** und histoire **du Portugal.**

c) Einige außereuropäische Länder behalten jedoch bei den meisten Schriftstellern auch in den unter a) und b) angeführten Fällen den Artikel.

L'empereur **de la Chine,** de la porcelaine **du Japon,** les métaux **du Mexique,** l'empereur **du Brésil.**

Namen der Flüsse und Gebirge.

16. Bei den Namen der Flüsse und der (häufig in Pluralform vorkommenden) Gebirge behält der Sprachgebrauch **den Artikel** selbst in den Fällen bei, wo derselbe, dem allgemeinen Gesetze gemäß, bei den Ländernamen ausfällt.

Le voyage **du Rhin, du Harz** (Rhein- und Harz-Reise), des vins **du Rhin, de la Moselle** (Rhein- und Mosel-Weine), du fromage **des Alpes** (Alpenkäse), de l'eau **du Rhône** (Rhone-Wasser).

Nur in dem Ausdruck **de l'eau de Seine** (Seine-Wasser) folgt man der Analogie der Ländernamen. Dagegen sagt man natürlich:

L'eau **de la Seine** est assez jaune.

17. Bei den Flußnamen, welche zu Städtenamen als Unterscheidung zugesetzt werden, ist der Sprachgebrauch ganz inconsequent. Die Franzosen sagen Châlons **sur Marne** und Châlons **sur Saône** (**ohne** Artikel),

aber: Francfort-sur-**le**-Main und Francfort-sur-l'Oder (**mit** dem Artikel). (Man schreibt französisch Main und Mein.)

Dient der Flußname **nicht** zur Unterscheidung, so setzt man nach **sur an stets** den Artikel, z. B.: Châlons est situé sur **la** Marne, Paris est situé sur **la** Seine etc.

Städtenamen:

18. Von den Städtenamen haben **nur** diejenigen den Artikel, die von **Appellativnamen** herkommen, namentlich:

Le Havre	französische Städte.	**la Haye** der Haag.
le Mans		**le Caire** Kairo.
la Rochelle		**la Mecque** Mekka.

Steht vor einem Städtenamen ein Adjectiv, so bekommt er immer den Artikel.

Le grand Paris, **l'antique** Rome.

Personennamen:

19. Die Personennamen bekommen nur dann einen Artikel, wenn ihnen ein Adjectiv **vorangeht**.

Le grand César, aber: Le fils **de** César der Sohn **des** Cäsar.

Ein eigenthümlicher Gebrauch giebt jedoch den Namen einiger Dichter und Maler den Artikel, namentlich:

Le Tasse Tasso	italiänische Dichter.	**le Titien** Tizian	italiänische Maler.
l'Arioste Ariost		**le Corrége** Corregio	
le Dante Dante		**le Poussin** (französischer Maler).	

le Camoëns Camoens (portugiesischer Dichter).

Also: Les poëmes **du Tasse, du Dante** u. s. w. Dagegen wird in französischen Namen, wie **Le Sage, La Fontaine** u. s. w. (die man auch **Lesage, Lafontaine** schreibt), das **le** oder **la** als Theil des Namens angesehen und de **nicht** mit le zusammengezogen, also: Les œuvres **de Le Sage.**

Auslassung des Artikels.

20. Nach être und allen Verben, welche den Begriff des **Seins in sich schließen, steht das Prädicat als Substantiv ohne Artikel, wenn es die Nation, den Stand, das Geschäft nur im Allgemeinen, d. h. so bezeichnet, daß dieses Substantiv von anderen derselben Art nicht unterschieden werden soll.**

Wenn die Bezeichnung durch ein Adjectiv eine speciellere wird, wenn überhaupt das Prädicat von andern Gegenständen derselben oder verwandter Art unterschieden werden soll, so fügt man den unbestimmten Artikel **un, une** hinzu.

Son oncle est **Français, peintre** etc. (**ein** Franzose, **ein** Maler).
Son oncle est **un riche Français, un bon peintre** etc.
Vous êtes **un** ignorant (der Angeredete will etwas Anderes sein).
L'autruche est **un** oiseau der Strauß ist ein Vogel.

Anmerk. Das unpersönliche **c'est, ce sont** hat das Prädicat stets **mit dem Artikel** nach sich. — C'est **un** Français, c'est **un** peintre.

21. Aus denselben Gründen wird der Artikel **nicht gesetzt** nach folgenden Verben:

Nommer ernennen, nennen.
appeler nennen.
faire machen.
créer schaffen, machen.
élire erwählen.
choisir wählen.
couronner krönen.
sacrer salben, weihen.
proclamer öffentlich erklären.
devenir / **se faire** } werden.
naître geboren werden.
mourir sterben.
croire für etwas halten.
se montrer sich als etwas zeigen.
se dire sich für etwas ausgeben.

Anmerk. 1. Choisir verlangt **pour,** alle übrigen stehen **ohne Präposition,** so daß man das deutsche **für, zu, als** hier nicht übersetzen darf.

Le roi le nomma **général** (**zum** General).
Il fut élu **empereur** (**zum** Kaiser).
On le choisit **pour** chef (**zum** Anführer).

Anmerk. 2. Man setzt auch **pour,** und zwar **mit** dem Artikel, bei **prendre** irrthümlich für etwas halten: Je vous ai **pris pour un ami.**

22. Nach den Wörtern: **Titre, nom, prénom, surnom** (Beiname), **espèce, mois, pays, empire, royaume, ville, île** etc. wird der folgende Name als **Attribut** behandelt und daher mit **de (ohne den Artikel)** verbunden.

Le titre **de** roi (der Titel **eines** Königs), le surnom **de** Grand (**des** Großen), le mois **de** juillet (Monat Juli), le royaume **de** Prusse (Königreich Preußen), la ville **de** Vienne (Stadt Wien).

Aber **mont** (in Prosa nie anders als mit folgendem Namen des Berges) wird **immer ohne de** vor den Namen gesetzt. **Le mont Cénis.**

23. **Le fleuve** (Strom) und **la rivière** (Fluß) verlangen stets **de** und zwar **mit dem Artikel,** wenn der Flußname **männlich, ohne den Artikel,** wenn er **weiblich** ist.

Le fleuve **du Rhin,** la rivière **de** Marne.

Doch ist diese Redeweise wenig gebräuchlich; man sagt gewöhnlich: **Le Rhin, la Marne.** Ebenso sagt man gewöhnlich: **Les Pyrénées, les Alpes** und **nicht** la montagne des Pyrénées.

24. Die Wörter: **quartier** (Stadtviertel), **faubourg** m. (Vorstadt), **rue, place, église, pont** etc. verlangen:

a) Attributivisch **de mit** dem Artikel, wenn der Name eigentlich ein **Appellativname** oder **männlicher Flußname** ist: Rue **de la Paix,** place **de la Concorde,** rue **du Rhône.**

b) Attributivisch **de ohne** Artikel, wenn der Name von einer **Stadt** entlehnt oder ein **weiblicher Flußname** ist: Rue **de Seine,** rue **de Berlin,** place **de Paris.**

c) Der Name steht **ohne de** (als Apposition), wenn er einer Person entlehnt ist: Faubourg **St-Germain,** rue **Racine,** place **Guillaume,** église **St-Pierre.**

Anmerk. Auf den neueren Maueranschlägen in Paris liest man: rue **de** Richelieu, rue **de** Buffon, rue **de** Morny statt des früheren rue Richelieu, rue Buffon. Es ist dies **de** aber kein Verstoß gegen die obige Regel, sondern nur die Adelspartikel, welche die gegenwärtige Stadtbehörde dem duc **de** Richelieu, dem comte **de** Buffon, dem duc **de** Morny etc. nicht vorenthalten will. Dieselbe schreibt auch jetzt noch rue Casimir Delavigne, rue Victor Cousin, da dies bürgerliche Celebritäten sind.

25. Nach **le mot** setzt man das betreffende Wort in der Regel **ohne** de. [Doch kommt der Genitiv, nach Analogie des Lateinischen, auch hier vor.]

Le mot **ciel** fait au pluriel **cieux.**

26. Der Artikel wird **nicht** gesetzt:

a) In Büchertiteln, Ueberschriften, Wohnungsangaben.
Histoire de France. **Chapitre premier.**
Il demeure **rue St-Honoré.**

b) In sprüchwörtlichen Redensarten:
Faire **bonne mine à mauvais jeu.**

c) Wenn die Substantive **force, quantité, nombre** eine unbestimmte Zahl oder Menge bezeichnen.
La Fontaine fait dire au lion: J'ai dévoré **force** moutons.

d) Wenn **jamais** im Anfange eines Satzes steht, so hat das folgende Subject **keinen** Artikel, wenn es im Singular steht, und von der ganen Gattung etwas ausgesagt wird.
Jamais prince ne fut plus cruellement trompé.

27. Abweichend vom Deutschen wird der Artikel in vielen Redensarten ausgelassen, namentlich in:

Sous prétexte	unter **dem** Vorwande.
après dîner, après souper	nach **dem** Mittagessen, nach **dem** [Abendessen.
il est question de	es ist **die** Rede von.
perdre courage	**den** Muth verlieren.
tenir tête à	**die** Spitze bieten.
être d'avis	**der** Meinung sein.
tirer d'embarras	aus **der** Verlegenheit ziehen.

Livrer bataille	eine Schlacht liefern.
trouver moyen	ein Mittel finden.
prêter serment	einen Eid leisten.
faire signe	ein Zeichen geben.
faire présent de	ein Geschenk machen mit.
faire vœu	ein Gelübde thun.
mettre fin à	ein Ende machen.
tirer parti de	einen Vortheil ziehen.
rendre service à	einen Dienst erweisen.
rendre visite	einen Besuch machen.
avoir bonne, mauvaise mine	ein gutes, schlechtes Aussehen haben.
ne dire mot	nicht ein Wort sagen.

Wiederholung des Artikels.

28. Die **Wiederholung** (répétition) des Artikels hat gewöhnlich statt, abweichend vom Deutschen:

a) Vor mehreren durch et verbundenen Substantiven.
Les hommes et **les** femmes die Männer und Frauen.

b) Vor mehreren **vor** dem Substantiv stehenden Adjectiven, wenn diese **verschiedene** Personen oder Gegenstände derselben Gattung bezeichnen.
Les grandes et **les** petites villes die großen und kleinen Städte.

29. Die Wiederholung des Artikels hat **nicht** statt:

a) Wenn die Substantive zu einem Begriff zusammengefaßt werden.

b) Wenn die Adjective sich auf dieselben Personen oder Gegenstände beziehen.

c) Wenn die Adjective **nach** stehen.
Le Conservatoire des arts **et métiers.** Les grandes **et belles** villes.
Le sage **et pieux** Fénelon. L'antiquité **grecque et romaine.**

30. Wenn die Substantive durch **ou** verbunden sind, so muß der Artikel wiederholt werden, wenn die Substantive verschiedene Gegenstände sind; der Artikel ist nicht zu wiederholen, wenn die Substantive nur verschiedene Namen für denselben Gegenstand sind.
Le proconsul ou **le** propréteur d'une province romaine.
Les voies ferrées ou **chemins de fer.**

B. Theilungsartikel (Article partitif).

1. Der Article partitif (eigentlich ein partitiver Genitiv) drückt einen **unbestimmten Theil** einer Sache oder eine **unbestimmte Anzahl** von Personen oder Sachen aus. Im Deutschen pflegt in diesem Falle **kein** Artikel zu stehen. **Du** vin, **des** soldats.

2. Das partitive Verhältniß wird durch **de** allein (**nicht** durch du, de la, des) ausgedrückt, sobald ein Adjectiv dem Substantiv **vorangeht.**
De bon pain, **de** braves soldats.

3. Wenn das Adjectiv, welches dem Substantiv vorangeht, mit diesem einen Begriff bildet, so steht (gegen Regel 2) zur Bezeichnung des partitiven Verhältnisses **de mit** dem bestimmten Artikel **vor** dem Adjectiv.
Des petits-enfants (Enkel); **des** jeunes gens (junge Männer); **des** jeunes personnes (junge Damen); **des** grands maîtres (Großmeister); **du** bon sens (gesunder Menschenverstand); **de la** bonne volonté (guter Wille); **du** petit-lait (Molken); **des** petites-maisons (Tollhaus).
Aber: **de** petites maisons kleine Häuser; **de** grands maîtres große Meister 2c.

4. Die Präposition **de ohne** Artikel steht nach den **Quantitätsbegriffen** (Substantive: **multitude, foule, quantité, nombre** u. s. w.) und namentlich nach den Adverbien:

Beaucoup viel.	**peu** wenig.
plus mehr.	**moins** weniger.
trop zu viel.	**trop peu** zu wenig.
tant, autant so viel.	**assez** genug.
combien wie viel?	(ne) **point, pas** kein, keine.

5. Wenn der von einem Substantiv oder Adverb der Quantität regierte Genitiv durch einen andern Genitiv oder einen Relativsatz näher bestimmt wird, so steht auch nach dem Quantitätsworte **de mit dem bestimmten Artikel.**

J'ai lu un grand nombre **des fables d'Ésope.**
Aber: J'ai lu un grand nombre **de** fables.
Il reste peu **des fruits qu'on a cueillis,** aber: Il reste peu **de** fruits.

6. Nach **ne—pas, ne—point** steht **de mit** dem Artikel, wenn der **Sinn des ganzen Satzes** nicht negativ ist.

Je ne vous ferai pas **des reproches** frivoles.
(Ich werde Ihnen Vorwürfe machen, aber **keine unbegründeten.**)
N'avez-vous pas **des** amis? (Sie haben ja doch Freunde!)

7. Das **partitive de** steht in der Regel **nicht:**

a) Vor den Adjectiven: **certains** gewisse; **différents, divers** verschiedene; **maints** manche. Also: **certains hommes, différentes circonstances.** Aber vor **tel, telle** solcher, solche wird **de** gesetzt.

De tels soldats, **de telles** circonstances.

b) Bei **Aufzählungen,** in der lebhaften Schilderung.

Hommes, femmes, enfants tous (spr. **tuhs**) furent tués.

c) Nach **ni—ni** weder—noch und **soit—soit** sei es—sei es.

Ils ne voyaient **ni hommes, ni femmes. Soit crainte, soit ignorance.**

d) In **adverbialen** Redensarten (besonders nach **avec**) und nie nach **sans.**

Avec zèle, sans succès.
Dagegen: Il l'attendait **avec des soldats.**
Aber: Il l'attendait **sans soldats.**

e) In vielen **Gallicismen,** namentlich in:

Avoir faim, avoir soif	Hunger haben, Durst haben.
avoir besoin de	nöthig haben.
avoir envie de	Lust haben.
avoir raison, avoir tort	Recht haben, Unrecht haben.
prendre courage	Muth fassen.
faire mention	Erwähnung thun.
faire bonne chère	gut leben (essen und trinken).

III. SUBSTANTIF, Hauptwort, Dingwort.

Die französische Sprache setzt den Artikel im **Plural zu** dem Namen im **Singular,** um in empathischer Weise den Namen eines bekannten Mannes anzuführen.

Les Racine, les Molière, les Boileau ont illustré le siècle de Louis XIV (**ein** Racine, **ein** Moliere, **ein** Boileau haben das Zeitalter Ludwigs XIV. verherrlicht).

IV. ADJECTIF, Eigenschaftswort.

A. Concordanz des Adjectivs (Accord).

1. Das Adjectiv richtet sich [wie im Lateinischen] in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv, auf welches es sich bezieht.

2. Wenn sich ein Adjectiv auf mehrere Substantive bezieht, so steht es im Plural. Sind die Substantive verschiedenen Geschlechts, so hat im Französischen das Masculin stets den Vorrang.

Ma mère et mon père sont **morts.**

3. Wenn die beiden Geschlechts-Endungen des Adjectivs sehr verschieden sind (besonders durch den Klang), so wird gern das **Masculin** in die Nähe des Adjectivs gestellt.

Sie hat einen weißen Hut und ein weißes Kleid.
Elle avait une robe et **un chapeau blancs.**

4. Sind die beiden Substantive, auf welche das Adjectiv sich bezieht, von gleicher oder ähnlicher Bedeutung (*Synonymes),* so findet die Uebereinstimmung nur mit dem letzten statt.

Il montra **un** courage, **une** bravoure **étonnante.**

5. Sind zwei Substantive durch *ou* so verbunden, daß der Sinn eine Ausschließung des einen bedingt, so findet die Uebereinstimmung des Adjectivs gewöhnlich nur mit dem letzten statt.

Un penchant ou **une** répugnance **marquée.**

6. Wenn ein Substantiv mehrere Adjective als Attribute hat, und nicht einen, sondern mehrere Gegenstände bezeichnet, so sind, bei nachgestellten Adjectiven, vier Arten des Ausdrucks möglich:

La langue *anglaise* et la langue *française*
La langue *anglaise* et **la** *française*
La langue *anglaise* et *française*
Les langues *anglaise* et *française*
} die englische und die französische Sprache;

Bei vorangestellten Adjectiven sind drei Arten des Ausdrucks gebräuchlich:

Le *cinquième* et le *sixième* siècle
Le *cinquième* siècle et **le** *sixième*
Les *cinquième* et *sixième* siècles
} das fünfte u. sechste Jahrhundert.

7. **Nu** nackt, **demi** halb } sind unveränderlich **vor**, veränderlich **nach** dem Substantiv.
Nu-pieds, pieds **nus.**
Une **demi**-heure, une heure et **demie.**

Demi, e kann als Adjectiv **niemals** ein s bekommen; doch sagt man substantivisch: La **demie** est sonnée, und daher auch: Cette pendule sonne les heures et les **demies.**

8. Ueber **vu, excepté, ci-joint** etc. siehe Seite 63, VI, G.

9. **Feu** verstorben ist **unveränderlich vor,** veränderlich **nach** dem Artikel oder Possessiv. **Feu** la reine. La **feue** reine.

B. Vergleichungsgrade (Degrés de comparaison).

1. Um eine Vergleichung der **Gleichheit** (Comparatif **d'égalité**) auszudrücken, braucht man:

a) Wenn der Satz **nicht** verneint ist, **aussi** vor einem Adjectiv oder einem Adverb, **autant** bei einem Substantiv und einem Verb.

b) Wenn der Satz **verneint** ist, entweder auch **aussi** und **autant** oder (jedoch seltener): **si** und **tant.**

Il est **aussi** riche que vous. Il travaille **autant** que toi. Il est poëte **autant** que vous.

Il **n'est pas aussi** riche oder il **n'est pas si** riche que vous.

Il **ne** travaille **pas autant** oder il **ne** travaille **pas tant** que toi.

Statt: Il est **aussi** riche que généreux kann man auch sagen: il est riche **autant** que généreux.

In **positiven** (**nicht** verneinten) Sätzen drücken **si so** und **tant so sehr** einen hohen Grad **ohne** Vergleichung aus.

Il est **si** brave et **si** courageux! Il a montré **tant** de générosité.

2. Wenn das durch **que** eingeführte **zweite** Glied der Vergleichung ein vollständiger Satz ist, so nimmt dessen Verb die **Negation ne,** wenn nicht schon das erste Glied der Vergleichung **verneint** ist (weil **jeder** Comparativ der Ungleichheit einen negativen Gedanken enthält).

Vous êtes plus grand que je **ne** suis.

Aber: Vous **n'**êtes **pas** plus grand que je suis.

3. **Plus—plus** je mehr—desto mehr,
moins—moins je weniger—desto weniger,
plus—moins je mehr—desto weniger,
moins—plus je weniger—desto mehr,
verlangen, daß **plus u. moins** von dem Adjectiv durch ein anderes Wort **getrennt** sind, und machen die Anwendung von **meilleur, pire** und **moindre** im **ersten** Vergleichungsgrade unmöglich.

Plus un homme est **courageux, moins** il s'en vante.

Je muthiger ein Mann ist, desto **weniger** rühmt er sich dessen.

Plus on est **bon, plus** on mérite d'estime (und **nicht** meilleur).

Je besser man ist, **um so mehr** Achtung verdient man.

Aber: **Plus** vous aimerez Dieu, **meilleur** vous serez.

4. Nach einem Substantiv darf nur die Präposition **de** stehen. Das deutsche **unter, in** u. s. w. ist also hier **nicht** mit parmi, dans etc. zu geben.

C'est la plus grande place **de Paris** (in Paris).

C. Stellung des Adjectivs (Place de l'Adjectif).

Zwei **verschiedene Rücksichten** bestimmen die **Stellung** des **Adjectivs:** I. **Bedeutung**. II. **Wohlklang.**

I. Bedeutung.

1. **Vor** dem Substantiv steht das Adjectiv, welches eine Eigenschaft angiebt, die man als **wesentlich** aus der Natur der Person oder des Gegenstandes hervorgehend bezeichnen will.

Un **brave** soldat. Un **riche** capitaliste. Un **savant** professeur. Le **vertueux** Caton, le **cruel** Néron. De **brillantes** étoiles.

Die Voransetzung des Adjectivs verleiht demselben daher häufig einen besonderen Nachdruck. — Un **fidèle** ami. Un ami **fidèle.**

2. **Nach dem** Substantiv steht **das** Adjectiv, welches eine Eigenschaft angiebt, die der Person oder dem Gegenstand **an sich nicht** wesentlich ist, welches einen beschreibenden Charakter hat.

Un homme **brave.** Un capitaliste **généreux.** Un citoyen **vertueux.** Un ordre **cruel.** Une réprésentation **brillante.**

In vielen Fällen hat indessen der Sprachgebrauch ein für alle Mal über die Stellung des Adjectivs entschieden. Es ist namentlich zu merken, daß **nach** dem Substantiv stehen:

a) Die meisten Eigenschaften, welche durch die **fünf Sinne** wahrzunehmen sind, besonders die Bezeichnung der **Farben.**
Un habit **noir.** Une table **ronde.** Un homme **boiteux** (hinkend). Une femme **malade.**

b) Alle Eigenschaften, welche **Nation, Religion, Secte, Würde, Amt** bezeichnen.
La langue **française.** Un prêtre **catholique.** L'église **réformée.** Une ordonnance **royale.** Un décret **impérial.**

c) Meistens die als Adjective gebrauchten Participien, es müßte denn sein, daß sie das Wesen des Substantivs verändern.
Une bataille **perdue.** Une créature **parlante.**
Aber: Sa **prétendue** maladie (vermeintliche Krankheit, die keine ist). Un **soi-disant** conseiller (sogenannter, der kein wirklicher Rath ist).

3. Das Adjectiv im **unbildlichen** Sinne (sens propre) steht meist **nach,** im **bildlichen** (sens figuré) meist **vor** dem Substantiv.
Un habit **noir.** Un **noir** chagrin.
Un chemin **étroit.** Une **étroite** amitié.

4. Die Ordnungszahl (Adjectif numéral ordinal) steht **mit** dem Artikel oder Possessiv **vor, ohne** Artikel (in Titeln, Ueberschriften u. s. w.) **nach** dem Substantiv.
Nous avons lu **le premier** acte de cette pièce.
Acte **premier,** scène **première.** Chapitre **second.**

II. Wohlklang.

Das kürzere Adjectiv steht gern **vor** dem längeren Substantiv, das längere Adjectiv gern **nach** dem kürzeren Substantiv. Uebelklänge sucht man durch die Stellung zu vermeiden. Man merke

1. **Vor** dem Substantiv stehen meistentheils:

Bon gut.	**gros** dick.	**digne** würdig.
mauvais schlecht.	**sot** dumm.	**habile** geschickt.
méchant böse, unartig.	**beau** schön.	**jeune** jung.
grand groß.	**joli** hübsch.	**vieux** alt.
petit klein.	**vilain** häßlich.	

Anmerk. 1. Un **bon** homme heißt: 1) ein gutmüthiger Mann, 2) ein einfältiger Mann. Ein guter (rechtschaffener, tugendhafter) Mann ist französisch: Un homme **de bien.**

Anmerk. 2. Un **vilain** homme (ein häßlicher, d. h. unangenehmer Mensch). Dagegen kann man **laid,** das auf Gesicht und Gestalt geht, **nur** nachstellen und **nur** sagen:

Un homme **laid,** une femme **laide,** des mains **laides.**

2. **Nach** dem Substantiv stehen meistentheils die auf **if, al, el, il, ique, ble** ausgehenden Adjective, namentlich wenn sie länger sind.

La guerre **civile,** une petite fille **gentille,** un livre **méthodique,** une somme **considérable,** une histoire **véritable.**

Doch wird auch hier durch Vorstellung das Adjectiv häufig besonders hervorgehoben, z. B. Un **véritable** ami.

3. **Nach** dem Substantiv stehen **jederzeit** die Adjective, welche eine Ergänzung (complément) haben.

Un homme **digne** de notre confiance.
Un homme **habile** dans les affaires.

III. Adjective, deren Bedeutung durch die Stellung immer verändert wird.

	vor:	**nach:**
Certain	ein gewisser (irgend einer).	gewiß, sicher (**nur** von Sachen).*
différents	verschiedene (einige).	verschiedene (nicht gleiche, nicht dieselben).
cher	lieb, theuer.	theuer (vom Geldwerth).
faux	falsch (trügerisch).	falsch (unrichtig).
	un **faux** serment.	un calcul **faux.**
	une **fausse** signature.	une règle **fausse.**
	fausse clef (Nachschlüssel).	clef **fausse** (falscher Schlüssel).**
honnête	rechtschaffen.	anständig, angemessen, höflich.
malhonnête	unredlich.	unhöflich.
nouveau	neu (ein anderer).	neu (kürzlich entstanden).
	un **nouveau** livre.	un livre **nouveau.**
	une nouvelle mode.	une mode **nouvelle.**†
pauvre	armselig, erbärmlich.	arm (an Geld).
plaisant	albern.	Lachen erregend.
propre	eigen (**nur** nach einem Possessiv).	1) eigentlich, 2) reinlich.
		le sens **propre.**††
	son **propre** fils.	une rue **propre.**
seul	einzig.	allein.
	le **seul** espoir.	l'espoir **seul.**

* **Anmerk. 1.** Von **Personen** sagt man **sûr, e.** Un homme **sûr,** un guide **sûr.**

** **Anmerk. 2.** Indeß kommt faux auch **vor** dem Substantiv in der Bedeutung von unrichtig (irrthümlich) vor. Prendre une **fausse** route.

† **Anmerk. 3.** Von **Kleidungsstücken** sagt man in dem Sinne: kürzlich erst gemacht **neuf, neuve.** Un habit **neuf,** un chapeau **neuf,** une redingote (Ueberrock) **neuve,** une robe **neuve,** des bottes **neuves.** Man hat also hier **drei** Nüancen: **Nouvel** habit (anderer Leibrock als der frühere), habit **nouveau** (nach einer neuen Mode), habit **neuf** (eben gemacht). Doch wird habit nouveau und nouvel habit in der Sprache des gewöhnlichen Lebens häufig verwechselt.

†† **Anmerk. 4.** Man sagt: Remettre q. ch. en main **propre** zu eigenen Händen. Aber: Il a écrit cette lettre de sa **propre** main.

IV. Adjective, welche **nur bei bestimmten Substantiven** die Bedeutung durch die **Stellung** ändern.

Un **grand** homme	Un homme **grand**
ein Mann von großem Geiste.	ein Mann von großer Figur.
Une **grande** dame	Une dame **grande**
eine vornehme Dame.	eine große Dame.

Wird aber zu *grand* homme, *grande* dame noch ein näherer, die Körpergestalt betreffender Zusatz gemacht, so hat grand auch vor homme, dame die Bedeutung „groß an Gestalt".

C'est un **grand** homme **bien fait** das ist ein großer, schön gewachsener Mann.

Un **petit** homme	Un homme **petit**
ein Mann von kleiner Gestalt.	ein kleinlicher Mensch.
Un **brave** homme	Un homme **brave**
ein rechtschaffener Mann.	ein tapferer Mann.

Dagegen kann un **brave** soldat dem allgemeinen Gesetze gemäß auch ein **tapferer** Soldat heißen.

D'une **commune** voix	Une voix **commune**
mit Stimmeneinheit.	eine gewöhnliche Stimme.
La **dernière** année	L'année **dernière**
das letzte Jahr (irgend einer Zeit).	letztes (voriges) Jahr.
De **méchants** vers, une **méchante** épigramme schlechte Verse, ein schlechtes Epigramm.	Des vers **méchants,** une épigramme **méchante** boshafte Verse, ein boshaftes Epigramm.

V. ADVERBE, Umstandswort.

A. Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Adverbien.

1. Bei **être,** wenn es **nicht** bloße Copula ist, sondern eine **bestimmte Art** des Seins (Befinden, äußere Erscheinung) ausdrückt, steht das Adverb statt des Adjectivs.

Elle est **bien** aujourd'hui, la malade die Kranke befindet sich heute gut.
Cette jeune personne est **bien** diese junge Dame ist hübsch.
Vous serez **mieux** là dort werden Sie besser stehen (sitzen).
Nous sommes bien **mal ici** wir sitzen (stehen) hier recht schlecht.

2. Eine Anzahl deutscher Adjective der Zeit, wie **heutig, morgend, gestrig** können nur durch die französischen Adverbien aujourd'hui, hier, demain wiedergegeben werden.

Le journal **d'aujourd'hui** die heutige Zeitung.

B. Adverbien der Verneinung (Adverbes de négation).

1. **Ne—pas** nicht. **ne—plus** nicht mehr.
ne—point gar nicht, kein. **ne—guère** nicht viel (nicht eben).
ne—rien nichts. **ne—que** nur.
ne—jamais niemals.

[Für Latein lernende Schüler.

Die eigentliche Verneinung ist **ne.** Die sogenannten zweiten Verneinungen sind aus lateinischen Substantiven entstanden. **Ne—pas** ist **ne passum** quidem nicht einmal einen Schritt. **Ne—point** ist **ne punctum** quidem nicht einmal einen Punkt.

Interessant ist, daß die heutige Sprache, welche den Ursprung dieser Negationen vollständig vergessen hat, noch durch den Unterschied beider daran erinnert. **Ne—point** verneint viel stärker als **ne—pas.**

Ne—rien ist: ne **rem** nicht eine Sache, ne—guère ist: ne **grandem rem.**]

2. Bei **ne—que nur** steht **que** vor dem Ausdruck, welchen man durch **nur** hervorheben will.

Je n'ai **que deux** connaissances dans cette ville ich habe **nur zwei** Bekannte in dieser Stadt.

Je n'ai des connaissances **que dans cette ville** ich habe **nur** in **dieser** Stadt Bekannte.

3. **Ne** steht nur vor dem Verb. **Ohne** Verb ist die zweite Negation eine **volle** Verneinung.

Pas de réponse. **Plus** d'argent (**kein** Geld mehr). Vous les reverrez? — **Jamais!** (niemals).

4. In einer Frage wird in der Regel **ne—pas** gebraucht, wenn der Fragende eine **bejahende** Antwort erwartet, **ne—point,** wenn er vollständig ungewiß ist, also eine wirkliche Frage thut.

N'avez-vous **pas** été hier au spectacle? (Waren Sie nicht gestern im Theater? d. h. Sie waren doch gestern wohl im Theater?)

N'avez-vous **point** été au spectacle? (Waren Sie nicht im Theater?)

[**Ne—pas** entspricht also in diesem Falle dem lateinischen **nonne, ne—point** dem angehängten **ne.**]

5. Die **zweite** Negation **pas** fällt weg:

a) Nach **depuis—que** seitdem und **il y a—que** es ist, es sind daß, wenn das **Passé défini** folgt.

Seitdem ich Sie **nicht** gesehen habe.
Depuis que je **ne** vous ai vu.
Es sind zwei Nächte, daß ich **nicht** geschlafen habe.
Il y a deux nuits que je **n'ai** dormi.

b) Häufig nach **si** wenn, besonders in kurzen Bedingungssätzen.

Vous y avez été, **si** je **ne** me trompe.

c) Wenn **qui, que** nach einem verneinenden Satz (oder einer Frage, die verneinenden Sinn hat) noch einen **negativen** Satz beginnt.
Il **n'y a pas** d'ennemi qui **ne** soit en état de nuire.
Avez-vous un ami qui **ne** soit aussi le mien?

d) Man **kann pas** auslassen bei **savoir, pouvoir, oser, cesser.**
Ich **hüte mich wohl** heißt Je **n'**ai garde de (**ohne** pas).

6. Die Verben des Fürchtens **craindre, avoir peur, appréhender, trembler** (zittern) verlangen, wenn sie weder verneint noch fragend sind, beim Conjunctiv des abhängigen Satzes die einfache Negation **ne,** wenn der abhängige Satz **nicht** verneint ist.

Je crains qu'il **ne** vienne.
Je **ne** crains **pas qu'il vienne.**
Craignez-vous **qu'il vienne?**

Steht nach craindre **nicht** que, sondern **de,** so wird zu dem Infinitiv **keine** Negation gesetzt. Je crains **de** le voir.

Soll der abhängige Satz verneint werden, so geschieht dies durch **ne — pas.**
Je crains qu'il **ne** vienne **pas.**

7. Den Verben des Fürchtens schließen sich an: **prendre garde, garder, se garder** sich hüten, **éviter** vermeiden.

8. Dagegen wird nach „**empêcher que** hindern, daß" von den meisten Schriftstellern **immer** die Negation **ne** gebraucht.
La pluie **empêche** que nous **ne** sortions.
La pluie **n'empêche** pas que nous **ne** sortions.

9. Die Verben **douter** zweifeln (ebenso il est douteux, so wie das Substantiv doute), **nier, disconvenir** läugnen, **contester** bestreiten, **désespérer** verzweifeln verlangen **ne** beim Conjunctiv des abhängigen Satzes nur dann, wenn sie selbst der Form oder dem Sinne nach **verneint** sind.
Je doute, je nie qu'il **vienne.**
Je **ne** doute pas, il **n'y** a **pas de doute,** je **ne** nie **pas** qu'il **ne** vienne.
Doutez-vous que je **dise** la vérité? setzt voraus, daß der Gefragte zweifelt.
Doutez-vous que je **ne dise** la vérité? setzt voraus, daß der Gefragte nicht zweifelt.

VI. NOM DE NOMBRE, Zahlwort.

Die **Grundzahl** (Adjectif numéral cardinal) setzt man statt der deutschen **Ordnungszahl** (Adjectif numéral ordinal):

1) zur Bezeichnung des **Monatsdatums**, mit Ausnahme von **le premier;** aber **le deux, le trois, le quatre, le cinq** u. s. w.

2) zur Unterscheidung der Personen, namentlich der **Fürsten** gleiches Namens, mit Ausnahme von **premier** und **second** (wofür auch **deux** steht).

Louis **premier,** Louis **second** und **deux,** aber Louis **trois,** Louis **quatre,** Charles **cinq,** roi de France, etc.
Karl V. (der deutsche Kaiser) Charles-Quint, Sixtus V. Sixte-Quint.

VII. PRONOM, **Fürwort.**

A. Pronoms personnels.

a. Pronoms personnels conjoints.

1. Die **Nominative** des Pronom conjoint stehen **vor** dem Verb, mit Ausnahme der Frageconstruction und der eingeschobenen Sätze. Die Stellung ist also hier dieselbe wie im Deutschen.

Vous regardez. Regardez-**vous?** — Non, monsieur, répondis-**je.**

2. Die **Accusative** und **Dative** des Pronom conjoint stehen ebenfalls, aber dem deutschen Gebrauche entgegen, **vor dem Verb,** in den zusammengesetzten Zeiten **vor dem Hülfsverb;** mit Ausnahme des **nicht** verneinten Imperativs, wo sie **nachstehen** und **me** und **te** in **moi** und **toi** verwandelt werden.

Vor dem **verneinten** Imperativ behalten diese Fürwörter ihre Stellung und Form. **Me** und **te** stehen auch beim **nicht** verneinten Imperativ vor **en.**

Il **me** regarde. Il **m'a** regardé. Regardez-**moi.** Ne **me** regardez **pas.** Donnez-**m'**en. Ne **m'en** donnez pas. Donnez-**le-lui.**

Anmerk. 1. Wenn die persönlichen Fürwörter nach dem Verb stehen, so werden sie mit demselben und untereinander durch Bindestriche verbunden.

Anmerk. 2. Beim *zweiten* Imperativ kann man, auch wenn er **nicht** verneint ist, das persönliche Fürwort voranstellen, doch ist in der *heutigen* Sprache auch hier die Stellung des Fürworts **nach** dem Imperativ die gewöhnlichere.

Tenez, monsieur, dit la servante du Bourgeois gentilhomme de Molière, battez-**moi** plûtot et **me laissez** rire.

Jetzt würde man sagen: et laissez-**moi** rire.

3. Die erste Negation **ne** steht **nach** dem Fürwort im **Nominativ,** aber **vor** dem Fürwort im Accusativ und Dativ.

Il ne me regarde pas; il **ne** m'a pas regardé.

4. In einem **fragenden** und **verneinten** Satze muß also die Negation **ne** beginnen.

Ne lui avez-**vous** pas encore répondu?

5. Wenn **Dativ** (Régime indirect) und **Accusativ** (Régime direct) des Pronom personnel conjoint vor dem Verb zusammen kommen, so stehen die **Dative:**

me (mir), **te** (dir), **se** (sich), **nous** (uns), **vous** (euch, Ihnen)

vor den **Accusativen: le** (ihn, es), **la** (sie), **les** (sie).

Dagegen stehen die **Accusative le, la, les vor den Dativen:**

lui (ihm, ihr), **leur** (ihnen).

Es sind also folgende Zusammenstellungen fest einzuprägen:

me le,	**me la,**	**me les.**		
te le,	**te la,**	**te les.**	**le lui,**	**le leur.**
se le,	**se la,**	**se les.**	**la lui,**	**la leur.**
nous le,	**nous la,**	**nous les.**	**les lui,**	**les leur.**
vous le,	**vous la,**	**vous les.**		

6. Nur beim **nicht verneinten** Imperativ steht der **Accusativ** (Régime direct) **jederzeit vor dem Dativ** (Régime indirect).

Also: Tu **me le** donnes; aber: donne-**le-moi.**
Tu **le leur** donnes und donne-**le-leur.**

7. **Stellung der Pronoms conjoints vor dem Infinitiv.**

Wenn auf ein Verbum finitum ein Infinitiv ohne Präposition folgt, so kann man die von demselben abhängigen Pronoms conjoints vor das **Verbum finitum** oder vor den **Infinitiv** stellen. Der Sprachgebrauch ist gegenwärtig durchaus für die letztere Stellung, **welche nothwendig wird,** wenn die Stellung **vor** dem Verbum finitum eine Undeutlichkeit hervorbringen würde.

Il **me l'a** voulu persuader, gewöhnlicher: Il a voulu **me le** persuader.
Il **me** faut écrire kann dagegen **nur** heißen: **Ich** muß schreiben.
Il faut **m'écrire** heißt: Man muß **mir** schreiben.

Doch haben die Verben:

Faire } lassen, **entendre** hören, **sentir** fühlen
laisser } **voir** sehen,

mit folgendem Infinitiv die Pronoms régimes stets **vor** sich.

Je **le leur** ai laissé exécuter. On **le lui** a fait dire.
Je **les** ai entendus crier. Je **le** vois écrire.
J'aurai un accès de fièvre, je **le** sens venir.

8. **„Derselbe, dieselbe" durch das persönliche Fürwort zu geben.**

Es ist zu beachten, daß man im Deutschen häufig die persönlichen Fürwörter **er, sie, ihn** u. s. w. der Deutlichkeit wegen durch die hinzeigenden: **derselbe, dieselbe, dieser** u. s. w. ersetzt, welche in diesem Falle französisch durch die persönlichen Fürwörter zu geben sind.

Ich habe Ihnen Bücher geliehen; haben Sie mir **dieselben** zurückgegeben?
Je vous ai prêté des livres, me **les** avez-vous rendus?

9. **Wiederholung des Pronom personnel.**

Von dem deutschen Gebrauche **verschieden** wiederholt man im Französischen die persönlichen Fürwörter, **Sujets** und **Régimes,** in der Regel vor jedem Verb. Die **Régimes** müssen wiederholt werden:

a) vor einer **einfachen** Zeit;
b) **immer,** wenn sie verschiedene Casus bezeichnen.

Nous allons et **nous** venons (seltener **et venons**).
Il nous flatte et **nous** loue er schmeichelt **und** lobt uns.
Je l'ai vu et je **lui** ai parlé ich habe ihn gesehen und gesprochen.
Aber man **kann** sagen: Il nous a flattés et **loués.**

10. Auslassung des persönlichen Fürworts.

Die Pronoms personnels conjoints als **Subjecte** werden nach **qui ausgelassen**, wenn ein Pronum absolu (**moi, toi, lui** etc.) voraufgeht.

Moi, qui vous parle ich der **ich** mit Ihnen spreche.

Auch das im Deutschen stehende nähere Object (**es**) wird französisch **nicht** übersetzt, wenn es in einem folgenden Objectivsatze ausgedrückt ist.

Je sais que tu es venu ich weiß **es**, daß Du gekommen bist.

11. Le, la, les.

Das Pronom personnel conjoint **le** (es) wird als ein neutrales, d. h. unveränderliches Fürwort angesehen: 1) wenn es ein **Adjectiv**, 2) wenn es ein Substantiv ersetzt, welches einen **Stand**, eine **Eigenschaft** ausdrückt, weshalb man in diesen Fällen **nicht** la gebrauchen darf, wenn von einer Frau, und **nicht** les, wenn von mehreren Personen die Rede ist.

Soll aber durch das ein Substantiv ersetzende persönliche Fürwort die Identität der Person festgestellt werden, so ist **le, la, les** je nach dem Geschlecht und der Zahl des betreffenden Substantivs zu gebrauchen.

Êtes-vous **gouvernante?** Non, monsieur, je ne **le** suis pas.
Êtes-vous **la gouvernante** de ces enfants? Non, monsieur, je ne **la** suis pas.
Êtes-vous **heureux,** mes enfants? Oui, monsieur, nous **le** sommes.

12. En und y.

Die Pronominal-Partikeln **en** (davon, dessen, deren) und **y** (darin, dort, dazu) werden in Bezug auf die Stellung ganz wie Pronoms personnels conjoints behandelt, stehen aber allen andern Fürwörtern **nach**. Nur wenn **y** mit **moi** und **toi** (beim Imperativ) zusammen kommt, so steht es **vor** diesen. Kommen **y** und **en** zusammen, so steht **y** vor **en.**

En vertritt die Stelle eines **Genitivs**. Es wird gebraucht:

a) Statt **de lui, d'elle, d'eux, d'elles,** wo es meist von Sachen, seltener von Personen vorkommt.

Vous parlez de son malheur? Non, monsieur, je n'**en** parle pas.

b) Statt des demonstrativen **de ceci, de cela,** wo es sich, von einem Verb oder Adjectiv abhängig, auf einen ganz oder theilweise vorhergehenden Satz bezieht.

Vous ne l'avez pas rencontré? **J'en** suis fâché.
Ces messieurs, n'**en** doutez pas, reviendront tout à l'heure.

Doch darf **en nicht** stehen, um auf einen **folgenden** Nebensatz hinzuweisen.

Je **ne doute pas (daran)** que vous ne le sachiez.

c) Wenn sich ein Adjectiv, Zahlwort oder Adverb der Quantität als Object auf ein vorher genanntes Substantiv bezieht, oder wenn ein vorher genanntes Substantiv im partitiven Sinne Object eines Verbs ist, so wird diesem Verb **en** hinzugefügt.

M'apportez-vous des livres? Oui, monsieur, je vous **en** apporte **deux.**

Y drückt eine räumliche Beziehung aus und steht statt eines **Dativs.** Es bezieht sich in der Regel auf Sachen, auf Personen nur bei den Verben **se fier** trauen und **penser** denken.

Elle demeurait à Berlin, mais elle n'**y** demeure plus.
Croyez-vous à cette nouvelle? Oui, monsieur, j'**y** crois.
Pensez-vous à lui? Oui, monsieur, j'**y** pense.

b. Pronoms personnels absolus.

1. Das absolute persönliche Fürwort wird nach den Präpositionen gebraucht. Doch darf man hier **nicht** vor das Fürwort **de** oder **à** zur Bezeichnung des Genitivs oder Dativs setzen.

Malgré **eux** trotz **ihrer**, avec **eux** mit ihnen, pour **eux** für sie.

Besonders ist zu bemerken: Je suis **chez moi** ich bin zu Hause, tu es **chez toi** du bist zu Hause, il est **chez lui** er ist zu Hause u. s. w.

Gebrauch von soi.

2. **Soi** ist das absolute Fürwort als **Reflexivum**, wird aber nur von **Sachen** (auch **Thieren**) oder **unbestimmten** Personen gebraucht. Wenn sich das deutsche **sich** in einem Falle, wo das Pronom absolu stehen muß, auf **bestimmte Personen** bezieht, so wird es mit **lui, elle, eux, elles** übersetzt.

Chacun pour **soi.** Le cheval a vu un homme devant **soi.**
Un bienfait porte sa récompense en **soi.**
Cet homme travaille pour **lui** (sich), cette femme travaille pour **elle** (sich).
Mes parents sont chez **eux.**

Indessen gebraucht man häufig **lui, elle; eux, elles** statt **soi,** selbst wenn von Sachen die Rede ist. Man sagt fast gar nicht mehr *soi*, sondern gewöhnlich **elle, elles** in dem Falle, wo sich das Fürwort **sich** auf ein Substantiv bezieht, welches Féminin ist.

La guerre entraîne de grands maux après **elle.**
Der Krieg führt große Uebel mit sich.

3. Das **absolute** Fürwort wird ferner gebraucht:

a) In einer Antwort, wenn man das Verb der Frage ergänzen muß.
b) Nach **que,** im zweiten Gliede einer Vergleichung, wenn man das Verb des ersten Gliedes der Vergleichung ergänzen muß.

Qui est venu? **Moi** (ich).
A qui ai-je donné la lettre? — **A moi** (mir).
Je suis plus grand que **lui** (er).

In diesen und in den folgenden Fällen werden die Präpositionen **de** und **à** vor das absolute Fürwort gesetzt, um den Genitiv und Dativ auszudrücken.

4. **Man braucht das absolute Fürwort (bisweilen neben dem Conjoint) des Nachdrucks wegen.**

Moi, je l'ai dit **ich** habe es gesagt.
Lui qui m'a trompé er, der mich getäuscht hat.

Wenn **même** (selbst) nicht unmittelbar nach dem Substantiv steht, wird es immer mit einem absoluten Fürwort verbunden.

Ces messieurs l'ont dit eux-mêmes. Elle l'a dit **elle-même.**
Le roi **même** l'a ordonné. Le roi l'a ordonné **lui-même.**

Seul allein, **aussi** auch, **encore** ebenfalls, können nur mit einem **absoluten** Fürwort verbunden werden.

Lui seul est venu **Er** allein ist gekommen. (Il est venu seul.)
Eux aussi nous ont vus Sie auch haben uns gesehen.

5. Man braucht das **absolute** Fürwort mit **être**, wenn es von ce begleitet ist. Zu bemerken ist, daß man den Singular **c'est** vor die erste und zweite Person Pluralis **nous** und **vous**, aber den Pluralis **ce sont** vor die dritte Person **eux, elles** setzt.

c'est moi ich bin es.	**c'est nous** wir sind es.
c'est toi du bist es.	**c'est vous** ihr seid es.
c'est lui er ist es.	**ce sont eux** sie sind es.
c'est elle sie ist es.	**ce sont elles** sie sind es.

---

6. Pronom absolu statt des Pronom conjoint.

Folgende Verben verlangen das Régime indirect (Dativ) der Pronoms personnels **immer in der Form des Absolu** (also mit der Präposition **à**):

Penser à **songer à**	denken an Jemanden.	**être à** gehören. **en appeler à** sich berufen auf.
venir à **courir à**	auf Jemanden zukommen, zulaufen.	**renoncer à** verzichten auf. **accoutumer à** gewöhnen an.

Je **pense à toi.** Il **vint à nous.** Cette maison **est à lui.** (Aber: cette maison **lui** appartient.) Il s'est **accoutumé à nous.** On **renonce à eux.**

7. Das Pronom absolu als Ergänzung des Pronom conjoint.

Wenn im Deutschen andere Zusammenstellungen der Dative und Accusative des persönlichen Fürworts, als die oben (A, 5, Seite 84 u. 85) angegebenen, vorkommen, so steht im Französischen das Régime direct **(Accusativ) allein vor** dem Verb, das Régime indirect **(Dativ)** aber **in der Form des Absolu**, d. h. mit der Präposition **à nach** dem Verb:

Il **m'**a présenté **à lui** er hat **mich ihm** vorgestellt.
Fiez-**vous à moi** vertrauen Sie **sich mir.**
Il **me l'**a présenté er hat **ihn mir** vorgestellt.

8. Lui, elle; eux, elles.

Die Pronoms personnels absolus, selbst die der dritten Person **lui, elle, eux, elles** werden in der Regel nur von **Personen** und nur **dann** von **Sachen** gebraucht, wenn man sie **nicht** durch Pronoms conjoints (namentlich **en**) oder Adverbien (z. B.: **dedans** drinnen, **dehors** draußen, **dessous** drunter u. s. w.) ersetzen kann.

Est-ce votre maison? Oui, monsieur; ce **l'est** (**nicht** c'est elle).
Il n'était plus dans sa chambre, il était **dehors** (und **nicht** hors d'elle).
Aber: Elle était hors **d'elle** Sie war außer sich.
Est-ce votre sœur? Oui, monsieur; c'est **elle.**

B. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessifs).

1. Das besitzanzeigende Fürwort **(Adjectif possessif) muß** in vielen Fällen stehen, wo man im Deutschen den Besitz durch ein **attributives Personale** geben kann.

Un de **mes** amis ein Freund **von mir.**
Il donna **de ses nouvelles** (Nachrichten von **sich**).

2. Aehnlich steht das **Possessiv** auch in folgenden Redensarten:

Saluez-le de **ma** part Bien des choses de **ma** part	grüßen Sie ihn von **mir.**
Il se jeta à **mes** pieds	er warf sich **mir** zu Füßen.
Je vais à **sa** rencontre	ich gehe **ihm** entgegen.
Je courus à **son** secours	ich lief **ihm** zu Hülfe.
J'ai parlé de **mon** mieux	ich habe gesprochen, so gut **ich** konnte.
C'est à **ma** disposition	das steht **mir** zur Verfügung.

Auch steht das Possessiv nach **tout,** wo es im Deutschen wegfällt.

Je l'aime de tout **mon** cœur	ich liebe ihn von ganzem Herzen.
J'ai couru de toutes **mes** forces	ich bin aus allen Kräften gelaufen.
Je m'y oppose de tout **mon** pouvoir	ich setze mich dem aus aller Macht entgegen.

3. Wiederholung des Possessivs.

Die **Wiederholung** des Adjectif possessif a) hat gewöhnlich statt vor zwei Substantiven, b) **muß** stattfinden vor zwei auf ein Substantiv bezogenen Adjectiven von **verschiedener** Bedeutung, c) unterbleibt in der Regel vor zwei Adjectiven von ähnlicher Bedeutung.

Sa sagesse et **sa** prudence (und **Klugheit**).
Vos bonnes **et vos** mauvaises opinions (guten **und** schlechten Meinungen).
Vos bons **et utiles** services.

4. Das Possessiv nicht gesetzt, wo es im Deutschen steht.

Zwei Adjectifs possessifs stehen nicht vor demselben Substantiv; das zweite wird durch das entsprechende Pronom ersetzt und mit **et** nachgestellt.

Ma maison et **la tienne mein** und **dein** Haus.

Propre eigen **ohne** Substantiv kann nur mit dem substantivischen Pronomen (**Pronom** possessif) verbunden werden.

La fortune de son frère et **la sienne propre** das Vermögen seines Bruders und sein **eigenes.**

Wenn das zweite besitzanzeigende Fürwort mit einem Genitiv verbunden ist, so muß es durch das Pronom démonstratif **celui, celle** ersetzt werden.

Ma fortune et **celle** de mon frère **mein** und **meines** Bruders Vermögen.

5. Wenn der Besitz, die Zugehörigkeit **sich von selbst verstehen,** oder schon anderweitig genügend bezeichnet sind, so wird das Possessiv in der Regel durch den bestimmten Artikel ersetzt. Namentlich:

a) Bei der Bezeichnung der Körpertheile.

La tête me fait mal (**mein** Kopf thut mir weh).
Il me donna **la** main (**seine** Hand).

Doch findet sich auch hier zuweilen das Adjectif possessif zur Verstärkung.

b) Wenn ein Relativsatz die Zugehörigkeit bezeichnet:
Avez-vous reçu la lettre que je vous ai écrite? (**meinen** Brief, welchen 2c.).

Ganz unübersetzt bleibt das Possessiv:

a) Nach **changer de** ändern, wechseln: Changer **de religion** (**seine** Religion), changer **d'état** (**seinen** Stand), changer **d'avis, d'opinion** (**seine** Meinung), **de sentiments** (**seine** Gesinnungen) ändern.

6. Statt der Adjectifs possessifs der dritten Person: **son, sa, ses, leur, leurs,** wird gewöhnlich **en** gesetzt, wenn das Possessiv sich auf einen **leblosen Gegenstand,** selten eine **Person, des vorigen Satzes** bezieht, doch ist dazu nöthig:

a) Daß der im Besitz befindliche Gegenstand **Subject** oder **näheres Object** seines Satzes und nicht etwa mit einer Präposition verbunden ist.

b) Daß durch diese Construction kein Doppelsinn entsteht.
Cette terre me plaît, le sol **en** est fertile dieses Landgut gefällt mir, **sein** Boden ist fruchtbar (**sol** ist Subject).
Cette terre est fertile, j'**en** connais le sol (**seinen** Boden: **sol** ist näheres Object).
Cette terre est magnifique, j'admire la fertilité de **son** sol.
Versailles, **ses** larges rues, **son** château et **son** parc m'ont beaucoup plu. (Hier stehen **rue, château, parc** in demselben Satze mit Versailles.)

C. Hinzeigende Fürwörter (Démonstratifs).

1. Celui, celle; ceux, celles.

Diese Fürwörter stehen nur 1) vor einem Pronom relatif, von dem sie **nicht** durch ein Komma zu trennen sind, 2) vor der Präposition **de,** entsprechen also dem deutschen **derjenige, diejenige, dasjenige.**

Celui qui est mon ami. Mes amis et **ceux** de mon frère.

2. Celui-ci, celle-ci; ceux-ci, celles-ci. celui-là, celle-là; ceux-là, celles-là.

Diese Pronoms entsprechen den deutschen Fürwörtern **Dieser** und **Jener. Celui-ci** bezieht sich auf die nähere, **celui-là** auf die entferntere Person.

Corneille et Racine sont deux grands poëtes, **celui-là** (Corneille) est plus sublime, **celui-ci** (Racine) est plus correct.

3. Auch zu dem adjectivischen Pronomen **(Adjectif démonstratif)** setzt **man ci** und **là,** um zwei Personen oder Gegenstände gegenüberzustellen.

Ce salon-**ci** n'est pas plus grand que **cette** chambre-**là.**

4. **Celui-ci** und **celui-là** stehen unmittelbar vor einem Pronom relatif nur:

a) Wenn **c'est, ce sont, c'était** u. s. w. vorangeht.
C'est **celui-là** qui me l'a dit.

b) Wenn das Relativ einen **erklärenden Zwischensatz** beginnt, der dann von celui-ci durch ein Komma zu trennen ist.
Voyez-vous ces deux chevaux? **celui-ci, qui** a coûté deux cents louis, ne vaut pas **celui-là,** que j'ai eu pour quatre-vingts.

Ist aber das Relativ von dem Demonstrativ **durch ein Verb getrennt,** so setzt man **celui-là** statt celui.

Celui-là est heureux qui est content.

5. **Ceci** und **cela** (**nur** von Sachen oder verächtlich von Personen) unterscheiden sich folgendermaßen:

a) Wenn sie gegenübergestellt werden, bezeichnet **ceci** den näheren, **cela** den entfernteren Gegenstand.

Ceci est facile, **cela** est difficile.

b) Findet keine Gegenüberstellung statt, so gebraucht man **cela** von etwas Vorübergehendem, **ceci** von etwas Folgendem.
Cela ne se comprend pas. — Je m'en vais vous dire **ceci.**
Je ne vous dis que **cela** ich sage Ihnen weiter nichts.

Ça ist eine Form der **familiären** Umgangssprache statt **cela.**
Comment **ça** va-t-il? **Ça** va bien, **ça** va mal.
C'est **ça** ganz richtig. — Rien que **ça?** mehr nicht? weiter nichts?

6. **Ce** als **Pronom** démonstratif kommt **nur** in zwei Verbindungen vor:

a) Vor der dritten Person von **être,** mitunter auch vor: **pouvoir, devoir, sembler.**
C'est vrai, **c'est** vous **que** je cherche, **c'est-à-dire** (nämlich) etc.

b) Vor einem Relativ, wo dann **ce qui** der Nominativ, **ce que** der Accusativ, **ce dont** der Genitiv ist.

Ce qui est utile n'est pas toujours juste.

7. **Ce** muß vor **être** stehen und **nicht** das unpersönliche **il (es)**:

a) Wenn être vor einem **Substantiv mit** einem unbestimmten Artikel oder einem Possessiv steht.
C'est un Français (**es** ist), **c'est** un malheur (**es** ist), **ce** sont mes sœurs (**es** sind). Aber: **Il** est Français.

b) Wenn „**es**" mit être vor einem **Adjectiv** auf etwas **Vorhergehendes** geht.

Vous avez tort, **c'est** évident. **Il** est évident que vous avez tort.
Eine Ausnahme macht **il est vrai,** das sich auf etwas Vorhergehendes bezieht, aber nur in der Bedeutung **zwar,** während **c'est vrai** eine Bekräftigung ausdrückt.

8. **Ce des Nachdrucks wegen.**

Wenn **ce qui, ce que, ce dont** im ersten Gliede eines Satzes stehen, so wird dem zweiten Gliede, wenn dies mit **être** anfängt und ein Substantiv oder Verb zur näheren Bestimmung folgt, oft des Nachdrucks wegen **ce** vorgesetzt, was durchaus geschehen muß, wenn das Sub-

stantiv im Plural steht. Folgt aber ein Adjectiv oder Particip, so wird *ce* **nicht** wiederholt.

Ce qu'on souffre avec le moins de patience, ce **sont** les trahisons de ceux qui s'appelaient nos amis.
Ce que je désire, **c'est** de vous voir réussir.
Ce qui est utile **n'est** pas toujours juste.

9. Même.

Le même, la même, les mêmes derselbe, dieselbe, dieselben **vor** dem Substantiv oder allein.

Même, mêmes selbst **nach** dem Substantiv, auch mit dem Pronom personnel absolu.

Même bekommt ein **s**:

a) Zwischen dem Artikel und dem Substantiv im Plural.
J'ai les **mêmes** ennemis que vous.

b) Nach **einem einzelnen** Substantiv oder Fürwort im Plural.
Les princes **mêmes** (oder eux-mêmes) ont été ici.

c) Wenn es im Plural substantivisch gebraucht wird.
Vous serez toujours **les mêmes.**

Même ist Adverb und bekommt **kein s**:

a) **Vor** dem Artikel.
Même ses ennemis lui rendent justice.

b) Nach **mehreren** Substantiven oder Fürwörtern.
Ses amis, ses parents **même** le blâment.

c) Wenn es sich auf ein anderes Wort des Satzes als auf ein Substantiv bezieht.
Il se sont **même** bravement battus.
Ils font des fautes, **même** les plus grossières.

Ne—pas même nicht einmal. Ils ne l'ont pas **même** voulu. **De même** eben so. Man sagt: **Être à même** im Stande sein.

Il est **à même** de le faire, il est riche.

10. Tel (als Démonstratif).

Tel, telle; tels, telles ein solcher, so beschaffen, hat im Singular den unbestimmten Artikel **un, une,** im Plural **de** vor sich, mag es als adjectivisches oder substantivisches Fürwort (Adjectif oder Pronom) stehen.

Une **telle** ignorance. **De tels** soldats.
Voici plusieurs livres, choisissez-en **un tel** qui vous fasse plaisir.

Wenn aber **tel** in dieser Bedeutung als Prädicat steht, so hat es **keinen** Artikel. Sa bonté est **telle** qu'il vous pardonnera.

D. Zurückbeziehende Fürwörter (Pronoms relatifs).

1. Von den beiden Relativen qui und lequel ist qui das durchaus gebräuchlichere. Lequel wird kaum anders angewendet, als in den **drei** Fällen, wo es stehen muß, nämlich:

a) Wenn das Relativ, von **einer Präposition begleitet**, sich auf eine **Sache** bezieht.

La boutique **dans laquelle** j'ai acheté cela.
La boutique **que** j'ai louée.
L'homme **avec qui** nous avons voyagé.

Doch steht nach **parmi** unter, auch wenn das Relativ auf Personen geht, **lequel** und **nicht** qui.

b) Wenn der Genitiv des Relativs **nicht** von einem Nominativ oder Accusativ, sondern von einem andern Casus abhängt, so muß **duquel, de laquelle, desquels, desquelles** statt **dont** gebraucht werden. Diese Formen stehen aber **nach** dem Substantiv, von dem sie abhängen.

Le roi **dont** les bienfaits vous ont enrichi.
Le roi **aux bienfaits duquel** vous devez tout.

Bezieht sich das Relativ auf eine Person, so kann in diesem Falle auch **de qui** stehen.

c) Zur Vermeidung eines Doppelsinns, wenn das Relativ sich auf ein anderes als das zunächst stehende Wort beziehen soll.

Le père de la jeune fille, **lequel** est venu.

2. Satzconstruction und Artikel nach dont.

Abweichend vom Deutschen wird nach dem als Genitiv des Relativs gebrauchten Adverb **dont** [aus dem lateinischen **de unde** entstanden]:
a) die regelmäßige Construction gesetzt; b) der Artikel **nicht** ausgelassen.

L'homme **dont vous** avez vu **les** enfants.

Dont darf **nur** von einem Nominativ oder Accusativ abhängen.

3. Stellung des Relativs.

Das Pronom relatif **qui, que, dont, lequel** u. s. w. ist dem Worte, auf welches es sich bezieht, so nahe als möglich zu stellen.

On trouve dans ce livre **beaucoup de faits qui** sont invraisemblables.
Man findet **viele Thatsachen** in diesem Buche, welche unwahrscheinlich sind.

Die deutsche Sprache ist in diesem Punkte weniger genau; die französische, welche darin ganz streng ist, hilft sich hier lieber mit der Anwendung der Inversion im vorhergehenden Satze (vergl. Seite 101), als daß sie **lequel** wählt, das in der Regel nur gebraucht wird, wenn jene Inversion unmöglich ist.

4. Ce qui, ce que was.

Das substantivische (nicht auf ein bestimmtes Substantiv bezogene) Relativ **was** ist französisch:

Als Nominativ **ce qui.** Dites-moi **ce qui** vous tourmente.
Als Accusativ **ce que.** Dites-moi **ce que** vous voulez.
Ce dont ist Genitiv. Dites-moi **ce dont** il se plaint.

Ce que ist auch **Nominativ**, aber nur:

a) Als **Prädicat**. Vous voyez maintenant **ce que** nous sommes.
b) Als **Subject** vor unpersönlichen Verben. Faites **ce qu'il vous plaît.**

Man setzt **qui** allein statt **ce qui** a) nach **voici, voilà.**

Voilà **qui** serait merveilleux das wäre einmal wunderbar.

b) In den Redensarten **qui** pis est was noch schlimmer ist, und **qui** plus est was noch mehr ist.

Dites-moi **ce dont** vous vous plaignez (worüber Sie sich beklagen).

5. Qui ohne Beziehung.

Man braucht **qui** bisweilen, ohne daß es sich auf ein vorhergehendes Wort bezieht, wo es also statt **celui qui** steht, namentlich in Sentenzen und sprüchwörtlichen Redensarten.

Qui se ressemble s'assemble (Gleich und Gleich gesellt sich gern).

C'est à qui gebraucht man, um eine Art Wetteifer zu bezeichnen, z. B.

C'était à qui m'offrirait ses services sie boten mir um die Wette ihre Dienste an. Eben so: **A qui mieux mieux** um die Wette.

6. Quoi als Relativ.

Quoi wird nur von Sachen gebraucht, ist als Relativ immer mit einer Präposition verbunden, und bezieht sich in der Regel auf **ce, voici, voilà, rien.**

Voilà de **quoi** il parle toujours.

Avoir de **quoi** familiär: Mittel (Geld) haben.

7. Où wo als Relativ.

Das relative Adverb **où wo, wohin** drückt bisweilen eine örtliche Beziehung nur bildlich aus, und steht dann statt **dans lequel, auquel.**

La douleur où il est plongé (der Schmerz **in den** er versenkt ist).

Les honneurs **où** vous aspirez (die Ehren, **nach denen** Sie streben).

Aber **d'où von wo, woher** ist im Gegensatze zu **dont** immer rein örtlich.

La Californie, **d'où** les Américains tirent à présent tant **d'or**...

La famille **dont** nos souverains sont descendus...

8. Französische Interpunction vor dem Relativ.

Wenn der Relativsatz dem Substantiv, auf welches er sich bezieht, ein Attribut beilegt, ohne welches der Hauptsatz nicht dieselbe Gültigkeit behalten würde, so steht **im Französischen** vor dem Relativum **kein Komma.** Ist der Relativsatz dabei ein Zwischensatz, so kann man ihn, namentlich wenn er länger ist, durch ein Komma von dem **folgenden** Theile des Hauptsatzes trennen. So schreibt man also **ohne** Komma **vor** dem Relativ:

Les élèves, qui reçoivent des leçons de français (,) ont écrit ce thème.

d. h. **Diejenigen** Schüler, welche französische Stunden haben, haben dieses Exercitium gemacht (die andern **nicht**).

Aber man schreibt **mit** einem Komma vor dem Relativ:

Nos élèves, qui reçoivent des leçons de français depuis deux ans, comprennent déjà assez bien, quand on leur parle cette langue; weil man hier von allen Schülern spricht, und **nicht,** wie oben durch das Relativ qui eine besondere Klasse von Schülern bezeichnet wird.

Also ist celui qui (derjenige, welcher) **ohne** Komma zu schreiben.

E. Frage=Fürwörter (Interrogatifs).

1. Quel, quelle.

Das adjectivische Frage=Fürwort (Adjectif interrogatif) **quel, quelle** **kann** von seinem Substantiv auch durch **être** getrennt sein, **richtet** sich aber nichtsdestoweniger [wie im Lateinischen] nach demselben in Geschlecht und Zahl; während im Deutschen dann die sächliche Form **welches**, auch **was für** eintritt.

Quelle est la capitale de la Prusse? (**Welches** ist Preußens Hauptstadt?)
Quel homme croyez-vous que ce soit? (**Was für ein** Mann).

2. De qui wessen.

Der Genitiv des substantivischen Fragefürworts (Pronom interrogatif) **de qui** wessen, kann nur von einem Substantiv abhängen, welches **Prädicat** ist, und wird jederzeit zu **Anfange** des Satzes gestellt.

De qui Alexandre était-il fils? Wessen Sohn war Alexander?

Wenn das deutsche Interrogativ **wessen** von einem Substantiv abhängt, welches **nicht** Prädicat ist, so muß es durch eine Umschreibung, meist mit **quel, quelle** ersetzt werden.

Wessen Hand hat dies Blut vergossen? **Quelle main** a versé ce sang?
Das besitzanzeigende **wessen** bei dem Verb **sein** ist franz. **à qui,**
Wessen Mantel ist das? **A qui** est ce manteau?
Wessen Schuld ist es? **A qui** la faute?

3. Qu'est-ce qui was.

Que was darf als **Nominativ** des Subjects **nur** vor einem **unpersönlichen Verb**, als **Nominativ** des Prädicats **nur** vor den Verben des Seins (être, devenir, paraître etc.) stehen.

Qu'est-il arrivé? **Que** suis-je? **Que** deviendrons-nous?

Sobald **was** das Subject zu einem persönlichen Verb ist, **muß** es durch die Umschreibung **qu'est ce qui** (wo **qui** das Relativ im Nominativ ist) gegeben werden.

Qu'est-ce qui te désespère? **was** setzt dich in Verzweiflung?

Anmerk. Neuere Schriftsteller brauchen indeß auch **qui** als Nominativ von Sachen. **Qui** vous amène was führt Sie her?

Auch bei den unpersönlichen Verben **kann**, statt des Nominativs des Subjects **que,** die Umschreibung **qu'est-ce qui** stehen.

Qu'est ce qui est arrivé? **Was** hat sich ereignet?

4. Qu'est ce que was.

Den **Nominativ** des Prädicats **que** vor den Verben des Seins, und den **Accusativ que** vor activen Verben **kann** man durch **qu'est-ce que** (**nicht** qui) umschreiben. Man kann also statt **Que** suis-je sagen: **Qu'est-ce que** je suis? Statt **Que** faites-vous kann man sagen: **Qu'est-ce que** vous faites?

Qui est-ce qui wer.

Statt des Nominativs **qui** (von Personen) steht dagegen nur die Umschreibung qui est-ce **qui,** die man aber nicht zu häufig statt des einfachen und meist passenderen **qui** anwenden muß.

6. **Lequel, laquelle als Interrogativ.**

Lequel, laquelle wird als substantivisches Fragefürwort (Pronom interrogatif) gebraucht, um eine Auswahl auszudrücken; es folgt daher ein Genitiv darauf oder ein solcher ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen.

Lequel de ces marins l'a sauvé?
Vous demandez ma sœur? **laquelle?**

7. **Quoi was als Interrogativ.**

Das Interrogativ **quoi** kann nur stehen:

a) Mit einer Präposition, in welchem Falle es **que was** ersetzt, das nie mit einer solchen verbunden wird. **De quoi** parlez-vous?

b) Ohne unmittelbare Verbindung mit einem Verb.

Vous voulez quelque chose, **quoi** donc?
Quoi de plus malheureux que sa situation?

Quoi? ist auch eine (unhöfliche) Frage, wenn man die Worte des Andern nicht verstanden hat.

8. **Où wo als Interrogativ.**

Das interrogative **où** kann mit keinen andern als den Präpositionen **de** oder **par** verbunden werden.

D'**où** venez-vous? Wo kommen Sie her?
Par **où** avez-vous passé? Wo sind Sie durchgekommen?

9. **Que in Ausrufungen.**

Que was hat in Ausrufungen die Bedeutung von **combien** wieviel, wie sehr, und verlangt dann, wenn ein Substantiv darauf folgt, die Präposition **de ohne** Artikel.

Que de choses s'y sont passées!
Wieviel Dinge haben sich dort zugetragen!

F. **Unbestimmte Fürwörter (Pronoms indéfinis).**

1. **L'un l'autre, l'un et l'autre.**

L'un l'autre einander nimmt die Präposition in die Mitte.

Ils se nuisent l'un **à** l'autre. Ils se nuisent les uns **aux** autres.

L'un et l'autre beide verlangt die Präposition zwei Mal, und wenn es Subject ist, das Verb im Plural.

Cette attaque se dirige contre l'un et **contre** l'autre.
L'un et l'autre **sont** venus.

L'un ou l'autre der eine oder der andere verlangt ebenfalls die Präposition zwei Mal, aber wenn es Subject ist, das Verb im Singular.

Cette attaque se dirige contre l'un ou **contre** l'autre.
L'un ou l'autre **viendra.**

Ni l'un ni l'autre weder der eine noch der andere verlangt das Verb im Singular, wenn es die Negation von l'un **ou** l'autre, das Verb im Plural, wenn es die Negation von l'un **et** l'autre ist.

Ni l'un ni l'autre **n'obtiendra** le prix Keiner von beiden wird den Preis erhalten (es konnte ihn nur der eine **oder** der andere erhalten).
J'ai lu les deux livres, ni l'un ni l'autre ne **sont** bons keines von beiden ist gut (sie hätten aber **alle beide** gut sein können).

2. **Tout.**

Tout, toute (ohne Artikel) **jeder.** — **Toute** ville.
tout, toute (**mit dem** folgenden Artikel) **ganz.** — Toute **la** ville.

a. **Tout** unterschieden von **chaque. Tout** verallgemeinert, **chaque** individualisirt. **Tout** wird von der Gattung in ihrer Gleichförmigkeit gesagt. **Chaque** weist auf die Eigenthümlichkeiten hin, welche die Individuen derselben Gattung unterscheiden, erweckt auch häufig die Idee der abgeschlossenen Zahl.

Tout homme a des passions; **chaque** homme a sa passion dominante.
Tout soldat doit être brave. Demain **toute la compagnie** s'assemblera, **chaque** soldat apportera son sac (Tornister).

b. **Tous** (**tuhs, vor** einem grammatisch dazu gehörigen Worte sprich: **tuh**) hat vor einem Substantiv in der Regel den Artikel bei sich.

Tous les hommes, **toutes les** femmes.

Es hat den Artikel nicht:

α) Wenn es mit seinem Substantiv die Umschreibung eines Adverbs ist.
A tous moments jeglichen Augenblick.
Cette chambre a douze pieds en **tous sens** (nach allen Richtungen).

β) Wo das Substantiv pleonastisch steht:

Toutes sortes de gens jegliche Arten von Leuten.

c. **Tout ganz** steht als Adverb:

α) Vor einem Adjectiv oder Adverb, wo es sich jedoch seltsamer Weise nach dem Adjectiv im Geschlecht richtet, **wenn** dies **Féminin** ist und mit einem **Consonanten** oder **h** aspirée anfängt.
Elle est **toute** triste; elles sont **toutes** tristes.
Elle est **tout** affligée; ces vins sont **tout** purs.

β) Nach **être** (oder einem anderen Verb des Seins) vor einem **substantivischen Prädicat,** wo es stets unveränderlich ist.
Eh bien, commencez, nous sommes **tout** oreilles.
Elle était **tout** sentiment.

d. **Tout** vor einem Städtenamen, wenn man mit dieser Redeweise die ganze Einwohnerschaft bezeichnen will, wird immer in der **Form des Masculin** gebraucht.

Tout Rome le sait. **Tout** Venise était dans la joie.

3. **Quelqu'un** und **personne. Quelque chose** und **rien.**

„Jemand" heißt **quelqu'un** in einem bejahenden, **personne** in einem verneinenden oder zweifelnden Satze. Eben so heißt „etwas" **quelque chose** in einem bejahenden, **rien** in einem verneinenden oder zweifelnden Satze.

Sans regarder **personne.** Sans **rien** voir.

Ne—personne = Niemand. **Ne—rien** = nichts, wo **ne** seine gewöhnliche Stelle vor dem Verb hat. Die einfache Negation **ne** fehlt, wenn „Niemand" und „nichts" ohne Verb gebraucht sind.

Qu'est-ce que vous dites? — **Rien.** Qui avez-vous vu? — **Personne.**

4. **Aucun, nul; pas un; point de; pas de** kein.

Aucun, nul und **pas un** müssen, wie alle Negationen, in Verbindung mit einem Verb stets von der einfachen Negation **ne** begleitet sein. **Pas un,** welches stärker verneint, als die beiden ersten, entspricht dem deutschen: nicht ein einziger. Aucun ist im Plural **nicht** gebräuchlich.

Durch eine von diesen drei Redeweisen (und **nicht** durch **point de, pas de**) **muß** „kein" ausgedrückt werden, wenn es vor einem als Subject (Sujet) oder entfernteres Object (Régime indirect) gebrauchten Substantiv steht. **Point de, pas de** stehen nur als nähere Objecte (Régimes directs), wo sie aber **vorzugsweise** gebraucht werden.

Aucun homme, **nul** homme, **pas un** homme, **n'est** sans défaut.
Je **ne** connais **point** d'*homme* (**aucun** homme etc.) qui **soit** sans défaut.

5. **Tel, telle** mancher, manche, manches; der, den.

Tel, telle als unbestimmtes Fürwort vertritt 1) bei Personen die Stelle des Namens und bei Sachen die Stelle des Attributs.

Monsieur **un tel** (Herr N. N.), madame **une telle.**
Par **telles** et **telles** raisons (aus den und den Gründen).

2) **Tel** mit folgendem **qui** mancher. **Tel** rit le matin, qui pleure le soir.

6. **Autre.**

Andere **d'autres.** Sehr viel andere **bien d'autres** (der einzige Fall, wo nach **bien** viel, sehr viel „de" **ohne** Artikel steht).

Das deutsche Wir, Ihr mit einer allgemeinen Bezeichnung des Volkes, Standes u. s. w., ist französisch: **nous autres, vous autres.**

Wir Deutschen, ihr Soldaten.
Nous **autres** Allemands, vous **autres** soldats.

7. **Qui que, quoi que.**

Zu den unbestimmten Fürwörtern sind noch zu rechnen folgende Ausdrücke, nach denen das Relativ den **Subjonctif** verlangt:

Qui que, qui que ce soit wer auch, wer auch immer.
Quoi que, quoi que ce soit was auch, was auch immer.

Qui que ce soit qui vous l'ait dit, il s'est trompé Wer es Ihnen auch immer gesagt haben mag, er hat sich getäuscht.

Quoi que vous **fassiez** (oder **quoi que ce soit** que vous **fassiez**), songez que Dieu est votre témoin (Was Ihr auch immer thun möget).

Häufig werden diese Pronomina in einem negativen Sinne gebraucht.

Il ne communique ses projets **à qui que ce soit** Er theilt seine Pläne Niemandem, wer es auch sein mag, mit.

8. **Quel que, quelle que; quelque ... que** welches auch immer.

a. Auf **quel que** folgt unmittelbar **être** im Subjonctif und danach das Substantiv. Nach diesem richtet sich **quel** in Geschlecht und Zahl.

Quelle que soit votre influence welches auch immer Ihr Einfluß sein mag.

b. **Quelque... que** wird mit Substantiven, Adjectiven und Adverbien gebraucht, die **zwischen** quelque und que stehen. Vor einem **Substantiv** in der Mehrheit nimmt quelque ein **s** an.

Quelques vertus qu'il **ait** welche Tugenden er auch haben mag.

Vor einem **Adjectiv** im Plural bleibt **quelque** in dieser Redeweise unverändert.

Quelque **bonnes** qu'elles soient Wie gut sie auch sein mögen (wobei es ungewiß gelassen wird, ob sie es wirklich sind).

Statt **quelque... que** mit dazwischen stehendem Adjectiv sagt man ganz in demselben Sinne auch **si — que** ebenfalls mit dem Subjonctif.

Si vertueuses **qu'**elles soient So tugendhaft sie auch sein mögen.

c. Wenn die Eigenschaft als wirklich in hohem Grade vorhanden bezeichnet werden soll, so steht dagegen **tout... que** mit dem **Indicatif.**

Toutes bonnes qu'elles sont so gut sie auch immer sein mögen (und ich glaube selbst, daß sie es in hohem Grade sind).

9. **Quelque** im Sinne von **environ** ungefähr ist immer unveränderlich.

Il a **quelque** soixante ans er ist ungefähr 60 Jahr alt.

VIII. CONSTRUCTION, **Wortstellung.**

A. Regelmäßige Wortstellung.

1. Die Stellung der Wörter folgt im Französischen gewöhnlich der **regelmäßigen Construction** des Satzes. Also:

Sujet.	**Verbe.**	**Régime direct.**	**Régime indirect.**	**(Circonstanciel**
Subject.	Prädicat.	Näheres Object.	Entfernteres Object.	Umstand.)
Louis IX	**rendait**	**la justice**	**à ses sujets**	**sous un chêne.**

2. Die Conjunctionen, welche den Satz mit einem andern verbinden, werden, wie im Deutschen, **vor** das Subject gesetzt.

Der Umstand hat keine bestimmte Stelle. Er steht allerdings sehr häufig nach den Objecten, oft aber auch im Anfange des Satzes, namentlich der Umstand der Zeit oder des Ortes; bisweilen zwischen den Satztheilen.

Abweichend von der deutschen Construction ist:

3. Wenn der Satz mit einem Umstande der Zeit oder des Ortes beginnt, so steht das **Subject** in der Regel doch **vor dem Verb.**

Après la mort de son père, **Alexandre monta** sur le trône.
Nach dem Tode seines Vaters **bestieg Alexander** den Thron.
Enfin **le vaisseau revint** à Athènes.
Endlich **kam das Schiff** nach Athen zurück.

4. Im **Nachsatz** steht das **Subject vor dem Verb** (das deutsche **„so"** wird **nicht** ausgedrückt).

Lorsque César fut mort, **les conjurés** se dispersèrent.
Als Cäsar todt war, (so) **zerstreuten sich** die Verschworenen.

5. Der **Accusativ** (Régime direct) kann im Französischen **nicht vor** das Verb gestellt werden, außer a) als Pronom personnel **me, te, se, le, la; nous, vous, les;** b) als Pronom relatif **que;** c) mit einem Frageworte. Der Accusativ steht **nie** zwischen Hülfsverb und Particip.

Les alliés **prirent Paris** en 1814 **Paris** nahmen die Verbündeten u. s. w.

J'ai étudié la grammaire Ich habe **die Grammatik** studirt.

6. Der **Accusativ** steht gewöhnlich **vor dem Dativ.**

J'ai vendu **ma maison** à votre frère (**Ihrem Bruder** mein Haus).

Ausgenommen, wenn der Accusativ einen Zusatz (complément) hat, der ihn bedeutend länger macht, oder wenn die regelmäßige Construction einen Doppelsinn geben würde.

J'ai vendu **à votre frère** une grande et belle maison.

On accorda **au pauvre prisonnier** cette faveur odieuse (diese hassenswerthe Gunst).

B. Inversion.

Die Franzosen nennen **Inversion** jede Aenderung in der regelmäßigen Wortstellung. **Inversion des Subjects** hat statt im **Fragesatze** und zwar

7. Wenn das Subject des Fragesatzes ein **persönliches Fürwort** (auch **ce** oder **on**) ist, so steht es, **wie im Deutschen, nach** dem Verb.

Est-il arrivé? **ist er** angekommen? L'a-t-**on** su? hat man es gewußt?

Die gerade Construction hat aber statt, wenn die Frage mit **est-ce que** eingeführt wird, z. B.: **Est-ce qu'il** est arrivé?

Doch muß man diese Redensart nicht **zu oft** brauchen, die einfache Frageform ist vorzuziehen. Man wendet **est-ce que** namentlich des Wohlklangs wegen an.

Est-ce que je dors (statt dors-je), **est-ce que** je mange (statt mangé-je).

8. Wenn das Subject ein **Substantiv** ohne Begleitung eines Fragewortes ist, so wird es außerhalb der Satzverbindung (absolument) **vorangestellt,** dann aber **nach** dem Verb durch eins der persönlichen Fürwörter **il, elle, ils, elles,** je nach Geschlecht und Zahl des Substantivs, wiederholt, z. B.: **Votre frère** est-**il** arrivé?

9. Das adjectivische Fragefürwort (Adjectif interrogatif) **quel, quelle** steht mit dem Worte, auf welches es sich bezieht, jederzeit **im Anfange des Satzes.** Im Uebrigen hat der Satz die Stellung der gewöhnlichen Frage-Construction.

Quelle nation a vaincu ce roi? Welches Volk hat **diesen** König besiegt?

Quelle nation **ce roi a-t-il** vaincue? Welches Volk hat **dieser** König besiegt? (Seltener: Quelle nation a vaincue ce roi?)

Quelle nation **a-t-il** vaincue? Welches Volk hat **er** besiegt?

10. Wenn der Satz mit einem der Fragewörter **que, où, d'où, comment, quand** anfängt und das Subject ein Substantiv ist, so kann man die in Nr. 1 angegebene **einfache Inversion** (Subject **nach** dem Verb) brauchen, vorausgesetzt, daß das Verb in einer einfachen Zeit steht und **kein Régime** hat, z. B.: Où sont vos frères?

Oft steht aber auch, namentlich nach **comment,** die in Nr. 8 angegebene **absolute Construction.**

Diese Construction **muß** stehen, das heißt, das Subject als Substantiv muß vorangestellt und nach dem Verb durch ein persönliches Fürwort **(il, elle; ils, elles)** wiederholt werden, a) wenn das Verb ein **Régime** hat, b) wenn **pourquoi** den Satz beginnt, also:

Comment **se porte votre frère?** Comment **votre frère** se porte-**t-il?** Seltener: **Votre frère** comment se porte-**t-il?**	Wie befindet sich Ihr Bruder?

Aber: Comment **votre frère** supporte-**t-il** son malheur? Wie erträgt Ihr Bruder sein Unglück?

Pourquoi **votre frère** est-**il** parti? Warum ist Ihr Bruder abgereist?

11. Das Subject steht, außer der Frage-Construction, **nach** dem Verb:

a) Wenn der Subjonctif ohne que den Wunsch ausdrückt.
Vive le roi! Es lebe der König!

b) Sobald die Conjunction „**wenn**" im Bedingungssatze ausgelassen ist.
Parlait-il, on l'écoutait avec attention.

c) In **eingeschobenen** Sätzen (phrases intercalées), wie „sagte er", „fragte ich", „antwortete sein Bruder",
dit-il, demandai-je, répondit son frère etc. etc.

12. Man gebraucht gewöhnlich die **Frage-Construction** (construction interrogative) in Sätzen, die anfangen mit:

A peine kaum.	**encore** noch, außerdem.
aussi auch, ohnehin, obendrein.	**peut-être** vielleicht.
au moins / **du moins** } wenigstens.	**en vain, vainement** umsonst.
	à plus forte raison um so mehr.

Man setzt also gewöhnlich nach diesen Wörtern:

a) Wenn das Subject ein persönliches Fürwort ist: die **einfache Inversion.**

b) Wenn das Subject ein Substantiv oder ein **anderes** Fürwort ist: die **absolute Construction,** z. B.: **Peut-être** ma fidélité et ma soumission **finiront-elles** par fléchir la colère de Votre Majesté.

Doch **kann** man in beiden Fällen auch die regelmäßige Construction anwenden, obwohl es selten geschieht.

A peine **nous sortions** des portes de Trézène.
Gewöhnlicher: A peine **sortions-nous.**

13. **Inversion** des Subjects (Verb **vor** dem Subjecte) **kann** statt haben:

a) In **Relativsätzen** (die mit **que, dont, où, lequel** beginnen); **muß** statt haben, wenn das Subject durch Zusätze, namentlich durch einen zweiten Relativsatz, länger geworden ist als das Prädicat.
Les conseils **que** me **donna mon père** qui m'a toujours guidé dans ma jeunesse.

b) In **indirecten** (d. h. von einem Verb des Sagens abhängigen) Fragen, wenn nach quel das Verb être mit einem Substantiv als Prädicat steht.
Il me demanda **quel était** mon âge (welches mein Alter sei).

c) Nach **c'est—que,** wenn ein intransitives Verb folgt. — C'est de Moka que **vient** le meilleur café.

d) Wenn der Satz beginnt mit **tel, telle** ein solcher, so; mit **ainsi** so; mit **ici** hier, **là** da; bisweilen auch, wenn der Satz mit einem andern Umstande des Orts und der Zeit (z. B. mit einem Datum) beginnt, namentlich **im höheren Stile.**

Tel **était** Alcibiade. — Près du temple se **trouvent** deux colonnes. Le 17 août 1786 mourut Frédéric le Grand, roi de Prusse.

C. Hervorhebung und Umschreibung.

14. Will man ein Substantiv, welches als Régime direct steht, **ganz besonders hervorheben,** so setzt man es außer der Satzverbindung (absolut) **voran,** aber alsdann muß man es in dem Satze durch eins der persönlichen Fürwörter **le, la, les,** je nach Geschlecht und Zahl, ersetzen.

Ta lettre je l'ai reçue. Deinen Brief habe ich empfangen.

15. Um ein Substantiv, sei es als **Sujet, Régime direct** oder **Régime indirect,** besonders hervorzuheben, braucht man auch die Umschreibung (Périphrase) **c'est—qui** (ce sont—qui), wenn das **Sujet** hervorgehoben werden soll; **c'est—que,** wenn man das **Régime direct** im Gegensatz zu einer andern Person oder Sache betonen will. Ohne diesen Gegensatz ist die unter Nr. 14 angegebene absolute Construction gebräuchlicher.

C'est ta mère **qui** t'a vu. Deine Mutter hat dich gesehen.
C'est ta mère **que** j'ai vue. Deine Mutter habe ich gesehen.

Wenn die Umschreibung gebraucht wird, um ein **Régime indirect** oder um ein **Adverb** hervorzuheben, so ist **que** als die **Conjunction** anzusehen, und kann also auf das Participe passé **keinen** Einfluß haben.

C'est à ta mère **que** j'ai **donné** cette lettre.
C'est hier **que** ta mère **a envoyé.**

16. **Tout alles** und **rien etwas** (**ne—rien** nichts) stehen als Régimes directs **vor dem** Particip oder Infinitiv, von welchen sie abhängen, **aber nicht** vor dem einfachen Verb, z. B.: J'ai **tout** compris. Il n'a **rien** fait. Je crois pouvoir **tout** dire. Je vois **tout.** Il ne croit **rien.**

D. Stellung der Adverbien.

17. Die Adverbien stehen **hinter** dem Verb, in zusammengesetzten Zeiten gewöhnlich **zwischen** dem Hülfsverb und dem Particip, namentlich stehen vor dem Particip die Adverbien: **beaucoup, fort, bien, mal.**

Il parle **bien.** Il a **bien** parlé.
Il travaille **beaucoup.** Il **a beaucoup** travaillé.

18. Des Wohlklangs wegen stehen lange Adverbien meist nach dem Particip. Ebenfalls werden in der Regel **nicht** vor, sondern **nach** dem Particip und Infinitiv gestellt folgende Adverbien der Zeit und des Orts:

Aujourd'hui heute.	**autrefois** ehemals.	**ici** hier; **là** da.
demain morgen.	**tôt** frühe.	**partout** überall.
hier gestern.	**tard** spät.	**nulle part** nirgends.

Il a parlé **aujourd'hui.** — Nous l'avons connu **autrefois.**
Ne l'avez-vous trouvé **nulle part?** — Je l'ai vu **hier.**

II. Methodische Grammatik
und Sprachbuch.

Erster Abschnitt.

Uebungen über die regelmäßigen Conjugationen. Orthographische Eigenthümlichkeiten einiger regelmäßigen Verben.

VERBES RÉGULIERS (ORTHOGRAPHE DE QUELQUES VERBES).

Lection 1.*

Nous commençons wir beginnen.
Nous mangeons wir essen.

In den Verben auf **cer** bekommt das **c** vor **a** und **o** eine Cédille.

In den Verben auf **ger** wird hinter das **g**, wenn es vor **a** oder **o** tritt, ein **e** gesetzt.

1. Trois puissants princes **menaçaient** Charles XII, roi de Suède, mais il ne se **découragea** pas. A l'âge de dix-huit ans, il **annonça** au monde qu'il avait le courage de se défendre contre ceux qui le **forçaient** à la guerre. 2. Charles-Quint **renonça** volontairement aux couronnes qu'il avait portées pendant plus de trente ans. 3. On double son bonheur en le **partageant** avec un ami. 4. **N'affligeons** pas ce malheureux en lui **annonçant** encore cette triste nouvelle. 5. Le nombre des ennemis qui le **menaçaient** ne **découragea** pas Frédéric le Grand. On **exigeait** qu'il **renonçât** à la Silésie, qu'il avait gagnée par deux guerres. Frédéric **commença** lui-même la troisième guerre, en **dirigeant** ses troupes contre la Saxe, et en **forçant** à se défendre ceux qui se **partageaient** déjà ses États dans leur imagination. 6. Ne nous **vengeons** pas, mes amis, **renonçons** à toute idée de vengeance. 7. Allons, mes amis, **commençons** enfin.

A. 8. Der Tod des Cicero betrübte (p. d.) selbst seine Gegner. 9. Hannibal bedrohte (p. d.) Rom mehr als (de) ein Mal, aber er richtete (p. d.) niemals einen [2]ernsthaften [1]Angriff gegen die Stadt. 10. Der Brand von Athen entmuthigte (p. d.) die meisten

---

* Die kleinen Zahlen in den deutschen Uebungen deuten die französische Wortstellung an; **p. d.** heißt Passé défini; **imp.**: Imparfait; **subj.**: Subjonctif. — **Die Vocabeln stehen Seite 372.**

Griechen, aber Themistokles zwang (p. d.) sie durch eine List zu kämpfen. 11. Alexander der Große rächte (p. d.) die Griechen an (de) den Persern. 12. Zwei große Bäume beschatteten (imp.) das Haus, wo [2]meine Mutter [1]wohnte (imp. von loger). 13. Laßt uns unsere Lection beginnen. 14. Wir theilen gern mit euch. 15. Wir verzichten freiwillig auf (à) unsere Rechte.

B. 16. Die Seeleute, welche die Länge der Fahrt entmuthigte (imp.), bedrohten (imp.) schon das Leben des Columbus, als ein Matrose verkündete (p. d.), daß man [2]das Land [1]bemerkte (imp.). 17. Theodosius theilte (p. d.) das römische Reich unter (entre) seine beiden Söhne. 18. In dem Frieden von Paris, im Jahre 1763, [2]verzichtete (p. d.) [1]Frankreich auf Canada. 19. Christine, Königin von Schweden, verzichtete (p. d.) freiwillig auf (à) den Thron im Jahre 1654. 20. Wir betrüben euch durch diese Nachricht. 21. Wir verzichten gern auf (à) die Ueberfahrt. 22. Ich verzichte freiwillig auf (à) Alles.

Lection 2. (Vocabeln, Seite 372.)

Appeler nennen, rufen. j'appelle, appellerai.
Jeter werfen, wegwerfen. je jette, je jetterai.*

Die Verben auf **eler** und **eter** verdoppeln das **l** und das **t** in allen Formen, in denen ein **stummes** e auf **l** oder **t** folgt.

Ausnahme 1.

Geler gefrieren, **celer** verheimlichen, **acheter**** kaufen, } verdoppeln **niemals** das **l** oder **t**, nehmen aber einen Accent grave auf das vorhergehende e, wenn die folgende Silbe ein stummes e hat.

Also: je **gèle,** je **cèle, j'achète;** je **gèlerai,** je **cèlerai, j'achèterai** 2c.

Ausnahme 2.

Einige Verben auf **eler** und **eter** verdoppeln das **l** und **t** ebenfalls **nicht,** nehmen den Accent grave **nur** im Présent und Impératif vor den stummen Silben **e, es, ent, behalten** aber das **e muet** vor dem **l** und **t** im Futur und Conditionnel. Die gebräuchlichsten dieser Verben sind:

crocheter mit einem Dietrich öffnen. épousseter abstäuben.
feuilleter durchblättern. empaqueter einpacken.
dépaqueter auspacken.

Also: **je crochète** und je croch**eterai.**

1. Les Suédois **appelèrent** au trône de leur pays Bernadotte, général français. 2. On **appelle** moyen âge le temps qui s'est écoulé depuis la chute de l'empire romain jusqu'à la découverte de l'Amérique ou jusqu'à la réforme religieuse en Allemagne. 3. Les assiégeants **jettent** des bombes dans une forteresse pour forcer les assiégés à se rendre. 4. Je

---

* **Jette** und **appelle** für die Aussprache = **jète** und **appèle.** Vergl. Nr. 1 des Anhangs. ** In acheter ist das **e** vor **t** ganz stumm = asch-teh.

cachetterai cette lettre quand vous l'aurez finie. 5. On appelle croisades les grandes expéditions des chrétiens qui avaient pour but d'enlever aux infidèles le saint sépulcre de notre Sauveur Jésus-Christ. Les guerriers qui allaient combattre pour cette sainte cause s'appelaient eux-mêmes *croisés,* parce qu'ils portaient une croix sur leurs armures. 6. En vain feuillète-t-on l'histoire de l'empire byzantin pour trouver le récit d'actions qui honorent l'humanité. 7. Quand cette dame fait une promenade, elle s'empaquète dans deux ou trois châles. 8. Si vous ne trouvez pas la clef, nous crocheterons la porte. 9. Un jeune fat tutoyait tous les jeunes gens élégants qu'il rencontrait en société, pour donner à penser qu'il était très-familier avec eux. — Mon bon ami, comment te portes-tu? demanda-t-il un jour à un jeune homme. — Mon bon ami, comment t'appelles-tu? lui répondit celui-ci.

A. 10. Nach dem Tode Alexanders des Großen [2] theilten sich (p. d.) [1] seine Feldherren die große Monarchie, welche er gegründet hatte, und welche [2] durch viele Kriege [1] zerstückelt wurde (p. d.). 11. Man nennt diese Zeit der Kämpfe die Periode der Nachfolger Alexanders. 12. Nach dem Tode Mark Aurels [5] beginnt [1] der Thron [2] der [4] römischen [3] Kaiser zu (à) wanken. Seine beiden Nachfolger werden ermordet von (par) den Prätorianern, den Leibwächtern der Kaiser. Ein Elender kauft den Purpur, welchen die Soldaten ihm verkaufen für eine [2] ungeheure [1] Summe. Mehr als (de) ein Mal [2] erneuern [1] sie diesen [2] schändlichen [1] Handel. 13. Du durchblätterst diese Bücher, welche du [2] studiren [1] sollst. 14. Wie heißen Sie? fragte er (p. d.) mich in (de) einem [2] frechen [1] Tone. 15. Es kann Ihnen gleichgültig sein zu (de) wissen, wie ich heiße, antwortete ich (p. d.) ihm, übrigens [2] habe [1] ich Sie noch nicht gefragt, wie Sie heißen.

B. 16. Man kauft oft in Deutschland Waaren, welche die Kaufleute im Interesse ihres Handels [3] englische [2] Waaren [1] nennen, und welche [3] in Deutschland [2] verfertigt [1] sind. 17. Wenn (quand) die Diebe [2] keinen Schlüssel [1] haben, so öffnen sie (frz. sie öffnen) die Schlösser mit einem Dietrich. 18. Alle Morgen [2] stäube [1] ich meine Bücher ab, und alle Abend [2] finde [1] ich sie wiederum voll von Staub. 19. Wirst du endlich deinen Brief zusiegeln? 20. Ich werde die Bücher durchblättern, welche du mir geschickt hast. 21. Dieser Winter ist so streng, daß das Wasser in dem Zimmer gefriert. 22. Wie heißt ihr, meine Kinder? fragte ich (p. d.) die beiden Knaben. Ich heiße Karl, antwortete der ältere, und mein Bruder heißt Wilhelm. 23. Wirf doch diese Steine weg.

Lection 3. (Vocabeln, Seite 373.)

1. Mener führen.	je mène, je mènerai.
2. Régner regieren.	je règne, je régnerai.
3. Abréger abkürzen.	j'abrége, j'abrégerai.
4. Prêter leihen.	je prête, je prêterai.

1. Alle **nicht** auf **eler** und **eter** ausgehenden Verben der ersten Conjugation, welche ein **e muet** in der vorletzten Silbe haben, verwandeln dies in **è ouvert** (mit dem **Accent grave**) in den Formen, wo in der folgenden Silbe ein e muet steht.

2. Die Verben der ersten Conjugation, welche ein **é fermé** in der vorletzten Silbe haben, verwandeln dies in **è ouvert** (mit dem Accent grave) **nur** vor den stummen Silben **e, es, ent,** d. h. **nur** im Singulier und in der dritten Person des Pluriel vom Présent, sowie in der zweiten Person im Singulier des Impératif, behalten aber **é fermé** vor einer stummen Silbe im Futur und Conditionnel.

3. Die Verben auf **éger** behalten ihr é fermé überall.

4. Der Circonflexe auf der vorletzten Silbe **bleibt** in allen Formen.

1. Les catholiques **célèbrent** plus de fêtes religieuses que les protestants. 2. La manière moderne **d'assiéger** une ville **diffère** beaucoup de celle des anciens. 3. Les Chinois ne **tolèrent** les étrangers que dans quelques endroits de leur pays. 4. Les Anglais **possèdent** des ports dans toutes les parties de la terre. 5. Autrefois les Français **possédaient** une partie considérable de l'Amérique septentrionale. 6. Si le vent soufflait un peu, ces marins **lèveraient** l'ancre ce soir; mais, dans tous les cas, ils la **lèveront** demain matin. 7. On ne récolte pas sans avoir **semé**: plus on **sème** de bon grain, plus on a d'espoir de récolter. 8. **Cède** à ses exigences, si tu ne **possèdes** pas assez de courage pour résister; quant à moi, je ne lui **céderai** jamais. 9. Vous savez le chemin, **menez-nous**. — Eh bien, je vous **mènerai**. 10. Tout chemin **mène** à Rome (Prov.). 11. **Prêtez**-moi de l'argent. — Je ne vous en **prêterai** pas. 12. Rien **n'abrége** le temps comme le travail.

A. 13. Ich hoffe, daß du dich nicht mehr beunruhigst über (de) mein Schicksal; du hast vernommen, daß mich mächtige Freunde beschützen. Mäßige deinen Schmerz und trockne deine Thränen; ich wiederhole dir, daß man [2]die Zeit meiner Gefangenschaft [1]abkürzen wird. 14. Die Königin, welche [2]jetzt in England [1]herrscht, heißt Victoria. 15. Die Römer haben [3]mehr als (de) vierhundert Jahre [2]in Gallien [1]geherrscht. 16. Cäsar hat [3]mehr als sechs Monate [2]Marseille [1]belagert. 17. Ich werde euch noch einmal die Regeln wiederholen, welche ich euch gesagt habe.

B. 18. Der König, welcher jetzt in Schweden herrscht, ist ein Enkel des französischen Generals Bernadotte. 19. Warum führst

du uns nicht besser? 20. Er giebt das Geld nicht wieder, welches man ihm leiht. 21. Die Engländer besitzen einen großen Theil Indiens. 22. Du wünschest, daß ich [4]meinen Brief [2]noch [3]heute [1]beendige (achever), ich werde ihn also (donc) abkürzen. 23. Wenn du ihm heute nachgiebst, [2]wirst [1]du ihm immer nachgeben. 24. Wiederhole mir die Regel, welche ich dir gesagt habe.

Lection 4. (Vocabeln, Seite 373.)

1. Employer gebrauchen.	j'emploie, j'emploierai.
Appuyer stützen.	j'appuie, j'appuierai.
2. Payer bezahlen.	je paye, je payerai oder: je paie, je paierai.

1. In den Verben auf **oyer** und **uyer** verwandelt man das **y** in **i** überall, wo auf **y** ein **stummes e** folgen würde.

2. Die Verben auf **ayer** (und grasseyer: das **r** schlecht sprechen) behalten besser das **y** in allen Formen. (Siehe Nr. 2 des Anhangs.)

Regelmäßige Formen, die besonders zu beachten sind:

a) **i** nach **y** im Imparfait und Présent du subjonctif der Verben auf **yer**.

Imparfait.	*Subjonctif présent.*
Nous employ**i**ons.	Que nous employ**i**ons.
Nous pay**i**ons.	Que nous pay**i**ons.

b) Das doppelte **i** im Imparfait u. Présent du subj. der Verben auf **ier**.

Nous criions wir schrieen.	Que nous criions.
Nous priions wir baten.	Que nous priions.

c) Das doppelte **é** im Participe passé der Verben auf **éer**.

Créé geschaffen.	*fém.* créée.
Agréé genehmigt.	*fém.* agréée.

RÉPONSE INATTENDUE (Anecdote).

Le vieux prince de Kaunitz se trouvant un soir en société à Vienne, un jeune fat, qui aperçut ce ministre seul dans l'embrasure d'une fenêtre, s'approcha de lui et lui demanda s'il s'ennuyait.* Non, monsieur, lui répondit le prince, en le regardant fixement, je ne m'ennuie jamais, on m'ennuie. A cette réponse inattendue, le jeune fat bégaye quelques mots et se retire tout confus.

LE CRÉANCIER CURIEUX (Anecdote).

On raconte que le prince de Talleyrand** n'était pas très-prompt à payer ses mémoires. Un jour que sa voiture

---

* In ennui, ennuyer spr. en wie an mit dem Nasenlaut. Siehe Nr. 3 des Anhangs. — ** In den beiden Namen Talleyrand und Tuileries ist durchaus **kein** son mouillé. Siehe Nr. 4 des Anhangs.

attelée l'attendait à la porte pour le mener aux Tuileries, un de ses créanciers l'aborde sans façon, au moment où il allait monter en voiture. Pour la dixième fois, le prince le renvoie avec de vagues promesses, mais le créancier, perdant enfin patience, s'écrie: Je désire pourtant savoir, monseigneur, quand vous me payerez. — Vous êtes en vérité bien curieux, mon cher, lui répond Talleyrand d'un air fort tranquille; puis, s'appuyant sur le bras de son domestique, il monte en voiture, laissant le créancier méditer sur cette réponse.

1., Je veux que vous copiiez encore une fois cette règle, afin que vous ne l'oubliiez pas. 2. Dieu a créé le monde. 3. Au bas d'une lettre, on emploie souvent cette formule: Agréez, monsieur, l'assurance de ma haute considération. 4. La proposition du ministre fut agréée. 5. La marine française fut créée par Colbert.

A. 6. Man versucht oft vergebens, [2]den Leidenschaften der Menge [1]zu (de) widerstehen. 7. Alle Hunde, welche bellen, beißen nicht, sagt ein französisches Sprüchwort. 8. Fast die ganze Verwaltung Frankreichs ist [2]von (par) dem Kaiser Napoleon [1]geschaffen worden. 9. Im Kriege [2]gebraucht [1]man bisweilen die Dienste eines Verräthers, aber man achtet ihn niemals. 10. Man dutzt sich seltener in Frankreich als in Deutschland. 11. Ich werde ihn unterstützen, wie du mich unterstützt hast.

B. 12. Die Franzosen gebrauchen oft ein Verbe pronominal, wo wir [2]ein Verbe passif [1]gebrauchen. 13. Die russische Marine ist [2]von (par) dem Kaiser Peter dem Ersten, welchen die Nachwelt den Großen genannt hat, [1]geschaffen worden. 14. Fast alle Vorschläge Colberts wurden von (par) Ludwig dem Vierzehnten genehmigt. 15. Ich bezahle alle meine Rechnungen den ersten jedes (chaque) Monats. 16. Ich wünsche nicht, mein Herr, daß Sie ihn bitten (subj.) zu kommen. 17. Du langweilst dich bei uns, mein Freund. 18. Das Dutzen ist in England nicht gebräuchlich, selbst die [2]genauesten [1]Freunde dutzen sich daselbst nicht.

Lection 5. (Vocabeln, Seite 374.)

Haïr hassen.

Je **hais.**	nous haïssons.
tu **hais.**	vous haïssez.
il **hait.**	ils haïssent.

hais hasse.

Haïr hat in allen Formen ein Tréma (¨); nur der Singulier du Présent de l'Indicatif und die zweite Person des Impératif sind einsilbig.

Fleurir blühen hat im **bildlichen Sinne** im Imparfait **florissais**, im Participe présent **florissant** [von der ursprünglichen lateinischen Form florere]; im **eigentlichen Sinne** sind beide Formen stets regelmäßig; je **fleurissais, fleurissant.**

Bénir segnen hat im Part. passé die regelmäßige Form **béni, bénie** gesegnet, außerdem noch **bénit, bénite** kirchlich geweiht, welches fast zum Adjectiv geworden ist und nur von Sachen, namentlich in bestimmten Ausdrücken gebraucht wird; z. B.: de l'eau *bénite*, du pain *bénit*, des cierges (Kerzen) *bénits* u. s. w.

Das Participe passé von devoir schulden, verdanken, müssen, ist: **dû mit** einem Circonflexe, aber der Accent circonflexe steht weder im Pluriel noch im Féminin. Also **due, dus, dues.**

(Siehe Nr. 5 des Anhangs.)

1. Napoléon n'a **dû** qu'à lui seul, et non à un sang illustre, les grandeurs où il est monté. 2. Les arts et les sciences **florissaient** à la cour des califes de Cordoue. 3. Les arbres **fleurissaient**, lorsque nous passâmes par cette délicieuse vallée. 4. Un homme droit et franc **hait** la flatterie. 5. **Bénis** soient les rois qui ont été les pères de leurs peuples! 6. Des enfants de chœur, qui précédaient l'évêque, portaient de l'eau **bénite**. 7. De toutes les villes de la Gaule, Marseille était la plus **florissante**. 8. Sparte a **dû** ses lois à Lycurgue. 9. L'invention de l'imprimerie est **due** à un Allemand.

A. 10. Karthago war die blühendste der phönizischen Colonien. 11. Spanien hat die ³Eroberung einer neuen Welt ²dem Columbus ¹verdankt. 12. Die Kirschen verdankt man (sind verdankt) dem Lucullus, welcher sie ²aus (de) Asien ¹brachte (p. d.). 13. Die Lilien unsers Gartens blühten (imp.) vor den Rosen. 14. Hasse das Laster, du wirst ohne die Tugend nicht glücklich sein. 15. Man verdankt die Blitzableiter (die Blitzableiter sind verdankt) dem Franklin. 16. Gott hat ²unsre Waffen ¹gesegnet. 17. Die Katholiken haben Weihwasser (²geweihtes ¹Wasser) in ihren Kirchen.

B. 18. Die französische Literatur blühte unter Ludwig dem Vierzehnten, besonders in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts. Die Tragödien Racine's und die Komödien Molière's verdanken wir (sind verdankt) diesem Zeitalter. 19. Segne diejenigen, welche dich hassen. 20. Gebet dem Cäsar, was (ce qui) Cäsars ist (frz. was dem Cäsar geschuldet ist), und Gott, was (ce qui) Gottes ist (was Gott geschuldet ist), antwortete Jesus Christus den Pharisäern. 21. Die Chorknaben trugen (imp.) geweihte Kerzen. 22. Ich habe ²mein Leben deiner Freundschaft ¹verdankt.

Zweiter Abschnitt.

Die unregelmäßigen Verben.

VERBES IRRÉGULIERS.

Lection 6.* (Vocabeln, Seite 374.)

Erste Conjugation.

1. **Aller** gehen, reisen.

Pr. ind.	Je **vais.**	nous allons.	Pr. subj.	Que j'**aille.** que nous allions.
	tu **vas.**	vous allez.		que tu **ailles.** que vous alliez.
	il **va.**	ils **vont.**		qu'il **aille.** qu'ils **aillent.**

Impératif. **Va** (aber **vas,** wenn **en** oder **y** folgt), allons, allez.
Futur. **J'irai.** *Conditionnel.* **J'irais.**

Ich werde hingehen: *j'irai,* **nicht** j'y irai.

S'en aller weggehen.

Je **m'en** vais ich gehe weg. — nous **nous en** allons.
tu **t'en** vas. — vous **vous en** allez.
il **s'en** va. — ils **s'en** vont.

Je **m'en suis** allé ich bin weggegangen. — nous **nous en sommes** allés.
tu **t'en es** allé. — vous **vous en êtes** allés.
il **s'en est** allé. — ils **s'en sont** allés.

Impératif. **Va-t'en,** allons-**nous-en,** allez-**vous-en.**

2. **Envoyer** schicken. *Futur.* **J'enverrai.** *Conditionnel.* **J'enverrais.**
Alle übrigen Formen sind regelmäßig.
COMPOSÉ von ENVOYER: **renvoyer** zurückschicken.

Alle zusammengesetzten Verben (Composita, Verbes composés) gehen wie die entsprechenden einfachen (Simplicia, Verbes simples), in so fern nicht eine Abweichung besonders angegeben ist.

Aller faire q. ch. im Begriff sein, etwas zu thun, etwas thun werden.
aller chercher holen; **envoyer chercher** holen lassen.

1. Tant va la cruche à l'eau, qu'à la fin elle se brise. (Proverbe.) 2. Où vas-tu, mon petit ami? Je vais à la poste, mon père m'y envoie. Vas-y vite, et tâche d'être bientôt de retour; je t'enverrai alors chez moi. 3. Les girouettes vont selon le vent. 4 Envoyez chercher un médecin, ou plutôt j'irai le chercher moi-même; l'état de votre frère m'inquiète. 5. Irez-vous ce soir à la campagne? — J'irai, si j'en ai le

---

* Siehe Nr. 6 des Anhangs.

temps. 6. Les ennemis nous enverront un parlementaire pour que nous leur accordions une trêve, mais nous le renverrons. 7. Pourquoi vos deux frères s'en vont-ils sitôt? — On leur a ordonné d'être chez eux à neuf heures, et il faut qu'ils s'en aillent maintenant, pour ne pas arriver trop tard. 8. Depêchez-vous, on va se mettre à table. 9. Les Allemands vont chercher les nouvelles modes chez les Français. 10. Va-t'en mon ami; il faut que tout le monde s'en aille maintenant. 11. Votre cousin est malade, n'enverrez-vous pas chez lui? 12. Nous irons à Paris l'été prochain. 13. A quelle heure vous en êtes-vous allé hier au soir? — Je m'en suis allé à neuf heures. 14. Comment va la santé? — Je vous remercie, monsieur, elle va bien.

A. 15. Der römische Gesandte sprach (p. d.) also zu den Karthagern: wir werden eurem Feldherrn den Befehl schicken, ^{3}Sagunt ^{1}nicht ^{2}anzugreifen (zu = de). Wenn Hannibal ^{2}dennoch ^{3}diese Stadt ^{1}angreift, ^{2}wird ^{1}der Senat ihr Hülfe schicken, und der Krieg wird erklärt werden. 16. Holen Sie Tinte, Papier und Federn, ich werde (présent von aller) ^{2}sogleich ^{1}antworten; in einer Stunde ^{2}werde ^{1}ich den Brief nach (à) der Post schicken. 17. Geh weg, oder ich lasse meinen Bruder holen, welcher dich nach Hause zurückschicken wird. 18. Um wieviel Uhr wirst du ^{2}heute ^{1}weggehen, und wann bist du ^{2}gestern ^{1}weggegangen? — Gestern ^{2}sind ^{1}wir um 6 Uhr weggegangen, aber heute ^{2}werden ^{1}wir schon um 5 Uhr weggehen. 19. Ist es nöthig, daß wir jetzt weggehen? (subj.) 20. Warten Sie, ich werde (aller) Ihnen ^{2}seine Adresse ^{1}sagen. 21. Diese Kaufleute reisen alle Jahre (an) nach (à) der Leipziger Messe (Messe von Leipzig).

B. 22. Laß Wein und Gläser holen. 23. Wir werden heute den Bedienten nach (à) der Bibliothek schicken; er wird die Bücher holen, um welche wir gebeten haben. 24. Warum bist du ^{2}so früh ^{1}weggegangen? — Ich bin weggegangen, als die Rede beendet war. 25. Sehr viele Deutsche gehen alle Jahre nach Amerika. 26. Ich werde diesen Sommer nach Frankreich reisen, und ich werde dir aus Paris eine Beschreibung meiner Reise schicken. 27. Ich war im Begriff (imp. von aller) abzureisen, als ich diesen Brief erhielt (p. d.). 28. Wünschen Sie, daß ich ^{2}diese Bücher ^{1}holen lasse, oder daß ich sie selbst hole? (subj.) — Gehe selbst hin (y). 29. Wohin gehst du so schnell, mein Freund? — Ich gehe nach (à) dem Bahnhof der Eisenbahn. 30. Es ist nöthig, daß wir ^{2}schneller ^{1}gehen (subj.). 31. Holen Sie den Arzt. — Ich werde gleich hingehen.

Zweite Conjugation.

Lection 7. (Vergl. 7 und 7[b] des Anhangs.)

(Vocabeln, Seite 375.)

Dormir schlafen.
mentir lügen.
partir (pour) abreisen.
se repentir (de) bereuen.
sentir fühlen, riechen.
servir 1) (quelqu'un) dienen.
2) decken (den Tisch).
sortir ausgehen.

werfen im ganzen Présent de l'Indicatif den Vocal der Endung **i**, und im Singulier des Présent den Endconsonanten des Stammes ab (bei dormir: **m**, bei servir: **v**, bei den übrigen **t**). Im Pluriel des Présent schieben sie **nicht** ss ein. An allen andern Formen sind sie regelmäßig.

Présent.						
	Je dors	mens	pars	sens	sers	sors.
	tu dors	mens	pars	sens	sers	sors.
	il dort	ment	part	sent	sert	sort.
	nous dormons	mentons	partons	sentons	servons	sortons.
	vous dormez	mentez	partez	sentez	servez	sortez.
	ils dorment	mentent	partent	sentent	servent	sortent.

Imparfait. Je dormais, mentais, partais, sentais, servais, sortais.
Part. prés. Dormant, mentant, partant, sentant, servant, sortant.
Prés. du subj. Que je dorme, mente, parte, sente, serve, sorte.

VERBES COMPOSÉS:

S'endormir einschlafen.
se rendormir wieder einschlafen.
démentir Lügen strafen.
consentir (à) einwilligen.
pressentir vorherempfinden, ahnen.
ressentir lebhaft empfinden.
repartir 1) wieder abreisen.
2) erwiedern.
desservir 1) qn. einen schlechten Dienst erweisen.
2) abdecken (den Tisch).
ressortir wieder ausgehen.

Regelmäßig nach der zweiten Conjugation (punir) **gehen:**

répartir vertheilen.
asservir unterjochen.
ressortir (à) unter einer Gerichtsbarkeit stehen.

1. Il n'y a pire eau que l'eau qui dort (Proverbe). 2. Je sers mon roi et ma patrie. 3. Ne mens pas, dis-moi la vérité. 4. Nous partons aujourd'hui même pour l'Angleterre. 5. Si tu te repens de ta faute, je consens à te la pardonner. 6. Ces fleurs sentent bon. 7. Je vous assure que je sens tous mes torts. 8. Elle s'est repentie amèrement d'avoir menti. 9. Ah! que nous nous repentons maintenant d'être partis! 10. Hier nous ne nous sommes endormis qu'après onze heures. 11. Pars-tu ce soir pour Berlin? 12. Sors à l'instant; et si tu rentres, tu t'en repentiras. 13. A quelle heure sortez-vous ordinairement? — Nous ne sortons qu'à dix heures. 14. Vous ne vous servez pas assez souvent du

dictionnaire, mon ami. 15. Après la victoire, les Grecs répartissaient le butin. 16. Je ne sors pas, repartit-il vivement. 17. Je pressens que nous rencontrerons beaucoup d'obstacles. 18. Cette affaire ne ressortit pas à notre tribunal. 19. Je n'ai pas un moment à vous donner, il faut que je ressorte à l'instant. 20. Le 18 mai 1798, la flotte française partit de Toulon pour l'Égypte, où elle aborda le premier juillet. 21. Tout dormait à Antioche, lorsque les croisés pénétrèrent dans la ville.

A. 22. Auf einer Bildsäule des Brutus [2]fand (p. d.) [1]man diese Inschrift: Schläfst du, Brutus? 23. Ludwig der XVI. schlief (p. d.) ruhig in der Nacht, welche [2]seiner Hinrichtung [1]vorangieng (imp.). 24. Am ersten Juli [2]ist [1]die Königin [4]von London [3]abgereist, und am dritten [2]ist [1]sie [4]in Cöln [3]angekommen. 25. In unserer Stadt [2]vertheilt [1]man die Steuern nach (d'après) dem Vermögen der Einwohner. 26. Willige niemals in (à) eine schlechte Handlung. 27. Bedienet euch niemals schlechter Mittel. 28. Reiset ihr noch heute nach Hamburg ab? 29. Fühlst du nicht, daß du Unrecht hast, und bereuest du nicht deine Handlungen? 30. Gehen Sie im Augenblick hinaus. 31. Wenn (quand) man mich einmal geweckt hat, so schlafe ich nicht wieder ein. 32. Diene deinem Vaterlande. 33. Wir fühlen lebhaft die Schande, [2]einem [4]fremden [3]Eroberer [1]zu (de) gehorchen, welcher uns unterjocht (asservir).

B. 34. Bald [2]bereute (es) [1]Napoleon, [3]in Moskau [2]eingezogen [1]zu (de) sein. 35. Der Unschuldige schläft ruhig. 36. Lüge nicht, deine Augen würden deinen Mund Lügen strafen. 37. Vertheilen Sie diese Summe unter (parmi) die Armen der Stadt. 38. Die Gemahlin des Cäsar ahnte (p. d.) den Tod ihres Gatten am funfzehnten März 44 vor Chr. G. 39. Wir dienen unserem Könige und unserem Vaterlande, niemals werden wir einwilligen, [2]einem [4]fremden [3]Tyrannen [1]zu (à) dienen. 40. Ich wünsche nicht, daß du heute ausgehst (subj.) 41. Bereue deine Fehler. 42. Wir reisen noch heute von Paris ab. 43. Diese Offiziere haben drei Jahre in Afrika gedient. 44. Jeder Preuße dient drei Jahre im Heere. 45. Alles schlief (imp.) in (à) dem Lager, als die Feinde es angriffen (p. d.). 46. Gehst du nicht aus? erwiederte sie (p. d.) lebhaft. 47. Es (ça) riecht sehr gut* in diesem Zimmer. 48. Am ersten Juli [2]reiseten (p. d.) [1]wir von London nach Deutschland ab, und am dritten [2]kamen [1]wir in Hamburg an. 49. Hat man schon abgedeckt? — Ja, mein Herr, aber warten Sie einen Augenblick, man wird Ihnen gleich auftragen (decken).

---

* Gut riechen sentir **bon, nicht** bien (vergl. Satz 6).

Lection 8. (Vocabeln, Seite 375.)

Ouvrir öffnen.
couvrir (de) bedecken **(mit)**.
offrir anbieten.
souffrir (de) leiden **(an)**.

gehen im Présent und den davon abgeleiteten Formen nach der ersten Conjugation und bilden das Participe passé auf **ert**; sonst regelmäßig nach der 2ten.

Also: J'**ouvre**, je **couvre**, j'**offre**, je **souffre**.
Participe passé. **Ouvert, e; couvert, e; offert, e; souffert, e.**

VERBES COMPOSÉS:

Découvrir entdecken. **recouvrir** wiederbedecken.

Saillir hervorragen.
assaillir anfallen.
tressaillir zittern.
cueillir pflücken.

gehen im Présent und den davon abgeleiteten Formen nach der ersten Conjugation; **saillir** und **cueillir** gehen auch im Futur und Conditionnel nach der ersten Conjugation. Saillir ist **nur** in der dritten Person Singulier gebräuchlich.

Also: Il **saille**, j'**assaille**; je **tressaille**; je **cueille**.
il **saillera**, il **saillerait**; je **cueillerai**, je **cueillerais**.
Aber: J'**assaillirai**, j'**assaillirais**; je **tressaillirai**, je **tressaillirais**.

VERBES COMPOSÉS:

Accueillir aufnehmen (bei sich). **recueillir** sammeln, pflücken (fig.).
Saillir hervorsprudeln geht **regelmäßig** nach der zweiten Conjugation.

(Siehe Nr. 8 des Anhangs.)

1. On ne **cueille** pas de roses sans épines. 2. L'invention des machines à vapeur a **ouvert** de nouvelles voies à la civilisation. 3. Le 21 juillet 1798, Napoléon **offrit** la bataille aux ennemis et la gagna. Les portes du Caire **s'ouvrirent** devant le vainqueur. 4. Chaque fois que Pythagore avait **découvert** une nouvelle vérité, il **offrait** un sacrifice aux Muses. 5. Ce balcon **saille** de trois pieds sur le mur. 6. J'**ouvris** de grands yeux lorsque j'aperçus cet argent, et je me repentis fort d'avoir **ouvert** le coffre. 7. Tous les malheurs **m'assaillent** à la fois. 8. En Angleterre, les marchands **n'ouvrent** pas leurs boutiques les dimanches et les fêtes. 9. Nous **découvrons** tous les jours de nouvelles merveilles de Dieu. 10. Au printemps, la terre **se couvre** de verdure. 11. Le lièvre dort ordinairement les yeux **ouverts**. 12. Les combats des gladiateurs **offraient** un spectacle barbare. 13. Les premiers chrétiens ont **souffert** de cruelles persécutions. 14. Vous **recueillerez** bientôt le fruit de vos travaux. 15. Votre père **tressaillait** de joie en **ouvrant** la lettre que vous m'aviez donnée. 16. **Accueillez-le** bien, il le mérite. 17. **Couvrez-vous**, monsieur. 18. Les Anglais **se sont couverts** de gloire à la bataille d'Azincourt.

A. 19. Du wirst [2]die Früchte [1]nicht pflücken ohne Mühe. 20. Im Jahre 1492 [2]wurde (p. d.) [1]Amerika [4]durch Christoph Columbus [3]entdeckt; Vasko de Gama entdeckte (p. d.) den Seeweg nach Ostindien im Jahre 1498. 21. Oeffnen Sie die Thür, man klopft. 22. Sind alle Fenster geöffnet? Nein, sie sind noch geschlossen. Nun wohl, öffne sie. 23. Belisar schlug (p. d.) die Krone aus, welche ihm angeboten wurde (p. d.) von (par) den Gothen. 24. Das Meer war bedeckt mit (de) den Schiffen der Seeräuber. 25. Er hat [2]die Stelle [1]angenommen, welche man ihm angeboten hat. 26. Seit wann leiden Sie an (de) diesem Uebel? 27. Die Schweizer haben sich mit (de) Ruhm bedeckt in (à) der Schlacht bei Sempach. 28. Wie werden Sie ihn aufnehmen, wenn er Ihnen [2]diese Stelle [1]anbietet? 29. Er wird vor (de) Freude zittern, wenn (quand) er dies hören wird.

B. 30. Von der Höhe des Rigi [2]entdeckt [1]das Auge des Reisenden eine große Menge von Bergen, Thälern, Seen und Städten. 31. Die Spanier wurden (p. d.) gut aufgenommen von (par) den Einwohnern Amerikas, welche [2]das Unglück [1]nicht ahnten (imp.), das sie erleiden würden von ihren Gästen. 32. Im Jahre 1536 [2]wurde (p. d.) [1]Californien von (par) Cortez entdeckt. 33. Oeffnen Sie doch die Thüren und die Fenster des Zimmers. 34. Ein Netz von Eisenbahnen bedeckt jetzt ganz Deutschland. 35. Die Krone wurde (p. d.) [2]dem Scipio [1]angeboten von (par) den Einwohnern Spaniens, aber er schlug (p. d.) sie aus. 36. Bedecken Sie sich doch, meine Herren. 37. Eine [2]herrliche [1]Aussicht eröffnet sich auf diesem Berge den Reisenden. 38. Man bietet einen Preis von zweihundert Franken demjenigen, welcher [2]die Urheber dieses Verbrechens [1]entdeckt.

Lection 9.

(Vocabeln, Seite 376.)

Venir kommen.

Présent.	Je **viens.**	nous **venons.**	Passé déf.	Je **vins.**	nous **vînmes.**
	tu viens.	vous venez.		tu **vins.**	vous **vîntes.**
	il vient.	ils **viennent.**		il **vint.**	ils **vinrent.**

Participe passé. **Venu, e.** *Futur.* Je **viendrai.**

Tenir halten.

Présent.	Je **tiens.**	nous **tenons.**	Passé déf.	Je **tins.**	nous **tînmes.**
	tu tiens.	vous tenez.		tu **tins.**	vous **tîntes.**
	il tient.	ils **tiennent.**		il **tint.**	ils **tinrent.**

Participe passé. **Tenu, e.** *Futur.* Je **tiendrai.**

VERBES COMPOSÉS von VENIR:

Convenir (de) zugeben, (à) passen.
disconvenir (de) leugnen.
devenir werden.
intervenir dazwischen treten.
parvenir gelangen.
provenir herkommen, herrühren.
prévenir (qn.) 1) zuvorkommen. 2) benachrichtigen.
revenir zurückkommen.
se souvenir (de) sich erinnern.
subvenir (à) helfen, sorgen.
survenir unerwartet kommen.

VERBES COMPOSÉS von TENIR:

S'abstenir sich enthalten.
appartenir gehören.
contenir enthalten, fassen.
détenir in Gewahrsam halten.
entretenir unterhalten.
maintenir aufrecht erhalten.
obtenir erhalten, erlangen.
retenir 1) zurückhalten; 2) vorherbestellen, belegen.
soutenir 1) stützen, aufrecht halten; 2) behaupten.

Retenir prisonnier gefangen halten (von Kriegsgefangenen).

Venir de faire quelque chose etwas **so eben gethan haben** (kommt in dieser Bedeutung nur im Présent und Imparfait vor).

Venir faire quelque chose kommen **um** etwas zu thun.

Werden ist durch **être nur** als Hülfsverb im Passiv zu übersetzen, das deutsche intransitive Verb werden ist französisch **devenir.** Also: Er wurde Offizier: il **devint** officier. Aber: Er wurde bestraft: il **fut** puni.

1. Pendant vingt ans la reine Élisabeth **tint** entre ses mains la vie de Marie Stuart. 2. Tous les biens nous **viennent** de la grâce de Dieu. 3. Cicéron **obtint** le suffrage de ses concitoyens et **devint** consul. 4. Samson renversa une des colonnes qui **soutenaient** la salle. 5. Le 9 novembre 1799, deux mois après être **revenu** d'Égypte, Bonaparte **parvint** à renverser le directoire, et, le 15 décembre de la même année, il **devint** premier consul. 6. Le temps passe et ne **revient** pas. 7. C'est par la flatterie qu'il a **obtenu** la grâce du prince; sa disgrâce **provenait** de sa franchise. 8. La paix **entretient** le commerce. 9. Les cinq grandes puissances **intervinrent** dans la guerre des Grecs contre les Turcs. 10. Je **viens de voir** le nouvel embarcadère de votre chemin de fer. 11. Les vestales **entretenaient** le feu sacré. 12. Vous aviez tort, **convenez-en**. 13. Vous **venez de** lui parler, vous ne pouvez pas en **disconvenir**. 14. **Abstenez-vous** des plaisirs nuisibles à la santé. 15. Les ennemis voulaient s'emparer du pont, mais notre général les **prévint**. 16. Je vous **préviens**, monsieur, que le bateau à vapeur partira demain matin pour le Havre. 17. Il est rare qu'un **parvenu** se **souvienne** de son origine. 18. Ne lui donnez rien, son père a **subvenu** à tous ses besoins. 19. Comme nous étions prêts à partir, il **survint** un orage. 20. Ce chemin de fer **appartiendra** bientôt à l'État. 21. J'aurais désiré que votre

lettre ne contînt pas ces expressions. 22. Richard Cœur-de-Lion, roi d'Angleterre, fut longtemps retenu prisonnier par l'archiduc d'Autriche. 23. Je viens de retenir une loge de six places pour cette représentation. 24. J'ai toujours désiré que vous soutinssiez mieux l'honneur de votre famille.

A. 25. Der König Franz I. wurde (p. d.) [2]lange Zeit in Madrid [1]gefangen gehalten von Karl V., Kaiser von Deutschland und König von Spanien; endlich [2]erlangte [1]er (p. d.) die Freiheit. Zurückgekehrt nach Frankreich, [2]erinnerte [1]er (p. d.) sich nicht seiner Versprechungen und wurde (ein) Verräther an (à) seinem Worte (parole). 26. Alle Tage [2]kam (imp.) [1]ein Sklave, [3]dem Darius [2]diese Worte (zu) [1]sagen: Herr (seigneur), erinnere dich der Athener! 27. Das Recht der Gnade gehört dem Könige. 28. Halten Sie ihn zurück, mein Herr. 29. Endlich [2]gelangte (p. d.) [1]Hannibal auf (à) den Gipfel der Alpen. 30. Sie haben sich geirrt, geben Sie es zu. 31. Enthaltet euch aller [2]schädlichen [1]Genüsse. 32. Ich leugne nicht, daß ich Unrecht gehabt habe. 33. Euer Unglück kommt von eurem schlechten Betragen. 34. Die Engländer unterhalten einen [2]bedeutenden [1]Handel mit allen Theilen der Erde. 35. Die Hoffnung hält den Menschen aufrecht im Unglück. 36. Ich habe immer gewünscht, daß Sie diese Stelle erhielten (subj. imp.). 37. Dieses Buch wird 200 Seiten enthalten. 38. Ich habe so eben [3]auf (à) der Post [2]zwei Plätze [1]vorherbestellt. 39. Wünschest du, daß dein Bruder zurückkommt? (subj.)

B. 40. Das Palais-Royal in Paris gehörte (imp.) einst dem Könige Ludwig Philipp. 41. Die Schwimmer erhalten sich (se soutenir) auf (sur) dem Wasser durch die Bewegung ihrer Arme und ihrer Füße. 42. Du hast Unrecht gehabt, aber du wirst es nicht zugeben. 43. Hamburg unterhält einen [2]bedeutenden [1]Handel mit England und Amerika. 44. Wir werden bald zu unserem Ziele gelangen. 45. Man hat mir diese Stelle nicht angeboten, aber ich werde sie doch erhalten. 46. Dieser Saal faßt mehr als (de) fünfhundert Personen. 47. Ich wünsche, daß du eine Loge von vier Plätzen [2]für uns [1]vorherbestellst (subj.). 48. Es wäre (cond.) möglich, daß mein Bruder heute von seiner Reise zurückkehrte (subj. imp.). 49. Ich habe so eben vernommen, daß Ihr Bruder [3]Offizier [2]geworden [1]ist. 50. Er unterhielt (p. d.) uns so gut, daß wir uns nicht erinnerten (p. d.), daß es Zeit war (imp.), wegzugehen. 51. Benachrichtigen Sie uns, wenn (quand) es Zeit sein wird. 52. Der Feind hatte (imp.) den Plan uns anzugreifen, aber wir kamen ihm zuvor (p. d.). 53. Karl der Fünfte hat [3]den Kurfürsten von Sachsen [2]lange Zeit [1]gefangen gehalten.

Lection 10. (Vocabeln, Seite 376.)

Acquérir erwerben.

Présent.		
J'acquiers.	nous **acquérons.**	*Passé défini.* **J'acquis.**
tu acquiers.	vous acquérez.	*Participe passé.* **Acquis, e.**
il acquiert.	ils **acquièrent.**	*Futur.* **J'acquerrai.**

Conquérir erobern (und s'enquérir de sich erkundigen) wie **acquérir.**

Mourir (de) sterben **(an).**

Présent.		
Je **meurs.**	nous **mourons.**	*Passé défini.* Je **mourus.**
tu meurs.	vous mourez.	*Participe passé.* **Mort, morte.**
il meurt.	ils **meurent.**	*Futur.* Je **mourrai.**

Se mourir im Sterben liegen.

Courir laufen.

Présent.		
Je **cours.**	nous **courons.**	*Passé défini.* Je **courus.**
tu cours.	vous courez.	*Participe passé.* **Couru, e.**
il court.	ils **courent.**	*Futur.* Je **courrai.**

J'ai couru **ich bin** gelaufen.

VERBES COMPOSÉS von COURIR:

Accourir herbeieilen.
concourir à mitwirken, sich bewerben.
discourir (de) umständlich sprechen.
encourir sich zuziehen.
parcourir durcheilen.
recourir (à) seine Zuflucht nehmen.
secourir (qn.) helfen.

(Siehe Nr. 9 des Anhangs.)

1. Frédéric le Grand, roi de Prusse, **mourut** le 17 août 1786. 2. Voltaire avait acquis une grande influence sur ses contemporains. 3. La langue latine est une langue **morte.** 4. L'empire qu'Alexandre le Grand avait conquis ne dura pas plus longtemps que lui. 5. Les envieux **mourront,** mais jamais l'envie. 6. Le soldat qui n'accourra pas à la première alarme encourra une forte peine. 7. Le sang court (coule) dans les veines. 8. Le Nil rend fertiles les contrées qu'il parcourt. 9. Beaucoup de circonstances ont concouru à élever Bonaparte en peu d'années. 10. Socrate passa le dernier jour de sa vie à discourir sur l'immortalité de l'âme. 11. Pourquoi ne recourez-vous point à la clémence du prince? 12. Il secourt de sa bourse tous les pauvres du village. 13. Quand vous courriez pendant une heure, vous n'arriveriez pas à temps. 14. Hortensius et Cicéron couraient la même carrière. 15. Vous avez trop couru, mes amis; allez plus lentement. 16. Le bruit court que la princesse se **meurt.** 17. Osez résister, on vous secourra. 18. Les anciens vendaient souvent comme esclaves les habitants des provinces conquises. 19. Qui conquerra jamais autant de pays qu'Alexandre en conquit en si

peu de temps? 20. Cet avare acquiert tous les jours de nouveaux biens. 21. Va, cours, ne perds pas un instant. 22. En 1813, toute l'Allemagne courut aux armes pour s'affranchir du joug de Napoléon.

A. 23. Die Tugenden Sully's, des Ministers Heinrichs des Vierten, erwarben (p. d.) ihm die Liebe des Volks und die Achtung des Königs. 24. Cortez eroberte (p. d.) eines der größten Reiche Amerikas an der Spitze von weniger als (de) 600 Abenteurern. 25. Der französische Dichter Molière starb (p. d.) am siebzehnten Februar 1673. 26. Die Reiche der Erde gehen unter (mourir) wie die Menschen, welche sie gegründet haben. 27. Er sprach lange umständlich (p. d. von discourir) von seinem Unglück, er musterte die letzten Jahre seines Lebens und erzählte (p. d.) uns, wie er sich [2]diese Strafe [1]zugezogen hatte. 28. Warum bist du so sehr gelaufen? 29. Wir werden noch einmal unsere Zuflucht zu Ihrer Güte nehmen. 30. Ludwig der XVI. half (p. d.) den Amerikanern gegen die Engländer. 31. Die Oder durchläuft einen großen Theil der preußischen Monarchie. 32. Wir werden herbeieilen, sobald ihr uns rufen werdet, und wir werden euch helfen. 33. Das Studium der [2]todten [1]Sprachen ist sehr bildend. 34. Er wird an (de) seiner Wunde sterben. 35. Laufe schnell nach dem Bahnhof der Eisenbahn. 36. Wir erwerben wahre Freunde nur durch unsere Tugenden.

B. 37. Karl der Große hat [2]einen Theil Spaniens [1]erobert. 38. Diene deinem Könige und stirb für dein Vaterland. 39. Napoleon starb (p. d.) am fünften Mai 1821. 40. Die Römer eilten herbei (p. d.), um (um zu: pour) [2]den Galliern gegen Ariovist [1]zu helfen, aber sie eroberten (p. d.) bald das ganze Land. 41. Ihr seid zu sehr gelaufen. 42. Ich werde die Bücher durchlaufen, welche du mir geschickt hast. 43. Gehen Sie, verlieren Sie nicht einen Augenblick, laufen Sie schnell nach der Post. 44. Wenn du [2]ein [4]unbekanntes [3]Wort [1]findest, [2]wirst [1]du deine Zuflucht zum Wörterbuch nehmen. 45. Die dreihundert Lacedämonier starben (p. d.) für ihr Vaterland. 46. Man lehrt die [2]todten [1]Sprachen auf (à) den Gymnasien. 47. Du wirst Kenntnisse nur durch viel Fleiß erwerben. 48. Wir sind zwei Stunden gelaufen.

Lection 11.*

(Vocabeln, Seite 376.)

Présent.	Je **bous.**	nous **bouillons.**	Sonst regelmäßig.
	tu bous.	vous bouillez.	L'eau **bout** das Wasser kocht.
	il bout.	ils bouillent.	**Je fais** bouillir de l'eau ich koche Wasser.

* Siehe Nr. 10 des Anhangs.

Vêtir kleiden, bekleiden (mit: **de**).

Présent			
Je **vêts.**	nous **vêtons.**		*Passé défini.* Je **vêtis.**
tu vêts.	vous vêtez.		*Participe passé.* **Vêtu, e.**
il vêt	ils vêtent.		**Revêtir de** bekleiden **mit.**

Fuir fliehen.

Présent	
Nous **fuyons.**	Sonst regelmäßig. **J'ai fui** ich **bin** geflohen.
vous **fuyez.**	S'enfuir entfliehen. Je **me suis** enfui ich **bin** entflohen.
ils **fuient.**	

Faillir fehlen.

Présent		
Je **faux.**	nous **faillons.**	*Présent* wenig gebräuchlich.
tu faux.	vous faillez.	*Passé déf.* und *Part. passé* regelmäßig.
il faut.	ils faillent.	Die übrigen Formen fehlen.

J'ai failli mourir ich wäre beinahe gestorben.

Gésir* liegen (nur von Todten und Verwundeten).

Présent	
Il **gît.**	*Imparfait.* Je gisais, tu gisais, il gisait, nous gisions, vous gisiez, ils gisaient.
nous **gisons.**	Alles Uebrige fehlt.
vous **gisez.**	**Ci-gît** hier ruht. (Grabschrift.)
ils **gisent.**	

Ouïr hören ist nur im Infinitiv und in den zusammengesetzten Zeiten gebräuchlich. J'ai **ouï** dire (oder j'ai **entendu** dire) ich habe sagen hören, ich habe **gehört**, daß...

Hören ist **entendre,** wenn die Wirkung, **écouter** (hinhören, horchen), wenn der Wille bezeichnet werden soll.**

1. Dans les séances publiques, le président du tribunal est revêtu de sa robe de magistrat. 2. Fuyez l'occasion du péché. 3. Le prisonnier s'est enfui de sa prison, mais il a failli périr dans sa tentative. 4. Un mauvais plaisant proposa un jour l'épitaphe suivante pour un médecin: Ci-gît par qui tant d'autres gisent. 5. La chaux vive bout, quand on la jette dans l'eau. 6. Les insurgés ont fui à l'aspect des soldats. 7. Cette viande n'a pas encore assez bouilli, il faut la faire bouillir encore une heure. 8. Chez les anciens Romains, les candidats étaient vêtus de blanc. 9. J'ai ouï dire que vous partez aujourd'hui. 10. N'entends-tu pas de loin le bruit du canon? Non, mon ami; j'écoute attentivement, mais je n'entends rien. 11. Le maître qui attend une réponse de l'élève écoute souvent sans rien entendre.

A. 12. Antigone warf (p. d.) ein wenig Sand auf den Leichnam ihres Bruders, welcher ²auf der Erde ¹lag (imp.) 13. Der

---

*) Man spricht (mit Ausnahme des Infinitivs) das s in allen Formen scharf, obgleich es zwischen zwei Vocalen steht, vergl. Nr. 11 des Anhangs.
** Vergl. über den Unterschied Vocabulaire systématique, S. 49, A. 1.

Schlaf flieht den Mörder. 14. Ich habe sagen hören (frz. gehört), daß er ²die Stelle ¹annimmt, welche man ihm angeboten hat. 15. Die Könige des Alterthums waren ²mit dem Purpur ¹bekleidet. 16. Das Wasser kocht bei (à) einer Temperatur von 80 Grad. 17. Höre mich an, mein Freund. 18. Ich horchte (p. d.) mit der größten Aufmerksamkeit, aber ich hörte (p. d.) nichts. 19. Ich wäre beinahe gefallen. 20. Die dreihundert Lacedämonier sind nicht geflohen, sie sind gestorben für ihr Vaterland. 21. Sie sind zu leicht gekleidet für diese Jahreszeit, mein Fräulein.

B. 22. Todte und Verwundete lagen auf dem Schlachtfelde. 23. Cäsar bekleidete (p. d.) sich selbst mit der Dictatur. 24. Ich habe sagen hören, daß ihr heut Abend ²aufs (auf à) Land ¹gehen werdet. 25. Wir werden nicht fliehen, wir werden für unser Vaterland sterben. 26. Ich hörte (p. d.) mit der größten Aufmerksamkeit hin, aber der Redner sprach (imp.) so leise, daß ich nur ²wenige Worte ¹hörte (p. d.). 27. Dieser große Mann, dessen Name ²die Welt ¹erfüllte (imp.), ruht jetzt im Grabe. 28. Er wäre beinahe an (de) seiner Wunde gestorben. 29. Dieses Wasser kocht noch nicht. 30. Mädchen, ²in (de) Weiß ¹gekleidet, überreichten (p. d.) ²der Fürstin ¹ein Gedicht.

Dritte Conjugation.*

Lection 12. (Vocabeln, Seite 377.)

Valoir gelten, werth sein.

Présent.	Je **vaux.**	nous **valons.**	*Passé défini.* Je **valus.**
	tu vaux.	vous valez.	*Participe passé.* **Valu.**
	il vaut.	ils valent.	*Futur.* Je **vaudrai.** *Subj.* Que je **vaille.**

Valoir mieux besser sein.

Cela n'en **vaut** pas la peine das ist nicht der Mühe werth.

Équivaloir (à) gleichkommen, **prévaloir** vorwiegen; das letztere ist im Présent du subjonctif regelmäßig: Que je **prévale.**

Falloir nöthig sein, müssen.

Présent. Il **faut.**	*Participe passé.* **Fallu.**
Imparfait. Il **fallait.**	*Futur.* Il **faudra.**
Passé défini. Il **fallut.**	*Présent du subj.* Qu'il **faille.**

Il faut es ist nöthig (stets unpersönlich) ist zu construiren:

1. Mit **que** und dem folgenden Subjonctif, also:

Il **faut** que j'**aille** ich muß gehen.	il **fallait** que j'**allasse** ich mußte gehen.
il **faut** que tu **ailles** du mußt g.	il **fallait** que tu **allasses** du mußtest g.
il **faut** qu'il **aille** er muß gehen.	il **fallait** qu'il **allât** er mußte gehen.

u. s. w., u. s. w.

---

* Siehe Nr. 12 des Anhangs.

2. Mit dem Infinitif **ohne** Präposition.

Il faut **aller man** muß gehen.

Das Subject des Müssens kann bei falloir mit dem Dativ (Régime indirect) ausgedrückt werden, **wenn das Subject ein persönliches Fürwort** ist, und **kein anderes** persönliches Fürwort dabei steht.

Doch ist il faut que auch hier gebräuchlicher. Il faut mit dem Infinitif wird namentlich gebraucht, wenn das Subject des Müssens als selbstverständlich ausgelassen ist. Il faut travailler Du mußt (Sie müssen) arbeiten.

Il me faut aller ich muß gehen; **il te** faut aller du mußt gehen.
il nous faut aller wir müssen gehen; **il vous** faut aller ihr müßt gehen.

Wenn das Subject des Müssens ein Substantiv oder ein persönliches Fürwort ist, bei dem noch ein anderes persönliches Fürwort steht, so **muß** que mit dem Subjonctif stehen. Diese Construction wird in der Regel ebenfalls angewendet, wenn das Subject ein Pronomen der dritten Person ist, selbst wenn kein anderes Fürwort dabei steht. Also:

Il faut **que** mon frère **vienne** mein Bruder muß kommen.
il faut **qu'il vienne** er muß kommen; il fallait **qu'il vînt** er mußte kommen.
il fallait **que** mon frère **vînt** mein Bruder mußte kommen.
il faut **que je vous attende** ich muß euch erwarten.

Il me faut quelque chose (**me** der Dativ) ich **brauche** etwas.
Il s'en faut (de) beaucoup que (mit dem Subj.) es fehlt viel, daß —
Il s'en faut (de) peu que (mit dem Subj.) und **ne** es fehlt wenig, daß —

1. Il faut travailler pour acquérir des connaissances. 2. Un *tiens* vaut mieux que deux *tu l'auras*. (Prov.) 3. Il faut battre le fer pendant qu'il est chaud. (Prov.) 4. Il me faut encore trois cents francs pour mon voyage. 5. Il faut que votre frère tienne sa parole. 6. Les actions valent mieux que les paroles. 7. Il fallait que ce malheureux mourût de sa blessure. 8. Il s'en faut de beaucoup qu'il m'ait payé ce qu'il me doit. 9. Peu s'en est fallu que je ne vinsse. 10. Il me faut partir ce soir même. 11. La langue d'un muet vaut mieux que celle d'un menteur. 12. Donnez-moi tout ce qu'il faut pour écrire. 13. Un *thaler* de Prusse vaut 3 francs 75 centimes. 14. Faudra-t-il vous envoyer les lettres qui arriveront en votre absence? 15. Il est fâcheux qu'il faille être malheureux pour connaître ses amis. 16. Il fallut que notre armée attaquât les ennemis dans leur camp. 17. Il s'en fallait beaucoup que nous obtinssions de lui tout ce que nous désirions. 18. Il ne faut pas toujours parler, il faut aussi écouter. 19. Ne parlez pas des services que je vous ai rendus, cela n'en vaut pas la peine. 20. Une once d'or équivaut à quinze onces d'argent.

A. 21. Ein junger Mensch muß bescheiden sein. 22. Ihr müßt noch heute abreisen. 23. Die Musik dieser Oper ist herrlich, aber

der Text davon ist nichts werth. 24. Wir brauchen noch viel Geld für unsere Reise. 25. Wieviel Geld brauchen Sie noch? 26. Sie müssen langsamer sprechen. 27. Im Jahre 1814 mußte (p. d.) Napoleon [2]den Angriffen von ganz Europa [1]unterliegen, aber selbst in diesem letzten Kampfe fehlte (imp.) viel, daß der Sieg der Verbündeten leicht gewesen wäre. 28. Sie werden abreisen müssen. 29. Mußt du hinausgehen? 30. Die Fenster eines Schlafzimmers müssen täglich geöffnet werden. 31. Wir müssen um 11 Uhr auf (à) dem Bahnhofe sein. — Auf welchem Bahnhof müssen Sie sein? — Auf dem Nordbahnhof. — In diesem Falle müssen Sie sich beeilen. 32. Sie mußten (imp.) [2]früher [1]zurückkommen, meine Herren. 33. Diese Waaren sind nichts werth. 34. Lassen Sie uns nicht mehr davon reden, das ist nicht der Mühe werth.

B. 35. Man muß immer das Ende bedenken. 36. Der Capitain braucht noch drei Matrosen. 37. Man muß den Armen Gutes thun. 38. Ich werde heute abreisen müssen. 39. Du mußt mit uns kommen. 40. Der Besitz eines kleinen Vermögens ist besser, als die Hoffnung auf ein großes (franz. eines großen). 41. Ihr müßt euch der Wohlthaten erinnern, welche ihr empfangen habt. 42. Der Feldherr mußte die Feinde in ihren Verschanzungen angreifen. 43. Ihr müßt uns auf (à) dem Bahnhof erwarten. 44. Napoleon mußte (p. d.) nach der Schlacht bei (de) Waterloo zum zweiten Male abdanken. 45. Denken Sie, daß man Alles glauben muß (subj.), was (ce que) er sagt?

Lection 13.

(Vocabeln, Seite 377; vergl. Nr. 13 des Anhangs.)

Pouvoir können.

Présent.	Je **peux (puis).**	nous **pouvons.**	*Passé défini.* Je **pus.**
	tu peux.	vous pouvez.	*Participe passé.* **Pu.**
	il peut.	ils **peuvent.**	*Futur.* Je **pourrai.**

Prés. du subj. Que je **puisse.** *Imp. du subj.* Que je **pusse.** *Impér.* fehlt. Cela **se peut** das ist möglich. Cela ne **se peut** (pas) das ist unmöglich.

Savoir 1. wissen, 2. können, 3. erfahren.

Présent.	Je **sais** (spr. **sé**).	nous **savons.**	*Passé défini.* **Je sus.**
	tu sais.	vous savez.	*Participe passé.* **Su, sue.**
	il sait.	ils savent.	*Futur.* Je **saurai.**

Présent du subj. Que je **sache.** *Participe présent.* **Sachant.** *Impératif.* **Sache, sachons, sachez.**

Können ist mit **savoir** und **nicht** mit pouvoir zu geben, wenn es „gelernt haben" bedeutet. **Savoir le** français, **l'**anglais französisch, englisch können. Elle **sait** jouer **du piano** sie kann Klavier spielen.

Je ne **saurais** (**ohne** pas) mit folgendem Infinitiv wird fast ganz gleichbedeutend mit **je ne puis, je ne peux pas** ich kann nicht, gebraucht.

Bei **pouvoir, savoir, oser** (wagen) und **cesser** (aufhören) kann die zweite Negation **pas** wegfallen. (Siehe Nr. 14 des Anhangs.)

Vouloir wollen.

Présent.	
Je **veux**.	*Passé défini.* Je **voulus**. *Part. passé.* **Voulu.**
tu veux.	*Futur.* Je **voudrai.**
il veut.	*Présent du subj.* Que je **veuille** etc., que nous voulions, que vous vouliez, qu'ils **veuillent.**
nous voulons.	*Impératif.* { **Veuille, veuillez** habe, haben Sie die Güte } mit dem Infinitif ohne Präposition.
vous voulez.	{ **veux, voulez** habe, haben Sie den festen Willen }
ils **veulent.**	

En vouloir à qn. auf Jemand erzürnt sein (Impératif: **veuillez**).
Je **voudrais** mit folgendem **Imparf. du subj.:** ich möchte, wünschte.

Voir sehen.

Présent.		
Je **vois.**	nous **voyons.**	*Passé défini.* Je **vis.**
tu vois.	vous voyez.	*Participe passé.* **Vu, vue.**
il voit.	ils **voient.**	*Futur.* Je **verrai.**

Entrevoir durchblicken, muthmaßen. **revoir** wiedersehen.
Pourvoir à q. ch. sorgen für; **qn. de q. ch.** Jemanden mit etwas versehen, versorgen. *Passé déf.* Je **pourvus.** *Fut.* Je **pourvoirai** (wenig gebräuchlich).
Prévoir vorhersehen. *Futur.* Je **prévoirai.** Sonst beide wie **voir.**

1. On raconte que Napoléon Ier, fatigué des plaintes d'un de ses frères, devenu roi par sa grâce, s'écria d'un ton irrité: Sachez, sire, que, si je **peux** faire des rois, je **peux** aussi les déposer. 2. En Bohême, les habitants des villages **savent** presque tous la musique. 3. Après la bataille de Cannes, en 216 avant Jésus-Christ, les Romains se **virent** menacés dans leur propre capitale par les Carthaginois. Mais Annibal ne **voulut** pas attaquer Rome. Il **prévit** que cette ville serait courageusement défendue, et il **partit** pour la Campanie, persuadé qu'il **valait** mieux **conquérir** d'abord les provinces du sud.* 4. La religion chrétienne **veut** qu'on **voie** dans un malheur une épreuve envoyée par Dieu. 5. Lorsque Alcibiade **sut** que les Lacédémoniens s'étaient emparés d'Athènes, il ne **put souffrir** que sa patrie obéît à sa rivale. 6. La nature avait **pourvu** César des plus grands talents; il **sut** si bien les cultiver, qu'on **peut** le compter parmi les hommes les plus instruits et les plus éloquents de l'antiquité romaine. 7. Milord, répondit Marie Stuart, il se **peut** que je ne **puisse** jamais me venger moi-même,

* In **sud** lautet das **d** sanft, siehe Nr. 15 des Anhangs.

car je ne suis qu'une femme, mais un jour le ciel m'enverra un vengeur. 8. Vous ne me reverrez pas de trois mois, je pars ce soir pour l'Angleterre. 9. Il faut d'abord, madame, que vous sachiez que je ne puis faire ce que vous voulez. — Voulez-le seulement, monsieur, et vous le pourrez. — Je voudrais que vous vissiez de vos propres yeux que cela ne se peut pas. 10. Veuillez seulement regarder cette lettre: je sais que vous ne m'en voudrez plus quand vous l'aurez lue. 11. Savez-vous jouer une valse? Je voudrais que nous pussions un peu danser. — Je sais jouer des valses, mais je ne pourrai le faire aujourd'hui, je suis trop fatigué. 12. Il faut que tu saches mieux ta leçon. 13. Veuillez m'indiquer le chemin, monsieur. — Je ne saurais vous le dire, madame, je suis moi-même étranger. 14. Nous partons aujourd'hui, Dieu sait quand nous reviendrons. 15. Je suis revenu, sachant que vous vouliez sortir. 16. Pourquoi m'en voulez-vous toujours? ne sauriez-vous enfin me pardonner ma faute? 17. Combien de fables de La Fontaine savez-vous par cœur? J'en sais tout au plus une douzaine. 18. Que me voulez-vous donc? Je vous ai déjà dit que cela ne se peut pas; veuillez donc enfin me laisser tranquille. 19. Il ne cesse de me demander des services que je ne veux ni ne peux lui rendre; cependant je n'ose les lui refuser ouvertement. 20. Savez-vous l'italien, monsieur? Je le sais un peu, mais l'année prochaine j'irai passer un hiver en Italie; j'ose espérer qu'au bout de ce temps je le saurai beaucoup mieux.

A. 21. Gewöhnlich [2]sprechen [1]die Menschen, welche wenig wissen, [3]viel, und diejenigen, welche viel wissen, sprechen wenig. 22. Als die Römer erfuhren (savoir, p. d.), daß Hannibal sich [3]Sagunts [2]bemächtigt [1]hatte, [2]erklärten [1]sie (p. d.) [4]den Karthagern [3]den Krieg. 23. Die meisten Einwohner Belgiens verstehen (le) französisch. 24. Wie ist es möglich, daß Sie nicht wissen (subj.), daß ich nicht thun kann, was (ce que) Sie wollen! 25. Wir können sehr gut eine Belagerung aushalten, die Stadt ist für sechs Monate mit Lebensmitteln versehen. 26. Lykurg verließ (p. d.) Sparta und sah sein Vaterland nicht wieder (p. d.). 27. In seiner Geschichte [3]giebt [2]uns [1]Herodot eine Beschreibung der Sitten aller Nationen, welche er auf (dans) seinen Reisen gesehen hat. 28. Clodius war erzürnt (imp.) auf den Cicero, welcher ihn in einer Rede lächerlich gemacht hatte. 29. Können Sie französisch, mein Herr? — Ich kann nicht französisch sprechen. — Ein junger Mann Ihres Alters muß französisch oder englisch können. 30. Ich weiß nicht, ob wir uns wiedersehen werden: ich muß noch heute

éclore les vers à soie. 21. Ces fleurs sont écloses cette nuit. 22. Je me suis présenté chez lui, mais j'ai trouvé porte close. 23. Les jours croissent jusqu'au 21 juin. 24. On ne croit pas un menteur, quand même il dit la vérité. 25. Croyez-vous cet homme? — Non, monsieur, je ne le crois point. 26. Le croyez-vous honnête homme? — Il est honnête, mais je ne le crois pas l'homme qu'il nous faut pour cette place, il n'a pas assez d'activité pour cela.

A. 27. Die Kurfürsten hielten (imp.) den Grafen von Habsburg für den Mann, den man [3]zum Kaiser [2]erwählen* [1]mußte (imp.), um die Gesetzlosigkeit [2]aus Deutschland [1]verschwinden zu lassen. 28. Cicero hielt (imp.) den Catilina für fähig jeder (tout) Schandthat. 29. Als die Kunde von der Niederlage des Varus [2]in Rom [1]ankam (p. d.), [2]glaubte (p. d.) [1]der Kaiser sie Anfangs nicht, aber bald [2]verschwanden (p. d.) [1]alle Zweifel, und der Schmerz des Augustus wuchs (p. d.) mit (à) jeder Nachricht. 30. Ich vertraue Ihnen dieses Geheimniß, aber reinen Mund (frz.[2]geschlossenen [1]Mund.) 31. Glauben Sie diesen Leuten nicht, sie lügen, wenn (quand) sie den Mund aufthun. 32. Der Christ, der Jude, der Muhamedaner glauben an Gott. 33. Viele Pflanzen wachsen im Wasser. 34. Preußen und Belgien haben [2]einen Handels-Vertrag [1]geschlossen. 35. Nach den punischen Kriegen [2]wuchs (p. d.) [1]die Macht der Römer alle Jahre. 36. Glaubst du ihm? — ich habe ihm [2]ehemals [1]geglaubt, aber ich glaube ihm nicht mehr. 37. In Deutschland [2]trinkt [1]man mehr Bier als Wein. 38. Ich verstehe wohl, was Sie mir sagen, aber ich glaube es Ihnen nicht. 39. Laßt uns auf (à) die Gesundheit des Königs trinken (impératif). 40. Ich habe Euch für redlich gehalten, aber ich sehe mit Schmerz, daß ich mich getäuscht habe.

B. 41. Der Muth eines tapferen Soldaten wächst mit den Gefahren. 42. Du weißt, daß man [2]einem Lügner [1]nicht glaubt. 43. Im dritten Jahrhundert [2]nahm (imp.) [1]die Macht der römischen Kaiser täglich ab. 44. Was wollen Sie, daß ich glauben soll (subj. von croire)? 45. Die Alten tranken (imp.) den [1]Wein [3]mit (de) Wasser [2]gemischt. 46. Man hat [2]lange [1]geglaubt, daß die Sonne sich um die Erde drehte (imp.). 47. England, Rußland und Frankreich schlossen (p. d.) einen Vertrag, um [2]den Griechen [3]gegen die Türken [1]zu helfen. 48. Viele Philosophen des Alterthums glaubten (imp.) nicht an die Götter. 49. Sie sagen mir, daß Sie unglücklich sind; ich glaube es Ihnen, aber was schließen Sie daraus? Ohne Zweifel, daß man ungerecht gegen (envers) Sie

---

* Nicht choisir, sondern élire, siehe Seite 138.

ist. Glauben Sie es mir, Sie irren sich. 50. Karl der Fünfte hielt (imp.) den Kurfürsten Moritz für seinen treuesten Freund. 51. Die Baiern trinken mehr Bier als alle andern Deutschen. 52. Diese Pflanze wächst an (à) dem Ufer der Flüsse.

Lection 23.* (Vocabeln, Seite 382.)

Suivre folgen.

Présent.	Je **suis.**	nous **suivons.**	*Passé défini.* Je **suivis.**
	tu suis.	vous suivez.	*Participe passé.* **Suivi, e.**
	il suit.	ils suivent.	**J'ai suivi** ich **bin** gefolgt.

Suivre quelqu'un Jem. folgen; précéder **quelqu'un** Jem. vorangehen.
Succéder à folgen (in der Regierung, Erbschaft, Zeit).
Poursuivre 1) verfolgen, 2) fortfahren, geht wie suivre.
Il **s'ensuit** que es folgt daraus, daß —

Vivre leben.

Présent.	Je **vis.**	nous **vivons.**	*Passé défini.* Je **vécus.**
	tu vis.	vous vivez.	*Participe passé.* **Vécu.**
	il vit.	ils vivent.	(Je **vis** *prés.* von vivre und *déf.* von voir.)

Revivre wieder aufleben, neu erstehen, } gehen wie **vivre.**
Survivre à quelqu'un Einen überleben, }
Qui vive halt, werda?

Absoudre lossprechen.

Présent.	J'**absous.**	nous **absolvons.**	*Passé défini* fehlt.
	tu absous.	vous absolvez.	*Participe passé.* **Absous, absoute.**
	il absout.	ils absolvent.	**Absolu, e** ist Adjectiv: unumschränkt.

Dissoudre auflösen wie **absoudre.** — **Dissolu, e** ausschweifend.
Résoudre auflösen, résoudre **de** faire q. ch. beschließen.
Passé défini. Je **résolus.** *Part. passé.* 1) **résous** (ohne fém.) aufgelöst.
2) **résolu, e** beschlossen, entschlossen.
Sonst wie **absoudre.** **Se résoudre à** q. ch. sich zu etwas entschließen.

Frire backen, braten.

Présent.	Je **fris.**	*Participe passé.* **Frit, frite.**
	tu fris.	*Futur, Cond.* u. *Impér.* 2. Pers. im Sing. unregelmäßig.
	il frit.	Alles Uebrige ungebräuchlich.

Braire schreien (vom Esel).

Présent.	Il **brait.** / ils braient.	*Futur.*	Il **braira.** / ils **brairont.**	*Cond.*	Il **brairait.** / ils **brairaient.**

Alles Uebrige fehlt.
Von **bruire** rauschen sind nur gebräuchlich:
Présent. Il **bruit.** *Imparfait.* Il **bruyait,** ils **bruyaient.**
Bruyant, e lärmend ist Adjectiv.

* Siehe Nr. 29 des Anhangs.

1. Qui vivra verra. (Prov.) 2. Le peintre Albert Durer a vécu à la cour de l'empereur Maximilien. 3. A Rome, les prisonniers suivaient le char du triomphateur. 4. Les jours se suivent et ne se ressemblent pas. (Prov.) 5. Aussitôt que le cortége se montra, le peuple se mit à crier: Vive le roi! 6. Dieu absout souvent ceux que les hommes condamnent. 7. Le vent bruit dans la forêt. 8. Ces gens ne chantent pas, ils braient. 9. Louis XIV, roi de France, a survécu à son fils, le Dauphin, et à son petits-fils le duc de Bourgogne; c'est son arrière-petit-fils qui lui succède sous le nom de Louis XV. 10. En français, le régime direct suit le verbe, mais le sujet le précède. 11. Le feu résout l'eau en vapeur. 12. Le sénat a-t-il résolu la paix ou la guerre? 13. Garçon! donnez-nous des pommes de terre frites. 14. Pardon, si je vous ai interrompu, monsieur, poursuivez. 15. La cavalerie poursuivit l'ennemi toute la nuit. 16. Démocrite et Héraclite, deux philosophes de l'antiquité, vivaient d'une manière bien différente: le premier riait toujours, le second pleurait sans cesse; l'un se moquait des hommes, l'autre les plaignait. 17. L'envie suit le bonheur, la crainte et les remords suivent le crime. 18. Les pères revivent dans leurs enfants. 19. Va, suis-le, tu pourras peut-être encore le sauver. 20. Racine, Molière et Boileau ont vécu à la cour de Louis XIV. 21. Vous vivez dans l'abondance, et votre ami vit dans l'indigence. 22. Alors il vit lui-même qu'il avait tort. 23. Il s'ensuit que vous n'avez pas tenu votre parole. 24. Cet homme a été absous du crime dont on l'avait accusé. 25. La chambre des députés fut dissoute par le roi. 26. En 1750, Voltaire se rendit à Berlin, où il vécut trois ans auprès de Frédéric le Grand. 27. Du temps que les Français occupaient Berlin, une femme du peuple s'approchant un soir d'une sentinelle, le soldat lui cria: Qui vive? — La vache, répondit intrépidement la bonne femme, qui croyait savoir le français, et qui était blanchisseuse de son métier.

A. 28. Unter der alten Regierungsform [2]hatte (imp.) [1]man in Frankreich den Grundsatz: Der König stirbt nicht, weil sein Nachfolger ihm unmittelbar folgte (imp.). Deshalb [2]rief [1]ein Herold gleich nach dem Tode des Königs im Palaste die Worte: Der König ist gestorben, es lebe (subj. ohne que) der König! 29. Die Gewissensbisse verfolgen den Verbrecher. 30. Sie haben gut angefangen, fahren Sie fort. 31. Die Narren erfinden die Moden, die Weisen folgen ihnen. 32. Die Vögel leben in der Luft, die Fische im Wasser. 33. Der Erfinder der Buchdruckerkunst lebte (imp.) im funfzehnten Jahrhundert. 34 In Canossa,

einem Schloß der Gräfin Mathilde, [2]wurde [1]Heinrich IV. losgesprochen (p. d.) von (par) dem Papste Gregor VII. 35. Indem die Chemiker die Körper auflösen, führen sie dieselben (les) auf ihre kleinsten Theile zurück. 36. Ludwig XV. überlebte (p. d.) seinen Sohn; der unglückliche Ludwig XVI., welcher ihm folgte (p. d.), war (imp.) sein Enkel. 37. Der Wind rauscht in den [2]dürren [1]Blättern. 38. Der Esel schreit, wenn (quand) er sich dem Stalle nähert. 39. Folge ihm und sieh, wohin er geht. 40. Voltaire und Rousseau lebten (imp., haben gelebt p. ind.) im achtzehnten Jahrhundert.

B. 41. Augustus überlebte (p. d.) seine ganze Familie. 42. Ihr lebt von eurem Gelde, wir leben von unserer Arbeit. 43. Unsere Reiterei verfolgt den Feind. 44. Der Bär lebt in Wäldern und auf Bergen. 45. Ludwig XIV. sah (p. d.) [2]seinen Sohn und seinen Enkel [1]sterben. 46. Frau von Staël lebte (p. d.) lange Zeit in London. 47. Folge ihm nicht, siehst du nicht, daß er dich [2]verführen [1]will? 48. Die Wogen rauschten (imp.), als (quand) wir uns dem Ufer näherten (p. d.). 49. Ihr sagt, daß diese Leute singen; ich sage, daß sie wie die Esel schreien. 50. Die Schildwachen rufen: Halt werda? wenn man sich [2]ihnen [3]in der Nacht [1]nähert. 51. Machen Sie diese Reise, dann werden Sie sehen, wie die Leute [2]in jenem Lande [1]leben. 52. Folget den Rathschlägen eurer wahren Freunde und nicht (non pas) denen, welche vorgeben, es zu sein. 53. Ich folgte (p. d.) ihm langsam, und ich sah (p. d.) ihn in ein kleines Haus eintreten. 54. Lebt man billig in eurer Stadt? — Nein, mein Herr, das Leben ist theurer an unserm Orte als in den meisten kleinen Städten Deutschlands. 55. Nun (alors) [2]sah (p. d.) [1]er endlich mit (de) seinen eigenen Augen, daß ein Armer [3]in Amerika nicht [2]anders [1]lebt, als in Europa.

Zusammenhängende Uebungen über die unregelmäßigen Verben.

Die Vocabeln und Redensarten stehen Seite 383.

1.

Ich ergreife die Feder, um auf (à) den Brief zu antworten, welchen ich s o e b e n erhalten habe, aber den Sie schon letzte Woche geschrieben haben. Ich sehe an (à) dem Datum, daß er am elften August abgegangen (partir) ist, und heute, wo Ihr Vetter ihn mir übergeben hat, [2]haben [1]wir schon den neunzehnten. Ich schreibe Ihnen diesen Umstand, damit Sie wissen (subj.), welches Vertrauen man zu (en) der Pünktlichkeit dieses theuren Verwandten haben kann. Als ich mich über diese Verzögerung beklagte (p. d.),

²schwieg ¹er (p. d.) erst, dann ²lachte ¹er (p. d.) mir in's Gesicht, indem er mir sagte, daß er niemals geglaubt hätte (ind.), daß unsere Correspondenz interessant genug werden könnte (imp. du subj.), um so viel Pünktlichkeit zu erfordern. Was sagen Sie zu (de) dieser Frechheit? Ich habe mir nicht die Mühe genommen, ihm zu widersprechen, und ich glaube, daß wir gut thun werden, darüber (en) zu (de) lachen. Möge (que mit dem subj.) diese Lection Ihnen genügen, folgen Sie meinem Beispiele, und vertrauen Sie Ihre Briefe nur der Post an. Jetzt lassen Sie uns auf (à) unsere Correspondenz zurückkommen (imp. kommen wir u. s. w.) trotz der schlechten Späße, die man darüber (en) gemacht hat.

2

Ich habe mit dem lebhaftesten Interesse den kleinen Aufsatz gelesen, den Sie meinem Urtheile unterwerfen. Sie theilen mir die Gedanken mit (faire part), welche die Lectüre einer Geschichte des Alterthums in (en) Ihnen hat entstehen (naître) lassen über das athenische Volk. Sie schreiben, daß Sie nichts Größeres kennen, daß Sie nichts Bewunderungswürdigeres sehen, als dieses Volk von Athen, welches so viel Kämpfe ausgehalten, welches so viele Heere besiegt, welches so große Männer hervorgebracht hat. Sie sagen mir, daß Sie von Bewunderung erfüllt sind für eine Stadt, in welcher (wo) ³die berühmtesten Schriftsteller Griechenlands ²gelebt ¹haben. Ich erkenne an, daß Alles, was (ce que) Sie sagen, ²viel Wahres ¹enthält; aber ich fürchte, daß Sie zu wenig die Fehler beachten, welche man in dem Charakter dieses Volkes finden kann. Wenn Sie es mir erlauben, werde ich Ihnen einige Worte in dem entgegengesetzten Sinne anführen (frz. sagen).

3.

Glauben Sie nicht, daß man mit Recht sagen kann (subj.), daß das Volk von Athen immer undankbar gewesen ist gegen (envers) diejenigen, welche das Gebäude seines Ruhmes aufgeführt haben? Sie haben so eben die Geschichte dieses Volkes gelesen: haben Sie nicht auf (à) allen Seiten Beweise seiner Undankbarkeit gefunden? Sie haben mir nicht den Namen des Verfassers Ihrer Geschichte gesagt; ich weiß also (donc) nicht, in welchem Sinne sie geschrieben ist; aber ich kann nicht glauben, daß man Sie ein schlechtes Buch hat (subj.) lesen lassen. Die Thatsachen müssen (mit il faut) wenigstens richtig sein, ich sehe dies aus (par) Allem, (was ce que) Sie mir davon anführen (sagen). Lesen Sie noch einmal die Kapitel, welche die Zeiten des Miltiades, des Themistokles und des Perikles schildern. Widersprechen Sie mir, wenn Sie können, aber haben Sie die Güte (mit vouloir), den Betrachtungen zu

folgen, welche ich Ihnen vorlegen werde (welche ich *gehe* Ihnen vorzulegen). Es ist nicht nöthig, daß man alle Einzelnheiten der Geschichte kennt (subj. von savoir); die Beispiele bieten sich von selbst (d'eux-mêmes) dar, *lassen* Sie uns einige davon auf gut Glück nehmen (impératif *nehmen* wir ꝛc.).

4.

Miltiades starb (p.d.) im (en) Gefängniß, Themistokles ist in (dans) der Verbannung gestorben. Sehr viele Athener haben ein [2]ähnliches [1]Unglück erlitten und haben sich dieselbe Strafe zugezogen. Das Volk von Athen nahm seine Zuflucht (imp. von recourir) zu diesem Mittel, wenn (quand) man fürchtete (imp.), daß die [3]an die Spitze der Staatsgeschäfte [2]gestellten [1]Männer zu mächtig würden und ihr Vaterland unterjochten. Hat Ihnen das Leben des Alcibiades, welches Sie gelesen haben, nicht das beste Beispiel von der Veränderlichkeit der Athener geboten? Abwechselnd zum Feldherrn erwählt* und als (comme) Verbrecher verurtheilt; gezwungen (contraindre) zu fliehen und verfolgt von den Verwünschungen des ganzen Volkes, zurückgerufen auf (de) die [2]ehrenvollste [1]Weise, endlich von Neuem von seiner Macht herabgestürzt (déchoir), [2]sehen [1]wir ihn [2]auf (sur la terre etc.) fremder Erde [1]sterben.

5.

Im Allgemeinen glaube ich, daß das Volk jeder (tout) Republik [2]leicht [4]denen [3]sein Ohr [1]leiht, welche die Männer verläumden (*kommen* zu verläumden), die *ihm* am besten mit (de) ihrem Arm und mit ihrem Kopfe dienen. Argwöhnisch und eifersüchtig auf (de) seine Freiheit, bereut es bald sein Vertrauen und entzieht heute seinem Helden die Ehrenstellen, welche es ihm gestern angeboten hat. Der Feldherr, welcher ihm Provinzen erobert (passé ind.), der ihm den Weg des Ruhmes eröffnet (passé ind.), welcher sich mit Lorbeeren bedeckt hat, wird nicht die Frucht seiner Arbeiten pflücken (recueillir). Endlich [2]hat [1]er die Belohnungen erlangt, welche ihm von Rechtswegen zukommen, und schon [2]entdecken [1]seine Mitbürger tausend Gründe, zur (de) Furcht und Gefahr an (en) ihm. Wir haben gesehen, wie (comment) die Athener sich der Dienste erinnerten (imp.), welche große Männer dem Staate geleistet hatten. Was die Römer anbetrifft, wer kennt nicht die Geschichte des Camillus; wer weiß nicht, daß der große Scipio fern von Rom starb, und daß Cicero in die Verbannung geschickt wurde? Wer will mich Lügen strafen, wenn ich behaupte, daß die Republiken der neueren Zeit oft dieselbe Undankbarkeit bewiesen haben?

---

* **Nicht** choisir, sondern **élire**, die Construction siehe Seite 138.

Dritter Abschnitt.

Anwendung von avoir und être. Reflexive und unpersönliche Verben.

EMPLOI DES VERBES AUXILIAIRES AVOIR ET ÊTRE. VERBES PRONOMINAUX, VERBES IMPERSONNELS.

Lection 24. (Vocabeln, Seite 384.)

Alle **transitiven** Verben (Verbes **transitifs**) werden im Activum (Actif) mit **avoir**, im Passivum (Passif) mit **être** conjugirt.

Unter den **intransitiven** Verben (Verbes **neutres**, Verbes intransitifs) werden **nur** folgende **stets** mit **être** conjugirt:

Aller gehen, **reisen.**	**arriver** ankommen.
venir kommen	**partir pour** abreisen **nach.***
und seine Composés:	**entrer** eintreten.
devenir werden.	**sortir** herausgehen, ausgehen.**
intervenir dazwischentreten.	**mourir**, **décéder** } sterben.
parvenir gelangen.	**naître** geboren werden.
survenir dazukommen.	**tomber** fallen.
revenir zurückkommen.	**éclore** auskommen, aufblühen.
retourner zurückkehren.	

Also: Je **suis** allé, je **suis** venu, je **suis** parti u. s. w.

Sobald eines dieser **intransitiven** Verben eine **transitive** Bedeutung erhält, wird es natürlich mit **avoir** conjugirt. Also:

Il a sorti le cheval de l'écurie er hat das Pferd aus dem Stall gezogen.
On a **retourné** l'habit man hat das Kleid gewendet.

Bei **allen andern** oben **nicht** angeführten **intransitiven** Verben überwiegt der Gebrauch von **avoir.** Besonders gebraucht man **stets** mit **avoir,** abweichend vom Deutschen:

Courir laufen.	**voler** fliegen.
marcher gehen, marschiren.	**nager** schwimmen.
voyager reisen (**in** einem Lande).	**succomber** unterliegen.
errer umherirren.	**assister** gegenwärtig sein.
céder weichen.	**éclater** ausbrechen.
succéder folgen (von der Zeit).	**périr** umkommen, untergehen.
fuir fliehen.	**réussir** gelingen.
reculer zurückweichen.	**paraître** erscheinen.
sauter springen.	**rougir** erröthen.

Also: **j'ai** couru, **j'ai** marché, **j'ai** voyagé u. s. w.

Die Verben, welche im Französischen **transitiv**, im Deutschen **intransitiv** sind, werden natürlich mit **avoir** conjugirt: Je l'**ai** rencontré ich **bin ihm** begegnet. Tu **les** as suivis du **bist** ihnen gefolgt.

---

* Siehe Nr. 7 des Anhangs. ** Siehe Nr. 30 des Anhangs.

Von den Verbes composés von **venir** werden **contrevenir** à q. ch. zuwiderhandeln und **subvenir** à helfen, unterstützen, sorgen immer mit **avoir** conjugirt. Aber:

Convenir de q. ch. übereinkommen mit **être.**
Convenir à anstehen, genehm sein mit **avoir.**

1. Tandis qu'à Rome on remerciait un consul qui **avait** fui, de n'avoir pas désespéré de la république, on **accusait** à Carthage Annibal victorieux. 2. Jésus-Christ **est mort** pour tous les hommes. 3. Nous **sommes convenus** d'acheter ce qui ne nous **avait** pas **convenu** d'abord. 4. Son père **a subvenu** à tous ses besoins. 5. La première révolution française **a éclaté** en 1789. 6. Il **a succombé** à la tentation. 7. Nous **avons erré** six heures dans la forêt. 8. Nous **sommes partis** de Berlin le 25 juillet; nous **sommes arrivés** à Paris le 1er **août**, et nous **sommes revenus** dans la capitale de la Prusse le 29 du même mois. 9. Après **avoir marché** deux lieues, nous vîmes enfin sur une hauteur la petite forteresse. 10. Tous les arts et toutes les sciences **sont nés** parmi les nations libres. 11. Hérodote **a voyagé** en Europe, en Asie et en Afrique. 12. Vous lui **avez cédé**? Vous **avez assisté** à ce honteux spectacle, et vous n'avez pas **rougi** de votre faiblesse? 13. **J'ai couru** par votre ordre au rivage, mais je n'ai plus rien vu. 14. Les ennemis **ont fui**. 15. Les Bourbons **ont succédé** aux Valois. 16. Nous **avons volé** à son secours. 17. Les plus grands empires **ont péri**.

A. 18. Das Reich Alexanders des Großen ist ²nach dem Tode seines Stifters ¹untergegangen. 19. Das Haus der Stuarts ist ³dem Hause der Tudor ²in England ¹gefolgt. 20. Napoleon Bonaparte ist geboren in Ajaccio am funfzehnten August 1769, und ist gestorben zu St. Helena am fünften Mai 1821. 21. Diejenigen von den Feinden, welche nicht erlegen waren, waren geflohen. 22. Ich bin ²seinen Bitten ¹gewichen, und nicht (non) seinen Drohungen. 23. Die zehntausend Griechen, welche mit ³dem Cyrus ⁴gegen den König Artaxerxes ²marschirt ¹waren, sind ²in ihr Vaterland ¹zurückgekehrt, nachdem ihr Führer ⁴in der Schlacht bei Cunaxa ³seinen Feinden ²unterlegen ¹war (passé antérieur). Diese Griechen sind lange herumgeirrt, ehe (avant de) sie ²die Küste des schwarzen Meeres ¹erreichten (infinitif). 24. Diese Ausgabe ist ²im Jahre 1852 ¹in Leipzig erschienen. 25. Mein Vater ist gegenwärtig gewesen (assister) bei (à) der Krönung Napoleons in Paris im Jahre 1804.

B. 26. Sind Sie gegenwärtig gewesen (assister) bei (à) der Ueberführung der irdischen Ueberreste des Kaisers Napoleon nach der Kirche

der Invaliden zu Paris am funfzehnten December 1840? 27. Ja, ich [2]habe dieser Feierlichkeit [1]beigewohnt. 28. Sie sind lange in Frankreich gereist? wann sind Sie in Paris angekommen? 29. Ich bin [3]am ersten Mai 1840 [2]in dieser Hauptstadt [1]angekommen, und ich bin [3]drei Jahre später [2]in mein Vaterland [1]zurückg kehrt. 30. Wir sind lange in den Straßen dieser großen Stadt umhergeirrt. 31. Auf (dans) dem Zuge des Cambyses gegen die Aethiopier [2]ist (plur.) [1]eine große Anzahl Perser [4]in der Wüste [3]umgekommen. 32 Unsere Soldaten sind den Angriffen der Feinde nicht gewichen, obgleich diese [2]zahlreicher [1]waren (subj.). 33. Das Heer ist achtzehn Tage marschirt, ohne sich (zu) erholen, aber viele Soldaten sind den [2]Anstrengungen des Marsches [1]unterlegen. 34. Warum sind Sie so (tant) gelaufen? ich bin [2]viel langsamer [1]gegangen (marcher) und ich bin dennoch zur rechten Zeit gekommen. 35. Wir sind [3]um 5 Uhr Morgens [2]aus (de) der Stadt [1]gegangen (sortir), und wir sind um 9 Uhr Abends zurückgekehrt; im Ganzen [2]sind [1]wir acht Stunden marschirt.

Lection 25. (Vocabeln, Seite 384.)

Einige intransitive Verben werden mit **avoir** und **être** conjugirt; mit **avoir**, wenn man die Handlung, mit **être**, wenn man das Resultat der Handlung, den Zustand im Auge hat.

Vous **avez** grandi en peu de temps Sie sind in kurzer Zeit groß geworden.

Vous **êtes** bien grandi Sie sind sehr gewachsen, Sie sind jetzt sehr groß.

La loi **a** passé das Gesetz ist durchgegangen.

Cette mode **est** passée diese Mode ist vorbei.

La rivière **a** débordé à minuit der Fluß ist um Mitternacht über seine Ufer getreten.

Maintenant la rivière **est** débordée gegenwärtig ist der Fluß außer seinen Ufern.

Die gewöhnlichsten dieser Verben sind:

Accourir herbeieilen.
apparaître erscheinen (von Geistern).
disparaître verschwinden.
changer sich ändern, sich verändern.
coucher liegen, schlafen.
croître wachsen.
décroître abnehmen.
déchoir abfallen, verfallen.
déborder übertreten.
dégénérer entarten.
monter heraufsteigen.
descendre herabsteigen.
passer vorübergehen.
échapper entwischen.
échouer scheitern.
embellir schöner werden.
empirer schlimmer werden.
grandir größer werden.
rajeunir jünger werden.
vieillir altern, alt werden.

In einer **transitiven** Bedeutung werden auch diese Verben **stets** mit **avoir** conjugirt; z. B. On **a** descendu des voyageurs man hat Passagiere abgesetzt. **J'ai** monté **(remonté)** ma montre ich habe meine Uhr aufgezogen.

Rester, demeurer bleiben mit **être.**
Rester, demeurer wohnen mit **avoir.**

Ce mot m'**a** échappé dieses Wort ist mir entgangen (habe es nicht gehört).
Ce mot m'**est** échappé dieses Wort ist mir entschlüpft (ich habe es in der Uebereilung gesagt).

1. De vingt-deux mille Bavarois qui **avaient passé** l'Oder, onze mille seulement **étaient arrivés** au bord de la Duna. 2. Tous les matins l'ennemi **avait disparu** devant l'avant-garde française. 3. **J'étais accouru** pour une fête, et j'assistai à un enterrement. 4. Ses amis **ont accouru** pour le féliciter de ses succès. 5. Les nations germaniques **ont passé** immédiatement d'une sorte de barbarie à la société chrétienne. 6. Les beaux jours **sont passés**. 7. Vous **avez** bien **grandi** pendant votre séjour en France. 8. Je trouve que votre frère **est** bien grandi. 9. Les Romains **ont** bien **dégénéré** sous les empereurs. 10. Les Romains **étaient** bien **dégénérés** à la mort d'Auguste. 11. Catherine II **a monté** sur le trône par un crime.

A. 12. Die Araber sind [2]unter der Regierung der letzten Kalifen [1]sehr (bien) entartet. 13. Die Araber waren (imp.) schon entartet, als die Osmanen sich [2]der Herrschaft des Orients [1]bemächtigten (p. d.). 14. Er hat [2]zusehends [1]gealtert. 15. Ich fühle, daß ich sehr (bien) gealtert bin. 16. Das Wasser (plur.) ist [2]seit gestern [1]gestiegen (croître, **nicht** monter) und es steigt noch von Stunde zu Stunde. 17. Sehen Sie, wie der Fluß gestiegen ist. 18. Dieses Schiff ist gescheitert, als es sich dem Ufer näherte (imp.). 19. Sie werden ihn nicht mehr sehen; das Schiff, welches er bestiegen hatte, ist gescheitert. 20. Die letzten Worte, welche der Redner gesagt hat, sind mir entgangen. 21. Verzeihen Sie mir den Ausdruck, welchen ich gestern gebraucht habe; er ist mir entschlüpft, ohne daß ich Sie hätte (subj.) [2]beleidigen [1]wollen.

B. 22. Bei (à) dem Anblick der Jäger [2]sind [1]die Wölfe sogleich verschwunden. 23. Sie können ohne Gefahr durch diesen Wald gehen, die Wölfe sind seit einigen Monaten verschwunden. 24. Erst [2]bin [1]ich [4]mit Mühe [3]hinauf-, dann [2]bin [1]ich hinuntergestiegen. 25. Letzte Nacht (la nuit dernière) [3]ist [1]der Zustand [2]des Kranken schlimmer geworden. 26. Ich sehe, daß Ihr Zustand schlimmer geworden ist. 27. Heute [2]ist [1]er schon vier Mal nach (dans) seinem Zimmer hinaufgegangen. 28. Ich wußte nicht, daß Sie hinaufgegangen waren (subj.). 29. Die Macht der Genueser ist verschwunden mit ihrem Handel. 30 Finden Sie, daß ich verändert bin (subj.)? — Ich finde es nicht, Sie haben sich in diesen drei Monaten gar nicht verändert. 31. Sie sind zum ersten Mal im französischen Theater gewesen? Haben Sie Alles verstanden? — Keineswegs (pas du tout), der Sinn vieler Ausdrücke ist mir entgangen.

Lection 26. (Vocabeln, Seite 385.)

(Wiederholung aus dem Elementarbuch.)

Die **reflexiven** Verben (Verbes pronominaux) werden mit **être** conjugirt.

Je **me suis** défendu ich **habe** mich vertheidigt.	nous **nous sommes** défendus wir **haben** uns vertheidigt.
tu **t'es** défendu.	vous **vous êtes** défendus.
il **s'est** défendu.	ils **se sont** défendus.
elle **s'est** défendue.	elles **se sont** défendues.

Infinitif passé. **S'être** défendu **sich** vertheidigt **haben.**
Plus-que-parfait. Je **m'étais** défendu ich **hatte** mich vertheidigt.
Passé antérieur. Je **me fus** défendu ich **hatte** mich vertheidigt.
Futur antér. Je **me serai** défendu ich werde mich vertheidigt **haben.**
Impératif. Défends-**toi**, défendons-**nous**, défendez-**vous.**

Verbes pronominaux, welche im Deutschen **nicht** zurückbezüglich sind:

S'en aller weggehen.
se promener spazieren gehen.
s'échapper entwischen.
s'enfuir entfliehen.
s'envoler wegfliegen.
s'écouler verfließen.
se passer geschehen, vergehen.
se passer de nicht gebrauchen, entbehren.
se mettre à anfangen.

Se baigner baden.
se noyer ertrinken.*
se mourir im Sterben liegen.
s'éteindre aussterben, erlöschen.
se trouver mal **ohnmächtig werden.**
s'évanouir ohnmächtig werden, vergehen, **verschwinden.**
se faner } **se flétrir** } verblühen, welken.

Se tenir debout stehen.
se lever aufstehen.
se coucher zu Bette **gehen.**
s'endormir einschlafen.
s'éveiller } **se réveiller** } aufwachen.

Se moquer de } **se rire de** } spotten.
s'écrier ausrufen.
se taire schweigen.
se confesser beichten.
se fier à trauen.
se défier de** } **se méfier de** } mißtrauen.
se repentir de bereuen.
se douter de*** vermuthen, sich denken, ahnen.
s'apercevoir de merken, bemerken.
s'attendre à erwarten.

1. Il est aussi facile de se tromper soi-même sans s'en apercevoir, qu'il est difficile de tromper les autres sans qu'ils s'en aperçoivent. 2. Je ne m'attendais pas à ce que les choses tournassent si mal. 3. Nous nous assîmes, nous tirâmes de notre sac quelques morceaux de pain et de viande, et nous nous mîmes à manger de bon appétit. 4. Je doute que vous puissiez vous passer de lui; quelques semaines se seront

---

* Sich **ertränken** heißt französisch: **se jeter à l'eau.**
** **Défier quelqu'un** Einem trotzen. *** **Douter de** zweifeln an.

à peine écoulées, que vous vous repentirez déjà de vous être méfié de lui. 5. Il ne se doutait pas qu'on eût des preuves contre lui. 6. Il faut que jeunesse se passe. (Prov.) 7. Comme on fait son lit on se couche. (Prov.) 8. Ce jeune homme se fie à tout le monde. 9. Antoine et Auguste se défiaient l'un de l'autre. 10. La terre, la mer et les vents se turent à la voix de Jésus-Christ. 11. Il faut qu'un catholique se confesse au moins une fois l'an.

A. 12. Wir erinnern uns gern der Ereignisse, wo wir uns ausgezeichnet haben, oder derer, wo wir uns [2]wenigstens [3]auf (de) eine ehrenvolle Weise [1]benommen haben. 13. Karl der Fünfte hat (es) vielleicht im Kloster (de) St. Just bereut, [3]vom Throne [2]gestiegen [1]zu (de) sein. 14. Das Haus der Hohenstaufen ist erloschen mit (par) dem Tode Konradins. 15. Schweiget! rief der Richter mit (d'une) [2]donnernder [1]Stimme. 16. Du vertraust zu sehr deinen eigenen Kräften. 17. Vermuthen Sie den Grund meines Besuches? Nein, ich vermuthe ihn nicht. 18. Wenn (quand) man gebadet hat, [2]muß [1]man spazieren gehen und nicht sich ausruhen; allein wenn man spazieren gegangen ist, muß man ein wenig warten und sich abkühlen, ehe (avant de mit dem inf.) man badet. 19. Der König Alfred stand (imp.) täglich um 4 Uhr auf und ging nach 10 Uhr zu Bette (imp.) 20. [1]Verstehen (savoir) Sie denn nicht [3]die Dinge [2]zu entbehren, welche Sie nicht besitzen können?

B. 21. Der Kaiser Friedrich Barbarossa ertrank (p. d.) in einem Flüßchen Asiens, als Niemand [2]ein Unglück [1]vermuthete (imp.). 22. Der alte General Ziethen war [2]in Gegenwart Friedrichs des Großen [1]eingeschlafen. Einige Höflinge, welche es bemerkt hatten, wollten (imp.) ihn wecken. Aber der König rief aus (p. d.): Er hat [3]oft [2]genug [4]für uns [1]gewacht, um (pour) [3]jetzt [2]schlafen [1]zu können! 23. Obgleich sie schwieg (subj.), [2]merkte (p. d.) [1]ich doch bald ihre Schwäche, und ich bereute (p. d.), sie [3]in die Gesellschaft [2]geführt [1]zu haben; denn ich mußte [2]jeden Augenblick [1]fürchten, daß sie in Ohnmacht fiele (imp. subj.). 24. Das Haus der Stuarts ist in diesem Jahrhundert erloschen. 25. Wir waren so eben eingeschlafen, als der Generalmarsch uns weckte (p. d.) und uns zwang (de) aufzustehen und uns anzuziehen. 26. Die Jugend und die Schönheit verwelken wie die Blumen. 27. Mißtraue den Leuten, welche dir schmeicheln. 28. Ein Jüngling möge (que mit dem subj.) schweigen in Gegenwart [2]älterer [1]Personen. 29. Wir werden [3]eure Hülfe [2]leicht [1]entbehren können. 30. Haben Sie heute schon gebadet? — Nein, noch nicht; ich werde heute Abend baden gehen. 31. Warum haben Sie gestern nicht geschwiegen? Ich habe es Ihnen gesagt, Sie werden Ihre Unklugheit bereuen.

Lection 27. (Vocabeln, Seite 385).

Man braucht das Verbe pronominal häufig 1) statt der **passiven** Form, 2) statt der **activen** mit dem Fürwort **man**, z. B.:

Ce mot **s'emploie (se dit)** dans tels sens dieses Wort wird in diesem Sinne gebraucht (gesagt).

Cela **se voit** tous les jours das sieht **man** alle Tage.

Cela **se vend** cher das wird theuer verkauft.

Verben, die im Deutschen **zurückbezüglich**, im Französischen aber **nicht Verbes pronominaux** sind und alle mit **avoir** conjugirt werden:

Séjourner sich aufhalten.
augmenter sich vermehren.
diminuer sich vermindern.
rajeunir sich verjüngen.
embellir sich verschönen.
changer sich verändern.
craindre qn. sich fürchten vor.
refuser de sich weigern.
convenir sich schicken.
empirer sich verschlimmern.
briguer quelque chose sich **um** etwas bewerben.
serpenter sich schlängeln.
prendre la liberté sich die Freiheit nehmen.
avoir honte de sich schämen.

(Vergl. Nr. 30 des Anhangs.)

1. La langue française **se parle** dans toute l'Europe. 2. Chez les anciens, les spectacles se **donnaient** en l'honneur des dieux. 3. Vous **avez** beaucoup **changé** depuis que je ne vous ai vu. 4. Le verre et la porcelaine se **brisent** facilement. 5. L'eau du Nil, après **avoir séjourné** sur les terres, se retire et rentre dans son lit. 6. La nature **rajeunit** au printemps. 7. Paris **embellit** tous les ans. 8. Vos sentiments **ont** bien **changé** depuis quelque temps. 9. Le lierre monte autour des arbres en **serpentant**. 10. Un ambitieux **brigue** souvent de hauts emplois qu'il n'est pas capable de remplir. 11. Vous **refusez** donc de **briguer** cette place, et vous voulez qu'on vous l'offre? Je **prends la liberté** de vous dire que cet orgueil ne **convient** ni à votre âge ni à votre position.

A. 12. Die Ruhe und die Gesundheit des Körpers werden durch Arbeit erworben (**kein** Passiv). 13. Du weigerst dich eine Stelle anzunehmen, **um** welche ältere Männer als du sich beworben haben; glaube mir, dieser Hochmuth schickt sich nicht für dein Alter. 14. Cicero durfte (imp. von devoir) sich nicht schämen, sich [3]mit Catilina [2]um das Consulat [1]zu bewerben; denn er sah ein (imp.), daß die Gefahr des Staates sich vermehrt haben würde, wenn die guten Bürger sich von den [2]öffentlichen [1]Aemtern zurückgezogen hätten (ind. des plus-que-parf.). 15. Wie (que) die Zeiten sich geändert haben! Vormals [2]weideten (imp.) [1]die Söhne der Könige die Heerden, heut zu Tage [2]schämen sich [1]die Mägde, [2]die Kühe [1]zu melken. 16. Sein Uebel vergrößert sich, und sein Zustand

verschlimmert sich alle Tage. 17. München hat sich sehr verschönert in den letzten zwanzig Jahren. 18. Meine Mutter und meine Schwestern haben sich zwei Jahre in London aufgehalten. Die ältere ist fast (eine) Engländerin geworden. Sie schämt sich, deutsch zu (de) sprechen, und weigert sich, mir zu antworten, wenn ich nicht englisch rede. Ich habe mir schon die Freiheit genommen, ihr zu sagen, daß dies sehr lächerlich ist, und daß man sich seiner Muttersprache nicht schämen muß.

B. 19. Im Morgenlande [2]werden [1]die Nächte oft unter freiem Himmel zugebracht (kein Passiv); diese Sitte würde sich nicht für unser Klima schicken. 20. Nach seiner Rückkehr von Elba [2]hielt sich (p. d.) [1]Napoleon nur zwei Monate in Paris auf, am funfzehnten Juni [2]überschritt [1]er die Grenze mit 170,000 Mann. 21. Statt sich zu vermindern, [3]hat sich [1]die Staatsschuld [2]vieler Staaten sehr (beaucoup) vermehrt. 22. Habe ich mich sehr verändert seit der Zeit, wo Sie mich gesehen haben? 23. Alles verjüngt sich im Frühling. 24. Thun Sie das nicht, das schickt sich nicht. 25. Ich nehme mir die Freiheit, Ihnen zu melden, daß ich [4]gestern Abend [3]in Ihrer Stadt [2]angekommen [1]bin, daß ich mich aber [2]nur zwei bis drei Tage [1]daselbst (y) aufhalten werde. 26. Schämen Sie sich, sich um ein Amt zu (de) bewerben, welches Sie nicht fähig sind, zu (de) verwalten. 27. Der Zustand Europas hat sich seit funfzig Jahren sehr verändert. 28. Fürchte dich nicht zu sehr vor dieser Operation; dein Zustand würde sich durch die Furcht verschlimmern. 29. Warum weigern Sie sich, länger bei uns zu bleiben?

Lection 28. (Vocabeln, Seite 386.)

Unpersönliche Verben (Verbes impersonnels) sind Verben, welche **nur** in der dritten Person des Singular **mit dem grammatischen Subject „es“ (il)** vorkommen, die also weder eine **bestimmte Person**, noch eine **bestimmte Sache** zum Subject haben, z. B.: **Il y a** es giebt, **il paraît, il semble** es scheint, **il pleut** es regnet, **il neige** es schneit, **il fait du soleil** es ist Sonnenschein, **il faut** es ist nöthig, **man** muß u. s. w.

Verben, die im Deutschen **unpersönlich**, im Französischen **persönlich** sind:

J'ai chaud es ist mir warm.
j'ai froid es friert mich.
j'ai faim es hungert mich.
j'ai soif es durstet mich.
j'ai sommeil es schläfert mich.
j'ai mal au cœur es ist mir übel.
je deviens es wird aus mir.
je manque de es fehlt mir an.
je m'étonne (de) es wundert mich.
je réussis (à) es gelingt mir.
j'échoue es mißglückt mir.
je m'avise (de) es fällt mir ein.
je me repens (de) es reut mich.
je suis fâché (de) es thut mir leid, ich bin böse.
j'ai pitié (de) es jammert mich.
je suis bien aise (de) es ist mir lieb.
je me réjouis (de) es freut mich.

Also: **tu** réussis es gelingt **dir**, **il** réussit es gelingt **ihm**, **nous** réussissons es gelingt **uns**, **vous** réussissez es gelingt **euch**, **ils** réussissent es gelingt **ihnen**.

Es ist mir gelungen ihn zu finden: **j'ai réussi à** le trouver.

Es ist euch mißglückt: **vous avez** échoué.

Mit **il** verbindet man im Französischen **niemals** einen Plural des Verbs. Also: **Es finden** sich Leute: **il** se **trouve** des gens.

Die unpersönliche Form des Verbs im Passiv ist französisch wenig gebräuchlich. Man ersetzt sie durch **on** mit dem Activ; z. B.: **Es wird** gespielt **on joue.** Es wurde gegessen und getrunken **on mangeait** et **on buvait.**

1. En hiver, il neige rarement à Paris, mais il pleut presque constamment. 2. Cet auteur réussit mieux dans la prose que dans les vers. 3. Vous ne vous repentirez jamais d'avoir fait une bonne action. 4. Je m'étonne que vous n'ayez pas prévu cet accident, et je suis fâché que vous ayez été sourd aux conseils qu'on vous a donnés. 5. Que deviendrons-nous, s'écria-t-il, si nous échouons encore dans cette entreprise? 6. Il arrive souvent de graves accidents sur les chemins de fer des États-Unis. 7. Si vous vous avisiez de parler mal de moi, vous vous en repentiriez.

A. 8. Man arbeitet schlecht, wenn man krank ist; gleichwohl finden sich Beispiele, wo [2]kranke [1]Menschen [4]große Dinge [3]gethan haben. 9. Es gelang (p. d.) Alexander dem Großen, [2]das ganze Reich der Perser [1]zu erobern, es mißglückte (p. d.) ihm bei (dans) keiner Unternehmung. 10. Im Kerker [2]reute es (p. d.) [1]den Schreiber der Maria Stuart, [3]ein falsches Zeugniß [4]gegen sie [2]abgelegt [1]zu haben. 11. Es freut mich, daß es Ihnen gelungen ist (subj.) [2]endlich [3]diese Stelle [1]zu (à) erhalten, und es wundert mich, daß man sie Ihnen nicht früher gegeben hat (subj.) 12. Es wird in unserm Theater alle Sonntage und Mittwoche gespielt. 13. Wenn (quand) es schlechtes Wetter ist, muß man hoffen, daß es nicht immer so (ainsi) sein wird; wenn es Sonnenschein ist, ist es vernünftig, zu (de) denken, daß das Wetter [2]sich ändern [1]kann. 14. Es schneit sehr selten in Italien, selbst in den nördlichen Theilen dieses Landes. 15. Bereuet (es) nicht, [2]die Sache [1]versucht zu haben; heute ist es euch mißlungen, morgen wird es euch gelingen. 16. Es ist mir lieb gewesen, Sie zu sehen. 17. Was wird aus Ihnen werden, wenn es Ihnen nicht gelingt, diese Stelle zu (à) erhalten?

B. 18. Derjenige, welcher nicht wartet, bis (que) ihn hungert und durstet (subj.), sondern welcher [3]fortwährend [1]ißt und [2]trinkt, wird niemals ganz gesund sein. 19. Wenn es dir nicht zum ersten Male gelingt, mache einen zweiten Versuch. 20. Es jammerte (p. d.) den Samariter des [3]von den Räubern [2]verwundeten [1]Menschen und

es freute ihn, [2]eine Gelegenheit [1]zu (de) haben, [2]Gutes [1]zu (de) thun. 21. Es wundert mich, daß Sie [2]in diesem Zimmer [1]friert (subj.), mir ist [2]im Gegentheil [1]warm. 22. Man hört Sie zu oft sagen: Es ist mir zu heiß, es hungert mich, es ist mir übel. 23. Auf (à) dem Rückzuge aus (de) Rußland hungerte (imp.) Ihren Vater oft, und es fehlte ihm das kleinste Stück Brod; es fror ihn, und er hatte kein Feuer, um (pour) sich zu wärmen. 24. Es ist uns lieb, Sie hier zu sehen, mein Freund. 25. Es wundert mich jetzt nicht mehr, daß es Ihnen nicht gelingt, die Stelle zu erhalten, um welche Sie sich bewerben; ich sehe, daß es Ihnen an Kenntnissen fehlt. 26. Ist es Ihnen noch gelungen, Billets zu erhalten, (avoir)? Nein, mein Herr, es ist uns nicht gelungen, welche (en) zu erhalten; aber es werden Abends (le soir) noch Billets an der Kasse (au bureau) verkauft. 27. Was fällt Ihnen ein, mein Freund? Ich nehme mir die Freiheit, Ihnen zu sagen, daß es Ihnen nicht an Dreistigkeit fehlt.

Repetition des ganzen Abschnitts III.

(Vocabeln, Seite 386.)

1.

Es finden sich oft Leute, welche einige Monate in einem Lande gereiset sind, welche sich ein oder zwei Wochen in der Hauptstadt aufgehalten haben, und die sich nicht vor der Lächerlichkeit fürchten, ein Urtheil über das Land und seine Bewohner zu fällen. Seit der Erfindung der Dampfschiffe und der Eisenbahnen [2]hat sich [1]die Zahl dieser Reisenden sehr (beaucoup) vermehrt, und man muß jetzt den Schilderungen der meisten Touristen fast eben so mißtrauen, als den Erzählungen eines Jägers, dem es einfällt, uns seine Abenteuer mitzutheilen. Es wundert mich nicht, daß viele Leute keine Reisebeschreibungen mehr lesen wollen (subj.), und daß es andere reut, sie gelesen zu haben, wenn (quand) sie das Land selbst sehen. Dem Einen ist zu warm gewesen an dem Tage (le jour), wo [3]er [2]in einem Waggon [1]eingeschlossen [5]durch eine Gegend [4]fuhr (imp.), den Andern, der einen Regentag hatte (imp.), hat in derselben Gegend gefroren. Der Erste findet das Klima des Landes zu heiß, der Zweite beklagt sich über die Kälte. Diesem ist es nicht gelungen, [2]während seines Aufenthalts in einer Stadt [1]eingeladen zu werden: er findet, daß es den Einwohnern an Gastlichkeit und an Höflichkeit fehlt. Ein Anderer ist mit dem Gedanken abgereist, [2]Alles wie in seinem Vaterlande [1]zu finden. Es wäre ihm lieb gewesen, in der Hauptstadt des fremden Landes die Suppen und Gerichte zu essen, welche er [3]zu Hause [2]nicht entbehren [1]konnte, und genau zu der gewohnten Stunde zu frühstücken

und zu Mittag zu speisen. Ein Dritter wundert sich, daß die Leute ihn nicht so gut verstehen, wie zu Hause, und es ärgert ihn, wenn Jemand sich die Freiheit nimmt, ihn zweimal zu fragen, was (ce que) er hat sagen wollen.

2.

Ein Reisender sollte sich (cond. von devoir) schämen, über die Sitten eines Volkes zu urtheilen, ohne gründlich die Sprache des Landes zu kennen (**ohne zu** sans), nicht allein diejenige der Bücher, sondern auch die des Umgangs (la conversation). Viele Leute bilden sich ein, eine Sprache zu verstehen (savoir), weil mehrere Jahre verflossen sind, seitdem sie angefangen haben, dieselbe (frz. sie) zu (à) lernen. — Man muß gestehen, daß die Macht der Gewohnheit sehr groß ist, wenn man die ²seltsamen ¹Dinge vernimmt, welche durch (par) die Verschiedenheit der Sprachen verursacht werden. Ein Franzose, dessen Englisch in England Niemand verstehen konnte, rief wüthend (p. d.): Diese Dummköpfe können nicht einmal ihre eigene Sprache. Einen Dänen, der von Kopenhagen nach Lübeck gekommen war, wunderte es, daß in dieser Stadt selbst die kleinen Kinder deutsch sprächen (imp. subj.). Ein Deutscher, der französisch verstand und am Tage seiner Ankunft in Paris in der Seine badete, rief (déf.) auf deutsch um Hülfe, in (à) dem Augenblick, wo ihn seine Kräfte mitten im Flusse verließen (imp.). Er hatte vollständig vergessen, daß er in Frankreich war, und er würde ertrunken sein (siehe S. 158), wenn ein Landsmann nicht zu seiner Hülfe herbeigeeilt wäre (Indicatif).

Es giebt Reisende, welche von Fremden fast dieselbe Herzlichkeit erwarten, die sie zu Hause im Kreise (au milieu) ihrer Freunde finden. Sie wollen nicht einsehen, daß diese Verschiedenheit des Benehmens von der Verschiedenheit der Verhältnisse (position) kommt, und sie klagen ungerechterweise den National-Charakter an. Wenn der Reisende in seinem Vaterlande eine hohe Stellung hat, ²verschlimmert sich ¹die Sache noch. Er hat sich gewöhnt, Leute um sich zu sehen, welche sich um seine Gunst bewerben, welche schweigen, wenn er redet, welche stehen, wenn er sitzt. Im (in: à) Auslande ²kümmert sich ¹Niemand um ihn: er findet, daß es dieser Nation an dem nöthigen Respect fehlt. Mit (en) einem Worte, oberflächliche Urtheile werden alle Tage auf (en) Reisen gehört. Ein Engländer, welcher sich eine Nacht in einer kleinen Stadt Frankreichs aufgehalten hatte, war von (par) einem Kellner bedient worden, welcher rothe Haare hatte (imp.), stotterte und nicht sehr höflich war. Am andern Morgen schrieb er (p. d.) in sein Tagebuch: „Die Einwohner dieser Stadt haben rothe Haare, stottern und sind sehr grob.“

Vierter Abschnitt.

Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Präposition.

SUBSTANTIF, ADJECTIF, ADVERBE: PARTIE ÉTYMOLOGIQUE. NOM DE NOMBRE, PRÉPOSITION.

Lection 29. (Vocabeln, Seite 387.)

Geschlecht der Substantive (Genre des Substantifs).

1. **Männlichen Geschlechts** sind (Sont du genre masculin): Die Namen der **Tage, Monate, Jahreszeiten, Bäume, Metalle.** (Doch sagt man **la** mi-janvier, **la** mi-février Mitte Januar, Februar u. s. w.)

Also: **le** jeudi, **le** mai, **un** été, **le** chêne (Eiche), **le** fer.

2. **Weiblichen** Geschlechts sind: Die Namen der **Länder** und **Städte, welche auf ein e muet** endigen. Die anderen Länder- und Städtenamen sind **männlichen** Geschlechts. — Ausnahmen:

Länder:	Städte:	
Le Maine.	**le** Havre.	
le Hanovre.	**le** Caire.	
le Mexique.	**Sion**	sind **Féminins.**
le Bengale.	**Jérusalem**	
le Péloponnèse.	**Tyr**	
	Ilion	

Anmerkung. Einige brauchen als Feminina alle Städtenamen, die auf einen Vocal ausgehen, z. B. **Moscou** était **déserte,** andere als Feminina diejenigen Städtenamen auf **s,** welche von lateinischen Pluralien weiblichen Geschlechts herkommen, z. B. Athènes. Gewöhnlich setzt man **ville** zu den Städtenamen hinzu, z. B.: Athen war schöner als Theben: La **ville** d'Athènes était plus belle que **celle** de Thèbes.

3. Die persönlichen Fürwörter werden, auf einen Städtenamen bezogen, meist als **Féminins** gebraucht (man denkt ville hinzu).

Stockholm a peu de monuments remarquables, **elle** est sous ce rapport inférieure à Copenhague.

Das Geschlecht der anderen Substantive wird am sichersten aus dem Gebrauch und durch die Gewohnheit erlernt, den Artikel **le, la** (wenn das Wort mit einem Vocal beginnt **un, une**) jederzeit als unzertrennlich von dem Substantiv zu merken. Praktischen Nutzen hat folgende

4. **Regel. Masculins** sind a) **die zahlreichen Wörter auf age,** z. B. **le** passage (Durchgang), **le** voyage, **un** étage, **le** visage, **le** courage, **le** paysage (**die** Landschaft), **un** âge, **un** avantage, **le** potage (**die** Suppe), **un** apanage, **le** fromage etc. etc., mit Ausnahme namentlich folgender sechs:

La cage der Käfig.	**une** image ein Bild.
la rage die Wuth.	**la** plage die Küste.
la page die Seite.	**la** nage, **à la** nage durch Schwimmen.

Masculins sind b) **die Wörter auf ége,** z. B. **le** cortége (Zug), **le** privilége, **le** siége (Belagerung), **le** piége (Falle), **le** manége (Reitbahn) etc.

5. Einzeln sind besonders zu merken:

Le rôle **die** Rolle.	**une** offre **ein** Anerbieten.
le groupe **die** Gruppe. (Aber: **la** troupe die Truppe.)	**une** après-midi **ein** Nachmittag (obgleich **le** midi der Mittag).
le choix **die** Wahl.	**la** matinée **der** Vormittag.
le cigare **die** Cigarre.	**une** année **ein** Jahr.
le pantalon **die** Hose.	(Aber: **un** an.)
le beurre **die** Butter.	**la** connaissance **der** Bekannte.

[Die Genusregel für **Latein lernende Schüler** siehe Seite 36.]

6. Substantive **mit doppeltem Geschlecht:**

Le garde der Wächter.	**la** garde die Wache, Garde.
le mémoire die Denkschrift, Rechnung.	**la** mémoire das Geheimniß.
le pendule der Pendel.	**la** pendule die Wanduhr.
le voile der Schleier.	**la** voile das Segel.
le tour 1) der Umgang; 2) d. Streich.	**la** tour der Thurm.
le poêle (spr. poâle) der Ofen.	**la** poêle die Pfanne.
un aune eine Erle.	**une** aune eine Elle.
le mode die Redeart, der Modus.	**la** mode die Mode.
le mousse der Schiffsjunge.	**la** mousse das Moos; der Schaum
le manche der Stiel.	**la** manche der Aermel.
le livre das Buch.	**la** livre das Pfund.
le manœuvre der Handlanger.	**la** manœuvre das Manöver.
le poste 1) das Amt; 2) die Wache, Wachtmannschaft.	**la** poste 1) das Postamt, Posthaus; 2) die Extrapost.
le page der Edelknabe.	**la** page die Seite.
le vase das Gefäß.	**la** vase der Schlamm.
un enseigne ein Fähndrich.	**une** enseigne ein Zeichen, ein Schild (am Gasthofe), eine Fahne.
un aigle ein Adler (Name des Vogels od. e. Ordenszeichens, aigle **noir**).	**une** aigle ein Adler (Heereszeichen, oder im Wappen).

Amour die Liebe,
délice das Entzücken,
orgue die Orgel,
} sind **Masculins** im Singalar und **Féminins** im Plural.

La foudre der Blitzstrahl, aber **le** foudre als bildliche Darstellung des Blitzes, ebenso figürlich: **Un** foudre de guerre, **d'éloquence.**

Pâques Ostern, das **christliche** Fest, ist **männlich** im **Singular,** nur sagt man: faire de **bonnes Pâques** gute Osterandacht halten.

La Pâque das jüdische **Passah.**

Une hymne **kirchliche** Hymne; **un** hymne **heidnischer** Hymnus.

Un couple (Paar) von zusammengehörigen Personen. (Von zusammengehörigen Sachen **une paire.**)

Une couple von zufällig zusammengestellten Personen oder Sachen.

Un enfant ein Knabe.
Une enfant ein Mädchen
} **Les** enfants im Plural ist **immer** Masculin, selbst von Mädchen.

7. **Gens Leute** ist **Masculin.** Allein es stehen **davor** im **Féminin:**

1) Alle Adjective, welche eine besondere Form für das Féminin haben, z. B.: Les **bonnes** gens;

2) **toutes,** wenn es **mit einem solchen Adjectiv vor** gens steht, z. B.: **Toutes** les **bonnes** gens.

Aber: **Tous** les gens, **tous** les braves gens, les gens **sensés.** — **Toutes les vieilles** gens, que j'ai **vus. Gens** de lettres und andere Zusammensetzungen sind **immer** Masculins.

8. Die Substantive, welche ursprünglich nur Männern zukommende Beschäftigungen bezeichnen, z. B. **Un** écrivain (Schriftsteller), **le** peintre (Maler), **le** poëte (Dichter), auch **le** possesseur (Besitzer), **le** successeur (Nachfolger), **le** témoin (Zeuge), werden vorkommenden Falls auch von Frauen, aber **nur** als **Masculins** gebraucht. Madame de Staël est **un** célèbre écrivain. Die Schriftstellerinnen auch: Les **femmes auteurs.**

(Vergl. Nr. 31 des Anhangs.)

1. Plusieurs **aigles** furent **prises** par les Germains après la défaite de Varus. 2. L'espèce de l'aigle **commun** est moins **pure**, et la race en paraît moins noble que celle du **grand aigle.** 3. Du côté des Troyens, dit Fénelon, était Vénus, c'est-à-dire les **folles** amours et la mollesse; du côté de la Grèce était Junon, c'est-à-dire la gravité avec l'amour **conjugal.** 4. **Quel** délice (**quelles** délices) une bonne action ne cause-t-elle pas! 5. On nous a amené une petite fille; c'est **une** enfant **fraîche, jolie** et **gracieuse,** que ses parents avaient **perdue.** 6. Les paratonnerres préservent les édifices de **la** foudre. 7. Les armes de l'Empire français étaient **une** aigle tenant **un** foudre dans ses serres. 8. Alexandre le Grand était **un vrai** foudre de guerre. 9. Pygmalion n'était environné que de gens **intéressés, prêts** à exécuter ses ordres injustes et sanguinaires; de **telles** gens craignaient l'autorité d'Astarbé, et **ils** lui aidaient à tromper le roi. 10. Il y a **certains** gens de lettres, même **renommés,** qui ne peuvent parvenir à faire lire leurs **meilleurs** ouvrages. 11. **Tous** les **honnêtes** gens s'intéressent à un jeune homme modeste et instruit. 12. Les plus **beaux** hymnes **composés** en l'honneur des héros et des dieux sont **ceux** de Callimaque, de Pindare et d'Horace. 13. Les **anciennes** hymnes de l'Église ont le mérite de la simplicité. 14. Le 17 juin 1397, la réunion des trois royaumes scandinaves fut décrétée à Calmar; **la** Suède, **la** Norwége et **le** Danemark obéirent dès lors à la reine Marguerite. 15. Pâques est **tardif** cette année. 16. **Un** enseigne aux gardes monta **le premier** sur la brèche. 17. **Quelle** est **l'**enseigne de l'hôtel où vous êtes descendu? 18. **Le** pendule, **inventé** par Galilée, fut **appliqué** par son fils

aux grandes et aux petites pendules. 19. La flotte en rentrant dans le port, déployait au soleil ses voiles resplendissantes. 20. A la mort de Jésus-Christ, le voile du temple se déchira de haut en bas. 21. La poupre de Tyr est la plus estimée.

A. 22. Als im Jahre 1815 Napoleon in Frankreich gelandet war (passé antérieur), [2]sah [1]man die [2]kaiserlichen [1]Adler wiedererscheinen, welche die alten Soldaten versteckt hatten. 23. Madame Dacier ist nur eine mittelmäßige Uebersetzerin des Homer. 24. Haben Sie das [2]befreite [1]Jerusalem von Tasso gelesen? 25. Gewisse Leute studiren ihr ganzes Leben, bei (à) ihrem Tode haben sie Alles gelernt, ausgenommen zu (à) denken. 26. Gegen (vers) Mitte April [2]fangen [1]die Bäume an zu (à) blühen. 27. O unglückliches Tyrus, in welche Hände bist du gefallen! Ein Tyrann hat einen [2]schwarzen [1]Schleier über dich gebreitet. 28. Theseus hatte vergessen, an die Stelle des [2]schwarzen [1]Segels ein weißes zu (de) setzen, als er sich dem Ufer näherte (p. d.) 29. Fast alle alten Leute sind argwöhnisch. 30. Die römischen Kaiser des zweiten und des dritten Jahrhunderts bekleideten sich mit dem Purpur. 31. Zwei große schöne Adler schwebten (imp.) in der Luft über unsern Häuptern. 32. Der Blitzstrahl trifft am leichtesten die höchsten Bäume. 33. Die Hauptstadt von Hannover hat denselben (le même) Namen, wie (que) das Land. 34. Preußen ist eine europäische Macht geworden durch Friedrich den Großen. 35. Cicero, (ein) wahrer Blitzstrahl der Beredtsamkeit, setzte (p. d.) selbst den frechen Catilina in Verwirrung. 36. Der Blitzableiter zieht den Blitz an. 37. Wir werden unser Examen (à) nächste Ostern machen. 38. Die Juden feiern jetzt Ostern. 39. Ihre Schwester hat zwei kleine Mädchen, welche sehr niedliche Kinder sind. 40. Der Graf von St. Simon hat sehr [2]wichtige [1]Denkwürdigkeiten über das Zeitalter Ludwig des Vierzehnten hinterlassen. 41. Man muß (il faut) [2]ein gutes Gedächtniß für Wohlthaten, ein schlechtes für Beleidigungen [1]haben. 42. Der Lehrling des Zauberers in seiner Verzweiflung hieb (p. d. von couper) den Besenstiel in zwei Stücke. 43. Die Mode der [2]langen und [3]weiten [1]Aermel an (à) den Kleidern ist vorüber. 44. Welchen Modus werden Sie hier gebrauchen, den Indicativ oder den Conjunctiv? 45. Haben Sie die schöne Hymne des Horaz an (à) den Apollo gelesen? 46. Paris hat eine große Ausdehnung, es hat eine Bevölkerung, größer als diejenige mancher Länder. 47. Die Reise ist ein Bild des menschlichen Lebens.

B. 48. Diese großen schwarzen Adler, sagt Lamartine in seiner Reise nach dem Orient (en Orient), scheinen die Wächter des unglücklichen Tyrus zu sein und die Prophezeihung des Propheten zu erfüllen. 49. Man hat dem Amerikaner Franklin, dem Erfinder des Blitzableiters, diese Grabschrift gegeben: Er entriß (p. d.) den

Blitzstrahl dem Himmel und das Scepter den Tyrannen. 50. Die göttliche Liebe ist die Quelle aller Tugenden. 51. Die Schmeichler sind [2]gefährliche [1]Leute. 52. Unter der Führung des Drusus und des Germanicus [2]erblickten (p. d. von voir) [1]die römischen Adler die Weser und die Elbe. 53. Die kleinen Schiffsjungen kletterten (p. d.) auf den Mast, um das Segel einzuziehen. 54. Das Moos der Bäume ist gewöhnlich stärker auf (de) der Nordseite als auf (de) den andern Seiten. 55. Das Steuerruder war in den Schlamm versenkt. 56. Zwischen dem Trinkgefäß (vase) und den Lippen ist (il y a) noch Raum genug für ein Unglück. 57. Friedrich der Große hat vortreffliche Denkwürdigkeiten über die Kriege geschrieben, welche er geführt hat. 58. Portugal wurde (p. d.) unter Philipp dem Zweiten eine Provinz des mächtigen Spaniens. 59. Bengalen giebt seine schönsten Diamanten dem stolzen England. 60. Das unglückliche Troja (Ilion) unterlag (p. d.) nach zehn Jahren der Wuth der Griechen. 61. Maine und Touraine sind zwei ehemalige Provinzen Frankreichs, die Hauptstadt von Maine ist Le Mans, diejenige von Touraine Tours an (sur) der Loire. 62. Das neue Rom ruft bei (à) jedem Schritt das Gedächtniß des alten zurück. 63. Man fand (p. d.) in seinem Secretair zahlreiche Rechnungen, welche noch nicht bezahlt waren. 64. Nächste Ostern, das heißt (c'est-à-dire) gegen (vers) die Mitte April, werde ich Sie besuchen. 65. Die Dorier eroberten (p. d.) den Peloponnes im Jahre 1104 vor Christi Geburt. 66. Ganz Deutschland war (imp.) Zeuge von der Treulosigkeit des Eroberers.

Lection 30.

(Vocabeln, Seite 388.)

Man bildet den Plural (Pluriel) eines Substantivs (und eines Adjectivs), indem man s an den Singular (Singulier) hängt.

Die Wörter auf **ant** und **ent** werfen besser das **t** im Plural **nicht** ab, also: les **enfants,** ausgenommen: les gens (der Singulier la **gent** das Volk ist nur in der Fabel gebräuchlich). Vergl. Nr. 32 des Anhangs.

Ausnahmen:

1. **Unverändert** im Plural bleiben (restent *invariables*):

a) Die Wörter auf **s, x, z.** Les **fils,** les **noix,** les **nez.**

b) Die noch nicht eingebürgerten **Fremdwörter.**

Des Te-Deum, des **postscriptum** (Nachschriften).
des in-folio (Folianten), des **errata** (Druckfehler-Verzeichniß).

Eingebürgerte Fremdwörter nehmen ein **s** im Plural.

Des opéras (un opéra), des **duos,** des **zéros,** des **numéros, des pensums** (spr. **pain-sóme)** Strafarbeiten.

c) Die **Personennamen,** z. B.: Les deux **Caton,** les deux **Rousseau.** Allein hier ist der Sprachgebrauch inconsequent genug, den Namen bestimmter, in der Geschichte bekannter Familien und Persönlichkeiten **das Pluralzeichen zu geben,** z. B.: Les **Macchabées,** les **Horaces** et les **Curiaces,** les **Gracques,** les **Césars,** les **Capets,** les **Bourbons,** les **Stuarts** etc.

Daß **Eigennamen,** wenn sie als **Appellativnamen** gebraucht werden, das Pluralzeichen bekommen, ist natürlich, z. B.: Ces deux avocats sont les **Cicerons** de leur pays. — J'ai vu deux **Raphaëls** au musée (zwei Gemälde von Raphael).

---

2. Man bildet den Pluriel, indem man **x** und nicht **s** anhängt:

a) in den Wörtern auf **au** und **eu.**

b) in folgenden Wörtern auf **ou:**

le bijou das Kleinod.	**le genou** das Knie.
le caillou der Kieselstein.	**le hibou** die Eule.
le chou der Kohl.	**le joujou** das Spielzeug.*

Die andern auf **ou** nehmen **s,** z. B.: Le clou der Nagel, **les clous.**

3. Die Wörter auf **al** verwandeln diese Endungen im **Plural in aux,** z. B.: Les **chevaux,** les **amiraux,** mit Ausnahme von le bal (Ball), les **bals;** le carnaval, les **carnavals;** le chacal, les **chacals.**

4. Unter den Wörtern auf **ail** verwandeln folgende diese Endung im Plural in **aux:**

Le bail der Pachtcontract.	**le soupirail** das Kellerloch.
le corail die Coralle.	**le travail** die Arbeit.
l'émail der Schmelz, Email.	**le vitrail** Scheibe (vom Kirchenfenster),
le vantail der Fensterflügel.	

Also: Les **travaux,** les **vitraux** u. s. w. Le **bétail** Vieh hat les **bestiaux.** Aber die andern haben **ails,** z. B.: Les **éventails** (Fächer), les **portails** (Portale), les **gouvernails** (Steuerruder), les **détails** (Einzelheiten) u. s. w.

---

5. Doppelter Plural.

D'aïeul Ahnherr (pl. **aïeux**); Großvater (pl. **aïeuls**).
le ciel 1) Himmel (pl. **cieux**); — 3) Betthimmel
2) Klima (pl. **cieux** u. **ciels**); 4) Himmel in einem Gemälde } (pl. **ciels**).
l'œil Auge (pl. les **yeux**); — les **œils-de-bœuf** runde, ovale Fenster.

6. In **zusammengesetzten** Hauptwörtern, welche mit einem Bindestrich (Tiret, Trait d'union) geschrieben werden, **kann nur das Substantiv** und das **Adjectiv** das Pluralzeichen erhalten; auch erhält **niemals** das zweite durch eine Präposition mit dem ersten verbundene Wort ein **s.****

---

* Siehe Nr. 33 des Anhangs. ** Siehe Nr. 34 des Anhangs.

Un garde-champêtre ein Feldhüter — des **gardes-champêtres.**
Un garde-fous ein Geländer — des **garde-fous.** (Hier ist **garde** von dem Verb abzuleiten, *pour* **garder** les fous.)
Un passe-partout ein Hauptschlüssel — des **passe-partout.** (Une clef qui **passe** partout, qui va à toutes les serrures.)
Un arc-en-ciel Regenbogen — des **arcs-en-ciel.**
Un chef-d'œuvre Meisterwerk — des **chefs**-d'œuvre.*

Anmerk. Bei denjenigen zusammengesetzten Substantiven, in welchen beide Theile ihrer Natur nach das Pluralzeichen bekommen können, muß man sich, um zu beurtheilen, ob dies bei beiden, oder nur bei einem, oder selbst schon im Singular bei dem einen statt hat, die Bedeutung der Wörter genau klar machen. (Siehe Nr. 35 des Anhangs.)

Man schreibt: Un **chef-lieu** (Hauptort), c'est **un** *lieu* qui est **le** *chef*, pl. des **chefs-lieux,** ce sont des **lieux** qui sont des **chefs;** der eine Ort ist: „**das** Haupt" der Gegend, mehrere Oerter sind „**die** Häupter" der Gegenden.

Man schreibt: Un **Hôtel-Dieu** (Krankenhaus) c'est un *hôtel, hôpital* qui est sous la protection *de Dieu*, pl. des **Hôtels-Dieu,** ce sont **des** *hôtels* qui sont sous la protection *de* **Dieu;** das eine Krankenhaus steht unter dem Schutze Gottes, mehrere Krankenhäuser stehen ebenfalls unter dem Schutze Gottes; Dieu kann hier natürlich kein Pluralzeichen erhalten.

Le **gentilhomme** der Edelmann hat im Pluriel les **gentilshommes.****

7. **Wörter, welche im Plural außer der Bedeutung des Singular noch eine andere haben:**

Le ciseau der Meißel.	*les ciseaux* die Scheere.
le fer das Eisen.	*les fers* die Fesseln.
le gage das Pfand.	*les gages* der Lohn.
la lettre der Buchstabe, Brief.	*les lettres* die Literatur.
un État ein Staat, **un état** ein Zustand.	*les états* die Landstände.
la lunette das Fernglas.	*les lunettes* die Brille.
une arme eine Waffe.	*les armes* das Wappen.
l'aboi m. Bellen.	*les abois* die letzten Züge.

1. Se glorifier de la noblesse de ses **aïeux,** c'est chercher dans les racines les fruits qu'on devrait trouver dans les branches. 2. Ses deux **aïeuls** assistaient à son mariage. 3. Les deux **Corneille** se sont distingués dans la république **des lettres.** 4. L'Italie est sous un des plus beaux **cieux** (ciels) de l'Europe. 5. Les **cieux** annoncent la gloire de Dieu. 6. La mode des **ciels** de lit est presque passée en Allemagne. 7. Il y a des gens qui ne consentent que difficilement à reconnaître les vérités qui leur frappent les **yeux.** 8. Ce fut Mazarin qui fit représenter à Paris les premiers opéras. 9. On trouve dans

* Sprich **chê,** das f von chef ist in diesem Ausdruck **stumm,** sonst lautet es **jederzeit** in **chef,** auch in **chef-lieu.** ** S. d. Anhang Nr. 22.

cette bibliothèque les ouvrages les plus **beaux** et les plus **rares**: **des in-octavo**, des **in-quarto** et des **in-folio** reliés avec un grand luxe. 10. Les **zéros** bien placés ont une grande valeur. 11. Les deux **Gracques**, qui étaient tribuns du peuple, périrent dans les séditions qu'ils avaient excitées au sujet des lois agraires. 12. Racontez-moi tous les **détails** de ce malheureux évenement. 13. Dans toutes les grandes villes de l'Europe, on a fondé des **Hôtels-Dieu** à l'instar de celui de Paris. 14. Presque tous les **tableaux** de Raphaël sont des **chefs-d'œuvre**. 15. De toutes les familles royales, celle des **Stuarts** et celle des **Bourbons** ont été sans contredit les plus malheureuses. 16. On a joint à l'édition des œuvres de Malherbe, publiée a Caen,* plusieurs **fac-simile** de son écriture. 17. On donne des **pensums** aux élèves paresseux. 18. On a donné cette année un très-grand nombre de **bals** au profit des pauvres. 19. Bordeaux, Lyon, Marseille et Rouen sont les **chefs-lieux** des préfectures les plus importantes de la France. 20. Ce château est couronné d'un double rang de lucarnes fermées par des **œils-de-bœuf**. 21. Les pilotis sont des **pieux** qu'on enfonce dans la terre, quand on veut bâtir dans des endroits ordinairement couverts par les **eaux**.

A. 22. Die Bourbonen haben drei Lilien (fleurs de lis) in ihrem Wappen. 23. In den Hauptörtern aller Departements Frankreichs sind Gerichtshöfe. 24. Die Wissenschaften, die Literatur und die Künste blüheten (imp.) in Florenz unter den Medici. 25. Die beiden Racine, Vater und Sohn, sind Schriftsteller gewesen. 26. Der Meißel des Bildhauers ** und der Pinsel des Malers haben Italien verherrlicht. 27. Wer kennt nicht den Kampf der Horatier und der Curiatier? 28. Ich glaube nicht, daß die beiden Gracchen ein anderes Ziel gehabt haben (subj.) als das Wohl der [2]niederen [1]Volksklassen. 29. Die großen Landstraßen des Römischen Reichs sind [2]unter den Cäsaren der ersten beiden (zwei) Jahrhunderte [1]gebaut (construire) worden. 30. Unter der Regierung des Justinian [2]brachten (p. d.) [1]zwei Mönche [4]die ersten Seidenwürmer [3]nach Constantinopel, welche man in Europa gesehen hat (subj.) 31. Die beiden Orloff spielen eine [2]bedeutende [1]Rolle in der Geschichte Catharina's der Zweiten. 32. Mahomet verspricht die Freuden des Himmels (pl.) allen denjenigen, welche [2]kämpfend gegen die Ungläubigen [1]fallen. 33. Die Augen aller Römer hatten sich schon auf (vers) den Pompejus gerichtet, als es sich darum handelte (imp.), einen Heerführer gegen die Seeräuber zu wählen. 34. Der Gefangene fiel (p. d.

---

* Sprich **kan**, das **e** ist stumm. ** Le statuaire.

von *se mettre à)* auf die Kniee vor dem Sieger nieder, allein dieser befahl (p. d.), daß man Fesseln herbeibrächte (imp. du subj.). 35. In einem kleinen Bande ist oft mehr Geist, als in großen Folianten. 36. In diesen beiden Opern kommen (il y a) zu viel Duette vor. 37. Es ist unhöflich, einem Briefe mehrere Nachschriften hinzuzufügen. 38. Als der Wolf in den letzten Zügen lag (imp.), so (ainsi) erzählt die Fabel, beichtete (p. d.) er dem Fuchse. 39. Die Alten glaubten (imp.), daß die Parze den Faden des Lebens mit ihrer Scheere zerschneide (imp. de l'ind.).

B. 40. Die Wechsel sind eine der nützlichsten Einrichtungen, welche der Handel der ²neueren ¹Zeiten gemacht hat (subj.). 41. Wir haben in unserem Museum mehrere Meisterwerke Raphaels. 42. Ich glaube nicht, daß die Augen immer der Spiegel der Seele sind (subj.). 43. Die Eidechsen verbergen sich gewöhnlich in Hecken und in Mauerlöchern. 44. Man bezeichnet die Grade der Stärke der Brillen durch Nummern. 45. In allen Hauptörtern der französischen Departements sind (il y a) Präfecten. 46. Diese beiden (zwei) Edelleute führen (frz. haben) dasselbe Wappen, sie gehören also derselben Familie an. 47. Die Landstände Schwedens billigten (p. d.) den Entschluß des Königs, die Waffen zu ergreifen, um (pour) ²die Protestanten in Deutschland ¹zu unterstützen. 48. Man sagt, daß die Schakals oft den Heeren im Orient gefolgt sind, um die Leichname der ²gefallenen ¹Soldaten zu verschlingen. 49. Ein ³mit Kieselsteinen ²bedeckter ¹Fußsteig führte (imp.) nach den Ruinen der beiden alten Schlösser, wo zahlreiche Eulen ihre Nester aufgeschlagen hatten. 50. Auf den Bällen bedienen sich die Damen der Fächer. 51. In den kleinen Gemeinden Frankreichs ²sind ¹die Maires und die Feldhüter die obrigkeitlichen Personen. 52. Die beiden Rousseau, der Dichter und der Philosoph, sind im achtzehnten Jahrhundert gestorben. 53. Auf (à) der letzten Seite eines Buches fügt der Verfasser gewöhnlich das Druckfehler-Verzeichniß bei. 54. Die Valois sind den Capetingern, die Bourbonen den Valois gefolgt.

Lection 31. (Vocabeln, Seite 389.)

Bildung der weiblichen Form der Eigenschaftswörter.

FORMATION DU FÉMININ DANS LES ADJECTIFS.

Einer Endung sind alle Adjective, die auf ein **stummes** e ausgehen, z. B.: habile geschickt, tranquille ruhig, **étrange** sonderbar.

Bei **allen anderen** Adjectiven bildet man das **Féminin**, indem man an das Masculin ein **stummes** e anhängt, z. B. grand, grande, **sensé, sensée**, prêt, **prête.**

3. Wenn **vor** dem Endconsonanten des Masculin ein e **ohne** Accent steht, so bekommt dies im Féminin einen **Accent grave.** Also: **étranger, étrangère** (fremd).

Besondere Veränderungen.

1. Die Adjective auf **as, eil, el, et, en** und **on verdoppeln** den Endconsonanten des Masculin (und nehmen, wenn ein e ohne Accent davorsteht, dann **keinen** Accent grave auf dasselbe); z. B.: Gras, **grasse** (fett), pareil, **pareille** (ähnlich), cruel, **cruelle** (grausam). Ausgenommen sind:

Ras, **rase** kahl.	discret, **discrète** verschwiegen.
complet, **complète** vollständig.	inquiet, **inquiète** unruhig.
concret, **concrète** angewandt.	secret, **secrète** geheim.

2. Folgende Adjective, die **nicht** zu jenen Endungen gehören, verdoppeln den Endconsonanten auch:

Épais, **épaisse** } dick.	exprès, **expresse** ausdrücklich.
gros, **grosse** }	sot, **sotte** dumm.

gentil, **gentille** (niedlich).

3. Die Adjective auf **f** verwandeln den Endconsonanten in **v**, die auf **x** in **s**, z. B.: Neuf, **neuve**; heureux, **heureuse**. Ausgenommen:

Doux, **douce** süß, sanft.	roux, **rousse** röthlich.
faux, **fausse** falsch.	vieux, **vieille** alt.

4. Drei Adjective auf **c** verwandeln **c** in **que**:

Caduc, **caduque** hinfällig; public, **publique** öffentlich; turc, **turque** türkisch.

Dagegen bilden:

Blanc, **blanche** weiß.	sec, **sèche** trocken.
franc, **franche** frei, freimüthig.	grec, **grecque** griechisch.

Aber: la langue **franque** die fränkische Sprache (im Orient).

5. **Unregelmäßige Bildung.**

Long, **longue** lang.	bénin, **bénigne** gütig.
favori, **favorite** beliebt.	malin, **maligne** boshaft.
frais, **fraîche** frisch.	jumeau, **jumelle** Zwillings —

Des frères **jumeaux;** des sœurs **jumelles.**

6. Adjective, die eine **zweite** Form für das Masculin haben, welche vor einem Vocal oder stummen **h** steht, und von der man das **Féminin** bildet:

Beau, **bel, belle** schön.	vieux, **vieil, vieille** alt.
fou, **fol, folle** närrisch.	nouveau, **nouvel, nouvelle** neu.

mou, **mol, molle** weich.

Also: Un **bel** homme, aber les **beaux** hommes u. s. w. **Vieux** steht auch vor einem Vocal und stummen h. Un **vieil** ami und un **vieux** ami.

Anmerk. Das Adjectiv **grand, grande,** in der alten Sprache unveränderlich, wird noch heute vor gewissen Féminins so gebraucht und dann mißbräuchlich mit einem Apostroph geschrieben, z. B.: Grand'mère, grand'route (Landstraße). In diesem Falle bekommt grand auch **kein** s im Plural: Tes deux **grand'mères.**

7. Die Adjective auf **eur** zerfallen in 4 Klassen:

a) Die auf **érieur** und: **majeur** (volljährig), **mineur** (minderjährig), **meilleur** bilden ihr Féminin regelmäßig, z. B.: Supérieur, **supérieure.** Une fille **majeure,** une fille **mineure.**

b) Die, welche einem Participe présent auf **ant** entsprechen, bilden das Féminin auf **euse,** z. B.: Flatteur, **flatteuse.** So auch die Substantive, welche einem Participe auf **ant** entsprechen, z. B.: **Danseur** (Tänzer), **danseuse** (Tänzerin).

c) Diejenigen (Adjective und Substantive) auf **teur,** welche von einem lateinischen Worte auf tor herkommen, bilden das Féminin auf **trice,** z. B.: Créateur, **créatrice** schöpferisch; inventeur, **inventrice** erfinderisch; l'acteur der Schauspieler, **l'actrice** die Schauspielerin; le chanteur der Sänger, hat: la **chanteuse,** doch auch das für eine Theatersängerin allein gebräuchliche: la **cantatrice.**

d) Auf **eresse** bilden das Féminin: Vengeur, **vengeresse** rächend; enchanteur, **enchanteresse** entzückend.

Derselben Bildung folgen mehrere Substantive: La **demanderesse** die Klägerin, la **défenderesse** die Verklagte von demandeur und défendeur. La **pécheresse** die Sünderin von **pécheur,** nicht zu verwechseln mit le **pêcheur** der Fischer, wovon das selten gebrauchte: **pêcheuse.** Le **chasseur** (Jäger) bildet **chasseuse,** doch als poetische Form: **chasseresse.**

1. Une estime mutuelle est le premier fondement de l'amitié. 2. Une joie secrète n'est presque jamais une joie complète. 3. Nouvel an, nouveaux goûts. (Prov.) 4. Sur le mol édredon dormez-vous plus tranquille? 5. Un nom honorable et une bonne éducation, voilà le plus bel héritage qu'un père puisse léguer à ses enfants. 6. Le génie est le don d'inventer et d'exécuter d'une manière neuve et originale. 7. Le droit de propriété est la cause créatrice et conservatrice de toute société. 8. Dans ce jardin, il y a une fort belle statue antique représentant Diane chasseresse. 9. Jésus pardonna à la femme pécheresse, parce que son repentir était sincère. 10. L'avarice est une passion basse et honteuse. 11. Craignez la maligne inconstance du sort. 12. La marine turque a été presque entièrement détruite au combat de Navarin. 13. On donne le nom de langue franque à un jargon mêlé de français, d'espagnol et d'italien. 14. La mode des éventails de plumes de paon fut accueillie avec empressement par les dames grecques. 15. Cette Italienne est aussi habile actrice que bonne cantatrice. 16. L'abus des plaisirs et une molle indolence rendent la santé caduque. 17. La mode a donné le nom de jumelles aux grands lorgnons doubles, employés au spectacle par les personnes qui ont la vue basse.

A. 18. Viele Leute wünschten (imp.), daß die großen europäischen Mächte den [2]inneren [1]Frieden Italiens wiederherstellen möchten (subj. imp.). 19. Marseille ist von (par) einer griechischen Colonie gegründet worden. 20. Die fränkische Sprache

wird besonders in Smyrna gesprochen. 21. Die [2]entzückende [1]Schönheit und die sanfte Harmonie dieser alten Musik ließen (p. d.) mir einen lebhaften Eindruck (zurück). 22. Die Habsucht ist eine [2]niedrige und [3]schimpfliche [1]Leidenschaft. 23. Die Privathäuser der griechischen Städte waren (imp.) klein und arm, man ließ (imp.) die Schönheit der [2]erfinderischen und [3]schöpferischen [1]Baukunst den öffentlichen [1]Gebäuden. 24. Ich las (p. d.) eine [2]geheime und [3]boshafte [1]Freude auf (sur) seinem Gesichte, als die falsche Nachricht von einer [2]vollständigen [1]Niederlage der Unsrigen in der ganzen Stadt verbreitet wurde (p. d.). 25. Die italiänische Sängerin Catalani ist vielleicht die beste, welche man in Europa gehört hat (subj.). 26. Der neue Kaiser widmete (imp.) seine ganze Zeit den [2]öffentlichen [1]Geschäften. 27. Ein thörichter Hochmuth bemächtigte (p. d.) sich des Siegers nach diesem [2]entscheidenden [1]Siege. 28. [2]Frisches und [3]klares [1]Wasser ist sein Lieblingsgetränk. 29. Die [2]weiße [1]Cocarde war (imp.) das Zeichen der Anhänger der Bourbonen. 30. Nach einer langen Abwesenheit sahen (p. d.) wir unsern alten Freund endlich in den ersten Tagen des neuen Jahres wieder. 31. Unsere [2]gegenseitige [1]Freude wurde durch den [2]herzlichen und [3]offenen [1]Empfang meines Großvaters und meiner Großmutter noch vermehrt (p. d.).

B. 32. Hohe Berge, bedeckt mit (de) einem [2]ewigen [1]Schnee, trennen die Schweiz von Italien. 33. Die [2]schöpferische [1]Hand Gottes hat [1]jene [3]immer [4]neuen [2]Schönheiten der Natur erschaffen. 34. Jede Freundschaft muß auf (sur) (die) [2]gegenseitige [1]Achtung gegründet sein. 35. [2]Zu (trop) freimüthige [1]Worte werden leicht beleidigend. 36. Ich empfand (p. d.) eine [2]geheime [1]Freude, ihn von dieser thörichten Leidenschaft endlich geheilt zu sehen. 37. Die [2]griechische [1]Nation hatte (imp.) viel zu (à) leiden von der Grausamkeit Ibrahims, welcher auf (de) eine [2]türkische [1]Art den [2]inneren [1]Frieden des Landes wiederherstellen wollte (imp.). Endlich traten (p. d.) die großen [2]europäischen [1]Mächte dazwischen und zwangen (p. d.) die Türken, das unglückliche Griechenland zu (de, **nicht** à) schonen. 38. Man hat die falsche Nachricht von einer [2]unglücklichen [1]Schlacht verbreitet. 39. Der herzliche Empfang unsers alten Freundes erregte (p. d.) mir eine [2]sehr lebhafte [1]Freude. 40. Eine [2]hinfällige [1]Gesundheit und eine weichliche Trägheit hatten ihn jeder Energie beraubt. 41. Sein Oheim hatte ihm eine große und schöne Erbschaft hinterlassen (laisser). 42. Eine neue Sängerin wird morgen auf unserer Bühne auftreten (débuter). 43. Während dieses langen Krieges [4]war [1]die [3]öffentliche [2]Sicherheit auf den Landstraßen oft gefährdet worden (plus-que-parfait).

Lection 32.

(Vocabeln, Seite 389.)

Bildung der Mehrheit der Eigenschaftswörter.
FORMATION DU PLURIEL DES ADJECTIFS.

Die Adjective **bilden** den Plural wie die Substantive (siehe Lection 30). Diejenigen **auf al** haben daher im Plural des Masculin **aux**, im Féminin **ales**. Also: des principes *généraux* allgemeine Grundsätze, des usages *locaux* Ortsgebräuche, les peuples *orientaux, occidentaux, septentrionaux, méridionaux* etc.

Unregelmäßigkeiten:

1. **Feu** verstorben hat keinen Plural. **bleu** blau bildet **bleus.** — Dies sind die einzigen Adjective auf **eu.** Alle andern, welche auf den Laut **ö** ausgehen, haben schon **x** im Singular.

2. Von folgenden Adjectiven ist der Plural des **Masculin** auf **aux nicht gebräuchlich,** sondern nur der Plural des **Féminin** auf **ales.**

Fatal verhängnißvoll.	**amical** freundschaftlich.
glacial eisig.	**naval** die See betreffend.
matinal früh.	**théâtral** theatralisch.
frugal mäßig.	**pénal** die Strafe betreffend.

Einige Schriftsteller bilden von diesen Adjectiven im Masculin einen Plural auf **als;** doch wird er besser vermieden, und z. B. **fatal** in diesem Falle durch **funeste,** amical durch **d'ami, naval** durch **de mer** u. s. w. ersetzt. Des conseils **d'ami** freundschaftliche Rathschläge.

3. Die **zusammengesetzten** Adjective, welche eine Farbe bezeichnen, bleiben in Geschlecht und Zahl **beide unverändert;** von anderen zusammengesetzten Adjectiven ist in der Regel das letzte veränderlich.*

Des cheveux **châtain-clair** hellbraune Haare.
Des paroles **aigre-douces** halb bittere, halb süße Worte.

1. Une âme basse suppose toujours de **vils** motifs aux actions **nobles.** 2. Il ne faut pas que les **nouveaux** amis nous fassent négliger les **anciens.** 3. Les adjectifs **numéraux** se divisent en **cardinaux** et en **ordinaux.** 4. L'Angleterre a de **nombreux** établissements **coloniaux.** 5. La langue française ne peut s'apprendre qu'au moyen de **nombreux** exercices **grammaticaux.** 6. La Gaule et la Germanie nourrissaient autrefois des élans, des ours et d'autres animaux qui se sont retirés depuis dans les pays **septentrionaux.** 7. Il y a peu d'hommes qui ne comptent dans leur vie un certain

* Siehe Nr. 35 des Anhangs

nombre de journées **fatales**, qu'ils seraient heureux d'en pouvoir effacer. 8. Les soies de l'éléphant, dit le naturaliste Buffon, sont très-*clair-semées* sur le corps. 9. Les juges les plus **loyaux** ne seraient pas **impartiaux** dans toutes les causes. 10. Le but du législateur, dans les lois **pénales**, est de prévenir le crime par la menace du châtiment. 11. On n'a jamais pénétré fort avant dans les mers **glaciales**. 12. Les **procès-verbaux** de ce maire sont toujours rédigés en termes fort **originaux**.

A. 13. Die französische Sprache und die lateinische Sprache folgen fast überall denselben grammatischen Principien. 14. Die Phönicier hatten (imp.) zahlreiche Niederlassungen in allen Ländern, welche ihre Schiffe besuchten (imp.). 15. Zwei Eismeere trennen uns von den beiden (zwei) Polen. 16. Die Römer bewunderten (imp.) die schönen ^{2}blauen ^{1}Augen der Germanen. 17. Ich glaube nicht, daß er deinen ^{2}freundschaftlichen ^{1}Rathschlägen folgt (subj.). 18. Der Bürgermeister begab sich (p. d.) an (sur) die Orte, welche der Schauplatz des Verbrechens gewesen waren, und schickte (p. d.) dem Gerichte die Protokolle, welche er abgefaßt hatte (plus-que-parfait). 19. Die südlichen Departements Frankreichs haben vielleicht das angenehmste Klima, welches man in Europa kennt (subj.). 20. Die Flotten der Engländer haben in den meisten Seeschlachten den Sieg davon getragen über diejenigen der Franzosen; aber Frankreich hat ^{2}zahlreichere und ^{3}geübtere ^{1}Landtruppen als England. 21. Mehrere ^{2}kaiserliche ^{1}Decrete vernichteten (p. d.) den Rest ^{2}freier ^{1}Institutionen, welche sich noch erhalten hatten.

B. 22. ^{2}Grammatische ^{1}Uebungen sind stets nothwendig, um (pour) eine Sprache zu erlernen. 23. Die Geschichte der orientalischen Völker bildet die erste Gruppe der ^{2}alten (ancien) ^{1}Geschichte. 24. Ueberall ^{2}sahen ^{1}wir (imp.) ^{2}grüne ^{1}Hügel ^{2}mit (de) Weinstöcken ^{1}bepflanzt, Hütten ^{2}von ^{4}glücklichen ^{3}Familien ^{1}bewohnt, ^{2}reinliche und ^{3}friedliche ^{1}Dörfer und ^{2}blühende ^{1}Städte. 25. ^{2}Kalte und ^{3}eisige ^{1}Winde beherrschen die ^{2}nördlichen ^{1}Districte Sibiriens. 26. Es fanden täglich Seekämpfe statt (imp. von il y a) zwischen den Holländern und den Engländern. 27. Mehrere verhängnißvolle Ereignisse haben den Verlust unserer Niederlassungen herbeigeführt. 28. Wir glauben, daß ihr ehrliche Männer seid, aber wir zweifeln, daß ihr ^{3}unparteiische ^{2}Richter in dieser Sache ^{1}sein könnt (subj.). 29. Diese Bekanntmachung ist in ^{2}sehr originellen ^{1}Ausdrücken abgefaßt. 30. Ich weiß nicht, warum Sie ^{2}immer ^{4}schwarze oder dunkelgraue ^{3}Farben für die Stoffe Ihrer Kleider ^{1}wählen.

Lection 33.

(Vocabeln, Seite 390.)

Steigerungsgrade der Eigenschaftswörter.
DEGRÉS DE COMPARAISON DES ADJECTIFS.

1. Man bildet den Comparativ, indem man das Adverb plus vor den Positiv setzt. Man bildet den Superlativ, indem man den Artikel vor den Comparativ stellt. Grand, plus grand, le plus grand.

2. Soll der Comparativ noch verstärkt werden, so geschieht dies durch *beaucoup* und *bien*. L'Asie est **beaucoup** (bien) plus grande que l'Europe Asien ist **weit** (viel) größer als Europa.

3. Wenn das Adjectiv dem Substantiv folgt, so muß der Artikel vor dem Superlativ wiederholt werden. Die bedeutendste Summe: **la** somme **la** plus considérable.

4. Unregelmäßige Steigerung.

Positif.	*Comparatif.*	*Superlatif.*
Bon / **bonne** gut.	**meilleur** / **meilleure** besser.	**le meilleur** der beste. / **la meilleure** die beste.
mauvais / **mauvaise** schlimm.	**pire** schlimmer.	**le pire** der schlimmste. / **la pire** die schlimmste.
(**mauvais** / **mauvaise** schlecht.	**plus mauvais (e)** schlechter.	**le plus mauvais** d. schlechteste. / **la plus mauvaise** d. schlechteste.)
petit / **petite** gering.	**moindre** geringer.	**le moindre** der geringste. / **la moindre** die geringste.
(**petit** / **petite** klein.	**plus petit** / **plus petite** kleiner.	**le plus petit** der kleinste. / **la plus petite** die kleinste.)

5. **Als** nach einem Comparativ bei wirklichen Vergleichungen heißt immer **que**. La ville de Paris est plus grande **que** la ville de Berlin.

6. Nach einem Superlativ werden die deutschen Präpositionen **von**, **unter**, **in** durch keine andere französische als durch **de** gegeben, z. B. der beste **unter** meinen Freunden: le meilleur **de** mes amis.

1. L'invention des machines à vapeur et celle des chemins de fer sont des événements **plus grands** et **plus importants** que toutes les victoires et toutes les conquêtes des derniers siècles. 2. Les poëtes grecs sont pour nous de **meilleurs** modèles que les poëtes latins. 3. Faites ce que vous voudrez; moi, je vous le dis, je crains que le remède ne soit **pire** que le mal. 4. Le chemin de fer de Turin à Gênes est **la plus belle** voie ferrée de l'Italie. 5. Avez-vous vu la nouvelle pièce de monsieur S.? — Hélas! (spr. *hé-lace)* oui: elle est encore **plus mauvaise** que la dernière, que nous avons vue ensemble. 6. Les **pires** des ennemis, ce sont les flatteurs. 7. Un trône

ne saurait avoir de **meilleur** soutien que l'amour du peuple. 8. La distance de Paris à Lyon est **moindre** que celle de Paris à Toulouse. 9. Le sage est grand dans les **plus petites** choses, le méchant est petit dans les **plus grandes**. 10. La rue de Rivoli est la **plus longue** et la **plus droite de toutes** les rues de Paris. 11. L'entreprise **la** plus merveilleuse des dernières années et peut-être l'établissement d'un télégraphe sous-marin entre l'Angleterre et plusieurs points du continent.

A. 12. Viele Reisende sehen den großen Triumphbogen als das merkwürdigste unter allen Denkmälern der Baukunst von Paris an. 13. Vor der Erfindung des Schießpulvers [2]waren (imp.) die [1]Kriege viel blutiger und viel barbarischer als jetzt. 14. Die Erfindung der Dampfmaschine ist einer der schönsten Triumphe des menschlichen Geistes. 15. [2]Grammatische [1]Uebungen sind das beste Mittel, [2]die Regeln einer Sprache [1]zu erlernen. 16. Das Hospiz des großen Bernhard ist die höchste menschliche Wohnung in Europa. 17. In (à) der Mitte des vierten Jahrhunderts [2]war (imp.) [1]die Macht der Römer geringer als diejenige der Samniter, welche den [2]mächtigsten [1]Bund Italiens bildeten (imp.). 18. Haben Sie schon die neue Oper gesehen, welche man jetzt in unserem Theater giebt? — Leider! ja, sie ist noch viel schlechter als die letzte Arbeit desselben Componisten. 19. Viele Franzosen halten* Corneille für einen größeren tragischen Dichter als Racine, alle stimmen darin überein, [2]Molière für den größesten ihrer Komiker [1]zu erklären. 20. Deine Gleichgültigkeit, mein Freund, ist ein schlimmerer Fehler als deine Faulheit. 21. Ist es Ihnen gelungen** bessere Plätze zu bekommen (avoir)? Ja, es ist uns gelungen, wir haben jetzt vielleicht die besten Plätze im ganzen Saale. 22. Ihr französisches Exercitium ist das schlechteste in der ganzen Klasse, Sie sind unwissender als alle Ihre Mitschüler.

B. 23. Die Erfindung der Buchdruckerkunst ist die wichtigste aller Erfindungen des Mittelalters; wir verdanken sie einem Deutschen. 24. Können† Sie englisch und französisch? Sie müssen (mit il faut) diese beiden Sprachen lernen, welche mit der deutschen Sprache die [2]wichtigsten [1]Idiome Europas sind. 25. Ich fürchte,†† daß sein zweiter Vorschlag noch schlimmer als der erste ist. 26. Es ist mir gelungen, die älteste Ausgabe der Komödien Molières zu finden. 27. Die Eisenbahnen sind jetzt das [2]wichtigste [1]Verbindungsmittel der Städte. 28. Die Entfernung von Stettin nach Berlin ist weit geringer als diejenige von Hamburg nach

---

* Halten croire, vergl. Lection 22. ** Vergl. Lection 28.
† Vergl. Lection 13. †† Vergl. Lection 16.

Berlin. 29. Sie machen nicht mehr die besten Uebersetzungen (version), wie (comme) ehemals; woher kommt das (cela)? 30. Ich fürchte, daß deine Reise noch langweiliger gewesen ist als die meinige. 31. Bekanntlich (franz. man weiß, daß) ist London die größeste und bevölkertste unter allen Städten Europas, aber viele Reisende halten Paris für* schöner als die Hauptstadt Englands. 32. Man hält den Titus für den besten und Nero für den schlechtesten römischen Kaiser des ersten Jahrhunderts. 33. Der Mailänder Dom (Dom von Mailand) ist eins der schönsten Denkmäler der Baukunst Italiens. 34. Ihr deutscher Aufsatz ist der schlechteste unter allen denen, welche ich bekommen habe.

Lection 34.** (Vocabeln, Seite 390.)

ADVERBE, Umstandswort.

A. Bildung und Gebrauch des Adverbs.

1. Man bildet das Adverb aus dem Adjectiv, indem man die Silbe **ment** anhängt. Wenn das Adjectiv auf einen Consonanten ausgeht, so hängt man die Silbe ment an das Féminin. Rare — rarement. Heureux — heureusement.

2. Das Adverb drückt die Weise der Handlung eines Verbs aus, oder bestimmt ein Adjectiv oder ein anderes Adverb, während das Adjectiv die Eigenschaft eines Substantivs angiebt. Un **brave** soldat ein tapferer Soldat. Le soldat est **brave** der Soldat ist tapfer. Le soldat a **bravement** combattu der Soldat hat **tapfer** gekämpft.

Unregelmäßigkeiten.

3. Die Adjective auf **ant** und **ent** verwandeln diese Endungen für das Adverb in **amment** und **emment**, z. B.: Constant (beständig) **constamment**; prudent (klug) **prudemment**. Ausgenommen:

Lent langsam: **lentement; présent** gegenwärtig: **présentement.**

4. Adverbien, die einen Accent aigu auf das der Anhängungssilbe **ment** vorangehende e nehmen:

Aveuglément verblendet.	**opiniâtrément** hartnäckig.
commodément bequem.	**communément** gewöhnlich.
conformément gemäß.	**confusément**, **diffusément** } verwirrt.
énormément, **immensément** } ungeheuer.	**expressément** ausdrücklich.
profondément tief.	**précisément** gerade, eben.
importunément überlästig.	**obscurément** dunkel.

5. Adverbien mit dem Accent circonflexe:

Gaîment (auch **gaiement**) munter.	**assidûment** beharrlich.
dûment nach Gebühr, gehörig.	**crûment** gerade heraus.

---

* Vergl. Lection 23, Seite 146. ** Vergl. Nr. 36 des Anhangs

6. Ganz unregelmäßige Bildung.
Impuni straflos — **impunément**. **gentil** niedlich — **gentiment.**

7. Für **beau** und **bon** braucht man **bien,** für **mauvais** aber **mal** als Adverb. **Bonnement** heißt: gutmüthiger, naiver Weise; **bellement** „sachte" ist nur in sehr familiärer Sprache gebräuchlich; gewöhnlich sagt man dafür: **doucement.**

8. **Sehr** heißt très **nur** bei Adjectiven oder Adverbien; *très*-joli, *très*-bien u. s. w. Auch fort wird in der Regel nur zu Adjectiven und Adverbien gesetzt. **Fort** joli, **fort** sottement. Bei Verben ist das deutsche **sehr** mit **beaucoup** oder **bien** zu übersetzen. Dieses Stück gefällt mir sehr cette pièce me plaît **beaucoup.** Sehr viel kann französisch nur durch **bien** (mit folgendem **de** und dem Artikel) gegeben werden; beaucoup darf **niemals** durch très (ebenso wenig durch bien, fort) gesteigert werden.

9. **Vite** schnell behält **dieselbe Form** auch als Adverb (vitement ist veraltet). In bestimmten Redensarten behält auch bei anderen Wörtern das Adverb die ursprüngliche Form des Adjectivs, wenngleich bei den meisten eine eigene Form für das Adverb existirt. Die gebräuchlichsten sind:

Sentir **bon, mauvais, fort** gut, schlecht, stark riechen.
Dagegen: Je sens **bien** que ich **fühle** wohl, daß —
Parler **haut, bas** laut, leise sprechen.
Aber: Parler **hautement** ohne Rückhalt, stolz reden; parler **bassement** sich niedrig ausdrücken.

Chanter **juste** richtig singen.
chanter **faux** falsch singen.
raisonner, deviner **juste** richtig denken, rathen.
demeurer **court** stecken bleiben.
coûter **cher** viel kosten.
acheter, vendre **cher** theuer kaufen, verkaufen.
faire **exprès** absichtlich thun.
venir **exprès** eigens kommen.
marcher **droit** darauf los gehen.
tenir **bon** tapfer aushalten.
parler **français, allemand** französisch, deutsch reden.*
voir **clair** deutlich sehen.**

Natürlich ist das Adverb auch in der Form des Adjectivs **unveränderlich,** also: Ces marchandises coûtent **cher.** Elles chantent **faux.**

B. Steigerung des Adverbs.

1. Die Steigerung des Adverbs geschieht wie die des Adjectivs (siehe Seite 179), ausgenommen:

Bien gut.	**mieux** besser.	**le mieux** am besten.
mal schlimm.	**pis** schlimmer.	**le pis** am schlimmsten.
(**mal** schlecht.	**plus mal** schlechter.	**le plus mal** am schlechtesten.)
peu wenig.	**moins** weniger.	**le moins** am wenigsten.
beaucoup viel.	**plus** mehr.	**le plus** am meisten.

---

* Man sagt auch substantivisch parler **le** français, l'allemand u. s. w., nach der Analogie von savoir **le** français, l'allemand französisch, deutsch können (vergl. Lection 13, Seite 123).

** Figürlich sagt man: Je vois **clairement** que —, doch auch: Je ne vois **pas clair** dans cette affaire.

2. Wie schon beim Adjectiv bemerkt wurde, heißt **als** nach einem Comparativ, bei wirklichen Vergleichungen immer **que.** — **Als** muß aber in der Regel durch **de** gegeben werden, wenn auf **plus** oder **moins** ein **Zahlwort** oder demi (halb), moitié (Hälfte), quart (Viertel), midi (12 Uhr Mittags), minuit (12 Uhr Mitternachts) folgt.

Wenn man sagt: Er hat mehr **als** hundert Bücher il a plus **de** cent livres, er hat weniger als die Hälfte empfangen il a reçu moins **de** la moitié, so findet **keine** wirkliche Vergleichung statt. (Dieser Gebrauch von **de** ist auf die Grundidee der Trennung, der Entfernung zurückzuführen, welche **de** ursprünglich ausdrückt. „Mehr von der Zahl hundert an gerechnet.")

Es ist jedoch möglich, daß nach plus oder moins **als** vor einem Zahlwort in einem unvollständigen (elliptischen) Satze steht und eine wirkliche Vergleichung stattfindet. In diesem Falle heißt **als** natürlich **que,** z. B.: Vier Augen sehen mehr **als** zwei (nämlich als zwei sehen) quatre* yeux voient plus **que** deux.

1. Les tragédies de Racine et les comédies de Molière plaisaient **beaucoup** à la cour de Louis XIV. 2. Nous regardons souvent **tranquillement** et sans émotion les injustices qui ne nous frappent point. 3. Ce trône fut **indignement** renversé et **miraculeusement** rétabli. 4. Les chagrins habitent plus **ordinairement** les palais que les chaumières. 5. Celui-là est méprisable qui parle **mal** de ses bienfaiteurs. 6. Les Français parlent **vite** et agissent quelquefois **lentement**. 7. L'hiver, ce terrible allié des Russes, leur avait vendu **cher** son secours. 8. **Mieux** vaut tard que **jamais**. 9. La ville de Paris a **bien** (beaucoup) embelli dans les dernières années. 10. Les hommes d'esprit se conduisent **différemment** des sots. 11. Il faut accoutumer les jeunes gens à raisonner **juste**. 12. Rire **haut** en société est un ridicule et souvent une sottise. 13. **Doucement**, mon ami, tu vas t'emporter sans raison. 14. Ce monsieur parle **hautement** de ses droits et de ses prétentions. 15. Mademoiselle, ne parlez pas si **haut**, vous incommodez ceux qui écrivent. 16. Cette fleur sent **très-bon**. 17. Je sens **bien** la vérité de ce que vous dites. 18. Donnez-nous la lampe, on ne voit plus **clair**. 19. Maintenant je vois **clairement** qu'on nous a trompés. 20. En 1807, le maréchal Junot s'empara de tout le Portugal en moins **d'un** mois. 21. Dans ce climat, un esclave noir fait plus **que** deux Européens.

A. 22. Sprechen Sie **nicht so schnell**, wenn Sie **wollen**, **daß** ich Sie **verstehen** soll (subj. von comprendre). 23. Mehr **als** ein Soldat ist das Opfer seiner Verwegenheit geworden. 24. Jetzt

* Des Wohlklangs wegen (zur Vermeidung des Hiatus) wird im gewöhnlichen Leben **mißbräuchlich** häufig quatre z' yeux gesprochen.

sehe ich klar, daß ich mich geirrt habe. 25. Vier Personen können bequem in diesem Wagen sitzen. 26. Den Befehlen des Marschalls gemäß machte sich (p. d.) der General schnell auf den Weg und ging (p. d.) gerade auf (à) den Feind los, der sich langsam zurückzog (p. d.). 27. Diese Blumen riechen nicht mehr gut, sie sind verwelkt. 28. Ich habe niemals eine schlechtere Vorstellung gesehen, als die gestrige; die Schauspieler sprachen (imp.) leise und schlecht, alle Augenblicke blieben sie stecken (imp.); die Sängerinnen sangen (imp.) falsch; zwei Stunden ertrugen wir es (p. d.), aber endlich verloren wir (p. d.) (die) Geduld und verließen (p. d.) den Saal. 29. Die Staatsschuld Englands ist ungeheuer gewachsen während der Kriege, welche diese Macht fortwährend gegen (à) die französische Republik und den Kaiser Napoleon geführt hat. 30. Ich habe ausdrücklich befohlen, daß Sie mir [2]einen [4]gehörig legalisirten [3]Paß [1]besorgen sollten (imp. subj. von procurer). 31. Unterhalten Sie sich beständig französisch mit denen, welche französisch können; dann werden Sie diese Sprache in kurzer Zeit geläufig sprechen. 32. Ich sage Ihnen meine Meinung gerade heraus, ich finde sehr unpassend, daß Sie hartnäckig bei Ihrem Vorsatze bleiben (subj.). 33. Er erzählte (p. d.) mir sehr verwirrt, was (ce qui) sich zugetragen hatte. 34. Ich bin bei diesen großen [2]militärischen [1]Uebungen mehr als hundert Mal gegenwärtig gewesen, sagte der General, ich commandire selbst länger (frz. mehr) als drei Jahre eine Brigade, aber ein Feldzug ist lehrreicher als zehn Jahre (de) Garnison.

B. 35. Das Leben ist (coûter) in London theurer, als in Paris. 36. Der Bürgermeister unserer Stadt hatte so eben* seine pomphafte Rede angefangen, als er stecken blieb (p. d.). 37. Sprich langsamer, mein Freund, aber handle schneller. 38. Wir lebten (imp.) ruhig in einer abgelegenen Gegend der Insel. 39. Bei (à) dem Herannahen der Gefahr [2]zog [1]er sich klüglich zurück (p. d.). 40. Dieser Herr spricht geläufig drei Sprachen. 41. Man muß gelernt haben zu (à) gehorchen, um gut befehlen zu können. 42. Die Gestirne folgen beständig dem Laufe, der ihnen vorgezeichnet wurde (p. d.). 43. Er ist nach Gebühr bestraft worden. 44. Sachte, sachte, mein Freund, sprich leiser und zeige dich bescheidener. 45. Die Tulpe ist prächtiger als das Veilchen, aber sie riecht nicht gut. 46. Reden Sie nicht so laut, Sie verhindern mich am Arbeiten. 47. Ich hatte Ihnen ausdrücklich verboten, auszugehen. 48. Ihrem Befehle gemäß habe ich diese Waaren schnell an Bord des Schiffes geschickt. 49. Er arbeitet langsam, aber er verfolgt beharrlich und selbst hartnäckig

---

* Vergl. Lection 9, Seite 116.

sein Ziel. 50. Die Langeweile und die Krankheit finden sich gewöhnlicher in Palästen, als in Hütten. 51. Die kleine Schaar des Leonidas kämpfte (p. d.) tapfer gegen alle Angriffe der Perser. 52. Berlin hat mehr als 500,000 Einwohner. 53. Diese Locomotive zieht (traîner) mehr als 100 Pferde. 54. Seit ihrer Erfindung ²sind ¹die Dampfmaschinen sehr vervollkommnet worden.

Lection 35. (Vocabeln, Seite 391.)

Das Zahlwort. NOM DE NOMBRE.*

A. Grundzahlen (Adjectifs numéraux cardinaux).

1 un, 2 deux, 3 trois, 4 quatre, 5 cinq, 6 six, 7 sept, 8 huit, 9 neuf, 10 dix, 11 onze, 12 douze, 13 treize, 14 quatorze, 15 quinze, 16 seize, 17 dix-sept, 18 dix-huit, 19 dix-neuf, 20 vingt, 21 vingt **et un,** 22 vingt-**deux,** 23 vingt-**trois** etc.

30 trente, 31 trente et un, 32 trente-deux etc.

40 quarante, 50 cinquante, 60 soixante, 70 soixante-dix, 71 soixante et onze, 72 soixante-douze etc.

80 quatre-vingt(s), 81 quatre-vingt-un, 82 quatre-vingt-deux etc.

90 quatre-vingt-dix, 91 quatre-vingt-onze etc., 99 quatre-vingt-dix-neuf, 100 cent, 200 deux cents etc. 1000 mille, 2000 deux mille etc.

Eine Million **un** million, eine Billion **un** billion etc.

1. Die Zahlen 21, 31, 41 u. s. w. können **vingt-un, trente-un,** quarante-un u. s. w. heißen; gewöhnlich setzt man jedoch vor dieses un noch ein **et,** und sagt: vingt **et** un, trente **et** un u. s. w. Nur sagt man stets **quatre-vingt-un ohne** et, welches auch nach cent selten ist.

2. **Nur** die **Zehner** und **Einer** werden durch ein oder mehrere Traits d'union (-) verbunden. Also z. B.:

Vingt-deux, trente-trois u. s. w., quarante-quatre,
cinquante-cinq, soixante-dix, soixante-dix-sept,
quatre-vingt-deux, quatre-vingt-dix-huit

Aber: Deux mille trois cent cinquante-cinq.

3. Die Cardinalzahlen werden (mit Ausnahme von *un* million, *un* billion u. s. w.) als Adjective angesehen, es kann also kein de darauf folgen. Also mille *hommes,* aber un million *d'hommes.*

4. **Quatre-vingt** und **cent** (wenn es **mehrere** Hunderte sind) erhalten ein **s,** sobald unmittelbar ein Substantiv darauf folgt, oder zu ergänzen ist.

Also: Quatre-**vingts hommes,** deux **cents** hommes.

Aber: Quatre-**vingt-dix** hommes, **cent** hommes, deux **cent** cinquante hommes.

(Siehe Nr. 37 des Anhangs.)

---

* Ueber die Aussprache der Zahlen von cinq bis dix vergleiche die **Anleitung** zum Gebrauch des Syllabaire, des Elementarbuchs und der Elementargrammatik.

Mille tausend bekommt **niemals** ein s.

Le mille die Meile ist zum Substantiv geworden, also: les **milles** die Meilen.

Statt mille schreibt man **mil** nur in Jahreszahlen, wenn noch eine andere Zahl folgt, und **keine** vorhergeht.

„Im Jahre" französisch gewöhnlich: **en,** bei einer Jahreszahl unter hundert **l'an.** Wenn der Jahreszahl ein Monatsdatum (siehe C.) voraufgeht, so wird die Bezeichnung „im Jahre" **nicht** übersetzt.

B. Ordnungszahlen (Adjectifs numéraux ordinaux).

1. Le **premier,** la **première;** le **second,** la **seconde** (le, la **deuxième,** wenn die Zählung weiter geht).

2. Die übrigen Ordnungszahlen werden aus den Cardinalzahlen gebildet, indem man ième anhängt, und zwar nach Wegwerfung des e muet, wenn die Grundzahl mit einem solchen schließt. Bei cinq muß nach **q** ein **u** eingeschoben und bei neuf **f** in **v** verwandelt werden.

Le troisième, le quatrième, le cinquième, le sixième, le septième, le huitième, le neuvième, le dixième, le onzième u. s. w.

Vor onzième, ebenso wie vor onze, wird weder das **e** oder **a** des Artikels elidirt, noch das **s** herübergezogen.

C. Französischer Gebrauch der Grundzahl statt der Ordnungszahl.

Die **Grundzahl** (Adjectif numéral cardinal) setzt man statt der deutschen **Ordnungszahl** (Adjectif numéral ordinal):

1) Zur Bezeichnung des **Monatsdatums,** mit Ausnahme von **le premier;** aber **le deux, le trois** u. s. w.
2) Zur Unterscheidung der Personen, namentlich der **Fürsten** gleiches Namens, mit Ausnahme von **premier** und **second** (wofür man aber auch **deux** sagen kann).

Louis **premier,** Louis **second** und **deux.**
Aber: Louis **trois,** Louis **quatre** u. s. w.

Karl der Fünfte, der deutsche Kaiser, heißt: Charles-Quint, derselben Analogie folgt Sixte-Quint. (Karl der Große **Charlemagne.**)

Anmerk. Namen der mit einem kleinen Anfangsbuchstaben zu schreibenden Monate: janvier, février, mars, avril, mai, juin, juillet, août, septembre, octobre, novembre, décembre.

D. Sammelzahlen (Nombres collectifs).

Une huitaine etwa acht.
une dixaine etwa zehn.
une douzaine ein Dutzend.
une quinzaine eine Mandel.
une vingtaine etwa zwanzig (eine Stiege).
une trentaine etwa dreißig.
une quarantaine etwa vierzig.
une cinquantaine etwa fünfzig.
une soixantaine ein Schock.
une centaine etwa hundert.
un millier ein tausend.

Un **cent** als Substantiv, nur von Gegenständen, die nach der Zahl verkauft werden, z. B.: Un **cent** de clous hundert Stück Nägel.

E. Theilzahlen (Nombres fractionnaires).

Un demi ein Halb (**la moitié** die Hälfte). **un quart** ein Viertel.
un tiers ein Drittel. **un cinquième** ein Fünftel.

Von un cinquième ab stimmen die Nombres fractionnaires mit den Adjectifs numéraux ordinaux überein. **Demi** halb ist als Adjectiv im Geschlecht veränderlich **nach** dem Substantiv; unveränderlich **vor** dem Substantiv. Une **demi**-heure, une heure et **demie.**

F. Verhältnißzahlen (Nombres proportionnels).

Simple einfach.	**quadruple** vierfach.	**octuple** achtfach.
double doppelt.	**quintuple** fünffach.	**décuple** zehnfach.
triple dreifach.	**sextuple** sechsfach.	**centuple** hundertfach.

Durch den Artikel werden sie Substantive. Le double, le triple etc.

Bisweilen sagt man septuple; die übrigen sind nicht gebräuchlich und werden durch: neuf **fois autant** (neunfach), onze **fois autant** u. s. w. ersetzt.

G. Gallicismen, den Gebrauch der Zeiten betreffend.

Trois mois; six mois	ein Vierteljahr; ein Halbjahr.
neuf mois; quinze mois	drei Viertel Jahr; fünf Viertel Jahr.
un mois; quinze jours	vier Wochen; **vierzehn** Tage.
il y a aujourd'hui huit jours	heute vor acht Tagen.
(de) demain **en quinze** jours	morgen über vierzehn Tage.
de deux jours l'un / **tous les deux jours**	einen Tag um den andern.

„Täglich" ist zu geben: **Tous les jours.** Jährlich: **Tous les ans** oder **annuellement** (**par an,** par mois, par semaine **nur** bei fois Mal, z. B.: trois fois par an).

A **midi**	um 12 Uhr (Mittags).
à **minuit**	um 12 Uhr (Nachts).
à **une** heure **et un quart**	um ein Viertel auf zwei Uhr.
à **deux** heures et **demie**	um halb drei Uhr.
à trois heures **moins un quart**	um drei Viertel auf drei Uhr.
à quatre heures moins dix minutes	zehn Minuten vor vier Uhr.
une heure et **demie**	anderthalb Stunden.
un à un; deux à deux	einzeln; zu zweien.
un banc long **de** dix pieds	eine zehn Fuß lange Bank.

Eben so steht **de** nach **large** breit, **haut** hoch, **profond** tief. Auch: Ce banc a dix pieds **de longueur** oder **de long.**

J'ai vingt ans / Je suis **âgé de** vingt ans	ich bin zwanzig Jahre alt.
Quel âge avez-vous? / **Quel est votre âge?**	wie alt sind Sie?

1. Les débris du colosse de Rhodes furent vendus à un marchand juif qui en eut la charge de neuf **cents** chameaux: l'airin de ce colosse montait encore, huit **cent quatre-vingts** ans après sa chute, à sept cent vingt **mille** livres ou à sept **mille** deux **cents** quintaux. 2. La cavalerie fut peu nombreuse chez les **premiers** Romains; elle ne faisait que **la onzième**

partie de la légion et souvent moins. Pour quelques centaines de cavaliers, on comptait toujours plusieurs **milliers** de fantassins. 3. La marche de l'Oder à la Duna coûta aux Français un **quart**, aux alliés la **moitié** de leur armée. 4. Sept à huit **cents** prisonniers et une **vingtaine** de canons étaient les seuls trophées de cette victoire incomplète (de Borodino). 5. Un Gascon dit à quelqu'un: Prêtez-moi trois pistoles. — Cela est impossible, lui répondit-on, car je ne possède qu'une **demi**-pistole. — Prêtez-la-moi toujours, répliqua le Gascon, et vous me devrez encore deux pistoles et **demie**. 6. Ce Français est à Berlin depuis **six mois**, sans avoir appris un mot d'allemand. 7. Les enfants marchaient **deux à deux** dans le cortége. 8. Les **sexagénaires** sont exemptés par la loi de certaines fonctions publiques. 9. Ma perte est de **deux mille** francs, mais mon ami en a perdu **vingt fois autant**. 10. Si vous additionnez les fractions $\frac{2}{3}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{12}$ et $\frac{1}{24}$, vous aurez la somme de $2\frac{1}{12}$.

LA COLONNE VENDÔME.

La colonne de la place Vendôme est peut-être le monument le plus remarquable qu'il y ait à Paris. Elle est **haute de cent** trente-cinq pieds et a un diamètre de **douze pieds**. Un escalier à vis de **cent** soixante-seize marches, pratiqué dans la colonne, conduit à une galerie au-dessus du chapiteau, qui est encore surmonté d'une sorte de lanterne terminée en dôme. Sur ce dôme est placée la statue de l'empereur Napoléon, haute de onze pieds et **demi**. La première pierre de cette colonne fut posée le 25 août 1806. On y a employé le bronze de mille deux **cents** canons pris aux ennemis. Ce monument est une imitation de la colonne Trajane à Rome, dans des proportions plus fortes d'un **douzième**. On y avait d'abord placé une statue de Napoléon en empereur romain. Le jour de l'entrée des alliés, cette statue fut descendue et livrée au fondeur qui devait en employer les débris à la fonte du cheval d'une statue de Henri IV. Mais en 1830, la révolution de juillet survint: et le 20 juillet 1833, on éleva sur la colonne une autre statue qui, en 1863, fut remplacée par une troisième. Cette statue, qu'on y voit à présent, représente Napoléon I[er] en triomphateur.

Paris, den 11[ten] November 1853.

Lieber Freund,

Vor vierzehn Tagen ungefähr [2]versprach [1]ich (p. d.), Ihnen einige Nachrichten über Paris zu geben, diese ungeheure Stadt, welche fast eine Million Einwohner und mehr als drei und eine halbe Meile im (de) Umfang hat. Da (comme) ich mich seit

fünf Viertel Jahren hier niedergelassen habe, so* ²bin ¹ich eher im Stande es zu thun, als Hunderte von Reisenden, die sich ungefähr vier Wochen** hier aufgehalten und ²dicke Bücher über diese Hauptstadt ¹geschrieben haben. Ich werde Ihnen heute kaum den zehnten Theil einer genauen Beschreibung geben können, aber ich werde sie in acht Tagen fortsetzen, und Ihnen das Doppelte, das Dreifache schreiben; denn man könnte fast das Zwanzigfache darüber (en) schreiben. Ich werde mit (par) dem Theater anfangen.

Paris hat mehr als ein Dutzend großer Theater. Das erste von allen ist die große Oper in der Straße Lepelletier. Dieser Saal ist erbaut worden für die Oper, nachdem man ³den (in) der Straße Richelieu ¹geschlossen hatte, wo der Herzog von Berry am dreizehnten Februar 1820 ermordet worden war. Der Saal kann 1940 Personen fassen. Unter der Regierung (le règne) Ludwig Philipps ²empfing (imp.) ¹die Oper von der Regierung (le gouvernement) eine jährliche Unterstützung von 760,000 Franken; die Regierung Napoleon des Dritten hat die ganze Verwaltung der Oper übernehmen müssen. Man hört auf dieser Bühne die ersten Sänger und Sängerinnen, die besten Tänzer bilden die Ballettruppe, die Pracht der Decorationen und der Reichthum der Costüme, welche jährlich viele Tausende von Franken kosten, sind bewunderungswürdig. Die Vorstellungen haben gewöhnlich einen Tag um den andern statt.

Nach der großen Oper ²verdient ¹das Théâtre-Français am meisten unsere Aufmerksamkeit. Dieses Theater ist im Jahre 1787 erbaut worden. Der Saal enthält etwa 1500 Plätze. Man stellt daselbst (y) die Tragödie, die Komödie und das Drama, besonders die Stücke der klassischen Dichter, Corneille, Racine und Molière, dar. Sie wissen, daß in den Stücken dieser Autoren die Einheit des Ortes und der Zeit strenge beobachtet wird, das heißt, daß die Handlung des Stückes sich in vier und zwanzig Stunden und stets auf demselben Platze (dans le même lieu) zuträgt. Man läßt daher in den Zwischenacten den Vorhang nicht herunter, und die Bühne bleibt oft eine Viertelstunde leer. Es wird in diesem Theater täglich gespielt.*** Die Vorstellungen beginnen gewöhnlich um sieben oder halb acht Uhr und dauern bis halb oder drei Viertel auf zwölf Uhr. Vor vier Wochen ²sah ¹ich (p. d.) in diesem Theater eine vortreffliche Darstellung der Phädra durch Fräulein Rachel, die berühmteste Schauspielerin dieses Theaters, welche schon Beifall auf dieser Bühne erndtete, als sie achtzehn Jahre alt war. In acht oder vierzehn Tagen werde ich daselbst der ersten Aufführung eines neuen Lustspiels (comédie) von Scribe beiwohnen.

* **So nicht** zu übersetzen. ** **Nicht** quatre semaines, siehe S. 187.
*** Siehe Lection 28, Seite 162.

Lection 36. (Vocabeln, Seite 391.)

Verhältnißwort. PRÉPOSITION.

Es giebt im Französischen 1) **einfache**, 2) **zusammengesetzte** Präpositionen. Von den letzteren sind jusqu'à, quant à par rapport à mit à, die anderen mit **de** zusammengesetzt. (Vergl. Nr. 38 des Anhangs.)

Der Anfänger hüte sich, in Nachahmung der deutschen Casus zu den einfachen Präpositionen ein **de** oder **à** hinzuzusetzen. Also: Trotz meines Bruders malgré mon frère; mit meinem Bruder avec mon frère; durch meinen Bruder par mon frère. Trotz meiner malgré moi; mit mir avec moi; durch mich par moi.

De von, aus (drückt den Genitiv aus).
à zu, an, in, bei (drückt den Dativ aus).
avec mit (bei).
sans ohne.
à moins de ohne (nur vor dem Infinitiv).
dans, **en** } in.
sur, **au-dessus de** } auf, über.
sous, **au-dessous de** } unter.
entre, **parmi** } unter, zwischen.
avant (Zeit und Rang), **devant** (Ort) } vor.
derrière hinter.
après nach (Zeit und Ort).
d'après, **selon**, **suivant** } nach, gemäß.
concernant in Betreff.
à l'égard de, **par rapport à** } in Bezug auf.
quant à was anbetrifft.
contre (feindlich), **envers** (freundlich), **vers** (Richtung) } gegen.
au-devant de entgegen.
à cause de wegen.
pour für (nach), vor dem Infinitiv: **um zu**.
au lieu de anstatt.
faute de aus Mangel **an**.
chez, **près de**, **auprès de** } bei.
à côté de neben.
autour de um.
au milieu de mitten.
à travers, **au travers de** } mitten durch.
en face de, **vis-à-vis de** } gegenüber.
en deçà de diesseit.
en delà de jenseit.
le long de längs, entlang.
en dedans de innerhalb.
hors de (hors) außerhalb.
hors, hormis ausgenommen.
outre außer (mit eingeschlossen).
excepté außer (ausgeschlossen).
sauf unbeschadet.
depuis seit.
dès gleich nach, von — ab.
jusqu'à (jusqu'en) bis.
durant, **pendant** } während.
lors de zur Zeit.
par durch.
à force de durch vieles.
moyennant, **au moyen de** } vermittelst.
à l'aide de mit Hülfe von.
malgré, en dépit de, **non obstant** } trotz, ungeachtet.

1. L'un de ceux qui étaient détenus avec Phocion se plaignant de ce qu'il allait mourir, celui-ci lui dit: Aurais-tu

honte de mourir avec Phocion? 2. On a fait pour un avare l'épitaphe suivante: Ci-gît qui, sans jamais s'inquiéter d'autrui. durant quatre-vingts ans ne vécut que pour lui. 3. La Rochefoucauld a dit dans ses Maximes: Celui qui croit pouvoir se passer de tout le monde se trompe fort; mais celui qui croit qu'on ne peut se passer de lui se trompe encore davantage. 4. La mère d'un jeune Savoyard qui part pour Paris lui dit: Que feras-tu, mon fils, seul parmi les méchants (car il y en a au monde), sans ta mère, à moins d'être protégé par le bon Dieu? 5. Tous les dimanches, on prie pour le roi dans toutes les églises. 6. Outre ses satires, Boileau a publié des Épîtres, un poëme héroï-comique, *le Lutrin* et *l'Art poëtique*, poëme didactique. 7. Alexandre le Grand alla au-devant de la mère et de l'épouse de Darius. 8. L'amour envers les parents est déjà ordonné dans le Décalogue. 9. Sous le règne des successeurs de François Ier, il y eut continuellement en France des guerres entre les catholiques et les huguenots; les rois prenaient naturellement parti contre ces derniers. 10. Cette lettre de change a été protestée, faute de payement. 11. Le premier étage d'une maison se trouve au-dessus, et la cave au-dessous du rez-de-chaussée. 12. Au lieu de quitter sa position dangereuse près de Hochkirch, le roi Frédéric résolut d'y passer la nuit, malgré les conseils de ses généraux. 13. Les substantifs qui se terminent en *age* sont tous du genre masculin, excepté six. 14. On vient d'afficher sur les murs une ordonnance du préfet de police, concernant les chiens. Dès demain, on prendra des mesures pour faire disparaître tous les chiens qui circulent sans muselière daus les rues. 15. Sauf le respect que je vous dois, je pense que vous avez tort d'ajourner jusqu'à demain la lecture de cette lettre. 16. Lors de la guerre de Trente ans, les Suédois étaient les soldats les plus disciplinés du nord de l'Europe. 17. La nature a creusé des baies le long des côtes. 18. Les Romains appelaient *Gaule cisalpine* le nord de l'Italie habité par des Gaulois et situé pour eux en deçà des Alpes; ils donnaient le nom de *Gaule transalpine* à la France actuelle, située pour eux au delà des Alpes. 19. Votre ami est-il hors de danger? 20. La bannière bénie par le pape était portée à côté de Guillaume, duc de Normandie.

A. 21. Haben Sie diese Reise allein oder mit Ihrem Bruder gemacht? — Mein Bruder hat mich bis Frankfurt begleitet; von Frankfurt nach Paris [2]bin* [1]ich ohne ihn gereist. 22. Der römische

---

* Vergl. Lection 24, Seite 154.

Dichter Ovid wurde geboren (p. d.) im Jahre 43 vor Christus; er ist [3]im Jahre 17 nach Christus [2]in der Verbannung [1]gestorben. 23. Das Louvre liegt den Tuilerien* gegenüber, der Platz des Carrousel befindet sich zwischen beiden Palästen. 24. Um zwölf Uhr (Mittags) [2]verließen [1]wir (p. d.) die Mündung der Elbe und steuerten (p. d.) auf (gegen) Helgoland zu. 25. Die Bildsäule, welche sich ehemals auf der Säule des Platzes Vendôme** befand (imp.), stellte (imp.) den Kaiser Napoleon in seinem gewöhnlichen Anzuge dar. 26. Durch vieles Lesen, Schreiben und Sprechen [2]lernt [1]man eine fremde Sprache. Fangen Sie von morgen ab an, mit mir französisch zu (à) sprechen. Setzen Sie diese Uebung während eines halben Jahres fort, machen Sie täglich ein Exercitium mit Hülfe des Wörterbuchs und der Grammatik; glauben Sie es mir,† Sie werden bald die Früchte Ihres Fleißes sehen. 27. Sie wohnen im (in: à) ersten Stockwerk? Wer wohnt unter ihnen und wer wohnt über Ihnen? — Unter uns sind (frz. es giebt) nur Läden, über uns wohnt eine französische Familie, welche seit vier Wochen in Berlin ist. 28. Die Engländer und die Franzosen haben den Türken gegen die Russen geholfen. 29. Bei den Römern [2]wurde [1]das cisalpinische Gallien in zwei Theile getheilt (imp.); der Theil, welcher für die Römer diesseit des Po lag (imp.), hieß (imp.) das cispadanische, der Theil, welcher sich jenseit des Po befand (imp.), hieß das [2]transpadanische [1]Gallien. 30. Auf (dans) ihrem Rückzuge [2]sind [1]die 10,000 Griechen mehr als einmal die Flüsse entlang marschirt, bis zu einer Stelle, wo eine Furt ihnen [2]den Uebergang [1]erlaubte (imp.).

B. 31. Sie lernen die französische Sprache seit mehr als drei Jahren? — Ich habe schon während vier Jahre einen Lehrer, welcher mir französische Stunden giebt. — Sagen Sie das Niemandem, mein Freund; verbergen Sie es überall; denn man wird sich über (de) Sie lustig machen, wenn (quand) man es gehört haben wird; ein fleißiger Mensch lernt in einem halben Jahre, was (ce que) Sie während einer griechischen Olympiade gelernt haben. 32. Im Jahre 31 vor Christus [2]wurde (p. d.)†† [1]Augustus Alleinherrscher durch den Sieg, welchen er über den Antonius davontrug (p. d.); er hat das römische Reich fünfundvierzig Jahre regiert; denn er starb (p. d.) erst im Jahre 14 nach Christus. 33. Die Merovingischen Könige haben Gallien fast bis zu den Pyrenäen unterworfen, aber die meisten Franken sind diesseits der Loire geblieben; jenseits dieses Flusses [2]hat [3]immer [1]das romanische Element vor-

* Vergl. Seite 107, Anmerkung 2.
** Abgekürzt sagt man in Frankreich gewöhnlich: la colonne Vendôme.
† Vergl. Lection 22, Seite 146. †† Vergl. Lection 9, Seite 116.

geherrscht. 34. Der Papst ging (p. d.) Karl dem Großen mit der ganzen Geistlichkeit entgegen und empfing (p. d.) ihn vor den Thoren der Stadt. 35. Zur Zeit der Eroberung Englands durch die Normannen [2]herrschte (imp.) [1]Heinrich IV. in Deutschland. 36. Das [2]königliche [1]Schloß in Berlin liegt dem Museum gegenüber. Zwischen diesen beiden großen und schönen Gebäuden befindet sich der Dom. 37. Ausgenommen drei oder vier Schüler (élève), [2]habt [1]ihr Alle [2]das französische Exercitium [1]schlecht geschrieben. 38. Trotz des tapferen Widerstandes der Sarazenen, [2]nahmen (p. d.) [1]die Christen Jerusalem ein. 39. Es befindet sich (il y a) ein Postbüreau neben unserem Hause.

Lection 37. (Vocabeln, Seite 392).

Hauptschwierigkeiten bei der Uebersetzung deutscher Präpositionen.

1. An (à).

Raum: Être à la porte an der Thür stehen.

Mettre **au** feu an's Feuer stellen.

Une ville est située **sur** un fleuve **an** einem Flusse, aber: **à** l'embouchure **an** der Mündung.

S'appuyer **contre** le mur sich **an** die Mauer lehnen.

Zeit: **Dans** la journée **am** Tage. Häufig wird die allgemeine Zeitbestimmung durch den Accusativ ausgedrückt: **le** soir **am** Abend, **le** matin **am** Morgen, **le** lendemain **am** folgenden Tage.

Redensarten: Souffrir, mourir **d'**une maladie **an** einer Krankheit leiden, sterben.

Douter **de** zweifeln **an**; se venger **de** sich rächen **an** u. s. w.

2. Auf (sur).

Raum: **Sur** la terre **auf der** Erde.

Auf **die** Erde fallen tomber **à** terre, wenn früher keine Berührung mit der Erde stattfand; tomber **par** terre, wenn eine solche stattfand.

Une feuille, un livre tombent **à** terre; un enfant tombe **par** terre.

à la chasse, **au** bal, **au** château **auf** der (die) Jagd, **auf** dem (den) Ball u. s. w.

Dans la rue, **dans** le champ **auf** der Straße, **auf** dem Felde; il est **dans** sa chambre, **dans** la cour er ist **auf** seinem Zimmer, **auf** dem Hofe.

Dans notre voyage **auf** unserer Reise; **en** voyage, **en** route auf der Reise, **en** chemin unterwegs.

Zeit: Ce sera **pour** demain **auf** morgen; **pour** trois jours **auf** drei Tage.

Redensarten: A mes frais **auf** meine Kosten (für mein Geld); **à** mes dépens **auf** meine Kosten (auch: zu meinem eigenen Schaden).

à vos risques et périls **auf** Ihre Gefahr hin.

à votre prière **auf** Ihre Bitte; **par** ordre (de) **auf** Befehl.

Se battre au sabre, **au** pistolet (**auf** Säbel, **auf** Pistolen).

De quelle maniere **auf** welche Art und Weise.

Tous à la fois alle **auf** ein Mal.

3. **Aus (de).**

Raum: Venir **de** la ville **aus** der Stadt kommen.

Boire **dans** une tasse **aus** einer Tasse trinken; fumer **dans** une pipe **aus** einer Pfeife rauchen.

Regarder **par** la fenêtre **aus** dem Fenster sehen.

Zeit: Un conte d'ancienne date ein Mährchen **aus** alter Zeit.

Redensarten: **Par** expérience **aus** Erfahrung; **par** amitié **aus** Freundschaft.

4. **Bei.**

Raum: Das deutsche **bei** ist **nur in den Fällen** franz. **chez**, wo es von der Wohnung, Sitte, dem Charakter (daher nur von Personen) gesagt wird, also: il est **chez** lui, je viens de **chez** vous (ich komme **von Ihnen**), **chez** les Romains **bei** den Römern. C'est bêtise **chez** lui das ist Dummheit **bei** ihm.

Bei von allem, was man in der Tasche trägt, **sur**, z. B. j'ai une montre, de l'argent **sur** moi.

Bei von Dingen, die man in der Hand trägt, nicht zu übersetzen, z. B. ich hatte keinen Regenschirm **bei** mir je n'avais pas de parapluie.

Bei von der Begleitung von Personen **avec**; z. B.: il avait un domestique **avec** lui.

Bei von einer räumlichen (zuweilen auch zeitlichen) Nähe: **près de**, und wenn eine Nebenbedeutung der Bestimmung ausgedrückt werden soll, bei Personen: **auprès de**; z. B.: **Près de** moi étaient mes amis. Ambassadeur **auprès** du Roi de Prusse. Aber man sagt: Ambassadeur **près** (de) la cour de Prusse. (Statt **près de** in der familiären Sprache auch: **près**; **près** le Palais-Royal bei dem Palais-Royal.)

Die Schlacht **bei** — (mit folgendem Namen) zu geben: la bataille **de** — (Dagegen: Diese Schlacht hat statt gehabt bei — **cette bataille** a eu lieu **près de** —).

Zeit: **De** nuit oder **la** nuit **bei** Nacht; **de** jour oder **le** jour **bei** Tage.

Redensarten: **à** ces mots, **à** ces paroles **bei** diesen Worten.

Être à table **bei** Tische sein.

Ce passage se trouve **dans** Racine diese Stelle findet sich **bei** Racine.

Dans les verbes en *eler* etc. **bei** den Verben auf eler u. s. w.

Je lui parlerai **dans** l'occasion (**bei** Gelegenheit).

Conduire quelqu'un **par** la main **bei** der Hand führen.

Sortir **par** un temps pluvieux **bei** regnigem Wetter ausgehen.

Sous peine de mort **bei** Todesstrafe.

5. **Durch (par).**

Raum: Passer **par** une ville **durch** eine Stadt kommen.

A travers la foule **durch** die Menge hindurch; **à travers** les vitres **durch** die Fensterscheiben hindurch.

A force de stärker als **par**; etwa: **durch vieles**.

Zeit: **De (pendant)** toute la journée den ganzen Tag **durch**; **de (pendant)** toute la nuit die ganze Nacht **durch**.

Redensart: Parler **du** nez **durch** die Nase sprechen.

6. **Für (pour).**

Redensarten: Mot à mot oder mot **pour** mot Wort **für** Wort.
Pièce **à** pièce Stück **für** Stück.
Remercier quelqu'un **de** q. ch. Jemandem **für** etwas danken.
On m'a mal payé **de** ma peine (**für** meine Mühe).
Le prix est d'un franc **par** volume (einen Franken **für** den Band).
Un thaler (**un écu de Prusse**) **par** tête ein Thaler pro Kopf.

7. **Gegen.**

Gegen im feindlichen Sinne: **contre.**
Auch beim Tausche: échanger un habit **contre** une redingote.

Gegen im freundlichen Sinne: **envers,** aber auch von einer nicht freundlichen Gesinnung: injuste, ingrat, cruel **envers** quelqu'un.

Gegen von der Richtung und der Zeit: **vers. Vers** le nord; **vers** les onze heures. (Doch sagt man auch: **sur** les onze heures.)

Gegen vom Vergleiche: **auprès de** und **au prix de;** z. B.: il n'est rien **auprès de** son frère er ist nichts **gegen** seinen Bruder. Cette maison n'est rien **au prix de** l'autre.

Gegen gleichbedeutend mit ungefähr: **environ;** z. B.: **environ** mille hommes **gegen** tausend Mann.

Insensible, indifférent, sourd à mes prières gefühllos, gleichgültig, taub **gegen** meine Bitten.

8. **In.**

Raum: In (und **nach**) bei den Namen der Länder und größeren Inseln, die **nicht** Pluralia sind, und **nicht** ein Adjectiv enthalten: **en.**

In (und **nach**) bei den Namen der Städte und kleineren Inseln, eben so wie der Länder in Pluralform: **à.**

Dem *En* France, *à* Paris steht etwa: en Allemagne, à Berlin oder irgend ein anderes Land, eine andere Stadt entgegen, *dans* la France hat zum Gegensatze *hors* de la France; *dans* Paris eben so *hors* de Paris.

Ist der Ländername von einem Adjectiv begleitet, so steht dans mit dem Artikel, z. B.: *dans* la France méridionale. (Siehe Abschnitt VII.)

En in, das die örtliche Bezeichnung weniger bestimmt hinstellt als **dans,** steht fast immer ohne den Artikel, sehr häufig jedoch vor den Adjectifs possessifs und démonstratifs. (**En mit** dem Artikel zu merken: **en l'air, en l'**honneur zu Ehren; **en l'**absence, **en la** présence, **en l'an.**)

Doch wird die räumliche Beziehung auch häufig blos allgemein und ohne den bestimmten Gegensatz zu einem Aufenthalte **in** einem andern Raum durch **à** ausgedrückt, z. B. être **au** jardin, **à** la maison, **au** port. Sobald aber die Bezeichnung durch ein Adjectif démonstratif oder possessif eine bestimmtere wird, gebraucht man: **dans.** Also: **dans ce** jardin, **dans notre** maison, **dans ce** port.

Avoir une plume **à la main** eine Feder in der Hand haben.
Avoir **un** cigare **à la** bouche eine Cigarre im Munde haben.

à la ville steht entgegen dem: **à la campagne** auf dem Lande.
dans la ville „ „ „ **hors** de la ville außerhalb der Stadt.
en ville „ „ „ **chez soi** zu Hause; z. B.:
dîner en ville außerhalb seines Hauses essen (ausgebeten sein).

Zeit: **Au** printemps im Frühling; aber: **en** été im Sommer, **en** automne im Herbst, **en** hiver im Winter; **en** avril, aber: **au** mois d'avril; **im** Jahre: **en** (bei Zahlen unter hundert **l'an**).

En bezeichnet die Dauer, **dans** den Zeitpunkt; z. B.: Je finirai cet ouvrage **en** huit jours (innerhalb welcher Zeit?), mais je ne pourrai le commencer que **dans** deux mois (nach Verlauf welcher Zeit?)

Redensarten: **Au** pas **im** Schritt, **au** trot **im** Trab, **au** galop **im** Galopp.
Je ne le ferai **de** ma vie ich werde es **in** meinem Leben nicht thun.
Se mêler **de** quelque chose sich **in** etwas mischen.
Être baigné **de** larmes **in** Thränen gebadet sein.
Vous parlez **d'un** ton qui — Sie reden **in** einem Tone, der —
Être **sur** le point **im** Begriff sein.

1. Londres est situé **sur** la Tamise. 2. **A** l'œuvre on connaît l'artisan. (Prov.) 3. Le coton est une espèce de laine qui croît **sur** un arbre appelé cotonnier. 4. De Paris à Dresde, la marche de Napoléon fut un triomphe continuel. 5. Nous n'avons point d'ambassadeur **auprès** de Sa Majesté la Reine d'Espagne. 6. Tous les anciens physiciens ne sont rien **auprès** des modernes. 7. La condition des comédiens était infâme **chez** les Romains et honorable **chez** les Grecs. 8. Tout a été créé **par** la parole de Dieu. 9. Doutez-vous de mon innocence? s'écria Jeanne Darc. 10. Louis XV mourut de la petite vérole en 1774. 11. Ne confondez pas Vienne, capitale de l'Autriche, avec Vienne, ville de France, située **sur** le Rhône. 12. Le secrétaire va tous les jours **au** château prendre les ordres de Sa Majesté. 13. Buvez **dans** la tasse et non **dans** la soucoupe; cela n'est pas convenable. 14. Nous regardâmes **par** la fenêtre, pour voir si le cortége arrivait. 15. Aucun des passages qu'il a cités avec tant d'emphase ne se trouve **dans** Cicéron. 16. Monsieur n'est pas visible, il est à table. 17. La bataille d'Aboukir sépara l'armée française de son pays. 18. **Dans** un voyage qu'il fit incognito en Hollande, Frédéric II n'avait **avec** lui que le colonel de Balby et un domestique. 19. Il est défendu de passer ce pont autrement qu'au pas, **sous** peine d'une amende de dix francs. 20. **Chez** Napoléon, les premiers mouvements étaient courts. 21. L'aimant se tourne **vers** le nord. 22. Si nous voulons remplir nos devoirs **envers** les autres hommes, soyons justes et bienfaisants. 23. Sylla fut le premier général

qui conduisit une armée romaine contre Rome. 24. Si vous traduisez mot à mot, vos phrases ne seront pas françaises. 25. A force de forger on devient forgeron. (Prov.). 26. Un courrier est toujours en route. 27. Je vous remercie de ces sentiments, il me récompensent de tout ce que j'ai fait pour vous. 28. La garde nationale était fatiguée de camper dans la rue. 29. Allez-vous ce soir au bal, madame? — Non, monsieur; je vais à une noce. 30. Restez avec lui, je vous en prie, faites-le par égard pour son père. 31. Les Français écrivent en ville sur l'adresse d'une lettre destinée à une personne habitant la même ville que celui qui écrit. 32. Ma mère passe l'hiver à la ville, l'été à la campagne. 33. Il n'était plus dans la ville, il était caché dans les faubourgs. 34. Mon père et ma mère dînent demain en ville. 35. Cet hôtel est près les Boulevards. 36. Dans trois jours, l'armée ennemie sera devant nos portes. 37. Il a tout terminé en un jour. 38. J'ai eu des maux de dents, je n'ai pu dormir de toute la nuit. 39. Dans les premiers temps, les tribuns du peuple devaient se tenir à la porte du sénat.

A. 40. Alexander der Große starb (p. d.) in Babylon an einem bösartigen Fieber. 41. Der tapfere General Desaix fiel (p. d.) in der Schlacht bei Marengo. 42. In dieser Zeit war (imp.) Talleyrand Gesandter bei Ihrer Majestät der Königin von England. 43. Die große Oper von Paris ist bei den Boulevards. 44. Magdeburg liegt an der Elbe, Cuxhaven an der Mündung der Elbe. 45. Bei diesen Worten, welche besonders gegen meine Brüder gerichtet waren, [2]verließen (p. d.) [1]viele Zuhörer das Zimmer. 46. Bei den Römern war es Sitte (il était d'usage), [2]die Todten [1]zu verbrennen. 47. Im südlichen Frankreich ist das Klima milder, als im nördlichen Spanien. 48. Die [2]christliche [1]Religion verbietet, sich an einem Feinde zu (de) rächen. 49. Die Unschuld auf dem Schaffotte läßt* den Tyrannen auf seinem Triumphwagen erbleichen. 50. Der König und seine Familie, sagte (p. d.) Vergniaud, werden bei uns in dem Hause der [2]gesetzgebenden [1]Versammlung bleiben, bis (jusqu'à ce que) die Ruhe in (innerhalb) Paris wiederhergestellt ist (subj.). 51. Die Schlacht bei Bouillé, wo Klodwig, der König der Franken, im Jahre 507 über die Westgothen den Sieg davontrug, hat statt gehabt an den Ufern des Clain. 52. Der Clain ist ein kleiner Fluß nahe bei Poitiers. 53. Ich habe das Geld nicht bei mir, aber Sie können es noch heute bei mir zu Hause erhalten. 54. Während (tandis que) wir glaub=

---

* Vergl. Lection 21, Seite 144.

ten (imp.), daß er ^{3}als Nationalgardist und Vertheidiger der Ordnung ^{2}auf der Straße ^{1}campirte (imp.), ^{2}war (imp.) ^{1}er ruhig auf seinem Zimmer, auf dem Sopha sitzend* und aus seiner Pfeife rauchend. 55. Gegen elf Uhr Abends ^{2}verließ (p. d.) ^{1}das Dampfschiff den Hafen und steuerte (p. d.) gegen Norden. 56. Es ist unmöglich, daß ich Ihnen die Erkenntlichkeit Elisabeths gegen den Statthalter schildere (subj.). 57. Issest du heute zu Hause zu Mittag, oder bist du ausgebeten? 58. Als ich von dem Bürgermeister herauskam (p. d.), ^{2}bemerkte (p. d.) ^{1}ich einen jungen Menschen, welcher mir folgte (imp.). 59. Er hat sein Haus, welches in der Stadt lag (imp.), gegen ein Haus vor dem Thore vertauscht. 60. Sie suchen diesen Ausdruck vergeblich bei Racine, aber Sie werden ihn bei Corneille finden. 61. Dieser Mann, welcher sich früher so wohlwollend gegen mich gezeigt hatte, war (imp.) jetzt taub gegen meine Bitten. 62. Wir wollten (imp.) nicht zum Fenster hinaussehen, damit man nicht bemerkte (imp. subj.), daß wir zu Hause wären (imp. ind.); aber wir konnten (imp.) ^{2}durch die Scheiben ^{3}alles ^{1}sehen, was (ce qui) vorging (imp.). 63. Ich fürchte, daß du auf die Erde fallen wirst,** wenn Du niemals vor Dich siehst.

B. 64. Bei allen Völkern des Alterthums ^{2}findet ^{1}man Sklaven. 65. In dem ^{3}von (par) den Gesetzen ^{2}regierten ^{1}Rom ^{2}duldete (imp.) ^{1}das Volk, daß der Senat die Leitung der Angelegenheiten hatte (subj.); in dem ^{3}von (par) Mißbräuchen ^{2}regierten ^{1}Karthago ^{2}wollte (imp.) ^{1}das Volk Alles selbst (durch sich selbst) thun. 66. Durch den Frieden ^{2}verpflichtete sich (p. d.) ^{1}Karthago, in funfzig Jahren zehntausend Talente zu bezahlen. 67. Die Schlacht bei Chalons, wo die Römer und Westgothen über die Hunnen den Sieg davontrugen (p. d.), hat statt gehabt im Jahre 451 nach Christi Geburt. 68. Verwechseln Sie nicht Frankfurt am Main mit Frankfurt an der Oder. 69. Die Schlacht bei Mosaisk, welche die Franzosen und ihre Verbündeten am siebenten September 1812 in dem Kriege gegen die Russen gewannen (p. d.), ist die blutigste des ganzen Feldzugs gewesen. Gegen vierzigtausend Mann (p. d.) blieben auf dem Schlachtfelde. 70. Caulaincourt war Gesandter bei Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland gewesen. 71. Rouen liegt an der Seine, Havre liegt an der Mündung dieses Flusses. 72. Bei diesen ^{2}unhöflichen ^{1}Worten ^{2}war (imp.) ^{1}dein Bruder im Begriff loszubrechen, ich hielt ihn zurück (p. d.) und bat ihn, daran zu denken, daß er nicht bei sich zu Hause

---

* Natürlich **nicht** asseyant, dies wäre **setzend**, vgl. S. 127 u. 128.
** Vgl. Lect. 16, S. 131: Die Verben des Fürchtens u. s. w.

wäre (ind.). 73. Der Platz der Bastille in Paris ist bei der Vorstadt St. Antoine. 74. Bei den Römern ²decimirte (imp.) ¹der Consul die Truppen, welche geflohen waren, und führte (imp.) sie dann wieder gegen den Feind. 75. Cäsar war (imp.) milde und gütig gegen diejenigen seiner Feinde, welche sich ihm unterwarfen (imp.). 76. ²Immer neue ¹Schaaren von Christen zogen (imp. von se diriger) gegen den Osten, um gegen die Ungläubigen zu kämpfen. 77. Im ²südlichen ¹Italien ist die Hitze im Sommer oft so unerträglich, daß man am Abend und in der Nacht spazieren geht, während (tandis que) man am Tage schläft. 78. Der Gasthof, wo ich in Smyrna wohnte (imp.), war (imp.) bei dem Palast des Paschas. 79. Durch vieles Arbeiten ²hat ¹er ein kleines Vermögen erworben. 80. Ich weiß, daß ich diese Stelle bei Montesquieu gelesen habe. 81. Rousseau lebte (imp.) gern auf dem Lande. Während seines Aufenthaltes in Montmorency ²kam ¹er selten nach Paris. 82. Bei den Alten ²trank ¹man (imp.) den Wein aus Bechern und Pokalen, wir trinken ihn aus Gläsern.

Lection 38. (Vocabeln, Seite 393.)

9. **Mit (avec).**

Mit in der Regel **avec**, besonders zur Bezeichnung: 1) der Begleitung, 2) des Werkzeuges.

Soll **mit** zur Bezeichnung des Mittels oder Werkzeuges die Wirkung noch besonders hervorheben, so gebraucht man auch **de**, z. B. Couvrir **d'un** manteau, aber auch couvrir **avec** un manteau.

Redensarten: **à** haute voix **mit** lauter Stimme.
A voix basse **mit** leiser Stimme.
Parler **d'un** ton ferme **mit** festem Tone sprechen.
Marcher **à** pas lents **mit** langsamen Schritten gehen.
Recevoir qn. **à** bras ouverts Jem. **mit** offenen Armen empfangen.
Chargé **à** balle **mit** einer Kugel geladen.
Chargé **à** poudre blind geladen.
Manger **de** bon appétit **mit** gutem Appetit essen.
Combler qn. **de** bienfaits Jemanden **mit** Wohlthaten überhäufen.
En un mot **mit** einem Worte.
Voyager **en** diligence, **en** poste, **en** chemin de fer **mit** der Post, **mit** Extrapost, **mit** der Eisenbahn fahren;

partir	**par** la diligence	**mit** der Post	abreisen.
arriver	**par** le chemin de fer	**mit** der Eisenbahn	ankommen.

10. **Nach, nächst.**

Nach von Zeit und Raum gewöhnlich **après**, z. B. **après** deux ans, marcher **après** quelqu'un.

Nach in dem Sinne von gemäß ist: **selon, suivant, d'après. Suivant (d'après)** un antique usage. **Selon** votre ordre.

Nächst dir, ist mir dein Bruder der Liebste: **Après toi, c'est ton** frère que j'aime le plus.

Nach bei Ländernamen **en**, bei Städtenamen **à** (vergl. Abschnitt VII., Lection 58).

Redensarten: Le chemin **de** Paris der Weg **nach** Paris. (Aber: le chemin **de** Bruxelles **à** Paris)

Le voyage **de** France die Reise **nach** Frankreich.

De ce côté **nach** dieser Seite (**auf** dieser Seite, **von** dieser Seite).

Entrée **à** discrétion Eintrittsgeld **nach** Belieben.

Par ordre alphabétique **nach** alphabetischer Ordnung.

Je vais **chez** moi ich gehe **nach** Hause.

11. Ueber (sur).

Raum: **Ueber au-dessus de,** wenn keine unmittelbare Berührung stattfindet, z. B.: **Au-dessus** de la commode il y a une glace; dann häufig im bildlichen Sinne so viel wie höher als, z. B. il est **au-dessus** de tous par son mérite; c'est **au-dessus** de mes forces dies geht **über** meine Kräfte; **au-delà** de toute attente **über** jede Erwartung.

Nous nous rendons **par** Berlin à Vienne wir begeben uns **über** Berlin nach Wien.

Zeit: D'aujourd'hui **en** huit jours heute **über** acht Tage.

Redensarten: Se réjouir **de** q. ch. sich **über** etwas freuen.

S'étonner **de** q. ch. **über** etwas erstaunen.

Triompher **des** ennemis **über** die Feinde triumphiren.

Disposer **de** q. ch. **über** etwas verfügen.

12. Um (autour de).

Raum: **Autour de** la ville **um** die Stadt; **autour de** nous rund **um** uns herum.

Zeit: **A** quelle heure **um** wieviel Uhr? **à** dix heures **um** 10 Uhr; **vers** les huit heures **um** die achte Stunde, gegen 8 Uhr.

Verhältniß: C'est trop court **de** deux pouces das ist **um** zwei Zoll zu kurz; je me suis trompé **de** dix francs ich habe mich **um** zehn Franken verrechnet.

Um zu vor einem Infinitiv **pour.**

Redensarten: Se jeter **au** cou de qn. Jemandem **um** den Hals fallen.

C'est une belle chose **qu'une** bonne conscience es ist eine schöne Sache **um** ein gutes Gewissen.

13. Unter (sous).

Raum: **Sous** cet arbre; **sous** les tilleuls **unter** den Linden.

Unter, wenn keine unmittelbare Berührung stattfindet, **au-dessous de,** z. B. Il loge **au-dessous** de moi; dann häufig im bildlichen Sinne: Cela est **au-dessous** du médiocre das steht **unter** dem Mittelmäßigen.

Zeit: **Sous** le règne de ce roi **unter** der Regierung dieses Königs.

Unter statt **von** durch **de** zu geben; z. B. Qui **de** vous? Namentlich **immer** nach einem Superlativ (vergl. Lection 33, S. 179), le plus **grand de** ses frères der größeste **unter** seinen Brüdern.

Entre unter, zwischen 1) vom Befinden zwischen zwei Personen oder Sachen, eigentlich und bildlich: Il était assis **entre nous deux;** **un procès entre** deux personnes; 2) vom Befinden eines Gegenstandes

oder einer Person zwischen mehreren, doch nur so, daß eine Gemeinschaft, eine gemeinschaftliche Theilnahme statt hat: Il fut trouvé **entre** les morts (wenn der Gefundene selbst todt war); j'ai vu beaucoup de tableaux, **entre** autres etc.

Parmi unter von dem Befinden zwischen mehreren Personen oder Gegenständen, so daß eine Gemeinschaft ausgeschlossen wird, oder die Person, der Gegenstand anderer Art ist, als diejenigen, unter denen er sich befindet: Il fut trouvé **parmi** les morts (wenn der Gefundene noch lebt); il compte des rois **parmi** ses aïeux.

Redensarten: A une condition **unter** einer Bedingung.
Au son des cloches **unter** Glockengeläut.
Au bruit du canon **unter** Kanonendonner.

14. Von (de).

Von beim Passivum von Gefühlsthätigkeiten **de,** von äußeren Thätigkeiten **par,** also: Être aimé, être estimé **de;** être attaqué, être vaincu **par.** (Doch sagt man bei den folgenden drei Verben der Bewegung in der Regel auch **de:** Être suivi, être précédé, être accompagné **de.**)

Zeit: Depuis le matin jusqu'au soir von Morgen bis Abend; **dès** demain **von** morgen an.

Redensart: Je retiens vingt francs **sur** cette somme ich behalte zwanzig Franken **von** dieser Summe zurück.

15. Vor (avant, devant).

Vor vom Raume **devant;** z. B. **devant** la fenêtre.

Vor von Zeit, Rang und Ordnung **avant;** z. B. **avant** Pâques vor Ostern. Il faudrait mettre ce chapitre **avant** l'autre man sollte dies Kapitel **vor** das andere setzen. Auch bei der grammatischen Stellung: Le sujet se place **avant** le verbe.

Ist die Zeit verflossen und ein Punkt gegeben, von dem aus gerechnet wird (also, wenn man rückwärts zählt), so ist **vor: Il y a.** Je l'ai vu **il y a** huit jours ich habe ihn **vor** acht Tagen gesehen, aber: j'irai vous voir **avant** trois jours ich werde Sie **vor** drei Tagen besuchen.

Grund: Mourir **de** faim, **de** froid **vor** Hunger, **vor** Kälte sterben.
A demi **mort de** fatigue halbtodt **vor** Ermattung.
Pleurer **de** joie **vor** Freude weinen.
Se préserver, se défendre **de** q. ch. sich **vor** etwas schützen, vertheidigen.
Protéger qn. **contre** quelqu'un Jemanden **vor** Einem beschützen.
De l'aversion **pour** Abneigung **vor.**

Redensarten: Pas **à** pas Schritt **vor** Schritt.
Le navire est **à** l'ancre das Schiff liegt **vor** Anker.
On lui ferma la porte **au** nez (**vor** der Nase).
Je vous donne la préférence **sur** tous (**vor** allen).

16. Zu (à, chez).

Raum: Zu Jemandem gehen, kommen (nach seiner Wohnung) **chez,** z. B. Venez **chez** moi; **à** Paris, **à** Londres **zu** Paris, **zu** London (vergleiche Abschnitt VII., Lection 58); **en** voiture **zu** Wagen (**aber: à** cheval **zu** Pferde, **à** pied **zu** Fuß).

Zeit: En même temps **zur** selben Zeit.
De temps **en** temps von Zeit **zu** Zeit.
Dans ce temps **zu** jener Zeit.
De mon temps **zu** meiner Zeit.
Du temps des croisades **zur** Zeit der Kreuzzüge.

Art und Weise: Assiéger une ville **par** terre et **par** mer eine Stadt **zu** Wasser und **zu** Lande belagern.
Combattre **sur** terre et **sur** mer **zu** Lande und **zu** Wasser kämpfen.

Zu etwas erwählen, machen rc. **nicht** auszudrücken. (Vergl. Lect. 19, Seite 138, das Nähere Abschnitt VII.)

Redensarten: **Par** quelle porte dois-je sortir? (**zu** welcher **Thür.**)
Par centaines, **par** milliers **zu** Hunderten, **zu** Tausenden.
Pour la dernière fois **zum** letzten Male.
Prendre, choisir qn. **pour** modèle (**zum** Vorbild).
Pour quel usage **zu** welchem Gebrauche?
Du drap **pour** une redingote Tuch **zu** einem Ueberrocke.

1. Dans la hiérarchie ecclésiastique, l'archevêque est **au-dessus** de l'évêque et **au-dessous** du cardinal. 2. Charles-Quint régnait **sur** plusieurs nations différentes. 3. La principale attention des Romains était d'examiner en quoi leur ennemi pouvait avoir de la supériorité **sur** eux. 4. Cette cabane était recouverte de branches et bâtie avec des quartiers de pierre posés l'un sur l'autre. 5. La vieillesse est un tyran qui défend sous peine de mort tous les plaisirs de la jeunesse. 6. La vaccine a été découverte par Jenner. 7. L'homme est placé entre le vice et la vertu. 8. Tout est commun entre amis. 9. **Parmi** de grandes vertus il y a souvent de grands défauts. 10. Bonaparte vit ainsi se dérouler **sous** ses yeux les premiers événements de la révolution française. 11. **Au-dessous** de nous, on distinguait les collines et la plupart des monuments d'Athènes. 12. De toutes les républiques dont la Grèce était composée, Athènes et Lacédémone ont été sans contredit les principales. 13. On conduisit les accusés **devant** le juge. 14. Solon répondit à Crésus: Je ne vous appellerai pas heureux avant votre mort. 15. Soyez prodigue envers les malheureux, économe chez vous, et fidèle à l'égard de vos amis. 16. Après une décharge en l'air, le colonel fit charger à balle devant le peuple. 17. A l'aspect du dîner servi, je me serais volontiers mis à table, et j'aurais certainement mangé de bon appétit; mais il fallait à l'instant partir par la diligence. 18. Les restes de l'armée saxonne prirent la route de Wittenberg. 19. **Sur** les carreaux des portes vitrées des petits restaurants de Paris, on lit souvent des inscriptions telles que celle-ci: Dîner à

1 franc 50 centimes par tête; on a potage, deux plats au choix, un carafon de vin, un dessert, pain à discrétion. 20. L'honnête homme est estimé même de ceux qui n'ont pas de probité. 21. Les Gaules furent conquises par César. 22. Après cette défaite, l'armée espagnole se trouvait plus faible de dix mille hommes. 23. Venez demain chez moi, vous me trouverez depuis le matin jusqu'au soir. 24. Charles XII proposa d'attaquer Copenhague par terre, tandis qu'elle serait bloquée par mer. 25. Partons, messieurs, dit le roi Charles d'un ton ferme. 26. L'empereur soumit, selon l'usage, cette proposition à la diète générale. 27. Enfin les fuyards, à demi-morts de faim, de froid et de fatigue, arrivent au pont de la Bérésina; mais ils ne peuvent passer tous à la fois. Suivant leurs différents caractères, les uns attendirent tranquillement; les autres, décidés et furieux, s'ouvrirent, le sabre à la main, un horrible passage.

A. 28. Ich schwöre es in der ganzen Wahrheit meines Herzens, sagte (p. d.) Ludwig der Sechszehnte, als (comme) ein Mensch, der bald vor Gericht erscheinen wird, ich habe beständig das Glück des Volkes [1]gewollt. 29. In den Turnieren [2]rief (imp.) [1]ein Herold mit lauter Stimme die Namen der Kämpfer. 30. Unter der Regierung Friedrichs des Großen [2]erhielt (p. d.) [1]Preußen ein neues Gesetzbuch. 31. Die Russen wurden von den Preußen in der Schlacht bei Zorndorf geschlagen (p. d.). 32. Dieser Mann wird selbst von seinen Feinden geachtet. 33. Für uns [2]liegt [1]Cöln jenseit, die Vorstadt (de) Deutz diesseit des Rheins. 34. Als ich nach Straßburg gekommen war (part. gekommen seiend), [2]erfuhr (p. d.) [1]ich bei einem Freunde, auf welche Weise das unglückliche Ereigniß verursacht worden war. 35. Sie sagen, er sei todt (frz.: daß er todt ist)? Aber ich habe ihn noch vor drei Tagen [2]in voller Gesundheit [1]gesehen! 36. Petersburg ist von Peter dem Großen erbaut worden. 37. Eine große Menge Menschen folgte (p. d.) zu Fuße dem General, welcher auf die erste Nachricht von diesen Unordnungen zu Pferde gestiegen und nach Versailles geeilt war. 38. Zu meiner Zeit, so reden gewöhnlich die Greise, [2]war (imp.) [1]die Welt besser. 39. Die Römer belagerten (p. d.) Syrakus zu Lande und zu Wasser. 40. Unter allen meinen Freunden habe ich dir allein das Geheimniß anvertraut; ich hoffe auch, daß es unter uns bleiben wird. 41. Drei Wochen vor Weihnachten [2]müssen [1]wir vom Morgen bis zum Abend arbeiten, um [2]die zahlreichen, [5]von unsern Kunden [4]gemachten [3]Bestellungen [1]auszuführen. 42. Zum letzten Male sage ich dir, stelle dich nicht vor uns. 43. Es ist eine schöne Sache um eine gute [2]leserliche [1]Handschrift; nimm die Hand deines Bru-

ders zum Vorbild, dann [2]wird sich [1]die deinige, welche bis jetzt noch unter dem Mittelmäßigen steht, bald bessern. 44. Die meisten Gefangenen starben (p. d.) vor Hunger und Kälte. 45. Ich bleibe noch einige Tage mit Ihnen in Frankfurt, aber unter der Bedingung, daß wir dann zusammen über Metz nach Paris reisen.

B. 46. Der König Ludwig der Vierzehnte hatte (imp.) seinen gewöhnlichen Wohnort zu Versailles, selten [2]kam (imp.) [1]er nach Paris. 47. Nach der Schlacht bei Mosaisk schlug (p. d.) das französische Heer den Weg nach Moskau ein. 48. Napoleon hatte gegen dreißigtausend Mann in dieser Schlacht und auf dem Marsche verloren. 49. Vor dem Turniere lasen (imp.) die Herolde die Regeln des Kampfes mit lauter Stimme vor. 50. Plato begab sich (p. d.) zuerst nach Megara, einer Stadt, welche nahe bei Athen liegt, dann nach Italien und später nach Aegypten. 51. Während des Winters wohnen wir in der Stadt, während des Sommers auf dem Lande. 52. Unter Freunden [2]kann [1]man sich solche vertrauliche Mittheilungen machen. 53. Unter allen französischen Dichtern, welche unter der Regierung Ludwig XIV. gelebt haben, ist Molière derjenige, welcher am meisten von den fremden Nationen geschätzt wird. 54. Die Stadt (de) Rom wurde von den [2]kaiserlichen [1]Truppen, welche unter dem Oberbefehl des Herzogs von Bourbon standen (waren), angegriffen und eingenommen (p. d.). 55. Die Oesterreicher marschirten (p. d.) von Mailand über Novara nach Turin. 56. Nach diesem Siege war (imp.) das Heer um mehrere Tausend Soldaten schwächer. 57. Die spanischen Granden haben das Recht, bedeckten Hauptes zu stehen (rester), selbst vor dem Könige und der Königin. 58. Außer verschiedenen Ländereien in den Niederlanden [2]besaß (imp.) [1]Wilhelm in Frankreich das unabhängige Fürstenthum (de) Oranien. 59. Die Abgeordneten folgten (imp.) in dem Zuge nach der alphabetischen Ordnung der Departements. 60. Unter uns, im ersten Stock des Hauses, wohnt eine englische Familie. 61. Der Herr, welcher über uns im dritten Stockwerk wohnt, ist nicht mehr zu Hause; er ist nach seiner Gewohnheit um 8 Uhr ausgegangen. 62. Der Kaiser, welcher nur wenig Begleiter bei sich hatte (imp.), reiste (p. d.) über Straßburg nach Paris. 63. Reisen Sie mit dem Dampfschiff oder mit der Eisenbahn ab? 64. Der Kaffee ist nach Frankreich gebracht worden zur Zeit (unter der Regierung) Ludwigs des Vierzehnten.

Fünfter Abschnitt.

Wortstellung, CONSTRUCTION.

Lection 39. (Vocabeln, Seite 393.)

Die Stellung der Wörter folgt im Französischen gewöhnlich der **regelmäßigen Construction** des Satzes. Also:

Sujet.	Verbe.	Régime direct.	Régime indirect.	(Circonstanciel
Subject.	Prädicat.	Näheres Object.	Entfernteres Object.	Umstand.)
Louis IX	**rendait**	**la justice**	**à ses sujets**	**sous un chêne.**

Die Conjunctionen, welche den Satz mit einem andern verbinden, werden, wie im Deutschen, **vor** das Subject gesetzt.

Der Umstand hat keine bestimmte Stelle. Er steht allerdings sehr häufig nach den Objecten, oft aber auch im Anfange des Satzes, namentlich der Umstand der Zeit oder des Ortes; bisweilen zwischen den Satztheilen.

Abweichend von der deutschen Construction ist:

1. Wenn der Satz mit einem Umstande der Zeit oder des Ortes **beginnt**, so steht das **Subject** in der Regel doch **vor dem Verb.**

Enfin **le vaisseau revint** à Athènes.
Endlich **kam das Schiff** nach Athen zurück.
Après la mort de son père, **Alexandre monta** sur le trône.
Nach dem Tode seines Vaters **bestieg Alexander** den Thron.

2. Im **Nachsatz** (second membre de la phrase) steht das **Subject vor dem Verb** (das deutsche „so" wird **nicht** ausgedrückt).

Lorsque César fut mort, **les conjurés** se dispersèrent.
Als Cäsar todt war, (so) **zerstreuten sich** die Verschworenen.

3. Der **Accusativ** (Régime direct) kann im Französischen **nicht vor** das Verb gestellt werden, außer a) als Pronom personnel **me, te, se, le, la; nous, vous, les;** b) als Pronom relatif **que;** c) mit einem **Frage- oder Ausrufungsworte.** Der Accusativ steht **nie** zwischen **Hülfsverb und Particip.**

Les alliés **prirent Paris en** 1814.
Paris nahmen die Verbündeten im Jahre 1814 ein.
J'ai **étudié** la grammaire. Ich habe **die Grammatik** studirt.

4. Der **Accusativ** (Régime direct) steht gewöhnlich **vor dem Dativ** (Régime indirect).

Charles-Quint donna **la Saxe** au duc Maurice.
Karl der Fünfte gab **dem Herzog Moritz** Sachsen.

1. Après la mort de Cromwell et la déposition de son fils, l'Angleterre resta un an dans la confusion de l'anarchie. 2. Pendant que le procès durait encore, un Anglais osa concevoir le projet de rompre les fers du maréchal Ney. 3. Lorsque, en Tartarie, le khan a dîné, un héraut crie que tous les autres princes de la terre peuvent aller dîner. 4. Tandis que

tout change et périt dans la nature, la nature elle-même reste immuable et impérissable. 5. Alors le roi Charles fit offrir la Flandre aux Normands. 6. Après le travail, les Romains se jetaient dans le Tibre, pour s'entretenir dans l'habitude de nager. 7. Le 19 octobre 1552, l'armée de Charles-Quint parut devant Metz, et le duc d'Albe commença aussitôt le siége de cette place. 8. Avec des promesses on obtient tout de lui. 9. Au printemps, les herbes et les plantes commencent à pousser.

A. 10. Constantinopel nahmen (p. d.) die Türken nach einer langen Belagerung ein. 11. Nach der Schlacht bei Actium war (p. d.) Octavian der Herr des ganzen römischen Reiches. 12. Nach der Einnahme Athens im Jahre 404 erhielten (p. d.) die dreißig Tyrannen die höchste Macht. 13. Im Jahre 1648 trat (p. d.) Deutschland an Frankreich den Elsaß ab. 14. Mit Versprechungen werdet ihr nichts erreichen; denn heute versprecht ihr Alles, und morgen habt ihr es vergessen. 15. Während (tandis que) der Mensch selbst (lui-même) stirbt, leben seine Thaten noch nach ihm. 16. Während (pendant que) Lafayette in Olmütz gefangen gehalten wurde (imp.), wagte (p. d.) ein junger Deutscher den Plan zu fassen, seine Fesseln zu brechen. 17. Am 25. März 1814 marschirten (p. d.) die Verbündeten auf (sur) Paris, am dreißigsten erstürmten (p. d.) ihre Heere den Montmartre, und am (le) folgenden Tage zogen (p. d.) die Fürsten in die Hauptstadt Frankreichs ein.

Schlacht bei Mühlberg.

B. Am vierundzwanzigsten April 1547 griff (p. d.) Karl V. den Kurfürsten von Sachsen bei (près de) Mühlberg an. Schon bei (à) dem Beginn des Kampfes schlugen (p. d.) die spanischen Reiter die sächsische Reiterei in die Flucht, und als diese sich auf ihr eignes Fußvolk warf (p. d.), wurde (p. d.) die Verwirrung unter den Sachsen allgemein. Nach einigen Stunden hatte der Kaiser die Schlacht gewonnen (plus-que-parf.). Von Koßdorf bis Falkenburg war die ganze Gegend mit (de) Leichen bedeckt (imp.); mehr als dreitausend Sachsen waren gefallen (imp.). Nach einem tapferen Widerstande wurde der Kurfürst Johann Friedrich gefangen genommen (p. d.). Zwei Tage nach der Schlacht marschirte (p. d.) der Kaiser gegen (contre) Torgau. Diese Stadt ergab sich (p. d.) ohne Widerstand. Hierauf griff Karl Wittenberg an (p. d.). Allein am neunzehnten Mai schloß (p. d.) man einen Vertrag, welcher den Feindseligkeiten ein Ende machte (p. d.). Kraft dieses Vertrages verzichtete (p. d.) Johann Friedrich auf die Kurwürde zu Gunsten seines Vetters Moritz und überlieferte (p. d.) dem Kaiser seine Festungen.

Lection 40. (Vocabeln, Seite 394.)

Die Franzosen nennen **Inversion** jede Aenderung in der regelmäßigen Wortstellung. (Une inversion; sprich das **s** scharf.)

Inversion des Subjects hat statt im **Fragesatze** (phrase interrogative) und zwar:

1. Wenn das Subject des Fragesatzes ein **persönliches Fürwort** (auch **ce** oder **on**) ist, so steht es, **wie im Deutschen, nach** dem Verb.

Est-il arrivé? **ist er** angekommen? L'a-t-**on** su? hat man es gewußt?

Die gerade Construction hat aber statt, wenn die Frage mit **est-ce que** eingeführt wird, z. B.: **Est-ce qu'il** est arrivé?

Doch muß man diese Redensart **nicht zu oft** brauchen, die einfache Frageform ist vorzuziehen. Man wendet **est-ce que** namentlich des Wohlklangs wegen an.

Est-ce que je dors [statt dors-je], **est-ce que** je mange [statt mangé-je].

2. Wenn das Subject ein **Substantiv** ohne Begleitung eines Frage- oder Ausrufungsworts ist, so wird es außerhalb der Satzverbindung (absolument) **vorangestellt**, dann aber **nach** dem Verb durch eins der persönlichen Fürwörter **il, elle; ils elles,** je nach Geschlecht und Zahl des Substantivs, wiederholt, z. B.: **Votre frère** est-**il** arrivé?

3. Das adjectivische Fragefürwort (Adjectif interrogatif) **quel, quelle** steht mit dem Worte, auf welches es sich bezieht, jederzeit **im Anfange des Satzes.** Im Uebrigen hat der Satz die Stellung der gewöhnlichen Frage-Construction.

Quelle nation a vaincu ce roi? Welches Volk hat **diesen** König besiegt?
Quelle nation **ce roi a-t-il** vaincue? Welches Volk hat **dieser** König besiegt? (Seltener: Quelle nation a vaincue ce roi?)
Quelle nation **a-t-il** vaincue? Welches Volk hat **er** besiegt?

4. Wenn der Satz mit einem der Fragewörter **que, où, d'où, comment, quand** anfängt und das Subject ein Substantiv ist, so **kann** man die in Nr. 1 angegebene **einfache Inversion** (Subject **nach** dem Verb) gebrauchen, vorausgesetzt, daß das Verb in einer **einfachen Zeit** steht und **kein Régime** hat, z. B.: Où sont vos frères? Oft steht aber auch, namentlich nach **comment,** die in Nr. 2 angegebene **absolute Construction.**

Diese Construction **muß** stehen, das heißt, das Subject als Substantiv muß vorangestellt und nach dem Verb durch ein persönliches Fürwort **(il, elle; ils, elles)** wiederholt werden, a) wenn das Verb **ein Régime** hat, b) wenn das Verb in einer zusammengesetzten Zeit steht, c) wenn **pourquoi** den Satz beginnt, also:

Comment **se porte votre frère?**
Comment **votre frère** se porte-t-**il?**
Seltener: **Votre frère** comment se porte-t-**il?**
} Wie befindet sich Ihr Bruder?

Aber man sagt immer:

Comment **votre frère** supporte-t-**il** son malheur? Wie erträgt Ihr Bruder sein Unglück?
Pourquoi **votre frère** est-**il** parti? Warum ist Ihr Bruder abgereist?

1. **Pourquoi** les colonies américaines **se sont-elles** révoltées contre la Grande-Bretagne? 2. Les plus vaillants hommes de

l'antiquité **songèrent-ils** jamais à venger leurs injures par des combats particuliers? 3. **Est-ce** donc pour veiller qu'on se couche à Paris? 4. **Est-ce** que je dors? ou **suis-je** éveillé? 5. La terrible nouvelle **est-elle** vraie? **sommes-nous** découverts? 6. Pourquoi la loi **exige-t-elle** ces formalités? 7. Pourquoi Annibal **n'a-t-il** pas attaqué Rome immédiatement après la bataille de Cannes? 8. Où **tendent** ces discours? 9. Avec qui cette dame **a-t-elle** fait son voyage? 10. **Où courez-vous**, madame, et que **voulez-vous** faire? 11. Le spectacle d'un homme souffrant **n'offre-t-il** rien qui soit digne de votre pitié?

A. 12. Eines Tages (un jour) fand (p. d.) Brutus auf einer Bildsäule des alten (ancien) Brutus diese Worte eingeschrieben von der Hand eines Unbekannten: Brutus, schläfst du? 13. Hat ein Volk einen größeren Redner hervorgebracht, als den Demosthenes? 14. Haben die Phönicier die Buchstaben erfunden, oder haben sie sie erhalten von einem andern [2]orientalischen [1]Volke? 15. Ist der Tod des Cäsar für Rom ein Glück oder ein Unglück gewesen? 16. Warum haben die Fürsten die Macht des Kaisers in Deutschland so sehr geschwächt? 17. Wie kann ein Mensch so unzufrieden und so undankbar sein! 18. Warum ist meine Handlungsweise strafbar? handle ich gegen ein Gesetz? verletze ich das Recht eines meiner Mitbürger? 19. Habe ich Unrecht, oder wollen Sie mich täuschen? 20. Hat Ihnen Ihr Bruder den Brief gezeigt, welchen ich ihm geschrieben habe?

B. 21. Ist Philipp der Zweite, König von Spanien, wirklich der Mörder seines Sohnes gewesen? 22. Wie haben die Deutschen den Franzosen den Elsaß und Lothringen überlassen (céder) können? 23. Warum wollte Napoleon der Herr aller Häfen Deutschlands sein? 24. Wie ist es möglich, daß Deutsche im Dienste der Fremden gegen Deutsche haben kämpfen können (passé indéfini du subj.)! 25. Ich weiß nicht, ob ich meinen Augen trauen soll; schlafe ich, oder wache ich? 26. Wohin werden dich deine Leidenschaften führen? 27. Irre ich mich, oder habe ich Recht?

Lection 41. (Vocabeln, Seite 394.)

Die **Inversion** des Subjects (Verb **vor** dem Subjecte) hat statt wie **im Deutschen:**

1. Wenn der Subjonctif eines intransitiven Verbs **ohne** que den Wunsch ausdrückt, z. B.: **Vive** le roi! Es lebe der König!
2. Sobald die Conjunction **„wenn"** im Bedingungssatze ausgelassen ist, z. B.:

Parlait-il, on l'écoutait avec attention.

3. In **eingeschobenen** Sätzen (phrases intercalées), wie **„sagte er"**, **„fragte ich"**, **„antwortete sein Bruder"**, **dit-il, demandai-je, répondit son frère** etc. etc.

Man gebraucht gewöhnlich die **Frage-Construction** (construction interrogative) in Sätzen, die anfangen mit:

A peine kaum.	**encore** noch, außerdem.
aussi auch, ohnehin, obendrein.	**peut-être** vielleicht.
au moins / **du moins** } wenigstens.	**en vain, vainement** umsonst.
	à plus forte raison um so mehr.

Man setzt also gewöhnlich nach diesen Wörtern:

a) Wenn das Subject ein persönliches Fürwort ist: die **einfache Inversion.**

b) Wenn das Subject ein Substantiv oder ein **anderes** Fürwort ist: die **absolute Construction.** — Doch **kann** man in beiden Fällen auch die regelmäßige Construction anwenden, obwohl es selten geschieht; also:

A peine **nous sortions** des portes de Trézène.

Gewöhnlicher: A peine **sortions-nous.**

1. Je ne me croirai heureux, répliqua Henri IV, que quand j'aurai fait le bonheur de mon peuple. 2. L'éloquence de Périclès avait quelque chose d'irrésistible; faisait-il entendre sa voix dans les occasions importantes, on disait que Jupiter lui avait confié la foudre et les éclairs. 3. Démétrius de Phalère ayant été informé que les Athéniens avaient renversé ses statues: Ils n'ont pas, dit-il, renversé la vertu qui me les a dressées. 4. A peine ce jeune homme eut-il repris l'usage de ses sens, qu'il se leva et retourna avec une nouvelle ardeur vers le vaisseau. 5. Prisonniers chez les Russes! reprit Charles XII en haussant les épaules; allons donc! allons plutôt chez les Turcs. 6. Aussi le tigre est-il plus à craindre que le lion, dit Buffon dans une comparaison, qu'il fait entre ces deux bêtes féroces. 7. Peut-être ma fidélité et ma soumission finiront-elles par fléchir la colère de Votre Majesté.

A. 8. Ich sterbe unschuldig, sagte (p. d.) Ludwig XVI. auf dem Schaffot, und du, [2]unglückliches [1]Volk — vergebens wollte er (imp.) weiter sprechen (continuer), der Lärm der Trommeln bedeckte (p. d.) seine Stimme. 9. Vielleicht ist es erlaubt zu sagen, daß die energische Regierung des ersten Consuls Bonaparte das Unrecht der Usurpation wieder gut gemacht hat; wenigstens stellte (p. d.) er überall die Ordnung wieder her; außerdem muß man an (à) die großen Schwierigkeiten denken, welche er zu (à) besiegen hatte. 10. [2]Auch [1]du, mein Sohn Brutus! rief Cäsar, bedeckte (p. d.) sein Gesicht und bot (p. d.) seine Brust den Stichen der Mörder dar. 11. Alles ist verloren, ausgenommen (fors) die Ehre, schrieb (p. d.) Franz der Erste an (à) seine Mutter nach der Schlacht bei Pavia. 12. Ueberliefere deine Waffen, sagte (p. d.) der Herold des Xerxes dem Leonidas. — Komm und hole* sie; antwortete (p. d.) dieser dem Könige der Perser.

* Französisch: Komm sie (zu) holen. Vergl. Lection 9, Seite 116.

B. 13. Umsonst vertheidigte sich (p. d.) Johann Friedrich muthig gegen die spanischen Soldaten, er wurde gefangen genommen (p. d.). Er hatte mehrere Wunden empfangen (plus-que-parf.); auch war sein Gesicht mit Blut bedeckt (imp.), als er vor Karl den Fünften geführt wurde (p. d.). Gnädigster Kaiser, sagte (p. d.) der Kurfürst, indem (en mit dem part. présent) er niederkniete, — Bin ich jetzt euer gnädiger Kaiser? versetzte (p. d.) Karl, seit langer Zeit habt ihr mich nicht so genannt. — Ich bitte um fürstliches Gefängniß (frz.: das Gefängniß eines Fürsten), fuhr Johann Friedrich fort (p. d.). — Ihr werdet gehalten werden, wie ihr es verdient habt, antwortete (p. d.) der Kaiser. — 14. Vielleicht war Livia unschuldig an (de) dem Tode der Enkel des Augustus, wenigstens kann man keinen [2]sicheren [1]Beweis ihrer Schuld finden. 15. Kaum hatte Antonius die Nachricht von dem Tode der Cleopatra gehört (passé antérieur), als er [3]selbst (lui-même) [2]zu sterben [1]beschloß (p. d.).

Lection 42. (Vocabeln, Seite 395.)

Inversion des Subjects (Verb **vor** dem Subjecte) **kann** statt haben:

1) In **Relativsätzen** (die mit **que, dont, où, lequel** beginnen; **muß** statt haben, wenn das Subject durch Zusätze, namentlich durch einen zweiten Relativsatz, länger geworden ist, als das Prädicat, z. B. Les conseils **que me donna mon père** qui m'a toujours guidé dans **ma jeunesse.**

2) In **indirecten** (d. h. von einem Verb des Sagens abhängigen) Fragen, wenn nach quel das Verb être mit einem Substantiv als Prädicat folgt, z. B. Il me demanda **quel était** mon âge (welches mein Alter **sei**).

3) Nach **c'est—que,** wenn kein näheres Object folgt, z. B. C'est de Moka que **vient** le meilleur café.

4) Wenn der Satz beginnt mit **tel, telle** ein solcher, so; mit **ainsi** so; mit **ici** hier, **là** da; bisweilen auch, wenn der Satz mit einem andern Umstande des Orts und der Zeit (z. B. mit einem Datum) beginnt, namentlich **im höheren Stile,** auch hier nur bei intransitiven Verben. Tel **était** Alcibiade. — Près du temple se **trouvent** deux colonnes. Le 17 août 1786, **mourut** Frédéric le Grand, roi de Prusse.

1. Nous écoutons avec docilité les conseils que nous **donnent ceux** qui savent flatter nos passions. 2. C'est ainsi que **fut fondé** le vaste empire de Perse, qui dura plus de deux cents ans. 3. Attends quel **sera le destin** de la reine. 4. C'est de ce faible commencement que **partit cette magistrature** qui devait un jour emprisonner les consuls. 5. La prise de Thionville fut le premier fruit de la victoire de Rocroi, que **suivirent** de près la mort du maréchal de Guébriant et la défaite du comte de Rantzau. 6. C'est au coin de la place du Carrousel et de la rue Saint-Nicaise **qu'eut lieu** l'explosion de la **machine**

infernale, au moment où le premier consul Bonaparte se rendait à l'Opéra.

A. 7. Die Spanier fanden (p. d.) jetzt (alors) ein Heer, welches Ludwig von Bourbon, Herzog von Enghien, befehligte (imp.). 8. So ging ein Reich unter (p. d.), welches einer der größten germanischen Könige, der ein Held und ein Gesetzgeber zu gleicher Zeit war, gegründet hatte (plus-que-parf.). 9. Folge dem Rathe, den dir diejenigen geben, welche dir die Wahrheit sagen. 10. Höre die Lehren an, welche dir dein Vater, der dein [2]treuester [1]Freund ist, giebt. 11. Ich faßte (p. d.) einen Entschluß, welchen mir weniger die Klugheit als der Wunsch, meinen Freunden zu helfen, eingab (imp.). 12. Er wanderte nach Amerika aus (p. d.), wohin ihm die meisten seiner Freunde und Anhänger folgten (p. d.). 13. Man fragte (p. d.) mich, wie mein Vater heiße, und welches sein Geschäft wäre (indicatif).

B. 14. Die Gallier zogen sich auf (sur) die [2]benachbarten [1]Anhöhen zurück (p. d.), wo sich ein [2]blutiger und [3]furchtbarer [1]Kampf entspann (p. d.). Die Gallier fochten (p. d.) mit dem Muthe, welchen der Durst nach (de la) Rache und die Verzweiflung giebt; aber sie unterlagen (p. d.) endlich den Römern, welche eine [2]ausgezeichnete [1]Kriegskunst und die [2]strengste [1]Mannszucht unbesiegbar machte (imp. von *rendre*). 15. Peter von Amiens überreichte (p. d.) dem Papst Urban II. die Bittschriften, welche ihm der Patriarch von Jerusalem, viele Christen, die dort wohnten (imp.), und eine Zahl von Pilgern gegeben hatten (plus-que-parf.). Er machte (imp.) von dem Elende der Christen eine Schilderung, welche [2]fremde [1]Erzählungen, seine eigene Erfahrung und sein [2]begeisterter [1]Wunsch, Jerusalem zu befreien, ihm einflößten (imp.). 16. So gehen die Menschen, die Reiche unter. 17. Nahe bei dem Garten der Tuilerien befindet sich die Säule Vendôme. (Vgl. S. 192 Anmerk.) 18. Man wollte wissen, welchen Antheil ich an (à) der Unternehmung gehabt hätte (plus-que-parf. de l'ind.), und man fragte (p. d.) mich, welche Mitschuldige ich nennen könnte (imp. de l'ind.).

Lection 43. (Vocabeln, Seite 395.)

Ta lettre, je l'ai reçue.
Was deinen Brief betrifft, so habe ich ihn empfangen.
(**Deinen Brief** habe ich empfangen.)

1. Will man ein Substantiv, welches als Régime direct steht, **ganz besonders hervorheben** (mettre en évidence), so setzt man es außer der Satzverbindung (absolument) **voran**, aber alsdann muß man es in der Construction durch eins der persönlichen Fürwörter **le, la les,** je nach Geschlecht und Zahl, ersetzen.

Allein diese Construction wird im Französischen weit seltener angewendet, als im Deutschen die Voranstellung des näheren Objects, und

man hat „Deinen Brief habe ich empfangen", wenn nicht auf **Brief** ein ganz besonderer Nachdruck gelegt werden soll, mit: **J'ai reçu** ta lettre zu übersetzen.

---

2. Um einen Satztheil besonders hervorzuheben, braucht man auch die Umschreibung (périphrase) **c'est—qui** (ce sont—qui) oder c'est—**que** (ce sont—que), welche im Deutschen **nicht zu übersetzen ist.**

Man gebraucht c'est—**qui** (als Nominativ des Pronom), wenn das **Sujet** hervorgehoben werden soll, c'est—**que** (als Accusativ des Pronom), wenn man das **Régime direct** im Gegensatz zu einer andern Person oder Sache hervorheben will. Ohne diesen Gegensatz ist die unter Nr. 1 angegebene absolute Construction gebräuchlicher.

C'est ta mère **qui** t'a vu. Deine Mutter hat dich gesehen.
C'est ta mère **que** j'ai vue. Deine Mutter habe ich gesehen.

Wenn die Umschreibung gebraucht wird, um ein **Régime indirect** oder um ein **Adverb** hervorzuheben, so ist **que** als die **Conjunction** anzusehen, und kann also auf das Participe passé **keinen** Einfluß haben.

C'est à ta mère **que** j'ai **donné** cette lettre. Deiner Mutter habe ich diesen Brief gegeben.
C'est hier **que** ta mère a **envoyé.** Gestern hat deine Mutter geschickt.

---

3. **Tout alles** und **rien** (**mit** dem **vor** dem Hülfsverb stehenden **ne** oder **ohne** Verb) **nichts** stehen als Régimes directs **vor** dem **Particip** oder **Infinitiv**, von welchem sie abhängen, aber **nicht** vor dem einfachen Verb.
J'ai **tout** compris. Il **n'a rien** fait. Je crois pouvoir **tout** dire.
Je vois **tout.** Il ne croit **rien.** Il dit **tout.** Il ne fait **rien.**

1. Tes mœurs, ces mœurs si pures, les conserveras-tu? 2. Pendant leur long exil, les Bourbons n'avaient rien appris et rien oublié. 3. Les moments que Charlemagne ne donnait pas aux soins de l'État, il les donnait à l'étude. 4. La même frayeur qu'Annibal excita dans Rome après la bataille de Cannes, César l'y répandit en passant le Rubicon. 5. L'amitié que je vous offrais, vous l'avez méprisée, vous l'avez repoussée; vos serments, vous les avez trahis. 6. Cet homme passe sa vie à ne rien faire. 7. Ce sont justement nos passions qu'il faut que nous combattions. 8. C'est par la lumière divine que l'homme pense et réfléchit. 9. C'est à la sagacité et à l'intrépidité de Colomb qu'on a dû la découverte d'un nouveau monde. 10. C'est alors que les alliés rompirent les négociations qu'ils avaient entamées avec Napoléon. 11. J'ai tout entendu, mais je n'ai rien compris.

A. 12. Gerade die Hauptstadt wollten wir (imp.) angreifen. 13. Einem Deutschen werde ich mich ergeben, rief (p. d.) der Kurfürst Johann Friedrich. 14. Diese Gesandtschaft empfing (p. d.) der König mit Freundlichkeit. 15. In diesem Augenblicke faßte (p. d.) der König Ludwig XVI. den Entschluß zu entfliehen. 16. Meinem Freunde habe ich das Versprechen gegeben, nicht meinem Feinde.

17. Dein Versprechen mußt du halten. 18. Deinen Bruder habe ich gesehen, nicht (non pas) deinen Vater. 19. Zehntausend Thaler will er für sein Haus haben. 20. Deine Frage habe ich nicht verstanden. 21. Er hat Alles versprochen, aber er hat nichts gehalten. 22. Sein Vermögen hat er verloren, seine Verwandten und Freunde hat er zurückgestoßen.

B. 23. Die Hauptstadt Rußlands nahm Napoleon ein (p. d.), aber das [2]erschöpfte [1]Heer fand (p. d.) in Moskau keine Ruhe. 24. Einem polnischen Edelmanne bot (p. d.) Karl XII. die Krone an, welche er dem Kurfürsten von Sachsen entrissen hatte. 25. Da (alors) entschloß (p. d.) sich der Kaiser endlich, der Krone zu entsagen. 26. Die Schlacht hat der Feind gewonnen, aber er hat nichts erreicht durch seinen Sieg. 27. Meine Hoffnungen habe ich nicht verloren. 28. Deinen letzten Brief habe ich nicht erhalten. 29. Die Fabel, welche Sie lesen, habe ich auswendig gelernt. 30. Einem solchen Menschen hat er seine Geheimnisse anvertraut. 31. Ich habe Alles gehört, ich weiß Alles.

Lection 44. (Vocabeln, Seite 395.)

J'ai vendu **ma maison** à votre frère.
J'ai vendu **à votre frère** une grande et belle maison.

Inversion der Régimes. Wenn das Régime indirect nur kurz, das Régime direct aber durch Adjective oder durch einen anderen Beisatz (complément), namentlich durch einen Relativsatz, länger ist, so wird das Régime indirect (**Entferntere** Object) **vor** das Régime direct (**Nähere** Object) gestellt. Auch muß man diese Umstellung anwenden, wenn die regelmäßige Wortstellung einen Doppelsinn (une équivoque) hervorbringen würde (vergl. Satz 10).

1. Autrefois, un prince qui déclarait la guerre à un autre, envoyait défier son ennemi par un héraut. 2. Le peuple romain déféra à Scipion le consulat et le commandement de l'armée d'Espagne. 3. La loi militaire punit de mort le soldat qui a quitté son poste. 4. Le soleil communique sa lumière à toute la terre. 5. La nature a donné à tous les animaux l'instinct de leur propre conservation. 6. Les anciens, dans les combats, lançaient aux ennemis des dards, des lances et des javelots. 7. Léonidas fit au héraut de Xerxès une réponse digne d'un héros. 8. Cléopâtre mêla à ses discours des louanges délicates, pour enivrer Antoine. 9. On attribue à la cigogne des vertus morales, telles que la tempérance, la piété filiale et la tendresse maternelle. 10. On accorda au pauvre prisonnier cette faveur odieuse.

A. 11. Die Decemvirn gaben (p. d.) den Römern die Gesetze der zwölf Tafeln. 12. Lykurg gab (p. d.) den Lacedämoniern Ge-

setze. 13. Die Astronomie ist eine der Wissenschaften, welche dem menschlichen Geiste die größte Ehre machen. 14. Das Heer des Kaisers überließ (p. d.) den Feinden die Verschanzungen, welche es mit so vieler Mühe aufgeworfen hatte. 15. Man bekleidete (p. d.) mit der Dictatur den Cincinnatus, einen ⁴durch seine Tapferkeit und die Einfachheit seiner Sitten ²gleich ³berühmten ¹Bürger. 16. Die ²römischen ¹Gesetze gestatteten (imp.) einem Feldherrn, der an der Spitze eines Heeres stand (war), nicht den Zugang zur (zu: de) Stadt. 17. Condé flößte (imp.) seinen Soldaten einen Muth ein, der sie unbesiegbar machte (imp. von rendre).

B. 18. Die Colonisten haben der neuen Welt alle Wissenschaften und alle Künste Europas gebracht. 19. Die Franzosen schickten (p. d.) den Amerikanern Hülfe gegen England. 20. Heinrich der Zweite schickte (p. d.) dem Kurfürsten Moritz Hülfe. 21. Der westphälische Friede entriß (p. d.) den Deutschen den Elsaß und Pommern. 22. Die Sterndeuter schrieben (imp.) den Planeten einen Einfluß auf (sur) das menschliche Schicksal zu. 23. Ich habe deinem Bruder einen Rath gegeben, den er nicht befolgt hat. 24. Hierauf (ensuite) theilten (p. d.) wir deinem Vater unsern Plan mit, eine Reise zu machen.

Lection 45.

(Vocabeln, Seite 396.)

1. Die Adverbien stehen **hinter** dem Verb, in zusammengesetzten Zeiten gewöhnlich **zwischen** dem Hülfsverb und dem Particip. Namentlich stehen vor dem Particip die Adverbien: **beaucoup, fort, bien, mal.** (Ueber **tout** und **rien** siehe Lection 43.) Also:

Il parle **bien.**	Il a **bien** parlé.
Il travaille **beaucoup.**	Il a **beaucoup** travaillé.

2. Diejenigen Adverbien, welche mehr den ganzen Satz, als blos das Verb bestimmen, namentlich viele Adverbien der Zeit und des Orts, stehen **nach** dem Particip oder dem Infinitiv, namentlich:

Aujourd'hui heute.	**autrefois** ehemals.	**ici** hier.
demain morgen.	**tôt** frühe.	**là** da.
hier gestern.	**tard** spät.	**nulle part** nirgends.

Also: Il a parlé **aujourd'hui.** — Nous l'avons connu **autrefois.** — Ne l'avez-vous trouvé **nulle part?** — Je l'ai vu **hier.**

Auch andere Adverbien werden des Wohlklangs wegen (z. B. wegen zu großer Länge) nach dem Particip gestellt. Adverbien der Zeit und des Ortes stehen bisweilen im Anfange des Satzes.

1. Plus une chose est difficile, plus il est glorieux de la **bien** faire. 2. Tous les chevaliers furent **immédiatement** rappelés à Malte, parce que l'île était menacée par les armées

des Turcs. 3. L'une des marques de la médiocrité de l'esprit est de **toujours** conter. 4. Il ne faut point **mal** parler des absents. 5. Dieu a **souvent** déclaré **sa** volonté aux patriarches. 6. L'ambition, la rébellion et la tyrannie sont **toujours** punies par de longs malheurs. 7. Scipion eut **alors** de longs entretiens avec l'illustre Carthaginois. 8. Il avait **profondément** étudié les hommes de son siècle. 9. La précision du style fut connue **plus tôt** chez les peuples du Nord que chez ceux du Midi. 10. Il était **plutôt** fait pour commander que pour obéir. 11. Gardez-vous de boire de l'eau pure et froide quand vous avez **bien** chaud. 12. Je l'ai cherché **partout**, mais je ne l'ai trouvé **nulle part**.

A. 13. Ein Mensch, welcher viel gelesen hat, weiß nicht immer viel. 14. Ein junger Mensch muß (devoir) nicht immer in (en) Gesellschaft sprechen. 15. Die Soldaten haben sich muthig vertheidigt, aber sie haben endlich der Zahl unterliegen müssen (gemußt). 16. Dieses Kind will Alles erlernen, Alles wissen. 17. Er hatte seine Rede gut auswendig gelernt. 18. Er hat lange und gut gesprochen. 19. Es giebt keine Beleidigung, welche der Mensch lebhafter empfindet (subj.), als die Verachtung. 20. Gestern sind Sie zu spät gekommen, kommen Sie morgen früher.

B. 21. Die Ungleichheit des Vermögens (plur.) ist überall in der Natur begründet. 22. Der Friede zu (de) Amboise mißfiel (p. d.) auf gleiche Weise (également) den Katholiken und den Protestanten. 23. Er ist heute nicht gekommen. 24. Dies Gedicht hast du gut auswendig gelernt. 25. Ich habe ihn ehemals gekannt. 26. Warum sind Sie zu spät gekommen? 27. Ich habe mich lange in London aufgehalten. 28. Es ist (c'est) eine sehr üble Gewohnheit, (que de) immer zu widersprechen. 29. Er hat viel gelesen, aber er hat nichts behalten. 30. Man muß von den Todten nicht schlecht reden. 31. Obgleich dieser Gelehrte gründlich seine Wissenschaft studirt hat, theilt er sie doch schlecht mit. 32. Die Festung war schon eingenommen, als der König im Lager ankam (p. d.). 33. Wie finden Sie das neue Stück, welches Sie gestern gesehen haben? — Es hat mir sehr* gefallen. 34. Sie sind lange in Italien gereist? — Ich habe mich zwei Jahre in Rom aufgehalten, die übrigen Theile Italiens kenne ich sehr wenig.

---

* **Nicht** très, vergl. Lection 34, Seite 182.

Zusammenhängende Uebungen über die Wortstellung.

(Vocabeln, Seite 396.)

Entdeckung Amerikas.

1.

Während die Portugiesen Indien zu erreichen suchten (imp.), indem (en mit dem part. prés.) sie ihre Entdeckungen an (à) den Küsten Afrikas fortsetzten, glaubte (imp.) der Genueser Christoph Columbus, daß man nach diesem Lande gelangen würde, wenn man (en mit dem part. prés.) nach Westen zu schiffte. Auch war (imp.) er überzeugt, daß es noch Länder zwischen Europa und Indien gäbe (imp. de l'indicatif), obgleich er keine Vorstellung von der Größe des Continents hatte (subj.), den er später entdeckte (p. d.). Jene Ueberzeugung hatten ihm seine geographischen Studien und verschiedene Umstände gegeben. Er hatte z. B. gehört, daß man an den Küsten der Azoren künstlich bearbeitetes, in Europa ²unbekanntes ¹Holz, und sogar ein Mal zwei Leichname von Menschen gefunden hatte, wie es deren in Europa nicht gab (imp.). Zuerst machte (p. d.) Columbus seinem Vaterlande Vorschläge, aber er sah (p. d.) sich zurückgewiesen. Hierauf theilte er dem Könige von Portugal seine Pläne mit (p. d.). Dieser ließ* (p. d.) seine Vorschläge durch einige Räthe prüfen. Kaum hatte man die Einzelnheiten seiner Pläne erfahren (passé antérieur), als man den treulosen Entschluß faßte (p. d.), sie ohne den Columbus auszuführen. Man rüstete ein Schiff aus, und gab (p. d.) dem Kapitän die Anweisungen, welche man von dem Genueser erhalten hatte. Allein diese Expedition hatte (p. d.) keinen Erfolg. Columbus, aufgebracht über (de) diese Treulosigkeit, verließ (p. d.) Lissabon und ging (p. d.) nach Spanien.

2.

Nach achtjährigem Warten gelang es dem Columbus (p. d.)** endlich, von Isabella, Königin von Castilien, drei kleine Schiffe für sein Unternehmen zu erhalten. Am 3ten August 1492 verließ (p. d.) er mit diesen Schiffen den Hafen von Palos und begann (p. d.) seine erste Entdeckungsreise. Trotz der Meutereien seiner Mannschaft kam er (p. d.) am 12ten October nach der Insel Guanahani, von da nach Cuba und Haïti, wo er die erste kleine Colonie gründete (p. d.). Auf seiner zweiten Reise, im Jahre 1493, fand er (p. d.) die Caraiben, Jamaika und baute (p. d.) auf Haïti, wo die Indianer seine erste Colonie zerstört hatten, eine kleine

* Lassen laisser oder faire? Vergl. Lection 21, Seite 144.
** Vergl. Lection 28, Seite 162.

Festung. Auf (dans) seiner dritten Reise entdeckte (p. d.) der kühne Seefahrer Trinidad und das Festland Amerika's an der Mündung des Orinoco. Während dieser Zeit war er in Spanien verläumdet worden. Der König Ferdinand hatte einem Beamten den Befehl gegeben, den Columbus festzunehmen und ihn als Gefangenen nach Spanien zu schicken. In diesem Lande angekommen, wurde Columbus sogleich in Freiheit gesetzt (p. d.), und am Hofe wurde er mit Auszeichnung empfangen (p. d.). Aber vergebens forderte er (p. d.) die Erfüllung der Versprechungen, welche man ihm vor der Entdeckung gemacht hatte. Ferdinand glaubte (p. d.), daß die Stellung, welche jene Verträge dem berühmten Seefahrer in den neu entdeckten Ländern übertrugen (imp.), zu bedeutend für einen spanischen Unterthan wäre (imp. de l'indicatif). Um so mehr beharrte er (p. d.) dabei, sie einem Fremden zu verweigern. Im Jahre 1502 unternahm (p. d.) Columbus eine vierte und letzte Reise; vier Jahre später starb er (p. d.) in Valladolid, mit (de) Undank bezahlt von (par) einem Könige, dem er eine neue Welt geschenkt hatte (donner).

König Sebastian von Portugal.

3.

Am 11ten Januar 1557 starb (p. d.)* in Lissabon Johann III., König von Portugal. Einem dreijährigen Prinzen,** welcher Sebastian hieß (imp.), fiel (p. d.) durch dieses Ereigniß die Krone von Portugal zu. Kaum war der junge König mündig geworden (passé antérieur), als er einen Feldzug gegen die Mauren ankündigte (p. d.). Den Vorwand † dazu gaben (imp.) ihm die Streitigkeiten, welche in dem Reiche (de) Fez und Marokko um die Krone statt hatten (imp.). Muley Mahomet, welcher von einem seiner Verwandten vertrieben worden war, hatte den Sebastian um Hülfe gebeten. Vergebens stellten seine Räthe und selbst der König von Spanien dem jungen Monarchen vor (imp.), daß ein solcher Zug ein gefährliches, selbst ein tollkühnes Unternehmen sei (imp. de l'indicatif); Sebastian war taub gegen (à) alle Bitten und Warnungen. Nach großen Vorbereitungen setzte er mit seinem Heere nach Afrika über (p. d.). Am vierten August 1578 traf (p. d.) das portugiesische Heer in der Ebene von Alcassar auf die

---

* Vergl. Lection 42, Nr. 4.

** Dieser Dativ soll auch im Französischen besonders hervorgehoben werden. Vergl. Lection 43, Nr. 2.

† Dieser Accusativ soll nicht besonders hervorgehoben werden.

Feinde. Eine drückende Hitze herrschte (imp.) an diesem Tage. Außerdem hatten (imp.) die Portugiesen während der Schlacht die Sonne und den Staub gegen sich. Nach einem furchtbaren Kampfe wurde ihr Heer von den Mauren gänzlich geschlagen und zerstreut (p. d.).

4.

Der König Sebastian that Wunder der Tapferkeit. Als Alles verloren schien (imp.), stürzte er sich (p. d.) mitten unter die Feinde und ist wahrscheinlich getödtet worden; wenigstens wollen einige Gefangene seine Leiche erkannt haben. Allein eine sichere Nachricht konnte (p. d.) Niemand über sein Schicksal geben. Daher bildete sich (p. d.) später die Sage, daß der König Sebastian nicht todt sei (imp. de l'indicatif), sondern* kommen würde, sein Volk von dem Joche der Spanier zu** befreien. Zwei Jahre nach der Schlacht bei Alcassar hatte der Tod den Cardinal Heinrich, den letzten rechtmäßigen Thronerben aus dem königlichen Hause, hinweggerafft. Darauf bemächtigte sich (p. d.) Philipp II., König von Spanien, des Thrones, und die Portugiesen wurden (p. d.) Unterthanen der von ihnen seit lange gehaßten Spanier. Kann man sich wundern, daß sie nach der Zeit seufzten (subj.), wo sie dies Joch abschütteln würden, und daß es jedem Betrüger, welcher den Namen Sebastian annahm und einige Aehnlichkeit mit dem Könige hatte, gelang (subj.), sich eine Partei zu bilden? Nicht weniger als vier falsche Sebastiane zählt man in einem Zeitraume von achtzehn Jahren. Ueber die Betrügerei der ersten drei hat niemals der geringste Zweifel geherrscht. Aber den vierten wagen einige Geschichtsschreiber nicht mit voller Gewißheit einen Betrüger zu nennen. Auch scheinen die Venetianer, die ihn drei Jahre lang gefangen gehalten haben, Zweifel gehabt zu haben. Als einige Portugiesen den Dogen baten (p. d.), ihn frei zu geben, verweigerte (p. d.) er es. „Die Portugiesen" rief er aus (p. d.), „sind so unglücklich unter dem spanischen Joche, daß sie einen Neger (für) Sebastian erklären würden, wenn sie auf diese Weise frei werden könnten" (imp. de l'indicatif). Endlich wurde er dennoch frei gegeben und ward später an Spanien ausgeliefert (p. d.). Er ist dort im Gefängniß eines geheimnißvollen Todes gestorben.

---

* Französisch, daß er zu wiederholen.
** Vergl. Lection 9, S. 116.

Sechster Abschnitt.

Gebrauch der Zeiten und Moden.

EMPLOI DES TEMPS ET DES MODES.

Lection 46. (Vocabeln, Seite 398.)

Das **PASSÉ DÉFINI** antwortet auf die Frage: **Was geschah?** (Qu'est-ce qui arriva?)	Das **IMPARFAIT** antwortet auf die Frage: **Was war schon?** (Qu'est-ce qui était déjà?)
1. Das Passé défini bezeichnet: **Etwas einmal Geschehenes, eine historische Thatsache.**	1. Das Imparfait bezeichnet: **Etwas wiederholt Geschehenes, eine Sitte, Gewohnheit.**
Il **vendit** son cheval.	Il **vendait** des chevaux.
Romulus **fonda** Rome.	Romulus **était** belliqueux.

2. Im Zusammenhange mit anderen Zeiten bezeichnet

das Passé défini:	das Imparfait:
einen Fortschritt in der Erzählung, die Haupthandlung.	**eine Pause in der Erzählung, Nebenumstände.**

Alors nous **montâmes** un escalier qui **était** grand et beau.
Nous nous **levâmes** à 5 heures; la matinée **était** superbe.

Das **Passé défini** ist die Zeit der **Erzählung** (narration).	Das **Imparfait** ist die Zeit der **Beschreibung, Schilderung** (description).

Anmerk. 1. Eine mehrfach wiederholte Handlung als Moment gefaßt, die einen Fortschritt in der Erzählung macht, fordert das **Défini.**
La semaine passée nous **allâmes** à la chasse quatre fois.

Anmerk. 2. Wenn man sagt, daß das Imparfait eine **Dauer** ausdrückt, so ist darunter nur die in der Darstellung **unbegrenzt gelassene** Dauer zu verstehen, d. h. eine Handlung, ein Zustand, von dem der Sprechende weder Anfang noch Ende angiebt. Eine **Handlung** und ein **Zustand**, welche einen Fortschritt in der Erzählung machen, zu einer historischen Angabe zusammengefaßt werden, stehen im **Défini,** gleichviel, ob die Handlung einige Minuten oder Jahre, Jahrhunderte lang dauert; auf die **Länge** der Zeit kommt es **gar nicht** an.
La république romaine **dura** presque 500 ans.
De retour de ses campagnes il **fut** malade.
Mon père **passa** toute sa vie à Paris.

Anmerk. 3. Das Imparfait steht namentlich, wenn eine Handlung **noch dauert,** während **eine andere** (durch das Défini auszudrückende) **eintritt.**
Mon père **vivait** à Paris, lorsque la révolution de 1830 **éclata.**
Il **était** déjà malade, lorsque je le **vis.**

Will man die Gleichzeitigkeit (simultanéité) **beider** Handlungen **ausdrücken,** so stehen **beide** im Imparfait.
La république **existait** encore de nom, qu'Octavien se **conduisait** déjà en **autocrate.** (Siehe Nr. 39 des Anhangs.)

A. CHARLEMAGNE ET LES SAXONS.

Le roi Pepin **mourut** en 768. Charlemagne, son fils, lui **succéda**; il **était** fort de corps et grand d'esprit. Il **avait** une activité surprenante qui **embrassait** aussi bien les affaires politiques d'un grand empire, que les détails de son ménage. Tous les jours on lui **faisait** parvenir des rapports des différentes parties de son royaume; les ordres nécessaires **étaient** ensuite expédiés sur tous les points. Ce prince **soutint** pendant plus de trente ans une guerre avec les Saxons, qui **faisaient** des incursions continuelles dans le pays des Francs. Cette puissante tribu germanique **persistait** à rester dans le paganisme. La guerre **commença** en 772. Charles **entra** dans leur pays, les **battit** à plusieurs reprises et **détruisit** leur principal sanctuaire. Il les **força** ainsi à la paix et **exigea** des otages. Mais pendant que Charles, en 774, **détruisait** le royaume des Lombards dans la Haute-Italie, les Saxons **se révoltèrent** et **pénétrèrent** de nouveau dans son territoire.

Nach seiner Rückkehr aus Italien im Jahre 775 **unternahm** Karl seinen zweiten Zug gegen die Sachsen. Er **überschritt** den Rhein, **zerstörte** die Festung (de) Sigiburg, **ging** über die Weser und **unterwarf** den größten Theil der Sachsen, welche an dem rechten und dem linken Ufer (la rive droite et la rive gauche) dieses Flusses **wohnten**. Aber bald **riefen** neue Unruhen den König nach Italien zurück. Während er dort **war**, **empörten** sich die Sachsen von Neuem unter ihrem Anführer Wittekind. Im Jahre 776 **mußte** Karl seinen dritten Feldzug gegen sie unternehmen. Er **drang** zum zweiten Mal bis an die Weser vor. Im folgenden Frühjahr **hielt** er bei* Paderborn das erste Maifeld auf dem Gebiete der Sachsen. Viele sächsische Edle **erschienen** in dieser Versammlung und **ließen**** sich **taufen**, allein ihr erster Anführer Wittekind **kam** nicht; er **war** bei dem Könige der Dänen, **welcher** ihm einen **Zufluchtsort** in seinem Lande gewährte. Bald **benutzte** dieser unerschrockene Vertheidiger der Freiheiten seines Stammes die Abwesenheit Karls, **welcher** damals in Spanien **war**, und **erregte** neue Aufstände. Im folgenden Jahre **mußte** Karl **noch** mehrere Züge gegen die Sachsen unternehmen. **Wüthend** über (de) diese fortwährenden Aufstände, **ließ** der König im Jahre 782 fünftausend vierhundert Sachsen an der Aller hinrichten. Diese Grausamkeit **hatte** nicht den Erfolg, **welchen** er davon erwartete. Im Gegentheil **veranlaßte** sie einen neuen ²furcht-

* **Nicht** chez, siehe Lection 37, Seite 194.
** Laisser oder faire? Vergl. Lection 21, Seite 144.

baren [1]Kampf, welcher drei Jahre dauerte. Endlich im Jahre 786 unterwarf sich Wittekind und empfing die heilige Taufe. Karl, welcher seine Tapferkeit ehrte, gab ihm das Herzogthum (de) Sachsen als Lehen der fränkischen Könige.

B. AVENTURE DE QUATRE MATELOTS.

An 1743, un marchand russe qui demeurait à Mesen, équipa pour le Spitzberg un bâtiment monté par quatorze hommes. Ils se dirigèrent vers l'est, et pénétrèrent jusqu'au delà du 77e degré de latitude. Là, ils furent tellement cernés par les glaces, qu'ils perdirent tout espoir de franchir cette barrière avant la fin de l'hiver. Quatre d'entre eux prirent une embarcation pour explorer la côte qu'ils voyaient devant eux; ils trouvèrent une cabane, où ils passèrent la nuit. Pendant ce temps, le navire fut écrasé par les glaces; les quatre matelots, en s'éveillant, n'en virent plus aucun vestige. Mais leur situation n'était guère moins triste que celle de leurs compagnons. Ils n'avaient des provisions que pour un jour ou deux; ils n'avaient pour toutes armes qu'un couteau, une hache, un fusil, de la poudre pour douze coups, et pour ustensiles une chaudière et un briquet. Cependant ils ne se laissèrent pas décourager: ils commencèrent par enlever la neige de la cabane, qui devait leur servir de refuge. Avec leur douze coups de fusil, ils tuèrent douze rennes; avec les débris d'un navire, dispersés sur la côte, ils se fabriquèrent les meubles les plus nécessaires. Ils eurent le bonheur de tuer un ours, ils prirent ses nerfs pour en faire une corde et se façonnèrent un arc. Dès que leurs provisions commençaient à diminuer, ils allaient à la chasse du renne, du renard et de l'ours. La chair de l'ours était une de leurs friandises; pour se préserver du scorbut, ils la mangeaient crue, buvaient du sang de renne tout chaud et faisaient une ample consommation de cochléaria. Après six années psssées dans cet abandon, ils aperçurent enfin un navire, et par bonheur, c'était un navire russe, qui se dirigea vers eux aux signaux qu'ils lui firent, et qui les reconduisit à Archangel.

Im Jahre 1835 trug sich (frz. unpersönlich: es trug sich zu e. E.) auf der südlichen Küste von Spitzbergen ein Ereigniß zu, das Aehnlichkeit hat mit dem, welches wir so eben erzählt haben. Vier norwegische Matrosen wurden auf einem Boot an's Land (à terre) geschickt, um die Bucht zu erforschen, in welcher (où) ihr Schiff vor Anker lag. Sie wurden von einem jener plötzlichen Nebel überrascht, welche in einem Augenblick den Himmel und das

Meer bedecken. Trotz aller Anstrengungen erreichten sie ihr Schiff nicht, welches nach einigen Tagen abfuhr. Die unglücklichen Matrosen fanden am Strande drei Hütten, und beschlossen (de) dort den Winter zuzubringen. Alle Tage gingen sie mit (sur) ihrem Boote auf (à) den Fischfang. Sie lebten von dem Fleische der Wallrosse und der Fische, welche sie fingen. Als der Winter herannahte, machten sie sich eine Lampe aus dem Boden einer Flasche, das Fett der Wallrosse diente ihnen als (de) Oel, und ein Strick diente ihnen als Docht. Sie machten sich Nadeln aus (de) alten Nägeln, Zwirn aus Enden von Tauen und verfertigten sich Kleider aus Häuten von Thieren. So hatten sie für die ersten Bedürfnisse des Lebens gesorgt. Hierauf suchten sie ein Mittel, sich zu (de) zerstreuen; denn die Stunden schienen ihnen furchtbar lang. Sie verfertigten Karten aus Holztafeln, auf welche (où) sie ein Zeichen gruben, und seltsam! in ihrer Verlassenheit, in ihrem Elende geriethen sie oft so (tellement) in Leidenschaft, indem (en mit dem part. prés.) sie mit diesen Täfelchen spielten, daß sie dazu (en) kamen, sich zu (à) prügeln. Schon im Monat (de) November wurde einer von ihnen vom Scharbock ergriffen und starb drei Wochen darauf (après). In den folgenden Monaten hatten sie oft Kämpfe mit den Eisbären zu (à) bestehen, deren Fleisch ein Leckerbissen für sie war. Endlich, am zwanzigsten Juni, bemerkten sie ein Schiff, welches sich ihnen näherte. Sie gaben alle möglichen Signale, aber die Entfernung war zu groß, man bemerkte sie nicht. Hierauf entschlossen sie sich Alles zu (à) versuchen, um das Schiff zu erreichen. Sie brachten den ganzen Tag (damit) zu, ihr Boot auszu(à)bessern. Am einundzwanzigsten fuhren sie ab, sie ruderten fast zwei Tage, und schon nahm das Schiff eine andere Richtung, als sie es endlich am zweiundzwanzigsten erreichten. Der Capitain gab ihnen alles, was sie in ihrer traurigen Lage brauchten, und sie kehrten mit ihm nach Norwegen zurück, wo man sie schon todt glaubte.

Lection 47. (Vocabeln, Seite 399.)

PASSÉ INDÉFINI.

Das **Passé indéfini** drückt eine vollendete Handlung (action accomplie) aus, die bis an die Gegenwart heranreicht, oder deren Wichtigkeit für die Gegenwart man hervorheben will.

Man braucht es daher namentlich: a) Bei historischen Thatsachen, wenn dieselben außer dem Zusammenhange mit dem Vorhergegangenen und unmittelbar Folgenden in ihrer allgemeinen Bedeutung aufgeführt werden.

Dagegen verknüpft das Passé défini eine historische Thatsache mit dem Vorhergehenden und Folgenden und bringt sie **nicht** mit der Gegenwart in Verbindung.

Alexandre le Grand **a détruit** l'empire des Perses.

La bataille de Leipzic **a délivré** l'Allemagne du joug de Napoléon.

b) Braucht man das Passé indéfini in mündlichen und schriftlichen Berichten unlängst erlebter Ereignisse, namentlich solcher, die sich an dem Tage, wo man schreibt oder spricht, zugetragen haben. Doch ist der Gebrauch dieser Zeit an keine bestimmte Zeitentfernung von der Gegenwart gebunden.*

Mon général, conformément à vos ordres, nous **avons** attaqué l'ennemi à quatre heures. Il nous **a opposé** une vive résistance etc.

Au mois de mars 1815, le *Moniteur universel* (journal officiel de Paris) **a donné** successivement les nouvelles suivantes de l'arrivée de Napoléon en France: L'anthropophage **est sorti** de son repaire. — L'ogre de Corse vient de débarquer au golfe Juan. — Le tigre **est arrivé** à Gap. — Le monstre **a couché** à Grenoble. — Le tyran **a traversé** Lyon. — L'usurpateur **a été vu** à soixante lieues de la capitale. — Bonaparte s'avance à grands pas, mais il n'entrera jamais dans Paris. — Napoléon sera demain sous nos remparts. — L'empereur **est arrivé** à Fontainebleau. — Sa Majesté Impériale et Royale **a fait** hier au soir son entrée à son château des Tuileries, au milieu de ses fidèles sujets.

Die Geschichte hat Alexander von Macedonien und dem Frankenkönige Karl den Beinamen des Großen gegeben. Diese beiden (franz. zwei) Fürsten sind nicht allein große Feldherren und Eroberer gewesen. Alexander hat der griechischen Sprache und der griechischen Bildung eine neue Welt geöffnet. Es ist wahr, daß das Reich, welches er gegründet hat, bald nach seinem Tode zerstückelt worden ist, aber die Herrschaft der griechischen Sprache ist im ganzen Orient geblieben, sie ist nicht einmal zerstört worden, als die Römer sich dieser Länder bemächtigten; die Sprache der Sieger hat derjenigen der Besiegten im Orient weichen müssen. Alexander hat die Griechen an den Orientalen gerächt, welche einst ihre Civilisation zerstören wollten, aber in einem edlen und großmüthigen Sinne, indem er sie dieser selben Civilisation unterwarf. — Karl der Große hat fast alle germanischen Stämme unter seinem Scepter vereinigt, er hat dem mächtigsten dieser Stämme, den Sachsen, das Christenthum gebracht, er hat die Herrschaft des christlichen und germanischen Geistes in Mitteleuropa begründet.**

---

* Siehe Nr. 40 des Anhangs. ** Siehe Nr. 40b des Anhangs.

Lection 48. (Vocabeln, Seite 399.)

PASSÉ ANTÉRIEUR.

Das **Passé antérieur** (zweites Plusquamperfectum) drückt eine vollendete Handlung aus, welche einer andern unmittelbar vorangeht; man setzt es daher namentlich nach den Conjunctionen:

Lorsque **quand**	als.	**dès que** **aussitôt que**	sobald als.
après que	nachdem.	**à peine — que**	kaum — als.

Nach **à peine** construirt man den Satz wie in der **Frage** (s. S. 209).

1. Quand Néron eut empoisonné son frère, on lui dit qu'il avait sauvé Rome; quand il eut fait égorger sa femme, on loua devant lui sa justice; quand il eut assassiné sa mère, on courut aux temples remercier les dieux. 2. Après que la sentence eut été prononcée, Socrate se rendit en prison. 3. Lorsque les Perses eurent conquis l'Égypte, ils ne songèrent qu'à affaiblir leurs nouveaux sujets. 4. Charles XII avait de l'aversion pour le latin; mais dès qu'on lui eut dit que le roi de Pologne et le roi de Danemark l'entendaient, il l'apprit bien vite. 5. A peine le général Lestocq eut-il rangé ses troupes en bataille, qu'il reçut l'ordre d'attaquer l'ennemi.

A. 6. Sobald als Constantin die Zügel der Regierung ergriffen hatte, ließ er die Verfolgung der Christen aufhören, welche während der Regierung seines Vorgängers gedauert hatte. 7. Nachdem die Türken Constantinopel erobert hatten, begaben sich viele gelehrte Griechen nach Italien. 8. Als sie dort angekommen waren, eröffneten sie in den Städten Vorlesungen, welche mit Eifer von (par) der [2]lernbegierigen [1]Jugend Italiens gehört wurden.

B. 9. Kaum war der Kaiser Karl der Fünfte die Stufen seines Thrones hinuntergestiegen, als ihn (de) seine Abdankung gereute. 10. Als die Franzosen die Schlacht bei Leipzig verloren hatten, wollten die Baiern ihnen den Rückzug abschneiden, aber es gelang ihnen nicht, sie (à) aufzuhalten. 11. Sobald als der Kaiser Napoleon seinen Entschluß gefaßt hatte, kam er mit seinen Garden nach Vitepsk, einer Stadt des westlichen Rußlands, zurück.

Lection 49. (Vocabeln, Seite 400.)

1. Nach **si wenn** steht im Französischen **niemals ein Futurum, niemals** ein Conditionnel.

Wenn er kommen **wird** heißt: S'il **vient.**
Wenn er gekommen **sein wird** heißt: S'il **est venu.**
Wenn er **käme** (kommen würde) heißt: S'il **venait.**
Wenn er **gekommen wäre (sein würde)** heißt: S'il **était** venu.

2. Das **Conditionnel** wird von den französischen Grammatikern als eigener Modus angesehen. Das Conditionnel présent ist aber nichts anderes als das Imperfectum Futuri, das Conditionnel passé ist das Plusquamperfectum Futuri. Beide sind also Zeiten des Indicativs.

Das Conditionnel steht namentlich:

a) Im Nebensatze, wenn das regierende Verb des Hauptsatzes ein Verb des Sagens oder Denkens in einer Zeit der Vergangenheit ist, z. B. J'espérais qu'il viendrait.

b) Im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges zur Bezeichnung der bedingten Handlung, daher der Name Conditionnel, z. B. Si je pouvais, je le **ferais.**

c) Im Nebensatze eines hypothetischen Satzgefüges nach **quand** wann, wenn.

„**Selbst wenn**" ist franz.: **quand** même oder **quand, nicht** si.

1. Si la terre était plus dure, l'homme ne pourrait en ouvrir le sein pour la cultiver; si elle était moins dure, elle ne pourrait le porter. 2. J'aurais été fort heureux, si quelqu'un avait pu me donner de vos nouvelles et m'avait apporté la moindre lettre de France. 3. Charles douze n'aurait pas eu tant de malheurs, s'il avait suivi les conseils de ses généraux. Peut-être eût-il été toujours le vainqueur, si un autre prince que Pierre le Grand eût été son adversaire. 4. Je serais flatté, si vous approuviez mon choix. 5. J'aurais été flatté, si vous aviez approuvé mon choix. 6. Nous cherchâmes de notre côté le long du rivage si la mer n'apporterait point le corps de Virginie. 7. Pourriez-vous me dire si le roi reviendra demain? 8. Je serais votre ami, quand même vous ne le voudriez pas.

Das deutsche **so** des Nachsatzes wird französisch **nicht** ausgedrückt.

A. 9. Wann ganz Europa von Eisenbahnen durchschnitten sein wird, wird Deutschland der Mittelpunkt des europäischen Handels sein. 10. Der Staat würde untergehen, wenn die Gesetze nicht beobachtet würden. 11. Wenn du zu uns kommen wirst, so wirst du mit (par) deinen eigenen Augen sehen, was (ce que) du jetzt nicht glauben willst. 12. Wenn ich ein Wort gesagt hätte, würde er verloren gewesen sein. 13. Ich weiß nicht, ob er kommen wird. 14. Wenn die Stadt (de) Moskau nicht verbrannt worden wäre, so würden viele merkwürdige Ereignisse nicht statt gehabt haben. 15. Wenn du reich wärest, mein Freund, so würdest du noch unglücklicher sein. 16. Die römische Republik würde untergegangen sein, selbst wenn Augustus die Schlacht bei Actium verloren hätte.

B. 17. Wenn die Römer nicht entartet gewesen wären, so würden sie von (par) den Barbaren nicht besiegt worden sein. 18. Alexander sagte zum (à) Diogenes: Wenn ich nicht Alexander wäre, möchte ich (frz. ich würde wollen) Diogenes sein. 19. Wenn ich den Brief beendigt haben werde, werde ich mit Ihnen ausgehen können. 20. Wissen Sie, ob Ihr Bruder morgen zurückkehren wird? 21. Ich werde nicht antworten, selbst wenn er mir noch einmal schreiben wird. 22. Wenn Winkelried bei (à) Sempach den Tod gefürchtet hätte, so würden die Schweizer den Herzog Leopold nicht geschlagen haben. 23. Berlin würde geplündert worden sein, wenn die Franzosen die Schlacht bei Groß-Beeren gewonnen hätten. 24. Selbst wenn Napoleon bei Leipzig gesiegt hätte, würde er endlich doch der Macht der Verbündeten unterlegen sein.

Repetition über den Gebrauch der Zeiten.

Ferdinand Cortez.

(Vocabeln, Seite 400.)

1.

Ferdinand Cortez war der Sohn eines spanischen Edelmannes. Sein Vater schickte ihn auf (à) die Universität, aber er verließ bald die Studien und wurde* Soldat. Die spanische Tapferkeit glänzte damals in Italien und in Amerika. Cortez wählte das neu entdeckte Land, und begab sich im Jahre 1504 nach (à) St. Domingo. Später ging er nach (à) Cuba. Kaum war er in den Dienst getreten, als er Beweise einer großen Unerschrockenheit gab. Im Jahre 1519, als der Statthalter von Cuba, Velasquez, den Plan gemacht hatte, Mejiko zu erobern, welches so eben entdeckt worden war, wurde der Oberbefehl der Expedition dem Cortez übertragen, welcher damals 34 Jahre alt war. Aber kaum war Cortez mit dieser Würde bekleidet worden, als seine Feinde ihn bei (auprès de) dem Statthalter verleumdeten und um seine Absetzung baten. Sobald als Cortez erfahren hatte, daß Velasquez (daran) dächte (à) ihn zurückzuhalten, schiffte er sich nach der Küste von Mejiko ein.

2.

Das kleine Heer, welches Cortez befehligte, bestand aus 508 Mann. Sechszehn Mann bildeten die Reiterei des Heeres, die übrigen waren

---

* Nicht être; vergl. Lection 21, Seite 144.

[3]mit Piken [2]bewaffnete [1]Fußsoldaten, dreizehn Mann hatten Flinten; aber sechszehn kleine Kanonen machten die Hauptstärke des Heeres aus. Das Land, welches Cortez im Begriff war (aller) mit diesem Haufen Abenteurer anzugreifen, hatte mehrere Millionen Einwohner und [2]ansehnliche [1]Städte. Nachdem Cortez gelandet war, ernannten ihn seine Truppen noch einmal zum Anführer. Hierauf schickte er ein Schiff nach Europa an Karl den Fünften, um ihm alles, was sich zugetragen hatte, zu berichten, und um seine Billigung des Unternehmens zu bitten. Als dies Schiff abgefahren war, zerstörte Cortez alle anderen Schiffe, welche er noch hatte. Er verbrannte sie nicht, wie man oft erzählt hat, sondern er ließ sie auf den Strand laufen, wahrscheinlich um den Anhängern des Velasquez das Mittel zu nehmen (ôter), nach (à) Cuba zurückzukehren. In jedem Falle [2]hatte [1]die Klugheit [2]an diesem Entschluß [1]nicht weniger Antheil, als der Heldenmuth. In der That hatten seine Soldaten jetzt keine andere Hoffnung als den Sieg. Wenn es ihnen nicht gelungen wäre, den Sieg davon zu tragen, so würden sie alle verloren gewesen sein. Allein die kleine Schaar fürchtete sich nicht vor* der Zahl der Feinde; sie schwur ihrem Führer zu (de) folgen, der gerade auf die Hauptstadt des Landes los marschirte.

3.

Cortez war nicht allein tapfer, sondern auch (encore) vorsichtig und listig. Er benutzte die Unzufriedenheit der Tlaskalaner, eines [3]den Mexikanern [2]feindlichen [1]Volksstammes. Nachdem er ihnen die Ueberlegenheit der spanischen Waffen gezeigt hatte, unterwarfen sie sich, schlossen Frieden und folgten dem Cortez auf (dans) seinem Zuge gegen Mexiko. Diese Stadt war die Residenz des Monarchen. Der Fürst, welcher damals über die Mexikaner herrschte, hieß Montezuma. Sobald man ihm die Ankunft der Feinde, die Neuheit und den Schrecken ihrer Waffen gemeldet hatte, schickte er Boten und Geschenke an Cortez und forderte ihn auf, das Land zu verlassen. Aber Cortez antwortete, daß er von** Karl von Oesterreich, dem mächtigsten Fürsten des Ostens, geschickt würde (imp. de l'ind.), und verlangte vor Montezuma geführt zu (à) werden. Wenn der unglückliche Fürst die Leiden geahnt hätte, welche die Spanier ihm bringen sollten, so würde er dem Cortez den Eingang in (de) die Stadt verweigert, er würde dieselbe (sie) vertheidigt haben, trotz der Tausende tapferer Indianer, welche den Cortez begleiteten, und welche sein Heer auf (à) eine [2]beträchtliche [1]Zahl gebracht hatten.

---

* Siehe Lect. 27, Seite 160. ** „Von" nicht de; vergl. Seite 201.

4.

Endlich erblickten die Spanier die Stadt, welche auf der Insel eines großen Sees lag und mit dem Lande durch drei Dämme verbunden war. Sie erstaunten über ihre Größe und Schönheit. Montezuma kam dem Cortez entgegen und hatte eine Unterredung mit ihm. Der Spanier wiederholte dem mexikanischen Fürsten, daß er ein Gesandter Karls des Fünften, des Königs der östlichen Länder, wäre (indicatif). Da die Mexikaner, nach einer alten ²religiösen ¹Sage, glaubten, daß einst Fremde von Osten kommen und sich zu Herren ihres Landes machen würden, so erklärte Montezuma, daß er sein ganzes Reich dem Könige des Ostens unterwerfen würde, und lud den Cortez ein, in die Stadt zu (à) kommen. Dieser gehorchte der Einladung und zog in Mexiko ein. Montezuma ließ ihm einen großen ²steinernen ¹Palast als Wohnung anweisen, wo Cortez sogleich alle Vorsichtsmaßregeln traf, welche seine gefährliche Lage inmitten einer großen Stadt erheischte. Er stellte ²geladene ¹Kanonen an den Eingängen des Palastes auf, den er bewohnte. Zahlreiche Schildwachen wachten Tag und Nacht für die Sicherheit der kleinen Schaar.

Lection 50. (Vocabeln, Seite 401.)

Der **Subjonctif** ist der Modus der **Ungewißheit** (incertitude).

Vier Klassen von Verben fordern nach **que daß** den Subjonctif im abhängigen Satze (phrase subordonnée).

A. Die Verben des **Wollens** Verbes exprimant la volonté).

B. Die Verben des **Sagens** und **Denkens, wenn sie verneinend** oder **fragend** gebraucht werden (Verbes exprimant la parole **ou la pensée, quand** ils sont employés **négativement** ou **interrogativement**).

C. Die Verben der **Gemüthsbewegung** (Verbes exprimant un mouvement de l'âme).

D. Die **unpersönlichen Verben** (Verbes **impersonnels**), die **nicht** eine Gewißheit oder eine Wahrscheinlichkeit ausdrücken (qui **n'exprime**nt **pas** une **certitude** ou une **vraisemblance**).

A. Verbes exprimant la volonté.

Vouloir wollen.	**demander** } fordern.
aimer gern sehen, gern wollen.	**exiger** } fordern.
aimer mieux lieber sehen, lieber wollen.	**ordonner** befehlen.
préférer vorziehen.	**permettre** erlauben.
désirer } wünschen.	**souffrir** leiden, erlauben.
souhaiter } wünschen.	**défendre** verbieten.
prier bitten.*	**trouver bon** gut finden.
supplier inständig bitten.	**trouver mauvais** nicht recht finden, übel vermerken.

Je **veux** que vous **veniez.** Je **voulais** que vous **vinssiez.**
J'**exige** que vous le **fassiez.** J'**exigeais** que vous le **fissiez.**
Sa Majesté trouve bon que vous ne **quittiez** pas le royaume dans ce moment.

Ausnahme.

Nach den Verben des Beschließens: arrêter, décider, résoudre, décréter und nach convenir (übereinkommen) folgt **nicht** der Subjonctif, sondern
a) wenn diese Verben im Présent oder Futur stehen, que mit dem **Futur;**
b) wenn dieselben in einer Zeit der Vergangenheit stehen, das **Conditionnel.**

Eben so werden bisweilen ordonner und exiger, namentlich in Verordnungen, construirt.

Il **est** décidé que nous **resterons.**
Il **fut** décidé que nous **resterions.**
Le gouvernement arrêta que les conjurés **seraient déportés** à Cayenne.

* **Anmerk.** Der Gegenstand der Bitte wird bei prier in der Regel **nicht** durch ein Substantiv ausgedrückt.

Jemanden **um** etwas bitten ist franz.: **demander quelque chose à quelqu'un.** Dies heißt auch: Jemanden **nach** einer Sache fragen, oder: Von Jemandem etwas fordern, verlangen.

1. Que voulez-vous que je **fasse**? Je veux que vous **parliez** moins et que vous **agissiez** davantage. 2. Nous n'aimons pas toujours qu'on nous **dise** la vérité. 3. Désirez-vous que je **parte** tout de suite? — Non, mon ami, j'aimerais mieux que vous **consultassiez** d'abord mon père sur ce voyage. 4. Nous ne pouvons pas désirer que ce monsieur **réussisse** dans ses projets; mais d'un autre côté, pouvons-nous souhaiter qu'il **perde** tout espoir? 5. Je prie Dieu que la santé vous **soit** bientôt rendue. 6. Nous supplierons le roi que cette grâce vous **soit** accordée. 7. J'exige que vous **obéissiez** à mes ordres et que vous ne me **contredisiez** plus. 8. L'ambassadeur demanda que tous ses compatriotes retenus en prison **fussent** immédiatement mis en liberté. 9. Souffrez au moins, monsieur, qu'on vous **réponde.** 10. Votre frère mérite qu'on le **punisse.** 11. L'écrivain français Diderot écrivit à un ministre: J'espère que le roi ne trouvera pas mauvais que j'**aille** passer quelque temps en Russie. Point du tout, lui répondit le ministre, Sa Majesté permet même que vous y **restiez.**

A. 12. Wollen Sie, daß ich die Verben auswendig lerne, welche den Conjunctiv regieren? Ich wünsche sehr, daß Sie es thun; ich verlange selbst, daß Sie diese Verben morgen wissen. 13. Ich möchte gern (cond. von aimer), daß du endlich eine Wahl träfest (faire). 14. Ich sehe es* lieber, daß du nicht kommst.

---

* Französisch „es" **nicht** auszudrücken.

15. Wünschen Sie, daß wir ihn um Verzeihung bitten? Ich verlange nicht, daß ihr es thut, aber ich würde es gern sehen, daß ihr mir diesen Beweis eurer Freundschaft gäbet. 16. Erlauben Sie, daß ich Sie morgen abhole (*venir* prendre)? 17. Dulden Sie wenigstens, daß man ihnen die Wahrheit sagt. 18. Wir kamen damals überein, daß Ihr Bruder alle Kosten bezahlen sollte. 19. Du willst, daß ich allein gehe; ich halte für passend, daß wir diesen Schritt zusammen thun. 20. Verbieten Sie doch, daß man die Hauslaterne vor zehn Uhr des Abends auslöscht.

B. 21. Weshalb wollen Sie denn nicht, daß ich diese Uebersetzung lese? — Weil ich lieber sehe, daß Sie das Original des Werkes lesen. 22. Wir bitten Gott inständig, daß er Sie segnen möge für alle Wohlthaten, welche Sie uns erzeigen (faire). 23. Ich wünsche, daß Sie besser schreiben. 24. Ich verlange, daß ein Schüler dieser Klasse den Unterschied kennt, welchen die Franzosen zwischen dem Imparfait und dem Passé défini machen. 25. Erlauben Sie, daß ich morgen zu Ihnen komme? Ich würde (es) gut finden, daß Sie nicht morgen kämen (imparf.). 26. Ich verlange, daß Sie mir endlich die Wahrheit sagen. 27. Der Anstand verlangt, daß ein Knabe schweigt, wenn (quand) ein Mann das Wort genommen hat. 28. Der römische Senat beschloß, daß zwei Heere gegen den Hannibal marschiren sollten.

B. Verbes exprimant

la parole (Verba dicendi).	**la pensée** (Verba sentiendi).
1. **Dire** sagen.	**penser** denken.
assurer / **affirmer** } versichern.	**croire** glauben. / **s'imaginer** sich denken.
prétendre / **soutenir** } behaupten.	**se douter** vermuthen, ahnen, sich denken. / **espérer** hoffen.
avouer gestehen.	**attendre** erwarten.
déclarer erklären.	**savoir** wissen.

Diese und ähnliche Verben haben, wenn sie **nicht** verneint und **nicht** fragend gebraucht werden, **que** mit dem **Indicatif** oder dem **Conditionnel**.

Je **crois** que cela **est** vrai ich glaube, daß dies wahr ist.

Sie haben **que** in der Regel mit dem **Subjonctif**, wenn sie **fragend** oder **verneinend** gebraucht werden.

Je ne crois pas que cela **soit** vrai ich glaube **nicht**, daß dies wahr ist.
Je **n'espère pas** qu'il **vienne** ich hoffe nicht, daß er kommen **wird**.
Crois-tu que cela **soit** vrai? Glaubst Du, daß dies wahr sei?
Il me **dit** qu'il **allait** à la ville er sagte mir, daß er nach der Stadt **ginge**, oder: **er ginge** nach der Stadt (das **que nicht** auszulassen).
Il me dit qu'il **irait** à la ville (er **würde** nach der Stadt gehen).

Die **indirecte** Rede steht also französisch **nicht** im Conjunctiv, sondern im **Indicativ**.

2. Wenn die Verben des **Sagens** und **Denkens** in der bedingenden **Form** (forme conditionnelle), d. h. mit der Conjunction **si** wenn stehen, so kommt es darauf an, ob die Bedingung nach der Idee des Sprechenden der **Wirklichkeit entspricht**, oder **nicht**. Im ersteren Falle haben sie **que** mit dem **Indicatif**, im zweiten que mit dem **Subjonctif**.

Si tu crois que je te **veux** du bien, suis mes conseils wenn Du glaubst, daß ich Dir wohl will, so folge meinem Rath.

Si je croyais que tu **fusses** capable de me tromper (d. h. nach meinem Glauben täuschest Du mich **nicht**).

3. **Nur** wenn der Nebensatz durch **que** mit dem Hauptsatze verbunden ist, können die Verben des Sagens und Denkens den **Subjonctif** verlangen. Wenn die Verbindung durch **si ob** oder durch ein **Interrogatif** geschieht, so steht auch bei der Ungewißheit der **Indicatif** (oder das Conditionnel).

Je ne savais pourquoi il **était** venu (warum er gekommen sei).

Il lui demanda **quel** livre il **lisait** (welches Buch er läse).

4. **Nur** wenn die verneinende oder fragende Form der Verben des Sagens und Denkens für den Nebensatz eine **Ungewißheit** begründet, steht der **Subjonctif**. Wenn dies nicht der Fall ist, so steht der Indicatif, namentlich:

a) Wenn nach einem negativen Verb des Denkens oder Sagens etwas unbestritten Wahres steht.

Ces malheureux ne croient pas que l'âme **est** immortelle (d. h. die Seele **ist** unsterblich, aber jene glauben es nicht).

Il ne sait pas que son père **est** malade (d. h. sein Vater **ist** krank, aber er weiß es nicht).

b) Nach einer nur rhetorischen (nicht wirklichen) Frage:

Croyez-vous que je **suis** aveugle?

c) Wenn bei der fragenden Form der Fragende über die Sache **selbst nicht ungewiß** ist, sondern nur die Ansicht des Anderen darüber erfahren will.

Croyez-vous qu'il **partira?** (Hier glaubt der Fragende über die Abreise oder Nichtabreise Gewißheit zu haben.)

Croyez-vous qu'il **parte?** (Hier will sich der Fragende wirklich über die Wahrscheinlichkeit der Abreise eines Dritten unterrichten.)

5. Die Verben des Sagens und Denkens, welche an sich schon ein Nichtwissen oder einen Zweifel ausdrücken, regieren den Subjonctif auch ohne Verneinung, namentlich:

Douter zweifeln. **désespérer** verzweifeln. **supposer** annehmen, den
nier läugnen. **ignorer** nicht wissen. [Fall setzen.

Je doute qu'**il vienne,** je doutais qu'**il vînt.**

J'ignorais que vous **fussiez** arrivé.

Ne pas ignorer heißt **sehr wohl wissen**, hat daher den **Indicatif**, die anderen vier haben auch verneint den Subjonctif.

Supposer **vermuthen**, folgt der Analogie der Verben des **Denkens**, hat also nicht fragend und nicht verneint den Indicatif.

6. **Douter** zweifeln und **nier** läugnen verlangen im nicht verneinten abhängigen Satze die einfache Negation **ne**, wenn sie selbst **verneint sind**; sie nehmen die Negation **nicht** im abhängigen Satze, wenn sie selbst **nicht verneint sind**. Also gerade umgekehrt wie bei den Verben des Fürchtens (siehe Lection 16, Seite 131, und Lection 50, C. Nr. 5).

Je **ne** doute **pas** qu'il **ne** vienne. Je doute **qu'il** vienne.

1. Croyez-vous qu'il vienne? — Oui, mon ami, je crois qu'il viendra. 2. Je ne crois pas qu'il vienne. 3. Si je croyais qu'il vînt encore, je l'attendrais. 4. Je ne dis pas que vous ayez tort, mais je prétends que vous auriez pu éviter toute cette scène. 5. Frédéric le Grand ne croyait pas que le général autrichien Daun eût le courage de l'attaquer, il ne se doutait pas que tous les préparatifs fussent déjà faits pour surprendre l'armée prussienne à Hochkirch. 6. Le roi Sébastien ne doutait pas que son expédition contre les Maures ne fût couronnée de succès. 7. De faux amis assuraient à Murat qu'il serait reçu avec joie par ses anciens sujets. Le malheureux roi ne savait pas qu'on lui tendait un piége. 8. Comment? s'écria Napoléon, Bernadotte veut que je me soumette à ses conditions? Pense-t-il donc que j'aie besoin de lui? 9. Interrogez mes ennemis sur mon compte, dit lord Bolingbroke à l'ambassadeur de France, ils vous diront que je suis un dissipateur, que je suis un ambitieux, mais aucun d'eux ne dira que j'aie trahi un ami ou que j'aie vendu ma plume. 10. Vous me dites qu'on nous fera des difficultés, vous prétendez que nous ne réussirons pas. Je ne nie pas que notre entreprise ne soit très-difficile, je n'ignore pas que nos ennemis ont déjà conçu quelque soupçon, mais vous imaginez-vous donc que je n'aie pas pris mes mesures?

A. 11. Glauben Sie, daß er sein Versprechen halten wird? Ich glaube, daß er es thun wird. 12. Ich hoffe, daß Sie mir bald schreiben werden. 13. Ich hoffe nicht, daß wir ihn wiedersehen werden. (s. Seite 230.) 14. Wir wußten nicht, daß Sie schon angekommen waren. 15. Ihr wißt sehr wohl, daß mein Vater mir diese Erlaubniß niemals geben wird. 16. Wenn ich glauben könnte, daß du deinen Fehler aufrichtig bereutest, so würde ich dir verzeihen. 17. Der König Heinrich I. erklärte den Gesandten der Ungarn, daß er den Tribut nicht mehr bezahlen würde. Er zweifelte nicht, daß sie mit einem Heere kommen würden, ihn zu verlangen; aber er hoffte, daß die Deutschen die Feinde zurückschlagen würden. 18. Ich behaupte, daß Sie sich geirrt haben. 19. Warum gestehen Sie nicht aufrichtig, daß Sie sich geirrt haben?

20. Erklären Sie ihm, daß ich nicht mehr sein Freund bin, und daß ich sehr zweifle, daß er jemals der meinige gewesen ist. 21. Ich nehme an, daß Sie die Wahrheit gesagt haben. 22. Ich vermuthe, daß es Ihnen nicht gelingen wird, einen Paß zu erhalten. 23. Ich hoffe, daß ihr mir gehorchen werdet. 24. Ich weiß nicht, ob ihr Recht oder Unrecht habt. 25. Ich wußte nicht, daß er dein Feind war. 26. Glauben Sie denn, daß der Kaiser Napoleon hat unabhängige Fürsten schaffen wollen, als er seinen Brüdern und seinem Schwager Königskronen schenkte (donner)?

B. 27. Glauben Sie, daß es nöthig ist, einen Arzt zu holen? Wenn Sie glauben, daß Gefahr vorhanden ist (il y a), so lassen Sie den Arzt holen; ich behaupte, daß diese Vorsicht unnöthig ist. 28. Ich hoffe, daß es dir gelingen wird, diese Stelle zu erhalten. 29. Ich behaupte nicht, daß Ihre Ansicht falsch ist; ich sage nur, daß Sie Unrecht haben, ihn um einen Dienst zu bitten, den er Ihnen nicht leisten kann. 30. Der römische Feldherr Flaminius erklärte auf (à) den Isthmischen Spielen, daß alle griechischen Staaten frei seien. Er wußte wohl, daß der römische Senat diese Erklärung nicht ernsthaft (au sérieux) nähme; aber er zweifelte nicht, daß die Griechen es thun würden. 31. Glauben Sie in der That, daß Philipp II., König von Spanien, seinen Sohn hat tödten lassen? 32. Ich zweifle (daran), daß der Friede Europas lange erhalten werden kann. 33. Milo läugnete nicht, daß einer seiner Sklaven den Clodius getödtet habe; aber er behauptete, daß der Befehl dazu nicht von ihm gegeben worden sei. 34. Wenn ich wüßte, daß man ihn durch diese Summe retten könnte, so würde ich sie gern geben, aber ich glaube, daß jede Rettung unmöglich ist. 35. Wissen Sie wohl, daß Sie übertheuert* sind? 36. Gestehen Sie endlich, daß Sie Unrecht haben, oder denken Sie sich noch, daß ich Sie habe täuschen wollen?

C. Verbes exprimant un mouvement de l'âme.

1. **Joie** (Freude).
Se réjouir, **être bien aise** } sich freuen.
être ravi, **être charmé** } entzückt sein.

2. **Tristesse** (Traurigkeit).
Être triste traurig sein.
regretter bedauern.
être fâché ärgerlich sein, leid thun.
avoir honte sich schämen.

3. **Étonnement** (Erstaunen).
S'étonner erstaunen.
être surpris überrascht sein.

4. **Crainte** (Furcht).
Craindre, **avoir peur**, **appréhender** } fürchten.
trembler zittern.
prenez garde nehmen Sie sich in Acht.

Also z. B.: Je suis charmé que vous **soyez** venu.

---

* Vergl. Lection 21, Seite 143.

5. **Repetition aus Lection 16.** Im abhängigen Satze, welcher **nicht** verneint ist, steht nach den Verben des Fürchtens (wozu auch **trembler** und **prenez garde** und Redeweisen wie **de peur que, aus Furcht daß,** zu rechnen sind) die einfache Negation **ne,** wenn das Verbum des Fürchtens selbst **weder verneint** noch **fragend** ist.

Also: Je crains qu'il **ne vienne** ich fürchte, daß er kommt.
Je craignis qu'il **ne vînt** ich fürchtete, daß er käme.
Aber: Je **ne** crains **pas** qu'il **vienne** ich fürchte **nicht,** daß er **kommt.**
Craignez-vous qu'il **vienne** fürchten Sie, daß er kommt?

Soll der abhängige Satz selbst **verneint werden,** so geschieht dies jederzeit durch **ne—pas,** ohne Unterschied, ob das regierende **Verb** des Fürchtens verneint oder nicht verneint ist.

Je crains qu'il **ne** vienne **pas** ich fürchte, daß er **nicht** kommt.
Je **ne** crains **pas** qu'il **ne** vienne **pas** ich fürchte nicht, daß er nicht kommt.

6. Statt der Conjunction **que** mit dem **Subjonctif** kann man nach den Verben der Freude, der Traurigkeit und des Erstaunens die Redensart **de ce que** mit dem **Indicatif** anwenden.

Je suis étonné **que** vous ne me **répondiez** pas.
Je suis étonné **de ce que** vous ne me **répondez** pas.

1. Je suis ravi, monsieur, que vous **ayez** obtenu la place que vous avez briguée. 2. Nous sommes fâchés, mon ami, que vous **soyez** venu deux fois sans nous rencontrer. 3. Les Indiens de l'Amérique étaient étonnés que les Espagnols **montrassent** un si grand désir de posséder l'or de leur pays. 4. Louis XI craignant que ses ennemis **ne s'emparassent** de la ville de Paris, se hâta d'y entrer et d'armer les bourgeois. 5. Prenez garde qu'on **ne** vous **surprenne.** 6. Je regrette vivement, monsieur, que votre temps ne vous **permette** pas de passer la soirée avec nous. 7. Phirous était bien aise que le prince Bohémond lui **fît** enfin dire que l'armée des croisés s'approchait en silence des murs d'Antioche. Tout à coup l'officier turc qui faisait la ronde se montra devant la tour. Phirous tremblait qu'il **ne découvrît** le messager de Bohémond. 8. Craignez-vous que le ministre m'en **veuille** de ma franchise? — Point du tout, il aime qu'on lui **dise** la vérité. Je ne crains pas que vos paroles lui **aient** déplu. 9. On a craint que vous **ne tinssiez pas** votre parole.

A. 10. Es freut mich, daß wir endlich das Vergnügen haben, Sie zu Hause zu treffen, ich fürchtete fast, daß Sie schon ausgegangen wären. — Ich bedaure lebhaft, meine Herren, daß Sie mehr als einmal hier gewesen sind, ohne mich zu treffen. 11. Sie wundern sich, daß man die Stelle, um welche Sie sich beworben haben, einem Ihrer Concurrenten gegeben hat? Ich bin entzückt, daß

man Ihnen dieselbe (frz.: sie) verweigert hat. Schämen Sie sich, daß ich nöthig habe Ihnen solche Dinge zu sagen. Indessen fürchte ich, daß meine Worte wenig Eindruck auf Sie machen. 12. Fürchten Sie, daß der Krieg Ihre Reise nach Frankreich unmöglich machen (rendre) kann? Ich fürchte nicht, daß dies geschieht (se faire). 13. Wir fürchten, daß Sie für Ihre Mühe nicht belohnt werden. 14. Ich freue mich, daß der Herzog endlich gerecht gegen* Sie gewesen ist, und ich glaube, daß Sie niemals eine Ungerechtigkeit erduldet hätten, wenn man Sie nicht bei** ihm verläumdet hätte.

B 15. Ich glaube nicht, daß Sie im Stande sind einen französischen Brief zu schreiben, und ich fürchte, daß Ihr Prinzipal es bald bemerkt, wenn er Sie mit der französischen Correspondenz beauftragt. 16. Ich zittere, daß Ihr Geheimniß entdeckt ist. 17. Es freut mich, daß Sie schon im Stande sind auszugehen, und ich hoffe, daß Sie bald gänzlich werden wiederhergestellt sein. 18. Wir bedauern lebhaft, mein Herr, daß Sie sich dieses Mal nicht länger in Berlin aufhalten können, und wir freuen uns, daß Sie uns einen zweiten Besuch unserer Stadt hoffen lassen. 19. Ich fürchte, mein lieber Freund, daß ein Aufenthalt von einem halben† Jahr in Paris für Sie nicht genügt, um eine gründliche Kenntniß der französischen Sprache zu erlangen. Sie versichern mir, daß Herr X. diese Kenntniß dort in einem Vierteljahr† erlangt hat. Ich bin entzückt, daß dieser Herr so viel Talent und so viel Glück (chance) gehabt hat; aber ich zweifle, daß es Ihnen gelingen wird, eben so (aussi) rasche Fortschritte zu machen. 20. Nehmen Sie sich in Acht, daß es nicht Ihren Feinden gelingt, sich aus Ihrer Unvorsichtigkeit eine Waffe zu machen. 21. Wenn Napoleon gefürchtet hätte, daß die Verbündeten auf Paris marschiren würden, so würde er bei Zeiten (à temps) herbeigeeilt sein, um seine Hauptstadt zu retten; aber er glaubte nicht, daß sie dieser Kühnheit fähig wären.

D. **Verbes impersonnels** (Unpersönliche Verben).

1. **Verbes impersonnels qui régissent le subjonctif.**

il faut / **il est nécessaire**	es ist nöthig.	**il semble**	es scheint.
il convient	es schickt sich.	**il se peut** / **il est possible**	es ist möglich.
il vaut mieux / **il est mieux**	es ist besser.	**il ne se peut pas** / **il est impossible**	es ist unmöglich
il n'importe	es thut nichts.	**il est rare**	es ist selten.
qu'importe	was thut es?	**il est facile**	es ist leicht.
il est temps	es ist Zeit.	**il est difficile**	es ist schwer.

überhaupt meistentheils nach **il est** mit einem Adjectiv.

---

* Nicht contre, vergl. Lection 37, 7. ** Nicht chez, Lection 37, 4.
† Nicht semestre und trimestre, vergl. Lection 35, G.

2. Verbes impersonnels qui régissent l'indicatif.

il est vrai es ist wahr.
il est vraisemblable, **il est probable** es ist wahrscheinlich.
il est sûr, **il est certain** es ist gewiß.
il est clair es ist klar.
il est évident es ist augenscheinlich.
il paraît es scheint.
il me semble es scheint mir.
il te (lui, nous etc.) **semble** es scheint dir (ihm, uns u. s. w.).
il arrive es ereignet sich.
il résulte, **il s'ensuit** es folgt, es geht daraus hervor.

Il **paraît, il me semble** que vous **avez** tort.
Il semble que vous **ayez** tort.
Il est **probable** qu'il **vient**; aber: Il est possible qu'il **vienne.**

3. Die Ausdrücke der Gewißheit und Wahrscheinlichkeit, welche an sich den **Indicatif** regieren, verlangen dennoch den **Subjonctif,** wenn sie durch die fragende, negative oder bedingende Form zu Ausdrücken der Ungewißheit werden.

Il **n'est pas vrai** qu'il **soit** sa dupe. Es ist nicht wahr, daß er von ihm angeführt wird.
Si j'étais sûr qu'il **n'arrivât** pas aujourd'hui, je ne l'attendrais pas.*

1. Qu'importe que vous deveniez riche ou puissant, que vous ayez un jour des places et des titres; il vaut mieux que vous soyez pauvre et obscur, mais que vous restiez honnête homme et indépendant. 2. Il semble qu'il soit plus facile d'apprendre l'histoire que d'en tirer d'utiles leçons pour la vie. 3. Il est possible qu'Alcibiade n'ait pas commis tous les crimes dont ses ennemis l'ont accusé, mais il est très-vraisemblable qu'il n'a pas été tout à fait innocent. 4. Si vous voulez apprendre le français, mon ami, il est temps que vous commenciez à travailler sérieusement. Ne vous imaginez pas qu'on apprenne une langue sans peine. Il se peut qu'il y ait des gens qui veulent vous le persuader, soyez sûr que ce sont eux-mêmes des ignorants. 5. Il est évident que l'étude du grec et du latin bien dirigée est un des principaux moyens de cultiver l'esprit des jeunes gens; il paraît cependant que ceux-là sont dans l'erreur qui prétendent que la jeunesse ne tirera jamais grand fruit de l'étude des langues modernes. 6. Il est bon, mon ami, que vous trouviez plaisir à lire des livres utiles, mais il me semble que vous lisez trop; il vaudrait mieux que vous lussiez moins, mais que vous vous rendissiez compte de ce que vous avez lu.

A. 7. Es ist unmöglich, daß Ihnen dies Geheimniß länger verborgen wird; es scheint mir, daß es Zeit ist, daß Sie Alles erfahren. 8. Es ist nicht selten, daß ein junger Mensch sich über

* Siehe Nr. 42 des Anhangs.

die Zukunft Illusionen macht; es ist nöthig, daß er dem Rathe älterer Personen folgt. 9. Es ist wahrscheinlich, daß Sie sich geirrt haben. 10. Es ereignet sich oft, daß ein Schurke den andern täuschen will, und daß sie alle beide getäuscht werden. 11. Es scheint, daß Sie unsern Worten nicht trauen* wollen. 12. Es ist augenscheinlich, daß er seinen Fehler bereut.* 13. Es ist wahrscheinlich, daß Alexander der Große in Babylon eines natürlichen Todes gestorben ist. 14. Was thut es, daß Sie meinen Bruder heute um Rath gefragt haben? Es ist klar, daß Sie schon gestern den festen Entschluß gefaßt hatten uns zu verlassen. 15. Es ist jetzt nöthig, daß Sie Alles sagen; es ist nicht mehr Zeit, daß Sie schweigen. Es ist klar, daß Sie eine große Anzahl Concurrenten haben, welche sich um diese Stelle bewerben.** Es folgt aus diesem Umstande, daß Sie die größten Anstrengungen machen müssen, um die Stelle zu erhalten.

B. 16. Es schickt sich, daß ein junger Mann schweigt und nur das Wort nimmt, wenn [2]ältere [1]Personen ihn nach etwas fragen. 17. Es scheint, daß die Chinesen das Pulver schon lange angewendet hatten, als die abendländischen Völker lernten sich desselben (en) zu (à) bedienen. 18. Es ist selten, daß ein Volk mit so großer Schnelligkeit die Sprache seiner Väter verlernt, als die Normannen, welche [2]sich [1]im Jahre 911 [5]in Frankreich [4]niedergelassen [3]haben. 19. Es ist wahrscheinlich, daß die Sage eine allegorische Bedeutung hat, welche den Romulus und Remus von einer Wölfin säugen läßt.† Wer kann läugnen, daß die Römer, als sie die Heeren der Welt waren, die besiegten Völker ohne Mitleiden bedrückt und geplündert haben? Ist es nicht wahr, daß diese Raubsucht durch eine Wölfin sehr gut bezeichnet wird? Es ist augenscheinlich, daß die Sage, welche aus den Gründern Roms Söhne des Mars macht, auch auf (de) eine allegorische Weise verstanden werden muß (devoir). War es möglich, daß die Stammheroen des kriegerischsten Volkes der Erde einen anderen Vater hatten, als den Gott des Krieges? Was die Erziehung des Romulus und des Remus und ihre Wiedererkennung anbetrifft, so scheint es mir, daß diese Sage nach derjenigen des Cyrus gebildet worden ist.

E. Folge der Zeiten (Concordance des temps) des Subjonctif.

1. Ist das den Subjonctif regierende Verb ein:

Présent, **Futur,** **Impératif,**	so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: **in der Regel** das **Présent** du Subjonctif; um die vollendete Handlung auszudrücken: **in der Regel** das **Passé** du Subjonctif.

* Vergl. Lection 26, Seite 158. ** Vergl. Lection 27, Seite 160.
† Lassen wie zu geben? Vergl. Lection 27, Seite 144.

2. Ist das den Subjonctif regierende Verb ein:

Imparfait, **Passé défini,** **Passé indéfini,** **Plus-que-parfait,** **Passé antérieur,** **Conditionnel,**	so folgt, um die dauernde Handlung auszudrücken: **in der Regel** das **Imparfait** du Subjonctif; um die vollendete Handlung auszudrücken: das **Plus-que-parfait** du Subjonctif.

Je crains **Je craindrai** **Crains**	qu'il ne **vienne** daß er kommt. qu'il ne **soit venu** daß er gekommen ist.
Je craignais **Je craignis** **J'ai craint** **J'avais craint** **J'eus craint** **Je craindrai** **J'aurais craint**	qu'il ne **vînt** daß er kam. qu'il ne **fût venu** daß er gekommen war.

Doch ist die französische Sprache natürlich [eben so wenig wie die lateinische], in der Zeitfolge so beschränkt, daß diese Regeln für unumstößliche Gesetze gelten und nicht andere Combinationen stattfinden könnten. Namentlich steht ein objectiver Nebensatz, wenn er eine allgemein gültige Wahrheit enthält, im Präsens oder Perfectum, gleichviel welche Zeit im Hauptsatze steht.

Je **n'ai** jamais **douté** qu'Annibal ne **soit** un des plus grands généraux de tous les temps.

Gemischte Uebung über die vier Klassen von Verben, welche nach que den Subjonctif verlangen.

1. Les Spartiates **voulaient** que les réponses des jeunes gens **fussent** courtes et justes. 2. Il **était** bien **difficile** que César **pût** défendre sa vie, lorsqu'il fut attaqué par tous les conjurés à la fois. 3. Il **semble** presque que Cicéron **n'ait** pas cru lui-même à l'innocence de Milon. 4. Il **me semble** qu'Auguste **fut** toujours plus impitoyable que clément. 5. Il **est certain** que Cléopâtre **trahit** Antoine après la bataille d'Actium. 6. Monsieur, répondit la mère, je **voudrais** qu'on me **donnât** la permission d'aller tous les dimanches entendre la messe avec ma fille. 7. Napoléon écrivit au sultan Sélim: Tu m'as demandé quelques officiers, je te les envoie; **j'ai regretté** que tu ne **m'eusses** pas demandé quelques milliers d'hommes; tu ne m'en as demandé que cinq cents; **j'ai ordonné** aussitôt qu'ils **partissent**. 8. Nous ne **demandons** pas que notre roi **devienne** le vainqueur de l'Europe, nous **demandons** qu'il **soit** le père de son peuple. 9. Elle savait coudre et même broder;

son père avait voulu en outre qu'elle sût lire et écrire et qu'elle apprît l'orthographe. 10. Élisabeth ne doutait point que le fils du gouverneur ne consentît à favoriser son entreprise. 11. „Croyez-vous que mon habit m'aille bien?" telle est la question que fait à tout le monde monsieur Jourdain, qui a été immortalisé par Molière dans la comédie du *Bourgeois gentilhomme.* 12. Je doute qu'on serve jamais bien deux maîtres à la fois. 13. Ne craignez pas que le malheur qui vous est arrivé fasse le moindre tort à votre réputation. 14. Narbal tremblait dans la crainte que je ne fusse découvert. 15. Il est rare que nous oubliions ce qui nous concerne et que nous sacrifiions notre intérêt à celui de notre prochain. 16. Les Carthaginois avaient plus d'expérience sur mer que les Romains; mais il me semble, dit un écrivain français, que cet avantage n'était pas alors aussi grand qu'il le serait aujourd'hui. 17. J'espère quo vous nous donnerez raison, quand vous saurez la vérité. 18. Je n'espère plus qu'il soit sauvé. 19. La loi veut qu'on lui obéisse. 20. La loi romaine voulait que le citoyen obéît sans réfléchir. 21. Doutez-vous que je sois malade, monsieur? — Oui, mon ami, je prends la liberté d'en douter; mais je ne doute pas que vous ne soyez très-paresseux. 22. Je me doutais bien qu'on en viendrait là. 23. Il ne se doutait pas qu'on eût des preuves contre lui. 24. Prenez garde qu'on ne vous voie. 25. J'aime qu'on me reprenne quand je fais des fautes, mais je suis bien aise que je n'en fasse plus beaucoup en parlant français. 26. Croyez-vous qu'il me rende le service que je lui ai demandé? Je crois qu'il vous le rendra.

A. 27. Ich wünsche, daß du kommst. 28. Ich wünschte, daß du kämest. 29. Wir glauben nicht, daß er gelogen hat. 30. Meine Eltern glaubten, daß ich noch nicht abgereist wäre. 31. Es genügt, daß Sie mich um diesen Dienst bitten. 32. Ich fürchte, daß er es thut. 33. Wir fürchten nicht, daß er schon morgen zurückkommt. 34. Zweifeln Sie, daß er sein Wort hält? 35. Ich zweifle nicht, daß er Sie nach diesen Dingen gefragt hat. 36. Ich ahnte wohl, daß er es thun würde. 37. Wir ahnten nicht, daß er unser Feind sei. 38. Es ist wahrscheinlich, daß der Eisenbahnzug schon abgegangen ist. 39. Glauben Sie, daß der Nachtzug schon angekommen ist? Es ist nicht wahrscheinlich, daß er schon angekommen ist. 40. Es ist möglich, daß wir uns irren, aber es ist augenscheinlich, daß Sie ihn nicht nach seiner Meinung gefragt haben. 41. Es freut mich, daß es ihm endlich gelungen ist, diese Stelle zu (à) erhalten. 42. Es wäre möglich, daß wir uns irrten und daß wir einen falschen Weg einschlügen.

Die ²wohlthätigen ¹Bäcker.

Die Bäcker von Lyon wünschten, daß das Brod theurer würde. Sie gingen zu (chez) dem Polizei-Vorsteher dieser Stadt und forderten, daß er ihnen gestattete, den Preis des Brodes zu erhöhen. Als sie ihre Gründe auseinander gesetzt hatten (frz. habend auseinander gesetzt), gingen sie weg, indem sie (en mit dem participe prés.) auf dem Tische eine Börse mit (de) zweihundert Louisd'or ließen. Sie zweifelten nicht, daß diese Börse ihre Sache gut vertheidigen würde. Nach einigen Tagen ²kamen ¹sie zu (chez) dem Beamten zurück und baten ihn, ihnen eine Antwort zu (de) geben. — Meine Herren, sagte dieser ihnen, ich glaube nicht, daß es nöthig ist, die Armen Ihres Vortheils wegen leiden zu (de) lassen. Ich habe Ihr Geld an die Krankenhäuser dieser Stadt vertheilt; denn ich habe nicht geglaubt, daß Sie einen andern Gebrauch davon machen wollten. Uebrigens scheint es mir, daß Leute, welche im Stande sind, den Armen solche Almosen zu (de) geben, reich genug sind. Ich verbiete daher, daß Sie das Brod theurer verkaufen. Im Gegentheil würde ich wünschen (cond.), daß Sie auf (à) ein Mittel dächten, die Preise noch herabzu(de)setzen, und ich hoffe, daß es Ihnen gelingen wird, sich auf diese Weise noch einmal wohlthätig zu (à) zeigen. In jedem Falle verdient dieser Vorschlag, daß Sie sehr ernsthaft darüber (y) nachdenken. — Die Bäcker waren überrascht, daß der Beamte ein so ehrlicher Mann war. Sie ärgerten sich, daß die zweihundert Louisd'or verloren waren, aber sie mußten (falloir) gute Miene zum bösen Spiel machen; denn sie fürchteten, daß die Justiz einschreiten würde, wenn sie ihr Geld zurückforderten.

B. 43. Alle Einwohner unserer Stadt wünschen, daß man diese Eisenbahn baue. 44. Alle Einwohner wünschten, daß die Eisenbahn bald vollendet wäre. 45. Ich zweifelte niemals, daß du dein Wort hieltest. 46. Wir zweifeln jetzt, daß ihr uns den Dienst leisten könnt, um welchen wir euch gebeten haben. 47. Die Feinde ahnen nicht, daß wir angekommen sind; es ist sicher, daß wir sie ohne Waffen überraschen. 48. Glauben Sie, daß das Dampfschiff schon abgegangen ist? Es ist wahrscheinlich, daß es schon abgegangen ist. 49. Wir freuen uns, daß es Dir endlich gelungen ist, diese Stelle zu (à) erhalten, aber wir sind ärgerlich, daß Du es uns nicht früher geschrieben hast. 50. Ludwig IX. glaubte nicht, daß der Müßiggang jemals einem Könige erlaubt sei. 51. Gehorche, wenn du willst, daß man dir einst gehorche. 52. Die römischen Gesandten verlangten, daß der Senat von Karthago dem Hannibal verböte, Sagunt anzu(de)greifen. 53. Es ist wahrscheinlich, daß Cäsar den Gedanken hatte, den Königstitel anzunehmen,

als er ermordet wurde. 54. Es scheint mir, daß du noch nicht glaubst, daß dein Bruder Unrecht hat; aber es geht aus seiner eigenen Erzählung hervor, daß sein Gegner Recht hat.

Brief des Columbus.

Ich zweifle nicht, schrieb Columbus an (à) den König Ferdinand, daß Ew. Majestät mit Freude vernehmen wird, daß ich eine neue Welt, voll von den außerordentlichsten Reichthümern, entdeckt habe; aber ich glaube nicht, daß die Sprache eines Sterblichen die Leiden meines Körpers und meiner Seele beschreiben kann. Es ist unmöglich, daß eine Feder die Gefahren und das Elend meines Sohnes, meines Bruders und der Soldaten schildere, welche mir treu geblieben sind. Ich bedaure, daß ihre Treue sie einem solchen Elende preisgegeben hat, und dennoch freue ich mich, daß sie dem spanischen Namen durch ihre edle Standhaftigkeit Ehre machen. Ich versichere Ew. Majestät, daß diese Leiden aus mir den bedauernswerthesten Menschen gemacht haben; es ist unmöglich, daß ich in dieser Lage länger lebe. Es scheint beinahe, daß die Gerechtigkeit und das Mitleiden nicht mehr auf Erden sind; oder soll ich glauben, daß die Entdeckung, welche ich für Ew. Majestät gemacht habe, ein Verbrechen ist? Vielleicht weiß Ew. Majestät nicht, daß ich mit Ketten belastet worden bin; aber es ist kaum möglich, daß meine Feinde gewagt haben, mir diesen Schimpf anzuthun, ohne eine Ermächtigung von Ew. Majestät. Es ist klar, daß man mich bei meinem Könige verläumdet hat, daß man Verbrechen erfunden hat, welche ich niemals begangen habe.

Ich wünsche (désirer), daß Sie in dem folgenden Exercitium Stoff genug finden, um zu beweisen, daß Sie die Regeln verstanden haben, welche von dem französischen Conjunctiv handeln. Ich glaube, daß Sie diese Regeln sehr gut auswendig wissen, aber ich zweifle, daß Sie alle im Stande sind, dieselben (französisch: sie) zu gebrauchen, ohne mehrere Fehler zu machen. Es ist möglich, daß ich mich dies Mal getäuscht habe, obgleich es nicht wahrscheinlich ist, daß Sie eine Ausnahme von der allgemeinen Regel machen. Sie fragen mich, von welcher allgemeinen Regel ich sprechen woll? Ich behaupte, daß in der Grammatik, wie überall, der Weg von der Theorie zur Praxis ziemlich lang ist. In der That, wer kann läugnen, daß die Fähigkeit, rasch (promptement) eine Theorie zu begreifen, nicht immer verbunden ist mit derjenigen, sie anzuwenden; wer weiß nicht, daß eine Fertigkeit nur durch eine lange Uebung erworben werden kann? Ehe ich fortfahre zu dictiren,

haben Sie die Güte,* noch einmal Ihre französische Uebersetzung dieser kleinen Stilübung anzusehen, welche keinen anderen Gedanken enthält als den, Sie den Conjunctiv üben zu lassen. Die Wahrheit zu sagen (A vrai dire), fürchte ich fast, daß einige von Ihnen schon mehrere Fehler gemacht haben, obgleich der kleine Artikel, dessen Uebersetzung** ich mir die Freiheit genommen habe Ihnen vorzuschlagen, noch gar nicht angefangen hat. Andererseits hoffe ich, daß es den meisten von Ihnen gelungen ist, auf eine glänzende Art zu beweisen, daß Ihnen der Conjunctiv nicht mehr die geringste Schwierigkeit macht, und daß ich mir folglich die Mühe ersparen kann, eine neue Uebung über diesen Modus zusammenzustellen.

Lection 51. (Vocabeln, Seite 403.)

Die in der vorigen Lection erlernten Verben verlangen den Subjonctif, **wenn** der Nebensatz durch die Conjunction **que** mit dem Hauptsatz verbunden ist. (Vergl. Seite 230, B, 3.)

Allein es ist nicht gewöhnlich, Hauptsatz und Nebensatz durch que zu verbinden, wenn in dem Nebensatze **ein Fürwort** als **Sujet** (Nominativ) **vorkommt, das dieselbe Person bezeichnet, welche schon in dem vorhergehenden Hauptsatze als Sujet** (Nominativ), **Régime direct** (Accusativ) **oder Régime indirect** (Dativ) **vorkam.**

Die französische Sprache zieht in diesem Falle entschieden den **Infinitiv** (den die deutsche meist auch anwenden kann) **vor,** und zwar:

A. Nach den Verben des

Wünschens, Hoffens, Denkens, Sagens, } den **bloßen Infinitiv ohne** Präposition (das deutsche „zu" also **nicht** zu übersetzen.)

B. Nach den Verben des

Bittens, Verlangens, Erlaubens, Versprechens, Erstaunens, der **Freude, Trauer, Furcht** } den Infinitiv mit **de.**†

Sätze, wie die folgenden, werden daher **nicht** mit que übersetzt:

Ich fürchte, **daß ich** verliere: **Je** crains **de perdre.**
Du glaubst, **daß du** Recht hast: **Tu** crois **avoir raison.**
Erlauben Sie **mir, daß ich** Ihnen sage: Permettez-**moi** de vous **dire.**
Ich wünsche, **daß ich** Euch treffe: **Je** désire **vous rencontrer.**
Es ist **mir** lieb, **daß ich** Sie sehe: Je suis bien aise **de** vous **voir.**
Ich bitte **Sie, daß Sie** heute nicht kommen: Je **vous** prie **de ne pas venir** aujourd'hui.

Eine Ausnahme machen die Verben: répondre antworten, répliquer versetzen, repartir erwiedern, nach denen **niemals** der Infinitif, sondern stets **que** gebraucht wird. —

Er antwortete mir, daß er es nicht gesehen hätte:
Il me répondit qu'**il** ne l'avait pas vu.

---

* **Nicht** ayez la bonté, sondern Imperativ von vouloir **ohne** Präposit.
** Wortstellung nach dont, s. Elementarbuch, S. 43, **Grammatik,** S. 93.
† Siehe Nr. 43 des Anhangs.

Nach **dire** sagen, d. h. behaupten, daß etwas ist, und bisweilen auch nach anderen Verben des Sagens (dicendi), setzt man ebenfalls **que,** selbst wenn das Sujet (Subject) im Hauptsatz und abhängigen Satz dasselbe ist. Nach **dire** sagen, daß Jemand etwas **thun** soll, setzt man **de mit dem Infinitif,** wenn im Hauptsatz und abhängigen Satz dieselben Personen vorkommen.

Je vous ai dit que je l'ai fait.

Dites-lui donc (écrivez-lui) **de venir** demain sagen (schreiben) Sie ihm doch, daß er morgen kommen soll.

A. 1. Ich glaubte, daß ich auf ihre Freundschaft rechnen könnte. 2. Ich glaube nicht, daß Sie auf meine Hülfe [2]rechnen [1]können. 3. Deine Schwester glaubt, daß sie Recht hat. 4. Er hat mir versprochen, daß er mir schreiben wird; aber es scheint mir nicht, daß er sein Versprechen hält. 5. Ich habe ihn gebeten, daß er diesen Nachmittag zu uns kommt; aber er hat mir geantwortet, daß er nicht könnte. 6. Ich hoffe, daß ich Sie morgen sehen werde. 7. Wir fürchten, daß wir zu spät kommen. 8. Die Römer fürchteten, daß sie den Hannibal in Asien zum Gegner haben würden.

B. 9. Erlauben Sie uns, daß wir Sie um einen Dienst bitten. 10. Peter der Große fürchtete schon vor der Schlacht, daß er bei Narwa von Karl XII. würde besiegt werden. 11. Ich glaube nicht, daß ich Sie nach Dingen gefragt habe, welche Sie nicht wissen können. 12. Er versichert, daß er es gehört hat. 13. Ich erlaubte ihm, daß er hinausginge, aber er antwortete mir, daß er es nicht wolle. 14. Ich verbiete euch, daß ihr jetzt [2]kaltes [1]Wasser trinkt; es ist klar, daß es euch krank machen würde. 15. Wir sind erstaunt, daß wir Sie hier sehen. 16. Wie, ihr fürchtet, daß ihr zu früh gekommen seid? Es scheint, daß ihr nicht wißt, wieviel Uhr es ist. 17. Sagen Sie Ihrem Bruder, daß er morgen zu Hause bleibt.

Lection 52. (Vocabeln, Seite 403.)

Der **Subjonctif** steht [nach Analogie des Lateinischen] als Ausdruck des **Wunsches** im Hauptsatze, aber nur im **Présent** und **Imparfait,** und gewöhnlich nur in der **dritten** Person.

Am häufigsten findet sich dieser Subjonctif in den Formen **puisse** und **puissent** (möge, mögen), **vive** (er lebe), **périsse** (er gehe unter), welche dem Subject vorangesetzt werden. Sonst steht meistens **que,** und das Verb folgt dem Subjecte, es findet also Ellipse eines Verbs des Wunsches statt.

ORAISON DOMINICALE.

Notre père, qui es aux cieux, ton nom soit sanctifié. Ton règne vienne. Ta volonté soit faite sur la terre comme au ciel. Donne-nous aujourd'hui notre pain quotidien. Pardonne-nous nos offenses, comme nous pardonnons à ceux qui nous ont offensés. Et ne nous induis point en tentation; mais délivre-nous du mal. Car c'est à toi qu'appartiennent le règne, la puissance et la gloire aux siècles des siècles. Amen.

1. Lorsque vous faites l'aumône, que votre main gauche ne sache point ce que fait votre main droite. 2. **Périsse** le Troyen, auteur de nos alarmes! 3. **Vive** le roi! 4. **Puisse** le ciel vous donner de longs jours! 5. **Puissent** vos projets réussir! 6. Ainsi **soit-il**! 7. **Qu'on** ne **croie** pas connaître les poëtes par les traductions. 8. **Périsse**, disait Socrate, la mémoire de celui qui osa le premier établir une distinction entre ce qui est juste et ce qui est utile!

A. 9. Mögen bald der Friede und die Ruhe unserem Lande wiedergegeben sein. 10. Ich werde dies Verbrechen nicht begehen, mögen eher mein Haus und meine Familie untergehen. 11. Möge die Wahrheit, ihr (ô) Schriftsteller, einen Zufluchtsort in euren Werken haben. 12. Möge dir die Erde leicht sein, frommer Greis, du hast lange auf Erden gelitten, möge dich die Belohnung deiner Ausdauer im Himmel erwarten.

B. 13. Gott nehme (tenir) euch in (en) seine heilige Obhut. 14. Möchtest du glücklich und gesund wiederkehren. 15. Man glaube niemals genug Gutes gethan zu haben. 16. Möchtet ihr euch immer dieses Tages erinnern. 17. Man benutze recht alle Augenblicke; dann wird man sehen, daß das Leben nicht kurz ist.

Lection 53. (Vocabeln, Seite 404.)

1. Folgende Conjunctionen regieren **stets** den **Subjonctif:**

Afin que / **pour que** } damit.	**avant que** ehe, bevor.
	en attendant que so lange bis.
quoique / **bien que** / **encore que** } obgleich, obschon.	**soit que . . . ou que** sei es, daß . . . oder daß.
	sans que ohne daß.
pourvu que / **supposé que** } wenn nur, vorausgesetzt, daß.	**à moins que . . . ne** wofern **nicht**.
	malgré que trotzdem daß.
pour peu que wenn nur ein wenig.	**de crainte que . . . ne** / **de peur que . . . ne** } aus Furcht daß.
en cas que / **au cas que** } im Falle daß.	**non que, non pas que** nicht als ob.

2. Nach **jusqu'à ce que bis** steht in der Regel der **Subjonctif;** der Indicatif nur dann, wenn die Thatsache des Nebensatzes als eine zufällige hingestellt werden soll. Nach dem Verb **attendre warten** wird bis **nicht** durch jusqu'à ce que, sondern durch **que** mit dem Subjonctif übersetzt. (Attendre erwarten siehe Seite 226.)

Nous gardâmes le silence **jusqu'à ce que** ces messieurs **osèrent** attaquer notre honneur (bis diese Herren sich einfallen ließen unsere Ehre anzugreifen; drückt aus, daß wir es nicht erwarteten, daß sie es thun würden).

Nous gardâmes le silence **jusqu'à ce que** ces messieurs **osassent** attaquer notre honneur (drückt aus, daß man darauf gefaßt war, daß sie es thun würden).

3. Folgende Conjunctionen regieren den **Subjonctif nur dann**, wenn die Aussage als **ungewiß** (als Absicht oder Erwartung) hingestellt wird, aber sie erfordern den **Indicatif**, wenn der abhängige Satz eine **Thatsache** ausdrückt.

de manière que	so daß; daß.	**selon que**	je nachdem.
de façon que		**au lieu que**	anstatt daß.
de (en) sorte que		**sinon que**	außer daß.

Also: Écrivez **de manière qu'**on **puisse** le lire.

Aber: Vous **avez écrit** de **manière qu'on** ne **peut** pas le lire.

Anmerk. 1. Statt dieselbe Conjunction in einer Periode mehrere Mal zu wiederholen oder dieselbe ganz wegzulassen, wie man im Deutschen thut, ersetzt man sie im Französischen beim zweiten und den folgenden Malen gewöhnlich durch ein einfaches **que**.

Quand on est malade et **que** l'on **craint** de mourir — (und **wenn** man zu sterben fürchtet, oder: und zu sterben fürchtet).

Je dis cela **pour que** vous compreniez mes raisons et **que** vous vous **taisiez** (und **damit** Sie schweigen).

S'il revenait, et **qu'il demandât** ses biens — (und **wenn** er seine Güter forderte, oder: und seine Güter forderte).

Anmerk. 2. Que, wenn es statt einer Conjunction steht, die den **Subjonctif** regiert, fordert natürlich auch den **Subjonctif.** Auch steht nach dem Impératif statt **afin que, pour que** (damit) bloß **que,** ebenfalls mit dem Subjonctif; z. B. Venez **que** je vous **dise.**

Que, welches statt **si wenn** steht, hat **auch den Subjonctif,** obgleich die Conjunction **si** den **Indicatif** fordert (Beispiel 15 der Uebung).

1. Romulus disparut **sans qu'on sût** jamais de quelle manière il avait péri. 2. Cambyse marcha contre les Éthiopiens, **quoiqu'il manquât** de provisions. 3. César se rendit à marches forcées à Vienne sur le Rhône, **avant qu'on** se **doutât** qu'il était en route. 4. Accablés de fatigues, les soldats de la grande armée maudissaient leur malheur **jusqu'à** ce **que** le jour et l'ennemi **vinssent** les ranimer. 5. On se décida à traiter avec les Vénitiens, **pour que** leur flotte **transportât** l'armée des croisés dans la Terre-Sainte. 6. **Pourvu qu'on sache** la passion dominante de quelqu'un, on est sûr de lui plaire. 7. Cyrus disait qu'on n'est pas digne de commander, **à moins qu'on** ne **soit** meilleur que ceux à qui l'on veut faire la loi. 8. Les plébéiens se promirent du secours les uns aux autres, **au cas que** les patriciens ne **tinssent** pas la parole donnée. 9. Je vous réprimanderai et je vous punirai **jusqu'à** ce **que** je vous **aie** guéri de votre paresse. 10. Le duc d'Orléans fut enfermé dans la tour des Bourges **jusqu'à** ce **que** Charles VIII **allât** le délivrer lui-même. 11. Pierre I[er] fit proposer à Mazeppa de rentrer sous sa domination; mais le Cosaque fut fidèle à son nouvel allié, **soit que** le supplice

affreux qui avait frappé ses amis le fît craindre pour lui-même, soit qu'il voulût les venger. 12. Faites en sorte, je vous prie, que je puisse voir secrètement Diégo. 13. Pendant que Louis XII formait des alliances nouvelles en Italie, et qu'il se préparait à y porter ses armes, la guerre continuait en Toscane. 14. La nuit vint, de façon que je fus contraint de me retirer. 15. Si l'ennemi livre bataille, et qu'il soit vaincu, sa position sera des plus critiques.

A. 16. Wendet die Zeit eurer Jugend wohl an, damit ihr einst die Pflichten eures Standes würdig erfüllen könnt. 17. Obgleich Philipp, König von Macedonien, einen Vertrag geschlossen hatte mit dem Hannibal, schickte er ihm keine Hülfe. 18. Ehe der Krieg erklärt wurde, schickten die Karthager noch einmal Gesandte nach Rom, damit der Senat sich von der Gerechtigkeit ihrer Sache überzeugte. Sie beschlossen zu (de) warten, bis diese zurückgekommen wären; allein sie wollten sich zum Kriege gegen den Masinissa rüsten, im Fall, daß man ihnen in Rom nicht Gerechtigkeit widerfahren ließe. 19. Währeud (tandis que) Karl XII. Polen einen König gab, während Dänemark ihn nicht (zu) beunruhigen wagte, während der König von Preußen seine Freundschaft suchte und während der König August sich nach Sachsen zurückzog, wurde der Czar von Tage zu Tage furchtbarer. 20. Wenn Ihr die Geschichte leset, und wenn Ihr einen Fürsten suchet, welcher vom Schicksal auf gleiche Weise (égalément) begünstigt und verfolgt worden ist (subj.), so werdet ihr ihn in der Person des Kaisers Heinrich des Vierten finden. 21. Ich warte bis ihr euer Exercitium vollendet habt, damit es corrigirt werden kann.

B. 22. Obgleich er abgereist ist, ohne daß ich es erlaubt habe, so will ich es doch nicht seinem Onkel schreiben, vorausgesetzt, daß ich bald einen Brief von ihm empfange und daß er mich um Verzeihung bittet. 23. Ein Fürst, sagt Fénelon, soll so regieren, daß seine Unterthanen kein Interesse haben, seinen Tod zu wünschen. 24. Man muß so leben, daß man Niemanden beeinträchtigt. 25. Er beträgt sich so, daß Niemand mit (de) ihm zufrieden sein kann. 26. Damit man euch gehorche, gehorchet den Gesetzen. 27. Die schlechten Sitten führen den Menschen zu (à) seinem Untergange, ohne daß er es merkt. 28. Bei (à) der Annäherung des Winters bedeckt sich die Haut vieler Thiere mit (de) dichteren und längeren Haaren, damit sie nicht durch den Frost leiden. 29. Der Löwe greift niemals den Menschen an, wofern er nicht herausgefordert wird. 30. Im Fall, daß Herr N. krank ist, übergeben Sie seiner Frau diesen Brief. 31. Man muß einen Menschen für ehrlich halten, bis man Be-

weise vom Gegentheil hat. 32. Wir warteten, bis er kam. 33. Ich werde ihn um seine Adresse bitten, und ich werde sie Ihnen schicken, damit Sie es nicht nöthig haben, es zu thun.

Lection 54. (Vocabeln, Seite 404.)

In den Nebensätzen zieht die französische Sprache den **Infinitif** dem **Indicatif** oder **Subjonctif** überall vor, wo **nicht** eine Undeutlichkeit aus dem Infinitif entsteht. Vergl. Lection 51, Seite 242.

Wenn daher der Hauptsatz **dasselbe Subject** wie der **Nebensatz** hat, so verlangt das Französische jederzeit

anstatt:		**jederzeit:**	
afin que	mit dem Subjonctif	**afin de**	mit dem **Infinitif.**
pour que	" " "	**pour**	" " "
sans que	" " "	**sans**	" " "
à moins que	" " "	**à moins de**	" " "
de peur que	" " "	**de peur de**	" " "
avant que	" " "	**avant de** (avant que de)	"
de manière que	mit dem Indicatif	**de manière à**	" " "
de façon que	oder Subjonctif	**de façon à**	" " "
après que	mit dem Passé antérieur	**après**	" " "

Also: **Ohne zu: sans, um zu: pour** (**kein** de und **kein** à).

Ce livre est toujours sur le bureau, **afin qu'on puisse** le consulter. J'ai pris ce livre **afin de pouvoir** le consulter **(pour pouvoir).**

Wenn das Subject des Hauptsatzes eines mit après beginnenden Nebensatzes ein Substantiv ist, so steht es häufig zu **Anfange**, und der Nebensatz wird in den Hauptsatz gleichsam eingeschaltet. (Beispiel 7.)

1. La conscience nous avertit en amie, **avant de nous punir** en juge. 2. On mange **pour vivre**, et on ne vit pas **pour manger**. 3. **Après avoir** bravement combattu, les Anglo-Saxons succombèrent à la bataille de Hastings. 4. Il parla **de manière à convaincre** les juges de son innocence. 5. **Avant que de se jeter** dans le péril, il faut le prévoir et le craindre; mais quand on y est, il ne reste plus qu'à le mépriser. 6. **A moins d'être** fou, un homme ne peut agir ainsi. 7. Charles-Quint, **après avoir** déposé la couronne, se retira dans le couvent de Saint-Just. 8. Les croisés levèrent leur camp devant Antioche et partirent avec beaucoup de bruit, **afin de** faire croire qu'ils avaient renoncé au siége.

A. 9. Nachdem Miltiades die feindlichen Heere geschlagen hatte, beschloß er, auf (dans) dem Chersones zu bleiben. 10. Ich habe Sie um diesen Dienst als Freund bitten wollen (gewollt), bevor ich Ihnen als Vorgesetzter befahl. 11. Wilhelm der Eroberer befahl den Seinen zu fliehen, damit er die Sachsen aus ihrer Verschanzung hervorlockte. 12. Nachdem Don Quijote diese Worte gesagt

hatte, griff er die Windmühlen, welche er für Riesen hielt, tapfer an. 13. Nachdem wir ihm den Brief übergeben hatten, verließen wir ihn.

B. 14. Bevor die Griechen eine Colonie gründeten, fragten sie die Orakel um Rath. 15. Nachdem Tilly einen Kriegsrath gehalten hatte, befahl er [2]den Angriff [1]zu beginnen. 16. Unmittelbar nachdem ich in London angekommen war, besuchte ich die Ausstellung. 17. Er ist abgereist, ohne daß er Abschied von mir genommen hat. 18. Karl der Fünfte legte die Krone nieder, damit er den Rest seiner Tage ruhig zubrächte.

Lection 55. (Vocabeln, Seite 405.)

Der **Subjonctif** steht in allen **Relativsätzen**, welche eine **Ungewißheit** ausdrücken, namentlich:

1. Wenn der Hauptsatz eine auf den Relativsatz bezügliche **Negation** enthält. Der Subjonctif steht ebenfalls bei der bloßen Beschränkung des Hauptsatzes.

Il **n'y a personne** ici qui le **sache.**
Il y a **peu d**'hommes qui le **sachent.**

Der Subjonctif steht natürlich ebenfalls im Relativsatz, wenn der Hauptsatz eine Frage enthält, welche ohne den Relativsatz nicht vollständig ist und durch die der Sinn des ganzen Satzes negativ wird.

Quel est l'homme qui **soit** sûr de vivre demain? Wer ist der Mensch, welcher sicher ist, am folgenden Tage zu leben?

2. Wenn der Relativsatz eine **Absicht** bezeichnet.

Je cherche quelqu'un qui me **rende** ce service (der mir diesen Dienst leisten soll).

Montrez-moi **un** chemin qui **conduise** à Paris, aber: Montrez-moi **le** chemin qui **conduit** à Paris.

3. Wenn der Hauptsatz einen auf den Relativsatz bezüglichen Superlativ enthält, wozu auch le **seul, l'unique** (der einzige), **le premier** und le **dernier** gerechnet werden. Bezieht sich der Relativsatz **nicht** auf den Superlativ, sondern auf ein Substantiv, so steht der **Indicatif.**

Voilà **la plus belle** maison que je **connaisse.**
Voilà la plus belle **des maisons** que je **connais.**

[Der Grund jenes **Subjonctif** ist die Zurückhaltung, mit der der Sprechende sein Urtheil über das „Größte, Beste, Schönste" u. s. w. auszudrücken pflegt. Wenn er es im Gegentheil als durchaus **gewiß** hinstellen will, so gebraucht er den **Indicatif.** Allein der französischen Anschauungsweise gemäß ist der Subjonctif hier **vorherrschend, selbst bei historisch** feststehenden Thatsachen.]

1. Le plus grand combat naval de ce temps que nous connaissions, c'est celui des Corinthiens contre les Corcyréens. **2.** On ne

peut imaginer de mouvement sans quelque chose qui meuve. 3. Les Phéniciens sont peut-être les premiers qui aient connu l'écriture. 4. Du temps de Charles le Téméraire, les Suisses étaient les seuls en Europe qui combattissent pour la liberté. 5. Charles-Quint est le plus grand prince qui ait régné en Espagne. 6. Le duc de Bedmar, un des plus dangereux esprits que l'Espagne ait produits, menaça la puissance vénitienne. 7. Louis XI fut le prince le plus adroit et le moins scrupuleux qui eût régné sur la France. 8. Il n'y a personne qui ne soit exposé à avoir des ennemis. 9. Dans une scène très-comique du *Bourgeois gentilhomme*, M. Jourdain dit à sa servante: Si tu ris encore une fois, je jure que je t'appliquerai sur la joue le plus grand soufflet qui se soit jamais donné. 10. Choisissez un maître qui sache bien l'anglais. — Il a choisi un maître qui sait bien l'anglais.

A. 11. Der Kaiser Antonin ist einer der besten Fürsten, welche gelebt haben. 12. Karl der Zwölfte, König von Schweden, ist vielleicht der erste gewesen, welcher den Ehrgeiz gehabt hat, ein Eroberer zu sein, ohne daß er seine Staaten vergrößern wollte. 13. Molière ist vielleicht der größte Dichter, welchen Frankreich hervorgebracht hat. 14. Die Bewegungen der Planeten sind die regelmäßigsten, welche wir kennen. 15. Die Erfindung der Buchdruckerkunst ist eine der bewunderungswürdigsten, welche der menschliche Geist gemacht hat. 16. Tejas ist der letzte König, welcher über die Ostgothen geherrscht hat. 17. Es giebt wenig Menschen, welche Unglück ertragen können. 18. In Sparta wählte man (élire, **nicht** choisir) Ephoren, welche die Könige überwachen sollten.

B. 19. Wie um (pour) dem Alexander den Sieg zu erleichtern, ereignete es sich, daß die Perser den einzigen Feldherrn verloren, welchen sie den Griechen entgegenstellen konnten. 20. Lucullus brachte aus Asien die ersten Kirschbäume, welche man in Europa gesehen hat. 21. Nero ist der erste Kaiser, welcher die Christen verfolgt hat. 22. Der Sieg bei Azincourt ist einer der ruhmwürdigsten Siege, welche die Geschichte nennen kann. 23. Am achten Juli 1709 wurde die Schlacht bei Pultawa geliefert zwischen den beiden sonderbarsten Monarchen, welche damals in der Welt waren. 24. Der Diamant ist der kostbarste Stein, welchen man kennt. 25. Der Tiger und die Hyäne sind vielleicht die einzigen Thiere, welche der Mensch nicht bändigen kann. 26. Ich kenne keinen Menschen, der so undankbar ist. 27. Lesen Sie uns etwas, das uns lachen macht. 28. Die Rivolistraße (rue de Rivoli) in Paris ist die längste und schönste, welche man sehen kann.

Lection 56. (Vocabeln, Seite 405.)

Participe présent: parlant (invariable).
Adjectif verbal: parlant, parlante; parlants, parlantes.

Das unveränderliche **Participe présent** hebt die **Handlung** hervor, stellt sie als vorübergehend hin.

Das veränderliche **Adjectif verbal** drückt eine **bleibende Eigenschaft** der Person, des Gegenstandes aus, bei dem es steht, z. B.:

Ta mère, me **parlant** hier de toi, disait...
L'homme est la seule créature **parlante.**

2. Viele Verben haben ihrer Natur nach **nie** ein Adjectif verbal. So sind **ayant** und **étant** stets unveränderliche Participes présents.

Folgende **Adjectifs verbaux,** von denen einige auch zu Substantiven werden, sind schon durch die Orthographie von ihrem **Participe présent** verschieden:

ADJECTIFS VERBAUX:	PARTICIPES PRÉSENTS:
Extravagant, e überspannt.	**extravaguant.**
intrigant, e ränkesüchtig.	**intriguant.**
fabricant, e fabricirend.	**fabriquant.**
fatigant, e ermüdend.	**fatiguant.**
vacant, e frei (z. B. une place vacante).	**vaquant.**
adhérent, e anhängend.	**adhérant.**
différent, e verschieden.	**différant.**
équivalent, e gleichbedeutend.	**équivalant.**
excellent, e ausgezeichnet.	**excellant.**
négligent, e nachlässig.	**négligeant.**
précédent, e vorhergehend.	**précédant.**
président, e vorsitzend.	**présidant.**

z. B.: Un homme **fatiguant** tout le monde. Un exercice **fatigant.**

Die Franzosen nennen **Gérondif** ein mit der Präposition **en** verbundenes Participe présent.

Man setzt das **Gérondif** 1) um die **Gleichzeitigkeit** (simultanéité), häufig geradezu das Zusammenfallen der beiden Handlungen des Hauptsatzes und des Nebensatzes; 2) um einen unabhängigen **Sachgrund** auszudrücken. Meistens schließt sich das Gérondif an das **Subject** des Satzes an, doch ist dies nicht unumgänglich nöthig.

Il riait **en me regardant** er lachte, indem er mich ansah. Aber **ohne en:**
Voyant sa douleur, je le consolai de mon mieux als ich seinen Schmerz sah, tröstete ich ihn, so gut ich konnte.
On hasarde de perdre **en voulant** trop gagner man setzt sich Verlusten aus **dadurch, daß** man zu viel gewinnen will.

Häufig ist das franz. Participe présent mit **„da, als, indem"** u. s. w. aufzulösen. Hat es dann dasselbe Subject mit dem Hauptsatze, so wiederholt man französisch nicht das Pronomen wie im Deutschen.

1. Louis XI, **étant** encore Dauphin, passa quelque temps en Bourgogne. 2. Annibal **pressant** le roi Prusias de livrer

bataille, ce monarque s'excusa, en disant que les prêtres ne le voulaient pas. 3. Toutes les planètes circulant autour du soleil paraissent avoir été mises en mouvement par une impulsion commune. 4. On ne voyait de tous côtés que des femmes tremblantes, de petits enfants, les larmes aux yeux, courant vers la ville. 5. Les bœufs mugissants et les brebis bêlantes venaient en foule, quittant les gras pâturages et ne pouvant trouver assez d'étables pour être mis à couvert. 6. Je ne vous écris aujourd'hui que sur les affaires courantes. 7. Voyez ces riants vergers remplis d'arbres qui plient sous le poids de leurs fruits pendant jusqu'à terre. 8. Ayant peu de besoins, ces peuples vivent dans l'oisiveté. 9. Dans ce moment, différentes places étant vacantes dans la magistrature, je vous conseille de vous adresser au président pour en obtenir une.

A. 10. Das Wasser ist eine der größten [2]bewegenden [1]Kräfte, welche der Mensch anwenden kann. 11. Die Spartaner, welche (part. prés.) in (à) den Thermopylen kämpften und starben, lehrten die Perser, daß Sklaven eine [2]freie [1]Nation nicht unterwerfen können. 12. Hannibal hat mehr als einen glänzenden Sieg über die Römer davongetragen. 13. Die Alten, indem sie das Feuer bewunderten, haben geglaubt, daß es (ce) ein himmlischer Körper wäre, welchen der Mensch den Göttern geraubt hat. 14. Da (part. prés.) die Erdbeschreibung und die Zeitrechnung die beiden Augen der Geschichte sind, so muß man von jenen geleitet sein, um diese gut zu studiren. 15. Ich habe deine Mutter gefunden, als sie deinen Brief las (deinen Brief lesend).

A. 16. Der Bischof Remigius sagte zu Klodwig, indem er ihn taufte: Beuge das Haupt, stolzer Sigambrer, bete an, was (ce que) du verbrannt hast, verbrenne was du angebetet hast. 17. Zwei Barken, mit Schnelligkeit die Wellen durchschneidend, und vor dem Sturme fliehend, bestrebten sich, das Ufer zu erreichen. 18. Das Schlachtfeld war bedeckt mit sterbenden Kriegern. 19. Ludwig der Sechszehnte, obgleich (tout mit dem Gérondif) er das Benehmen der Ausgewanderten mißbilligte, wollte nicht seine Zustimmung geben zu (à) den Maßregeln, welche man gegen sie gefaßt hatte. 20. Ich bin überzeugt, daß, wenn (Gérondif) Sie sechs Monate arbeiten, Sie alle Ihre Kameraden übertreffen werden. 21. Da die Gallier das Capitol bei Nacht ersteigen wollten, warfen sie den Hunden, welche es bewachten, Fleisch zu. 22. Lies dies Buch nicht, es enthält überspannte Ideen. 23. Dadurch, daß (Gérondif) ihr eure Pflichten vernachlässigt und Alles von Tag zu Tag aufschiebt, macht ihr euch selbst unglücklich.

Lection 57. (Vocabeln, Seite 405.)

PARTICIPE PASSÉ.

Répétition du Ier Cours.

1. Le participe passé **sans verbe auxiliaire** est regardé comme un adjectif; il s'accorde en genre et en nombre **avec son substantif.**

2. Le participe passé conjugué avec **être** s'accorde avec **le sujet,** à l'exception des **verbes pronominaux.**

3. Le participe passé des **verbes pronominaux** et celui des verbes conjugués avec **avoir** s'accorde avec **le régime direct, quand le verbe est précédé** de ce régime. Quand le rég. direct **ne précède pas,** le participe des **verbes pronominaux** et des verbes conjugués avec **avoir** reste **invariable.**

1. Wenn das Participe passé **ohne Hülfsverb** steht, so wird es wie ein Adjectiv angesehen und richtet sich in Geschlecht und Zahl **nach seinem Substantiv.**

2. Wenn das Participe passé mit **être** zusammengesetzt ist, so richtet es sich nach dem **Subject,** mit Ausnahme der **reflexiven Verben.**

3. Das Participe passé der reflexiven und der mit **avoir** conjugirten Verben richtet sich nach dem **näheren Objecte, wenn** dies letztere dem Verb **vorangeht.** Geht das nähere Object **nicht** voran, so bleibt das Participe der **reflexiven** und der mit **avoir** conjugirten Verben **unveränderlich.**

Anmerk. Nur in **drei** Fällen steht im Französischen das Régime direct **vor** dem Verb:

a) Als Pronom personnel: **Me (mich), te (dich), le, la, se, nous, vous, les.**
b) Als Pronom relatif: **Que, lequel, laquelle, lesquels, lesquelles.**
c) Als Substantiv **nur** in Verbindung mit einem **Frage-** oder **Ausrufungswort: Quel, quelle; lequel, laquelle; combien, que.**

In **allen andern** Fällen ist das mit **avoir** conjugirte Participe passé **unveränderlich.** Hieraus folgt, daß alle **intransitiven Verben,** welche mit **avoir conjugirt werden,** ein stets **unveränderliches Participe passé** haben.

Die obigen drei Regeln erleiden **niemals** eine Ausnahme. Wir betrachten nur noch einige besondere Fälle, in denen ihre Anwendung dem Anfänger Schwierigkeiten zu machen pflegt.

A.

1. Ces dames **se** sont **vues** au bal.
2. Ces dames **se** sont **procuré** des passe-ports (Pässe).

Man muß bei den **reflexiven Verben** darauf achten, ob das vorangehende Pronom réfléchi das Régime **direct (nähere Object, Accusativ)** oder das Régime **indirect (entferntere Object, Dativ)** ist. Im ersten Beispiel ist es Régime direct, folglich Uebereinstimmung (accord) des Particips; im zweiten ist es Régime indirect, folglich **keine** Uebereinstimmung mit dem Pronom réfléchi.

B.

1. La dame que j'ai **entendue** chanter.
2. La chanson que j'ai **entendu** chanter.

Wenn auf das Participe passé ein Infinitiv folgt, so ist zu untersuchen, ob das vorhergehende Régime direct das Régime des **Particips**

oder des Infinitivs ist. Nur im ersteren Falle findet Uebereinstimmung statt, im letzteren nicht. 1. La dame que j'ai **vue** peindre un tableau. 2. La dame que j'ai **vu** peindre par ce peintre.

1. Monsieur, ma mère s'est adressée à vous, mois vous l'avez mal reçue, vous lui avez refusé la permission qu'elle vous a demandée. 2. Le 20 juin 1523, la ville de Stockholm fut prise par Gustave Wasa après un siége qui n'avait pas duré moins de deux ans. Peut-être la garnison danoise se serait-elle même défendue plus longtemps, si une révolution qui eut lieu en Danemark n'eût renversé Christian II de son trône. 3. Les ennemis se sont emparés des ponts que la confiance aveugle de notre chef avait empêché de faire détruire. 4. Nous nous sommes toujours défiés des personnes que nous avons entendues trop parler de l'ingratitude qu'ils ont trouvée de la part des autres. 5. Mesdames, je vous remercie infiniment de la peine que vous vous êtes donnée pour moi. 6. Ma mère fut fort surprise de cette question qu'elle n'avait jamais entendu faire par un de ses fils.

A. 7. Constantinopel war im Jahre 1453 von* den Türken eingenommen worden. Hierauf (alors) hatten sich viele Griechen nach Italien geflüchtet, wo sie gut aufgenommen worden waren. 8. Wo haben Sie sich für diese Vorstellung Billets verschafft? Ich habe sie mir durch den Freund eines Schauspielers verschafft, welcher sie mir für den gewöhnlichen Preis verkauft hat. Sie sind sehr glücklich; die Billets, welche ich habe verkaufen sehen, kosteten mehr als** das Doppelte. 9. Ich wünsche, daß Sie Ihre häuslichen Arbeiten mit mehr Sorgfalt machen. Wenn Sie sich mehr Mühe gegeben hätten, würden Sie in Ihren letzten Exercitien nicht so viel Fehler gemacht haben. 10. Die Königin Maria Stuart sah sich gezwungen vor den Richtern zu erscheinen, welche Elisabeth ernannt hatte. 11. Die Obelisken, welche man auf den Plätzen Roms und auf dem Concordienplatze von Paris hat aufstellen sehen, sind mit großen Kosten aus Aegypten nach Italien und Frankreich gebracht worden. 12. Diese beiden Savoyarden, welche ich die Straßen von Paris habe fegen sehen, sind jetzt geachtete und reiche Kaufleute. 13. Ich versichere Sie, daß die Musik der neuen Oper, welche Sie so sehr haben rühmen hören, nichts werth ist. 14. Haben sich unsere Väter endlich gesehen? Haben sie sich gesprochen über unsere Angelegenheit? Ich habe sie eine halbe Stunde mit einander (l'un à l'autre) sprechen sehen, ich habe sie mehr als einmal den Kopf schütteln sehen, und ich fürchte sehr,† daß sie unseren Plänen nicht günstig sind.

* Welche Präposition? siehe Lection 38, 14.

** Als **nicht** que, s. Lection 34, B. 2. † **Nicht** très, s. Lect. 34, A. 8.

B. 15. Fast alle Verschönerungspläne, welche man unter der Regierung (le règne) Ludwig Philipps in Paris hat auf dem Papiere machen sehen, sind von Napoleon III. ausgeführt worden. 16. Ich fürchte, daß wir uns vergebens beklagt haben. 17. Sie wissen, daß fast alle Prüfungen in Paris öffentlich sind. Ich habe ihnen (y) oft beigewohnt. Die Antworten, welche ich daselbst habe geben hören, waren bisweilen sehr seltsam. 18. Mein Vetter und ich, wir haben uns vorgenommen, diesen Sommer eine Reise zu machen, und wir haben uns das Versprechen gegeben, zusammen zu reisen. 19. Diese Dame, welche ich habe Briefe von einer unglaublichen Länge schreiben sehen, welche ich habe ganze Stunden Clavier spielen hören, hatte niemals Zeit sich für den Unterricht ihrer Kinder zu interessiren. 20. Die Ouvertüre der Stummen von Portici, welche wir in diesem Concert haben spielen hören, wurde mit vieler Präcision ausgeführt. 21. Der Kaiser glaubte endlich die Verläumdungen, welche er so oft hatte über Belisar wiederholen hören. 22. Oesterreich, Frankreich, Rußland hatten sich gegen Friedrich den Großen verbündet. Die Souveraine dieser Mächte hatten sich das Wort gegeben, die [2]täglich wachsende [1]Macht Preußens zu brechen.

C.

1. Les deux heures **que** j'ai **couru.**
2. Les dix mille francs **que** cette maison a **coûté (valu).**
3. Les quatre-vingts livres **que** cette malle a **pesé.**
4. Les dangers **que** j'ai **courus.**
5. La peine **que** ce travail **m'a coûtée.**
6. La malle **que** nous avons **pesée** était lourde.

Die Accusative der **Zeit**, des **Werthes** und des **Gewichts** (die **keine** näheren Objecte oder Régimes directs sind), haben, auch wenn sie vorangehen, auf das Participe passé **keinen** Einfluß. (Beispiel 1—3.)

Dieselben Verben, wenn sie im figürlichen Sinne **transitiv** gebraucht werden, richten ihr Participe nach dem vorhergehenden **näheren** Objecte (Beispiel 4 u. 5). Ebenso **peser** als Verbe transitif. Beispiel 6.*

Anmerkung. Diesem auf einem logischen Unterschiede begründeten Sprachgebrauche folgen für coûter und valoir nur ein Theil der französischen Schriftsteller und Grammatiker. Einige behandeln valoir und coûter stets als transitive, Andere stets als intransitive Verben.

D.

On m'a offert des services, mais on ne m'**en** a pas **rendu.**

Die Partikel **en** (die eigentlich statt eines **Genitivs** steht) kann **keine Veränderung** des Participe passé bewirken. Wenn aber ein Adverb der Quantität danach steht, so ist ein Régime direct zu ergänzen, nach welchem sich dann das Participe passé **richtet.**

Vous parlez de lettres? Mon Dieu, je lui **en** ai **tant écrites.**

---

* Siehe Nr. 44 des Anhangs.

E.

On les a **fait** sortir.

Das Participe „**fait**“ vor einem Infinitiv wird mit diesem als ein Wort gedacht und bleibt daher unverändert. Bei **laissé** findet eine solche enge Verbindung nicht statt; es wird daher verändert, wenn der vorangehende Accusativ das **nähere Object** zu **laissé** ist, und **nicht** verändert, wenn dies nicht der Fall ist.

Elle s'est **laissée** tomber.
Je **les** ai **laissés** passer.
Il **les** a **laissé** tuer.

F.

Les grandes chaleurs **qu'il** a **fait**.

Das Participe passé der unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Verben ist **unveränderlich**. In **il fait** beau temps, **il fait** des chaleurs, **il y a** des hommes u. s. w. sind **beau temps, des chaleurs, des hommes** die **eigentlichen** (logischen) **Subjecte** und nur **der Form nach** die näheren Objecte des Satzes.

G.

Tout le monde est parti, **excepté** ma femme.

Die PARTICIPES:

Compris einbegriffen.	**approuvé** gebilligt.	
supposé vorausgesetzt.	**vu** gesehen.	in Anbetracht.
excepté ausgenommen.	**attendu** erwartet	in Anbetracht.

sind **vor** einem Substantiv **unveränderlich**, weil sie in diesem Falle als Adverbes (Umstandswörter) angesehen werden. **Ci-joint** und **ci-inclus** anbei sind **unveränderlich** vor einem Substantiv **ohne Artikel; ci-joint** auch, wenn es **im Anfange des Satzes** vor einem Substantiv **mit** dem Artikel steht. (Vergl. Lection 6 und 7.)

H.

Je lui ai rendu tous les services **que** j'ai **pu**.

Die Participes **pu, dû, voulu** sind unveränderlich, wenn der vorstehende Accusativ von einem weggelassenen Infinitiv regiert wird.

1. Je regrette les nombreuses années que j'ai vécu sans pouvoir m'instruire. 2. Les montagnes se sont élevées et les vallons sont descendus à la place que le Seigneur leur a marquée. 3. C'est moins l'âme farouche de Catilina, que l'âme généreuse de Cicéron qu'on a voulu peindre dans ce livre. 4. Quels dangers n'a pas courus l'Autriche après la mort de Charles VI! 5. A mesure que les hommes se sont répandus sur la terre, il s'est formé des nations séparées qui, se conformant aux lieux qu'elles habitaient, se sont accoutumées à différentes manières de vivre. 6. Les sénateurs accumulèrent sur la tête de César plus d'honneurs qu'aucun Romain n'en

avait encore reçu. 7. Alexandre a détruit plus de villes qu'il n'en a fondé. 8. Louis XIV regretta en mourant les millions qu'avaient coûté à la nation son luxe et sa magnificence. 9. Combien de malheurs les folles dépenses de ce prince n'ont-elles pas coûtés à la nation française! 10. Quelques généraux de Justinien s'étaient fait battre (s'étaient laissé battre) sur les frontières.* 11. Cassius ne cherchait dans la perte de César que la vengeance des injures qu'il en avait reçues. 12. Néron, une fois maître du souverain pouvoir, a fait tous les maux qu'il a pu, et a commis toutes les cruautés qu'il a voulu. 13. La Livonie avait appartenu autrefois aux chevaliers de l'ordre teutonique; les Russes, les Polonais, les Suédois s'étaient emparés de cette contrée, et s'en seraient longtemps disputé la possession, si un traité de paix ne l'eut cédée définitivement à la Suède. 14. Quelle récompense vous a value ce travail extraordinaire? 15. On lui a payé pour sa maison les vingt mille francs qu'elle a valu. 16. Quelle lettre avez vous vu déchirer par le prince? 17. Quelle dame avez-vous vue écrire ce billet? 18. Excepté votre sœur, tous les invités se sont amusés au bal. 19. Vous et moi exceptés, tout le monde a été content. 20. Il a quatre maisons, y compris sa maison de campagne.

A. 21. Zwei [2]ehrgeizige [1]Männer, Ferdinand Cortez und Franz Pizarro, haben sich um den Ruhm gestritten, die Einwohner von Amerika zu (de) unterwerfen. 22. Alle beide haben sich unsterblich gemacht (rendre) durch die Tapferkeit und die Unerschrockenheit, welche sie entfaltet haben. 23. Die Nachwelt würde sie Helden genannt haben, ohne die Verbrechen, welche von** ihnen begangen worden sind. 24. Indessen hat sich Cortez viel edelmüthiger gezeigt, als Pizarro und seine Genossen, welche der Durst nach (de) Gold (art. déf.) zu (à) schrecklichen Grausamkeiten hingerissen hat. Man schaudert, wenn man an (à) die Opfer denkt, welche die Erwerbung dieser Reichthümer gekostet hat. 25. Sind diese Schätze denen nützlich gewesen, welche sich derselben (en) bemächtigt hatten? 26. Lucretia hat sich selbst (elle-même) den Tod gegeben. 27. Nicht (ce n'est pas) das Betragen des Philipp, sondern das des Demosthenes hat man (franz.: welches man hat) schildern wollen (gewollt) in diesem Werke. 28. Die Jahre, welche er in der Verbannung gelebt hat, waren nicht verloren für ihn. 29. Welche Gefahren hat nicht Gustav Wasa be-

---

* Quelle différence entre: „Ils se sont fait battre“ et „Ils se sont laissé battre“? voyez Leçon 21, page 144.

** Vergl. über **von**, Lection 38, Nr. 14, Seite 201.

standen, ehe er den Thron Schwedens bestieg! 30. Alle Personen, welche sich auf diesem Schiffe eingeschifft hatten, sind umgekommen, ausgenommen vier oder fünf. 31. Wieviel Pfund hat dieser Koffer gewogen? Er hat [2]sechszig Pfund [1]gewogen. 32. Wieviel Briefe haben Sie heute geschrieben? Ich habe deren vier geschrieben. 33. Drei römische Feldherren haben sich im Jahre 216 von (par) Hannibal schlagen lassen. 34. Wieviel Seiten dieses Werkes hast du heute ins Französische übersetzt? 35. Ich habe deren sechs übersetzt. 36. Die große Hitze, welche diese letzten Tage gewesen ist (faire), hat uns nicht abgehalten zu (de) arbeiten.

B. 37. Mehrere Geschichtsschreiber behaupten, daß Ludwig XIV. die Rechnungen verbrennen ließ, welche ihm vorgelegt wurden über die Kosten des Schlosses zu (de) Versailles, weil (part. prés.) er nicht wollte, daß die Nachwelt erführe (savoir), welche ungeheuren Summen dieser prächtige Palast gekostet hat. 38. Viele Irrthümer haben sich in dieses Werk eingeschlichen. 39. Welche Gefahren hat nicht Marius auf (dans) seiner Flucht bestanden! 40. Alle Eroberer haben mehr Städte zerstört, als sie (frz.: n'en zuzufügen) gegründet haben. 41. Die Franzosen haben sich in der Schlacht bei Roßbach von Friedrich dem Großen schlagen lassen. 42. Der Senat hat alle Maßregeln gebilligt, welche Napoléon hat ausführen wollen. 43. Welche Geschichte der Kreuzzüge haben Sie gelesen? Wir haben diejenige gelesen, welche Michaud, ein französischer Geschichtsschreiber, verfaßt hat, und welche ins Deutsche übersetzt worden ist. 44. Die drei Jahre (année), welche er in Rom gelebt hat, sind dem Studium der Alterthümer gewidmet worden. 45. Ich habe Abschriften von allen Briefen aufbewahrt, welche er mich hat schreiben lassen. 46. Die großen Männer gehören weniger dem Jahrhundert an, welches sie hat geboren werden sehen, als dem Jahrhundert, welches sie gebildet hat.

Repetition der Regeln über den Conjunctiv (Subjonctif) und das Particip.

Abbeville, den elften Juli 1814.

Mein lieber Cousin,

Ich glaube nicht, daß ich nöthig habe, Ihnen zu sagen, mit welcher Freude [2]wir, [1]mein Mann (mari) und ich, die Rückkehr unseres rechtmäßigen Königs nach Paris begrüßt haben. Sie werden noch weniger zweifeln, daß wir entzückt gewesen sind zu (de) vernehmen, welche [2]bedeutende [1]Stellung Sie jetzt am Hofe Ludwigs XVIII. einnehmen. Ich läugne nicht, daß wir die Indiscretion

gehabt haben, einigen unserer Freunde zu entdecken, daß wir die Verwandten eines sehr einflußreichen Mannes sind. Sie können sich nicht den Effect vorstellen, welchen diese Nachricht in unserer kleinen Stadt hervorgebracht hat. Es scheint, daß man von diesem Augenblick an in uns ²höhere (supérieur) ¹Wesen sieht. Alle Leute, welche sich um Stellen bewerben,* machen uns den Hof, die Frau des Unter-Präfecten, welche mich früher nicht auf der Straße grüßte, hat mich schon zwei Mal zu Mittag eingeladen, kurz (enfin) es ist sicher, daß wir bedeutende Persönlichkeiten geworden sind. Aber ich fürchte, daß man den Glauben an unsern Einfluß verlieren wird, wenn wir nicht rasch Beweise davon geben werden. Ich nehme mir also (donc) die Freiheit, lieber Cousin, Sie um mehrere Kleinigkeiten zu bitten (demander, **nicht** prier).

Jeder ist sich selbst der Nächste.** Erlauben Sie mir also, daß ich zuerst von meiner Familie spreche. Glauben Sie wohl, daß mein Mann noch nicht die geringsten Schritte gethan hat, um seine Stelle wieder zu erhalten? Er sagt, er sei reich genug, um ohne Amt leben zu können, und er weigert sich,* sich um eine Stelle zu bewerben, welche unter der Regierung des Usurpators abgeschafft worden ist. Ich hoffe, daß Sie diesen lächerlichen Grund nicht billigen. Jedermann weiß (frz.: Es giebt Niemand der nicht weiß), daß eine ²abgeschaffte ¹Stelle wieder eingerichtet werden kann; ich bitte Sie also inständig, daß Sie ihm seine Ernennung schicken, ohne daß er nöthig hat, sich darum zu bewerben. Ich fürchte, daß er es nicht thun wird; aber ich zweifle nicht, daß er zufrieden ist, wenn sie ihm angeboten wird.

Mein Schwager hat das Ludwigskreuz angelegt. Es fehlten ihm nur noch neun Dienstjahre, um es zu bekommen (avoir), als die Revolution ausbrach. Sie gestehen, daß es nicht gerecht sein würde, wenn (frz.: daß) man ihm die zwanzig Unglücksjahre (années de malheur) nicht anrechnete, welche er seufzend auf seinen Landgütern gelebt hat. Ich bitte Sie, daß Sie ihm so bald als möglich sein Patent übersenden.

Was meinen älteren Sohn anbetrifft, so würde ich wünschen, daß er Offizier in der königlichen Marine würde. Da (comme) wir jetzt Frieden mit den Engländern haben, so ist es wahrscheinlich, daß unsere Kriegsschiffe die Häfen wiederum werden verlassen können. Ich habe mich für die Marine entschieden, damit mein Sohn wenigstens etwas ist. Die Wahrheit zu sagen (à vrai dire), giebt es auf dem Lande (sur terre) keine Beschäftigung, welche

* Sich bewerben **um**, **sich** weigern, Lection 27, Seite 160.
** Prov. **Charité bien entendue commence par soi-même.**

ihm Vergnügen macht; vielleicht gelingt es ihm,* auf der See (sur mer) ein großer Mann zu werden.

Meinen jüngeren Sohn** werden Sie die Güte haben, unter (parmi) die Pagen des Königs aufnehmen zu lassen; denn ich höre so eben, daß das Corps der königlichen Pagen wieder hergestellt wird. Mein Schwager behauptet, daß Ihnen dies nicht die geringste Schwierigkeit machen kann.

In den ersten Tagen des nächsten Monats werden wir nach Paris abreisen. Aber ich bitte Sie inständig, daß Sie nicht unsere Ankunft abwarten, um Schritte für uns und die Personen zu thun, welche ich Ihnen empfohlen haben werde.

Da ist (Voilà) zuerst Herr A., welcher alle Tage zu uns kommt, aus Furcht, daß wir ihn vergessen. Ich versichere Sie, daß er Rechte auf (à) eine Stelle als Wegebaumeister hat; denn er bittet schon 10 Jahre darum, ohne daß es ihm gelingt, sie zu erhalten. Böse Zungen behaupten, daß er gar keine Kenntnisse hat: Sie können mir glauben, daß dies übertrieben ist, obgleich ich mich nicht zum Bürgen seiner Fähigkeiten machen will. Jedenfalls hat er gute Gesinnungen, und es ist endlich Zeit, daß man für diese Leute etwas thut.

Was Herrn B. anbetrifft, so würde er sich sehr freuen, wenn man ihm die Stelle ließe, welche er jetzt bekleidet. Aber er fürchtet, daß es seinen Nebenbuhlern gelingt, sie ihm nehmen zu lassen. Seine Feinde behaupten, daß er allen Regierungen,*** welche sich in Frankreich seit zwanzig Jahren gefolgt† sind, mit gleicher Ergebenheit gedient habe. Ich kann nicht läugnen, daß daran (là dedans) etwas Wahres ist; aber glauben Sie, daß man alle Beamten absetzen kann, welche dasselbe gethan haben? Damit Sie Alles wissen, so füge ich hinzu, daß Herr B. der erste von der ganzen Stadt war, welcher die weiße Cocarde an seinen Hut steckte. Er hat nicht gewartet, bis die Nachricht von der Einnahme von Paris sich in allen Zeitungen befand, er hat sich für unsere [2]rechtmäßige [1]Dynastie erklärt, sobald er durch einen Brief eines seiner Correspondenten unterrichtet war, daß der Sturz des Kaisers sicher sei.

Ich schicke Ihnen, mein lieber Cousin, die Bittschriften, welche mir diese Herren übergeben†† haben, zugleich mit (en même temps que) den Papieren des Herrn C., welcher behauptet, daß der Staatsschatz ihm 20,000 Franken schuldig ist. Ich bitte Sie, diese Angelegenheit so zu ordnen, daß Herr C. zufrieden sein kann. Im

* Vergl. Lect. 28, S. 161. ** Construction, S. 211, Lect. 43.
*** Welcher Casus? Lection 7, Seite 112.
† In der Zeit folgen nicht suivre, sondern **succéder.**
†† Nicht rendre, sondern ein Composé von **mettre**; vgl. Lect. 20, S. 140.

Falle, daß es unmöglich ist, die ganze Summe sogleich zu bezahlen, wird er sich mit der Hälfte begnügen, vorausgesetzt, daß man ihm den Rest bald verspricht.

Ich schließe für heute, obgleich ich noch viele andere Bittschriften habe; aber ehe ich in Paris ankomme, werde ich Ihnen eine zweite Lieferung schicken. Ich bin mit vieler Achtung

Ihre Cousine Baronesse N.

Antwort.

Paris, den 21sten Juli 1814.

Liebe Cousine,

Ich habe mit vielem Interesse den Brief gelesen, welchen Sie mir geschrieben haben. Ich habe mir die größte Mühe gegeben, den Ministern die Ansprüche und Forderungen auseinanderzusetzen, welche Sie mir mittheilen, und die ich sehr gerecht, um nicht zu sagen bescheiden, gefunden habe. Vielleicht werden Sie es nicht glauben, wenn ich Ihnen sage, daß diese Herren jedoch alle einer anderen Meinung sind, daß sie sich selbst erlaubt haben zu lächeln, als ich ihnen Ihren Brief zu lesen gab. Kaum habe ich nöthig, hinzuzufügen, daß ich darüber (en) entrüstet bin. Indessen, trotz meiner Entrüstung, sehe ich mich genöthigt, den Herren A., B. und C. ihre Bittschriften zurückzuschicken und Sie, liebe Cousine, zu bitten, die neue Sendung nicht zu sehr zu beschleunigen, welche Sie gütig genug waren, mir zu versprechen.

Hören (écouter) Sie nun, welche seltsamen Antworten ich bekommen habe. Der Justizminister will von der Stelle, welche Ihr Mann inne gehabt hat, nicht reden hören. Er behauptet, sie sei ganz unnütz. Außerdem hat er hinzugefügt, daß man einem Manne von sechszig Jahren nicht eine solche Stelle geben würde.

Als ich erzählte, daß Ihr Schwager seinen Verdiensten selbst (lui-même) hat Gerechtigkeit widerfahren lassen, und daß er das Ludwigskreuz angelegt hat, ohne die königliche Ermächtigung abzuwarten, machte man mir ein sehr ernsthaftes Gesicht und bat mich, diesem theuren Verwandten den Rath zu geben, das Kreuz sofort abzulegen, wenn er seiner zu großen Schnelligkeit nicht einen Prozeß verdanken wollte.

Sie wünschen, daß Ihr älterer Sohn eine Stelle als (de) Marineoffizier erhalte. Ich habe vorgestern mit dem Marineminister davon gesprochen. Denken Sie sich, er hat sich die Freiheit genommen, * mich zu fragen, ob der junge Baron sich die

* Sich die Freiheit nehmen, vergl. Lection 27, Seite 160.

Fähigkeiten zum (de) Marineoffizier auf dem Ententeiche eines seiner Güter erworben habe? Sie begreifen, daß ich auf eine so beleidigende Frage keine Antwort gegeben habe.

Ich kann Ihnen bessere Hoffnungen für Ihren jüngeren* Sohn verkündigen. Gestern ist es mir gelungen, ihn auf die Aspirantenliste für das Corps der königlichen Pagen setzen zu lassen. Er hat Nr. 1849. Da (comme) das Corps aus etwa 50 jungen Edelleuten bestehen wird, so hat er kaum 1800 Andere vor sich.

Was Herrn A. betrifft, so sagte mir der Minister der öffentlichen Bauten, daß seine guten Gesinnungen lobenswerth seien, daß man aber mit Gesinnungen keine Brücken und Chausseen bauen könne.

Kaum hatte ich dem Minister des Innern den Namen des Herrn B. genannt,** als er mich unterbrach und ausrief: Diesen Herrn kenne ich sehr gut.† Wenn er jetzt für die gute Sache (cause) die Hälfte von dem Eifer anwenden würde, welche er ehemals für die schlechte gezeigt hat, so würde er der Regierung vorzügliche Dienste leisten. Aber ich habe das Arrondissement diesem Zufall nicht aussetzen wollen, und ich habe dem Herrn B. schon einen Nachfolger gegeben.

Endlich habe ich nicht verfehlt, dem Finanzminister die Bittschrift des Herrn C. zu überreichen. Er hat geantwortet, daß [2]er [1]in diesem Augenblick [4]zu sehr mit (de) Anleihen für die Rechnung des Staats beschäftigt [3]sei, um Zeit zu haben, alte [2]lächerliche [1]Schuldforderungen zu prüfen.

Sie sehen, liebe Cousine, daß die Schwierigkeiten, welche wir gefunden haben, nicht klein sind. Gerade heraus, ich kann Ihnen nicht rathen, eine Reise nach Paris zu machen. Da ich weiß, daß es in diesem Augenblick mehr als †† zweitausend gute Royalisten in der Hauptstadt giebt, welche sich um Stellen bewerben oder andere Ansprüche geltend machen, so fürchte ich, daß Sie ein wenig zu spät kommen.

Genehmigen Sie die Versicherung der [2]ausgezeichneten [1]Hochachtung

Ihres Cousins

Graf N.

---

* Votre fils cadet.
** Construction nach kaum. Vergl. Lection 41, Seite 209.
† Vergl. Lection 43, Seite 211. †† Vergl. Lection 34, Seite 183.

Siebenter Abschnitt.

Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Adverbs.
SYNTAXE DE L'ARTICLE, DE L'ADJECTIF ET DE L'ADVERBE.

ARTICLE DÉFINI ET ARTICLE INDÉFINI.

Lection 58. (Vocabeln, Seite 408.)

Répétition du I^er Cours.

Le, la; les.

La langue française **n'a pas de déclinaison:** elle la remplace 1) par la **position,** 2) par des **prépositions.** Le **nominatif** (sujet) **précède** le verbe, l'**accusatif** (rég. direct) le **suit.** Le **génitif** s'exprime par la préposition **de,** le **datif** par la préposition **à.** (Les Français donnent à ces deux cas le nom de **Régimes indirects.**)

Die franz. Sprache **hat keine Declination:** sie ersetzt dieselbe 1) **durch** die **Stellung,** 2) durch **Präpositionen.** Der **Nominativ** (Subject) steht **vor** dem Verb, der **Accusativ** (näheres Object) steht **nach** dem Verb. Der **Genitiv** wird durch die Präposition **de,** der **Dativ** durch die Präposition **à** ausgedrückt. (Die Franzosen nennen beide Casus **Régimes indirects.**)

Contractions: **de le** en **du, à le** en **au; de les** en **des, à les** en **aux,** On ne contracte pas la préposition avec l'article quand la voyelle en est **élidée;** ainsi: **de l'**homme. **à l'**homme.

Zusammenziehungen: **de le** in **du, à le** in **au; de les** in **des, à les** in **aux.** Man zieht Präposition und Artikel nicht zusammen, wenn der Vocal des letzteren apostrophirt ist. Also: **de l'homme, à l'homme.**

Wenn ein Substantiv mit einem andern durch **de** nur verbunden wird, um das erste näher zu bestimmen, eine besondere Art davon anzugeben, so steht **de ohne** Artikel, während **de mit** dem Artikel das possessive Verhältniß angiebt.

De **mit** dem Artikel.	De **ohne** den Artikel.
Les livres **de l'enfant** die dem Kinde gehörigen Bücher.	Les livres **d'enfant** die **Kinderschriften.**
La (une) porte **de la ville** das (ein) Thor der Stadt.	Une porte **de ville** ein Stadtthor.
Une tour **de l'église** ein Thurm der Kirche.	Une tour **d'église** ein Kirchthurm.

Eigennamen.

Die Namen der **Länder, Flüsse, Gebirge** haben den **Artikel;** die Namen der **Städte** und **Personen** haben **keinen** Artikel.

Es ist also abweichend vom Deutschen, daß die Namen **der Länder den** Artikel haben, die Namen der Personen ihn **nicht** haben dürfen (im Deutschen **kann** man sagen: der Tod **des** Cäsar). Die **kleineren Inseln werden als** Städte angesehen, die **größeren** als Länder.

A. **Ländernamen:**

1. Die Ländernamen, welche **gleichlautend mit Städtenamen** sind, wie Bade, Nassau, Naples, Oldenbourg u. s. w., haben in **keinem Falle** den Artikel. In der Regel setzt man solchen Namen den Titel des Landes mit **de** vor, also:

Au grand-duché de Bade, **dans l'ancien royaume de** Naples.

Ausgenommen namentlich:

Le Hanovre, le Brandebourg, le Luxembourg.

2. Die Länder, deren Namen eine Pluralform oder mit einem **Adjectiv** zusammengesetzt ist, haben **stets** den Artikel, selbst immer mit der Präposition **de.** Also:

Le roi **des Pays-Bas;** la reine **de la** Grande-Bretagne; **des** produits **des** Indes.

In und **nach** heißt bei den Pluralien **à,** bei den mit Adjectiven zusammengesetzten **dans** (nicht en).

Vivre **aux États-Unis, dans la Grande-Bretagne.**

Aller (reisen) **aux** États-Unis, **dans la** Grande-Bretagne.

3. Alle anderen Ländernamen haben **stets** den Artikel in **folgenden** Fällen:

a) Als **Sujet** (Subject) und **Régime direct** (näheres Object).

La France est très-peuplée.
Je connais **la France,** mais je ne connais pas **l'Angleterre.**

b) Nach jeder **Präposition,** mit Ausnahme von **en,** nach welcher sie den Artikel **niemals,** und von **de,** nach der sie den Artikel nur **bisweilen** haben (siehe Nr. 5).

Partir abreisen
s'embarquer sich einschiffen
faire voile unter Segel gehen
se mettre en route sich aufmachen
} **pour** l'Angleterre. (**pour** Londres). **pour la** France. (**pour** Bordeaux).

L'invention de l'imprimerie est due **à l'Allemagne.**
La Turquie a fait la paix **avec la Russie.**

4. **En** (**in** und **nach** vor Ländernamen im Singular) verlangt **stets die Auslassung** des Artikels.

Vivre **en** Danemark. Aller **en** Suède **nach** Schweden reisen.

Ist der Ländername von einem Adjectiv begleitet, so steht **dans** mit dem Artikel:

Dans la France **méridionale. Dans la** Russie **occidentale. Dans la belle** Italie.

5. Der Unterschied zwischen **de mit dem Artikel** und **de ohne den Artikel** bei Ländernamen ist auf dem oben angegebenen Sprachgesetze begründet. **De ohne Artikel** steht bei Ländernamen überall, wo das Land **nicht** in seiner ganzen Ausdehnung, **nicht** in seiner politischen Bedeutung in Betracht kommt, sondern wo man es nur als **Ort der Herkunft** (lieu d'extraction) oder als **geographische Bezeichnung** nennt.

De **mit** dem Artikel:	De **ohne** den Artikel:
L'armée **de l'Espagne** das Heer, welches dem spanischen Staate gehört.	L'armée **d'Espagne** das Heer einer fremden Nation, die in Spanien Krieg führt.
Paris est la capitale **de la France.**	J'ai été à Abbeville, petite ville **de France.**
Les déserts **de l'Afrique** (die Wüsten Afrikas).	Un climat **d'Afrique** (afrikanisches Klima).
Le sol (Boden) **de la Hongrie.**	Le vin **de Hongrie** (Ungarwein).
Les frontières **de la Suisse** (die Grenzen der Schweiz.)	Le voyage **de Suisse** (Schweizerreise).

Man muß namentlich folgende Fälle beachten (wohlverstanden **nur** für die **einfachen** Ländernamen im Singular):

a) Bei **Titeln** und **Produkten** steht **de ohne** Artikel.

Le roi **de Prusse.** L'ambassadeur **d'Autriche** (österreichische Gesandte). Le trône **d'Espagne** (spanische Thron). La couronne **de Suède** (schwedische Krone). Des vins **de France** (französische Weine). De la porcelaine **de Saxe** (sächsisches Porzellan).

Die Adjective sind in diesem Falle französisch ganz ungebräuchlich.

b) Das **Kommen** aus einem Lande wird mit venir **de ohne** Artikel gegeben, wenn der Ländername weiblich, und mit venir **de mit** dem Artikel, wenn der Ländername männlich ist.

Venir **de France, d'Angleterre.**

Aber: Venir **du Portugal, du Danemark.**

Derselbe willkürliche Unterschied hat statt in:

Histoire **de France** und histoire **du Portugal.**

c) Einige außereuropäische Länder behalten jedoch bei den meisten Schriftstellern auch in den unter a) und b) angeführten Fällen den Artikel.

L'empereur **de la Chine,** de la porcelaine **du Japon,** les métaux **du Mexique,** l'empereur **du Brésil.**

B. Namen der Flüsse und Gebirge.

1. Bei den Namen der Flüsse und der (häufig in Pluralform vorkommenden) Gebirge behält der Sprachgebrauch **den Artikel** selbst in den Fällen bei, wo derselbe, dem allgemeinen Gesetze gemäß, bei den Ländernamen ausfällt.

Le voyage **du Rhin, du Harz** (Rhein- und Harz-Reise), des vins **du Rhin, de la Moselle** (Rhein- und Mosel-Weine), du fromage **des Alpes** (Alpenkäse), de l'eau **du Rhône** (Rhone-Wasser).

Nur in dem Ausdruck **de l'eau de Seine** (Seine-Wasser) folgt man der Analogie der Ländernamen. Dagegen sagt man natürlich:

L'eau **de la Seine** est assez jaune.

2. Bei den Flußnamen, welche zu Städtenamen als Unterscheidung zugesetzt werden, ist der Sprachgebrauch ganz inconsequent. Die Franzosen sagen Châlons **sur Marne** und Châlons **sur Saône** (**ohne** Artikel),

aber: **Francfort-sur-le-Main** und **Francfort-sur-l'Oder** (**mit** dem **Artikel**).
(Man schreibt französisch Main und Mein.)

Dient der Flußname **nicht** zur Unterscheidung, so setzt man nach **sur an stets** den Artikel, z. B.: Châlons est situé sur **la** Marne, Paris est situé sur **la** Seine etc. (Vergl. Lection 37, S. 193 und S. 274, Nr. 5.)

C. **Städtenamen:**

Von den Städtenamen haben **nur** diejenigen den Artikel, die **von Appellativnamen** herkommen, namentlich:

Le Havre	französische Städte.	**la Haye**	der Haag.
le Mans		**le Caire**	Kairo.
la Rochelle		**la Mecque**	Mekka.*

Steht vor einem Städtenamen ein Adjectiv, so bekommt er **immer den Artikel**. **Le grand** Paris, **l'antique** Rome.

D. **Personennamen:**

1. Die Personennamen bekommen nur dann einen Artikel, wenn ihnen ein Adjectiv **vorangeht.**

Le grand César, aber: Le fils **de** César der Sohn **des** Cäsar.

Ein eigenthümlicher Gebrauch giebt jedoch den Namen einiger Dichter und Maler den Artikel, namentlich:

Le Tasse	Tasso	italiänische Dichter.	**le Titien**	Tizian	italiänische Maler.
l'Arioste	Ariost		**le Corrége**	Corregio	
le Dante	Dante		**le Poussin**	(französischer Maler).	

le Camoëns Camoens (portugiesischer Dichter).

Also: Les poëmes **du Tasse, du Dante** u. s. w. Dagegen wird in französischen Namen, wie **Le Sage, La Fontaine** u. s. w. (die man auch **Lesage, Lafontaine** schreibt), das **le** oder **la** als Theil des Namens angesehen und de **nicht** mit le zusammengezogen, also: Les œuvres **de Le** Sage.

2. Wenn man einen Eigennamen als Appellativnamen braucht, z. B. **Cicero** zur Bezeichnung eines **großen Redners**; oder wenn ein Gemälde, eine Bildsäule, ein Schiff mit einem Personennamen bezeichnet wird, so muß man den **Artikel** anwenden.

3. Eigenthümlich ist, daß die französische Sprache den Artikel im **Plural** zu dem Namen im Singular setzt, um im emphatischer Weise den Namen eines bekannten Mannes anzuführen.

Les Racine, les Molière, les Boileau ont illustré le siècle de Louis XIV (**ein** Racine, **ein** Moliere, **ein** Boileau haben u. s. w.).

1. Monsieur de Chateaubriand dit dans un de ses écrits: Je me suis toujours fait un plaisir de boire de l'eau des rivières célèbres que j'ai passées dans ma vie; ainsi j'ai bu **des eaux du Missisippi, de la Tamise, du Rhin, du Pô, du Tibre, de l'Eurotas, du Céphise, du Granique, du Jourdain, du Tage** et **de l'Èbre.** 2. **Le Dante,** auteur de la **Divine Co-**

---

* **Siehe Nr. 45 des Anhangs.**

médie, est mort en 1321; le célèbre poëte **Pétrarque** a vécu dans le même siècle; l'**Arioste**, auteur *du Roland furieux*, né à **Reggio**, ville d'**Italie**, est mort en 1533; le **Tasse**, dont nous avons *la Jérusalem délivrée*, naquit en 1544 à **Sorrente**, ville du **royaume** de **Naples**, et mourut à **Rome** en 1595. Les trois grands peintres de l'**Italie**: **Raphaël**, le **Corrége** et le **Titien** appartiennent au XV[e] et au XVI[e] siècle. 3. Beaucoup de personnes préfèrent les vins **du Rhin** et de **la Moselle** aux vins **de France** et **d'Espagne**. 4. L'intérieur de l'**Afrique**, dit le célèbre voyageur le Vaillant, me paraissait un Pérou. 5. J'eus le plaisir, dit le même écrivain, de contempler à mon aise la plus rare et la plus belle des gazelles **d'Afrique**. 6. C'est à **Brême** et **au Havre** que s'embarquent pour l'**Amérique** la plupart des émigrants allemands. 7. Lorsque l'armée **de César**, de retour de la campagne **d'Asie**, eut mis le pied sur le sol de l'**Italie**, la révolte éclata parmi les légions qui étaient en **Campanie**, et les soldats refusèrent de faire encore la guerre **d'Afrique**. 8. **Corfou** et **Naples** sont des pays délicieux. 9. Les laines **d'Espagne**, les cotons **d'Angleterre**, le fer **de Suède**, la porcelaine **de Saxe**, **de la Chine** et **du Japon**, la toile **de Silésie**, les châles **des Indes** sont des **articles de commerce** connus dans tout l'univers. 10. L'expédition de **Napoléon en Russie** a une triste ressemblance avec celle de saint Louis **en Égypte** et **en Afrique**. 11. La diplomatie date **en Europe** du quinzième siècle. En effet, on voit, vers la fin de ce siècle, les principales puissances du continent européen, les papes, les **ducs de Milan**, les Vénitiens, les **empereurs d'Allemagne**, les **rois d'Espagne** et les **rois de France** se rapprocher et négocier. 12. **La Haye** est la résidence du **roi de Hollande**.* 13. Murat, dit Napoléon, la première **campagne de Russie** est finie; plantons ici nos aigles, attendons ici **les armées de Russie**. 14. Dans cette ville, Napoléon avait **un** nouvel empire à organiser, **la politique de l'Europe**, **la guerre d'Espagne**, le gouvernement **de la France** à diriger. 15. **Ce** n'est pas une **histoire de France** que vous m'avez donnée à lire, c'est une histoire **du Languedoc**, **du Roussillon**, **du Poitou**, enfin une histoire de chaque province **de la France**. 16. **Le** même roi (Louis XIV) qui sut employer **les Condé**, **les Turenne**, **les Catinat** et **les Villars** dans ses armées, **les Colbert** et **les Louvois** dans son cabinet, choisit **les Racine** et **les Boileau** pour écrire son histoire, **les Bossuet** et **les Fénelon**

---

* Siehe Nr. 46 des Anhangs.

pour instruire ses enfants, les **Fléchier**, les **Bourdaloue** et les **Massillon** pour l'instruire lui-même.

A. 17. Die Reise* von Hamburg nach Havre kann man mit (par) dem Dampfschiffe in zwei bis (à) drei Tagen machen. 18. Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, und Alexander I., Kaiser von Rußland hielten (machten) ihren Einzug in Paris am einunddreißigsten März 1814. 19. Es giebt fünf Großmächte (französisch: große Mächte) in Europa: Oesterreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen und Rußland. 20. Die Lusiade ist ein Heldengedicht von Camoëns, einem portugiesischen Dichter, welches [3]die Entdeckung und Eroberung Indiens durch die Portugiesen zum [2]Gegenstande [1]hat. 21. Man kann den Cicero den Demosthenes der Römer nennen. 22. Neapel und Sardinien, (zwei) Königreiche, welche von der Natur außerordentlich begünstigt sind, sind von den Menschen mißhandelt worden seit dem Sturze des römischen Reiches. 23. Obgleich die Ausdehnung Hollands klein ist, so hat die Betriebsamkeit seiner Bewohner es dennoch sehr wichtig gemacht (rendre); der holländische Käse und die holländische Leinwand sind [3]allenthalben [2]bekannte [1]Erzeugnisse; auch haben die holländischen Kaufleute überall den [2]verdienten [1]Ruf der Redlichkeit. 24. Die Königin von England ist mit dem Kaiser von China im Kriege gewesen. 25. Die Gemälde von Le Brün stehen denen von Poussin sehr nach. 26. Der Neptun ist der Name eines englischen Kriegsschiffes. 27. Die [2]nördliche [1]Wüste Afrika's trennt die beiden Racen, welche einem Erdtheil angehören. 28. Die Soldaten Deutschlands stehen an Tapferkeit und Mannszucht denen keiner andern Nation nach. 29. Im Mittelalter haben die Städte Deutschlands oft große Kriege mit den Fürsten und Rittern geführt. 30. Die Kirchthürme haben eine andere Gestalt als die Festungsthürme.

B. 31. In England fährt (partir) man gewöhnlich von Liverpool nach Amerika ab, in Frankreich von Havre. 32. Sicilien ist die größte Insel des Mittelmeeres zwischen Afrika und Europa. 33. Samos, eine kleine Insel an der Küste Klein-Asiens, war das Vaterland des Pythagoras. 34. Das stolze Venedig wurde gedemüthigt durch das Heer der französischen Republik. 35. Dante, Petrarca, Ariost und Tasso sind die berühmtesten Dichter; Raphael, Tizian und Correggio die berühmtesten Maler Italiens. 36. Die spanische Wolle ist der englischen und sächsischen (derjenigen Englands und Sachsens) vorzuziehen. 37. Diese Karavane geht von

---

* Der Accusativ soll hier **nicht** besonders hervorgehoben werden. Vergl. Lection 43, Seite 211.

Kairo über (par) Suez nach Mekka. 38. Hannover liegt zwischen den beiden großen Theilen der preußischen Monarchie. 39. Die Werke von Le Sage sind ein ²getreues ¹Bild der ²verdorbenen ¹Sitten seiner Zeit. 40. Die Handwerker Deutschlands stehen den Handwerkern Englands und Frankreichs an (en) Geschicklichkeit nicht nach. 41. Die Dichter Deutschlands sind bekannter im (in: à) Auslande, als die Philosophen desselben Landes. 42. Schicken Sie mir eine Auswahl der besten Kinderschriften, welche (in) diesem Jahre erschienen sind. 43. Wir befanden uns auf dem Thurme der Kirche, welcher nach (vers) Osten liegt. 44. Der obere Theil eines Kirchthurms ist oft von Holz. 45. Er hat eine Reise nach Frankreich machen wollen, aber ich glaube nicht, daß er schon abgereist ist. 46. Ein Brutus, ein Decius, ein Camillus, ein Scipio, ein Cäsar, ein Cicero haben den ²römischen ¹Namen unsterblich gemacht.

Lection 59. (Vocabeln, Seite 408.)

Répétition du Ier Cours.

Tout, toute séparés du substantif suivant par **l'article: ganz.**
tout, toute avec le substantif **sans article: jeder.**
tout sans substantif: **Alles.**
tous (spr. tuhs), **toutes alle,** demande l'article, s'il est suivi d'un substantif. Tous (spr. tuh) **les** hommes.*

Also: **Tout le** port der **ganze** Hafen, **tout** port jeder Hafen, **tous** (spr. tuh) les ports alle Häfen; **toute une** ville eine **ganze** Stadt, **toute** ville jede Stadt; **toutes les** villes **alle** Städte.

Der bestimmte Artikel und das besitzanzeigende Fürwort (Adjectif possessif) stehen **zwischen** den Ausdrücken **monsieur, madame, monseigneur** und einem Titel oder **Verwandtschaftsnamen.**

Monsieur **le** comte, madame **la** comtesse,** monsieur **votre père,** monseigneur **l'**archevêque.

In **monsieur** hat man die Zusammensetzung mit dem Possessiv **mon** fast vergessen. Man sagt **le** monsieur, **un** monsieur, **ces** messieurs, selbst **ton** monsieur, **nos** messieurs; nur **mon** darf **ohne** Adjectiv nicht noch einmal davortreten, allein: **mon bon** monsieur. Vor **madame** können Artikel und Pronomina **nur** vor einem **Adjectiv,** vor **monseigneur nie** stehen.

La bonne madame Guizot, sonst: **la dame,** une **demoiselle, ce seigneur** etc.

Article défini abweichend vom Deutschen:

Avoir **les** cheveux blonds	blonde Haare haben.
avoir **les** yeux bleus	blaue Augen haben.
avoir **la** bouche petite	einen kleinen Mund haben.

und ähnliche auf die Beschaffenheit des Körpers bezügliche Wendungen.

---

* Siehe Nr. 47 des Anhangs.
** Vergl. über die Titel das Vocabulaire systématique, Kap. XVI.

S'habiller **à la** française (statt **à la** mode) sich auf französische Art kleiden.
un chapeau **à la** Henri IV ein Hut nach Heinrich IV.
le nord, **le** septentrion Norden, Mitternacht.
le sud (spr. das d), **le** midi Süden, Mittag.
l'est (spr. lest), **l'**orient Osten, Morgen.
l'ouest (spr. lu-est), **l'**occident Westen, Abend.

Man sagt: Le vent **d'est, d'ouest,** de **nord-est,** de **sud-est,** de **nord-ouest** u. s. w. **ohne** Artikel, aber: Le vent **du** nord und le vent **du** sud.

Man sagt: Le pot **au** lait der Milchtopf } in welchem Milch,
le pot **à l'**eau der Wassertopf } Wasser ist.

Aber man sagt: Un verre **à** vin ein Weinglas (**ohne** Artikel). — In un pot **de** lait (ein Topf Milch), un verre **d'**eau, un verre **de** vin, une tasse **de** café sind pot, verre, tasse nur Maaße, und **de ohne** Artikel steht als Angabe des Inhalts, der Quantität, vergl. Lection 63.

Un potage **aux** écrevisses eine Krebssuppe.
aimer **le** vin, **la** bière etc. gern Wein, Bier trinken.
j'aime mieux **le** lait ich trinke lieber Milch.
soyez **le** bienvenu, **la** bienvenue seien Sie willkommen.
Je vous souhaite } **le** bonjour, **le** bon soir, } ich wünsche Ihnen } einen guten Tag (Abend),
la bonne année } ein fröhliches Neujahr.

Aber man sagt: Je vous souhaite **une** bonne nuit (wohl zu schlafen), **un** bon voyage (glückliche Reise) und bisweilen auch **une** bonne année.

C'est **la** foire aujourd'hui es ist heute Jahrmarkt.
j'ai **le** temps ich habe Zeit.
je n'ai pas **le** temps ich habe keine Zeit.
vers **les** trois heures, vers **le** soir gegen drei Uhr, gegen Abend.
il est parti **le** premier er ist zuerst abgereist.
elle est arrivée **la** dernière sie ist zuletzt angekommen.
le lundi et **le** jeudi. Montags und Donnerstags.

Aber lundi, jeudi am Montag, am Donnerstag. **Lundi** prochain nächsten Montag, **jeudi** passé vergangenen Donnerstag, wenn wirklich von dem der Gegenwart zunächst liegenden Tage der Woche die Rede ist; **le** lundi prochain (besser suivant), **le** jeudi passé (besser précédent), wenn von dem nur für die erzählte Begebenheit nächsten Montage ꝛc. die Rede ist.

La semaine dernière letzte Woche.
le mois passé vergangenen Monat.
l'hiver prochain nächsten Winter.
à la Pentecôte zu Pfingsten.
(Aber **ohne** Artikel: à Noël zu Weihnachten, à Pâques zu Ostern.)
la Saint-Jean, **la** Saint-Michel Johannis, Michaelis.
(statt **la** fête de.)

Dagegen: **saint Jean** der heilige Johannes, **saint Bernard** der heilige Bernhard (**saint** klein geschrieben und **kein** Trait d'union); aber wieder: **le** Saint-Bernard, um den Berg zu bezeichnen.

Apprendre **le** français französisch lernen.
comprendre, entendre, savoir **le** français französich verstehen u. s. w.

Aber: **parler français** (gewöhnlicher als: parler **le** français) französisch sprechen.

Demander l'aumône **à** qn.	Jemanden um **ein** Almosen bitten.
faire (donner) l'aumône	Almosen geben.
garder **le** silence	Stillschweigen beobachten.
faire **la** paix, **la** guerre	Frieden machen, Krieg führen.
avoir mal **aux** dents, **à la** tête.	Zahnweh, Kopfschmerzen haben.

Dagegen sagt man: **des maux de dents, des maux de tête.**

Article défini **ausgelassen** abweichend vom **Deutschen:**

Sous prétexte d'intérêt	unter **dem** Vorwande **der** Theilnahme.
après dîner, après souper	nach **dem** Mittagessen, nach **dem** [Abendessen.
il est question de	es ist **die** Rede von.
perdre courage	**den** Muth verlieren.
tenir tête à	**die** Spitze bieten.
être d'avis	**der** Meinung sein.
tirer d'embarras	aus **der** Verlegenheit ziehen.

u. dergl. m.

1. Les quadrupèdes ont la peau couverte de poil; les oiseaux, de plumes; et les poissons, d'écailles. 2. A peine fûmes-nous entrés dans le restaurant, que le garçon vint nous demander quel potage nous voulions: un potage **au lait**, **un** potage **aux herbes** ou un potage **aux écrevisses**; nous choisîmes le dernier. Le bœuf qu'on nous apporta ensuite avec une sauce **aux oignons**, était très-bon. Il fut suivi d'une omelette **au lard**, et d'épinards préparés **à la** crême. A cela succéda un bon rôti de veau avec une salade **aux pommes de terre**. Le dessert se composait de quelques fruits de la saison, d'une tarte **aux abricots** et d'un biscuit **au chocolat**. 3. Elle était debout **la tête** baissée et **les mains** jointes. 4. **Monsieur le baron** n'est pas chez lui, **toute la famille** est sortie, **nous** répondit le domestique. 5. **Ce monsieur** s'en est allé **après dîner**, **sous prétexte** d'indisposition. Il nous a dit qu'il avait mal **aux dents** et mal **à la tête**. 6. Je m'approchai **de la** dame vêtue de noir; **Madame**, lui dis-je, connaissez-vous **le monsieur** qui est arrivé le dernier? 7. Cette femme a **les yeux** bleus et **les cheveux** blonds.

A. 8. Derjenige, welcher ein Almosen giebt, hat mehr Freude davon, als derjenige, welcher es empfängt. 9. Gegen Westen und Norden sind die Niederlande dem Ocean durch ²wirthliche ¹Häfen geöffnet. 10. Unter dem Vorwande der Theilnahme machten wir ihm einen Besuch gegen 11 Uhr. Wir wünschten ihm guten Tag und fragten, wie er sich befände. Sein Sie willkommen, meine Herren, sagte er zu uns; meine Zahnschmer-

zen haben aufgehört, aber ich habe noch Kopfweh. Nach diesen Redensarten beobachteten wir alle drei Stillschweigen. Schon verlor ich den Muth und glaubte nicht mehr, etwas zu erfahren, als dein Bruder uns geschickt aus der Verlegenheit zog. 11. Trinken Sie gern Bier? Nein, ich trinke lieber Wein. 12. Wenn Sie Zeit haben, kommen Sie gegen Abend zu uns; Sie werden willkommen sein. 13. Sie hatte [3]schwarze [1]Haare und [2]Augen, einen [2]kleinen [1]Mund und eine [2]hohe [1]Stirn. 14. Montags kommt gewöhnlich ein Dampfschiff (bateau à vapeur, **nicht** vaisseau) in unserm Hafen an, aber vergangenen Montag ist dasjenige nicht zurückgekommen, welches (in) der letzten Woche abgegangen (partir) war.

B. 15. Die geistreiche Frau von Staël hat mehr als einen Fehler gemacht in den Uebersetzungen, die sie in ihrem Buche über Deutschland von mehreren Bruchstücken deutscher Dichter giebt. 16. Wenn die Römer Krieg führten, war der Tempel des Janus geöffnet; wenn sie Frieden gemacht hatten, wurde er geschlossen. 17. Alexander hatte [2]regelmäßige [1]Züge, eine [2]schöne und [3]rothe [1]Gesichtsfarbe, eine Adlernase, [2]große [1]Augen, [2]blonde und [3]lockige [1]Haare, einen [2]hohen [1]Kopf, eine [2]mittlere [1]Gestalt und einen [2]ebenmäßigen [1]Körper. 18. Gegen Abend erfrischt gewöhnlich ein Seewind die Küsten des Meeres. 19. Meine Herren und Damen, sagte er zu uns, seien Sie willkommen. 20. Wenn man Kopf- oder Zahnweh hat, ist man zu (à) nichts aufgelegt. 21. Seit wann lernen Sie französisch? Ich habe vergangenen Winter angefangen es zu (à) lernen. 22. Mein Bruder versteht gründlich französisch, er liest auch [2]englische [1]Bücher, aber er spricht nicht englisch. 23. Ich trinke lieber [2]frisches [1]Wasser, als Wein oder Bier. 24. Die Karthäuser sind verpflichtet, immer Stillschweigen zu (de) beobachten, sie wünschen Niemandem guten Tag, noch (ni) sagen sie: Seid willkommen. 25. Die Einwohner von Lemnos sagten dem Miltiades, daß sie sich unterwerfen würden, wenn er [3]mit (avec) dem Nordwinde von Athen [2]zu ihnen kommen [1]würde. 26. Frankreich hat im (in: à) Süden die Pyrenäen und das Mittelmeer, im Osten Italien, die Schweiz und Deutschland, im Nordosten Belgien, im Norden den Canal und im Westen den Ocean.

Lection 60. (Vocabeln, Seite 409.)

1. Wenn von einem Substantiv in seiner Gesammtheit etwas ausgesagt wird, so steht es im Französischen stets **mit** dem bestimmten Artikel, im Deutschen oft **ohne** Artikel oder mit dem unbestimmten Artikel. Es findet dieser Unterschied beider Sprachen namentlich bei **abstracten** Substantiven und **Stoffnamen** und bei **generellen** Bezeichnungen statt.

La foi, la charité et l'espérance Glaube, Liebe und Hoffnung.

Nous apprenons **l'**histoire et **la** géographie **Wir** lernen Geschichte und Geographie.
L'eau est une boisson très-saine **Wasser** ist ein sehr gesundes Getränk.
L'homme furieux n'entend pas raison **Ein** Wüthender nimmt keine Vernunft an.

Aber in **sprüchwörtlichen** Redensarten fehlt auch hier im Französischen häufig der Artikel, z. B.: **Pauvreté** n'est pas vice (die) Armuth ist kein Laster.

2. **Apposition.**

Wenn die **Apposition** (verkürzter Nebensatz) dem Substantiv **nachsteht**, so hat sie im Französischen gewöhnlich **keinen** Artikel, da sie meistens **beschreibend** ist, und das Substantiv nur auf allgemeine Weise charakterisirt.

Racine, **poëte** français Racine, **ein** französischer Dichter.
J'ai été à Paris, **capitale** de la France (**der** Hauptstadt Frankreichs).

Aber die Apposition bekommt den Artikel wie im Deutschen:

a) Wenn sie dem erklärten Namen **vorangeht: le** poëte Racine.
b) Wenn man einen besonderen Nachdruck auf die Apposition **legt**, namentlich, wenn sie **unterscheidend** sein soll, also z. B. immer mit einem **Superlativ.**

Pierre **le** Grand. — Paris, **la** capitale de la France, a un grand nombre de rues étroites et sales. — Racine, **le** père, et Racine, **le** fils. — Molière, **le** plus grand poëte français.

Außerdem hat die Apposition in der Regel **keine** Casus-Präposition **(de, à)**, z. B.: Le fils de Pierre **le** Grand der Sohn Peters **des Großen**, obgleich man sie sich als in demselben Casus mit ihrem Sustantiv denken muß (die Präposition wird nur **nicht** wiederholt).

3. Dem **deutschen** Gebrauche entgegen hat im Französischen die **Zahl** (Adjectif numéral), welche gebraucht wird, um Personen, namentlich Fürsten **gleiches Namens** zu unterscheiden, **niemals** den Artikel.

Henri **premier** Heinrich **der** Erste, Charles **deux** Karl **der** Zweite, Louis **quatorze** Ludwig **der** Vierzehnte.

Dieser Unterschied beider Sprachen ist darin begründet, daß diese Zahlen im Französischen **Adjective**, im Deutschen **substantivische Appositionen** sind. (Vergl. Lection 35 C, Seite 186.)

1. Le pain est le meilleur de tous les aliments végétaux. 2. La véritable grandeur et la simplicité se touchent. 3. Ce fut Richelieu qui attira en Allemagne Gustave-Adolphe, roi de Suède. 4. Albuquerque prit, à l'entrée du golfe Persique, Ormus, la ville la plus brillante et la plus civilisée de l'Asie. 5. Octavien, timide général, faible orateur, soumit Rome à son joug. 6. La Livonie, la province du Nord la plus belle et la plus fertile, avait appartenu autrefois aux chevaliers de l'ordre teutonique. 7. Charles onze était mort, mais la sen-

tence de Patkul subsistait. 8. Tant d'ennemis n'ont pu ébranler le trône de Frédéric deux, que la postérité a appelé le Grand. 9. En première ligne il faut nommer Mirabeau, grand orateur et profond politique. Son père, le marquis de Mirabeau, était connu par plusieurs écrits qu'il avait publiés. 10. Où force domine, raison n'a point de droit. (Proverbe.)

A. 11. Rom vermehrte (accroître) bedeutend (beaucoup) seine Kräfte durch seine Vereinigung mit den Sabinern, einem [2]harten und [3]kriegerischen [1]Volke. 12. Philipp der Zweite war der Sohn Karls des Fünften und der Isabella, der Tochter Emanuels des Großen, Königs von Portugal. 13. Die Schweden boten ihre Krone einem Franzosen, dem Marschall Bernadotte, an. 14. Verwechsele nicht Malherbe, den Dichter, mit Malesherbes, dem Staatsmanne. 15. August, Kurfürst von Sachsen, vergaß, daß er zu thun hatte mit Karl dem Zwölften, dem hartnäckigsten Manne, welcher jemals gelebt hat. 16. Stolz hat schon vielen Leuten geschadet. 17. Wein und Kaffee sind vielen Personen schädlich.

B. 18. Lüge vergeht, Wahrheit besteht. 19. Verwechseln Sie nicht Rousseau, den Dichter, mit Rousseau, dem Philosophen. 20. Ravaillac, ein fanatischer Mönch, war der Mörder Heinrichs des Vierten, vielleicht des besten Königs, welchen Frankreich gehabt hat. 21. Karl der Fünfte war der Sohn der Johanna und Philipps des Schönen (le Beau), eines Sohnes des Kaisers Maximilian des Ersten und der Marie, der Herzogin von Burgund, einer Tochter Karls des Kühnen. 22. Friedrich der Große übertrug den Oberbefehl dieses Heeres seinem Bruder, dem Prinzen Heinrich. 23. Ruhe und Kaltblütigkeit sind Eigenschaften, welche einem Seemann eben so (aussi) nöthig sind als Unerschrockenheit.

Lection 61. (Vocabeln, Seite 409.)

1. Nach **être** und allen Verben, welche den Begriff des Seins in sich schließen, namentlich also nach naître, devenir steht das Prädicat als Substantiv **ohne** Artikel, wenn es die **Nation,** den **Stand,** das **Geschäft** nur im Allgemeinen, d. h. so bezeichnet, daß dieses Substantiv von anderen derselben Art nicht unterschieden werden soll.

Wenn die Bezeichnung durch ein Adjectiv eine speciellere wird, wenn überhaupt das Prädicat von andern Gegenständen derselben oder verwandter Art unterschieden werden soll, so fügt man den unbestimmten Artikel **un, une** hinzu.

Son oncle est **Français, peintre** etc. (**ein** Franzose, **ein** Maler).
Son oncle est **un riche Français, un bon peintre** etc.
Vous êtes **un** ignorant (der Angeredete will etwas Anderes sein).
L'autruche est **un** oiseau der Strauß ist ein Vogel.

Anmerk. Das unpersönliche **c'est, ce sont** hat das Prädicat stets **mit** dem Artikel nach sich. — C'est **un** Français, c'est **un** peintre.

2. Aus denselben Gründen wird der Artikel **nicht gesetzt** nach folgenden Verben:

Nommer ernennen, nennen.
appeler nennen.
faire machen.
créer schaffen, machen.
élire erwählen.
choisir wählen.
couronner krönen.
sacrer salben, weihen.
proclamer öffentlich erklären.
devenir / **se faire** } werden (vergl. Lection 21, [Seite 144).
naître geboren werden.
mourir sterben.
croire für etwas halten.
se montrer sich als etwas zeigen.
se dire sich für etwas ausgeben.

Anmerk. 1. Choisir verlangt **pour,** alle übrigen stehen im Activ mit dem **doppelten Accusativ,** im Passiv mit dem **doppelten Nominativ,** so daß man das deutsche **für, zu, als** hier nicht übersetzen darf.

Le roi le nomma **général** (**zum** General).
Il fut élu **empereur** (**zum** Kaiser).
On le choisit **pour** chef (**zum** Anführer).

Anmerk. 2. Man setzt auch **pour,** und zwar **mit** dem **Artikel,** bei **prendre** irrthümlich für etwas halten: Je vous ai **pris pour un** ami.

3. Nach den Wörtern: **Titre, nom, prénom, surnom** (Beiname), **espèce, mois, pays, empire, royaume, ville, île** etc. wird der folgende Name als **Attribut** behandelt und daher mit **de (ohne den Artikel)** verbunden.

Le titre **de** roi (der Titel **eines** Königs), le surnom **de Grand** (**des** Großen), le mois **de** juillet (Monat Juli), le royaume **de Prusse** (Königreich Preußen), la ville **de** Vienne (Stadt Wien).

4. Aber **mont** (in Prosa nie anders als mit folgendem Namen des Berges) wird **immer ohne de vor** den Namen gesetzt. **Le mont Cénis.**

5. **Le fleuve** (Strom) und **la rivière** (Fluß) verlangen stets **de** und zwar **mit dem Artikel,** wenn der Flußname **männlich, ohne den Artikel,** wenn er **weiblich** ist.

Le fleuve **du Rhin, la** rivière **de Marne.**

Doch ist diese Redeweise wenig gebräuchlich; man sagt gewöhnlich: **Le Rhin, la Marne.** Ebenso sagt man gewöhnlich: **Les Pyrénées, les Alpes** und **nicht** la montagne des Pyrénées.

6. Die Wörter: **quartier** (Stadtviertel), **faubourg** m. (Vorstadt), **rue, place, église, pont** etc. verlangen:

a) Attributivisch **de mit** dem Artikel, wenn der Name eigentlich ein **Appellativname** oder **männlicher Flußname** ist: Rue **de la Paix,** place **de la Concorde,** rue **du Rhône.**

b) Attributivisch **de ohne** Artikel, wenn der Name von einer **Stadt** entlehnt oder ein **weiblicher Flußname** ist: Rue **de Seine,** rue **de Berlin,** place **de Paris.**

c) Der Name steht **ohne de** (als Apposition), wenn er einer **Person** entlehnt ist: Faubourg **St-Germain,** rue **Racine,** place **Guillaume,** église **St-Pierre.**

Anmerk. Alle neueren Maueranschläge in Paris lauten: Rue de Richelieu, rue de Buffon u. s. w. Es ist dies aber kein Verstoß gegen die eben gegebene Regel, sondern nur die Adelspartikel (duc de Richelieu, comte de Buffon, duc de Morny); dagegen rue Casimir Delavigne, rue Victor Cousin, da dies bürgerliche Celebritäten sind.

7. Nach **le mot** setzt man das betreffende Wort in der Regel **ohne** de.

Le mot **ciel** fait au pluriel **cieux.**

1. Anne, impératrice de Russie, avait fait duc de Courlande Biron, son favori et son ministre. 2. Stanislas Lesczinski et sa femme Charlotte Lesczinska furent sacrés roi et reine de Pologne par les mains de l'archevêque de Lemberg. 3. En mariant Marie Stuart à son fils, le Dauphin François, Henri II donna aux jeunes époux le titre de roi et de reine d'Angleterre. 4. Je suis Français, s'écria Ney, et je mourrai Français. 5. Plein de dépit contre Bernadotte, Napoléon s'écria d'un ton irrité: Pourtant je l'ai fait général en chef, maréchal, duc, prince et enfin roi. 6. En 1519, Charles I^er^, roi d'Espagne, fut élu empereur d'Allemagne. 7. Ah! ah! s'écria-t-on, monsieur est Persan? C'est une chose bien extraordinaire! comment peut-on être Persan? 8. C'est un Allemand qui a inventé l'imprimerie. 9. Napoléon choisit le maréchal Ney pour général en chef de cette armée. 10. Où avez-vous demeuré à Paris? — D'abord j'ai demeuré rue Jean-Jacques Rousseau, puis place des Victoires, enfin les mois de juillet et d'août, j'ai demeuré au faubourg Saint-Germain. 11. Le Rhin fait la frontière entre le grand-duché de Bade et la France.

A. 12. David, welcher ein Hirte war, ist zum Könige von Juda gemacht worden. 13. Cäsar machte sich zum ²immerwährenden ¹Dictator, er wollte den Titel eines Königs annehmen, als er ermordet wurde. 14. Gottfried von Bouillon wurde zum König von Jerusalem erwählt, aber er begnügte sich mit dem Titel eines Beschützers des heiligen Grabes. 15. Stirb als (en) ein braver Mann, wie du gelebt hast. 16. Der Mensch ist zum Bilde Gottes und zum Herrn der Erde geschaffen. 17. Die ehemaligen Kurfürsten wählten einen Fürsten zum Könige von Deutschland; ein Herold rief ihn als Nachfolger Karls des Großen aus. Hierauf begab er sich nach Italien, wurde in Pavia zum Könige der Lombardei gekrönt, und endlich in Rom zum römischen Kaiser gesalbt. 18. Ist dein Lehrer ein Franzose? Nein, es ist (c'est) ein Deutscher. 19. Ein Betrüger gab sich für Waldemar, den Markgrafen von Brandenburg, aus; die Städte Berlin, Brandenburg und viele andere erkannten ihn an.

18*

B. 20. Der König von Preußen ernannte Blücher zum Feldmarschall und gab ihm den Titel eines Fürsten von Wahlstatt. 21. Die Stadt Paris hat eine größere [2]jährliche [1]Einnahme, als viele kleine Staaten. 22. Rudolph von Habsburg wurde im Jahre 1273 zum Kaiser von Deutschland erwählt. 23. Der Dauphin Karl wurde in Reims zum Könige gesalbt. 24. Nach einem Siege ernannte Napoléon die Tapfersten seines Heeres zu Rittern der Ehrenlegion. 25. Der Marschall Lefebvre, Herzog von Danzig, war ein Elsasser von Geburt. 26. Napoléon ließ sich vom Papste zum Kaiser salben. 27. Das jetzige Königreich Sachsen ist viel kleiner als das ehemalige Herzogthum Sachsen. 28. Der Fluß Rhone machte die Grenze zwischen den Provinzen Languedoc und Dauphiné. 29. Pharao wählte (choisir) den Joseph zu seinem Minister, obgleich er ein Hebräer war. 30. Dieser Herr ist ein Engländer, aber er spricht so gut deutsch, daß man ihn für einen Deutschen halten würde.

Lection 62. (Vocabeln, Seite 410.)

Der Artikel wird **nicht** gesetzt:

1) In Büchertiteln, Ueberschriften, Wohnungsangaben.

Histoire de France. **Chapitre premier.**
Il demeure **rue St-Honoré.**

2) In sprüchwörtlichen Redensarten:

Faire **bonne mine à mauvais jeu.**

3) Wenn die Substantive **force, quantité, nombre** eine unbestimmte Zahl oder Menge bezeichnen.

La Fontaine fait dire au lion: J'ai dévoré **force** moutons.

4) Wenn **jamais** im Anfange eines Satzes steht, so hat das folgende Subject **keinen** Artikel, wenn es im Singular steht, und von der ganzen Gattung etwas ausgesagt wird.

Jamais prince ne fut plus cruellement trompé.

5) Redensarten **ohne** Artikel, abweichend vom Deutschen:

Livrer bataille	eine Schlacht liefern.
trouver moyen	ein Mittel finden.
prêter serment	einen Eid leisten.
faire signe	ein Zeichen geben.
faire présent de	ein Geschenk machen mit.
faire vœu	ein Gelübde thun.
mettre fin à	ein Ende machen.
tirer parti de	einen Vortheil ziehen.
rendre service à	einen Dienst erweisen.
rendre visite	einen Besuch machen.
avoir bonne, mauvaise mine	ein gutes, schlechtes Aussehen haben.
ne dire mot	nicht ein Wort sagen.

1. Jamais nation ne prépara la guerre avec autant de prudence et ne la fit avec autant d'audace que la nation romaine. 2. Les grands ont autour d'eux quantité de courtisans et de flatteurs. 3. En 1831, les Belges élurent roi Léopold, prince de Saxe-Cobourg; il prêta serment à la constitution dans la ville de Bruxelles, en plein air, d'après un antique usage du pays. 4. Alors on mit fin au troubles qui agitaient l'Écosse. 5. Jamais vainqueur n'avait poursuivi si vivement son ennemi. 6. En prison, Louis XVI lisait beaucoup et revenait souvent à l'histoire d'Angleterre par Hume: il y trouvait nombre de monarques déchus et un, entre autres, condamné par le peuple. 7. Les chartreux font vœu de garder toujours le silence. 8. Il a agi en roi et en maître.

A. 9. Fabius Maximus fand ein Mittel, den Hannibal aufzuhalten, ohne eine Schlacht zu liefern. 10. Niemals hat ein Feldherr mit größerer Aufmerksamkeit jeden Schritt seines Feindes verfolgt. 11. Viele Menschen sind unglücklich, weil sie nicht gelernt haben, gute Miene zum bösen Spiel zu machen. 12. Niemals hat ein Eroberer mehr Grausamkeit gezeigt, als Kambyses in Aegypten. 13. Ein Zeuge leistet den Eid, die Wahrheit zu (de) sagen, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit. 14. Erweise deinem Nächsten einen Dienst, so oft (aussi souvent que) du kannst (können wirst). 15. Wir gaben ihm ein Zeichen, Stillschweigen zu beobachten.

B. 16. Er sagte kein Wort, als ihm sein Onkel ein Geschenk mit diesem Landhause machte. Niemals verstand es ein Mensch besser, Vortheil (zu) ziehen aus (de) der Großmuth seiner Verwandten. 17. Bonaparte, der berühmteste Feldherr unseres Jahrhunderts, suchte eine Schlacht zu liefern, um dem Kriege sobald als möglich ein Ende zu machen. 18. Ich finde kein Mittel, ihm zu helfen. 19. Dies Gericht sieht gut aus.

ARTICLE PARTITIF.

Lection 63. (Vocabeln, Seite 410.)

Répétition du I^er Cours.

1. L'article partitif, composé de la préposition **de** et de l'article défini (**du, de la, de l', des**), sert à exprimer, au singulier, une partie non déterminée d'une chose; au pluriel, un nombre non déterminé de personnes ou de choses.	1. Der **Theilungsartikel**, welcher aus der Präposition **de** und dem bestimmten Artikel besteht (also: **du, de la, de l', des**), drückt im Singular einen unbestimmten Theil einer Sache, im Plural eine unbestimmte Anzahl von Personen oder Sachen aus.

Du pain, de la viande, de l'eau; des pains, des soldats.

2. La déclinaison de l'article partitif est remplacée de la même manière qu'à l'article défini, mais le génitif, dans le sens partitif, est exprimé par **de** (et non pas par **du, de la, de l', des**).	2. Die Declination des Theilungsartikels wird eben so wie die des bestimmten Artikels ersetzt; nur wird der Genitiv durch **de** allein ausgedrückt.

Nom. **Du** pain. *Gén.* **de** pain. *Dat.* **à du** pain. *Accus.* **du** pain.

3. Quand l'adjectif **précède** le substantif pris dans un sens partitif, on emploie la simple préposition **de**, au lieu de **du, de l', de la, des.**	3. Wenn **vor** einem Substantiv im Theilungssinne ein **Adjectiv** steht, so braucht man nur die Präposition **de** statt **du, de l', de la, des.**

De bon pain, de bonne eau, de braves soldats.

4. Les substantifs et adverbes de **quantité** ont **de sans article.**	4. Die Substantive und Adverbien der Menge haben **de ohne Artikel.**

Un grand nombre d'hommes **sont** venus.

Adverbes de quantité.

Beaucoup viel.	**peu** wenig.
plus mehr.	**moins** weniger.
trop zu viel.	**trop peu** zu wenig.
tant, autant so viel.	**assez** genug.
combien wie viel?	(ne) **point, pas** kein, keine.

Bien viel, sehr viel
la plupart die meisten } exigent pourtant **de** avec l'article. — **Bien de** l'argent. **La plupart des** soldats **sont** morts.

Mais on dit par exception: **Bien d'autres sehr viele** andere.

5. Wenn das Adjectiv, welches dem Substantiv vorangeht, mit diesem einen Begriff bildet, so steht (gegen Regel 2) zur Bezeichnung des partitiven Verhältnisses **de mit** dem bestimmten Artikel **vor** dem **Adjectiv.**

Des petits-enfants Enkel.	**du** bon sens gesunder Menschenverstand.
des jeunes gens junge Männer.	**de la** bonne volonté guter Wille.
des jeunes personnes junge Damen.	**du** petit-lait Molken.
des grands maîtres Großmeister.	**des** petites-maisons Tollhaus.

Aber: de petites maisons kleine Häuser; **de** grands maîtres große Meister 2c.

6. Wenn der von einem Substantiv oder Adverb der Quantität regierte Genitiv durch einen andern Genitiv oder einen Relativsatz näher bestimmt wird, so steht auch nach dem Quantitätsworte **de mit dem bestimmten Artikel. (Article défini.)**

J'ai lu un grand nombre **des fables d'Ésope.**
Aber: J'ai lu un grand nombre **de** fables.
Il reste peu **des fruits qu'on a cueillis,** aber: Il reste peu **de fruits.**

7. Nach **ne—pas, ne—point** steht **de mit** dem Artikel, wenn der Sinn des **ganzen Satzes** nicht negativ ist.

Je ne vous ferai pas **des reproches** frivoles.
(Ich werde Ihnen Vorwürfe machen, aber **keine unbegründeten.**)
N'avez-vous pas des amis? (Sie haben ja doch Freunde!)

1. Voltaire écrit à un ami: Je veux à la campagne du petit-lait et de bon potage. 2. L'ordre de Malte eut des grandes maîtres qui furent de véritables héros. 3. Philippe II, roi d'Espagne, peuplait sa cour de délateurs, et les États voisins, d'espions. 4. A chose faite il n'y a point de remède. (Prov.) 5. Ce métal ressemble à de l'or. 6. Philippe ne rougissait pas de disputer aux jeux Olympiques la victoire à de simples particuliers, Alexandre n'aurait voulu y trouver pour adversaires que des rois. 7. Il y avait dans cette société des jeunes gens et des jeunes personnes. 8. Les Béotiens n'avaient pas assez d'esprit pour qu'il fût facile aux orateurs de les agiter. 9. Ce vieillard a des petits-enfants qui font tout son bonheur. 10. De petits enfants jouaient près de la cabane. 11. Dieu ne donne pas des richesses à l'homme pour qu'il les dépense en folles profusions. 12. De cette manière tu ne gagneras pas de richesses. 13. Je ne vous raconte pas ici des aventures inventées, mais des événements qui sont arrivés.

A. 14. Cincinnatus hatte sehr viele Jahre als (comme) Landmann gelebt, als sein Vaterland ihn zur Dictatur berief. 15. [2]Schwache [1]Leute haben oft große Thaten ausgeführt. 16. Die meisten Soldaten des Aratus waren junge Leute. 17. Habt ihr nicht eine große Zahl Fabeln gelesen? 18. Letzten Winter lasen wir zusammen eine große Zahl von den Fabeln La Fontaine's. 19. Der [2]deutsche [1]Orden hat oft Großmeister gehabt, welche Prinzen und Herzöge waren. 20. Homer und Virgil sind große Meister in der Kunst zu schildern. 21. Wendet euch an (à) ehrliche Leute und nicht (non pas) an Betrüger. 22. Er hat nicht viele Kenntnisse, aber er hat gesunden Menschenverstand. 23. Wenn ihr nicht viel Talent habt, so zeigt wenigstens (du moins) guten Willen.

B. 24. Der Orden der Tempelritter hat Großmeister gehabt, welche herrliche Waffenthaten ausgeführt haben. 25. Wir haben eine ziemlich große Zahl französischer Stücke gelesen. 26. Ich habe eine große Zahl von den Stücken gelesen, welche Scribe geschrieben hat. 27. Der Verfasser des Stückes hat Rechte auf (à) Freibillets. 28. Man lernt nicht Regeln, um sie zu vergessen. 29. Titus wollte keine Angeber an seinem Hofe dulden. 30. Die Soldaten, welche in diesem Feldzuge dienten, waren fast alle junge Leute. 31. Er hat nur wenig Talent, aber er hat gesunden Menschenverstand und guten Willen. 32. Eine Gartenthür braucht keine Verzierungen. 33. Er hat deine meisten Geheimnisse erzählt, nicht allein mir, sondern auch sehr vielen Andern.

Lection 64. (Vocabeln, Seite 410.)

Das **partitive de** steht in der Regel **nicht**:

1) Vor den Adjectiven: **certains** gewisse; **différents, divers** verschiedene; **maints** manche, **plusieurs** mehrere. Also: **certains hommes, différentes circonstances, plusieurs** femmes (plusieurs **ohne** e).
Aber vor **tel, telle** solcher, solche wird **de** gesetzt.
De tels soldats, **de telles** circonstances.

2) Bei **Aufzählungen**, in der lebhaften Schilderung.
Hommes, femmes, enfants tous (spr. **tuhs**) furent tués.

3) Nach **ni — ni** weder — noch und **soit — soit** sei es — sei es.
Ils ne voyaient **ni hommes, ni femmes. Soit crainte, soit ignorance.**

4) In **adverbialen** Redensarten (besonders nach **avec**) und nie nach **sans.**
Avec zèle, sans succès. Dagegen: Il l'attendait **avec des soldats.**
Aber: Il l'attendait **sans escorte.**

Doch steht nach **sans**, eben so wie nach **ni—ni**, sehr gut der **Article défini.**

5) In vielen **Gallicismen**, namentlich in:

Avoir faim, avoir soif	Hunger haben, Durst haben.
avoir besoin de	nöthig haben.
avoir envie de	Lust haben.
avoir raison, avoir tort	Recht haben, Unrecht haben.
prendre courage	Muth fassen.
faire mention	Erwähnung thun.
faire bonne chère	gut leben (essen und trinken).

1. Pendant la nuit, Rizzio fut enterré **sans pompe** et **sans bruit** au seuil du temple le plus proche. 2. Toute l'aristocratie romaine, **sénateurs, chevaliers, publicains**, se croyaient menacés d'un massacre. 3. Parmi les citoyens qui assistaient à l'exécution, il n'y eut **ni approbation, ni regrets** apparents. 4. Vous avez tort de vous laisser aller au désespoir; **prenez courage**, le succès couronnera enfin vos efforts. 5. **Certains** hommes semblent être privés de bon sens. 6. A l'appui de son opinion, il cita **différentes** lois que **ni** les auditeurs **ni les** juges ne connaissaient. 7. **Colonel, artillerie, étendards,** tout fut enlevé. 8. On appelait Bayard le chevalier **sans peur** et **sans reproche**. 9. Dans ses *Commentaires sur la guerre civile*, César ne fait pas même **mention** du passage du Rubicon. 10. De deux avocats qui plaident, chacun prétend **avoir raison**. 11. Bien des personnes aiment à faire **bonne chère**.

A. 12. **Männer, Weiber, Greise, Kinder,** alle ergriffen die Flucht. 13. Die Grönländer **haben weder Bäume noch Gemüse, noch Getreide, noch Milch, das Fleisch** ist (macht) ihre ganze Nahrung; aber **sei es Unwissenheit, sei es Gewohnheit, sei es endlich Eigensinn,** sie ziehen ihr Land und ihre Lebensweise jeder **andern**

vor. 14. Habe Hunger und Durst, wenn du willst, daß dir eine einfache Nahrung und ein Trunk Wasser schmecken soll (plaire). 15. Gewisse Leute* sind unglücklich, wenn sie nicht gut essen und trinken können. 16. Die Phönizier holten aus [2]unbekannten [1]Inseln Gold, Wohlgerüche und verschiedene Thiere, die man anderswo (ailleurs) nicht sah.

B. 17. Christen, Juden, Muhamedaner, alle beten Gott an. 18. Peter der Große reiste gewöhnlich als Privatmann, ohne Glanz und ohne Geräusch; er hatte weder Leibwächter noch Hofleute bei (avec) sich. 19. Soldaten, Bürger, Landleute, alle beweinten ihn wie einen Vater. 20. Du hast Unrecht, zu sagen: ich habe keine Lust, französisch zu lernen, weil ich nicht genug Fortschritte mache; fasse Muth, dann wirst du Lust haben, und die Schwierigkeiten werden verschwinden. 21. Er hat sich mit Muth und Unerschrockenheit vertheidigt. 22. Er wäre verloren gewesen ohne den Muth und die Unerschrockenheit seiner Reisegefährten. 23. In seiner Beschreibung des Feldzuges des Cyrus und des Rückzuges der zehntausend Griechen thut Xenophon des Namens Kunaxa nicht Erwähnung, wo die Hauptschlacht geliefert worden ist.

Lection 65. (Vocabeln, Seite 411.)

1. Die **Wiederholung** (répétition) des Artikels hat gewöhnlich statt, abweichend vom Deutschen:

a) Vor mehreren durch et verbundenen Substantiven.
Les hommes et **les** femmes die Männer und Frauen.

b) Vor mehreren **vor** dem Substantiv stehenden Adjectiven, wenn diese **verschiedene** Personen oder Gegenstände derselben Gattung bezeichnen.
Les grandes et **les** petites villes die großen und kleinen Städte.

c) Jederzeit vor mehreren auf einander folgenden Superlativen.

2. Die Wiederholung des Artikels hat **nicht** statt:

a) Wenn die Substantive zu einem Begriff zusammengefaßt werden (Beispiel 7).

b) Wenn die Adjective sich auf dieselben Personen oder Gegenstände beziehen (Beispiel 3).

c) Wenn die Adjective **nach** dem Substantiv stehen (Beispiel 4 und 5).

3. Wenn die Substantive durch **ou** verbunden sind, so muß der Artikel wiederholt werden, wenn die Substantive verschiedene Gegenstände sind; der Artikel ist nicht zu wiederholen, wenn die Substantive nur verschiedene Namen für denselben Gegenstand sind (Beispiel 8 u. 9).

1. **Le** lion et **le** tigre sur la terre, l'aigle et **le** vautour dans les airs, ne règnent que par la guerre, ne dominent que par la cruauté. 2. **La** langue française et **la** langue anglaise

* **Welches Geschlecht?** vergl. Lection 29, Seite 167.

sont très-répandues dans toute l'Europe. 3. Le sage et pieux Fénelon fut le précepteur du duc de Bourgogne. 4. C'est dans le cours du quinzième siècle que l'antiquité grecque et romaine a été, pour ainsi dire, restaurée en Europe. 5. C'est Dieu qui dispense les succès, bons et mauvais. 6. Philippe II était impassible dans la bonne et dans la mauvaise fortune. 7. Il y a à Paris une École des arts et métiers.* 8. Dans une province romaine, le proconsul ou le propréteur avait le commandement suprême et la juridiction. 9. Les voies ferrées ou chemins de fer établissent la communication la plus rapide.

A. 10. Knaben und Mädchen sangen die Hymne, welche Horaz gedichtet hatte. 11. Man theilt die ganze Bibel ein in (en) das alte (ancien) und neue Testament. 12. Die Offiziere und Soldaten hatten die Flucht ergriffen. 13. Die Engländer verkaufen uns die Colonialwaaren: Kaffee, Thee, Zucker, Pfeffer, Zimmet; sie kaufen von uns Holz, Leinwand, Wolle und Getreide. 14. Die Athener verurtheilten [2]den weisen und tugendhaften Sokrates [1]zum Tode. 15. Ertrage mit Gleichmuth alle Ereignisse, gute und schlechte. 16. Der Adler baut sein Nest auf Bäumen oder Felsen. 17. Die Spartaner hatten Leibeigene oder Heloten (ilote).

B. 18. Die Wölfe, Bären, Löwen, Tiger lassen sich zähmen durch Geduld und Beharrlichkeit, warum sollten die Menschen unzähmbarer sein, als reißende Thiere! 19. Ich miethete das erste und zweite Stockwerk eines kleinen Hauses. 20. Die guten französischen Schriftsteller des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts werden noch lange als (de) Muster dienen. 21. Die großen und kleinen Staaten schickten Gesandte zu diesem Congresse. 22. Die Römer schickten den ehrwürdigen und rechtschaffenen Fabricius in das Lager des Pyrrhus. 23. Setzen Sie sich auf einen Stuhl oder Lehnstuhl. 24. Die Oden und Satiren des Horaz haben wir gelesen.

Repetition der Regeln über den Artikel.

(Lection 58—65. Vocabeln, Seite 411.)

1.

Mein lieber Neffe,

Du hast Unrecht, mir nicht die Beschreibung Deiner Reise nach Havre zu schicken, unter dem Vorwande der (de) Bescheidenheit. Wenn man Dir glaubt,** fürchtest Du, daß sie mich langweile.*** Hast Du denn nöthig, aller Städte und aller Dörfer Erwähnung zu thun, welche Du gesehen hast? Schreibe mir etwas von den

---

* Gewerbe-Akademie. ** A t'en croire. *** Vgl. Lect. 50 C, S. 233.

Reisegefährten die Du gehabt hast, von Deiner Rhein-Reise und von Deinem Aufenthalte in Paris, der Hauptstadt Frankreichs. Du sagst mir, daß Du keine Zeit hast, daß verschiedene Umstände Dich den ganzen Monat Juli verhindert haben, nach dem Essen zu schreiben, und daß dies die einzige Zeit ist, welche Du hast. Bilde Dir nicht ein, daß ich es glaube. Ich bin der Meinung, daß Du nur (seulement) ein Mittel finden willst, Dich aus der Verlegenheit zu ziehen. Du fragst mich, ob dein Bruder, welcher nach der Schweiz gereist ist, mir schon die Beschreibung geschickt hat, welche Ihr mir Beide bei der Abreise* versprochen habt. Aber es ist nicht die Rede von dem Versprechen Deines Bruders, sondern von dem deinigen. Du bist zuerst abgereist; es ist gerecht, daß Du zuerst schreibst; habe ich nicht Recht? Ihr seid alle beide Faullenzer, große Faullenzer, das ist das ganze Geheimniß. Wie die meisten Neffen, wollt Ihr Vortheil ziehen aus (de) der Nachsicht Eures Onkels; aber ich habe das Gelübde gethan, Euch keinen Brief mehr zu schreiben, ehe Ihr nicht Euer Versprechen erfüllt habt. Ihr haltet mich für schwach und Ihr denkt nicht, daß ich thun werde, was ich (ce que) Euch sage, aber Ihr werdet Euch geirrt haben. Ist es denn so (si) schwierig, einfache Beschreibungen einer Reise abzufassen? Hält man Euch denn für Schriftsteller von Profession, und verlangt man Dinge von Euch, welche Ihr nicht leisten könnt? Guter Wille und gesunder Menschenverstand genügen zu einer Beschreibung, wie man sie von jungen Leuten wie Ihr seid, verlangen kann. Also (ainsi donc), Herr Neffe, Sie sind (vous voilà) jetzt benachrichtigt. Ich werde Stillschweigen beobachten, bis ich Ihre Reisebeschreibung habe, welche immer willkommen sein wird, obgleich sie jetzt schon verspätet (en retard) ist. — Schreibe mir auch, ob Du in Havre gut französisch lernst, und ob Du nicht zu viel deutsche Bekannte hast. Sehr viele Leute kommen aus einem fremden Lande, wo sie sich [2]ganze (entier) [1]Jahre aufgehalten haben, zurück, ohne daß es ihnen gelungen ist, die Sprache des Landes zu lernen. Euer Vetter z. B. ist zwei Jahr im Haag gewesen, und kann nicht holländisch. Ich hoffe, daß Du französisch können wirst, wie ein Franzose, wenn (quand) wir Dich wiedersehen werden.

2.

Mein lieber Onkel,

Sie wollen durchaus, daß ich zum Schriftsteller werde (se faire), ein Titel, um den ich mich nie beworben** habe. Indessen, damit Sie meinen guten Willen sehen, schicke ich Ihnen wenigstens den

---

* Abreisend (Gérondif, Lection 56, S. 250). ** Lection 27, S. 160.

Anfang einer Reisebeschreibung. Wie würde ich wagen, Ihrem Zorne die Spitze (zu) bieten? Aber ich hoffe, daß Sie jetzt Frieden machen, und daß Sie nicht länger auf mich böse sein werden.

Sie wissen, daß ich die Cölnische Eisenbahn genommen habe, und daß ²ich ¹am elften Juni von Berlin mit dem Schnellzuge abgereist bin. Ich habe nicht nöthig, Ihnen zu sagen, daß dieser Weg nichts Bemerkenswerthes bietet für einen Reisenden, der das Land mit der Schnelligkeit des Dampfes durchfliegt. Die Passagiere, welche sich mit mir in demselben Coupé befanden, waren sämmtlich (tous) junge Leute. Alle rauchten, ein Umstand, der mir diesen Tag nicht sehr angenehm war, weil ich Kopfweh hatte. Allein, da es unmöglich war das Coupé zu wechseln, so machte ich gute Miene zum bösen Spiel und steckte auch meine Cigarre an. Unsere Gesellschaft war ziemlich gemischt, wenigstens was die Nationalitäten anbetrifft. Mein Nachbar zur Rechten war ein Franzose; den Herrn, welcher mir gegenüber saß, erkannte man sogleich als Engländer; er hatte eine ²schlanke, hagere ¹Figur, ein langes Gesicht, eine blasse und feine Hautfarbe, blonde Haare und einen Backenbart, der zur Hälfte gestutzt und in einem großen Halskragen versteckt war.

Als der Franzose vernommen hatte, daß ich ein wenig französisch verstände, fing er an zu (à) plaudern und von seinen Reisen zu erzählen; aber es schien mir, daß er häufig Dichtung in (à) die Wahrheit mischte. Er sagte, daß er aus Rußland käme, wo er sich zwei Jahre als Hauslehrer aufgehalten hatte, nachdem er (**nicht** après que s. Seite 237) mit der Familie seiner Zöglinge lange im Canton Genf und in Italien gewesen war. Wenn man ihm glaubte (à l'en croire), so sprach er russisch, wie man es in Moskau, und italiänisch, wie man es in Florenz spricht. Zwei Winter hatte er in Moskau zugebracht. Er konnte mir nicht genug erzählen von dem Reichthum der Bazars der Hauptstadt Rußlands, wo man sibirische Pelze neben (près de) den schönsten indischen Shawls und türkischen Teppichen, französische, deutsche und englische Waaren, kurz, alle Artikel der Welt fände. Er behauptete, daß der Handel und die Industrie Rußlands nicht geringer seien, als die Englands, aber er wollte von keinem Vergleich mit dem Handel und der Industrie Frankreichs reden hören.

Als er sich versichert hatte, daß die italiänische Sprache mir ganz (tout à fait) fremd wäre, sprach er weitläufig (discourir) über die italiänischen Dichter, über Ariost, Tasso und Petrarca. In der Malerei gab er sich auch für einen Kenner aus, er kannte alle Gemälde Raphaels, Correggios und Tizians, aber allen zog er diejenigen Poussins, seines Landsmannes vor; dies alles ungestraft, denn ich verstand zu wenig französisch, um ihm lange zu wider-

sprechen. Der Engländer sagte kein Wort, obgleich er sehr gut französisch verstand, wie wir später entdeckten. Die meisten andern Reisenden waren Deutsche, ein einziger war ein Holländer; aber er sprach auch deutsch. Sie nahmen keinen Theil an unserm Gespräch; denn sie hatten etwas Besseres zu thun, sie trieben (faire) Politik. Wenn verschiedene Umstände mir nicht gesagt hätten, daß zwei der Herren Studenten, zwei andere Handelsreisende wären, so würde ich sie für Staatsmänner und verkleidete Generale gehalten haben; denn sie verstanden die Politik Europas, die Interessen Englands, Frankreichs, Oesterreichs und Preußens, besser als alle Minister, und über den türkischen Krieg hatten sie ganz andere Ansichten als der Kaiser von Rußland und die Generale der Verbündeten. Uebrigens stritten sie sich so lange, daß jeder seine Meinung behielt, und (frz.: que) alle heiser waren.

Da bin ich nun (me voilà) in Cöln angekommen, aber auch am Ende meines Briefes. Ich verspreche Ihnen jedoch, lieber Onkel, daß [2]ich Ihnen [1]in meinem nächsten Briefe einige Zeilen über Cöln und den Rhein schreiben werde.

3.*

Mein lieber Onkel,

Nun wohl, nennen Sie mich noch einen Faullenzer? Kaum** habe ich Ihnen einen Brief von drei langen Seiten geschrieben, als ich schon wieder die Feder ergreife, um die Beschreibung meiner Reise fortzusetzen.

Ich kehrte in einem Gasthof zu (de) Deutz, der [3]auf dem [5]rechten [4]Ufer [6]des Rheins [2]gelegenen [1]Vorstadt von Cöln, ein; man gab mir ein kleines Zimmer in (à) der vierten Etage, dessen Aussicht vortrefflich war. Leider ist die Rechnung (mémoire) des folgenden Tages eben so hoch (élevé) gewesen, als das Stockwerk, wo ich gewohnt hatte. Kaum habe ich nöthig, Ihnen zu sagen, daß mein erster Gang dem Dom gewidmet war, diesem ersten aller Meisterwerke der gothischen Baukunst. Ich besuchte (visiter) auch die andern Kirchen und bewunderte die schönen Gemälde, welche sich dort finden. Cöln, dessen Gründung in die Zeit der Cäsaren hinaufreicht, hat, wie alle alten Städte, [2]enge und krumme [1]Straßen. Es finden sich*** in Cöln noch Reste römischer Portale und Mauern.

Ich besuchte (aller voir) in dieser Stadt die Familie des Herrn N., den Sie noch von Berlin kennen, wo er sich ein ganzes

---

* Dieser Brief enthält zugleich eine Repetition der in Lection 29 und Lection 30 gegebenen Formenlehre des Substantivs.

** Welche Construction? vergl. Lection 41, Seite 209.

*** Vergl. Lection 28, Seite 162.

Jahr aufgehalten hat. Er ist jetzt verheirathet und hat zwei kleine Mädchen, welche sehr niedliche Kinder sind. Die ältere, welche vier Jahr ist (frz.: **hat**), ist ein [3]für ihr Alter [2]sehr vorgerücktes [1]Kind. Der Bruder des Herrn N., welchen Sie auch kennen, hat so eben seine Studien vollendet und wird [2]nächste Ostern [1]sein erstes Examen machen. Diese guten Leute wollten mich mehrere Tage in Cöln zurückhalten; sie wünschten selbst, daß ich bei ihnen wohnte (venir loger), aber da (comme) ich in Havre um (vers) die Mitte Juni erwartet wurde, so mußte ich dies Anerbieten ablehnen.

Am andern Morgen begab ich mich an Bord (à bord) eines der Dampfschiffe, welche in großer Zahl den Rhein hinauf und hinunter fahren, und wo alle Reisende, welche bezahlen, stets willkommen sind. Wir fuhren den Fluß ziemlich schnell hinauf; denn der Wind erlaubte uns, die Schnelligkeit des Dampfes noch durch die eines Segels zu vermehren. Ich hatte immer sagen hören (franz.: gehört), daß die Rhein-Reise die schönste Reise ist, welche man in Deutschland machen kann.* Ich gestehe es, zuerst entsprach die Wirklichkeit nicht meiner Erwartung; aber sobald als wir vor Coblenz vorbeigefahren waren, wo die Mosel sich in den Rhein ergießt, sah man [2]die ganze Schönheit der beiden Ufer des Flusses [1]sich entfalten. Ueberall die Ruinen alter Schlösser, welche (part. prés.) die Gipfel der Berge und Felsen krönen (**krönend**), auf beiden Ufern lachende Weinberge, von allen Seiten romantische Ansichten. Doch wie könnte (cond.) ich versuchen, Ihnen eine Beschreibung der Schönheiten zu geben, welche die Gewässer des Rheins umgeben? Alle diese Wunder sind so oft von (par) [2]geschickteren [1]Federn beschrieben worden, daß ich Ihre Geduld nicht auf die Probe stellen will.

Ich war ganz versunken in den Anblick aller dieser Schönheiten der Natur, als plötzlich Jemand mich auf die Schulter klopfte. Ich sehe mich um, und welcher Schrecken! Meine Augen erblicken den französischen Schwätzer, welcher auf der Eisenbahn mein Reisegefährte gewesen war. Dort hatte seine Unterhaltung mich nur (seulement) gehindert, die [2]langweiligen [1]Ebenen Hannovers zu betrachten; hier wollte ich lieber den Anblick des deutschen Rheines genießen, als auf französisch über italiänische Dichter sprechen hören. Ich hatte mich nicht geirrt. Nachdem er mir erzählt hatte,** daß er die Nacht in Coblenz zugebracht habe, nahm er sein altes Thema wieder auf, sprach weitläufig (discourir) über das befreite Jerusalem Tassos, zeigte mir, daß er beide Tasso kenne, und von

---

* Welcher Modus? vergl. Lection 55, Seite 248.
** **Nachdem** ist hier **nicht** après que, siehe Lection 54, Seite 247.

der italiänischen Poesie auf die französische übergehend, bewies er mir, daß er die Meisterwerke seiner Landsleute, eines Corneille, eines Racine, eines Molière u. s. w. studirt habe. Die Stadt Coblenz gab ihm den Vorwand auf die Römer zu kommen, und während einer halben Stunde kramte er seine Kenntnisse römischer Geschichte aus, sprach von den Gracchen, den Scipionen, den beiden Catonen und was weiß ich von wem noch. Unglücklicherweise vereinigte dieser Mensch die Wuth zu schwatzen mit (à) einem ausgezeichneten Gedächtniß. Als er sich endlich auch für einen Musiker ausgab und mich von den Opern Aubers und Spontinis unterhielt, nahm ich mir die Freiheit, ihn zu fragen, ob er vielleicht aus der Hauptstadt der Gascogne sei.* — Nein, mein Herr, antwortete er ein wenig verletzt (piqué), ich bin aus Vienne; diese Stadt liegt in der Dauphiné und nicht (non) in der Gascogne. — Unsere Ankunft in Mainz befreite mich endlich von diesem [2]unerträglichen [1]Schwätzer, welcher mit (par) dem ersten Zuge nach Frankfurt a. M. ging.

Lection 66. (Vocabeln, Seite 412.)

COMPARAISON DE L'ADJECTIF (Vergleichungsgrade).

1. Man unterscheidet zwischen einer Vergleichung der Gleichheit (Comparaison **d'égalité**) und einer Vergleichung der Ungleichheit (Comparaison **d'inégalité**).

Die Vergleichung der Ungleichheit kann sein:

a) ein Comparativ des höheren Grades (Comparatif de supériorité), regelmäßig gebildet durch Vorsetzung von **plus** vor den Positiv,

b) ein Comparativ des niederen Grades (Comparatif d'infériorité), gebildet durch Vorsetzung von **moins**.

2. Um eine Vergleichung der **Gleichheit** (Comparatif **d'égalité**) auszudrücken, braucht man:

a) Wenn der Satz **nicht** verneint ist, **aussi** vor Adjectiv oder Adverb, **autant** vor dem Substantiv und Verb.

b) Wenn der Satz **verneint** ist, entweder auch **aussi** und **autant** oder (jedoch seltener): **si** und **tant**.

Il est **aussi** riche que vous. Il travaille **autant** que toi.
Il **n'est pas aussi** riche oder il **n'est pas si** riche que vous.
Il **ne** travaille **pas autant** oder il **ne** travaille **pas tant** que toi.

Statt: Il est **aussi** riche que généreux kann man auch sagen: **il est riche autant** que généreux.

---

* Welcher Modus? welches Tempus? Lection 50 B, Seite 230.

3. In **positiven** (**nicht** verneinten) Sätzen drücken **si so** und **tant so sehr** einen hohen Grad **ohne** Vergleichung aus.

Il est **si** brave et **si** courageux! Il a montré **tant** de générosité.

4. Das zweite Glied der Vergleichung wird in allen drei Arten **der** Comparation durch **que** eingeführt. Nach **davantage** mehr (namentlich häufig am Ende gebraucht) darf kein zweites Vergleichungsglied ausgedrückt sein. Vous êtes malheureux, je le suis encore **davantage.**

5. Wenn das durch **que** eingeführte **zweite** Glied einer Vergleichung der Ungleichheit ein vollständiger Satz ist, so nimmt dessen Verb die **Negation ne,** wenn nicht schon das erste Glied der Vergleichung **verneint** ist.

Vous êtes plus grand que je **ne** suis.

Aber: Vous **n'**êtes **pas** plus grand que je suis.

(Jeder Comparativ der Ungleichheit enthält einen negativen Gedanken: Sie sind größer als ich bin = ich bin **nicht** so groß als Sie.)

6. Ueber den Subjonctif nach einem Superlativ s. Lect. 55, S. 248.

7. **Plus — plus** je mehr — desto mehr,
moins — moins je weniger — desto weniger,
plus — moins je mehr — desto weniger,
moins — plus je weniger — desto mehr,
} verlangen, daß **plus** u. **moins** von dem Adjectiv durch ein anderes Wort **getrennt** sind, und machen die Anwendung von **meilleur, pire** und **moindre** im **ersten** Vergleichungsgrade unmöglich.

Plus un homme est **courageux, moins** il s'en vante.
Je muthiger ein Mann ist, desto **weniger** rühmt er sich dessen.
Plus on est **bon, plus** on mérite d'estime (und **nicht** meilleur).
Je besser man ist, **um so mehr** Achtung verdient man.
Aber: **Plus** vous aimerez Dieu, **meilleur** vous serez.

Man hat genau einige Fälle zu beachten, in welchen deutsche Comparative und Superlative französisch **nicht** mit Comparativ- und Superlativformen übersetzt werden können. Die vier Adjective:

Supérieur höher,
inférieur niedriger,
antérieur früher,
postérieur später,
} sind zwar aus lateinischen Comparativen entstanden, im Französischen aber zu Positiven geworden. Sie können daher **niemals** ein **que** nach sich haben. Alle vier regieren die Präposition **à**. — Frühere Ereignisse **als** diese: des événements antérieurs **à** ceux-ci.

Von den vier adjectivisch und substantivisch gebrauchten Wörtern:

L'aîné, l'aînée der, die ältere,
le cadet, la cadette der, die jüngere,
le suprême der höchste,
l'extrême der äußerste,
} drücken die beiden ersten schon einen Comparativ-Begriff, die beiden letzteren einen Superlativ-Begriff aus, alle vier können daher **kein plus** oder moins vor sich nehmen.

(Die nachfolgenden Uebungen wiederholen zugleich die in Lection 33, Seite 179 erlernten Formen der Steigerung.)

1. Le reproche le plus léger est souvent fort lourd sur le cœur. 2. Il n'est pire eau que l'eau qui dort. (Proverbe.)

3. **Rien ne** doit être **si** sacré aux hommes **que** les lois destinées à les rendre bons, sages et heureux. 4. La conscience est le **meilleur** livre de morale que nous **ayons**. 5. De tous les êtres animés de la terre, l'oiseau-mouche est **le plus élégant** pour la forme et **le plus brillant** pour les couleurs. 6. Les couleurs de la vie dans la jeunesse et dans l'âge avancé ont une apparence **aussi différente que** la face de la nature dans le printemps et dans l'hiver. 7. Lequel des deux fut **le plus intrépide**, César ou Alexandre? 8. Épaminondas, **le plus grand** citoyen **que** Thèbes **ait** vu naître, fut **aussi éloquent que** la plupart des orateurs d'Athènes, **aussi dévoué** à sa patrie **que** Léonidas, et **plus juste** peut-être qu'Aristide lui-même. 9. La paix de Presbourg est **antérieure** à celle de Tilsit. 10. Les pèlerins disputèrent là-dessus avec **tant** de chaleur, qu'ils s'aigrirent et se divisèrent. 11. Votre cœur vous parle **mieux** que je **ne** pourrai vous parler. 12. Il n'y a **pire** sourd que celui qui ne veut pas entendre. (Prov.) 13. **Plus** l'offenseur est **cher**, **plus** on ressent l'injure. 14. La place de la Concorde est sans contredit **la plus belle de** toutes les places de Paris. 15. **L'aîné** de ces deux frères est riche, mais le **cadet** l'est encore **davantage**. 16. La plupart des ouvrages des statuaires modernes sont **inférieurs aux** chefs-d'œuvre de l'antiquité. 17. La science est estimable, mais la vertu l'est bien davantage. 18. **Jamais** père **ne** fut plus heureux que vous l'êtes.

A. 19. Die Schlachten waren ehemals viel blutiger, als sie es heute sind. 20. Wer (lequel) war der größere Feldherr, Hannibal oder Scipio? 21. Alcibiades ist einer der außerordentlichsten Menschen des Alterthums, welche wir kennen; er war ein eben so großer Feldherr als Cimon, eben so beredt als Perikles, aber seine Sitten waren weniger rein, als die jener beiden Männer. 22. Das große Buch der Erfahrung ist das beste, welches der Mensch studiren kann. 23. Der Tod des Horaz fällt (ist) später, als der des Virgil. 24. Zur Zeit der Königin Elisabeth war die englische Seemacht weit (bien) geringer, als die Spaniens, sie war nicht einmal (ne—pas même) so wichtig, als die Hollands; jetzt sind die englischen Kriegsschiffe die größten und die zahlreichsten, welche es auf (à) der Welt giebt. 25. Kein Staat in Europa (ne) ist so bevölkert, als Belgien. 26. Bei (à) der ersten Nachricht von der Niederlage des Varus, der größten Niederlage, welche die Römer unter seiner Regierung erlitten haben, gerieth Augustus in einen so großen Zorn, daß Niemand wagte, sich ihm (zu) nähern. 27. Je größer das Unglück ist, um so ehrenvoller ist es, sich nicht von ihm (en) niederschlagen zu lassen. 28. Alexander war mächtig, aber Augustus

war es noch mehr; denn das größte Reich, welches das Alterthum gesehen hat, war ihm unterworfen. 29. Unter allen [2]öffentlichen [1]Gärten von Paris ist derjenige der Tuilerien vielleicht der schönste. 30. Diese beiden Brüder sind eben so unterrichtet, als geistvoll; aber der jüngere ist es vielleicht noch mehr, als der ältere.

B. 31. Der Zustand seiner Gesundheit ist schlimmer, als Sie denken; aber je größer die Gefahr wird, um so weniger Sorgfalt wendet er an. 32. Glauben Sie nicht, daß dies (ce) der größte Fehler ist, welchen Sie begangen haben; Ihr Ungehorsam war eben so strafbar als Ihre Nachlässigkeit. 33. Das Departement der Seine ist bevölkerter, als die meisten Departements Frankreichs es sind; aber das Departement du Nord hat noch mehr Einwohner, als das der Seine. 34. Je unterrichteter ein Mensch ist, um so weniger macht er sich über die Unwissenheit Anderer lustig. 35. Dein jüngerer Bruder arbeitet mehr, als du thust; aber deine Aufgaben sind mit eben so viel Sorgfalt gemacht, als die seinigen. 36. In gewissen Ländern erbt der älteste Sohn das (de) ganze Vermögen des Vaters. 37. Je besser ein Mensch ist, um so weniger hält er die Andern für schlecht. 38. Hortensius war beredt, aber Cicero war es noch mehr. 39. Es ist nicht unmöglich, daß die [2]schlechtesten [1]Handlungen des Augustus die nützlichsten für (à) seine Macht gewesen sind. 40. Der Mississippi ist fast der größte Fluß, welchen es auf der Erde giebt. 41. Der Tod Richelieu's fällt (ist) früher als der Ludwigs des Dreizehnten. 42. Deine Nachrichten sind später als die meinigen. 43. Wer (lequel) war der größere Herrscher, Friedrich der Große oder Napoléon? 44. Niemals hat ein Feldherr mit einer so geringen Anzahl Krieger ein großes Reich erobert, als Ferdinand Cortez. 45. Der höchste Kirchthurm in Europa ist der Straßburger Münster (Kirchthurm von Straßburg). 46. Der Hafen von Havre ist größer, als er auf (à) den ersten Anblick erscheint.

Lection 67. (Vocabeln, Seite 413.)

ACCORD DE L'ADJECTIF. Concordanz des Adjectivs.

Répétition du I[er] Cours.

1. L'adjectif s'accorde en **genre** et en **nombre** avec le substantif auquel il se rapporte.	1. Das Adjectiv richtet sich in **Geschlecht** und **Zahl** nach dem Substantiv, auf welches es sich bezieht.

---

2. Wenn sich ein Adjectiv auf mehrere Substantive bezieht, so steht es im Plural. Sind die Substantive verschiedenen Geschlechts, so hat im Französischen das **Masculin stets den** Vorrang.

Ma mère et mon père sont **morts.**

3. Wenn die beiden Geschlechts-Endungen des Adjectivs sehr verschieden sind (besonders durch den Klang), so wird jederzeit das **Masculin** in die Nähe des Adjectivs gestellt.

Sie hat einen weißen Hut und ein weißes Kleid.
Elle avait une robe et **un chapeau blancs.**

4. Sind die beiden Substantive, auf welche das Adjectiv sich bezieht, von gleicher oder ähnlicher Bedeutung (*Synonymes)*, so findet die Uebereinstimmung nur mit dem letzten statt; doch dürfen die Substantive nicht durch **et** verbunden sein.

Il montra **un** courage, **une** bravoure **étonnante.**

5. Sind zwei Substantive durch *ou* so verbunden, daß der Sinn eine Ausschließung des einen bedingt, so findet die Uebereinstimmung des Adjectivs gewöhnlich nur mit dem letzten statt.

Un penchant ou **une** répugnance **marquée.**

6. Wenn ein Substantiv mehrere Adjective als Attribute hat, und nicht einen, sondern mehrere Gegenstände bezeichnet, so sind, bei nachgestellten Adjectiven, vier Arten des Ausdrucks möglich:

La langue *anglaise* et la langue *française*
La langue *anglaise* et **la** *française*
La langue *anglaise* et *française*
Les langues *anglaise* et *française*
} die englische und die französische Sprache.

Bei vorangestellten Adjectiven sind drei Arten des Ausdrucks gebräuchlich:

Le *cinquième* et le *sixième* siècle
Le *cinquième* siècle et **le** *sixième*
Les *cinquième* et *sixième* siècles
} das fünfte u. sechste Jahrhundert.

7. **Nu** nackt, **demi** halb } sind unveränderlich **vor**, veränderlich **nach** dem Substantiv.
Nu-pieds, pieds **nus.**
Une **demi-heure**, une heure et **demie.**

Demi, e kann als Adjectiv **niemals** ein s bekommen; doch sagt man substantivisch: La **demie** est sonnée, und daher auch: Cette pendule sonne les heures et les **demies.**

8. Ueber **vu, excepté, ci-joint** etc. wiederhole Lection 57, S. 255.

9. **Feu** verstorben ist **unveränderlich vor**, veränderlich **nach** dem Artikel oder Possessiv. **Feu** la reine. La **feue** reine.

1. La société d'un véritable ami nous procure chaque jour des jouissances et des agréments **nouveaux.** 2. Ce monsieur a deux filles et deux fils bien **élevés** et très-**instruits.** 3. Alexandre s'annonça par **un** courage, **une** bravoure **supérieure** à son âge. 4. Philippe montra partout **un** courage **et une** prudence **supérieurs à** son âge. 5. Paul et Virginie **étaient ignorants** comme des créoles, **ils** ne savaient ni lire, **ni** écrire. 6. L'orgueil aveugle se croit **une** grandeur **et un**

mérite parfaits. 7. Saint Louis suivait pieds nus la sainte croix. 8. Diogène marchait nu-pieds et couchait dans un tonneau. 9. Partout dans le désert la terre est nue, sèche et aride. 10. On ne gouverne pas une nation par des demi-mesures. 11. La feue reine distribuait chaque jour d'abondantes aumônes. 12. Le combat de Rossbach ne dura que deux heures et demie. 13. Cette pendule a-t-elle sonné la demie? Non, monsieur, elle ne sonne pas les demies. 14. Vous trouverez ci-joint copie de la lettre. Vous trouverez ci-jointe la copie de la lettre que votre frère m'a écrite. 15. L'Église romaine et l'Église grecque (l'Église romaine et la grecque) se sont séparées à la suite des disputes élevées sur le culte des images. Ces disputes remplissent le huitième et le neuvième siècle.

A. 16. Die verstorbene Prinzessin Adelaide, die Schwester Ludwig Philipps, hatte einen großen Einfluß auf den König. 17. Dieser Knabe hat Talente und Kenntnisse, welche über sein Alter hinausgehen (être supérieur); er lernt mit einer erstaunlichen Leichtigkeit die lateinische und griechische Sprache. 18. Sülly sprach zu (à) Heinrich IV. mit einer Freimüthigkeit und einem Muthe, welche eben so ehrenvoll für den König als für den Minister waren. 19. Dieser Knabe und dieses Mädchen sind sehr unwissend, sie können weder lesen noch schreiben. 20. Herkules und Theseus führen in der Mythologie den Namen Halbgötter. 21. Es ist unmöglich, daß halbe Maßregeln Gutes bewirken (thun). 22. Wir warteten eine [2]und (eine) halbe [1]Stunde vergebens, endlich kam er. 23. Anbei schicke ich Ihnen die Abschrift aller Ihrer Briefe. 24. Barfuß und barhaupt machten die Pilger ihre Reise nach Jerusalem. 25. Ich habe eine Repetir-Uhr, welche die Stunden und die halben Stunden schlägt.

B. 26. Der heilige Ludwig trug die Dornenkrone barhaupt und barfuß von Vincennes bis nach der Kirche Notre-Dame in Paris. 27. Meine verstorbene Großmutter war eine Frau von [3]außerordentlicher [2]Güte und [1]Sanftmuth. 28. Sulla zeigte bei (dans) dieser Unterhandlung einen außerordentlichen Muth und eine außerordentliche Klugheit. 29. Die Leiden der unglücklichen Gefangenen, die barfuß im Schnee gingen, können nicht beschrieben werden. 30. Wenn die Wahrheit ganz nackt ist, läuft sie Gefahr zu mißfallen. 31. Die Truppen sind zehn und eine halbe Stunde marschirt. 32. Anbei erhalten Sie einen Wechsel von tausend Franken. 33. Das Volk hat immer die Augen und die Ohren offen, um die Fehler der Großen zu entdecken. 34. Das ganze Leben ist nur eine [3]fortwährende [1]Arbeit und [2]Beschäftigung. 35. Die deutsche und die französische Sprache haben den Wortschatz der englischen geliefert.

Lection 68. (Vocabeln, Seite 413.)

PLACE DE L'ADJECTIF. Stellung des Adjectivs.

Zwei **verschiedene Rücksichten** bestimmen die **Stellung** des Adjectivs: **I. Bedeutung. II. Wohlklang.**

I. Bedeutung.

1. **Vor** dem Substantiv steht das Adjectiv, welches eine Eigenschaft angiebt, die man als **wesentlich** aus der Natur der Person oder des Gegenstandes hervorgehend bezeichnen will.

Un **brave** soldat. Un **riche** capitaliste. Un **savant** professeur. De **brillantes** étoiles. Le **vertueux** Caton, le **cruel** Néron. La **belle** France, la **savante** Allemagne, la **puissante** Angleterre.

Die Eigennamen haben daher das Adjectiv **stets vor** sich.

2. **Nach** dem Substantiv steht das Adjectiv, welches eine Eigenschaft angiebt, die der Person oder dem Gegenstand **an sich nicht** wesentlich ist, welches einen beschreibenden Charakter hat.

Un homme **brave.** Un capitaliste **généreux.** Un citoyen **vertueux.** Un ordre **cruel.** Une réprésentation **brillante.**

In vielen Fällen hat indessen der Sprachgebrauch ein für alle Mal über die Stellung des Adjectivs entschieden. Es ist namentlich zu merken, daß **nach** dem Substantiv stehen:

a) Die meisten Eigenschaften, welche durch die **fünf Sinne** wahrzunehmen sind, besonders die Bezeichnung der **Farben.**

Un habit **noir.** Une table **ronde.** Un homme **boiteux** (hinkend). Une femme **malade.**

b) Alle Eigenschaften, welche **Nation, Religion, Secte, Würde, Amt** bezeichnen.

La langue **française.** Un prêtre **catholique.** L'église **réformée.** Une ordonnance **royale.** Un décret **impérial.**

c) Meistens die als Adjective gebrauchten Participien, es müßte denn sein, daß sie das W e s e n des Substantivs verändern.

Une bataille **perdue.** Une créature **parlante.**

Aber: Sa **prétendue** maladie (vermeintliche Krankheit, die keine ist). Un **soi-disant** conseiller (sogenannter, der kein wirklicher Rath ist).

3. Das Adjectiv im **unbildlichen** Sinne (sens propre) steht meist **nach**, im **bildlichen** (sens figuré) meist **vor** dem Substantiv.

Un habit **noir.** Un **noir** chagrin.
Un chemin **étroit.** Une **étroite** amitié.

4. Die Ordnungszahl (Adjectif numéral ordinal) steht **mit** dem Artikel oder Possessiv **vor, ohne** Artikel (in Titeln, Ueberschriften u. s. w.) **nach** dem Substantiv.

Nous avons lu **le premier** acte de cette pièce.
Acte **premier,** scène **première.** Chapitre **second.**

II. Wohlklang.

Das kürzere Adjectiv steht gern **vor** dem längeren Substantiv, das längere Adjectiv gern **nach** dem kürzeren Substantiv. Uebelklänge sucht man durch die Stellung zu vermeiden. Man merke

1. **Vor** dem Substantiv stehen meistentheils:

Bon gut.	**gros** dick.	**digne** würdig.
mauvais schlecht.	**sot** dumm.	**habile** geschickt.
méchant böse, unartig.	**beau** schön.	**jeune** jung.
grand groß.	**joli** hübsch.	**vieux** alt.
petit klein.	**vilain** häßlich.	

Anmerk. 1. Un **bon** homme heißt: 1) ein gutmüthiger **Mann**, 2) ein einfältiger Mann. Ein guter (rechtschaffener, tugendhafter) **Mann** ist französisch: Un homme **de bien.**

Anmerk. 2. Un **vilain** homme (ein häßlicher, d. h. unangenehmer Mensch). Dagegen kann man **laid**, das auf Gesicht und **Gestalt** geht, **nur** nachstellen und **nur** sagen:

Un homme **laid,** une femme **laide,** des mains **laides.**

2. **Nach** dem Substantiv stehen meistentheils die auf **if, al, el, il, ique, ble** ausgehenden Adjective, namentlich wenn sie länger sind.

La guerre **civile,** une petite fille **gentille,** un livre **méthodique,** une somme **considérable,** une histoire **véritable.**

3. **Nach** dem Substantiv stehen **jederzeit** die Adjective, welche eine Ergänzung (complément) haben.

Un homme **digne** de notre confiance.
Un homme **habile** dans les affaires.

III. Adjective, deren Bedeutung durch die Stellung immer verändert wird.

	vor:	**nach:**
Certain	ein gewisser (irgend einer).	gewiß, sicher (**nur** von Sachen).*
différents	verschiedene (einige).	verschiedene (nicht gleiche, nicht dieselben).
cher	lieb, theuer.	theuer (vom Geldwerth).
faux	falsch (trügerisch).	falsch (unrichtig).
	un **faux** serment.	un calcul **faux.**
	une **fausse** signature.	une règle **fausse.**
	fausse clef (Nachschlüssel).	clef **fausse** (falscher Schlüssel).**
honnête	rechtschaffen.	anständig, angemessen, höflich.
malhonnête	unredlich.	unhöflich.
nouveau	neu (ein anderer).	neu (kürzlich entstanden).
	un **nouveau** livre.	un livre **nouveau.**
	une nouvelle mode.	une mode **nouvelle.**†
pauvre	armselig, erbärmlich.	arm (an Geld).
plaisant	albern.	Lachen erregend.

propre	eigen (**nur** nach einem Possessiv).	1) eigentlich, 2) reinlich.
	son **propre** fils.	le sens **propre.**†† une rue **propre.**
seul	einzig.	allein.
	le **seul** espoir.	l'espoir **seul** (die Hoffnung allein).

* **Anmerk. 1.** Von **Personen** sagt man **sûr, e.** Un homme **sûr,** un guide **sûr.**

** **Anmerk. 2.** Indeß kommt faux auch **vor** dem Substantiv in der Bedeutung von unrichtig (irrthümlich) vor. Prendre une **fausse route.**

† **Anmerk. 3.** Von **Kleidungsstücken** sagt man in dem Sinne: **kürzlich** erst gemacht **neuf, neuve.** Un habit **neuf,** un chapeau **neuf,** une redingote (Ueberrock) **neuve,** une robe **neuve,** des bottes **neuves.** Man hat also hier **drei** Nüancen: **Nouvel** habit (anderer Leibrock als der frühere), habit **nouveau** (nach einer neuen Mode), habit **neuf** (eben gemacht). Doch wird habit nouveau und nouvel habit in der Sprache des gewöhnlichen Lebens häufig verwechselt.

†† **Anmerk. 4.** Man sagt: Remettre q. ch. en main **propre** zu eigenen Händen. Aber: Il a écrit cette lettre de sa **propre** main.

IV. Adjective, welche nur bei bestimmten Substantiven die Bedeutung durch die Stellung ändern.

Un **grand** homme	Un homme **grand**
ein Mann von großem Geiste.	ein Mann von großer Figur.
Une **grande** dame	Une dame **grande**
eine vornehme Dame.	eine große Dame.

Wird aber zu *grand* homme, *grande* dame noch ein näherer, die Körpergestalt betreffender Zusatz gemacht, so hat grand auch vor homme, dame die Bedeutung „groß an Gestalt".

C'est un **grand** homme **bien fait** das ist ein großer, schön gewachsener Mann.

Un **petit** homme	Un homme **petit**
ein Mann von kleiner Gestalt.	ein kleinlicher Mensch.
Un **brave** homme	Un homme **brave**
ein rechtschaffener Mann.	ein tapferer Mann.

Dagegen kann un **brave** soldat dem allgemeinen **Gesetze gemäß** auch ein **tapferer** Soldat heißen.

D'une **commune** voix	Une voix **commune**
mit Stimmeneinheit.	eine gewöhnliche Stimme.
La **dernière** année	L'année **dernière**
das letzte Jahr (irgend einer Zeit).	letztes (voriges) Jahr.
De **méchants** vers, une **méchante** épigramme schlechte Verse, ein schlechtes Epigramm.	Des vers **méchants, une** épigramme **méchante** boshafte **Verse,** ein boshaftes Epigramm.

1. Les **bonnes** lois, les lois **durables** sont celles qui sont écrites dans les mœurs avant de l'être dans les codes. **2. La**

cavalerie **carthaginoise** valait mieux que la **romaine**, car les chevaux **numides** et **espagnols** étaient meilleurs que ceux d'Italie. 3. Sachez, **jeune** étranger, dit la déesse, qu'on ne vient point impunément dans mon empire. 4. Les **doux** zéphyrs conservaient en ce lieu, malgré les ardeurs du soleil, une **délicieuse** fraîcheur. 5. Les siècles **heureux** s'annoncent par le nombre des **grands** hommes qui naissent à la fois. 6. Dans la lutte que le fier Caton soutint si longtemps pour la liberté de sa patrie, il n'eut point d'abord César pour adversaire, mais le **riche** Crassus et le **puissant** Pompée. 7. Ce poëte vient de publier un **nouveau** poëme. 8. Elle entre maintenant dans sa **vingt-huitième** année. 9. Les accusés parurent devant le tribunal dans une attitude **courageuse** et **fière**. 10. La règle est un instrument **long**, **droit** et **plat**, fait de bois, de métal ou d'autre matière, et qui sert à tirer des lignes **droites**. 11. L'orange est un fruit de forme **ronde**, de couleur **jaune** et d'odeur **agréable**. 12. On peut rapporter l'origine des **principales** nations de l'Europe à trois **grandes** races **différentes**: la race **latine**, la race **germanique** et la race **slave**. 13. La puissance **ecclésiastique** a laissé des traces **ineffaçables** en Italie. 14. Alors Davoust, d'un ton **irrité**, dit à Murat: Vous n'êtes roi que par la grâce de Napoléon et du sang **français**; c'est une **noire** ingratitude qui vous aveugle. 15. Enfin nous eûmes un vent **favorable** pour aller en Sicile. 16. J'ignorais où pouvait être cette **prétendue** bibliothèque. 17. Ce ne sont pas des **fruits aigres**, dit-elle d'une voix **criarde**. 18. Les voleurs se servent souvent de **fausses** clefs. 19. On peut dire, écrit Beaumarchais dans ses *Mémoires*, que j'ai été quelquefois un **homme malhonnête**, mais personne n'osera soutenir que je sois un **malhonnête homme**. 20. Avez-vous une **bonne** mémoire? Croyez-moi, une mémoire **active** et **fidèle** est une possession **inestimable**.

A. 21. Friedrich und Napoléon sind die **größten** Männer der **neueren** (moderne) Zeit. 22. Der **zweite** und **vierte** Gesang der Aeneide enthalten **große** Schönheiten. 23. Ein **armer blinder** Mann, von (par) einem **kleinen** Knaben geführt, bat mich um ein Almosen. 24. Deine **blinde** Leidenschaft verbirgt dir den **letzten** Weg deiner Rettung. 25. Karl der **Zwölfte** war gelandet Angesichts (à la vue) der **ganzen dänischen** Flotte. 26. Durch eine **königliche** Sitzung wollte Ludwig der **Sechszehnte** sein **verlorenes** Ansehen in der National-Versammlung wiederherstellen. 27. Die Japanesen tragen **weiße** Kleider, um die Trauer anzudeuten, und

schwarze Kleider, um die Freude zu bezeichnen. 28. Der dritte punische Krieg dauerte nur vier Jahre, er wurde beendet durch die furchtbare Zerstörung Karthagos. 29. Diese Reise habe ich vergangenen (letzten) Sommer gemacht. 30. Eine geheime Ahnung verkündete ihm den schwarzen Verrath jener unredlichen Menschen. 31. Die französischen Köche und die englischen Aerzte waren ehemals in der ganzen Welt bekannt. 32. Bald entfernte sich das russische Heer von der österreichischen Grenze. 33. Ein höflicher Mann antwortet auf einen Brief, welchen er erhalten hat. 34. Vertrauen Sie sich diesen redlichen Leuten an. 35. Die letzten Jahre des dreißigjährigen Krieges nennt man die französische Periode. 36. Letztes Jahr haben wir eine gute Ernte gemacht. 37. Ein kaiserliches Decret erklärte, daß alle französischen Unterthanen zu gleicher Zeit Bürger des Königreichs Neapel wären. 38. Die Diebe müssen sich eines Nachschlüssels bedient haben, um diese gut verschlossene Thür zu öffnen.

B. 39. Die weißen Haare eines tugendhaften Greises sind eine Krone, welche die Zeit seinem Haupte gegeben hat. 40. Ein höflicher Mann wird weniger geschätzt, als ein ehrlicher Mann. 41. Es ärgert mich, daß alle französischen Moden augenblicklich in Deutschland nachgeahmt werden. 42. Man nannte dein Benehmen mit Einstimmigkeit einen schwarzen Undank. 43. Diese einst so reiche und blühende Stadt ist nur noch ein schmutziger und armer Flecken. 44. Alle Gäste waren im (en) schwarzen Leibrock, weißer Weste und Halsbinde. 45. Seit drei Monaten hatte ich keine sichere Nachricht, schwarze Sorgen beängstigten mich Tag und Nacht. 46. Ueberlassen Sie sich nicht einem blinden Zorn. 47. Ich hatte mir zu diesem Feste einen neuen Leibrock und eine weiße Weste machen lassen. 48. Die Soldaten dieses Regiments sind fast alle große und gut gewachsene Leute (hommes). 49. Ein gutes Buch ist ein guter Freund. 50. Katholische Pfarrer, protestantische Prediger und jüdische Rabbiner befanden sich zusammen in dem Zuge. 51. Der reiche Crösus wurde der Gefangene des tapfern Cyrus.

Lection 69. (Vocabeln, Seite 414.)

A. Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Adverbien.

1. Bei **être,** wenn es **nicht** bloße Copula ist, sondern eine **bestimmte Art** des Seins (Befinden, äußere Erscheinung) ausdrückt, steht das Adverb statt des Adjectivs.

Elle est **bien** aujourd'hui, la malade die Kranke befindet sich heute gut.
Cette jeune personne est **bien** diese junge Dame ist hübsch.
Vous serez **mieux** là dort werden Sie besser stehen (sitzen).
Nous sommes bien **mal** ici wir sitzen (stehen) hier recht schlecht.

2. Eine Anzahl deutscher Adjective der Zeit, wie **heutig, morgend, gestrig** können nur durch die französischen Adverbien aujourd'hui, hier, demain wiedergegeben werden.

Unser gestriger Besuch: notre visite **d'hier.**
Die heutige Zeitung: le journal **d'aujourd'hui.**

B. Adverbes de négation (Adverbien der Verneinung).

Ne — pas nicht. **ne — plus** nicht mehr.
ne — point gar nicht, kein. **ne — guère** nicht viel (nicht eben).
ne — rien nichts. **ne — que** nur.*
ne — jamais niemals.

3. Der Anfänger hat besonders zu beachten, daß wenn **point, rien, plus** u. s. w. als **zweite** Negation stehen, **nicht** noch pas gesetzt werden darf.

[Für Latein lernende Schüler.

Die eigentliche Verneinung ist **ne.** Die sogenannten zweiten Verneinungen sind aus lateinischen Substantiven entstanden. **Ne — pas** ist **ne passum** quidem nicht einmal einen Schritt. **Ne — point** ist **ne punctum** quidem nicht einmal einen Punkt.

Interessant ist, daß die heutige Sprache, welche den Ursprung dieser Negationen vollständig vergessen hat, noch durch den Unterschied beider daran erinnert. **Ne — point** verneint viel stärker als **ne — pas.**

Ne—rien ist: ne **rem** nicht eine Sache, ne—guère ist: ne **grandem rem.**]

4. Bei **ne — que nur** steht **que** vor dem Ausdruck, welchen man durch **nur** hervorheben will.

Je n'ai **que deux** connaissances dans cette ville ich habe **nur zwei** Bekannte in dieser Stadt.

Je n'ai des connaissances **que dans cette ville** ich habe **nur** in **dieser** Stadt Bekannte.

5. **Ne** steht nur vor dem Verb. **Ohne** Verb ist die zweite Negation eine **volle** Verneinung.

Pas de réponse. **Plus** d'argent (**kein** Geld mehr). Vous les reverrez? — **Jamais!** (niemals).

Gar nicht, keineswegs ist: **point du tout,** oder elliptisch: **du tout.**

6. In einer Frage wird in der Regel **ne — pas** gebraucht, wenn der Fragende eine **bejahende** Antwort erwartet; es wird **ne — point** gebraucht, wenn er vollständig ungewiß ist, also eine wirkliche Frage thut.

N'avez-vous **pas** été hier au spectacle? (Waren Sie nicht gestern im Theater? d. h. Sie waren doch gestern wohl im Theater?)
N'avez-vous **point** été au spectacle? (Waren Sie nicht im Theater?)

[**Ne — pas** entspricht also in diesem Falle dem lateinischen **nonne, ne — point** dem angehängten **ne.**]

---

*) Siehe Nr. 48 des Anhangs.

7. Die **zweite** Negation **pas** fällt weg:

a) Nach **depuis—que** seitdem und **il y a—que** es ist, es sind daß, wenn das **Passé indéfini** folgt.

Seitdem ich Sie **nicht** gesehen habe.
Depuis que je **ne** vous ai vu.
Es sind zwei Nächte, daß ich **nicht** geschlafen habe.
Il y a deux nuits que je **n'ai** dormi.

b) Häufig nach **si** wenn, besonders in kurzen Bedingungssätzen.
Vous y avez été, **si** je **ne** me trompe.

c) Wenn **qui, que** nach einem verneinenden Satz (oder einer Frage, die verneinenden Sinn hat) noch einen **negativen** Satz beginnt.

Il **n'y a pas** d'ennemi qui **ne** soit en état de nuire.
Avez-vous un ami qui **ne** soit aussi le mien?

d) Man **kann pas** auslassen bei **savoir, pouvoir, oser, cesser.** Siehe Lection 13, Seite 123.

Ich **hüte mich wohl** heißt Je **n'ai** garde de (**ohne** pas).

8. (Wiederholung aus Lection 16 und Lection 50, C.) Die Verben des Fürchtens **craindre, avoir peur, appréhender, trembler** (zittern) verlangen, wenn sie weder verneint noch fragend sind, beim Subjonctif des abhängigen Satzes die einfache Negation **ne,** wenn der abhängige Satz **nicht** verneint ist.

Je crains qu'il **ne** vienne.
Je **ne** crains **pas qu'il vienne.**
Craignez-vous **qu'il vienne?**

(Dieses **ne** erklärt sich aus dem Wunsche des Gegentheils. — Steht nach craindre **nicht** que, sondern **de** (Lection 51), so wird zu dem Infinitiv **keine** Negation gesetzt. Je crains **de** le voir.)

Soll der abhängige Satz verneint werden, so geschieht dies **jederzeit** durch **ne—pas.**

Ich fürchte, daß er **nicht** kommt: Je crains qu'il **ne** vienne **pas.**

9. Den Verben des Fürchtens schließen sich an: **prendre garde, garder, se garder** sich hüten, **éviter** vermeiden.

10. Dagegen wird nach „**empêcher que** hindern, daß" von den meisten Schriftstellern **immer** die Negation **ne** gebraucht.

La pluie **empêche** que nous **ne** sortions.
La pluie **n'empêche** pas que nous **ne** sortions.

11. Die Verben **douter** zweifeln (ebenso il est douteux, so wie das Substantiv doute), **nier, disconvenir** läugnen, **contester** bestreiten, **désespérer** verzweifeln verlangen **ne** beim Conjunctiv des abhängigen Satzes nur dann, wenn sie selbst der Form oder dem Sinne nach **verneint** sind.

Je doute, je nie qu'il **vienne.**
Je **ne** doute pas, il **n'y** a **pas de doute,** je **ne** nie **pas** qu'il **ne** vienne.
Doutez-vous que **je dise** la vérité? setzt voraus, daß der Gefragte zweifelt.
Doutez-vous que je **ne dise** la vérité? setzt voraus, daß der Gefragte nicht zweifelt.

1. Il n'y a si bonne compagnie qui ne se quitte. (Prov.) 2. La ville de Paris a bien embelli depuis que vous ne l'avez vue. 3. Comment vous trouvez-vous, mon ami? — Je suis assez bien ce matin. 4. On ne peut pas douter, dit Bernardin de Saint-Pierre, que les pôles ne soient couverts d'une coupole de glaces. 5. Je doute que votre opinion soit juste. 6. Je crains presque, je crains qu'un songe ne m'abuse. 7. Venez donc vous asseoir près de nous. — Merci, mon ami; nous sommes très-commodément ici. 8. On ne peut pas contester que les lois ne soient un frein pour les méchants et une sauve-garde pour les bons. 9. La pluie empêche qu'on ne se promène dans les cours et dans les jardins. 10. Il n'y a pas le moindre doute que vous n'ayez tort; je vous le dis franchement, mon ami, il n'est ici personne qui ne blâme hautement votre conduite. 11. Dans son *Art poétique*, Boileau donne le précepte suivant:

Gardez qu'une voyelle, à courir trop hâtée,
Ne soit d'une voyelle en son chemin heurtée.

A. 12. Ich zweifle nicht, daß Sie den französischen Dichter Boileau kennen. 13. Finden Sie nicht, daß die Stadt Berlin sich sehr verschönert hat,[1] seitdem Sie nicht hier gewesen sind? 14. Ich fürchte, daß die Dampfschiffe[2] schon abgegangen sind, wenn wir ankommen werden.[3] 15. Hüten Sie sich, daß das Heilmittel, welches Sie anwenden wollen, nicht schlimmer ist, als das Uebel. 16. Ich zweifle, daß man diese Waaren in England besser macht, als in Deutschland. 17. Kellner! Geben Sie mir die heutige Zeitung! — Ich kann es nicht, sie ist schon bestellt.[4] 18. Sie befinden sich (être) heute sehr schlecht; Sie haben sich bei (à) dem gestrigen Mittagessen den Magen verdorben. — Keineswegs, ich habe nur eine Suppe und ein wenig Braten gegessen. — Das hindert nicht, mein Lieber, daß Sie sehr krank sind; ich fürchte, daß Sie mir nicht die ganze Wahrheit sagen.

B. 19. Finden Sie nicht, daß der Zustand des Kranken sich sehr verschlimmert hat, seitdem Sie ihn nicht gesehen haben? — In der That, ich glaube, daß er sich sehr schlecht befindet (être) und daß keine Hoffnung mehr ist. 20. Cortez hatte nur fünfhundert Mann, als er ein großes Reich angriff. 21. Ihre Anzeige

---

Die kleinen Zahlen bedeuten von hier ab nicht mehr die Stellung der Wörter, sondern weisen auf die Anmerkungen.

[1] Welcher Modus? vergl. Lection 50, B. 4.
[2] Bateau à vapeur, nicht vaisseau. [3] Welche Zeit? Lection 49.
[4] Composé von **tenir,** vergl. Lection 9, S. 116.

ist für die heutige Zeitung zu spät gekommen, ich werde sie in die (frz. diejenige) morgende einrücken lassen.[1] 22. Wir richteten zwei, drei Mal das Wort an Ihren Herrn[2] Bruder. Vergeblich, keine Antwort! 23. Es giebt kein Unglück, aus dem der Mensch nicht Nutzen ziehen kann. 24. Wollen Sie, daß ich Ihnen meinen Platz abtrete? — Ich danke Ihnen, ich sitze (frz. ich bin) hier sehr gut. 25. Haben Sie die Güte, [3]mir den kürzesten Weg nach den Tuilerien anzugeben. — Mein Herr, ich kann (cond. von savoir) es Ihnen nicht sagen, ich bin selbst ein Fremder,[4] ich kenne eben nur das Stadtviertel meines Gasthofes.

Repetition über das Adjectiv und das Adverb.

(Zugleich Wiederholung für die in den Lect. 31, 32, 34 und 35 enthaltene Formenlehre.)

(Vocabeln, Seite 414.)

Die Kenner.

1.

Jedermann weiß, daß im Jahre 146 vor Christi Geburt[5] der römische Consul Mummius einen vollständigen Sieg über das griechische Heer bei[6] Korinth davon trug. Diese Stadt, eine der reichsten und bevölkertsten, welche das alte (ancien) Griechenland gekannt hat, wurde von[7] den Römern erobert und zerstört. Eine unermeßliche Beute fiel in die Hände der Sieger. Herrliche Gemälde in (en) großer Zahl, die schönsten Bildsäulen, die kostbarsten Kunstwerke wurden[8] das Eigenthum eines Volkes, welches die Meisterwerke eines Phidias, eines Praxiteles[9] und anderer noch nicht nach (à) ihrem richtigen Werthe zu schätzen wußte. Mummius hatte den Befehl gegeben, die herrlichen Kunstsachen, welche der allgemeinen Zerstörung glücklich entgangen waren, schleunig nach Rom einzuschiffen. Die mit (de) dieser ungewohnten Arbeit beauftragten römischen Soldaten behandelten Statuen von einem unschätzbaren Werthe, kostbare Ueberreste der blühendsten Epoche Griechenlands, ziemlich schlecht. Als Mummius sah (participe présent), daß seine tapferen Krieger sich wenig um einen abgebrochenen Arm, um einen verstümmelten Kopf kümmerten, rief er ihnen zornig zu: Glaubt nicht, daß ihr dies ungestraft thut.

---

[1] Laisser oder faire? vergl. Lection 21, Seite 144.
[2] Stellung, siehe Lection 59, Seite 268.
[3] Mit **vouloir**, siehe Lection 13, Seite 124.
[4] Vergl. Lection 61, Seite 273. [5] **Nicht** naissance; avant J.-C.
[6] **Nicht** chez, vergl. Lection 37, Seite 194.
[7] Lection 38, Seite 201. [8] **Nicht** être, Lection 9, Seite 116.
[9] Lection 58, D. 3, Seite 265.

Diejenigen, welche eine Statue verderben, sollen (franz.: werden) gehalten sein, in Rom eine neue machen zu lassen, und zwar (et encore) auf ihre Kosten.[1]

2.

In den letzten Jahren (année) der Regierung Napoléons des Ersten war das Pariser Museum im (in: à) Louvre eins der reichsten und schönsten, welche man sehen konnte. Der Grund davon war sehr einfach. In jedem eroberten Lande, in jeder genommenen Stadt, ließ[2] ein kaiserlicher, stets gehörig motivirter Befehl die kostbarsten Kunstsachen wegnehmen und nach Paris führen, und man kann nicht leugnen, daß die Franzosen bei (dans) der Auswahl einen recht guten Geschmack gezeigt haben. Sie hatten eine besondere Neigung zu (pour) den antiken Statuen Italiens. Man glaubte ihnen eine vorzügliche Ehre zu erweisen (faire), indem man sie in der Hauptstadt der civilisirten Welt aufstellte. Unhöfliche Leute, Fremde, versteht sich, sagten, daß man dies in civilisirten Zeiten unerhörte Verfahren gerade heraus einen Diebstahl nennen könnte. Indessen sind die französischen Patrioten eben nicht[3] verlegen, wenn es sich darum handelt, auf (à) eine wirkliche Anklage durch eine schöne Phrase zu antworten. — Diese Meisterwerke,[4] sagten sie, kommen Frankreich theurer zu stehen (coûter) als man glaubt; sie sind erkauft worden durch das kostbare Blut unserer tapferen Krieger. — Dieser Grund war eben so gut als sehr viele andere, welche die Besiegten in allen Zeiten haben vortrefflich finden müssen (devoir). Auch war ganz Frankreich stolz auf (de) das kaiserliche Museum. — Eines Tages[5] wurde der Louvre von einem Tambour-Major der alten (vieux) kaiserlichen Garde besucht, einem großen Manne, wie man sich denken[6] kann, von einem martialischen Aussehen und furchtbaren Schnurrbart. Er weigerte sich,[7] die Kataloge zu kaufen, welche man ihm am Eingange anbot, weil sie ihm zu theuer gekommen wären, und trat allein ein, geleitet von seiner Kenntniß des klassischen Alterthums. Er durchschritt die Säle mit (de) einem majestätischen Schritt, aber nicht viel langsamer, als wenn er an der Spitze des Regiments, vierundzwanzig Trommler hinter sich (**gefolgt von**[8]), marschirt wäre. Er ging vollkommen zufrieden hinaus, voll von einer neuen Bewunderung für seinen großen Kaiser, welcher so mächtig und reich war, daß er ein ganzes Bataillon schöner grie-

---

[1] Lection 37, Seite 193. [2] Laisser oder faire? Lection 21, S. 144.
[3] Ne — guère. [4] Lection 30, Nr. 5, Seite 171. [5] Un jour.
[6] Lection 50, B, Seite 230. [7] Lection 27, Seite 160.
[8] Vergl. Lection 38, Nr. 14, Seite 201.

chischer Statuen machen lassen konnte. Auf der Schwelle begegnete er einem jungen Studenten seiner Bekanntschaft. — Nun wohl, mein tapferer Veteran, habt ihr euch amüsirt? fragte ihn dieser. — Ungeheuer, aber ich finde, daß die griechischen und römischen Soldaten nicht so schöne Uniformen hatten als wir: meiner Treu, diese Kerle (gaillard) gehen im bloßen Kopfe und fast barfuß. — Ihr habt vollkommen Recht, versetzte der Student ernsthaft; aber sagt mir doch, habt Ihr denn auch den berühmten Apollo vom Belvedere[1] gesehen? — Wenn sich dein Appollo in diesen langen Sälen befindet, mein Junge, antwortete stolz der Tambour-Major, so habe ich ihn gesehen; denn ich bin überall gewesen, ich habe Alles gesehen.

3.

K. ist eine kleine deutsche Stadt, welche, wie viele deutsche Städte, einen Musikverein besitzt. Diese Gesellschaft besteht nur aus Kennern. Ein junger Musiker, welcher auf (dans) seiner Reise durch diese musikalische Stadt kam, wurde für würdig der Ehre gehalten, für einen Abend in diesen berühmten Verein eingeführt zu werden. Er spielte auf dem Piano einige Stücke seiner eigenen Composition, welche von der musikalischen Welt einer großen Hauptstadt mit vielem Beifall aufgenommen worden waren. Aber in der Stadt K. fand er strengere Kunstrichter als er geglaubt hatte. Man tadelte sehr freimüthig die Musik eben so sehr als das Spiel; man fand, daß er zu sehr der neuen Mode folgte, man rühmte ihm die alten klassischen Compositionen, und man ging so tief auf die wichtigsten musikalischen Fragen ein; daß der Musiker wohl sah, daß er es mit großen Kennern zu thun hatte. Er hörte also Alles bescheiden an, und versprach die schönen Regeln zu befolgen, welche man ihm gab. Hierauf sang der Chor des Vereins einige Stücke, und ein Quartett ward von den Mitgliedern ausgeführt. Der junge Musiker hörte mit Erstaunen, nicht nur daß die Mehrzahl der Sänger sehr gewöhnliche, wenig geübte Stimmen hatten, sondern daß auch mehrere Kenner falsch sangen, ohne daß der vermeintliche Director es zu bemerken schien,[2] und daß die Künstler des Quartetts sehr mittelmäßige Dilettanten waren. Indessen schwieg er klüglich und nahm in aller Freundschaft von den Kennern Abschied. Einige Monate später brachte (amener) ihn seine Reise in dieselbe kleine Stadt. Er verfehlte nicht, den Musikverein zu besuchen. — Meine Herren, sagte er zu den Migliedern, ich werde mir die Freiheit

[1] Apollon du Belvédère. Das Belvedere (Belle-vue schöne Aussicht) ist ein Pavillon des Vaticanischen Museums in Rom.
[2] Welcher Modus? Lection 53, Seite 244.

nehmen,[1] Ihnen eine meiner neuesten Compositionen zu spielen und Sie um Ihr Urtheil zu bitten.[2] Vielleicht[3] werden Sie finden, daß ich die ausgezeichneten Lehren benutzt habe, welche Sie gütig genug gewesen sind, mir zu geben. — Man gewährte großmüthig das, warum (ce que) er bat. Als er geendet hatte, rief man von allen Seiten: Nicht übel, in Wahrheit nicht übel! — Diese Musik ist noch nicht vollkommen, sagte Einer, aber sie steht (franz.: ist) bei weitem höher, als diejenige, welche Sie uns neulich zu hören gaben. — Sie sehen, junger Mann, versetzte ein Anderer, je mehr man die guten Rathschläge der Kenner befolgt, um so mehr schreitet man vor. — Ohne Ihnen schmeicheln zu wollen, rief ein Dritter, Ihre Composition ist nicht schlecht, für einen Anfänger, versteht sich! — Der junge Künstler verneigte sich tief, dankte den Kennern für[4] ihre Nachsicht, und um ihnen seine Erkenntlichkeit zu beweisen, bat er um die Erlaubniß, ihnen ein neu entdecktes, noch nicht herausgegebenes Stück von Beethoven spielen zu dürfen. — Ein unbekanntes Stück von Beethoven, dem größten Meister, welcher gelebt hat?[5] — Von ihm selbst. — O zeigen Sie es, spielen Sie es, rief man mit Stimmeneinheit. — Der Musiker zog eine geschriebene Piece aus der Tasche und spielte. Man hörte mit einer andächtigen Aufmerksamkeit zu, das Entzücken (plur.) der Seligen malte sich auf den mehr oder weniger geistreichen Gesichtern der Kenner. Aber kaum[5] hatte der junge Künstler geendet, als die Bravos losbrachen. Der Enthusiasmus wurde allgemein! Welche süße Harmonie! Welche entzückende Musik! rief man von allen Seiten. — Man erkennt ihn wohl, den großen Meister! — Indessen, rief einer der Herren, einige Fehler in der Ausführung haben mich verletzt. — Allerdings, junger Mann, sagte ein Anderer, man hört, daß Ihnen Beethovens Musik noch nicht vertraut genug ist. — Ich rechnete auf Ihre Nachsicht, sagte der Musiker lächelnd,[6] und ich sehe, daß ich mich nicht getäuscht habe. Vernehmen Sie, meine Herren Kenner, daß das erste Stück, welches Sie für einen Anfänger nicht übel fanden, von **Beethoven**, das zweite, welches Sie so entzückt hat, von **mir** ist.

---

[1] Vergl. Lection 27, Seite 160.
[2] **Nicht** prier, Lection 50, A. 2. Seite 229, die Anmerkung.
[3] Welche Construction? Lection 41, Seite 209.
[4] Lection 37, 6., Seite 195. [5] Lection 55, Nr. 3, Seite 248.
[6] Participe présent oder Gérondif? Lection 56, Seite 250.

Achter Abschnitt.

Das Fürwort.
PRONOM.

Lection 70.
(Vocabeln, Seite 415.)

PRONOMS PERSONNELS.

A. Pronoms conjoints (Verbundene Fürwörter).

Répétition du I[er] Cours.

1. **Sujet.** *(Nominatif.)*	**Régime indirect.** *(Datif.)*	**Régime direct.** *(Accusatif.)*
Je ich.	**me** mir.	**me** mich.
tu du.	**te** dir.	**te** dich.
il er, es.	**lui** ihm.	**le** ihn, es.
elle sie.	**lui** ihr.	**la** sie.
nous wir.	**nous** uns.	**nous** uns.
vous ihr (Sie).	**vous** euch (Ihnen).	**vous** euch (Sie).
ils sie.	**leur** ihnen.	**les** sie.
elles sie.	**leur** ihnen.	**les** sie.

2. Quand les pronoms personnels, régimes directs et indirects, se rapportent au sujet, on les appelle **pronoms réfléchis.** La troisième personne du pronom réfléchi a seule une forme particulière: **se** (pour le masculin et le féminin, pour le singulier et le pluriel).

2. Wenn Dativ und Accusativ des persönlichen Fürworts sich auf das Subject zurückbeziehen, so nennt man sie **Reflexive Fürwörter.** Die dritte Person derselben hat allein eine besondere Form: **se** (für beide Geschlechter und beide Zahlen).

3. La voyelle des pronoms **je, me, te, se, le, la** s'élide devant la voyelle du mot suivant.

3. Die Formen **je, me, te, se, le, la** werden vor dem Vocal des folgenden Wortes apostrophirt.

Place (Stellung) des pronoms conjoints.

4. Les pronoms **sujets** se placent, comme en allemand, **avant** le verbe, à l'exception de la construction **interrogative** et des phrases intercalées; v. Leç. 41.

4. Die **Nominative** des Pronom conjoint stehen, wie im Deutschen, **vor** dem Verb, mit Ausnahme der Frageconstruction und der eingeschobenen Sätze, siehe Seite 208.

Vous regardez. Regardez-**vous**? — Dit-**il**. — Répondis-**je**.

5. Les pronoms **régimes directs** et **indirects** se placent aussi, contrairement à l'usage allemand, **avant le verbe** et, dans les temps composés, **avant l'auxiliaire;** excepté pour **l'impératif affirmatif** où ils se mettent **après,** et où **me, te** se changent en **moi, toi.** Avant l'impératif **négatif,** les pronoms conservent leurs places et leurs formes. **Me** et **te** restent aussi à l'impératif affirmatif devant **en.**

5. Die **Accusative** und **Dative** des Pronom conjoint stehen ebenfalls, aber dem deutschen Gebrauche entgegen, **vor dem Verb,** in den zusammengesetzten Zeiten **vor dem Hülfsverb;** mit Ausnahme des **nicht** verneinten Imperativs, wo sie nachstehen und **me** und **te** in **moi, toi** verwandelt werden. Vor dem **verneinten Imperativ** behalten diese Fürwörter ihre Stellung und Form. **Me** und **te** stehen auch beim **nicht** verneinten Imperativ vor **en.**

Quand les pronoms personnels suivent le verbe, on les joint au verbe et entre eux par des *traits d'union* (-).

Wenn die persönlichen Fürwörter nach dem Verb stehen, so werden sie mit demselben und unter einander durch Bindestriche verbunden.

Il **me** regarde. Il **m'a** regardé. Regardez-**moi.** Ne **me** regardez **pas.** Donnez-**m'en.** Ne **m'en** donnez pas. Donnez-**le-lui.**

6. La première négation **ne** se place **après** le pronom **sujet,** mais **avant** tous les pronoms **régimes, directs** et **indirects.**

6. Die erste Negation **ne** steht **nach** dem Nominativ, aber **vor** dem Accusativ und Dativ des persönlichen Fürworts.

Il **ne** me regarde pas; il **ne** m'a pas regardé.

7. Dans une proposition **interrogative** et **négative,** la négation **ne** doit donc commencer la phrase.

7. In einem **fragenden** und **verneinten** Satze muß also die Negation **ne** beginnen.

Ne lui avez-**vous pas** encore répondu?

8. **Formulaire pour deux pronoms, régime direct (Accusativ) et régime indirect (Dativ), avant le verbe:**

I.

LES RÉGIMES INDIRECTS:		LES RÉGIMES DIRECTS:
me, te, se, nous, vous	se placent	**le, la, les.**
mir, dir, sich, uns, euch	**avant (vor)**	ihn, es; sie, sie.

II.

LES RÉGIMES DIRECTS:		LES RÉGIMES INDIRECTS:
le, la, les	se placent	**lui, leur.**
ihn, es; sie, sie	**avant (vor)**	ihm, ihr; ihnen.

Ce sont les seules combinaisons de pronoms régimes qui puissent se mettre **avant** le verbe (voyez B, page 311).

Dies sind die einzigen Zusammenstellungen von Dativ und Accusativ des persönlichen Fürworts, welche **vor** dem Verb stehen dürfen (s. B, S. 311).

Je **te le** donne. Il **se le** procure. Elle **nous le** raconte. Nous **le lui** donnons. Vous **les leur** avez montrés. Elle **la lui a présentée.**

9. A **l'impératif affirmatif** le régime direct se place **toujours avant** le régime **indirect**, à l'exception de **y**, qui se place **avant moi** et **toi**.

9. Beim **nicht verneinten** Impeativ steht der Accusativ immer **vor** dem Dativ, mit Ausnahme von **y**, welches **vor moi** und **toi** steht.

Donnez-**le-moi**. Trouvez-**y-moi**.

---

10. Stellung der persönlichen Fürwörter vor dem Infinitiv.

Wenn auf ein Verbum finitum ein Infinitiv ohne Präposition folgt, so kann man die von demselben abhängigen persönlichen Fürwörter vor das **Verbum finitum** oder vor den **Infinitiv** stellen. Der Sprachgebrauch ist jetzt entschieden für die letztere Stellung, welche **nothwendig wird**, wenn die Stellung **vor** dem Verbum finitum eine Undeutlichkeit hervorbringen würde.

Il **me l'a** voulu persuader, gewöhnlicher: Il a voulu **me le** persuader.
Il **me** faut écrire kann dagegen **nur** heißen: Ich muß schreiben (Lect. 12).
Il faut **m'**écrire heißt: Man muß **mir** schreiben.

Doch haben die Verben:

Faire / **laisser**	lassen,	**entendre** hören, / **voir** sehen,	**sentir** fühlen

mit folgendem Infinitiv die Pronoms régimes stets **vor** sich.

Je **le leur** ai laissé exécuter. On **le lui** a fait dire.
Je **les** ai entendus crier. Je **le** vois écrire.
J'aurai un accès de fièvre, je **le** sens venir.

11. Derselbe, dieselbe durch das persönliche Fürwort zu geben.

Es ist zu beachten, daß man im Deutschen häufig die persönlichen Fürwörter **er, sie, ihn** u. s. w. der Deutlichkeit wegen durch die hinzeigenden: **derselbe, dieselbe, dieser** u. s. w. ersetzt, welche in diesem Falle französisch durch die persönlichen Fürwörter (im Genitiv durch en) zu geben sind.

Ich habe Ihnen Bücher geliehen; haben Sie mir **dieselben** zurückgegeben?
Je vous ai prêté des livres, me **les** avez-vous rendus?

12. Wiederholung des persönlichen Fürworts.

Von dem deutschen Gebrauche **verschieden** wiederholt man im Französischen die persönlichen Fürwörter, Nominative (**Sujets**) sowie Dative **und** Accusative **Régimes**, in der Regel vor jedem Verb. Die **Régimes** müssen wiederholt werden:

a) vor einer **einfachen** Zeit;
b) **immer**, wenn sie verschiedene Casus bezeichnen.

Nous allons **et nous** venons (seltener **et venons**) wir gehen und kommen.
Il nous flatte et **nous** loue er schmeichelt und lobt uns.
Je l'ai vu et je **lui** ai parlé ich habe ihn gesehen und gesprochen.
Aber man **kann** sagen: Il nous a flattés et **loués**.

13. Auslassung des persönlichen Fürworts.

Die Pronoms personnels conjoints als **Subjecte** werden nach **qui ausgelassen**, wenn ein Pronum absolu (**moi, toi, lui** etc.) voraufgeht.

Moi, qui vous parle ich der **ich** mit Ihnen spreche.

Auch das im Deutschen stehende nähere Object (es) wird französisch **nicht** übersetzt, wenn es in einem folgenden Objectivsatze **ausgedrückt** ist.

Je sais que tu es venu ich weiß **es**, daß Du gekommen **bist**.

14. Le, la, les.

Das Pronom personnel conjoint **le** (es) wird als ein **neutrales**, **d. h.** unveränderliches Fürwort angesehen: 1) wenn es ein **Adjectiv**, 2) **wenn es** ein Substantiv ersetzt, welches einen **Stand**, eine **Eigenschaft ausdrückt**, weshalb man in diesen Fällen **nicht** la gebrauchen darf, **wenn von** einer Frau, und **nicht** les, wenn von mehreren Personen die **Rede ist**.

Soll aber **durch das** ein Substantiv ersetzende persönliche **Fürwort die** Identität der Person festgestellt werden, so ist **le, la, les** je **nach dem Geschlecht** und der Zahl des **bezüglichen** Hauptworts zu **gebrauchen**.

Êtes-vous **gouvernante?** Non, monsieur, je ne **le** suis pas.
Êtes-vous **la gouvernante** de ces enfants? Non, monsieur, je ne **la** suis pas.
Êtes-vous **heureux,** mes enfants? Oui, monsieur, nous **le** sommes.

15. En und y.

Die Pronominal-Partikeln **en** (davon, dessen, deren) und **y** (darin, dort, dazu) werden in Bezug auf die Stellung ganz wie Pronoms personnels conjoints behandelt, stehen aber allen andern Fürwörtern **nach**. Nur wenn **y** mit **moi** und **toi** (beim Imperativ) zusammen kommt, so steht es **vor** diesen. Kommen **y** und **en** zusammen, so steht **y** vor **en**.

En vertritt die Stelle eines **Genitivs**. Es wird **gebraucht**:

a) Statt **de lui, d'elle, d'eux, d'elles,** wenn diese die Bezeichnung von Sachen sind. Auf Personen bezogen, steht **en** in der Regel nur, wenn dieselben im Allgemeinen bezeichnet sind.

   Vous parlez de son malheur? — Non, monsieur, je n'**en** parle pas.
   Parlez-vous des soldats? — Oui, monsieur; nous **en** parlons.

b) Statt des neutralen demonstrativen oder persönlichen Fürworts (von **diesem**, von **dem**, davon), wo es sich, von einem Verb oder Adjectiv abhängig, auf einen ganz oder theilweise vorangehenden Satz bezieht.

   Vous ne l'avez pas rencontré? J'**en** suis fâché.
   Ces messieurs, n'**en** doutez pas, reviendront tout à l'heure.

   Doch darf **en nicht** stehen, um auf einen **folgenden** Nebensatz **hinzuweisen**.

   Je **ne doute pas** (zweifle nicht **daran**) que vous ne le sachiez.

c) Wenn sich ein Adjectiv, Zahlwort oder Adverb der Quantität als Object auf ein vorher genanntes Substantiv bezieht, oder wenn ein vorher genanntes Substantiv im partitiven Sinne Object eines Verbs ist, so wird diesem Verb **en** hinzugefügt.

   M'apportez-vous des livres? Oui, monsieur, je vous **en** apporte deux.
   Avez-vous de l'argent? Non, monsieur; je n'**en** ai pas.

Y drückt eine räumliche Beziehung aus und steht statt eines **Dativs.** **Es** bezieht sich in der Regel auf Sachen, auf Personen nur bei den Verben **se fier** trauen und **penser** denken.

Elle demeurait à Berlin, mais elle n'**y** demeure plus.
Avez-vous été en Angleterre? — Non, monsieur; je n'**y** ai pas été.
Croyez-vous à cette nouvelle? — Oui, monsieur, j'**y** crois.
Pensez-vous encore souvent à lui? — Oui, monsieur, j'**y** pense encore souvent.

B. Pronoms absolus.

Répétition du I^er Cours.

Moi ich, mich.	**nous** wir, uns.
toi du, dich.	**vous** ihr, euch.
lui er, ihn.	**eux** sie.
elle sie.	**elles** sie.

soi sich.

Emploi du pronom absolu.

1. Le pronom absolu s'emploie après les prépositions, mais il ne faut pas employer **de** ou **à** pour désigner le génitif ou le datif des pronoms absolus.

1. Das absolute persönliche Fürwort wird nach den Präpositionen gebraucht, doch darf man hier **nicht** vor das Fürwort **de** oder **à** zur Bezeichnung des Genitivs oder Dativs setzen.

Malgré **eux** trotz **ihrer**, avec **eux** mit ihnen, pour **eux** für sie.

Il faut surtout remarquer: — Besonders ist zu bemerken:

Je suis **chez moi** ich bin zu Hause.	nous sommes **chez nous** wir sind z. H.
tu es **chez toi** du bist zu Hause.	vous êtes **chez vous** ihr seid zu H.
il est **chez lui** er ist zu Hause.	ils sont **chez eux** sie sind zu Hause.
elle est **chez elle** sie ist zu Hause.	elles sont **chez elles** sie sind zu H.

2. **Soi,** pronom réfléchi absolu, ne se dit que des **choses** (aussi **des animaux**) ou bien de **personnes non déterminées.** Si l'allemand **sich** se rapporte à des personnes **déterminées,** dans un cas où il faut employer l'absolu, on le traduit par **lui, elle; eux, elles.**

2. **Soi** ist das absolute Fürwort als **Reflexivum,** wird aber nur von **Sachen** (auch **Thieren**) oder **unbestimmten** Personen gebraucht. Wenn sich das deutsche **sich** in einem Falle, wo das Pronom absolu stehen muß, auf **bestimmte Personen** bezieht, so wird **es** mit **lui, elle; eux, elles** übersetzt.

Chacun pour **soi.** Le cheval a vu un homme devant **soi.**
Un bienfait porte sa récompense en **soi.**
Cet homme travaille pour **lui** (für **sich**), cette femme travaille pour **elle** (für **sich**).
Mes parents sont chez **eux.**

Cependant on emploie quelquefois **lui, elle; eux, elles** au lieu de **soi,** même quand il s'agit de choses. On ne dit plus guère *soi,* mais ordinairement **elle, elles** dans le cas où ce pronom se rapporte à un substantif du genre féminin.

Indessen gebraucht man häufig **lui, elle; eux, elles** statt **soi,** selbst wenn von Sachen die Rede ist. Man sagt fast gar nicht mehr *soi,* sondern gewöhnlich **elle, elles** in dem Falle, wo sich das Fürwort **sich** auf ein Substantiv bezieht, welches Féminin **ist.**

La guerre entraîne de grands maux après **elle.**
Der Krieg führt große Uebel mit sich.

3. Le **pronom absolu** s'emploie: a) dans une réponse, quand il faut suppléer le verbe de la question; b) après **que,** dans le second membre d'une comparaison, quand il faut suppléer le verbe du premier membre de la comparaison.

3. Das **absolute** Fürwort wird ferner gebraucht: a) In einer Antwort, wenn man das Verb der Frage ergänzen muß; b) nach **que,** im zweiten Gliede einer Vergleichung, wenn man das Verb des ersten Gliedes der Vergleichung ergänzen muß.

Qui est venu? — **Moi** (ich). A qui ai-je donné la lettre? — **A moi** (mir).
Je suis plus grand que **lui** (er). — Il lui a donné plus qu'**à toi** (dir).

Dans ce cas et dans les suivants, le pronom absolu est précédé des prépositions **de** et **à** pour désigner le génitif et le datif.

In diesen und in den folgenden Fällen werden die Präpositionen **de** und **à** vor das absolute Fürwort gesetzt, um den Genitiv und Dativ auszudrücken.

4. On emploie le **pronom absolu** (quelquefois avec le pronom conjoint) pour donner plus de force au discours.

4. Man braucht das absolute Fürwort (bisweilen neben dem Conjoint) des Nachdrucks wegen.

Moi, je l'ai dit **Ich** habe es gesagt.
Lui qui m'a trompé Er, der mich getäuscht hat.

Même (selbst), quand il ne suit pas immédiatement le substantif, se joint toujours à un **absolu.**

Wenn **même** (selbst) nicht unmittelbar nach dem Substantiv steht, wird es immer mit einem absoluten Fürwort verbunden.

Ces messieurs l'ont dit eux-mêmes. Elle l'a dit **elle-même.**
Le roi **même** l'a ordonné. Le roi l'a ordonné **lui-même.**

Seul (allein), **aussi** (auch), **encore** (ebenfalls) ne peuvent se joindre qu'à un absolu.

Seul (allein), **aussi** (auch), **encore** (ebenfalls), können nur mit einem **absoluten** Fürwort verbunden werden.

Lui seul est venu **Er** allein ist gekommen.
(Il est venu **seul** er ist allein gekommen.)
Eux aussi nous ont vus sie auch haben uns gesehen.

5. On emploie le **pronom absolu** avec le verbe **être** accompagné de **ce.**

5. Man braucht das **absolute** Fürwort mit **être,** wenn es von **ce** begleitet ist.

c'est **moi** ich bin es.	c'est **nous** wir sind es.
c'est **toi** du bist es.	c'est **vous** ihr seid es.
c'est **lui** er ist es.	ce **sont eux** sie sind es.
c'est **elle** sie ist es.	ce **sont elles** sie sind es.

---

6. Pronom absolu statt des Pronom conjoint.

Folgende Verben verlangen den Dativ (Régime indirect) der persönlichen Fürwörter **immer in der Form des Absolu** (also mit der Präposition **à**):

Penser à / **songer à**	denken an Jemanden.	**être à** gehören. / **appeler à** rufen zu.
venir à / **courir à**	auf Jemanden zukommen, zulaufen.	**renoncer à** verzichten auf. / **accoutumer à** gewöhnen an.

Je **pens à toi.** Il **vint à nous.** Cette maison **est à lui.** (Aber: cette maison **lui** appartient.) Il s'est **accoutumé à nous.** On **renonce à eux.**

7. Das Pronom absolu als Ergänzung des Pronom conjoint.

Wenn im Deutschen andere Zusammenstellungen der Dative und Accusative des persönlichen Fürworts, als die oben (Seite 306, Nr. 8) angegebenen, vorkommen, so steht im Französischen das Régime direct **(Accusativ) allein vor** dem Verb, das Régime indirect **(Dativ)** aber **in der Form des Absolu,** d. h. mit der Präposition **à nach** dem Verb:

Il **m'**a présenté **à lui** er hat **mich ihm** vorgestellt.
Fiez-**vous à moi** vertrauen Sie **sich mir.**
Il **me l'**a présenté er hat **ihn mir** vorgestellt.

8. Lui, elle; eux, elles.

Die Pronoms personnels absolus, selbst die der dritten Person **lui, elle, eux, elles** werden in der Regel nur von **Personen** und nur **dann** von **Sachen** gebraucht, wenn man sie **nicht** durch Pronoms conjoints (namentlich **en**) oder Adverbien (z. B.: **dedans** drinnen, **dehors** draußen, **dessous** darunter u. s. w.) ersetzen kann.

Est-ce votre maison? Oui, monsieur; ce **l'**est (**nicht** c'est elle).
Il n'était plus dans sa chambre, il était **dehors** (und **nicht** hors d'elle).
Aber: Elle était hors **d'elle** Sie war außer sich.
Est-ce votre sœur? Oui, monsieur; c'est **elle.**

1. Êtes-vous les trois Romains qu'on a choisis pour le combat? — Oui, nous les sommes. 2. Êtes-vous prisonniers? — Malheureusement nous le sommes. 3. Êtes-vous les prisonniers qu'on a amenés de Russie? — Oui, monsieur, nous les sommes. 4. Demande-toi le soir, avant de te coucher, le bien que tu auras fait dans la journée. 5. Si vos amis commettent des fautes graves, reprochez-les-leur franchement. 6. Un homme qui a su vaincre ses passions et y mettre un frein, a remporté la plus belle de toutes les victoires. 7. Enfin

l'armée a revu la ville de Smolensk, les soldats **se la** montrent; **la** voilà, cette terre promise où ils vont retrouver l'abondance. 8. Évitons surtout de parler souvent de **nous-mêmes** et de **nous** donner pour exemple. 9. Voyez les villes de Fréjus et de Ravenne, qui ont été des ports, et qui ne **le** sont plus. 10. La guerre était presque toujours agréable au peuple romain, parce qu'on avait trouvé moyen de **la lui** rendre utile par la sage distribution du butin. 11. Fabrice représenta au pacha qu'il était honteux de laisser le roi sans épée, et **le** pria de **lui en** donner une. — Dieu **nous en** préserve! dit le pacha, il voudrait **nous en** couper la barbe. 12. Alors le roi Charles I[er] demanda ses enfants; on **les lui** amena. 13. Il **m'a** fait beaucoup de mal, dit le vieillard, mais je **le lui** pardonne. 14. Ces paroles, mon amitié pour vous **me les** a dictées. 15. **Ne me le** promettez pas, **me** dit-il, votre frère **me l'a** promis comme vous voulez **le** faire à présent, et il n'a pas tenu parole. 16. L'Anglais porte partout sa patrie avec **lui**. 17. Un auteur qui **nous** flatte et **nous** loue est sûr de nous plaire. 18. **Hâtons-nous**, le temps fuit et nous traîne avec **soi**. 19. Cette voiture paraissait être celle de mon fils; **ce l'**était en effet. 20. Le roi **se** fia à **lui**, et il ne fut pas trompé. 21. Avez-vous des vérités à faire entendre à ces gens, ne **les leur** dites pas, vous serez mal reçu. 22. Ce n'est pas **lui-même** qui a inventé cela, on **le lui** a fait dire. 23. Le talent que Catulle avait pour la poésie **le** faisait aimer et rechercher des gens d'esprit; Cicéron faisait de **lui** un cas tout particulier. 24. Je reçois votre lettre à l'instant, et **j'y** réponds immédiatement. 25. La guerre est la maladie des États; ceux qui **en** souffrent trop souvent finissent par succomber. 26. Quoique je parle beaucoup de **vous**, écrit madame de Sévigné à sa fille, **j'y** pense encore davantage jour et nuit. 27. Tenez, monsieur, dit la servante du Bourgeois gentilhomme de Molière, battez-**moi** plutôt et **me** laissez rire.[1]

A. 28. Weißt du einen guten Rath, mein Freund, so gieb **ihn** mir; hast du eine wichtige Neuigkeit erfahren, so schreibe sie mir, Freunde müssen sich ihre Gedanken mittheilen. 29. Brutus verurtheilte seine Söhne selbst, und als man seinen Urtheilsspruch mildern wollte, sagte er: Sprecht mir nicht von ihnen, es (ce)

[1] Beim zweiten Imperativ kann man, auch wenn er nicht verneint ist das Pronomen voranstellen, doch ist in der heutigen Sprache auch hier die Stellung des Fürworts nach dem Imperativ die gewöhnlichere. Also: et laissez-**moi** rire.

sind Verräther. 30. Jeder arbeite[1] für sich, das ist recht; aber ein guter Sohn, welcher arme Eltern hat, wird er nicht auch für sie arbeiten? 31. Der Geizige arbeitet nicht zur Befriedigung seiner Bedürfnisse, er versagt sie sich. 32. Was meine Kinder betrifft, so empfehle ich sie Ihnen, wie ich mich ehemals Ihnen empfahl; lassen Sie mich hoffen, daß Sie für sie thun werden, was (ce que) Sie die Güte hatten, für mich zu thun. 33. Cleopatra hatte einst mit Antonius gewettet, sie würde eine Million in einem Gastmahle verschwenden,[2] und da er die Möglichkeit davon leugnete, so befahl sie einem ihrer Sklaven, ihr ein Gefäß mit (de) Essig zu bringen und ließ dies vor sich hinsetzen. Darauf nahm sie eine Perle von dem Werthe einer Million, ließ sie darin auflösen und verschluckte dieselbe lächelnd.[3] 34. Kennen Sie die Geschichte dieses Ereignisses, so erzählen Sie mir etwas (quelque chose) davon; schlagen Sie mir es nicht ab. 35. Die Könige von Persien, wenn sie einen von ihren Ministern verurtheilten, ließen ihn gewöhnlich tödten, ihn, seine Frau und seine Kinder. 36. Ich, wenn ich gegenwärtig gewesen wäre, ich würde ihm gesagt, ich würde es ihm mehr als einmal wiederholt haben: Du, dem er so viel Gutes gethan hat, du willst ihn verrathen? 37. Antworte endlich und erkläre mir, wie man es ihm hat verweigern können. 38. Die türkischen Städte mißfallen den Fremden, weil die Straßen derselben schmutzig und eng sind. 39. Heinrich, ein portugiesischer Prinz, wünschte so sehr den Seeweg nach Ostindien (zu) entdecken, daß er Tag und Nacht daran dachte und seine Kräfte und seine Reichthümer dafür opferte.

B. 40. Columbus forderte Schiffe von (à) der Regierung Spaniens; man bewilligte ihm nur drei kleine Fahrzeuge (frz. das Wort F a h r z e u g e auszulassen, S. 308). 41. Die Geschenke, die man dem Sülly geben wollte, um ihn zu bestechen, erniedrigten nur diejenigen, die sie ihm anboten. 42. Die Tiber, sagt Chateaubriand, fließt jetzt in einem Winkel von Rom, wie wenn sie nicht da wäre, man wirft keinen Blick auf sie (rég ind.), man spricht nicht von ihr, man trinkt ihr Wasser nicht, und die Frauen brauchen es nicht einmal, um (pour) ihre Wäsche zu reinigen. 43. Hier auf Erden (ici-bas) denkt jeder an sich, aber der gute Mensch[4] denkt öfter an die andern, als an sich selbst. 44. Ich und euer Sohn, wir bitten euch, es ihm zu (de) verzeihen. 45. Er beschäftigt sich nur mit dem Vaterlande, handelt nur für dasselbe, aber er spricht nicht davon. 46. Wenn (quand) Sie in Paris sein werden, schreiben

---

[1] Lection 52, S. 243. [2] Lect. 50. B. 3., S. 231. [3] Lect. 56, S. 250.
[4] Nicht bon homme, siehe Lection 68, II., Anm. 1, S. 294.

Sie mir, so oft als Sie können (Fut.); wenn Sie Neuigkeiten hören, theilen Sie mir dieselben mit; wenn Sie Befürchtungen haben, verbergen Sie mir dieselben nicht. 47. Seid Ihr die Bedienten des Herrn Grafen? Ja, wir sind es. 48. Sind Sie Aerzte? Ja, mein Herr, wir sind es. 49. Ich wünschte seinen Namen (zu) wissen, aber er wollte ihn mir nicht sagen. 50. Obgleich Karl der Zwölfte nur achttausend Mann bei[1] sich hatte, griff er die Russen an, welche 80,000 Mann waren. 51. Napoleon schrieb dem Sultan: Fordere von mir (rég. ind.) die Officiere, welche du für dein Heer gebrauchen kannst, ich werde sie dir schicken. — 52. Dieses Haus gehört (être) ihm, hat er es Ihnen nicht gesagt? Nein, er hat es mir nicht gesagt. 53. Dieser Befehl ist ungerecht, unterwerfen Sie sich demselben nicht. 54. Ludwig der Vierzehnte war Selbstherrscher im vollen (ganzen) Sinne des Wortes, er allein war König an seinem Hofe, Alles unterwarf sich ihm; er konnte sagen: Der Staat, das bin ich. 55. Ich habe es dir schon gesagt, man machte im Gefängniß einen großen Unterschied zwischen mir und meinen Unglücksgefährten. Die kleinen Erleichterungen, um welche (rég. dir.) ich bat, man verweigerte sie mir und man gewährte sie ihnen; wenn ich die Ursache davon wissen wollte, so antwortete man mir, daß der Herzog selbst es befohlen habe.

Lection 71. (Vocabeln, Seite 416.)

ADJECTIFS ET PRONOMS POSSESSIFS.

Répétition du I^er Cours.

1. **Adjectivische besitzanzeigende Fürwörter (Adjectifs possessifs).**

mon, ma, mes mein, meine.	**notre, nos** unser, unsere.
ton, ta, tes dein, deine.	**votre, vos** euer, euere.
son, sa, ses sein, seine.	**leur, leurs** ihr, ihre.

Au lieu de **ma, ta, sa,** on emploie **mon, ton, son,** même au féminin, quand le mot suivant commence par une **voyelle** ou une **h muette.**

Statt ma, ta, sa gebraucht man **mon, ton, son,** selbst als Féminin, wenn das folgende Wort mit einem **Vocal** oder **stummen h** beginnt.

Mon amie (Freundin), mais: **ma** chère amie.
Sa sœur, mais: **son** aimable sœur.

2. **Substantivische besitzanzeigende Fürwörter (Pronoms possessifs).**

Le mien, la mienne der, die meinige.	**le nôtre, la nôtre** der, die unsrige.
les miens, les miennes die meinigen.	**les nôtres** die unsrigen.
le tien, la tienne der, die deinige.	**le vôtre, la vôtre** der, die eurige.
les tiens, les tiennes die deinigen.	**les vôtres** die eurigen.
le sien, la sienne der, die seinige.	**le leur, la leur** der, die ihrige.
les siens, les siennes die seinigen.	**les leurs** die ihrigen.

[1] Nicht chez, vergl. Lection 37, 4., Seite 194.

3. Das deutsche **ihr** nicht durch leur ausgedrückt.

Leur, leurs; le leur, la leur, les leurs ne se rapportent qu'à un mot possesseur au **pluriel.** L'allemand **ihr, ihre;** der, die **ihrige,** die **ihrigen** se rapportant à un **féminin singulier,** se rendent en français par **son, sa, ses; le sien, la sienne, les siens, les siennes.**

Leur, leurs; le leur, la leur, les leurs beziehen sich stets auf **mehrere Besitzer** oder **Besitzerinnen.** Wenn sich das deutsche **ihr, ihre;** der, die **ihrige,** die **ihrigen** auf **eine** Besitzerin bezieht, so ist es französisch mit **son, sa, ses; le sien, la sienne, les siens, les siennes** zu geben.

La sœur et **son** frère (**ihr** Bruder), **la** sœur et **ses** (**ihre**) frères. **Les** sœurs et **leur** frère.

S'il s'agit de la personne **à qui** l'on parle, il est bien entendu que **Ihr, Ihre** se traduit par **votre, vos.**

Geht **Ihr, Ihre** auf die Person, **zu welcher** man spricht, so wird es natürlich mit **votre, vos** gegeben.

Monsieur **votre** frère **Ihr** Herr Bruder. (Quant **à la place** du pronom possessif, voyez leçon 59, page 268.)

Das Possessiv, wo es im Deutschen nicht steht.

4. Der in der vertraulichen Rede im Deutschen vor **Verwandtschaftsnamen** gebrauchte Artikel wird französisch durch das adjectivische Fürwort **(Adjectif possessif)** ersetzt.

Mon père est arrivé (**der** Vater). Viens donc, **ma** sœur (Schwester). Ueberhaupt steht dasselbe vor Verwandtschaftsnamen und andern vertraulichen Bezeichnungen häufiger als im Deutschen.

Mon parrain (Herr Pathe, **ma** marraine (Frau Pathe).
Bonjour, **mon** voisin (**Herr** Nachbar).

In der militärischen Sprache braucht der **Untergebene** vor dem Titel des **Vorgesetzten** jederzeit das **Adjectif possessif** und **nicht** monsieur. **Mon** lieutenant, **mon** colonel, **mon** général (**Herr** Lieutenant u. s. w.)

5. Das **Possessiv muß** in vielen Fällen stehen, wo man im Deutschen den Besitz durch ein **attributives Personale** geben kann.

Un de **mes** amis ein Freund **von mir.**
Il donna **de ses nouvelles** (Nachrichten von **sich**).

6. Aehnlich steht das **Possessiv** auch in folgenden Redensarten:

Saluez-le de **ma** part / Bien des choses de **ma** part	grüßen Sie ihn von **mir.**
Il se jeta à **mes** pieds	er warf sich **mir** zu Füßen.
Je vais à **sa** rencontre	ich gehe **ihm** entgegen.
Je courus à **son** secours	ich lief **ihm** zu Hülfe.
J'ai parlé de **mon** mieux	ich habe gesprochen, so gut ich konnte.
C'est à **ma** disposition	das steht **mir** zur Verfügung.

Auch steht das Possessiv nach **tout,** wo es im Deutschen wegfällt.

Je l'aime de tout **mon** cœur	ich liebe ihn von ganzem Herzen.
J'ai couru de toutes **mes** forces	ich bin aus allen Kräften gelaufen.
Je m'y oppose de tout **mon** pouvoir	ich setze mich dem aus aller Macht entgegen.

7. Wiederholung des Possessivs.

Die **Wiederholung** des Possessivs a) hat gewöhnlich statt vor zwei Substantiven, b) **muß** stattfinden vor zwei auf ein Substantiv bezogenen Adjectiven von **verschiedener** Bedeutung, c) unterbleibt in der Regel vor zwei Adjectiven von ähnlicher Bedeutung.

Sa sagesse et **sa** prudence (und **Klugheit**).
Vos bonnes et **vos** mauvaises opinions (guten **und** schlechten Meinungen).
Vos bons et **utiles** services.

Das Possessiv nicht gesetzt, wo es im Deutschen steht.

8. **Zwei** adjectivische besitzanzeigende Fürwörter (Adjectifs possessifs) stehen **nicht** vor demselben Substantiv; das zweite wird **durch** das entsprechende Pronom ersetzt und mit **et** nachgestellt.

Ma maison et **la tienne** **mein** und **dein** Haus.

Daher kann auch **propre** eigen **ohne** Substantiv **nicht** mit dem **Adjectif** possessif, sondern nur mit dem **Pronom** verbunden werden.

La fortune de son frère et **la sienne propre** das Vermögen seines Bruders und sein **eigenes**.

Wenn das zweite besitzanzeigende Fürwort mit einem Genitiv verbunden ist, so muß es durch das hinzeigende Fürwort **celui, celle** ersetzt werden.

Ma fortune et **celle** de mon frère **mein** und **meines** Bruders Vermögen.

9. Wenn der Besitz, die Zugehörigkeit sich **von selbst verstehen**, oder schon anderweitig genügend bezeichnet sind, so wird das **Possessiv** in der Regel durch den bestimmten Artikel ersetzt. Namentlich:

a) Bei der Bezeichnung der Körpertheile.

La tête me fait mal (**mein** Kopf thut mir weh).
Il me donna **la** main (**seine** Hand).

(Doch findet sich auch hier zuweilen das Possessiv zur Verstärkung.)

b) Wenn ein Relativsatz die Zugehörigkeit bezeichnet:

Avez-vous reçu la lettre que **je** vous ai écrite? (**meinen** Brief, welchen ꝛc.).

Ganz unübersetzt bleibt das Possessiv:

Nach **changer de** ändern, wechseln: Changer **de religion** (**seine** Religion), changer **d'état** (**seinen** Stand), changer **d'avis, d'opinion** (**seine** Meinung), **de sentiments** (**seine** Gesinnungen) ändern.

10. Statt der besitzanzeigenden Fürwörter der dritten Person: **son, sa, ses, leur, leurs**, wird gewöhnlich **en** gesetzt, wenn das **Possessiv** sich auf einen **leblosen Gegenstand**, selten eine **Person, des vorigen Satzes** bezieht, doch ist dazu nöthig:

a) Daß der im Besitz befindliche Gegenstand **Subject** (Sujet) oder **näheres Object** (Régime direct) seines Satzes und **nicht** etwa mit einer Präposition verbunden sei.

b) Daß durch diese Construction kein Doppelsinn entsteht.

Cette terre me plaît, le sol **en** est fertile dieses Landgut gefällt mir, **sein** Boden ist fruchtbar (**sol** ist Subject).

Cette terre est fertile, **j'en** connais le sol (**seinen** Boden: **sol** ist näheres Object).

Cette terre est magnifique, j'admire la fertilité de **son** sol.

Versailles, **ses** larges rues, **son** château et **son** parc m'ont beaucoup plu. (Hier stehen **rue, château, parc** in demselben Satze mit Versailles.)

1. Lorsque Charles XII reçut le coup qui termina en un instant ses exploits et sa vie, il porta la main sur son epée. 2, La bibliothèque la plus considérable d'Athènes appartenait à Euclide; il méritait de la posséder, parce qu'il en connaissait le prix. 3. La gaieté est la santé de l'âme, la tristesse en est le poison. 4. Mes amis, plantons ici nos aigles, fondons notre colonie dans cette contrée; l'air en est doux, le sol en est fertile, les habitants en sont honnêtes et laborieux. 5. J'ai bien plus travaillé à votre avantage qu'au mien propre. 6. Les Carthaginois se servaient de troupes étrangères, et les Romains employaient les leurs. 7. La terre, cette bonne mère, multiplie ses dons selon le nombre de ses enfants qui méritent ses fruits par leur travail. 8. Lorsque Malesherbes entra dans la chambre, Louis XVI alla vers lui, le serra dans ses bras, et les yeux humides, il lui dit: Votre sacrifice est d'autant plus généreux, que vous exposez votre vie, et que vous ne sauvez pas la mienne. 9. J'ai vu Rome, et j'en ai admiré les beaux monuments. 10. J'ai vu Rome, et j'ai été enchanté de ses beaux monuments. 11. Oui, mon colonel, répondit le vieux soldat, c'est moi qui ai pris ce drapeau. 12. Sais-tu, dit alors l'aîné des enfants au cadet, que mon père est encore sorti avec ce vilain homme? 13. Nous courûmes de toutes nos forces au rivage, mais le navire s'était déjà éloigné. 14. Impatients d'attendre l'ennemi derrière nos retranchements, nous allâmes à sa rencontre. 15. Je ne crois pas qu'il ait changé de religion par des motifs d'intérêt.

A. 16. Der rechtschaffene Bürger ist mehr den Interessen des Staates zugethan, als seinen eigenen. 17. Xerxes hatte die Karthager zu Verbündeten, aber sein und ihr Heer wurden von den Griechen denselben Tag geschlagen. 18. Andromache, die Gemahlin Hektors, erwartete ihren Gatten an (à) dem Thor, ihren einzigen Sohn an (à) der Hand. Du verläßest mich, sagte sie, und du wirst weder deinen Sohn noch deinen Vater wiedersehen, deren Stütze du bist; erhalte dich den Deinigen; meide den Achill, deinen grimmigen Feind. 19. Das Mein (Meinige) und Dein (Deinige)

sind oft die Ursache sehr vieler ernsthafter Streitigkeiten gewesen. 20. Mein Kopf und meine Augen thun mir weh, wenn (quand) ich einer Theatervorstellung von dieser Länge beigewohnt habe. 21. Herr General, sagte der Oberst, befehlen Sie, daß ich sogleich einen Angriff auf den Feind mache; die Soldaten meines Regiments brennen vor Ungeduld, ihm entgegen zu gehen. 22. Ein Freund von mir, Herr N., ist gegenwärtig in Cöln; wenn Sie ihn während Ihres Aufenthaltes in dieser Stadt sehen, grüßen Sie ihn von mir und erinnern Sie ihn, daß er mir versprochen hat, Nachrichten von sich zu geben. 23. Berlin setzt den Fremden in Erstaunen durch seine breiten und schönen Straßen und durch die Pracht seiner öffentlichen Gebäude und Denkmäler, aber seine Umgebungen sind nicht eben[1] reizend für den, welcher die Umgebungen Wiens, Dresdens, Stuttgarts und anderer Städte Deutschlands gesehen hat. 24. Karl der Erste widersetzte sich mit aller Macht der Verurtheilung Straffords, aber jeder Widerstand war vergeblich; die Königin selbst warf sich ihm zu Füßen und bat ihn, an (à) sein, ihr und ihrer Kinder Leben zu denken.

B. 25. Ich fürchte, lieber Freund, daß Ihre und meine Reise noch Hindernisse finden können.[2] 26. Bei (dans) dieser unglücklichen Speculation hat mein Oheim sein und mein Vermögen verloren. 27. Ein Mensch, welcher seine Religion aus Interesse ändert, wird von allen rechtschaffenen Leuten verachtet. 28. Karl der Große war äußerst mäßig; seine Sitten waren einfach, sein Charakter fest, aber nicht ohne Sanftmuth. 29. Wir liefen, ich und zwei Freunde von mir, aus allen Kräften, um (pour) ihn zu erreichen, aber es war unmöglich. 30. Haben Sie denn meine Einladung nicht empfangen, welche ich Ihnen gestern geschickt habe? 31. In dem Zustande, welchen wir wünschen, scheint uns Alles schön, wir sehen seine Blumen, aber fühlen seine Dornen nicht. 32. Als die Leiche der Königin von England nach Braunschweig gebracht wurde, gingen Tausende von Bürgern ihr entgegen. 33. Mein und dein Brief haben sich gekreuzt, wir haben sie zur selben Zeit auf (à) die Post gegeben (mettre) und empfangen. 34. Als die Phocäerinnen ihre Gatten und Söhne fliehen sahen, liefen sie ihnen entgegen und zwangen sie, zum Siege oder zum Tode zurückzukehren.

---

[1] Vergl. Lection 69, Seite 298.
[2] Vergl. Lection 50, C. 5, Seite 234.

Repetition über die persönlichen und besitzanzeigenden Fürwörter.

(Lection 70 und 71. Vocabeln, Seite 416.)

1.

Der wohlfeile Ruhm.

(Nach einer Scene eines Scribeschen Stückes.)

Oscar. Habe ich mich geirrt? Sehe ich da nicht[1] meinen Schulkameraden Edmund?

Edmond. Allerdings, ich bin es; wir haben uns lange (depuis longtemps) nicht gesehen.

O. Seit dem Gymnasium, wo Du[2] immer der Erste warst und ich immer der Letzte. Erinnerst Du Dich noch daran? Bei (dans) den lateinischen und griechischen Exercitien dachte ich zuerst an Dich, wenn ich Hülfe brauchte. Auch[3] liebte ich Dich von ganzem Herzen; in den Freistunden, wenn (quand) wir die Kämpfe der Griechen und Römer durch lebende Bilder darstellten, war ich es immer, der Dir beistand.[4]

E. Du selbst! Wie sollte ich mich nicht daran erinnern? (cond.) Ich denke sehr oft daran, Du hast manchen Puff bekommen, der mir bestimmt war.

O. Ich war der stärkste von uns Allen; aber ich war damals nicht sehr geistreich; wenigstens haben die Lehrer sich oft die Freiheit genommen,[5] es mir zu sagen . . . Ich habe mich sehr verändert;[5] findest Du es nicht?

E. Ich, ich kann es Dir nicht sagen; Du mußt es besser wissen als ich.

O. Die armen jungen Leute! Man ist häufig ungerecht gegen (envers) sie, indem (en mit prés.) man sie nach dem Gymnasium beurtheilt. . . . Ich habe so eben vernommen, mein armer Freund, daß Dir Deine gestrige Rede vor Gericht nicht geglückt ist.

E. Was weißt Du davon? Wer hat es Dir erzählt?

O. Meine Zeitung; ich bin nicht selbst in der Gerichts-Sitzung gewesen, ich gestehe es Dir. Aber tröste Dich, du hast gesprochen so gut als Du konntest. Heute mißglückt es einem Advocaten, morgen gelingt es ihm. Aber wie geht es zu, daß man Dich hier bei Montlücar sieht? Ist es ein Freund von Dir?

---

[1] Vergl. Lection 69, 5. Seite 298.
[2] Man brauche in dem ganzen Dialoge **tu** und **nicht** vous. Vergleiche über die französische Anrede die **Anleitung** zum Syllabaire Nr. 33.
[3] Welche Construction? vergl. Lection 41, Seite 209.
[4] Welche Zeit? vergl. Lection 46, S. 219. [5] Vergl. Lection 27, S. 160.

E. Ich hatte mich ihm vorgestellt, um ihn in einer besonderen Angelegenheit um einen Dienst zu bitten.[1] Aber es ist mir wieder mißglückt . . . Ich habe überall Unglück.

O. Mein armer Freund! Brauchst Du Geld? Verfüge über mich, ich werde Dir welches leihen.

E. Ich danke Dir, ich brauche keins.

O. Aber was fehlt Dir denn? Sage es mir, verbirg mir Nichts und behandle mich als (en) alten Freund.

E. Es gelingt mir in (à) Nichts, trotz aller meiner Anstrengungen, trotz aller meiner Arbeiten.

O. Wie, Du arbeitest? Ich, ich thue es nicht, und es gelingt mir in (à) Allem.

E. Das beweist ein großes Glück oder ein großes Talent.

O. Keineswegs . . . Das ist ganz natürlich. Ich habe mir niemals Mühe gegeben, es (ça) geht ganz allein. Ich bewerbe mich um keine Stellen;[2] man giebt sie mir, ohne daß ich es thue.[3]

E. In der That? Solche Dinge passiren (arriver) mir nicht, ich versichere es Dir.

O. Ich rede Dir nicht von meinen Erfolgen als Advocat, obgleich ich deren bedeutende gehabt habe.[3] Aber ich bin im Begriff, diese Carriere zu verlassen, ich verzichte gänzlich auf sie, ich bin Dichter geworden.[4]

E. Du Dichter? Das ist ein Talent, welches ich an Dir (statt **an** dir: setze franz. den Dativ: **dir**) noch nicht gekannt hatte, und ich gratulire dir dazu von ganzem Herzen.

O. Ich danke Dir, mein Freund. Hier ist ein Exemplar von meinen Gedichten; sieh sie an, lies sie, wenn Du unglücklich genug bist, sie nicht zu kennen.

E. Ich schäme mich,[5] zu gestehen, daß ich niemals habe davon reden hören. Ich werde wenigstens den Titel davon lesen. Wie? „Das Leichengerüst oder Trauergesänge von Oscar Rigaut!“ Du, ein wohlgenährter, munterer Bursche, der Du jung und reich bist, Du machst Trauergesänge?

O. Ja, mit Deiner Erlaubniß. — Dieses Genre cultivire ich;[6] ich bin es, der es erfunden hat. Alle anderen waren schon von unsern Freunden besetzt, den Unsrigen, den Kameraden unserer Gesellschaft.

E. Welcher Gesellschaft? Wen (qui) nennst Du die Unsrigen?

O. Ach, ich dachte nicht daran, Du weißt nichts davon. Höre

---

[1] **Nicht** prier, vergl. Lect. 50, Anmk. S. 229. [2] Vgl. Lect. 27, S. 160.
[3] Welcher Modus? vergl. Lection 53, Seite 237.
[4] **Werden** hier devenir oder se faire? vergl. Lection 21, Seite 144.
[5] Vergl. Lect. 27, S. 160. [6] Welche Construction? Lect. 43. S. 211.

mich an: Wir sind ein Dutzend guter Freunde, die wir uns gegenseitig loben und anpreisen, eine Gesellschaft von Actionairen, gegründet auf die gegenseitige Bewunderung; wir haben die größten Erfolge. Wenn einer von uns ein Buch herausgiebt, so stürzen (courir) die anderen zu allen Buchhändlern von Paris, wo sie wissen, daß sie es nicht finden werden, und verlangen Dutzende von Exemplaren; in allen Gesellschaften sprechen sie davon; sie halten die Vorübergehenden auf der Straße an, um sie zu fragen, ob das neue Meisterwerk ihnen bekannt ist.

E. Und sie loben es in den Journalen? das versteht sich.

O. Nein, mein Freund, das ist eine Verläumdung. In den Journalen lobt sich jeder von uns selbst, die andern thun es nicht für ihn. Kennt er nicht die Schönheiten seines Werkes besser als sie? Und kann der Verfasser immer so (assez) indiscret sein, von ihnen zu verlangen, daß sie seine Werke lesen?[1] — Wenn Du unter diese Kameraden aufgenommen werden willst, so werde ich Dich ihnen vorstellen.

E. Ich danke Dir, mein Freund. Dieser Ruhm ist zu wohlfeil für mich, ich verzichte auf ihn.

O. Du wirst Deine Meinung bald ändern, mein Lieber. Nun wohl, man kann Dich nicht zwingen; ich wenigstens, ich denke nicht daran. Lebe wohl, besuche mich einmal; übrigens bin ich selten zu Hause.

2.

Die Nachschrift.

Ein Dummkopf schrieb folgenden Brief an einen seiner Freunde. Mein lieber Freund, ich habe gestern meine Tabacksdose bei Dir vergessen; mache mir das Vergnügen, sie mir durch den Ueberbringer dieses Billets zurückzuschicken. — Im Augenblick, wo er es zusiegeln wollte,[2] fand er seine Tabacksdose wieder. Rasch fügte er folgende Nachschrift hinzu: Ich habe sie so eben[3] wiedergefunden, gieb Dir nicht die Mühe sie zu suchen. — Nachdem er seinen Brief zugesiegelt hatte,[4] schickte er ihn weg. Der Freund öffnete ihn, lachte laut auf, als er ihn gelesen hatte,[5] und gab folgende Antwort: Mein lieber Freund, Dein Brief hat mir bewiesen (frz. hat mich sehen lassen), daß Du nicht Deine Tabacksdose, sondern Deinen Kopf verloren hast. Unglücklicherweise hast Du ihn nicht bei mir vergessen, sonst würde ich ihn Dir sogleich gratis zurückschicken. Laß[6] eine Anzeige in die Zeitung rücken und versprich eine dem Werthe des Gegenstandes angemessene Belohnung, wenn man ihn Dir wiederbringt.

[1] Vgl. Lection 51, S. 242. [2] Welche Zeit? vgl. Lection 46, S 219.
[3] Vergl. Lect. 9, S. 116. [4] Nicht après que, vergl. Lect. 54, S. 247.
[5] Après mit dem Infinitif passé, vergl. Lect. 54, S. 247.
[6] Laisser oder faire? vergl. Lection 21, Seite 144.

3.
Der Geizhals.

Ein Geizhals hatte einen Schatz vergraben. Man stahl ihm denselben und legte einen Stein an seine Stelle. Unglücklicher, der ich bin! sagte der Geizhals zu einem Nachbar, indem er es ihm erzählte.[1] — Wen nennen Sie unglücklich, fragte dieser. — Schöne Frage, mich selbst; ich, der ich mit Ihnen rede, ich bin unglücklich; das Geld gehörte (être) nicht mir allein, man hat es mir gestohlen, das anvertraute Geld und mein eigenes. — Was die Summe betrifft, die Ihnen nicht gehört, hat man Ihnen dieselbe gegeben, um sie zu vergraben? — Allerdings hat man sie mir dazu (pour cela) gegeben. — Nun wohl, versetzte der Nachbar, in diesem Falle kann Ihnen der Diebstahl gleichgültig sein, Ihnen und Ihrem Freunde. Bilden Sie sich alle beide ein, der Stein sei[2] Ihr Schatz; da Sie ihn nicht benutzten, so sind Sie darum nicht ärmer. — Und selbst, wenn ich darum nicht ärmer wäre, versetzte der Geizhals, ist ein Anderer nicht um (d'autant) so reicher! Ich möchte rasend werden, wenn ich daran denke.

Lection 72. (Vocabeln, Seite 417.)

Hinzeigende Fürwörter.
ADJECTIFS ET PRONOMS DÉMONSTSRATIFS.

Adjectivische Fürwörter (Adjectifs démonstratifs).

Ce (vor einem Consonanten und h aspirée) } dieser, jener. **cette** } diese, jene. **ces** } diese, jene.
cet (vor einem Vocal und h muette)

Substantivische Fürwörter (Pronoms démonstratifs).

A.

Celui derjenige.	**ceux** diejenigen.
celle diejenige.	**celles** diejenigen.

B.

Celui-ci dieser, **celle-ci** diese.	**ceux-ci** diese, **celles ci** diese.
celui-là jener, **celle-là** jene.	**ceux-là** jene, **celles-là** jene.

Ceci, cela (**ohne** Accent); **ce** dieses.

---

1. **Celui, celle; ceux, celles** stehen nur a) vor einem Pronom relatif, von dem sie **nicht** durch ein Komma zu trennen sind, **b)** vor der Präposition **de.**

2. Sie entsprechen also dem deutschen **derjenige, diejenige, dasjenige;** z. B. **Celui** qui est mon ami. Mes amis et **ceux** de mon frère. **Celui-ci** bezieht sich auf die nähere, **celui-là** auf die entferntere Person. Corneille et Racine sont deux grands poëtes, **celui-là** (Corneille) est plus sublime, **celui-ci** (Racine) est plus correct.

[1] Participe présent oder Gérondif? vergl. Lection 56, Seite 250.
[2] Welcher Modus? vergl. Lection 50, B., Seite 230.

3. Auch zu dem **Adjectif démonstratif** kann man **ci** und **là** (die dann durch ein Trait-d'union [Tiret] mit dem Substantiv zu verbinden sind) hinzusetzen, wenn zwei Personen oder Gegenstände gegenübergestellt werden sollen. — **Ce** salon-**ci** n'est pas plus grand que **cette** chambre-**là.**

4. Die Pronomina **celui-ci** und **celui-là** können unmittelbar vor einem Relativ nur stehen:

a) Wenn **c'est, ce sont, c'était** oder dergl. vorhergeht.

C'est **celui-là** qui me l'a dit.

b) Wenn das Relativ einen **erklärenden Zwischensatz** beginnt, der dann von celui-ci durch ein Komma zu trennen ist.

Voyez-vous ces deux chevaux? **Celui-ci, qui** a coûté deux cents louis, ne vaut pas **celui-là,** que j'ai eu pour quatre-vingts.

Ist **aber** das Relativ von dem Demonstrativ **durch ein Verb getrennt,** so setzt man **celui-là** statt celui.

Celui-là est heureux qui est content.

5. **Ceci** und **cela** (**nur** von Sachen oder verächtlich von Personen) unterscheiden sich folgendermaßen:

a) Wenn sie gegenübergestellt werden, bezeichnet **ceci** den näheren, **cela** den entfernteren Gegenstand.

Ceci est facile, **cela** est difficile.

b) Findet keine Gegenüberstellung statt, so gebraucht man **cela** von etwas Vorübergehendem, **ceci** von etwas Folgendem.

Cela ne se comprend pas. — Je m'en vais vous dire **ceci.**
Je ne vous dis que **cela** ich sage Ihnen weiter nichts.

Ça ist eine Form der **familiären** Umgangssprache statt **cela.**

Comment **ça** va-t-il? **Ça** va bien, **ça** va mal.
C'est **ça** ganz richtig. — Rien que **ça?** mehr nicht? weiter nichts?

Ce als Pronom.

6. **Ce** allein (als **Pronom** démonstratif) kommt **nur** in zwei Verbindungen vor:

a) Vor der dritten Person von **être**, mitunter auch vor: **pouvoir, devoir, sembler.** **C'est** vrai (weiset auf den Gegenstand weniger bestimmt hin, als **ceci, cela** est vrai). **C'est que** dient entweder zur Hervorhebung eines Wortes (vergl. Lection 43, Seite 212) oder zu Erläuterung (das deutsche: **nämlich**).

b) Vor einem Relativ, wo dann **ce qui** der Nominativ, **(Sujet), ce que** der Accusativ **(Régime direct), ce dont** der Genitiv **(Régime indirect)** ist (vergl. Lection 73).

Ce qui est utile n'est pas toujours juste.

7. **Ce** muß vor **être** stehen und **nicht** das unpersönliche **il (es):**

a) Wenn être vor einem **Substantiv mit** einem Artikel oder mit einem Possessiv (Adjectif possessif) oder hinzeigendem Fürwort (Adjectif démonstratif) steht.

C'est un Français (es ist), **c'est** un malheur (es ist), **ce** sont mes sœurs (es sind).
Il est Français (vergl. Lection 61, Seite 273).
C'est-à-dire: das heißt, nämlich.

b) Wenn „es" mit être vor einem **Adjectiv** auf etwas **Vorhergehendes** geht, während das unpersönliche **il** est vor einem Adjectiv auf etwas **Folgendes** geht.

Vous avez tort, **c'est** évident. **Il** est évident que vous avez tort. Eine Ausnahme macht **il est vrai,** das sich auf etwas Vorhergehendes bezieht, aber nur in der Bedeutung **zwar,** während **c'est vrai** eine Bekräftigung ausdrückt.

8. **Ce des Nachdrucks wegen.**

Wenn **ce qui, ce que, ce dont** im ersten Gliede eines Satzes stehen, so wird dem zweiten Gliede, wenn dies mit **être** anfängt und ein Substantiv oder Verb zur näheren Bestimmung folgt, oft des Nachdrucks wegen **ce** vorgesetzt, was durchaus geschehen muß, wenn das Substantiv im Plural steht. Folgt aber ein Adjectiv oder Particip, so wird **ce nicht** wiederholt.

Ce qu'on souffre avec le moins de patience, **ce sont** les trahisons de ceux qui s'appelaient nos amis.
Ce que je désire, **c'est** de vous voir réussir.
Ce qui est utile **n'est** pas toujours juste

9. **Même.**

Le même, la même, les mêmes derselbe, dieselbe, **vor** dem Substantiv oder allein.

Même, mêmes selbst **nach** dem Substantiv, auch mit dem persönlichen Fürwort (Pronom personnel absolu) (vergl. Lection 75).

Même bekommt ein **s:**

a) Zwischen dem Artikel und dem Substantiv im Plural.
J'ai les **mêmes** ennemis que vous.

b) Nach **einem einzelnen** Substantiv oder Fürwort im **Plural.**
Les princes **mêmes** (oder eux-mêmes) ont été ici.

c) Wenn es im Plural substantivisch gebraucht wird.
Vous serez toujours **les mêmes.**

Même ist Adverb und bekommt **kein s:**

a) **Vor** dem Artikel und dem Possessiv. **Même** ses ennemis **lui** rendent justice.

b) Nach **mehreren** Substantiven oder Fürwörtern.
Ses amis, ses parents **même** le blâment.

c) Wenn es sich auf ein anderes Wort des Satzes als auf ein Substantiv bezieht.
Il se sont **même** bravement battus.
Ils font des fautes, **même** les plus grossières.

Ne—pas même nicht einmal. **De même** eben so. Ils ne **l'ont pas même** voulu. **De même** que vous. Man sagt: **Être à même** Stande sein. Il **est à même** de le faire, il est riche.

10. Tel.

Tel, telle; tels, telles ein solcher, so beschaffen, hat im Singular den unbestimmten Artikel **un, une,** im Plural **de** vor sich, mag es als Adjectiv oder Pronomen stehen.

Une **telle** ignorance. **De tels** soldats.

Voici plusieurs livres, choisissez-en **un tel** qui vous fasse plaisir.

Wenn aber **tel** in dieser Bedeutung als Prädicat steht, so hat es **keinen** Artikel. Sa bonté est **telle** qu'il vous pardonnera.

Ueber **tel** als unbestimmtes Fürwort siehe Lection 75.

1. Ne dites pas toujours ce que vous pensez, mais pensez toujours ce que vous dites. 2. Le premier commandement de la religion, c'est d'aimer Dieu. 3. L'Égypte fut le pays des arts, des sciences et des mystères; on sait que ce pays est un de ceux qui ont eu le plus d'influence sur le reste du monde. 4. L'empire des Perses et celui de Syrie ne furent jamais aussi forts que celui des Parthes. 5. Un magistrat intègre et un brave officier sont également estimables; celui-là fait la guerre aux ennemis domestiques, celui-ci nous protége contre les ennemis extérieurs. 6. Les souverains peuvent avoir plus ou moins de puissance, mais ils ont partout les mêmes devoirs à remplir; il est même permis de croire que plus leur puissance est grande, plus ils auront de responsabilité. 7. Les voyageurs disent que certaines tribus de nègres peignent le diable en blanc; cela peut bien être. 8. Celui-là est pauvre qui désire avoir plus qu'il ne possède. 9. Dites ce qui est vrai, faites ce qui est bon. 10. On voyait à la cour d'Attila les ambassadeurs des Romains d'Orient et de ceux d'Occident. 11. Sylla inventa les proscriptions et mit à prix la tête de ceux qui n'étaient pas de son parti. 12. Les derniers moments de Marc-Aurèle furent ceux d'un grand homme et d'un sage. 13. Ce qu'il y avait de plus funeste pour la maison et l'empire d'Alexandre le Grand, c'est qu'il laissait des capitaines à qui il avait appris à ne respirer que l'ambition et la guerre. 14. Ce n'est pas à Rome, dévastée et défigurée, qu'il faut aller étudier les mœurs des Romains; c'est a Pompéïes. 15. Vous parlez de ceci et de cela, sans trop penser à ce que vous dites. 16. Sont-ce donc là, ô Télémaque, les pensées qui doivent agiter le cœur du fils d'Ulysse? 17. Corneille nous assujettit à ses caractères et à ses idées, Racine se conforme aux nôtres. Celui-là peint les hommes comme ils devraient être; celui-ci les peint **tels** qu'ils sont.

A. 18. Pyrrhus sagte Dies und Jenes dem Fabricius, und

alles das, um ihn zu überzeugen, daß das Interesse der Römer den Frieden forderte. 19. Ein spanisches Gesetz verbannte alle diejenigen, welche sich nicht zur katholischen Religion bekannten. 20. Man muß den Tag und die Nacht auf (d'une) verschiedene Weise anwenden, jenen zur (zu: à) Arbeit, diese zur Ruhe; allein es giebt viele Leute, welche diesen Unterschied nicht (zu) kennen scheinen. 21. Diejenigen täuschen sich, welche Reichthümer ohne Arbeit, oder Ehren ohne Mühe erwarten. 22. Die Wunden des Körpers heilen viel leichter, als diejenigen der Seele. 23. Laßt uns die Verbrecher beklagen, es sind verirrte Menschen 24. Dieser Greis, dieser Mann, diese Frau und diese Kinder verdienen das Mitleiden, welches sie dir eingeflößt haben. 25. Es sind nicht die Titel, es sind die Sitten, welche über das Verdienst entscheiden; diese hängen von uns, jene vom Zufall ab. 26. Es ist nicht der Mensch, welchen ich in ihm hasse, es sind seine Meinungen, es sind seine Irrthümer. 27. Dieses Haus hier, welches Ihnen so groß scheint, ist es weniger, als jenes Schloß dort auf dem Gipfel des Berges. 28. Wie geht es (das) denn? fragte ich ihn. — Es (das) geht ziemlich schlecht, antwortete er mir. 29. Es ist möglich, daß Sie Recht gehabt haben, aber ich fürchte, daß Ihnen dies nichts (à) helfen wird. 30. Sie haben Recht gehabt, es ist augenscheinlich, aber Sie werden dieselben Schwierigkeiten finden, welche ich gefunden habe. 31. Was den Menschen im größten Unglück aufrecht erhält, ist die Hoffnung; ihre Macht ist der Art, daß sie stets einen neuen Muth einflößt. 32. Derjenige, welcher einen Dienst erweist, muß ihn vergessen; derjenige, welcher ihn empfängt, soll sich desselben erinnern. 33. Derjenige hat den größten Sieg erfochten, welcher seine eigenen Leidenschaften überwunden hat. 34. Diejenigen von unsern Freunden, welche uns die Wahrheit sagen, verdienen allein diesen Namen.

B. 35. Es gab in Rom ein Majestätsgesetz gegen diejenigen, welche ein Attentat gegen das römische Volk verübten (machten). Tiberius wendete dieses Gesetz an auf alle diejenigen, welche er beargwohnte. Es waren nicht allein Handlungen, welche er verfolgte, sondern auch Worte und Gedanken. 36. Selbst diejenigen, welchen er diente, werden ihn nicht vertheidigen. 37. Sie haben dieselben Fehler gemacht, als das erste Mal. 38. Er hat dich beleidigt, es ist wahr; aber ich rathe dir, es zu (de) vergessen. 39. Es ist wahrscheinlich, daß er dies nicht verstehen wird. 40. Sind das die Versprechungen, welche man uns gemacht hat? 41. Was man mit Recht an den Fabeln Lafontaine's bewundert, ist der leichte poetische Schmuck, den er ihnen zu geben verstanden (gewußt) hat. 42. Die Sucht der meisten Franzosen, sagt

Montesquieu, ist Geist zu zeigen, und die Sucht derjenigen, welche Geist (zu) haben glauben, ist Bücher zu schreiben. 43. Was man mit dem größten Recht an den Tragödien Racine's bewundert, ist die edle Einfachheit und die Schönheit der Sprache. 44. Voltaire hat viel geschrieben, das ist wahr; aber wie viele Irrthümer enthalten seine Werke! 45. Das große Geheimniß, glücklich zu sein, ist, sich zu begnügen mit dem, was man besitzt. 46. Sie haben von Diesem und Jenem gesprochen, das ist wahr; aber das, was ich wissen wollte, haben Sie mir nicht gesagt. 47. Derjenige, welcher nach Dingen strebt, welche seine Kräfte übersteigen, wird niemals glücklich sein. 48. Diejenigen von den Soldaten, welche älter als funfzig Jahre waren, sollten in ihre Heimath zurückgeschickt werden; aber ein solcher Enthusiasmus herrschte im Heere, daß sie sich weigerten, wegzugehen. 49. Die Perser wollten die zehntausend Griechen, welche dem Cyrus gefolgt waren, durch die Ermordung ihrer Anführer zwingen, sich zu ergeben; allein diese verloren den Muth nicht, sondern sie wählten andere Anführer an der Stelle derer, welche sie verloren hatten.

Lection 73. (Vocabeln, Seite 418.)

PRONOMS RELATIFS.

Répétition du Ier Cours.

1. Qui, que.

Qui welcher, welche, welches; welche (der, die, das; die).
dont (seltener **de qui**) dessen, deren; von dem, von denen 2c.
à qui welchem, denen.
que welchen, welche, welches; welche (den, die, das).

Ce pronom n'a qu'une forme pour les deux genres et les deux nombres. L'**e** de **que** s'élide devant une voyelle et une h muette.

Dies Fürwort hat nur eine Form für beide Geschlechter und für den Singular und den Plural. **Que** wird vor einem Vocal und stummen h apostrophirt.

Employé comme pronom relatif, **qui** est **sujet** (nominatif), **que** est **régime direct** (accusatif).

Als Relativum ist **qui** der **Nominativ** (Subject), **que** der **Accusativ** (näheres Object).

Contrairement à l'usage allemand, **dont,** qui remplace le génitif de **qui**, **n'**admet **aucun** changement de construction dans la phrase accessoire qu'il commence, et **n'**exige **pas** l'ommission de l'article.

Verschieden vom deutschen Gebrauche läßt **dont,** welches den Genitiv von **qui** ersetzt, **keine** Aenderung in der Construction des Nebensatzes zu, und verlangt **nicht** die Auslassung des Artikels.

Der Mann, **dessen Kinder** ich gesehen habe.
L'homme **dont j'ai vu les enfants.**

(Vergl. Nr. 49 des Anhangs.)

2. **Lequel, laquelle.**

Singulier	*Pluriel.*
Lequel, laquelle welcher, e, es.	**lesquels, lesquelles** welche.
duquel, de laquelle dessen, deren.	**desquels, desquelles** deren.
auquel, à laquelle dessen, deren.	**auxquels, auxquelles** welchen.
lequel, laquelle welchen, e, es.	**lesquels, lesquelles** welche.

Der Anfänger merke, daß **quel** durchaus **kein** Relativ, sondern ein **Adjectif interrogatif** (siehe Lect. 74) ist. Von den beiden Relativen ist **qui** das durchaus gebräuchlichere, **lequel** wird kaum anders angewendet, als in den **drei** Fällen, wo es stehen **muß**, nämlich:

a) Wenn das Relativ, von **einer Präposition begleitet**, sich auf eine **Sache** bezieht.

La boutique **dans laquelle** j'ai acheté cela.
La boutique **que** j'ai louée.
L'homme **avec qui** nous avons voyagé.

Doch steht nach **parmi** unter, auch wenn das Relativ auf Personen geht, **lequel** und **nicht** qui.

b) Wenn der Genitiv des Relativs **nicht** vom Sujet (Nominativ) oder Régime direct (Accusativ), sondern von einem **Régime indirect** (Substantiv, das von einer Präposition regiert wird), abhängt, so muß **duquel, de laquelle, desquels, desquelles** statt **dont** gebraucht werden. Diese Formen stehen aber **nach** dem Substantiv, von dem sie abhängen.

Le roi **dont** les bienfaits vous ont enrichi.
Le roi **aux bienfaits duquel** vous devez tout.

Bezieht sich das Relativ auf eine Person, so kann in diesem Falle auch **de qui** stehen.

c) Zur Vermeidung eines Doppelsinns, wenn das Relativ sich auf ein anderes als das zunächst stehende Wort beziehen soll.

Le père de la jeune fille, **lequel** est venu nous dire . . .

3. **Französische Interpunction vor dem Relativ.**

Wenn der Relativsatz dem Substantiv, auf welches er sich bezieht, ein Attribut beilegt, ohne welches der Hauptsatz nicht dieselbe Gültigkeit behalten würde, so steht **im Französischen** vor dem Relativum **kein Komma**. Ist der Relativsatz dabei ein Zwischensatz, so kann man ihn, namentlich wenn er länger ist, durch ein Komma von dem **folgenden** Theile des Hauptsatzes trennen, doch ist der gegenwärtige Gebrauch in Frankreich mehr für die Weglassung auch dieses Komma. So schreibt man also **ohne** Komma **vor** dem Relativ:

Les élèves, qui reçoivent des leçons de français (,) ont écrit ce thème.
d. h. **Diejenigen** Schüler, welche französische Stunden haben, haben dieses Exercitium gemacht (die andern **nicht**).

Aber man schreibt **mit** einem Komma vor dem Relativ:

Nos élèves, qui reçoivent des leçons de français depuis deux ans, comprennent déjà assez bien, quand on leur parle cette langue; weil man hier von allen Schülern spricht, und **nicht**, wie oben durch das Relativ qui eine besondere Klasse von Schülern bezeichnet wird.

Also ist celui qui (derjenige, welcher) **ohne** Komma zu schreiben.

4. Stellung des Relativs.

Das **Pronom relatif qui, que, dont, lequel** u. s. w. ist dem Worte, auf welches es sich bezieht, so nahe als möglich zu stellen.

On trouve dans ce livre **beaucoup de faits qui** sont invraisemblables. Man findet **viele Thatsachen** in diesem Buche, welche unwahrscheinlich sind.

Die deutsche Sprache ist in diesem Punkte weniger genau; die französische, welche darin ganz streng ist, hilft sich hier lieber mit der Anwendung der Inversion im vorhergehenden Satze (vergl. Lection 41), als daß sie lequel wählt, das in der Regel nur gebraucht wird, wenn jene Inversion unmöglich ist.

5. Ce qui, ce que was.

Das substantivische (nicht auf ein bestimmtes Substantiv bezogene) Relativ **was** ist französisch:

Als Sujet (Nominativ) **ce qui.** Dites-moi **ce qui** vous tourmente.
Als Régime diret (Accusativ) **ce que.** Dites-moi **ce que** vous voulez.

Ce que ist indessen auch **Nominativ**, aber nur:

a) Als **Prädicat**. Vous voyez maintenant **ce que** nous sommes.
b) Als **Subject** vor unpersönlichen Verben. Faites **ce qu'il** vous plaît.

Man setzt **qui** allein statt **ce qui** a) nach **voici, voilà.**
Voilà **qui** serait merveilleux das wäre einmal wunderbar.

b) In den Redensarten **qui** pis est was noch schlimmer ist, und **qui** plus est was noch mehr ist. — **Ce dont** ist Régime indirect. Dites-moi **ce dont** vous vous plaignez sagen Sie mir, worüber Sie sich beklagen.

6. Qui ohne Beziehung.

Man braucht **qui** bisweilen, ohne daß es sich auf ein vorhergehendes Wort bezieht, wo es also statt **celui qui** steht, namentlich in Sentenzen und sprüchwörtlichen Redensarten.

Qui se ressemble s'assemble (Gleich und Gleich gesellt sich gern).

C'est à qui gebraucht man, um eine Art Wetteifer zu bezeichnen.
C'était à qui m'offrirait ses services sie boten mir um die Wette ihre Dienste an. Eben so: **A qui mieux mieux** um die Wette.

7. Quoi was.

Quoi wird nur von Sachen gebraucht, ist als Relativ immer mit einer Präposition verbunden, und bezieht sich in der Regel auf **ce, voici, voilà, rien.**

Voilà de **quoi** il parle toujours.
Avoir de **quoi** familiär: Mittel (Geld) haben.

8. Où wo.

Das relative Adverb **où wo, wohin** drückt bisweilen eine örtliche Beziehung nur bildlich aus, und steht dann statt **dans lequel, auquel.**

La douleur où il est plongé (der Schmerz **in den** er versenkt ist).
Les honneurs **où** vous aspirez (die Ehren, **nach denen** Sie streben).

Aber d'où von wo, woher ist im Gegensatze zu **dont** immer rein örtlich.

La Californie, d'où les Américains tirent à présent tant d'or.
La famille dont nos souverains sont descendus.

1. Celui qui règne dans les cieux, et de qui relèvent tous les empires, à qui seul appartient la gloire, la majesté et l'indépendance, est aussi le seul qui se glorifie de faire la loi aux rois. 2. O rochers escarpés! c'est à vous que je me plains; car je n'ai que vous à qui je puisse me plaindre. 3. Philippe, roi de Macédoine, fut assassiné par Pausanias, à qui il n'avait pas rendu justice. 4. Le poëte La Fontaine laissa un fils, de l'éducation et de la fortune duquel le président de Harlay prit soin. 5. Vous me ferez grand plaisir, si vous me communiquez la lettre de Louis XIV au cardinal de Bouillon, laquelle doit être des premiers jours d'avril 1699. 6. Les hommes d'un grand caractère ennoblissent leur malheur par le courage avec lequel ils le supportent. 7. Le Tasse naquit à Sorrente; la maison dont il sortait était une des plus illustres de l'Italie. 8. Les alliés de Rome étaient honteux de reconnaître pour maîtresse une ville d'où la liberté paraissait être bannie pour toujours. 9. Qui dort dîne. (Proverbe.) 10. La panthère est une bête féroce, dont la peau est semée de taches noires en forme de roses. 11. Les araignées tirent de leur corps un fil auquel elles se suspendent, et dont elles forment une toile ou piége pour prendre d'autres insectes, dont elles se nourrissent. 12. Vers le même temps, Rizzio reçut plusieurs avis par lesquels on lui disait de se tenir sur ses gardes. 13. Donnez-moi tout ce qu'il faut pour écrire. 14. C'est la Seine, dans le lit de laquelle viennent se jeter l'Yonne, la Marne, et l'Oise. 15. C'est un malheur dont personne ne pourra prévoir le terme. 16. Qui sert les malheureux sert la divinité. 17. C'était à qui précipiterait l'exécution de ce dessein, pour s'en faire un mérite auprès du roi. 18. Maintenant qu'ils ont peur de l'examen, ils travaillent à qui mieux mieux. 19. Mon ami, me répondit-il, il n'y a rien sur quoi l'on ait plus disputé.

A. 20. Die Geschichtschreiber erzählen, daß Regulus auf seinem Zuge gegen Karthago eine ungeheure Schlange zu bekämpfen hatte, gegen welche man fast das ganze römische Heer verwenden mußte. 21. Das Gebäude, in welchem wir uns befanden, sagt ein französischer Schriftsteller, und unter dessen Gewölben eine christliche Glocke ertönte, war das Werk eines heidnischen Kaisers. Nicht weit davon fließt die Tiber, an deren Ufern die Römer ihre ersten Siege erfochten haben, und auf welche die Einwohner Roms kaum noch einen Blick werfen. 22. Mein Bruder erwartete uns auf dem Bahnhofe der Eisenbahn und führte uns nach dem Hause, dessen erstes Stockwerk er für uns gemiethet hatte. 23. Hören Sie,

was ich Ihnen sagen werde: Das, worüber ich mich am meisten beklage, ist der Mangel an Aufrichtigkeit, von dem Sie uns alle Tage Beweise geben. 24. Wer geachtet sein will, muß achtungswerth sein. 25. Das Billet, auf (à) welches ich nicht geantwortet habe, enthielt Ausdrücke, die ein gebildeter Mann nicht gebrauchen sollte. 26. Sie finden mich in derselben Unruhe, sagte mir die unglückliche Mutter, in welcher Sie mich gelassen haben; die Nachforschungen, deren Nothwendigkeit Sie anerkennen müssen, sind noch nicht angefangen. 27. Als er reich war, schmeichelten ihm (rég. dir.) seine vermeintlichen Freunde um die Wette, jetzt, da (que) er das Vermögen verloren hat, dessen Besitz er ihre Zärtlichkeit verdankte, haben sie ihn verlassen, und was noch schlimmer ist, sie haben ihn verrathen. 28. Peru, aus welchem man so viel Gold zog, war darum (pour cela) nicht reicher. 29. Cäsar war stolz darauf, daß (de ce que) es ein königliches Blut war, aus welchem er herstammte. 30. Die Bergwerke, aus welchen man bis jetzt das beste Quecksilber gewonnen hat, sind in Spanien. 31. Was unnütz ist, ist immer zu theuer. 32. Wir lieben immer die, welche uns bewundern, aber wir lieben nicht immer die, welche wir bewundern. 33. Er thut, was ihm gefällt. 34. Thun Sie freiwillig, was man Sie zwingen kann zu thun.

B. 35. Das Schwert des Soldaten war das Scepter, das jene stolzen Römer regierte, welche die übrige Welt zu Herren hatte. 36. Der Nil, dessen Wasser Aegypten fruchtbar macht, entspringt in Abyssinien und ergießt sich ins mittelländische Meer. 37. Der Elephant und der Biber sind die Thiere, denen die Naturgeschichte die größte Geschicklichkeit zuschreibt. 38. Ich danke Ihnen für die Mühe, welche Sie sich für mich gegeben haben. Nicht Ursache; ich habe es mit Vergnügen gethan. 39. Das Haus, aus welchem die Bourbonen stammen, ist wahrscheinlich das älteste in Europa. 40. Das Jahrhundert, in welchem wir leben, hat Begebenheiten aufzu(à)weisen, an deren Wahrheit die Nachwelt vielleicht zweifeln wird. 41. Die Bösen verlieren schnell das Andenken an (de) Wohlthaten, welche sie genossen haben. 42. Die Bäume, deren Rinde beschädigt ist, und deren Wurzeln keine Feuchtigkeit haben, verdorren und sterben bald (ab). 43. Die Wissenschaften, deren Studium sich die Franzosen am meisten hingeben, sind die Mathematik und die Physik. 44. Die Sonne, um welche herum die Erde sich bewegt und deren Strahlen sie erleuchten, ist ein Fixstern, welcher sich wahrscheinlich um seine Axe dreht. 45. Du tadelst Alles und weißt nicht einmal, um was es sich handelt. 46. Der Haß und die Schmeichelei sind Klippen, an denen die Wahrheit Schiffbruch leidet. 47. Die jungen Leute, deren Träg-

heit ich täglich tadelte, arbeiten jetzt um die Wette. 48. Sagen Sie mir endlich, was Sie wollen und was Sie brauchen. 49. Das Zimmer, in welchem wir wohnten, war das größte von allen, die im Hause waren.

Repetition über die demonstrativen und relativen Fürwörter.

(Vocabeln, Seite 418.)

1.

Bekanntlich nennt man Stammgäste diejenigen, welche die Gewohnheit haben, eine Restauration, ein Kaffeehaus oder ein anderes Etablissement dieser Art regelmäßig zu besuchen. Solche Stammgäste, welche von den Wirthen natürlich sehr gern gesehen werden, haben oft ihre besonderen Gewohnheiten, in denen sie nicht gestört werden wollen. So hatte ein Herr,[1] welchen man täglich zu derselben Stunde in eine große Pariser Restauration eintreten sah,[2] die, sich auf einen bestimmten Platz zu setzen. Seit mehreren Tagen fand er diesen Platz beständig von derselben Person besetzt, und dies ärgerte ihn dergestalt, daß ihm ein sonderbares Mittel einfiel,[3] um den Fremden zu vertreiben. Er ließ[4] den Wirth kommen, an dessen Gefälligkeit für seine Stammgäste er nicht zweifelte. Kaum[5] hatte dieser die unzufriedene Miene eines Mannes gesehen, dessen Namen und Stand er nicht kannte, für dessen Pünktlichkeit als Stammgast seiner Restauration er aber die größte Achtung hatte, als er ausrief: Was wollen Sie, mein Herr, daß ich thun soll? Sagen Sie mir, worüber Sie sich beklagen; ich hoffe, daß ich im Stande sein werde, dem abzuhelfen. — Wenn Sie kein Mittel finden, sagte der Stammgast, diesen Menschen da aus dem Saale zu bringen, so ist es mir unmöglich, länger bei Ihnen zu speisen. — Von wem reden Sie denn? von dem, welcher dort an dem kleinen Tische in jener Ecke speist? — Richtig, der ist es, von dem ich spreche. — Und Sie wünschen, daß ich ihn zur Thür hinauswerfe?[6] Das geht nicht, er sieht aus wie ein anständiger Mensch. — Das ist wahr, er sieht so aus, aber er ist es nicht. Wissen Sie, wer er ist? Er ist der Henker von Versailles. — Es ist nicht wahrscheinlich, daß Sie Recht haben,[6] sagte der Wirth, indem er den Fremden genauer ansah;[7] Sie irren sich, es ist augen-

---

[1] Welche Construction? vergl. Lection 39, Seite 205.
[2] Welche Zeit? vergl. Lection 46, Seite 219.
[3] Vergl. Lection 28, Seite 161. [4] Vergl. Lection 21, Seite 144.
[5] Welche Construction? vergl. Lection 41, Seite 209.
[6] Welcher Modus? vergl. Lection 50, Seite 228.
[7] Participe présent oder Gérondif? vergl. Lection 56, Seite 250.

scheinlich. — Nein, ich irre mich nicht, ich kenne ihn zu genau; es ist unmöglich, daß ich mich geirrt habe,[1] es ist der Henker. Ich sage Ihnen weiter Nichts, machen Sie jetzt, was Sie wollen.

Was den Wirth frappirte, war die Entschiedenheit und der Unwille, mit welchem der Stammgast sprach. Nach einem Augenblicke Zögerung entschloß er sich den Fremden anzureden. — Mein Herr, sagte er zu ihm, ich würde entzückt sein, Sie länger bei mir zu sehen, aber es ist leider unmöglich. — Nun wohl, sagen Sie mir, was Ihnen an (en) mir mißfällt, versetzte der Fremde lächelnd.[2] — Nämlich, mein Freund, man weiß jetzt, wer Sie sind; das ist mir gleichgültig, vorausgesetzt, daß Sie bezahlen;[3] aber Sie haben ein Geschäft, gegen welches die Vorurtheile noch nicht erloschen sind. — Welches Geschäft? ich weiß nicht, was Sie sagen wollen. — Machen Sie keine Umstände, Sie sind der Henker von Versailles. — Ei, ei, (eh, eh) das ist amüsant!... Und welches ist die Person, die mich Ihnen verrathen hat? — Es ist der Herr dort unten. — Dieser Herr dort? Das ist drollig; doch jetzt erinnere ich mich, der muß mich wohl kennen, das ist derselbe, welchen ich vor (il y a) einem halben Jahre in Versailles gestäupt und gebrandmarkt habe; der ist aus dem Zuchthause entsprungen, es ist ganz klar.

2.

Ein junger Geck, dem seine Unbesonnenheit schon mehr als eine Lection zugezogen hatte, ohne ihn zu bessern, befand sich[4] eines Abends auf einem Parquetplatz der großen Oper. Neben ihm saß (frz.: **es gab**) ein Mann von einem gewissen Alter, dessen ruhiges und gesetztes Benehmen sehr gegen (avec) das hochtrabende Auftreten des jungen Herrn abstach. Was der junge Geck mit der größten Ungeduld ertrug, waren die Zwischenacte, deren Länge er abzukürzen suchte, indem er sein Urtheil denen, die es hören und denen, die es nicht hören wollten, vortrug, und seine Bemerkungen über die Personen in den Logen machte, gegen welche er fortwährend einen ungeheuren Operngucker richtete. Ich möchte wohl wissen, rief er endlich aus, indem er sich direct an seinen Nachbar wendete, wer diese Dame da oben sein kann, deren Gesicht eben so häßlich, als ihre Toilette lächerlich ist. — Das ist meine Frau, versetzte der, den er angeredet hatte. — Sie haben mich falsch (frz. schlecht) verstanden, sagte der junge Geck etwas verwirrt, ich spreche nicht

---

[1] Welcher Modus? vergl. Lection 50, Seite 235.
[2] Participe présent oder Gérondif? vergl. Lection 56, Seite 250.
[3] Welcher Modus? vergl. Lection 53, Seite 244.
[4] Welche Zeit? vergl. Lection 46, Seite 219.

von dieser respectablen Dame hier, ich spreche von jener dort, welche neben ihr sitzt. Es ist diese junge Nachteule, welche ich so lächerlich gefunden hatte. — Das ist meine Tochter, erwiederte der Andere ruhig.

Lection 74. (Vocabeln, Seite 419.)

Fragende Fürwörter.

ADJECTIFS ET PRONOMS INTERROGATIFS.

Répétition du I[er] Cours.

1. **Adjectivisches Fürwort (Adjectif interrogatif).**

SINGULIER.	PLURIEL.
Quel, quelle welcher, welche, welches?	**quels, quelles** welche?
de quel, de quelle?	**de quels, de quelles?**
à quel, à quelle?	**à quels, à quelles?**
quel, quelle?	**quels, quelles?**

2. **Substantivisches Fürwort (Pronom interrogatif).**

DES PERSONNES.	DES CHOSES.
Qui wer?	**Que** was?
de qui von wem?	**de quoi** wovon?
à qui wem?	**à quoi** wozu; woran?
qui wen?	**que** was?

Employé comme **interrogatif, qui** peut être **sujet** et **régime direct,** mais il ne se dit que des **personnes** (**que** se dit des choses). Employé comme **relatif, qui** se dit des **personnes** et des **choses,** mais cette forme ne représente que le **sujet** (**que** est le régime direct).

Als **Fragewort** ist **qui Nominativ** und **Accusativ,** aber es wird nur von **Personen** (**que** von Sachen) gebraucht. Als **Relativ** wird **qui** von **Personen** und **Sachen** gebraucht, aber es bezeichnet nur den **Nominativ** (**que** bezeichnet den Accusativ).

Anmerk. Der Genitiv des Pronom interrogatif **de qui** wessen, kann nur von einem Substantiv abhängen, welches **Prädicat** ist, und wird jederzeit zu **Anfange** des Satzes gestellt.

De qui Alexandre était-il fils? Wessen Sohn war Alexander?

Wenn das deutsche Interrogativ **wessen** von einem Substantiv abhängt, welches **nicht** Prädicat ist, so muß es durch eine **Umschreibung,** meist mit **quel, quelle** ersetzt werden.

Wessen Hand hat dies Blut vergossen? **Quelle main** a versé ce **sang?**

Das besitzanzeigende **wessen** bei dem Verb **sein** ist **franz. à qui,**

Wessen Mantel ist das? **A qui** est ce manteau?

Wessen Schuld ist es? **A qui** la faute?

3. Zu beachten ist die **abhängige** (indirecte) Frage, in der von Personen **qui** sowohl als Accusativ **(Régime direct),** wie als Nominativ **(Sujet)** gebraucht wird.

Je sais qui vous préférez ich weiß, **wen** Sie vorziehen.

Von Sachen steht in der indirecten Frage **ce qui** als Nominativ (Sujet), **ce que** als Accusativ (Régime direct).

Je sais **ce qui** vous étonne. Je vois bien **ce que** vous blâmez.

Nur vor dem Infinitiv steht **que** statt **ce que.** Nous se savons **que** faire. (Vergl. Lection 73, Nr. 5.)

4. **Lequel, laquelle, lesquels, lesquelles** ist das zweite substantivische Fragefürwort (Pronom interrogatif) (die Casus durch Vorsetzung von **de** und **à** zu bilden). Es wird gebraucht, um eine Auswahl auszudrücken; es folgt daher entweder ein Genitiv, oder ein solcher ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen.

Lequel de ces marins l'a sauvé?
Vous demandez ma sœur? **laquelle?**

5. **Quel, quelle.**

Das adjectivische Frage-Fürwort (Adjectif interrogatif) **quel, quelle** kann von seinem Substantiv auch durch **être** getrennt sein, richtet sich aber nichtsdestoweniger nach demselben in Geschlecht (Genre) und Zahl (Nombre), während im Deutschen dann die sächliche Form **welches**, auch **was für ein** eintritt.

Quelle est la capitale de la Prusse? **Welches** ist die Hauptstadt von Pr.?
Quel homme croyez-vous que ce soit? **Was für ein** Mann 2c.

6. **Quoi was.**

Das Interrogativ **quoi** kann nur stehen:

a) Mit einer Präposition, in welchem Falle es **que was** ersetzt, das nie mit einer solchen verbunden wird. **De quoi** parlez-vous?

b) Ohne unmittelbare Verbindung mit einem Verb.
Vous voulez quelque chose, **quoi** donc?
Quoi de plus malheureux que sa situation?

Quoi? ist auch eine (unhöfliche) Frage, wenn man die Worte des Andern nicht verstanden hat. (Die höfliche Frage ist: Plaît-il, monsieur? oder: Vous disiez, monsieur?)

7. **Où wo.**

Das fragende Adverb **où** steht entweder **allein** oder mit den Präpositionen **de** oder **par**, aber mit **keiner andern** Präposition.

D'**où** venez-vous? (woher?)
Par **où** avez-vous passé? Wo sind Sie durchgekommen?

8. **Qu'est-ce qui was.**

Que was darf als **Nominativ** des Subjects **nur** vor einem **unpersönlichen Verb**, als **Nominativ** des Prädicats **nur** vor den Verben des Seins (être, devenir, paraître etc.) stehen.

Qu'est-il arrivé? **Que** suis-je? **Que** deviendrons-nous?

Sobald **was** das Subject zu einem persönlichen Verb ist, **muß** es durch die Umschreibung **qu'est ce qui** (wo **qui** das Relativ im Nominativ ist) gegeben werden.

Qu'est-ce qui te désespère? **Was** setzt dich in Verzweiflung?

Anmerk. Neuere Schriftsteller brauchen indeß auch **qui** als Nominativ von Sachen. **Qui** vous amène was führt Sie her?

Auch bei den unpersönlichen Verben **kann** statt des Nominativs des Subjects **que,** die Umschreibung **qu'est-ce qui** stehen.

Qu'est ce qui est arrivé? **Was** hat sich ereignet?

9. **Qu'est ce que was.**

Den **Nominativ** des Prädicats **que** vor den Verben des Seins, und den **Accusativ que** vor activen Verben **kann** man durch **qu'est-ce que** (**nicht** qui) umschreiben. Man kann also statt **Que** suis-je sagen: **Qu'est-ce que** je suis? Statt **Que** faites-vous kann man sagen: **Qu'est-ce que** vous faites?

Anmerk. Die Umschreibung **qu'est-ce que** wird bisweilen noch erweitert, z. B.: **Qu'est-ce que c'est que** cela? Was ist denn das?

10. **Qui est-ce qui wer.**

Statt des Nominativs **qui** (von Personen) steht dagegen nur die Umschreibung qui est-ce **qui,** die man aber nicht zu häufig statt des einfachen und meist passenderen **qui** anwenden muß.

11. **Que in Ausrufungen.**

Que was hat in Ausrufungen die Bedeutung von **combien** wieviel, wie sehr, und verlangt dann, wenn ein Substantiv darauf folgt, die Präposition **de ohne** Artikel.

Que de choses s'y sont passées!
Wieviel Dinge haben sich dort zugetragen!

1. A la mort d'Alexandre, les nations étaient sans maître. Mais qu'est-ce que ce conquérant, dit Montesquieu, qui est pleuré de tous les peuples qu'il a soumis; qu'est-ce que cet usurpateur sur la mort duquel la famille qu'il a renversée du trône verse des larmes? 2. Comme on demandait à Epaminondas lequel des trois il estimait le plus, ou Chabrias, ou Iphicrate, ou lui-même, il répondit: Il faut nous voir mourir, avant de décider cette question. 3. Puis-je prendre la liberté de demander à Votre Majesté à quoi elle songe si sérieusement? 4. Vous avez plusieurs raisons à alléguer contre ce que je vous dis; quelles sont-elles? 5. Quoi de plus insensé que de dire aux hommes: Croyez ou mourez! 6. Que de folies et de joies au moment du départ! 7. Que deviendrons-nous enfin? 8. Un peu plus de gloire et d'opulence, qu'est-ce que tout cela? 9. Quelle fraîcheur, quel calme, quelle solitude, et en même temps quel beau jour! 10. Oubliez-vous qui j'estime et qui vous outragez? 11. Que sera l'Europe dans cent ans? 12. Qui est-ce-qui sait éviter le trop et le trop peu?

13. Qu'est-ce qui t'afflige? dis-le-moi franchement. 14. Irons-nous ce soir au spectacle? que vous en semble? 15. Que vous plaît-il, monsieur?

A. 16. Wessen Hand hat das Blut Heinrichs des Vierten, des besten der Könige Frankreichs, vergossen? 17. Von wem haben wir die Kartoffeln, das nützlichste Gemüse auf der Welt, erhalten? 18. Was ist denn das für ein Mensch, der gestern etwas (quelque chose) versprach und der es heute schon vergessen hat? 19. Wer von euch kann auf den gegenwärtigen Zustand der Dinge rechnen! 20. Welches sind die bedeutendsten Flüsse Deutschlands? 21. Weißt du wohl, welche Länder die Römer erobert, und welche Völker sie unterworfen haben? 22. Was für einen Buchstaben haben die Deutschen, wie die Franzosen, von den Griechen entlehnt? 23. Was sagen Sie zu (de) der Nachricht, die wir so eben vernommen haben? 24. Was ist wohl das Geld, wenn man keinen guten Gebrauch davon zu machen weiß? 25. Wieviel Leiden haben unser Land in einem Jahre getroffen! 26. Was werden wir jetzt thun? Werden wir diesen Vorschlag annehmen, was scheint Ihnen davon? Lassen Sie uns die Sache überlegen! Was wird (daraus) folgen, wenn wir ihn nicht annehmen? 27. Was beunruhigt euch? sagt es mir. 28. Man weiß sehr wohl, wen Sie bei sich empfangen und mit wem Sie leben.

B. 29. Was kann man wohl mit mehr Interesse lesen, als die Geschichte der Griechen und Römer! 30. Welcher von den Erfindungen des Mittelalters werdet ihr wohl den Vorzug geben, und wem verdanken wir diese wichtige Erfindung? 31. Welches sind die römischen Feldherren, die in Afrika Kriege geführt haben, und gegen wen haben sie dieselben geführt? 32. Was ist ein Staat ohne gute Gesetze! 33. Was (giebt es) Bewunderungswürdigeres als das Betragen des Scipio in Spanien! 34. Welcher von den großen Männern Griechenlands ist der tugendhafteste gewesen? 35. Wieviel verlorene Hoffnungen seit dieser unglücklichen Nacht! 36. Mit welchem von diesen beiden (zwei) Brüdern sind Sie am meisten zufrieden, mit dem ältesten oder dem jüngsten? 37. Was ist das für ein Schatz, den ein Geiziger verbirgt und nicht (zu) gebrauchen wagt! 38. Woran denkst Du fortwährend und was beunruhigt dich? 39. Von wem hast Du diese unglückliche Nachricht? 40. Was vermögen (können) gegen Gott alle Könige der Erde! 41. Glauben Sie denn, daß ich nicht weiß, wen Sie an meine Stelle setzen wollen? 42. Was schreiben Sie denn da, mein Freund? 43. Wessen Tochter war Minerva? 44. Wessen Sohn war Alexander der Große?

Lection 75. (Vocabeln, Seite 420.)

Unbestimmte Fürwörter.

ADJECTIFS ET PRONOMS INDÉFINIS.

1. **Adjectifs.**

Chaque jeder.
quelque } irgend ein; einiges.
quelques } einige.
quelconque } welcher es auch sei,
quelconques } beliebig,
steht immer dem Substantiv nach.
maint, mainte } mancher, manche,
maints, maintes }
nur im familiären Stile gebräuchlich.
certain, certaine } ein gewisser,
certains, certaines } gewisse.
différents, différentes } verschie-
divers, diverses } dene.

2. **Pronoms.**

Chacun, chacune ein Jeder.
quelqu'un, quelqu'une } Jemand,
quelques-uns, quelques-unes } einige.
quiconque wer es auch sei, der; Jedweder der.
on (l'on) man.*
personne Jemand (s. S. 339, Nr. 6).
(ne) — personne Niemand.
autrui (**nur** mit Präpositionen) ein Anderer, andere Leute.
quelque chose etwas.
rien etwas.
(ne) — rien nichts.

* **Anmerk.** Statt **on** setzt man des Wohlklangs wegen **l'on** 1) nach **si, où, ou,** wenn nicht unmittelbar ein mit einem **l** beginnendes Wort folgt; 2) meistens nach **que,** besonders wenn ein mit einem **q** oder harten **c** anfangendes Wort folgt. Also: Si **l'on** veut. Aber: Si **on les** voit. Je crois que **l'on connaît** votre frère.

3. **Pronoms** et **Adjectifs.**

Aucun, aucune (siehe S. 340, Nr. 7) **(ne)** }
nul, nulle; nuls, nulles (ne) } keiner, kein.
pas un (ne) }
plusieurs (im Masculin wie im Féminin) mehrere.
tel, telle; tels, telles mancher, manche, manches, der und der.
autre, autres anderer, andere.
l'un l'autre einander, gegenseitig.
l'un et l'autre beide.
tout, toute; tous (sprich **tuhs**), **toutes** jeder, ganz, alles; alle.

1. **L'un l'autre, l'un et l'autre.**

L'un l'autre einander nimmt die Präposition in die Mitte.
Ils se nuisent l'un **à** l'autre. Ils se nuisent les uns **aux autres.**

L'un et l'autre beide verlangt die Präposition zwei Mal, und wenn es Subject ist, das Verb im Plural.

Cette attaque se dirige contre l'un et **contre** l'autre.
L'un et l'autre **sont** venus.

L'un ou l'autre der eine oder der andere verlangt ebenfalls die Präposition zwei Mal, aber wenn es Subject ist, das Verb im Singular.

Cette attaque se dirige contre l'un ou **contre** l'autre.
L'un ou l'autre **viendra.**

Ni l'un ni l'autre weder der eine noch der andere verlangt das Verb im Singular, wenn es die Negation von l'un **ou l'autre,** das Verb im Plural, wenn es die Negation von l'un **et** l'autre ist.

Ni l'un ni l'autre **n'obtiendra** le prix Keiner von beiden wird den Preis erhalten (es konnte ihn nur der eine **oder** der andere erhalten).
J'ai lu les deux livres, ni l'un ni l'autre ne **sont** bons keines von beiden ist gut (sie hätten aber **alle beide** gut sein können).

5. **Tout, toute** (**ohne** Artikel) jeder. — **Toute** ville.

tout, toute (**mit dem** folgenden Artikel) **ganz**. — Toute **la** ville.

a. **Tout** unterschieden von **chaque. Tout** verallgemeinert, **chaque** individualisirt. **Tout** wird von der Gattung in ihrer Gleichförmigkeit gesagt. **Chaque** weist auf die Eigenthümlichkeiten hin, welche die Individuen derselben Gattung unterscheiden, erweckt auch häufig die Idee der abgeschlossenen Zahl.

Tout homme a des passions; **chaque** homme a sa passion dominante.
Tout soldat doit être brave. Demain **toute la compagnie** s'assemblera, **chaque** soldat apportera son sac (Tornister).

b. **Tous** (**tuhs**, **vor** einem grammatisch dazu gehörigen Worte sprich: **tuh**) hat vor einem Substantiv in der Regel den Artikel bei sich.

Tous les hommes, **toutes les** femmes.

Es hat den Artikel nicht:

α) Wenn es mit seinem Substantiv die Umschreibung eines Adverbs ist.

A tous moments jeglichen Augenblick.
Cette chambre a douze pieds en **tous sens** (nach allen Richtungen).

β) Wo das Substantiv pleonastisch steht:

Toutes sortes de gens jegliche Arten von Leuten.

c. **Tout ganz** steht als Adverb:

α) Vor einem Adjectiv oder Adverb, wo es sich jedoch seltsamer Weise nach dem Adjectiv im Geschlecht und in der Zahl richtet, **wenn** dies **Féminin** ist und mit einem **Consonanten** anfängt.

Elle est **toute** triste; elles sont **toutes** tristes.
Elle est **tout** affligée; ces vins sont **tout** purs.

β) Nach **être** (oder einem andern Verb des Seins) vor einem **substantivischen Prädicat**, wo es stets unveränderlich ist.

Eh bien, commencez, nous sommes **tout** oreilles.
Elle était **tout** sentiment.

d. **Tout** vor einem Städtenamen, wenn man mit dieser Redeweise die ganze Einwohnerschaft bezeichnen will, wird immer in der **Form des Masculin** gebraucht. **Tout** Rome. **Tout** Venise.

Tout le monde Jedermann. (Die **ganze** Welt **le monde entier.**)

Tout Alles. Le tout das Ganze.

6. **Quelqu'un** und **personne. Quelque chose** und **rien.**

„Jemand" heißt **quelqu'un** in einem bejahenden, **personne in** einem verneinenden oder zweifelnden Satze. Eben so heißt **„etwas" quelque chose** in einem bejahenden, **rien** in einem verneinenden oder zweifelnden Satze.

Sans regarder **personne.** Sans **rien** voir (ohne **etwas** zu sehen).

Ne—personne = Niemand. **Ne—rien** = nichts, wo **ne** seine gewöhnliche Stelle vor dem Verb hat. Die einfache Negation **ne** fehlt, wenn „Niemand“ und „nichts“ ohne Verb gebraucht sind.

Qu'est-ce que vous dites? — **Rien.** Qui avez-vous vu? — **Personne.** (Vergl. Lection 69, Seite 298.)

7. **Aucun, nul; pas un; point de, pas de** kein.

Aucun, nul und **pas un** müssen, wie alle Negationen, in Verbindung mit einem Verb stets von der einfachen Negation **ne** begleitet sein. **Pas un**, welches stärker verneint, als die beiden ersten, entspricht dem deutschen: nicht ein einziger. — Aucun ist in der heutigen Sprache im Plural **nicht** gebräuchlich.

Durch eine von diesen drei Redeweisen (und **nicht** durch **point de, pas de**) **muß** „kein“ ausgedrückt werden, wenn es vor einem als Subject oder Régime indirect gebrauchten Substantiv steht. **Point de, pas de** stehen nur als Régimes directs, wo sie aber **vorzugsweise** gebraucht werden.

Aucun homme, **nul** homme, **pas un** homme, **n'**est sans défaut.
Je **ne** connais **point d'***homme* (**aucun** homme etc.) qui **soit** sans défaut.

Das auf diese negativen Fürwörter folgende Relativ hat das **Verb im Subjonctif** nach sich. Je ne connais **point d'homme** qui **dise** du bien de vous. (Vergl. Lection 55, Seite 248.)

8. **Tel, telle** mancher, manche, manches; der den.

Tel, telle als Pronom indéfini (das Demonstrativ Lect. 72, Nr. 10) vertritt 1) bei Personen die Stelle des Namens und bei Sachen die Stelle des Attributs.

Monsieur **un tel** (Herr N. N.), madame **une telle.**
Par **telles** et **telles** raisons (aus den und den Gründen).

2. **Tel qui** mancher. **Tel qui** rit le matin, pleure le soir.

9. **Autre.**

Andere **d'autres.** Sehr viel andere **bien d'autres** (der einzige Fall, wo nach **bien** viel, sehr viel „de“ **ohne** Artikel steht).

Das deutsche Wir, Ihr mit einer allgemeinen Bezeichnung des Volkes, Standes u. s. w. ist französisch: **nous autres, vous autres.**

Wir Deutschen, ihr Soldaten.
Nous **autres** Allemands, vous **autres** soldats.

Das ist etwas Anderes: C'est **autre** chose, oder: C'est **différent.**

10. **Qui que, quoi que.**

Zu den unbestimmten Fürwörtern sind noch zu rechnen folgende Ausdrücke, nach denen das Relativ den **Subjonctif** verlangt.

Qui que, qui que ce soit wer auch, wer auch immer.
Quoi que, quoi que ce soit was auch, was auch immer.

Qui que ce soit qui vous l'ait dit, il s'est trompé Wer es Ihnen auch immer gesagt haben mag, er hat sich getäuscht.

Quoi que vous **fassiez** (oder **quoi que ce soit** que vous **fassiez**), songez que Dieu est votre témoin Was Ihr auch immer thun möget, denket, daß Gott Euer Zeuge ist.

Häufig werden diese Pronomina in einem negativen Sinne gebraucht.

Il ne communique ses projets **à qui que ce soit** Er theilt seine Pläne Niemandem, wer es auch sein mag, mit.

11. **Quel que, quelle que; quelque ... que** welches auch immer.

a. Auf **quel que** folgt unmittelbar **être** im Subjonctif und danach das Substantiv. Nach diesem richtet sich **quel** in Geschlecht und Zahl.

Quelle que soit votre influence welches auch immer Ihr Einfluß sein mag.

b. **Quelque ... que** wird mit Substantiven, Adjectiven und Adverbien gebraucht, die **zwischen** quelque und que stehen. Vor einem **Substantiv** in der Mehrheit nimmt quelque ein **s** an.

Quelques vertus qu'il **ait** welche Tugenden er auch haben mag.

Vor einem **Adjectiv** im Plural bleibt **quelque** in dieser Redeweise unverändert.

Quelque **bonnes** qu'elles soient Wie gut sie auch sein mögen (wobei es ungewiß gelassen wird, ob sie es wirklich sind).

Statt **quelque ... que** mit dazwischen stehendem Adjectiv sagt man ganz in demselben Sinne auch **si — que** ebenfalls mit dem Subjonctif.

Si vertueuses **qu'**elles soient So tugendhaft sie auch sein mögen.

c. Wenn die Eigenschaft als wirklich in hohem Grade vorhanden bezeichnet werden soll, so steht dagegen **tout ... que** mit dem **Indicatif.**

Toutes bonnes qu'elles sont so gut sie auch immer sein mögen (und ich glaube selbst, daß sie es in hohem Grade sind).

Quelque im Sinne von **environ** ungefähr ist immer unveränderlich.

Il a **quelque** soixante ans er ist ungefähr 60 Jahre alt.

1. On ne peut être agréable dans la conversation, si **l'on** n'a pas la patience d'écouter les autres. 2. **Quiconque** est né envieux est méchant et naturellement triste. 3. **Aucun** n'est prophète chez soi. 4. **Nul** de ceux qui m'écoutent ici, dit Massillon, n'est content de sa destinée. 5. **Toute** nation est capable de grandes choses sous un grand prince. 6. A la mort de César, **tout** Rome fut consterné. 7. **Quelques** efforts **qu'on fasse** pour apprendre une langue, il faut qu'un usage constant se joigne à l'étude des règles. 8. **Quelques** fins politiques **que fussent** Burrhus et Sénèque, ils ne purent deviner le cœur de Néron. 9. Quand Dieu a choisi **quelqu'un** pour être l'instrument des ses desseins, **rien n'en** arrête le cours. 10. Je ne me défie **d'aucun** de mes amis. 11. L'empereur Théodose fit passer au fil de l'épée **tous** les habitants d'une ville, **même** les femmes et les enfants. 12. Sans provisions, sans prendre **aucune** précaution, Cambyse partit pour l'Éthiopie et s'enfonça dans les déserts sablonneux qui l'environnent. 13. La Fable raconte que Minerve est sortie **toute**

armée et toute parée de la tête de Jupiter. 14. Charles XII, roi de Suède, éprouva ce que la prospérité a de plus grand et ce que l'adversité a de plus cruel, sans avoir été aveuglé par l'une ou ébranlé par l'autre. 15. César et Pompée s'estimaient l'un l'autre en dépit de l'inimitié qui les animait l'un et l'autre. 16. Parmi les nouvelles qu'il a débitées, il y en a quelques-unes de vraies, mais aussi plusieurs de fausses. 17. Vous êtes tous singuliers, vous autres Anglais, me répondit-il. 18. Plusieurs victoires avaient donné à Annibal l'espérance de vaincre les Romains en Italie. 19. Quelle que fût votre intention, vous eûtes grand tort d'agir ainsi. 20. Quelques services qu'on lui ait demandés, il les a toujours rendus. 21. Tout heureuses que vous paraissent les princesses, elles ont pourtant bien des chagrins. 22. L'homme ne trouve nulle part un bonheur parfait sur la terre. 23. Chez les anciens, nuls appointements n'étaient attachés aux fonctions publiques. 24. Maint homme se conduit en enfant. 25. Tel qui rit vendredi dimanche pleurera. (Proverbe.)

A. 26. Wie reich Crösus auch immer war, so wollte ihn Solon doch nicht glücklich preisen. 27. Welche Lorbeeren der Krieg auch bringen mag, so werden sie doch niemals die Wunden schließen können, welche er geschlagen (gemacht) hat. 28. Man muß einstimmen, wenn man keine Gründe entgegen zu (à) setzen hat. 29. Einige der in Europa gewöhnlichsten Pflanzen haben ihren Ursprung in Asien. 30. Einige Abenteurer hatten sich der Insel bemächtigt. 31. Wir Deutschen, wir schätzen gründliche Kenntnisse mehr, als mannigfaltige. 32. Das ist etwas anderes, antwortete er mir, das wird jeder von uns begreifen. 33. Ich wünsche, daß ihr jetzt beide stillschweigt.[1] 34. Ich kenne von jedem von euch mehrere unvorsichtige Handlungen. 35. Ihre Miene (mine) war[2] ganz traurig und ganz niedergeschlagen, als sie dies sagte.[2] 36. Ganz Lissabon zitterte,[2] als die Nachricht von dieser schrecklichen Niederlage ankam.[2] 37. Jedermann sah bald, daß sie (eine) ganz andere war, als sie scheinen wollte. 38. In (à) den Augen der Griechen waren alle Fremden Barbaren, ohne selbst die Römer davon auszunehmen. 39. Was für geschickte Künstler unsere Bildhauer auch sein mögen, keins ihrer Werke kommt gleich den Meisterwerken[3] von Phidias und Praxiteles. 40. Jedweder, der zahlreiche Zeugen seines Todes hat, stirbt mit Muth. 41. Nach der Schlacht bei

---

[1] Welcher Modus? vergl. Lection 50 A., Seite 228.
[2] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.
[3] Vergl. Lection 30, Seite 171 oben.

Cannä war es Niemandem erlaubt, nicht einmal den Frauen und Kindern, Thränen zu (de) vergießen. 42. Die beiden (zwei) Söhne des Oedipus tödteten sich einander im Kampfe. 43. Gewisse Leute glauben, daß der geschäftige Müßiggang und die Arbeit dasselbe (dieselbe Sache) sei. 44. Dieser Fremde lebt ein halbes Jahr in unserer Stadt, ohne Jemanden zu kennen; er besucht Niemanden und er empfängt keine Besuche.

B. 45. Ganz Rom hatte fünf und dreißig Tribus, von denen jede ihre Stimme gab, wenn man einen Beschluß faßte. 46. Einige Vögel verlassen uns im Winter, und ziehen (gehen) nach wärmeren Gegenden. 47. Einige von den Gefährten des Columbus fingen ganz laut an zu (à) murren über die lange Dauer der Fahrt. 48. Ihr jungen Leute, ihr glaubt immer Alles (zu) wissen. 49. Man muß den Muth nicht verlieren, wenn es Einem das erste Mal nicht gelingt.[1] 50. Johann Sobiesky, ein so großer Mann er auch war, zog sich den Haß seiner Unterthanen zu. 51. Ich habe sie beide gesehen und ich habe ihnen versprochen, für sie alles zu thun, was ich kann (können werde). 52. Ich habe mehrere Briefe von ihm erhalten, von denen einige von einer ganz andern Hand geschrieben sind. 53. Sie war[2] ganz traurig und ganz niedergeschlagen, als sie zurückkehrte.[2] 54. In Sibirien findet man ganz weiße und ganz schwarze Wölfe. 55. Diejenigen, welche mit Niemand zufrieden sind, sind gerade die (frz.: diejenigen selbst), mit denen Niemand zufrieden ist. 56. Wie beredt auch immer diese Redner sind, sie können nicht mit (à) einem Demosthenes oder Cicero verglichen werden. 57. Jeder Stand hat seine Unannehmlichkeiten, jeder von uns muß sie ertragen. 58. Es giebt nicht einen einzigen unter euch, welcher im Stande ist, jedes Werk irgend eines französischen Schriftstellers vollständig zu verstehen.

Repetition über alle Fürwörter.

(Vocabeln, Seite 420.)

1.

Die Dampfmaschinen und die Eisenbahnen.

Was giebt es Wunderbareres als die Dampfmaschinen und die Eisenbahnen, diese großen Erfindungen der neueren Zeit! Welche Veränderungen haben sie in dem Zustande der ganzen Welt hervorgebracht! Keine bewegende Kraft, welche der Mensch kennt und beherrscht, kann mit (à) der des Dampfes verglichen werden, die

[1] Vergl. Lection 27, Seite 160.

[2] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.

des Wassers und des Windes, die der Menschen und der Thiere sind geringer als[1] sie in (sous) allen Beziehungen. Jedermann weiß, daß die Erfindung der Dampfschifffahrt der unserer Eisenbahnen voraufgegangen ist. Aber wenn man schon erstaunt war über[2] die Schnelligkeit der Dampfschiffe, so war man es noch weit mehr, als auf den Eisenbahnen die Lokomotive an die Stelle der Pferde getreten war, durch welche man Anfangs die Züge hatte ziehen lassen. Welche Wichtigkeit die Erfindung der Eisenbahnen auch für den Handel, und besonders für die Bergwerke schon hatte, von dem Augenblick der Anwendung des Dampfes nahm diese Wichtigkeit einen ganz andern Charakter an. Bald zweifelte[3] Niemand mehr, daß dieses neue Transportmittel alle andern in den Schatten stellen würde; und wer ist es, der heute läugnet,[3] daß die Eisenbahnen bestimmt sind, alle andern Verkehrsmittel, wenigstens zwischen den großen Städten aller Festländer, ganz und gar zu ersetzen? Welche ungeheuren Arbeiten sind seit der Erfindung der Lokomotive ausgeführt worden! Wie groß auch immer unsere Bewunderung für die gigantischen Bauten des Alterthums sein mag, wir müssen zugeben, daß wir seit dem Bau der Eisenbahnen die Alten selbst in diesem Punkt übertroffen haben. Wer weiß nicht, daß es die Römer sind, welche jene großen Straßen durch (à travers) das ganze Reich — und ihr Reich war die damalige[4] Welt — eröffnet haben, diese Straßen (routes), deren Reste man noch heute in einigen Ländern bewundert. Aber wie bewunderungswürdig diese Arbeiten auch sein mögen, was ist das Alles im Vergleich zu den Netzen von Eisenbahnen, welche schon heute einen Theil von Europa und Amerika[5] bedecken, zu den unzähligen Viaducten und Tunnels, welche die Thäler durchziehen und die Berge durchschneiden, um die ungeheuren Linien herzustellen, welche von Warschau nach Nantes, von Hamburg nach Triest, von Havre nach Marseille, von Petersburg nach Madrid gehen, diejenigen, welche ganz England und die Vereinigten Staaten nach allen Richtungen durchschneiden?

---

[1] Geringer inférieur. Wie ist **als** zu geben? vergl. Lect. 66, S. 288.
[2] **Nicht** sur, vergl. Lection 38, Nr. 11, Seite 201.
[3] Zweifeln und läugnen, vergl. Lection 50 B., Seite 232.
[4] Nach der Analogie von heutig, morgend u. s. w. **auszudrücken**, vergl. Lection 69, Seite 297.
[5] Mit oder ohne Artikel? vergl. Lection 58, Seite 262.

2.

Sechs Reisende für fünf Matratzen.

Um zehn Uhr Abends kamen wir endlich im Gasthof[1] an. Jedweder, der jemals eine Fußreise gemacht hat, weiß, was das heißt, die Hoffnung auf ein gutes Bett nach einem Marsche von sechs Meilen. Welches war also mein Schmerz, als der Wirth mir erklärte, daß er mir nicht ein einziges Zimmer, nicht eine einzige Kammer anzubieten habe. Dafür (en revanche) sagte er mir, daß der ganze Heuboden mir zur Verfügung stände.[2] Wir sahen uns einander an, mein Führer und ich. — Giebt es denn keinen anderen Gasthof auf diesem Berggipfel? fragte ich ihn. — Keinen. Giebt es kein Dorf, welches ganz nahe liegt? — Keins. Sie vergessen, daß Sie sich auf einer Höhe von 8000 Fuß über[3] dem Meere befinden. — Was giebt es Traurigeres als meine Lage! rief ich. — Aber, mein Herr, versetzte der Gastwirth, was setzt Sie denn in Verzweiflung? ich bitte Sie; man schläft sehr gut auf dem Heu, einige ziehen allerdings Stroh vor. Wenn Sie zu dieser Secte gehören, sagen Sie es mir, ich werde Ihnen welches geben.

Ohne auf seinen schlechten Spaß zu antworten, sagte ich zu ihm: Haben Sie kein Zimmer, welches von Franzosen besetzt ist? Ich bin sicher, daß diese mit einem unglücklichen Landsmann Mitleid haben und ihm einen kleinen Platz in ihrem Zimmer geben werden. — In der That, rief er, ich habe so eben[4] fünf jungen Leuten aus Paris das letzte Zimmer gegeben, das ich gehabt habe.[5] Wenn Sie sich, wie sie, mit einer auf die Erde gelegten Matratze begnügen wollen, so sollen Sie dieselbe haben, vorausgesetzt, daß jene Herren es erlauben.[6] — Gut, sagte ich, führen Sie mich.

Aber was ist denn das? rief ich aus, indem ich vor der Thür eines Zimmers still stand, aus dem ein entsetzlicher Lärm herschallte (partir).[7] — Das sind die fünf jungen Leute, von denen ich Ihnen gesprochen habe. Sie machen einen höllischen Spectakel, was finden Sie darin Erstaunliches? Habe ich Ihnen denn nicht gesagt, daß sie aus Paris sind? — Wie wenig schmeichelhaft diese Bemerkung für mich, der ich auch ein Pariser bin, immer sein mochte, es war (franz.: es gab) Nichts darauf zu antworten.

---

[1] Hôtel, **nicht** auberge.
[2] Welcher Modus? vergl. Lection 50 B., Seite 230.
[3] **Nicht** sur, siehe Lection 28, Nr. 11, Seite 200.
[4] Vergl. Lection 9, S. 116. [5] Welcher Modus? Lection 55, S. 248.
[6] Vergl. Lect. 53, S. 244. [7] Welches Tempus? vergl. Lect. 46, S. 219.

Wir horchten;[1] diese Herren beschäftigten[2] sich damit, sich mit ihren Kopfkissen zu (à) werfen, um Jeder so viel Platz für sich zu erobern, als für eine Matratze nöthig war.

Der Augenblick schien[2] mir ziemlich schlecht gewählt, sie um die Aufnahme eines Sechsten in ihrem Bunde zu bitten.[3] Ich öffnete leise die Thür und sah, daß der Kampf im Finstern statt hatte. Ich faßte rasch meinen Entschluß, ich löschte das Licht meines Wirthes aus, und ich empfahl ihm, was sich auch ereignen möchte, unter[4] keiner Bedingung den zweiten Schlüssel des Zimmers zu finden und sich leise zu entfernen. Er that was ich ihm sagte. Die fünf Kämpfer machten[2] einen solchen Lärm, lachten so laut, daß Niemand es merkte, als ich eintrat.[2] Ich schloß die Thür und steckte den Schlüssel in die Tasche.

Kaum[5] hatte ich zwei Schritte in dem Zimmer gemacht, als[6] ich von einem Kopfkissen getroffen wurde. Ich bückte mich, um es aufzulangen und nahm einen so thätigen Theil an dem Kampfe, daß diese Herren die Ankunft eines frischen Kämpfers hätten ahnen sollen. Allein jeder war zu sehr mit sich selbst beschäftigt. So gelang es mir bald, in einem Winkel eine Stellung zu gewinnen, eine Matratze zu erobern, und dieselbe siegreich zu vertheidigen. Ein Mantel, welcher in der Hitze des Kampfes seinen Eigenthümer verloren hatte, schien mir vortrefflich, um die Bettdecke zu ersetzen; ich legte mich ruhig hin und wickelte mich ein, so gut ich konnte.

Indessen stellte sich die Ruhe allmählich her. Einer nach dem Andern eroberte seine Matratze, jeder legte sich hin und richtete sich nach den Verhältnissen ein. Ein einziger blieb übrig, der vergebens herumtappte und schimpfend nach der fünften Matratze suchte. Plötzlich hatte er einen lichtvollen Gedanken, er stand still und rief mit Entrüstung: Meine Herren, Einer von Ihnen liegt auf zwei Matratzen! — Ein Hurrah, an welchem ich jedoch keinen Theil nahm, wies diese abscheuliche Beschuldigung zurück. — Wir werden es bald sehen, rief der seiner Matratze beraubte Reisende. Er fand endlich die Klingel und klingelte wüthend. Der Kellner nahte sich mit Licht der Thür. In diesem Augenblick faßte ich instinktmäßig in meine Tasche, um mich zu ver-

---

[1] Écouter oder entendre? siehe Lection 11, Seite 120.

[2] Welches Tempus? Schreitet die Erzählung fort, oder wird sie durch eine Reflexion unterbrochen? vergl. Lection 46, Seite 219.

[3] Nicht prier, vergl. Lection 50 A., Anmerk., Seite 229.

[4] Nicht sous, vergl. Lection 38, 13, Seite 201.

[5] Welche Construction? welches Tempus? vergl. Lection 41, S. 209 und Lection 48, Seite 224.

[6] Nicht lorsque, vergl. Lection 48, Seite 224.

sichern, ob der Schlüssel noch darin sei.[1] — Ich kann nicht öffnen, rief der Kellner, die Thür ist von innen verschlossen. — Der Mann ohne Matratze suchte mit Eifer den Schlüssel, er tappte beim Schloß, auf dem Kamin, überall herum — kein Schlüssel. — Kellner, rief er endlich, gehen Sie zum Wirth, in jedem Gasthof hat man einen zweiten Schlüssel zu jedem Zimmer. — Der Kellner ging weg und kam erst[2] nach zehn Minuten wieder, während welcher Nummer 5 schimpfte[3] und die andern lachten.[3] — Mein Herr, rief der Kellner, der Wirth kann den andern Schlüssel nicht finden. — Schon triumphirte[3] ich, als die Noth, die Mutter der Erfindungen, dem Manne ohne Matratze eine neue Idee eingab.[3] — Kellner, rief er, stecken (passez) Sie ein Streichschwefelholz durch das Schlüsselloch. — Bei[4] diesen schrecklichen Worten erbebte ich, und nicht ohne Grund. In einer Sekunde hatte der Mann ohne Matratze das Licht angezündet, ich hörte, wie jeder von den Andern sich aufrichtete, während ich mich tiefer einwickelte, und plötzlich ertönte der furchtbare Ruf: Wir sind sechs![5] Was ist das? Wer hat sich hier eingeschlichen? — Meine Herren, ich verlange den Namensaufruf, rief Einer. — Jeder hörte[6] seinen Namen aussprechen und rief: hier (présent); schon sah[3] ich den Augenblick, wo ich schimpflich zur Thür hinausgeworfen werden würde, als plötzlich der Name Süssy, der eines Bekannten, mein Ohr traf.[3] — Herr von Süssy! rief ich lebhaft, da bin ich ja unter Bekannten (en pays de connaissance). — Bei[4] dieser neuen Stimme richteten sich alle Blicke nach meiner Seite hin. Süssy, der mich erkannte, rief aus: Was, Dümas, Sie hier? Ein allgemeines Gelächter folgte, mein Freund stellte mich den Andern vor, Alle, selbst der Mann ohne Matratze, verziehen großmüthig den Scherz, und nachdem ich den Schlüssel überliefert hatte,[7] placirte der Kellner, nicht ohne Mühe, eine sechste Matratze, deren rechtmäßigen Eigenthümer ich mich nennen konnte.

---

[1] Welcher Modus, welches Tempus? vergl. Lection 50, B 3., S. 231.
[2] Erst: **ne—que**, vergl. Lection 69, 3, S. 298.
[3] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.
[4] Nicht chez, vergl. Lection 37, 4, Seite 194.
[5] Ganz wörtlich zu übersetzen.
[6] Écouter oder entendre? vergl. Lection 11, Seite 120.
[7] Welches Tempus? vergl. Lection 48, Seite 224.

Neunter Abschnitt.

Concordanz des Verbs mit dem Subject, Casus der Verben, Infinitiv, Conjunction.

ACCORD DU VERBE AVEC SON SUJET, RÉGIMES DES VERBES, EMPLOI DE L'INFINITIF, CONJONCTION.

Lection 76a. (Vocabeln, Seite 408.)

ACCORD DU VERBE AVEC SON SUJET.

Concordanz des Verbs mit dem Subject.

1. Wenn mehrere Singularia das Subject bilden, so steht das Verb im Plural. Sind die Subjecte verschiedene Personen, so hat die erste vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorrang.

Narbal et moi **admirons** la bonté des dieux.

2. Das Verb richtet sich nur nach dem ersten Subjecte, wenn die Subjecte durch comme, de même que, ainsi que, aussi bien que verbunden sind. La mort comme la naissance **est** un mystère.

3. Das Verb richtet sich nur nach dem letzten Subjecte:

a) Wenn die Subjecte durch ou verbunden sind.
b) Wenn sie mehr oder minder synonymen Begriff haben.
c) Wenn unter ihnen eine Steigerung stattfindet.
d) Wenn sie zuletzt durch ein Wort in der Einzahl zusammengefaßt sind.

La faiblesse **ou** l'inexpérience lui a fait commettre cette faute.
La douceur, la bonté de Henri IV **est** connue.
La ruse, la perfidie, la force ouverte, **tout** lui **a** réussi.

Anmerk. Verbindet **ou** Subjecte verschiedener Personen, so steht das Verb im Plural, wobei wieder die erste Person vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorrang hat.

Vous **ou** moi avons tort.

4. Wenn zwei Subjecte durch **plutôt que, moins que, non-seulement mais, non plus que** verbunden sind, so steht das Verb im Singular, wenn die beiden Subjecte im Singular stehen; wenn aber eins der Subjecte ein Singular, das andere ein Plural ist, so richtet sich das Verb nach demjenigen Subjecte, auf welchem der Hauptnachdruck liegt.

Votre père, non plus que votre oncle ne me **veut** du bien.
C'est son ambition, encore plus que ses malheurs qui **a** causé sa perte.
Aber: C'est moins son ambition que ses malheurs qui **l'ont** perdu.

5. Wenn das Subject ein **Collectiv** mit einem Substantiv im Plural ist, so richtet sich das Verb in der Regel nach dem **Collectiv**, wenn in diesem der Hauptbegriff des Subjects liegt; dagegen richtet sich das Verb nach dem auf das Collectiv folgenden **Substantiv**, wenn dies letztere den Hauptbegriff enthält, das Collectiv aber nur nebensächlich ist.

L'infinité des perfections de Dieu **m'accable.**
Une infinité de personnes en **sont instruites.**

6. **Plus d'un** mit folgendem Substantiv hat, obgleich es einen Pluralbegriff enthält, in der Regel das Verb im Singular; im Plural nur dann, wenn es wiederholt ist.

Plus d'un méchant a péri par ses propres intrigues.
Plus d'un brave guerrier, **plus d'un** vieux soldat **rappelaient** les beaux jours de notre gloire.

7. Wenn das Subject aus zwei oder mehreren **Infinitiven** besteht, so tritt das von **ce** begleitete Verb in den **Singular**.

Manger, boire et dormir, **c'est** leur unique occupation.

8. Ueber c'**est** nous, c'**est** vous siehe Seite 310 Nr. 5, über **l'un et l'autre** mit dem Singular oder Plural Seite 338, Nr. 4.

1. Bossuet, Fléchier, Fénelon, Corneille, Racine, Molière, La Fontaine et Boileau ont fait appeler le règne de Louis XIV l'âge d'or de la littérature française. 2. L'architecture des Russes, non plus que celle des Polonais, n'a un caractère bien distinctif. 3. L'ambition, comme la colère, conseille toujours mal. 4. Une troupe d'assassins entra dans la chambre de l'amiral Coligny, le reste garda toutes les issues de la maison. 5. Au milieu des horreurs de la Saint-Barthélemy même un grand nombre de catholiques périrent assassinés par leurs ennemis personnels. 6. La vivacité ou la langueur des yeux fait un des principaux caractères de la physionomie. 7. Si vous ou monsieur votre frère avez le temps, ayez la bonté de venir me voir aujourd'hui. 8. Le peu de biens qu'il a eus lui ont fait gagner de grandes richesses. 9. Le peu de fortune qu'il a eu, ne l'a pas empêché de faire donner à son fils une éducation soignée. 10. A force d'audace plus d'un ignorant a réussi à se faire passer pour un homme instruit. 11. Dans tous les âges, l'amour du travail, le goût de l'étude est un bien. 12. Il n'y a rien que la crainte et l'espérance ne fassent croire aux hommes. 13. L'armée des ennemis fut à peu près détruite, artillerie, drapeaux, bagages, provisions, tout fut enlevé par les nôtres. 14. On cite des femmes spartiates une foule de mots qui annoncent le courage ou la force.

A. 15. Ludwig von Baiern und Friedrich von Oesterreich haben sich um die Krone Deutschlands gestritten. 16. Ludwig der Sechszehnte von Frankreich, wie Karl der Erste von England, ist gefallen von der Hand aufrührerischer Unterthanen. 17. Meine Schwester und ich waren die ersten Schüler dieses neuen englischen Lehrers. 18. Eigensinn oder Hartnäckigkeit ließen Karl XII. den Entschluß fassen, sich in Bender gegen ein ganzes Heer zu vertheidigen. 19. Mehr als einem Schurken ist es schon gelungen, die Welt durch die Maske der Frömmigkeit zu täuschen. 20. Mehr

als eine Ruine, mehr als eine Inschrift verkündeten uns die Stelle, wo der Hafen der alten Stadt gewesen war. 21. Beten, Fasten und Arbeiten sollte, nach der Regel, die Beschäftigung der Benedictiner sein. 22. Es ist weniger die Energie des National-Convents, als die Fehler und die Streitigkeiten der verbündeten Mächte, welchen in den Jahren 1793 und 94 Frankreich den Sieg verdankte. 23. Kaum war Cäsar in den Senat eingetreten, als[1] eine große Anzahl von Verschworenen ihn umringten. 24. Sie oder Ihr Herr Bruder hätten ihm helfen sollen.

B. 25. List, Treulosigkeit, Meineide, Alles ward von[2] Ludwig XI. angewendet, um zu seinem Ziele zu gelangen; mehr als ein Verbrechen ist von ihm begangen worden. Sein Geiz, seine Habsucht sind bekannt, aber welches Urtheil man auch über diesen Monarchen als Menschen fällen muß,[3] seine Regierung (règne) zählt unter die wichtigsten der französischen[4] Geschichte. Eine große Zahl von Lehen, welche in Wahrheit kleine fast unabhängige Staaten waren, umgab die königliche Domäne bei seiner Thronbesteigung. Die meisten dieser Staaten gehörten Familien, welche mehr oder weniger mit dem königlichen Hause verwandt waren. Die Vasallen zu zwingen, die königliche Autorität anzuerkennen, die territoriale Einheit vorzubereiten, ist das Hauptziel Ludwigs des Elften gewesen. Schon im Jahre 1465 schlossen (frz. machten) der Herzog von Berry, des Königs Bruder, der Herzog von Burgund, der Herzog von Bretagne, der Graf von Armagnac, der Herzog von Bourbon u. s. w. eine Coalition gegen den König, welche unter dem Namen der Ligue des öffentlichen Wohles bekannt ist. Die Klugheit und Treulosigkeit Ludwigs, eben so wie die unglaubliche Thätigkeit, welche er entwickelte, wußten diesen furchtbaren Bund zu trennen.

Lection 76[b]. (Vocabeln, Seite 422.)

RÉGIMES DES VERBES (Casus der Verben).

1. Verbes qui régissent le **régime direct** (Accusativ), **contrairement à l'allemand.**

Verbes exprimant la parole:

Remercier qn. danken.
féliciter qn. Glück wünschen.
flatter qn. schmeicheln.
contredire qn. widersprechen.
maudire qn. fluchen.

Verbes exprimant un mouvement:

Précéder qn. vorangehen.
suivre qn. folgen.
rencontrer qn. begegnen.
joindre qn. zu Jemand kommen.
prévenir qn. zuvorkommen.

---

[1] Als nicht lorsque, vergl. Lect. 48, S. 224. Ueber die Construction Lect. 41, S. 209. [2] Vgl. Lect. 38, 14, S. 301. [3] Vgl. Lect. 75, 11, S. 341.
[4] Nicht das Adjectiv. Vergl. Lection 58, 5, b, Seite 264.

Verbe exprimant la pensée
Croire qn. glauben.*

Verbes exprimant une action:
Servir qn. dienen.
secourir qn. helfen.
éclairer qn. leuchten, erleuchten.
imiter qn. nachahmen.
égaler qn. gleichkommen.
braver qn. } trotzen.
affronter qn. }
menacer qn. drohen.
contrarier qn. zuwiderhandeln.

* Pour **croire** et **servir** voyez aussi no. 5.

Anmerk. Man sagt zwar nur obéir **à quelqu'un** Jemandem gehorchen, construirt dieses Verb aber im **Passiv** als ob es im Activ den Accusativ regierte. **Je suis** obéi mir wird gehorcht, **tu es** obéi u. s. w.

Vous le voulez, madame? Eh bien, **vous serez obéie.**

---

2. Verbes qui régissent la préposition à (Dativ), **contrairement à l'allemand.**

Parler à qn. Einen sprechen, mit Einem sprechen.
survivre à qn. Einen überleben.
répondre à une lettre einen Brief beantworten.
se fier à q. ch. **auf** etwas vertrauen.

---

3. Verbes qui régissent la préposition **de** (Genitiv), **contrairement à l'allemand.**

Avoir besoin de brauchen.
jouir de genießen.
se passer de entbehren.
profiter de benutzen.
s'acquitter de erfüllen.
s'approcher de sich nähern.
se méfier de } mißtrauen.
se défier de }
se repentir de bereuen.
s'apercevoir de merken.

---

4. Verbes qui ont **deux régimes** en même temps.

Déshabituer qn. de q. ch. } Einem etwas abgewöhnen.
désaccoutumer qn. de q. ch. }
emprunter q. ch. à (de) qn. von Jemandem etwas borgen.
enseigner q. ch. à qn. Jemanden in etwas unterrichten.

féliciter qn. **de** q. ch. Einem **zu** etwas gratuliren.
remercier qn. **de** q ch. Einem **für** etwas danken.

---

5 Verbes qui **changent de signification** selon le régime **qu'ils ont.**

Aider qn. helfen, unterstützen.
aider à qn. helfen, eine Erleichterung verschaffen.
abuser qn. betrügen, täuschen.
abuser de q. ch. mißbrauchen.
user q. ch. abnutzen, ausnutzen.
user de q. ch. gebrauchen.
assister qn. beistehen.
assister à q. ch. zugegen sein.
changer q. ch. ändern, umgestalten, verwandeln.
changer de wechseln (eine Sache statt der andern nehmen).
croire qn. Einem glauben.
croire à qn. auf Jem. vertrauen.
croire q. ch. etwas glauben.
croire à q. ch. an etwas glauben.

Doch sagt man croire **en** Dieu, **en** Jésus-Christ. Sonst in diesem Sinne **à.**

demander qn. nach Jemandem fragen, Jem. verlangen.
hériter de qn. Einen beerben.
hériter de q. ch. etwas erben.
jouer d'un instrument ein Instrument spielen.
jouer q. ch. um etwas spielen.
servir qn. Einem dienen.
servir de q. ch. als etwas dienen.
se servir de q. ch. sich einer Sache bedienen.
demander q. ch. à qn. Jem. **nach** etwas fragen, **um** etwas bitten.
hériter q. ch. de qn. von Jemandem etwas erben.
jouer à un jeu ein Spiel spielen. (**jouer un rôle, une comédie**);
se jouer de qn. Einen verspotten.
servir à q. ch. zu etwas dienen.
servir à qn. de q. ch. Einem zu etwas dienen.

---

6. Wenn auf die Verben **faire, laisser, entendre, voir** ein Infinitiv mit einem **näheren Object** oder einem **objectiven Nebensatz folgt**, so tritt in der Regel das Object der genannten Verben, namentlich wenn es ein persönliches Fürwort ist, **nicht**, wie im Deutschen, in den Accusativ (Régime direct), sondern in den **Dativ** (Régime indirect).

Je **lui** ferai lire **cette lettre** ich werde **ihn** diesen Brief lesen lassen.
Je **le lui** ai entendu dire ich habe **es ihn** sagen hören.

Doch sollte durch diese Construction kein Doppelsinn entstehen. **Je lui** ai vu remettre une lettre sollte **nur** heißen: Ich habe **ihm** einen Brief übergeben sehen. Will man ausdrücken: Ich habe gesehen, daß er einen Brief übergeben hat, so sollte entweder der **Accusativ** stehen:

Je **l'**ai vu remettre une lettre,

oder man giebt dem Satze eine andere Wendung:

J'ai vu **qu'il** a remis une lettre.

Wenn das Object der Verben **faire, laisser, entendre, voir** ein Substantiv ist und **unmittelbar nach demselben** steht, so wird ebenfalls der Accusativ (Rég. dir.) gesetzt, z. B.: J'ai entendu **ton frère lire cette lettre.**

1. Les murmures contre les décrets de la Providence ne nous servent de rien. 2. Ces sortes de talents ne servent à rien dans la vie. 3. César servait encore plus son ambition que la patrie. 4. Sous le règne de Marc-Aurèle, Carthage a remercié les dieux d'être romaine. 5. Rien n'égale le beau vert des plantes du Nord au printemps. 6. Ceux qui flattent un prince et abusent de sa confiance sont ses plus grands ennemis. 7. Ne l'abusez pas sur le sort qui l'attend. 8. Des chefs de Cosaques demandaient aux officiers français s'ils n'avaient point chez eux assez de blé, assez d'air, assez de tombeaux, enfin assez de place pour vivre et mourir. 9. On se sert de cire d'Espagne ou de pains à cacheter pour cacheter les lettres. 10. Dites au domestique d'éclairer la personne qui descend l'escalier. 11. Alexandre affrontait tous les périls. 12. Tu braves la vengeance du ciel, tôt ou tard elle saura t'atteindre. 13. En assistant les malheureux, il faut ménager leur délicatesse. 14. J'ai assisté hier à une séance

publique de l'Académie française. 15. Ton frère contredit tout le monde et ne souffre jamais qu'on le contredise. 16. On représente souvent Apollon jouant de la lyre. 17. Si vous jouez aux échecs, nous ferons une partie. 18. C'est un devoir d'aider les pauvres. 19. Aidez à cet homme à se relever. 20. Suivez les traces de vos ancêtres, imitez-les dans tout ce qui est noble et grand, tâchez de les égaler en bravoure et en probité. 21. Prenez les devants, je vous joindrai dans un quart d'heure. 22. Une loi de Lycurgue défendait qu'on éclairât ceux qui sortaient d'un festin, afin que la crainte de ne plus retrouver leur chemin les empêchât de s'enivrer. 23. Louis XV avait hérité des défauts de ses ancêtres sans imiter leurs grandes qualités. 24. C'est mal user des richesses que Dieu vous a données. 25. Votre frère, que j'ai rencontré dans ce magasin, a eu la bonté de me changer mon billet de mille francs. 26. La F… Fable raconte que Daphné fut changée en laurier. 27. La diligence change de chevaux à tous les relais. 28. A… Annibal demanda du secours aux Carthaginois, mais il… ne put rien obtenir. 29. Le pauvre prisonnier leur d… demanda la vie, mais ils ne l'écoutèrent pas 30. On demande ce monsieur, dites-lui de sortir un instant. 31. En français, le sujet précède ordinairement le verbe, et le régime direct le suit. 32. Fénelon entendait avec douleur répéter des calomnies à des courtisans qui craignaient pour leur faveur l'influence de ses vertus. 33. On lui fit lire le testament en vertu duquel un étranger héritait de tous les biens de son oncle.

A. 34. So lange der Mensch jung ist und so lange er[1] eine gute Gesundheit genießt, trotzt er leicht allen Gefahren, weil er sie nicht kennt und weil jeder Sieg seinem Stolze schmeichelt; allein der Greis vertraut nicht mehr auf seine Kräfte, er fühlt, daß er Ruhe braucht. 35. Der Kaiser Constantin verwandelte viele heidnische Tempel in (en) christliche Kirchen, nachdem[2] er selbst seine[3] Religion gewechselt hatte. 36. Dein Murren wird zu nichts helfen (dienen), folge meinem Rathe und trotze nicht den Befehlen, welche man dir gegeben hat; glaube mir, du würdest es bereuen. 37. Diene deinem Vaterlande, ahme das Beispiel deiner Vorfahren nach und suche ihnen gleich zu kommen an Tapferkeit. 38. Milo begegnete dem Clodius auf der Landstraße, beiden folgten bewaffnete Sklaven,

---

[1] Vergl. Lection 53, Nr. 3, Anmerk. 1, Seite 245.
[2] Nicht après que; welche Construction? vergl. Lection 54, S. 247.
[3] Vergl. Lection 71, Nr. 9. c. Seite 316.

es entspann sich ein Streit, in welchem Clodius getödtet wurde. 39. Nach der unglücklichen Schlacht bei Cannä ging der Senat dem Consul entgegen und dankte ihm, daß er nicht an der Rettung der Republik verzweifelt hätte. 40. Augustus überlebte alle seine Kinder und Enkel, mit Ausnahme eines einzigen. 41. Die Höflinge, welche dem Nero schmeichelten, liefen zu den Tempeln, den Göttern (zu) danken, als sie die Nachricht von dem Morde seiner Mutter vernahmen. 42. Ich wünsche Ihnen Glück zu der Stelle, welche Sie erhalten haben, und ich hoffe, daß Sie jetzt die Früchte Ihres Fleißes werden genießen können. 43. Sie haben meinen letzten Brief noch nicht beantwortet, dennoch schreibe ich Ihnen; denn ich kann diese Gelegenheit, einem Freunde zu dienen, nicht vernachlässigen; auch[1] glaube ich Ihren Versicherungen, daß es Ihnen an Zeit mangelt. 44. Leuchten Sie diesem Herrn, es ist gefährlich, diese Treppe ohne Licht hinunterzugehen. 45. Man muß die Vortheile benutzen, welche man hat, und die Freuden zu entbehren verstehen, welche man nicht genießen kann. 46. Endlich habe ich Ihren Herrn Vater gestern gesprochen, ich bin ihm begegnet, als er nach dem Rathhause ging, um der Sitzung beizuwohnen. Ich habe ihm für die Schritte gedankt, die er für mich in dieser Sache gethan hat, und ich habe ihn um seine Nachsicht gebeten. 47. Priester hatten den Moses in der Sprache und den Wissenschaften der Aegypter unterrichtet. 48. Racine hat von den Alten die meisten Gegenstände seiner Trauerspiele geborgt. 49. Die römischen Proconsuln mißbrauchten[2] oft die Gewalt, welche der Senat ihnen anvertraut hatte; statt den Interessen der Provinz zu dienen, welche sie verwalteten, benutzten sie die Zeit ihres Proconsulats, um sich zu bereichern, und nutzten die Hülfsquellen einer ganzen Provinz aus, um ihren Beutel zu füllen. 50. Im Französischen geht[3] gewöhnlich das nähere Object dem entfernteren Object voran; aber es folgt ihm häufig, wenn das letztere kürzer als das erste ist.

B. 51. Im Jahre 1586 schickte Philipp II., König von Spanien einen jungen Edelmann nach Rom, um dem Papst Sixtus wegen seiner Wahl (élection) Glück zu wünschen. 52. Als Cäsar sich der Stadt Rom näherte, änderte Pompejus seinen Entschluß; statt der Gefahr zu trotzen, entfloh er, mißtrauend seinen eigenen Kräften und begab sich nach Griechenland. Die meisten Senatoren folgten ihm. 53. Die Römer forderten von den Karthagern die Auslie

---

[1] Welche Construction? vergl. Lection 41, Seite 209.
[2] Tempus? Lection 46, S. 219.
[3] Construction? Lection 39, S. 205.

ferung des Hannibal. 54. Ein verständiger Mensch mißtraut denen, die ihm schmeicheln. 55. Ich werde sogleich den Brief beantworten, welchen dein Bruder mir geschrieben hat, und ich werde ihm für seine Gefälligkeit danken. 56. Glauben Sie ihm nicht, er schmeichelt allen denen, die er um etwas bitten will. 57. Spielen Sie Klavier? fragte man einen jungen Mann in einer Gesellschaft. In der größten Verwirrung und ohne recht (trop) zu wissen, was[1] er sagte, antwortete dieser: Ich habe noch nicht versucht. 58. Ludwig der Vierzehnte überlebte seinen Sohn, den Dauphin, und seinen Enkel, den Herzog von Bourgogne, dessen Erzieher Fénelon gewesen war.[2] 59. Schiller war kein guter Vorleser; wenigstens[3] fällen die Personen, welche ihn einige seiner Meisterwerke haben vorlesen hören, dies Urtheil. 60. Ich wünsche Ihnen weniger Glück zu Ihrem Sieg, schrieb Montausier an den Dauphin, als zu der Menschlichkeit, mit der Sie die Besiegten behandelt haben. Indem[4] Sie allen Gefahren trotzten, haben Sie nur gethan, was auch Andere thaten, aber indem Sie den unglücklichen Einwohnern des feindlichen Landes beistanden, haben Sie gezeigt, daß Sie die Seelengröße Ihrer Vorfahren geerbt haben. 61. Die Kaiserin Josephine konnte den Sturz Napoléons nicht überleben. 62. Kaum hatten wir[5] den Hafen verlassen, als[6] der Wind seine Richtung änderte und uns zwang der Strömung zu folgen. 63. Friedrich der Große erbte von seinem Vater einen gefüllten Schatz und ein wohlgeübtes Heer. 64. In Athen bedrohte man mit (de) der Verbannung die Männer, welche am meisten dem Vaterlande gedient hatten. 65. Wir begegnen deinem Bruder fast alle Tage, aber er weicht uns stets aus, mir und meiner Schwester. 66. Benutze die Gelegenheit und bitte den Fürsten um die Stelle, welche man dir verweigert hat. 67. Du wirst bald dein Betragen bereuen. 68. Man bediente sich des Verräthers, so lange man ihn brauchte, aber sobald man ihn entbehren konnte, verhöhnte man ihn und schickte ihn weg. 69. Wenn der Zug sich einer Stadt näherte, begegnete er gewöhnlich einer Deputation, welche kam, der jungen Fürstin Glück (zu) wünschen. 70. Pausanias kam dem Cimon an Talent gleich; aber dieser hat seinem Vaterlande treu gedient, jener hat es verrathen wollen.

[1] Was, wie zu geben? vergl. Lection 73, 5. Seite 329.
[2] Welche Construction? vergl. Lection 73, 1. Seite 327.
[3] Au moins; welche Construction danach? Lection 41, Seite 209.
[4] Participe présent oder Gérondif? Lection 56, Seite 250.
[5] Tempus? Lection 48, S. 224. Construction? Lection 41, S. 209.
[6] Nicht lorsque, vergl. Lection 48, Seite 224.

Zusammenhängende Uebungen über das Régime der Verben.

(Zugleich als Repetition über die in den Lectionen 36, 37 und 38 erlernten und geübten Präpositionen.)

Folgen einer Verwechselung.

Der Graf von Ségur, der[1] französische Gesandte bei Katharina der Zweiten, Kaiserin von Rußland, war eines Tages bei Tische, als (lorsque) man ihm meldete (frz.: man kam[2] ihm zu sagen), daß ein Landsmann ihn um seinen Schutz bäte.[3] Er stand sofort auf und ließ[4] denselben vor sich in sein Kabinet führen. — Gerechtigkeit, Herr Graf, rief (s'écrier) der Franzose, indem[5] er sich dem Gesandten zu Füßen warf. — Gerechtigkeit? gegen wen? stehen Sie auf. — Gegen den Gouverneur von St. Petersburg! Auf seinen Befehl[6] hat man mir so eben hundert Peitschenhiebe gegeben. — Bei diesen Worten entblößte der Unglückliche seinen blutigen Rücken und zeigte ihn dem Gesandten. Da dieser nicht mehr an der Wahrheit der Thatsache zweifeln konnte, so fragte er den armen Geschlagenen, auf welche Weise er sich diese Strafe zugezogen[7] habe. — Ich weiß nichts davon, Herr Graf, ich habe nicht einmal den Gouverneur gesehen, und heute bin ich zum ersten Mal in sein Haus getreten. — Sind Sie närrisch, mein Freund? sagte der Gesandte; der Gouverneur ist ein Mann, dessen Menschlichkeit[9] und Güte gegen Jedermann man überall rühmt; sein Wohlwollen[10] kenne ich selbst aus Erfahrung. — Das hindert nicht, gnädiger Herr, daß ich von ihm schändlich behandelt worden bin: erlauben Sie mir, Ihnen die Sache zu erzählen. — Ich bin es zufrieden,[11] aber unter einer Bedingung, nämlich (franz.: das ist), daß Sie mir die genaue Wahrheit sagen. Wenn Sie lügen oder übertreiben, so mische ich mich nicht mehr in die Sache. — O, ich weiß wohl, daß ich zu meinem eigenen Schaden lügen würde, rief der Unglückliche, hören Sie nur, gnädiger Herr. Wenn Sie mir mißtrauen, schicken Sie

---

[1] Vergl. Lection 60, Nr. 2, Seite 272.
[2] Welches Tempus: **kam?** und welches: **war** bei Tische? Lect. 46, S. 219.
[3] **Nicht** prier, Lect. 50, A. Anmk., S. 229; welcher Modus? B. S. 231.
[4] Vergl. Lection 21, Seite 144.
[5] Participe présent oder Gérondif? vergl. Lection 56, Seite 250.
[6] Soll hervorgehoben werden, vergl. Lection 43, Seite 212.
[7] Composé von courir, vergl. Lection 10, Seite 118.
[8] Vergl. Lection 72, Seite 324.
[9] Welche Construction? vergl. Lection 73, Nr. 1, Seite 327.
[10] Der Accusativ soll besonders hervorgehoben werden, Lect. 43, S. 211.
[11] **Je le veux bien.**

nach dem Hotel des Gouverneurs, fast alle seine Bedienten sind bei der Scene zugegen gewesen.[1]

Gestern benachrichtigte mich ein Landsmann, der nahe bei mir wohnt, daß der Herr[2] Gouverneur einen Koch brauchte. Da ich seit vier Wochen[3] ohne Condition bin,[4] so wollte ich die Gelegenheit benutzen und stellte mich dem Haushofmeister vor. Dieser, mit meinen Zeugnissen zufrieden, befahl mir, ihm zu dem Gouverneur zu folgen, welcher auf seinem Zimmer war. Ohne diesem Menschen zu mißtrauen, folgte ich ihm. Vor dem Zimmer angekommen, öffnete der Haushofmeister ein wenig die Thür und sagt: Hier ist der Koch, Excellenz. — Es[5] ist gut, antwortete mit der größten Ruhe eine Stimme, die ich in meinem Leben nicht gehört hatte, aber die ich immer hören werde; führen Sie ihn auf den Hof, und lassen Sie ihm hundert Peitschenhiebe geben. — Bei diesen Worten wäre ich vor Schrecken beinahe in Ohnmacht gefallen; aber ehe[6] ich ein Wort vorbringen konnte, bemächtigte man sich meiner und schleppte mich auf den Hof. Trotz meines Geschreies und meines Widerstandes, taub gegen meine Bitten läßt der Haushofmeister mir die hundert Peitschenhiebe von zwei Leibeigenen geben, welche er bei sich hatte. So[7] hat die Sache sich vor einer Viertelstunde zugetragen; ich komme so eben (sortir) von dem Gouverneur. —

Der arme Teufel hatte diese Erzählung mit einem solchen Ton der Wahrheit vorgetragen, daß der Gesandte ihm glaubte. Er setzte sich an seinen Schreibtisch, und nachdem[8] er einen Brief geschrieben hatte, übergab er denselben seinem Landsmann, indem er ihm sagte[9]: Wenn das, was Sie mir so eben erzählt haben, wahr ist, so sollen Sie eine glänzende Genugthuung bekommen (frz.: Sie werden haben), ich verspreche es Ihnen. Gehen Sie und bringen Sie dem Gouverneur selbst diesen Brief. — O gnädiger Herr, rief der arme Teufel, fordern Sie, was Sie wollen, von mir, dies ausgenommen; niemals werde ich mich mehr diesem schrecklichen Menschen nähern. — Sie werden, von einem meiner Secretaire begleitet, zum Gouverneur gehen. — Ah, das ist etwas Anderes. — Zur selben Zeit gab der Graf die nöthigen Befehle, und der Franzose ging (partir).

---

[1] **Nicht** être présent, ein Verbe neutre, vergl. Lection 24, S. 154.
[2] Vergl. Lection 59, Seite 268. [3] **Nicht** quatre semaines, S. 187.
[4] Participe présent, vergl. Lection 56, Seite 250.
[5] **Nicht** il, vergl. Lection 72, Nr. 7, Seite 323.
[6] Vergl. Lection 53, Seite 244.
[7] **So** soll hervorgehoben werden, vergl. Lection 43, Seite 212.
[8] **Nicht** après que, vergl. Lection 54, Seite 247.
[9] Adjectif verbal oder Participe présent? Lection 56, Seite 250.

Nach Verlauf von drei Viertelstunden kam er ganz fröhlich zurück. — Nun wohl, haben Sie den Gouverneur gesprochen, hat er meinen Brief beantwortet? fragte ihn Herr von Ségur. — Ja, Herr Graf, ruft der Franzose ganz zufrieden, die Antwort bin ich selbst, Sie brauchen keine andere. O wie (que) danke ich Ihnen für Ihre Güte, Alles ist beendigt, Alles ist erklärt! — Ich gestehe, daß Sie mir ein großes Vergnügen machen werden, wenn Sie mir die Sache erzählen.

— Nichts ist leichter, gnädiger Herr. Der Herr Gouverneur hatte zum Koch einen Leibeigenen, der das ganze Vertrauen seines Herrn genoß. Vor vier Tagen ist dieser Schurke, eine gute Gelegenheit benutzend, entflohen, und hat seinem Herrn fünfhundert Rubel gestohlen. Da dieser Mensch der einzige unter seinen Leibeigenen war,[1] der ihm als Koch dienen konnte, so wollte der Gouverneur sein System in diesem Punkte ändern, und einen französischen Koch in seine Dienste nehmen. Unglücklicherweise hatte er heute Morgen die Nachricht bekommen, daß der Dieb auf dem Lande festgenommen sei, und als ihm der Haushofmeister sagte: Excellenz, hier ist der Koch, hatte er geglaubt, es sei[2] der Leibeigene. Auf diese Weise habe ich die hundert Peitschenhiebe bekommen. Obgleich der Haushofmeister wohl sah,[3] daß sein Herr sich irrte, so glaubte er doch seine Pflicht zu thun,[5] indem er gehorchte, ohne ihm zu widersprechen.

— Dann hat Sie also der Gouverneur um Entschuldigung gebeten?[4] — Er hat mehr (mieux) gethan, gnädiger Herr, er hat mir einen Louisd'or für jeden Schlag auszahlen lassen, und hat mich in seinen Dienst genommen, nachdem er mir das Doppelte des gewöhnlichen Lohnes zugesichert hat.

In diesem Augenblick fragte ein Adjutant des Gouverneurs nach dem französischen Gesandten. Er kam, Herrn von Ségur einzuladen, am folgenden Tage die Küche des neuen Kochs zu versuchen.

Jener Franzose blieb zehn Jahre im Dienste des Gouverneurs, welcher ihn mit Wohlthaten überhäufte. Nach dieser Zeit kehrte er mit einer guten Pension nach Frankreich zurück.

[1] Participe présent, vergl. Lection 56, Seite 250.
[2] Welcher Modus? welches Tempus? Lection 50, B. 3., Seite 231.
[3] Welcher Modus? vergl. Lection 53, Seite 244.
[4] **Nicht** prier, vergl. Lection 50, A. Anmerk., Seite 229.
[5] Man sagt faire son devoir, remplir son devoir, und remplir oder accomplir un devoir.

Lection 77. (Vocabeln, Seite 423.)

INFINITIF.

1. Verben, die **abweichend vom Deutschen**, den Infinitiv **ohne** Präposition haben:

a. **Verben der Bewegung.**
(Verbes exprimant le mouvement.)
Aller gehen.
venir kommen.*
courir laufen, eilen.
envoyer schicken.

b. **Verben des Sagens.**
(Verbes exprimant la parole.)
Dire sagen.**
avouer gestehen.
prétendre, **soutenir** behaupten.
affirmer, assurer versichern.
déclarer erklären.
reconnaître anerkennen.
publier veröffentlichen.
témoigner bezeugen.
jurer schwören.***
nier läugnen.

c. **Verben des Denkens.**
(Verbes exprimant la pensée.)
Croire glauben.
penser denken, meinen.†
compter darauf rechnen.
s'imaginer sich einbilden, wähnen.
savoir wissen, verstehen.
sembler, **paraître** scheinen.
espérer hoffen.††

d. **Verben des Wollens.**
(Verbes exprimant la volonté.)
Désirer, **souhaiter** wünschen.††
aimer mieux lieber wollen.†††
préférer vorziehen.
oser wagen.
daigner geruhen, die Güte haben.

Das deutsche **zu** ist also bei diesen Verben **nicht** zu übersetzen.

* **Anmerk. 1.** Venir **faire** q. ch. heißt: kommen (um) etwas zu thun. Dagegen: Venir **de faire** q. ch.: etwas so eben gethan haben; und venir **à faire** q. ch. zufällig, gerade etwas thun.

** **Anmerk. 2.** Dire sagen, daß Jem. etwas thun soll, hat **de**, S. 243.

*** **Anmerk. 3.** Man sagt: Je jure **l'avoir vu** (als Aussage), aber je jure **de** venir (als Versprechen).

Je jure **de** dire la vérité Ich schwöre, die Wahrheit zu sagen.

† **Anmerk. 4.** Penser **faire** q. ch. heißt: glauben, etwas zu thun. Dagegen: Penser **à faire** q. ch. daran denken, etwas zu thun.

†† **Anmerk. 5.** **Espérer** und **désirer** werden auch, aber weit seltener, mit **de** construirt, wenn der Gegenstand des Hoffens oder Wünschens etwas Ungewöhnliches ist, die Ueberwindung besondere Schwierigkeiten voraussetzt.

††† **Anmerk. 6.** Dagegen: Aimer **à faire** q. ch. etwas gern thun.

Der Infinitiv mit à steht:

a. Nach den **Verben**, die ein **Streben, Lernen, Haften an**, eine **Einwilligung, Abneigung, Ermunterung, Bestimmung** ausdrücken, namentlich nach:

Aspirer à streben.
chercher à suchen, versuchen.*
se mettre à anfangen.**
se préparer à sich vorbereiten.
concourir à mitwirken.
travailler à arbeiten.

Apprendre à lernen, lehren.
enseigner à unterrichten.
montrer à zeigen.
s'étudier à sich bemühen.
s'appliquer à sich befleißigen.

S'adonner à sich widmen.
s'attacher à sich bemühen.
se plaire à sich gefallen.
s'amuser à sich vergnügen.
accoutumer à, **habituer à** gewöhnen.
s'obstiner à hartnäckig bestehen.

Consentir à einwilligen.
hésiter à, **balancer à** zögern.
se borner à sich beschränken.
répugner à Widerwillen haben.

Exhorter à ermuntern.
encourager à ermuthigen.
s'enhardir à sich erkühnen.
exciter à anregen.
inviter à einladen.†

Décider à, **déterminer à** bestimmen.††
dévouer à weihen.
exposer à aussetzen.
condamner à verdammen.

---

réussir à gelingen.
excellər à ausgezeichnet sein.

Außerdem nach **avoir** (etwas zu thun haben) und **être** (dabei sein etwas zu thun). J'ai des lettres **à écrire.** — Nous sommes encore **à réfléchir** là-dessus.

* **Anmerk. 1.** Nach **tâcher** versuchen und **s'efforcer** sich bemühen steht in der Regel **de.**

** **Anmerk. 2.** Nach **commencer** steht in der Regel **à,** namentlich von einer Handlung, die eine Vergrößerung, einen Fortschritt erwarten läßt, sonst auch **de.** — Commencer **par** faire q. ch. damit anfangen, etwas zu thun.

† **Anmerk. 3.** Nach **prier** einladen **à,** nach **prier** bitten **stets de.**

†† **Anmerk. 4.** Man sagt: **décider** und **résoudre de faire** q. ch. sich entschließen etwas zu thun. Dagegen: **se** décider und **se** résoudre **à** faire q. ch. — **Être** décidé und **être** résolu mit **de** und **à.**

b. Nach **Substantiven** drückt der Infinitiv mit **à Zweck, Bestimmung** oder **Qualität** aus.

Une salle **à manger** (Speisezimmer). — Une maison **à vendre.** Du bois **à brûler** (Brennholz). — Un conte **à faire peur** (ängstliche Geschichte).

c. Der Infinitiv mit **à** steht nach den Adjectiven, die eine **Bestimmung, Tüchtigkeit, Gewohnheit** ausdrücken, namentlich nach:

Facile leicht.
difficile schwer.
prompt gleich bereit.
lent langsam.
prêt, disposé bereit.*

adroit, habile geschickt.
propre geeignet.
attentif aufmerksam.
ardent eifrig.
exact genau.

* **Anmerk.** Mit **prêt à faire q. ch.** (bereit, etwas zu thun) ist **nicht** zu verwechseln **près de faire q. ch.** (nahe daran, etwas zu thun).

3. Der Infinitiv wird mit de gesetzt:

a. Ueberall, wo er als **Subject** (Sujet) **nach** dem Prädicat **steht.**

Le grand secret pour être heureux c'est **de travailler** et **d'être vertueux.** — C'est une honte que **de mentir.**

b. Als **näheres** oder **entfernteres Object** (Régime direct oder indirect) nach **allen Verben**, mit Ausnahme der unter Nr. 1 und 2 („Infinitiv") angeführten. Namentlich steht **de** vor dem Infinitif nach den Verben des Trennens, der Gemüthsbewegung, des Fürchtens, des Bittens, des Befehlens, des Lobens und Tadelns u. s. w.

c. Nach den Substantiven, die zur Vervollständigung ihres Begriffes einen **Genitiv** erfordern. L'art **d'écrire.** Ma manière **de voir.** Notre projet **de faire** un voyage cet été.

d. Nach allen Adjectiven, die ein substantivisches Object mit **de** bei sich haben, namentlich nach den Adjectiven der **Affecte.**

Content **de** (zufrieden **mit**), mécontent **de,** charmé **de** etc. etc.

---

4. **Verben, welche den Infinitiv mit de und à nach sich haben:**

Continuer de fortfahren, **continuer à** fortfahren, insofern man die Handlung zu einem gewissen Ziele führt (**mit** etwas fortfahren).

Continuez **d'**écrire.

Si vous continuez **à** boire, vous ruinerez votre santé.

Prendre garde mit **de** und dem bejahenden Infinitiv: sich vor etwas hüten, mit **à** und dem verneinenden Infinitiv: Acht haben, daß etwas nicht geschieht.

Prenez garde **de** vous tromper.
Prenez garde **à** ne pas vous tromper.

Laisser de unterlassen, verfehlen („doch in der That"); **laisser à** überlassen.

Son état ne laisse pas **d'**inspirer de l'inquiétude sein Zustand flößt doch in der That Unruhe ein.
Je vous laisse **à** penser ich überlasse Ihnen zu denken.

S'occuper de (häufig mit folgendem Substantiv) sich in Gedanken mit etwas beschäftigen; **s'occuper à** äußerlich bei etwas beschäftigt sein.

Il s'occupe **d'**abolir les abus.
Il s'occupe **à** lire toute la journée.

Oublier de vergessen, **oublier à** (selten) verlernen.

J'ai oublié **de** répondre à sa lettre.
On oublie **à** parler une langue, quand on ne la parle pas.

Tarder à zögern. Das Verbe impersonnel **il me tarde** (wie überhaupt die unpersönlichen Verben) hat **de.**

Il me tarde de le voir ich sehne mich danach, ihn zu sehen.

Forcer, contraindre, obliger zwingen im Activ **de** und **à;** im Passiv gewöhnlich **de.**

Demander bitten hat **de,** wenn die gebetene Person etwas thun soll, **à,** wenn die bittende Person etwas thun will.

Je vous demande **de** me donner à boire. Je vous demande **à** boire.
Je vous demande **de** me répondre. Je demande **à** répondre.

Hierzu sind nun noch die Verben zu rechnen, die schon bei Nr. 2 in den Anmerkungen angeführt sind.

Ueber **après, pour, sans** mit dem **Infinitif** zu wiederholen: Lect. 54.
Pour mit dem Infinitiv, namentlich dem Infinitif passé, kann auch den **Grund** bezeichnen, **(dafür daß, weil)**.
Finir de endigen, **finir par** faire q. ch. etwas endlich doch thun.

1. Je vous prie de faire payer une gratification de 1200 francs à la femme du citoyen Larrey, écrivit Bonaparte au Directoire. 2. Bonaparte dit à madame Larrey: **J'exhorterai** le Directoire **à** vous faire payer une gratification de 1200 francs. 3. Carthage, qui avait **commencé** de baisser, ne se soutenait que par Annibal. 4. Au printemps, les herbes et les plantes **commencent** à pousser. 5. Enfin des ordres sévères étant donnés, l'ordre rétabli, l'inquiétude suspendue, chacun **alla s'emparer** d'une maison commode ou d'un palais somptueux, **pensant y trouver** un bien-être acheté par de si longues et de si excessives privations. 6. Celui qui **sait conserver** et **affermir** un État est parvenu à un plus haut point de sagesse que celui qui sait **conquérir** et **gagner** des batailles. 7. **Après avoir** gagné la bataille d'Austerlitz en 1805, Napoléon **avait** son armée à **réorganiser** et la confédération du Rhin **à former**. 8. Les Suédois **furent contraints** d'abandonner une partie de leurs blessés sur le champ de bataille. 9. Darius, dans sa déroute, réduit à la nécessité **de** boire de l'eau fangeuse, assura à ceux qui étaient autour de lui qu'il **n'avait** jamais bu avec tant de plaisir. 10. L'homme juste est **lent** à punir, **prompt** à récompenser. 11. La mort ne surprend point le sage: il est toujours **prêt** à partir. 12. On ne connaît souvent l'importance d'une action que quand on est **près de** l'exécuter. 13. **J'aime mieux mourir**, dit César, que **de** craindre la mort, 14. L'homme **n'aime** point à s'occuper de ses propres défauts. 15. Frédéric **envoya** le colonel Balbi **faire** un tour dans la salle et voir s'il n'y avait pas une personne avec laquelle on pût causer sans se compromettre. Au bout de quelques minutes, le colonel **vint annoncer** qu'il y avait trouvé un jeune homme qui **paraissait avoir** reçu une bonne éducation. 16. **Continuez de vous** former le style en lisant et en relisant nos grands auteurs. 17. **Continuez**, mon ami, **à** bien vivre et à mériter l'estime de tous les gens de bien. 18. **Prenez garde de** faire vous-même une faute que vous avez si souvent blâmée. 19. **Prenez garde à** ne pas vous tromper. 20. **Qu'osez-vous dire!** s'écria-t-elle tout effrayée. 21. La prise du chef **ne tarda** pas **à** abattre le courage du reste des montagnards. 22. A peine eûmes-nous présenté notre lettre de recommandation, qu'il nous **pria à** dîner pour le lendemain. 23. On

oublie à danser en ne dansant pas. 24. Nous venons de voir le règne le plus long et le plus glorieux de la monarchie finir pas des revers. 25. Pèse tes paroles et réfléchis avant d'agir. 26. Pierre le Grand éprouvait sur le Pruth, pour s'être livré à Cantemir, ce que Charles XII avait éprouvé à Pultava, pour avoir compté sur Mazeppa. 27. Les fleuves, après avoir arrosé les divers pays et facilité le commerce, vont se précipiter dans la mer. 28. Après s'être obstinée à refuser longtemps, il a pourtant fini par consentir à tous nos arrangements.

A. 29. Der unglücklichste Mensch ist derjenige, welcher es zu sein glaubt. 30. Nachdem man die Alpen überschritten hat, tritt man in ein anderes Klima ein; man glaubt den Winter verlassen zu haben und die Frühlingsluft einzuathmen. 31. Ehe sie einen Krieg anfingen, befragten die alten Griechen ein Orakel; denn sie wagten nichts zu unternehmen ohne den Willen der Götter. 32. Eben so vergaßen sie niemals den Göttern zu opfern, dafür, daß sie einen Sieg davongetragen hatten. 33. Sei aufmerksam auf Alles, was[1] man dir sagt, und geneigt guten Rathschlägen zu folgen. 34. Die Eisenbahnen und die Dampfschiffe geben heut zu Tage (heute) unseren Reisen eine Schnelligkeit, an welche[2] man früher kaum zu denken wagte. 35. Ich wünsche zu wissen, ob Sie in Ihrem Hause noch eine Wohnung zu vermiethen haben. 36. Wir haben so eben vernommen, daß die Regierung einen Gesandten nach London schickt, den Frieden zu unterhandeln. 37. Hüten Sie sich, ihm Geld zu leihen, und wenn Sie es schon gethan haben, hoffen Sie nicht, es jemals wieder zu sehen. 38. Ich habe deinen Bruder gebeten, uns zu besuchen, aber ich wünsche nicht, ihn zu stören, wenn er Geschäfte hat. 39. Ich habe noch einige Briefe nach der Post zu tragen. 40. Suchen Sie ihm zu verstehen zu geben, daß es mir nicht angenehm sein würde, daß er mich zum Mittagessen bäte. 41. Ich wage mir die Freiheit zu nehmen, Sie zu bitten, mein Gesuch selbst dem Minister überreichen zu wollen; nur in diesem Falle hoffe ich eine befriedigende Antwort zu erhalten. 42. Da Jakob mit seiner Familie die gräßlichste Hungersnoth erduldete, sah er sich gezwungen, den Bitten seiner Kinder nachzugeben. Nachdem er ihnen seine Vorwürfe und Warnungen wiederholt hatte, befahl er ihnen nach Aegypten zurückzukehren, um daselbst Getreide zu kaufen. 43. Einige alte Geschichtsschreiber versichern, eine Nation von Zwergen gesehen zu haben. 44. Die Greise hoffen immer, ihr Leben noch ver=

---

[1] Was, wie auszudrücken? vergl. Lection 73, Nr. 5, Seite 329.
[2] Warum **nicht** qui? vergl. Lection 73, 2. Seite 328.

längern zu können. 45. Sie werden ganz verlernen, Klavier zu spielen, wenn Sie niemals spielen.

B. 46. Nachdem er seine Gesetze veröffentlicht hatte, glaubte Solon sich für einige Zeit entfernen zu müssen und reiste[1] nach Aegypten und Lydien. 47. Die Athener schickten nach Delphi, das Orakel zu fragen, wen[2] sie zum[3] Anführer auf ihrem Zuge nach dem Chersonnes wählen sollten. 48. Der Redner fing um fünf Uhr an zu sprechen, und endete erst[4] gegen acht Uhr. 49. Wir rechneten darauf,[5] schon gestern abzureisen, aber jetzt hoffe ich kaum die Stadt morgen verlassen zu können. 50. Gehen Sie und sagen Sie Ihrem Herrn (maître), daß ich ihn heute (diesen) Nachmittag besuchen werde, es müßte denn sein, daß er vorzieht, zu mir zu kommen. 51. Die Karthager wagten nicht, die Bedingungen zu verweigern, welche die Römer gefordert hatten. 52. Dieses Haus ist zu vermiethen, vielleicht auch zu verkaufen. 53. Obgleich dieser Knabe kaum anderthalb Jahr alt ist,[6] fängt er doch schon an zu sprechen. 54. Nachdem Karl XII. einen Flügel der Russen geschlagen und ihre Verschanzungen erobert hatte, war der Rest des Heeres gezwungen, sich zu ergeben. 55. Ein Aufruhr, der in seinem Heere ausbrach, zwang den Herzog Moritz, einen Tag zu verlieren, und hinderte ihn, den Kaiser Karl V. gefangen zu nehmen. 56. Man versicherte unterhandeln zu wollen, aber man that es nur, um die Feinde zu täuschen. 57. Obgleich du schon vergebens zwei Versuche gemacht hast, wird es dir mit Beharrlichkeit doch endlich gelingen. 58. Er lobt gern Andere, aber er hört sich noch lieber selbst loben. 59. Ich hoffe Sie noch einmal zu sehen, ehe ich abreise. 60. Wir haben so eben das traurige Ereigniß vernommen, welches Sie und Ihre Familie getroffen hat, und wir kommen, Ihnen unser Beileid abzustatten. 61. Der König hat geruht ihn zum Obersten zu ernennen. 62. Haben Sie die Güte, mich anzuhören, ehe Sie mich verurtheilen. 63. Wenn Sie fortfahren so unmäßig zu leben, werden Sie bald Ihre Gesundheit zerstört haben. 64. Ehe ich abreise, habe ich noch mehrere Aufträge zu besorgen.

Lection 78. (Vocabeln, Seite 424.)

Bemerkungen über einige Conjunctionen.

Die **Conjunctionen**, welche in der Regel das **Passé antérieur** nach sich haben, zu wiederholen nach Lection 48 (Seite 224).

---

[1] **Nicht** voyager, vergl. Lection 6, Seite 8 und Lection 24, Seite 52.
[2] Vergl. Lection 74, Nr. 3, S. 334. [3] Vergl. Lection 61, S. 274.
[4] Ne — que, vergl. Lection 69, Nr. 3, S. 298. [5] **Nicht** zu übersetzen.
[6] Welcher Modus? Lection 53, S. 244.

Die **Conjunctionen**, welche **immer**, und die, welche unter bestimmten **Bedingungen** den Subjonctif regieren, zu wiederholen nach Lect. 53 (S. 244).

Ueber die Fälle, wo **que** statt anderer Conjunctionen steht, ebenfalls zu wiederholen Lection 53, Anmerk. 1 (Seite 245).

---

1. Si und quand.

Si: wesentliche Bedingung, unabhängig von der Zeit (**wenn**).

Quand: Zeit oder unwesentliche Bedingung, abhängig von der Zeit (**wann, wenn**).

Quand je saurai le français, j'irai en France.
Si je savais le français, j'irais en France.

2. Quand und lorsque.

Quand: Bestimmung einer allgemeinen Zeit; vorherrschender Begriff der Zeitveränderung (**wann, als, wenn**).

Lorsque: Bestimmung einer speciell bezeichneten Zeit; Nebenbegriff der Causalverbindung (**wann, als, wenn**).

Quand, quand même (auch mit dem Conditionnel, vergl. Lect. 49): **selbst wenn** (**nicht** si même), **wenn auch**.

Il faut travailler, **quand** on est jeune.
Il faut être docile, **lorsqu'**on vous reprend.
Dites la vérité, **quand même** elle déplaît.
Quand je devrais mourir, je ne reculerais pas (**Wenn** es **auch** mein Leben kostete, ich würde nicht weichen).

Doch wird der Unterschied zwischen lorsque und quand häufig vernachlässigt und finden sich beide Conjunctionen ganz gleichbedeutend von der Zeit gebraucht.

3. Parce que, puisque.

Parce que: Bezeichnung eines als unbekannt angenommenen Grundes; **da, weil (quia)**. **Parce que** als **zwei** Wörter zu schreiben.

Puisque: Bezeichnung eines dem Hörer als bekannt vorausgesetzten Grundes; **da ja, da nun (quoniam)**. **Puisque** als **ein** Wort zu schreiben.

Il est sorti **parce qu'**il faisait beau temps.
Vous pouviez sortir **puisqu'**il faisait beau temps.

4. Comme.

Comme ist 1) causal (**da, quum**), 2) temporal, wo es die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen bezeichnet.

Comme il était bon et compatissant, il sortit aussitôt qu'il eut reçu la nouvelle de ce malheur.
Il arriva **comme** nous étions sur le point de nous mettre à table.

5. Pendant que und tandis que.

Pendant que (seltener *durant que*): reine Gleichzeitigkeit (**während, während indessen**).

Tandis que: Gleichzeitigkeit mit dem Begriff des Gegensatzes (**während, während hingegen**).

Pendant que Paul et Virginie se rafraîchissaient, le vieux nègre alluma du feu.
Tandis que vous vous divertissez, je me consum dans le chagrin.

6. Or, donc, par conséquent.

Die Conjunction **or** nun, nun aber, knüpft bei Betrachtungen Sätze an einander, oder giebt bei Schlußfolgerungen den zweiten Satz an, aus dem mit Hülfe des ersten ein dritter gefolgert werden soll.

Donc also und **par conséquent** folglich geben einen Schluß an.

In Aufforderungen heißt **donc** denn, doch.

Il faut aimer ce qui est aimable; **or** la vertu est aimable, **donc** il faut aimer la vertu.

Cet homme est arrogant et orgueilleux, **par conséquent** d'un esprit borné. — Mais venez **donc**.

Partant „folglich" ist veraltet. Plus d'amour, **partant** plus de joie. (La Fontaine.)

7. Ni—ni.

Ni „auch nicht", „noch" ist nur in od. nach einem negativen Satze zu gebrauchen. Vous ne l'avez pas compris? **Ni moi non plus** ich auch nicht.

Um **auch nicht** zu übersetzen, ist **niemals** *aussi* anzuwenden.

Ich weiß es auch nicht: Je **ne** le sais **non plus.**

Ni—ni weder — noch (und ni allein „noch") fordert vor dem Verb noch die einfache Negation **ne.**

Il ne boit **ni** ne mange. Il **ne** peut **ni** voir **ni** entendre.

1. **Quand** le primat de Pologne sut que Charles XII avait nommé le palatin Leszcinski, il accourut auprès du roi de Suède. 2. **Lorsque** le peuple disposait des dignités, les magistrats qui les briguaient faisaient bien des bassesses. 3. **Quand** j'aurai de l'argent, je vous payerai. 4. **Si** j'avais de l'argent, je vous payerais. 5. **Comme** l'estime publique est l'objet qui fait produire de grandes choses, c'est aussi par de grandes choses qu'il faut l'obtenir. 6. **Pendant que** les croisés étaient arrêtés devant cette forteresse, ils reçurent une ambassade d'Alexis. 7. **Tandis** qu'ainsi partagé entre le travail, le plaisir et l'instruction, je vivais dans le plus doux repos, l'Europe n'était pas si tranquille que moi. 8. Le prince vint au conseil, mais il refusa le même jour d'assister à un bal, **parce que** ce n'était pas un devoir et **qu'il** préférait le repos de la nuit. 9. Pourquoi l'éducation d'un enfant ne commencerait-elle pas **avant** qu'il parlât et qu'il entendît, **puisque** le seul choix des objets qu'on lui présente est propre à le rendre timide ou courageux? 10. Les soldats sont punis **quand** on les trouve dans les rues **après** qu'on a sonné la retraite. 11. **Lorsqu'**on est jeune, et qu'on ne se laisse pas abattre par l'adversité, on peut se promettre encore un heureux avenir. 12. Ce peuple est corrompu et entièrement énervé par la mollesse; **par conséquent** il sera aisé de le vaincre. 13. **Pendant que** nos soldats luttaient encore, Na-

poléon s'était éveillé à la double clarté du jour et des flammes. 14. Je n'ai vu **ni** votre frère **ni** votre sœur, lui dis-je. — **Ni** moi **non plus**, me répondit-il. 15. **Afin que** les tribuns **fussent** en état d'exercer leur pouvoir, on les déclara sacrés et inviolables.

A. 16. Die Sonne scheint sich zu bewegen, weil wir uns mit der Erde täglich um deren Axe drehen. Indem wir sagen: die Sonne geht auf und unter, urtheilen wir also nach dem Schein. Da wir aber gewohnt sind, so zu reden, und weil Jedermann den Sinn davon versteht, so ist es überflüssig, diese Redensart zu ändern. 17. Das Leben ist kurz, beeilen wir uns also, die Gegenwart zu benutzen; denn wir dürfen nie auf die Zukunft rechnen. Kann der Augenblick des Todes uns je fern scheinen, da wir ja des nächsten Tages nicht gewiß sind? 18. Man machte[1] uns den Vorschlag umzukehren, als wir schon nahe bei der Stadt waren.[1] 19. Ich werde heut nicht ausgehen, weil ich unwohl bin. 20. Während in Frankreich die Macht der Monarchen seit Ludwig dem Elften sich stärkte,[1] wurde das Ansehen der deutschen Kaiser immer schwächer. 21. Ich werde morgen abreisen, wenn ich nicht noch heute einen Brief empfange. 22. Das Glück (la fortune) ist unbeständig, deshalb muß man im Glück (prospérité) immer fürchten, im Unglück aber soll man hoffen. 23. Gott sieht Alles, folglich können wir ihn nicht täuschen. 24. Weder Gold noch Größe machen uns glücklich, eine hohe Stellung thut es auch nicht; das wahre Glück wohnt im Innern des Menschen. 25. Wir kehrten nach Hause zurück, nachdem er seine Rede geendet hatte. 26. Während Oesterreich und Frankreich um den Thron Spaniens stritten,[1] führte im Norden Karl der Zwölfte, König von Schweden, gegen Rußland, Sachsen und Dänemark Krieg.

B. 27. Man muß sparen, wenn man jung ist, damit man im Alter ruhen kann. 28. Als Belisar den König der Vandalen gefangen genommen hatte, nahm er ihn mit sich nach Constantinopel, weil er wünschte, die Triumphe der alten Römer zu erneuern. 29. Die Alten glaubten, daß der Schwan melodisch sänge, wenn er nahe daran wäre zu sterben. 30. Während Ludwig XII. neue Bündnisse in Italien schloß und während er sich vornahm, dorthin seine Waffen zu tragen, ward der Krieg in Toskana fortgesetzt. 31. Obgleich der Kalif von Kairo zu gleicher Zeit mit den Christen und mit den Türken unterhandelte, haßte er die Einen, weil sie die Feinde des Propheten waren, die andern, weil sie ihm Syrien entrissen hatten. 32. Ich muß dir wohl folgen, sagte Atala,

---

[1] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.

da du ja nicht ohne mich fliehen willst. 33. Wenn ihr Freunde habt und wenn ihr sie zu behalten wünschet, beweiset ihnen eure Achtung. 34. Weder deine Drohungen noch deine Versprechungen werden mich bestimmen, gegen meine Pflicht zu handeln; du wirst also gut thun, mich nicht länger zu beunruhigen.

Zusammenhängende Uebungen über den Infinitiv und die Conjunctionen.

Die Franzosen in St. Petersburg.

Es hatte so eben vier Uhr geschlagen,[1] als ich von meinem Spaziergange zurückkam.[2] Da ich diesen Tag an der französischen Wirthstafel zu speisen wünschte, und (da ich)[3] keinen Platz mehr zu finden fürchtete, wenn ich einzutreten zögerte, so begab ich mich sogleich in den Speisesaal, ohne nach meinem Zimmer hinaufzugehen. Obgleich ich nicht glaubte, eine wichtige Persönlichkeit zu sein, so sah ich doch bald, daß die Nachricht von meiner Ankunft in St. Petersburg sich schon unter meinen lieben Landsleuten verbreitet hatte. Nun weiß man aber, daß jeder Mensch ein wenig egoistisch ist; die Franzosen, welche ins Ausland gehen, um ihr Glück zu machen, sind es mehr als alle anderen Leute. Während ich vierhundert Meilen von Paris einen Freund in jedem Landsmanne zu finden hoffte, beschäftigten sich diese Herren, sehr unzufrieden mit meiner Ankunft, nur damit,[4] mein Geschäft zu errathen. Jeder suchte auf meinem Gesicht zu lesen, zu welcher Klasse von Industriellen ich gehörte, und da sie gleich (tout) bereit waren, sich Unruhe zu machen, so bildete sich Jeder ein, in mir einen Concurrenten zu sehen. Ich gefiel mir darin, ihre Unruhe (pluriel) zu verlängern, und ohne zu geruhen auf die Blicke zu antworten, welche man mir zuschleuderte, begnügte ich mich zu grüßen und setzte mich. Während man dabei war, die Suppe zu essen, bemühte sich Jeder seine Neugierde zu bezähmen; aber nach dem Rindfleisch entschloß[5] sich mein Nachbar zur (de) Rechten den Angriff zu beginnen.

— Der Herr (monsieur **ohne** Artikel) kommt so eben in St. Petersburg an? sagte er zu mir, indem[6] er mir sein Glas

---

[1] Französisch: Vier Stunden hatten so eben geschlagen, Seite 359, Anmerk. 1. [2] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.
[3] Vergl. Lect. 53, Anmk. 1, S. 245. [4] „Damit" **nicht** zu übersetzen.
[5] Welches Tempus? vergl. Lection 46, Seite 219.
[6] **Participe présent** oder **Gérondif**? vergl. Lection 56, Seite 250.

hinhielt und sich verbeugte. — Ja, mein Herr, antwortete ich ihm lakonisch; aber als ein Mann, welcher zu leben weiß, erwiederte ich seine Verbeugung, indem ich ihm zu trinken einschenkte. Da es nun diesem nicht gelungen war,[1] die allgemeine Neugierde zu befriedigen, so suchte mein Nachbar zur Linken es zu thun, indem er mir sagte: Der Herr ist ein Landsmann, wenn ich nicht irre? — Ich weiß nicht, erwiederte ich ihm trocken, ich bin aus Paris. — Und ich aus Tours, dem Garten Frankreichs, der Stadt, wo man, wie Sie wissen, das beste Französisch spricht. — Ich bitte[2] Sie um Verzeihung, rief von dem anderen Ende des Tisches ein junger Mann mit einer Stimme, geeignet uns zu erschrecken, ich bitte Sie um Verzeihung, man spricht viel besser in Blois aus, wo sich der Hof so lange aufgehalten hat.[3] — Der andere, welcher nicht gewohnt war zu weichen, war im Begriff etwas zu erwiedern, als mein Nachbar zur Rechten die Herren bat, nicht einen Streit zu erneuern, der zu Nichts führte, und den man sich schon so oft bemüht hätte beizulegen, indem man ihnen versicherte, daß sie alle beide vortrefflich sprächen und aussprächen, der aus Tours eben so wie der aus Blois. — Es möge den Herrn nicht wundern, sagte hierauf (alors) mein Nachbar zur Linken ein wenig beruhigt, uns darüber streiten zu sehen, wir sind alle beide Sprachlehrer und suchen uns als Hauslehrer in einer russischen Familie zu placiren. Wenn der Herr dieselbe Absicht hat, so rathe ich ihm, sogleich nach Frankreich zurückzukehren. — Und warum das? fragte ich ihn. — Weil der Zeitpunkt schlecht gewählt sein würde; man hat weder an Hauslehrern noch an französischen Sprachlehrern in St. Petersburg Mangel, es giebt deren so viele, daß selbst Franzosen aus der Touraine, wo man, wie Sie wissen, vorzüglich gut spricht,[4] sich nicht placiren können.[5] — Das ist wahr, sagte der Andere, selbst Franzosen aus Blois, welche noch besser sprechen und die sich zu placiren suchen, sehen sich genöthigt zu warten.

— Wenn der Herr Tanzlehrer ist, rief ein kleiner Mann aus, so werde ich ihm denselben Rath geben; denn erstens sind wir schon ein Dutzend zu viel, und dann ist es[6] keine Annehmlichkeit ein Volk im Tanzen[7] zu unterrichten, welches eben so geschickt ist, diese Kunst zu lernen, als die Bären dieses liebenswürdigen Landes.

Da ich hartnäckig dabei blieb, Stillschweigen zu beobachten, so begann ein Vierter mich zu sondiren, indem er ausrief: Wenn

---

[1] Vergl. Lection 28, S. 161. [2] Nicht prier, Lect. 50, Anm., S. 229.
[3] Vergl. Lection 27, S. 160. [4] Mit exceller (excellirt zu sprechen).
[5] Französisch: nicht finden sich zu placiren.
[6] Französisch: es giebt. [7] Französisch: zu tanzen.

der Herr „in Weinen macht", so muß ich ihn benachrichtigen, daß das in St. Petersburg ein trauriges Geschäft ist, wobei (où) man nur Wasser zu trinken hat. — Wie denn, mein Herr, versetzte ich, haben die russischen großen Herren (seigneur) ihren Geschmack geändert und haben sie angefangen bairisches Bier zu trinken, oder trinken sie gar nichts mehr? — Keineswegs,[1] lieber Landsmann, sie haben ihren Geschmack für die französischen Weine behalten, auch trinken sie eben so gern als früher; aber sie bleiben noch lieber die Summen schuldig, welche diese Weine gekostet haben.[2] — Ich danke Ihnen für Ihre Mittheilung (avis), und ich würde mich befleißigen sie zu benutzen, wenn ich für Weine reiste.

Als ich so (ainsi) gestanden hatte, kein Handlungsreisender eines Weingeschäfts zu sein, war dieser Herr beruhigt; aber die Anderen, unruhiger als je (jamais), stürzten sich jetzt auf mich los (franz.: kamen sich loszustürzen).

— In jedem Falle, sagte ein anderes Individuum zu mir, lade ich Sie ein, wenn Sie Tuch- und Pelzhändler sind, Ihre beste Waare für sich selbst zu behalten; denn sie scheinen mir keine sehr starke Constitution zu haben, und Sie setzen sich dem Tode[3] aus, wenn Sie einen Winter in St. Petersburg bleiben. Letztes Jahr haben wir funfzehn Franzosen beerdigt, funfzehn, ich schwöre, Ihnen die Wahrheit gesagt zu haben: — Es ist wahr,[4] rief der Chor, wir haben ihrer[5] funfzehn beerdigt.

— Nun wohl, mein lieber Herr, sagte ich zu dem Pelzhändler, ohne die geringste Bewegung zu zeigen, ich werde versuchen, nicht zu früh unsern funfzehn Landsleuten zu folgen; denn ich rechne darauf, bei Ihnen meine Pelze zu kaufen, ich hoffe als Freund behandelt zu werden. — Mein Herr, rief er ganz beruhigt aus, ich schwöre, Sie gewissenhaft zu bedienen. Uebrigens, fügte er hinzu, indem er mir seine Adresse überreichte, werden Sie sich, mit guten Pelzen, bald gewöhnen das Klima zu ertragen; Sie werden es endlich selbst angenehmer finden als das Frankreichs.

Ich bemühete mich, dem großmüthigen Pelzhändler, welcher mich in St. Petersburg zu bleiben ermuthigte, seitdem er wußte, daß ich nicht ein Concurrent, sondern ein Consument war, nicht ins Gesicht zu lachen. Indessen war ich[6] im Begriff, mein Erstaunen über (de) die Schnelligkeit zu äußern, mit welcher man in St. Petersburg seine Meinung zu ändern scheine, als ein anderer meiner lieben Landsleute das Wort nahm[6] und melancholisch

[1] Vergl. Lection 69, Nr. 4, S. 298. [2] Vergl. Lection 57 C, S. 254.
[3] Franz.: setzen sich aus zu sterben. [4] Vergl. Lect 72, Nr. 7, S. 323.
[5] Vergl. Lect. 70, 15. S. 308. [6] Welches Tempus? Lect. 46, S. 216.

ausrief: Die Geschäfte der französischen Buchhändler fangen auch an, alle Tage schlechter zu werden. — Wie, mein Herr, fragte ich ihn, indem ich ihn fixirte, Sie sind Buchhändler? — Allerdings, antwortete er, vor (de) Schrecken erbleichend; denn ich amüsirte mich, in meinen Blick einen drohenden Ausdruck zu legen. — Nehmen Sie sich in Acht, fuhr er fort, Ihr Geld zu verlieren. Wenn Sie daran[1] denken, sich hier zu etabliren, so begehen Sie die größte Thorheit. — Denken Sie mich einzuschüchtern? versetzte ich, indem ich fortfuhr, ihn mit den Augen eines Concurrenten zu messen; Niemand weiß besser als ich, daß die Herren Buchhändler aller Länder bessere Geschäfte machen, als sie sagen.[2] — Das ist ein Irrthum für St. Petersburg. Sie werden nicht zögern es zu erkennen, wenn Sie hartnäckig darauf bestehen, Ihr Geld im Buchhandel zu riskiren. — Ich bin weit entfernt, diesen Vorsatz zu haben, rief ich lachend, ich wünsche nur zu wissen, welchen Rabatt Sie mir bewilligen, wenn ich meine Bücher bei Ihnen kaufe. — Zwanzig Procent, rief der Buchhändler voller Freude und fing an von Neuem aufzuathmen.

— Nun wohl, sehen Sie denn nicht, daß der Herr nicht sagen will, wer er ist, sagte ein junger Mann, dessen Haare auf zehn Schritte nach Pomade rochen. — Wenn ich das Glück hätte,[3] einen so kostbaren Geruch als Sie auszuströmen, versetzte ich, so würde die Gesellschaft schon lange wissen, daß ich Friseur wäre.[4]

Mein Herr, sagte der junge Mann, wollen Sie mich beleidigen? — Wie, das heißt (c'est) Sie beleidigen, Ihnen Ihr Geschäft zu nennen? — Mein Herr, versetzte der muthige Friseur, indem er die Stimme erhob, mein Herr, hier ist meine Adresse. — Ich danke Ihnen für Ihre Güte, aber ich habe sie nicht nöthig, ich bin nicht gewohnt, mich frisiren zu lassen. — Das ist zu stark, Sie weigern sich[5] also, mir Genugthuung zu geben? — Mein Herr, Sie wollten mein Geschäft wissen, vernehmen Sie, daß mein Geschäft mir verbietet, mich zu schlagen. — Sie sind also ein[6] Feigling? — Nein, mein Herr, ich bin ein[6] Fechtlehrer. —

Bei diesen Worten verlängerte sich das Gesicht des heldenmüthigen Friseurs beträchtlich, während die Gesichter aller Andern sich plötzlich aufheiterten. In einem Augenblick wußte ich, daß unter allen Anwesenden kein einziger Concurrent war.

---

[1] Daran **nicht** auszudrücken, vergl. Lection 70, 15. b., Seite 308.
[2] Was hinzuzufügen? vergl. Lection 66, 5., Seite 288.
[3] Welcher Modus? vergl. Lection 49, Nr. 2, Seite 225.
[4] Welcher Modus? vergl. Lection 50, B. Seite 230.
[5] Vergl. Lect. 28, S. 161. [6] **Mit** oder **ohne** Artikel? Lect. 61, S. 273.

III. Vocabularium
zu den Uebungsstücken der methodischen Grammatik.

Abkürzungen: qn. = quelqu'un Jemand. m. = masculin.
q. ch. = quelque chose etwas. f. = féminin.

Lection 1.

Puissant, e mächtig.
menacer bedrohen, drohen.
décourager entmuthigen.
annoncer ankündigen, verkünden.
forcer zwingen.
renoncer verzichten.
volontairement freiwillig.
volontiers gern.
doubler verdoppeln.
partager theilen.
affliger betrüben.
exiger fordern.
la Silésie Schlesien.
diriger richten (nach, gegen).
l'imagination f. die Einbildung.
venger rächen.
la vengeance die Rache.
A. Der Tod la mort.
Cicero Cicéron.
selbst même.
Hannibal Annibal.
das Mal la fois.
ein Gegner un adversaire (spr. ßär).
niemals ne—jamais.
ein Angriff une attaque.
ernsthaft sérieux, sérieuse.
ein Brand un incendie.
Athen Athènes (spr. a-tähn).
ein Grieche un Grec.
Themistokles Thémistocle.
die List la ruse.
ein Perser un Perse.
ein Baum un arbre.
beschatten ombrager.
wohnen loger.
die Lection la leçon.
das Recht le droit.
B. Der Seemann le marin.
Columbus Colomb (spr. cŏ-lon).
Canada le Canada.
die Länge la longueur.
die Fahrt, Ueberfahrt le trajet.
der Matrose le matelot.
das Land bemerken apercevoir la terre.
Theodosius Théodose.
ein Reich un empire.
die beiden les deux.
der Thron le trône (spr. trohn).
die Nachricht la nouvelle.

Lection 2.

Le moyen âge das Mittelalter.
s'écouler verfließen.
depuis seit.
la chute der Sturz.
jusqu'à bis.
la réforme die Reformation.
forcer zwingen.
assiéger belagern.
se rendre sich ergeben.
cacheter zusiegeln.
la croix das Kreuz.
la croisade der Kreuzzug.
le croisé der Kreuzfahrer.
une expédition ein Zug.
le but der Zweck, das Ziel.
enlever entreißen.
le sépulcre das Grab.
le Sauveur der Heiland.
une armure eine Rüstung.
en vain vergebens.
byzantin byzantinisch.
le récit die Erzählung.
la clef (spr. clé) der Schlüssel.
un fat (spr. fatte) ein Geck.
tutoyer dutzen.
rencontrer treffen.
familier, familière vertraut.
s'appeler heißen.
demander q. ch. à qn. Einen nach etwas fragen.
A. Der Feldherr le général.
zerstückeln morceler.
der Kampf le combat, la lutte.
eine Zeit der Kämpfe une époque de luttes.
die Periode la période.

der Nachfolger le successeur.
wanken chanceler.
ermorden assassiner.
der Prätorianer le Prétorien.
die Leibwache la garde du corps.
ein Elender un misérable.
der Purpur **la** pourpre.
ungeheuer énorme.
erneuern renouveler.
der Handel le commerce.
schändlich honteux, honteuse.
studiren étudier.
frech insolent, e.
gleichgültig indifférent, e.
übrigens du reste.
B. Die Waare la marchandise.
ein Interesse un intérêt (spr. teh-räh).
verfertigen fabriquer.
der Dieb le voleur.
das Schloß (an einer Thür) **la** serrure.
wiederum, von Neuem de nouveau.
voll plein, e.
der Staub **la** poussière.
streng rigoureux, rigoureuse.
der ältere l'aîné.
Wilhelm Guillaume.

Lection 3.

Célébrer feiern.
différer verschieden sein.
un Chinois ein Chinese.
tolérer dulden.
un étranger ein Fremder.
un endroit ein Ort.
posséder besitzen.
septentrional, e nördlich.
considérable bedeutend.
souffler wehen.
lever erheben.
une ancre ein Anker.
lever l'ancre die Anker lichten.
récolter ernten.
semer säen.
le grain das Korn.
céder nachgeben.
une exigence eine Forderung.
résister widerstehen.
quant à was — anbetrifft.
A. Beunruhigen inquiéter.
das Schicksal **le** sort.
beschützen protéger.
mäßigen modérer.
der Schmerz **la** douleur.
trocknen sécher.
die Thräne la larme.
wiederholen répéter.
die Gefangenschaft la détention.
herrschen, regieren régner.
Gallien la Gaule.
die Regel la règle (spr. rägl').
B. Wiedergeben rendre.
Indien les Indes (f.).
wünschen désirer.
beendigen achever.

Lection 4.

Le prince der Fürst.
un fat (spr. *fatte*) ein Geck.
une embrasure eine Fenstervertiefung.
s'approcher **de** sich nähern.
s'ennuyer (spr. an) sich langweilen.
inattendu, e unerwartet.
bégayer stottern.
se retirer sich zurückziehen.
confus, e verwirrt.
le créancier der Gläubiger.
curieux, curieuse neugierig.
prompt, e schnell, pünktlich.
le mémoire die Rechnung.
aborder anreden.
la voiture der Wagen, die Kutsche.
atteler anspannen.
renvoyer wegschicken.
vague allgemein.
s'écrier ausrufen.
monseigneur gnädiger Herr.
un air eine Miene.
méditer nachdenken.
copier abschreiben.
au bas de unten an.
la formule die Formel.
agréer genehmigen.
une assurance eine Versicherung.
la considération die Achtung.
la proposition der Vorschlag.

A. Versuchen essayer.
die Leidenschaft la passion.
der Hund le chien.
bellen aboyer.
beißen mordre.
das Sprüchwort le proverbe.
fast presque.
eine Verwaltung une administration.
bisweilen quelquefois.
der Dienst le service.
der Verräther le traître.
achten estimer.
dutzen tutoyer.
stützen, unterstützen appuyer.
die Nachwelt la postérité.
B. Das Dutzen le tutoiement.
gebräuchlich usité, usitée.
vertraut, genau intime.
daselbst y.

Lection 5.

La science die Wissenschaft.
le sang das Blut.
illustre erlaucht.
monter hinaufsteigen, emporsteigen.
un art eine Kunst.
la cour der Hof.
Cordoue Cordova.
passer durchkommen.
délicieux, délicieuse reizend.
la vallée das Thal.
droit, e gerade.
franc, franche freimüthig.
la flatterie die Schmeichelei.
le chœur (spr. kör) der Chor.
précéder qn. Einem vorangehen.
un évêque ein Bischof.
de l'eau bénite Weihwasser.
une invention eine Erfindung.
l'imprimerie f. die Buchdruckerkunst.
A. Karthago Carthage.
ein Phönicier un Phénicien.
phönicisch phénicien, phénicienne.
Spanien l'Espagne f.
die Eroberung la conquête.
die Welt le monde.
neu nouveau, nouvelle.
die Kirsche la cerise.
Lucullus Lucullus.
bringen apporter.
die Lilie le lis (spr. das s).
die Rose la rose.
das Laster le vice.
der Blitzableiter le paratonnerre.
eine Waffe une arme.
B. Die Literatur la littérature.
unter sous.
besonders surtout.
die Hälfte la moitié.
das Jahrhundert, das Zeitalter le siècle.
die Tragödie la tragédie.
die Komödie la comédie.
ein Pharisäer un pharisien.
die Freundschaft l'amitié f.

Lection 6.

La cruche der Krug.
briser zerbrechen.
vite schnell.
tâcher (de) versuchen.
le retour die Rückkehr.
être de retour zurück sein.
alors alsdann.
la girouette die Wetterfahne.
selon nach.
le vent der Wind.
le médecin der Arzt.
plutôt vielmehr.
l'état m. der Zustand.
la campagne das Land.
le parlementaire der Unterhändler.
accorder bewilligen.
une trêve ein Waffenstillstand.
sitôt sobald.
il faut es ist nöthig.
pour (mit dem Infinitiv) um zu.
se dépêcher sich beeilen.
mettre setzen.
prochain, e der, die nächste.
remercier qn. Einem danken.
A. Ein Gesandter un ambassadeur.
also ainsi.
ein Karthager un Carthaginois.
ein Befehl un ordre.
Sagunt Sagonte (spr. ßa).
angreifen attaquer.
die Hülfe le secours.

erklären déclarer.
die Tinte l'encre f. (de **bonne** encre).
nöthig nécessaire.
die Messe la **foire.**
B. Das Glas le verre.
der Bediente le domestique) spr. dö).
die Bibliothek la bibliothèque.
Einen **um** etwas bitten demander quelque chose **à** quelqu'un.
frühe tôt.
die Rede **le** discours.
Amerika l'Amérique f.
die Beschreibung la description.
die Reise **le** voyage.
reisen (**in** einem Lande) voyager.
reisen (**nach**: **à** vor Städtenamen, **en** vor Ländernamen) aller.
abreisen **nach** partir **pour.**
ein Bahnhof **un** embarcadère.
die Eisenbahn **le** chemin de fer.

Lection 7.

La faute der Fehler (fehlerhafte **Handlung**, Verstoß).
le défaut der Fehler (schlechte **Eigenschaft**, Gebrechen).
pardonner verzeihen.
assurer versichern.
le tort das Unrecht.
amer (spr. **ähr**), ère bitter.
un instant ein Augenblick.
rentrer wieder hereinkommen.
le butin die Beute.
vif, vive lebhaft.
un obstacle ein Hinderniß.
une affaire eine Sache, Prozeß.
le tribunal der Gerichtshof.
il faut es ist nöthig.
aborder landen.
pénétrer eindringen.
A. Die Bildsäule la statue.
Brutus Brutus (spr. brü-**tüß'**).
eine Inschrift une inscription.
vorangehen précéder **quelqu'un.**
eine Hinrichtung une exécution.
London Londres.
Cöln Cologne.
eine Steuer **un** impôt.

das Vermögen la fortune.
eine Handlung une action.
wecken éveiller.
die Schande la hone.
gehorchen obéir.
der Eroberer le conquérant.
B. Einziehen entrer.
Moskau Moscou.
unschuldig innocent, e.
die Gemahlin l'épouse.
der Gemahl, Gatte le mari.
der Tyrann le tyran.
der Preuße le Prussien.
angreifen attaquer.
das Lager le camp.
gleich, sogleich tout de suite.

Lection 8.

Une épine ein Dorn.
la voie die Bahn.
le sacrifice das Opfer (spr. **ßa**-).
la merveille das Wunder.
la verdure das Grün.
le lièvre der Hase.
la persécution die Verfolgung.
A. Die Frucht **le** fruit.
ohne Mühe sans peine.
der Seeweg nach Ostindien. le chemin (la route) des Indes.
klopfen frapper.
schließen fermer.
Belisar Bélisaire.
ausschlagen refuser.
der Seeräuber le pirate.
das Uebel le mal.
ein Schweizer un Suisse.
B. Die Höhe la hauteur.
der Reisende le voyageur.
der Berg **la** montagne; der See le lac.
ein Spanier un Espagnol.
ein Gast un hôte.
Californien la Californie.
doch, also donc.
ein Netz un réseau.
die Aussicht la vue.
herrlich superbe.
der Preis le prix.
der Urheber l'auteur m.
das Verbrechen le crime.

Lection 9.

La grâce die Gnade.
la disgrâce die Ungnade.
le suffrage die Stimme.
le concitoyen der Mitbürger.
renverser umstürzen.
la franchise die Freimüthigkeit.
sacré, sacrée heilig.
nuisible schädlich.
un parvenu ein Emporkömmling.
s'emparer sich bemächtigen.
l'origine f. der Ursprung.
un orage ein Gewitter.
une expression ein Ausdruck.
l'archiduc der Erzherzog.
la représentation die Vorstellung.
A. Lange Zeit, lange longtemps.
das Wort la parole; eigen propre.
ein Athener un Athénien.
der Gipfel le sommet.
die Alpen les Alpes.
sich irren se tromper.
der Genuß la jouissance.
das Betragen la conduite.
bedeutend important, e.
der Handel le commerce.
die Stelle la place.
B. Einst, ehemals autrefois.
der Schwimmer le nageur.
die Bewegung le mouvement.
der Arm le bras; der Fuß le pied.
das Ziel le but.
der Saal la salle.
die Person la personne.
vernehmen apprendre.
der Plan le dessein.

Lection 10.

Une influence ein Einfluß.
le contemporain der Zeitgenosse.
envieux, se neidisch; l'envie f. der [Neid.
une alarme ein Lärm.
la peine die Strafe.
la veine die Ader.
la contrée die Gegend.
la circonstance der Umstand.
élever erheben.
passer zubringen.
l'immortalité f. die Unsterblichkeit.
la clémence die Güte, Gnade.
la carrière die Laufbahn.
lent, e langsam.
le bruit das Gerücht.
oser wagen.
avare geizig.
délivrer befreien.
le joug (spr. g wie k) das Joch.
A. Die Tugend la vertu.
die Achtung l'estime f.
ein Reich un empire.
an der Spitze à la tête.
ein Abenteurer un aventurier.
gründen fonder.
mustern passer en revue.
preußisch prussien, prussienne.
sobald aussitôt que.
ein Studium une étude.
bildend instructif, ve.
die Wunde la blessure.
B. Karl der Große Charlemagne.
ein Gallier un Gaulois.
unbekannt inconnu, e.
das Wörterbuch le dictionnaire.
lehren enseigner.
das Gymnasium le gymnase.
die Kenntniß la connaissance.
der Fleiß l'application f.

Lection 11.

La séance die Sitzung.
la robe (spr. ŏ) das Kleid.
le magistrat die Magistratsperson.
le péché die Sünde.
le prisonnier der Gefangene.
la tentative der Versuch.
périr umkommen.
une épitaphe eine Grabschrift.
un plaisant ein Spaßvogel.
proposer vorschlagen.
la chaux der Kalk.
vif, vive lebhaft; ungelöscht.
un insurgé ein Aufständischer.
un aspect ein Anblick.
le bruit du canon der Kanonen- [donner.
attentif, ve aufmerksam.
le maître der Lehrer.
rien irgend etwas (in einem negativen Satze.)

A. Der Sand le sable.
der Leichnam le corps.
auf sur.
der Schlaf le sommeil.
ein Mörder un assassin.
annehmen accepter.
das Alterthum l'antiquité f.
der Purpur la pourpre.
die Temperatur la température.
der Grad le degré.
die Aufmerksamkeit l'attention f.
ein Lacedämonier un Lacédémonien.
leicht léger, légère (Adjectiv).
leicht légèrement (Adverb).
die Jahreszeit la saison.
B. Der Tod la mort.
der Todte le mort.
verwunden blesser.
das Schlachtfeld le champ de bataille.
die Dictatur la dictature.
das Land la campagne.
leise sprechen parler bas.
ein Redner un orateur.
erfüllen remplir.
das Grab la tombe.
überreichen présenter.
die Fürstin la princesse.

Lection 12.

Battre schlagen; — le fer schmieden.
muet, muette stumm.
le menteur der Lügner.
fâcheux, se unangenehm.
le camp das Lager.
le service der Dienst.
la peine die Mühe.
une once eine Unze.
A. Bescheiden modeste.
die Musik la musique.
eine Oper un opéra.
herrlich superbe, magnifique.
langsam lent, e.
der Bahnhof la gare.
der Nordbahnhof la gare du Nord.
sich beeilen se dépêcher.
ein Angriff une attaque.
unterliegen succomber.
der Kampf le combat.
ein Verbündeter un allié.
das Schlafzimmer la chambre à coucher.
täglich tous les jours.
die Waare la marchandise.
B. Das Ende la fin.
etwas bedenken penser à q. ch.
der Matrose le matelot.
der Besitz la possession.
das Vermögen la fortune.
die Wohlthat le bienfait.
sich erinnern se souvenir (de).
die Verschanzung le retranchement.
abdanken abdiquer.
das Mal la fois.
unangenehm désagréable.

Lection 13.

Fatiguer ermüden.
la plainte die Klage.
irriter erzürnen.
déposer absetzen.
la Bohême Böhmen.
le sud (spr. das d) der Süden.
une épreuve eine Prüfung.
la rivale die Nebenbuhlerin.
cultiver bebauen, pflegen.
compter rechnen, zählen.
le vengeur der Rächer.
la valse (spr. das s scharf) der Walzer.
indiquer anzeigen, zeigen.
par cœur auswendig.
une douzaine ein Dutzend.
laisser tranquille in Ruhe lassen.
au bout de nach Verlauf von.
A. Gewöhnlich ordinairement.
sich bemächtigen s'emparer (de).
Sagunt Sagonte (spr. ßa).
erklären déclarer.
Belgien la Belgique.
die Belagerung le siége.
die Lebensmittel les vivres, m.
verlassen quitter.
Lycurg Lycurgue.
Herodot Hérodote.
die Beschreibung la description.
die Sitten les mœurs f. (spr. das s).
lächerlich machen tourner en ridicule.
die Rede le discours.
das Alter l'âge m.
wenigstens du moins.

das Regiment le régiment.
eine Gesellschaft une société.
Jemanden **nach** etwas fragen demander quelque chose **à** qn.
das Klavier le **piano.**
Klavier spielen jouer **du** piano.
versuchen essayer.
naiv naïf, ve.
B. Peter Pierre.
an der Spitze à la tête.
rechtschaffen honnête.
die Welt **le** monde.
marschiren marcher.
schnell vite; spät tard.
bewundern admirer.
die Conjugation la conjugaison.
lateinisch latin, e.
lernen apprendre.
ableiten dériver.
der Rath le conseil.
Demosthenes Démosthènes.*
treffen frapper.
die Pflicht **le** devoir.
überbringen remettre.
Jemanden um Verzeihung bitten demander pardon **à** qn.
das Schauspiel le spectacle.
verrathen trahir.
die Vernunft la raison.
er nimmt keine Vernunft an il n'entend pas raison.

Lection 14.

Le partage die Vertheilung, der Antheil.
Eurysthène Eurysthenes.
Lacédémone, Sparte Sparta.
le bord das Ufer.
la Tamise die Themse.
contempler betrachten.
le terme der Termin; die vierteljährliche Zahlung.
le loyer die Miethe.
durant während.
le ressort die Feder (an einer Maschine.)
la publication die Veröffentlichung.
un auteur ein Schriftsteller.
la lettre de change der Wechsel.
le gazon der Rasen.

probable wahrscheinlich.
prendre froid sich erkälten.
A. die Furcht la peur.
der Schrecken l'effroi m.
ich höre, daß j'entends **dire que.**
in Gesellschaft en compagnie.
aufmerksam attentivement.
die Insel Elba l'île d'Elbe.
der Stuhl la chaise.
zu beiden Seiten des deux côtés.
stehen être debout.
die Marschallswürde la dignité **de maréchal.**
B. Eintreten entrer.
der Fürstentitel le titre **de** prince.
der Thron le trône (**ohne** h; sp. **trohn**).
der Eroberer le conquérant.
Neapel Naples.
der Schwager le beau-frère.
ein Nachmittag **une** après-midi.
ein Vormittag **une** matinée.
die Verfolgung la poursuite.
der Prozeß le procès.
neben près de.
alt (irgend ein Alter habend) âgé, ée.
alt; ehemalig ancien, ancienne.
eine Versammlung une assemblée.
bleiben rester.
die Bank **le** banc.
genießen jouir **de.**
die Aussicht la vue.
der Blick le regard.
naß, feucht humide.
Venedig Venise (spr. das **s** sanft).
Genua Gênes.
in Gegenwart en présence.

Lection 15.

Un moulin eine Mühle.
la vapeur der Dampf.
le tort, **les** torts das Unrecht.
la compagnie die Gesellschaft.
les mœurs f. (spr. das s) die Sitten.
belliqueux, se kriegerisch.
un ourlet ein Saum.
la monnaie die Münze.
une amende (mit **e**) eine Geldstrafe.
une amande (mit **a**) eine Mandel.

---

*) Die weniger gebräuchliche Orthographie ist Démosthène.

brusque rasch, barsch.
un écrivain ein Schriftsteller.
le mémoire die Denkschrift; Rech-
la mémoire das Gedächtniß. [nung.
A. Ein Athener un Athénien.
zurückschlagen repousser.
die Tapferkeit la bravoure (**mit** e).
Pompejus Pompée.
Cäsar César.
Pharsalus Pharsale (spr. das s scharf).
die Leidenschaft la passion.
das Tournier le tournoi.
eine Lanze une lance.
die Wunde la blessure.
ein Edelmann un gentilhomme.
feige lâche.
übergeben livrer.
der Umgang le commerce.
der Knopf le bouton.
der Müller le meunier.
B. Pharnaces Pharnace.
Mithridates Mithridate.
der Grund **la** raison.
der Wald **la** forêt.
eine Unterhaltung un entretien.
der Preis le prix.
fordern demander.

Lection 16.

Le héros der Held.
le laurier der Lorbeer.
le front die Stirn.
le mur } die Mauer.
la muraille }
un quart ein Viertel.
coupable schuldig.
tôt früh.
le moine der Mönch.
un ordre ein Orden.
sévère streng.
se coucher zu Bette gehen.
le teinturier der Färber.
prier bitten, beten.
la conscience das Gewissen.
se lever sich erheben.
A. Das Mittelalter le moyen âge.
ein Schwert **une** épée.
ein Knappe un écuyer.
ein Ritter un chevalier.
eine Madonna une madone.
trotz malgré.
eine Anstrengung **un** effort.
Virgil Virgile.
Homer Homère.
das Muster, das Vorbild le modèle.
ein Künstler un artiste.
die Landschaft **le** paysage.
der Gipfel le sommet.
der Berg **la** montagne.
die Drohung la menace.
ehe avant que.
die Truppe la troupe.
rechtschaffen honnête.
das Licht, Wachslicht la bougie.
blödsinnig, närrisch fou, folle.
die Rache la vengeance.
Tarquinius Tarquin.
eine Insel une île.
B. Der Bote le messager.
die Gnade la grâce.
verurtheilen condamner.
Xerxes Xerxès.
verbrennen brûler.
alsdann alors.
der Triumphator le triomphateur.
die Klage la plainte.
ein Belgier un Belge.
die Ausgabe la dépense.
nothwendig nécessaire.
die Einnahme la recette.
der Zins l'intérêt m.
das Capital **le** capital.

Lection 17.

Un événement ein Ereigniß.
le précepte die Vorschrift.
le chambellan der Kammerherr.
la réflexion das Nachdenken.
le départ die Abreise, der Abzug.
la récolte die Ernte.
un traître ein Verräther.
le boulanger der Bäcker. [nies.
A. Keine Umstände point de cérémo-
Korinth Corinthe.
ein Sklave un esclave.
edel noble.
ein Werk **un** ouvrage.

die Gesellschaft la société.
die Freimüthigkeit la franchise.
B. Ein Lacedämonier un Lacédé-
Athen Athènes. [monien.
das Zeitwort le verbe.
sich bedienen se servir **de.**
anwenden, gebrauchen employer.
der Apfel **la** pomme.
das Fleisch **la** viande.
die Stelle (im Buch) le passage.
das Getränk **la** boisson.

Lection 18.

L'Arche f. die Arche.
lâcher loslassen.
la colombe die Taube.
à quoi woran.
le naturaliste der Naturforscher.
Pline Plinius.
tout le monde Jedermann.
de près in der Nähe.
une éruption ein Ausbruch.
violent, e heftig.
entier, entière ganz.
le torrent der Strom.
la lave die Lava.
Bâle Basel.
un imposteur ein Betrüger.
la pureté die Reinheit.
totalement gänzlich.
le bouton die Knospe.
près de nahe an, fast.
la vache die Kuh.
l'herbe f. das Gras.
la Pucelle d'Orléans die Jungfrau
la vierge die Jungfrau. [von O.
la cendre die Asche.
de vue von Ansehen.
calme ruhig.
A. Die Unabhängigkeit l'indépen-
die Schweiz la Suisse. [dance f.
die Niederlande les Pays-Bas.
den Thron besteigen monter **sur** le
das Ansehen l'autorité f. [trône.
einen Dienst leisten rendre un ser-
der Augenblick le moment. [vice.
die Bühne la scène.
die Heerde **le** troupeau.
die Wiese la prairie.
verbrennen brûler.
einsetzen instituer.
B. Sich nähern s'approcher **de.**
der Zug le cortége.
die Gemahlin l'épouse.
der Zorn **la** colère.
umarmen embrasser.
die Vereinigten Staaten les États-
Unis. [trionale.
Nordamerika l'Amérique septen-
die Regierung (Regierungszeit) **le**
règne.
der Fabeldichter le fabuliste.
eine Ausgabe une édition.
ein Angeklagter un accusé.
das Parlament le parlement.

Lection 19.

Fors außer (veraltet, für **hors**).
polonais, e polnisch.
le sermon die Predigt.
exciter erregen.
la magistrature das Amt.
avouer gestehen.
le persécuteur der Verfolger.
la poire die Birne.
la prune die Pflaume.
le marin der Seemann.
le siècle das Zeitalter.
plutôt vielmehr.
se passer sich zutragen.
le désordre die Unordnung.
abaisser herunterbringen.
A. Sich bemächtigen s'emparer.
Warschau Varsovie.
blutig sanglant, e.
hurrah hourra!
der Stil le style.
lakonisch laconique.
nachahmen imiter.
der Feldmarschall le feldmaréchal.
Catharina Catherine.
ankündigen annoncer.
die Ernennung la nomination.
die Bedingung la condition.
hart dur, e.
ein Triumvir un triumvir.
der Anhänger le partisan.

verbergen cacher.
eine Verlegenheit **un** embarras.
ein Kurfürst un électeur.
ein Stammbuch un album (spr. albomme).
das Stück la pièce.
nur ne — que.
laut haut, e.
die Vertheidigung la défense.
B. Ein Orakel un oracle.
Delphi Delphes.
die Zukunft l'avenir m.
alt ancien, ancienne.
der Commentar le commentaire.
das Costüm le costume.
aus vollem Halse lachen rire à pleine gorge.
die Kehle la gorge.

Lection 20.

Se mettre à anfangen.
le mont der Berg.
la merveille das Wunder.
pousser treiben.
l'ambition f. der Ehrgeiz.
le confident der Vertraute.
prouver beweisen.
la haute trahison der Hochverrath.
arrêter festnehmen.
noble adlig.
prendre garde sich in Acht nehmen.
la négation die Verneinung.
la conspiration die Verschwörung.
un ordre ein Befehl.
pressé, pressée eilig.
innombrable unzählig.
un exil eine Verbannung.
à peu près ungefähr.
la page die Seite.
A. Ein Türke un Turc.
ein Russe un Russe.
Feuer anlegen mettre **le** feu (à).
eine Ermordung un assassinat.
der Jüngling le jeune homme.
die Jünglinge les jeunes gens.
der Bürger le citoyen.
eine Versammlung une assemblée.
schwer grave.
der Deutsche Bund la Confédération germanique.
ein Kurfürstenthum un électorat.
ein Großherzogthum un grand-duché.
ein Fürstenthum **une** principauté.
eine Landgrafschaft **un** landgraviat.
der Elsaß l'Alsace* f.
der Schuh **le** soulier.
der Stiefel **la** botte.
eine Fußreise **un** voyage à pied.
die Depesche la dépêche.
Ostindien les Indes orientales.
die Chokolade **le** chocolat.
bewilligen accorder.
täglich tous les jours; par jour.
spazieren gehen se promener.
der Wall le rempart.
B. Algier Alger.
hierauf alors.
die Herrschaft la domination.
Babylon Babylone.
Capua Capoue.
das Gedächtniß **la** mémoire.
der Kreuzfahrer le croisé.
die Gewalt la force.
lange longtemps.
unmittelbar immédiatement.
nach Tische après dîner.

Lection 21.

Réveiller aufwecken.
la disposition die Verfügung.
un échafaud ein Schaffot.
le fait die Thatsache.
le titre der Titel.
animé lebhaft.
le discours die Rede.
le goût der Geschmack.
avant de (mit dem Infinitiv) bevor.
publier veröffentlichen.
un imprimeur ein Buchdrucker.
le singe der Affe.
le marin der Seemann.
la marine das Seewesen, die Marine.
la redingote der Ueberrock.
le tailleur der Schneider.
jeter **un** pont eine Brücke schlagen.
le larron der Schächer, Dieb.
la question die Frage.

---

* Sprich das s sanft.

le fou der Narr.
la marotte die Narrenkappe.
A. Die Tragödie la tragédie.
Mailand Milan.
früher autrefois.
Belgien la Belgique.
der Rhein le Rhin.
der Bau la construction.
der Pilger le pèlerin.
Jerusalem Jérusalem.
der Sarazene le Sarrasin.
die Schwierigkeit la difficulté.
Oesterreich l'Autriche f.
das Stück, Theaterstück la pièce.
leihen prêter.
höhnisch moqueur, moqueuse.
B. In Gegenwart en présence.
die Person la personne.
alt âgé, âgée.
barbarisch barbare.
ein Flecken un bourg.
ein Dorf un village.
niederbrennen brûler.
ansehen regarder.
billigen approuver.
das Ganze le tout.
Demosthenes Démosthène(s).
Macedonien la Macédoine.
die Cubikwurzel la racine cubique.
Bremen Brême.
wichtig important, e.
punisch punique.
ein Werk un ouvrage.
graben creuser.
bei près de.
der Berg Athos le mont Athos.
hindurchfahren passer.
die Abschrift la copie.

Lection 22.

L'immortalité f. die Unsterblichkeit.
la proportion das Verhältniß.
l'ignorance f. die Unwissenheit.
la doctrine die Lehre.
Diogène Diogenes.
creux, creuse hohl.
la bière das Bier.
un verre à vin ein Weinglas.
la coupe der Pokal.
le gobelet der Becher.
un traité ein Vertrag.
absurde unsinnig.
les débats die Debatten.
le résumé die Zusammenfassung.
impartial, e unparteiisch.
la prédication das Predigen.
un apôtre ein Apostel.
faux, fausse falsch.
le templier der Tempelritter.
la soie die Seide.
le ver der Wurm.
l'activité f. die Thätigkeit.
le chimiste der Chemiker.
A. Ein Kurfürst un électeur.
die Gesetzlosigkeit l'anarchie f.
fähig capable.
die Schandthat le forfait.
die Kunde, Nachricht la nouvelle.
die Niederlage la défaite.
Anfangs d'abord.
der Zweifel le doute.
anvertrauen confier.
das Geheimniß le secret.
aufthun, öffnen ouvrir.
der Muhamedaner le Mahométan.
die Pflanze la plante.
ein Handelsvertrag un traité de commerce.
ehemals autrefois.
B. Netzen, feuchten tremper.
mit Wasser gemischt trempé d'eau.
sich drehen tourner.
um autour de.
ein Philosoph un philosophe.
Moritz Maurice.
der Fluß la rivière.
das Ufer le rivage, le bord.

Lection 23.

Le peintre der Maler.
le char der Wagen.
se ressembler sich gleichen.
aussitôt que sobald als.
se mettre à anfangen.
le petit-fils der Enkel.
l'arrière-petit-fils der Urenkel.
précéder qn. Jemandem vorangehen.
le régime direct das nähere Object.

la pomme de terre die Kartoffel.
pleurer weinen.
sans cesse unaufhörlich.
se moquer **de** sich lustig machen.
les remords m. die Gewissensbisse.
sauver retten.
l'abondance f. der Ueberfluß.
l'indigence f. die Armuth:
le député der Abgeordnete.
occuper besetzt halten.
la sentinelle die Schildwacht.
intrépidement unerschrocken.
la blanchisseuse die Waschfrau.
le métier das Geschäft.
A. Unter sous.
die alte Regierungsform l'ancien régime.
der Grundsatz **la** maxime.
der Nachfolger le successeur.
weil parce que (**zwei** Wörter).
unmittelbar immédiatement.
deshalb voilà pourquoi.
der Herold le héraut.
gleich nach aussitôt après.
der Verbrecher le criminel.
weise sage.
ein Vogel un oiseau.
ein Fisch un poisson.
der Erfinder l'inventeur m.
der Papst le pape.
ein Chemiker un chimiste.
trocken, dürr sec, sèche.
das Blatt la feuille.
ein Stall **une** écurie.
B. Die Reiterei la cavalerie (**ein** l).
von seinem Gelde leben vivre **de** ses *rentes.*
der Bär l'ours (spr. das s).
der Wald **la** forêt.
die Woge la vague (**a, nicht** o).
Jemand quelqu'un.
die Reise **le** voyage.
eigen propre.
theuer cher (adverbe).

Zusammenhängende Uebungen über die unregelmäßigen Verben.

1.

Eine Feder ergreifen **prendre** une plume.
letzte Woche **la** semaine dernière.
das Datum **la** date.
der Vetter le cousin.
der Umstand **la** circonstance.
das Vertrauen **la** confiance.
die Pünktlichkeit l'exactitude f.
ein Verwandter un parent.
die Verzögerung **le** retard.
in's Gesicht lachen rire **au nez.**
die Correspondenz la correspondance.
eine Frechheit une insolence.
sich die Mühe geben prendre la peine.
die Lection la leçon.
trotz malgré.
der Spaß **la** plaisanterie.

2.

Lebhaft vif, vive.
ein Interesse **un** intérêt.
der Aufsatz **la** composition.
das Urtheil le jugement.
das Alterthum l'antiquité f.
athenisch athénien, enne.
die Bewunderung l'admiration f.
bewunderungswürdig admirable.
ein Schriftsteller un écrivain.
etwas beachten faire attention **à** q. ch.
der Charakter le caractère (**ohne** h).
der Fehler **le** défaut.
entgegengesetzt contraire.

3.

Mit Recht avec raison.
undankbar gegen ingrat envers.
die Undankbarkeit l'ingratitude f.
ein Gebäude aufführen construire un **édifice.**
der Beweis **la** preuve.
der Verfasser **l**'auteur m.
die Seite **la** page.
der Sinn le sens (spr. sence).
die Thatsache **le** fait.
richtig juste.
das Kapitel le chapitre.
Miltiades Miltiade.
Themistokles Thémistocle.

Perikles Périclès.
die Betrachtung la réflexion.
die Einzelheit le détail.
auf gut Glück au hasard.

4.

Das Gefängniß la prison.
eine Verbannung un exil.
ähnlich semblable.
an der Spitze à la tête.
ein Staatsgeschäft une affaire d'État.
Alcibiades Alcibiade.
die Veränderlichkeit la variabilité.
abwechselnd tour à tour.
der Feldherr le général.
der Verbrecher le criminel.
verurtheilen condamner.
die Verwünschung la malédiction.
zurückrufen rappeler.
die Weise la manière.
ehrenvoll honorable.
von Neuem de nouveau.
die Macht la puissance.

5.

Im Allgemeinen en général.
verläumden calomnier.
argwöhnisch soupçonneux, se.
eifersüchtig jaloux, se.
entziehen retirer.
der Held le héros.
eine Ehrenstelle un honneur.
sich bedecken mit se couvrir de.
der Lorbeer le laurier.
die Frucht le fruit.
die Belohnung la récompense.
von Rechtswegen zukommen revenir de droit.
der Grund la cause.
der Mitbürger le concitoyen.
der Dienst le service.
was anbetrifft quant à.
Camillus Camille.
Scipio Scipion; Cicero Cicéron.
in die Verbannung schicken envoyer en exil.
beweisen faire preuve de.

Lection 24.

Tandis que während.
désespérer verzweifeln.
le besoin das Bedürfniß.
la tentation die Versuchung.
la carrière die Laufbahn.
A. Der Stifter le fondateur.
St. Helena Sainte-Hélène.
entgehen échapper.
die Bitte la prière.
die Drohung la menace.
der Führer, Anführer le chef.
Artaxerxes Artaxerce.
die Küste la côte.
die Seite le côté.
das Schwarze Meer la mer Noire.
eine Ausgabe une édition.
die Krönung le couronnement.
B. Die Ueberführung, der Transport la translation.
die irdischen Ueberreste les cendres.
ein Invalide un invalide.
die Feierlichkeit la solennité (spr. an).
wann quand.
lange longtemps.
ein Zug une expédition.
Cambyses Cambyse.
ein Aethiopier un Éthiopien.
die Wüste le désert.
ein Angriff une attaque.
zahlreich nombreux, se.
sich erholen se reposer.
die Anstrengung la fatigue.
langsam lent, e.
zur rechten Zeit à temps.
im Ganzen en tout.

Lection 25.

Le Bavarois der Baier.
féliciter qn. Einem Glück wünschen.
le succès der Erfolg.
immédiatement unmittelbar.
le séjour der Aufenthalt.
A. Die Regierung le règne.
der Kalif le calife.
unter sous.
ein Araber un Arabe.
als lorsque.

ein Osmane un Osman.
sich bemächtigen s'emparer.
eine Herrschaft un empire.
zusehends à vue d'œil.
seit depuis.
wie comme.
das Schiff le navire.
das Ufer le rivage.
sich nähern s'approcher (de).
besteigen monter.
ein Redner un orateur.
verzeihen pardonner.
ein Ausdruck une expression.
gebrauchen employer.
beleidigen offenser.
B. Der Anblick l'aspect m.
der Jäger le chasseur.
der Wolf le loup.
sogleich aussitôt.
erst, zuerst d'abord.
mit Mühe avec peine.
ein Zustand un état.
während des Tages dans la journée.
die Macht la puissance.
ein Genueser un Gênois.
der Handel le commerce.
das Mal la fois.

Lection 26.

Aussi—que eben so—als.
tourner drehen, eine Wendung nehmen.
tirer ziehen.
le morceau das Stück.
s'aider sich helfen.
la preuve der Beweis.
le lit das Bett.
au moins wenigstens.
A. Sich erinnern se souvenir (de).
sich benehmen se conduire.
gern volontiers.
freiwillig volontairement.
ein Ereigniß un événement.
sich auszeichnen se distinguer.
die Weise la manière.
ehrenvoll honorable.
das Kloster le couvent.
herabsteigen descendre.

das Haus der Hohenstaufen la maison de Souabe (schwäbische H.).
donnern tonner.
eigen propre.
die Kraft la force.
der Grund la cause, le motif.
der Besuch la visite.
sich ausruhen se reposer.
sich abkühlen se rafraîchir.
besitzen posséder.
B. Friedrich Frédéric.
Barbarossa Barberousse.
ein Flüßchen une petite rivière.
Niemand personne (mit ne vor dem Verb).
in Gegenwart en présence.
einige quelques.
der Höfling le courtisan.
wecken éveiller.
wachen veiller.
die Schwäche la faiblesse.
der Generalmarsch le rappel.
zwingen forcer.
sich anziehen s'habiller.
Einem schmeicheln flatter qn.
alt âgé, âgée.
eine Unklugheit une imprudence.

Lection 27.

Le lierre der Epheu.
un emploi ein Amt.
capable fähig.
remplir erfüllen, ausfüllen.
mesurer messen.
le moyen das Mittel.
l'orgueil m. der Hochmuth.
A. Die Ruhe le repos.
erwerben acquérir.
durch Arbeit par le travail.
das Consulat le consulat.
einsehen comprendre.
sich zurückziehen se retirer.
öffentlich public, publique.
vormals autrefois.
eine Heerde weiden conduire un troupeau.
eine Magd une servante.
die Kuh la vache.
München Munich.
der, die ältere l'aîné, l'aînée.

lächerlich ridicule.
die Muttersprache la langue maternelle.
B. Im Morgenlande en Orient.
unter freiem Himmel à la belle étoile, en plein air.
die Rückkehr le retour.
die Grenze überschreiten franchir la frontière.
statt au lieu de.
die Staatsschuld la dette publique.
seitdem depuis que.
im Frühling au printemps.
melden annoncer.
ein Amt verwalten remplir un emploi.
eine Operation une opération.

Lection 28.

Constamment beständig.
un auteur ein Schriftsteller.
un accident ein Unglücksfall.
sourd, e (à) taub (gegen).
une entreprise eine Unternehmung.
grave gewichtig, bedeutend.
A. Arbeiten travailler.
gleichwohl cependant.
das Reich l'empire m.
der Kerker la prison.
der Schreiber le secrétaire.
ein Zeugniß ablegen faire une déposition.
falsch faux, fausse.
vernünftig raisonnable.
nördlich septentrional, e.
der Versuch la tentative.
B. Fortwährend continuellement.
gesund bien portant.
ganz tout-à-fait.
der Samariter le Samaritain.
verwunden blesser.
der Dieb, der Räuber le voleur.
im Gegentheil au contraire.
die Kleinigkeit la bagatelle.
der Rückzug la retraite.
ein Stück un morceau.
sich wärmen se chauffer.
treffen rencontrer.
die Kenntniß la connaissance.
die Dreistigkeit la hardiesse.

Repetition des Abschnitts III.

1.

Die Lächerlichkeit le ridicule.
ein Urtheil fällen porter un jugement.
der Bewohner l'habitant m.
seit depuis.
eine Erfindung une invention.
das Dampfschiff le bateau à vapeur.
die Eisenbahn le chemin de fer.
die Zahl le nombre.
die Schilderung la description.
der Tourist (der zum Vergnügen herumreist) le touriste.
fast presque.
eben so autant.
die Erzählung le récit.
der Jäger le chasseur.
ein Abenteuer une aventure.
mittheilen communiquer.
die Reisebeschreibung la description de voyage.
einschließen enfermer.
durch eine Gegend fahren traverser un pays, une contrée.
ein Regentag une journée pluvieuse.
das Klima le climat.
die Kälte le froid.
der Aufenthalt le séjour.
einladen inviter.
die Gastlichkeit l'hospitalité f.
die Höflichkeit la politesse.
der Gedanke la pensée.
fremd étranger, étrangère.
die Suppe le potage.
das Gericht le plat.
zu Hause chez moi (toi, lui etc.).
gerade, genau exactement.
frühstücken déjeuner.
zu Mittag speisen dîner.
Jemand quelqu'un.
Jemanden nach etwas fragen demander quelque chose à quelqu'un.

2.

Die Sitten les mœurs f. (spr. meurce).
urtheilen über juger de.
gründlich à fond.
sondern auch mais encore.
seitdem depuis que.

sich einbilden s'imaginer **mit** dem Infinitiv **ohne** Präposition.
die Macht der Gewohnheit **la force** seltsam **étrange.** [de l'habitude.
verursachen causer.
die Verschiedenheit la différence.
Niemand **personne** (bei dem Verb wüthend furieux, se. [**ne**).
ein Dummkopf un imbécile.
ein Däne un Danois.
Copenhagen Copenhague.
um Hülfe rufen demander **du** se-
auf deutsch **en** allemand. [cours.
mitten in au milieu de.
verlassen abandonner.
vollständig complétement.
ein Landsmann un compatriote.
die Hülfe **le** secours.
die Herzlichkeit la cordialité.
einsehen, begreifen comprendre.
das Benehmen la conduite.
anklagen accuser.
ungerecht injustement.
der Nationalcharakter le **caractère**
die Stellung la position. [**national.**
eine hohe Stellung haben **occuper** une haute position.
sich gewöhnen s'habituer **à.**
um autour de.
die Gunst la faveur.
stehen être debout.
das Ausland l'étranger m.
sich kümmern **um** se soucier **de.**
oberflächlich superficiel, lle.
der Kellner le garçon.
er hat rothe Haare il a **les cheveux**
stottern bégayer. [**roux.**
am anderen Morgen **le** lendemain.
das Tagebuch le journal.
grob grossier, ère.

Abschnitt IV.

Lection 29.

La défaite die Niederlage.
une espèce eine Art (Species).
commun, e gemein.
la mollesse die Weichlichkeit.
la gravité der Ernst.
conjugal, e ehelich.
amener herführen, herbringen.
frais, fraîche frisch.
gracieux, se anmuthig.
préserver schützen.
la serre die Klaue.
sanguinaire blutdürstig.
renommé, ée bekannt, berühmt.
s'intéresser à Theil nehmen an.
la réunion die Vereinigung.
décréter beschließen.
dès lors von da ab.
tardif, ve zögernd; spät.
la brèche die Bresche.
dresser abrichten, dressiren.
appliquer anwenden.
déployer entfalten.
resplendissant, e glänzend.
la pourpre die Purpurfarbe, der
A. Landen aborder. [Purpur.
kaiserlich impérial, e.
verstecken cacher.
mittelmäßig médiocre.
ein Uebersetzer un traducteur.
befreien délivrer.
Tasso **le** Tasse.
studiren étudier.
ausgenommen excepté.
breiten, ausbreiten étendre.
die Stelle la place.
sich nähern s'approcher **de.**
fast presque.
argwöhnisch soupçonneux, se.
schweben planer.
Theseus Thésée.
treffen frapper.
Hannover Hanovre (**ein** n).
europäisch européen, nne.
Cicero Cicéron.
frech insolent, e.
in Verwirrung setzen confondre.
anziehen, an sich ziehen attirer.
niedlich joli, e.
wichtig important, e.
das Zeitalter, das Jahrhundert le
hinterlassen laisser. [**siècle.**
die Wohlthat **le** bienfait.
eine Beleidigung une injure.

ein Lehrling un apprenti.
der Zauberer le sorcier.
ein Besenstiel un manche à balai.
es handelt sich darum il s'agit de.
das Stück le morceau.
das Kleid la robe.
vorübergehen passer.
gebrauchen employer.
eine Ausdehnung une étendue.
die Bevölkerung la population.
mancher maint, e.
B. Der Wächter le gardien.
die Prophezeihung la prophétie (spr. ci).
der Prophet le prophète.
der Blitzableiter le paratonnerre.
eine Grabschrift une épitaphe.
entreißen arracher.
das Scepter le sceptre.
die Quelle la source.
der Schmeichler le flatteur.
unter der Führung sous la conduite.
Drusus Drusus. } sprich üß'.
Germanicus Germanicus. }
die Weser le Weser.
die Elbe l'Elbe f.
klettern grimper.
die Segel einziehen amener les voiles.
die Seite le côté.
das Steuerruder le gouvernail.
versenken enfoncer.
ein Raum un espace.
blenden éblouir.
unterliegen succomber.
die Wuth la fureur.
ehemalig, alt ancien, nne.
zurückrufen rappeler.
zahlreich nombreux, se.
nächste prochain, e.
Jemanden besuchen aller voir qn.
ein Dorier un Dorien.
der Peloponnes le Péloponnèse.
der Zeuge le témoin.
die Treulosigkeit la perfidie.
der Eroberer le conquérant.

Lection 30.

Se glorifier sich rühmen.
la racine die Wurzel.
la branche der Zweig.
annoncer verkünden.
frapper les yeux in die Augen fallen.
relier einbinden.
le zéro die Null.
la valeur der Werth.
la sédition der Aufstand.
au sujet de in Betreff von.
la loi agraire das Ackergesetz.
à l'instar de nach Art von.
sans contredit ohne Widerrede.
une écriture eine Schrift, Handschrift.
un pensum (spr. pain-somme) eine Strafarbeit.
la lucarne die Luke.
le pilotis der Grundpfahl.
le pieu der Pfahl.
enfoncer einschlagen, einrammen.
A. Der Gerichtshof le tribunal.
Florenz Florence.
der Bildhauer le sculpteur (p stumm).
der Pinsel le pinceau.
verherrlichen illustrer.
das Ziel le but.
das Wohl le bien.
die niederen Volksklassen les classes inférieures.
die Landstraße la route.
unter der Regierung sous le règne.
Justinian Justinien.
der Mönch le moine.
ein Seidenwurm un ver à soie.
bedeutend, wichtig important, e.
die Rolle le rôle.
der Heerführer le chef, le général.
der Seeräuber le pirate.
Catharina Catherine.
ein Ungläubiger un infidèle.
herbeibringen apporter.
der Band le volume.
unhöflich impoli, e.
hinzufügen ajouter.
so, also ainsi.
der Wolf le loup.
der Fuchs le renard.
die Parze la parque.
der Faden le fil.
zerschneiden couper.

B. Ein Wechsel une lettre de change.
eine Einrichtung une institution.
das Museum le musée.
der Spiegel le miroir.
eine Eidechse un lézard.
die Hecke la haie.
der Grad le degré.
die Stärke la force.
der Präfect le préfet (kein c).
die Vereinigten Staaten les États-Unis.
der Landstand l'état m.
billigen approuver.
der Entschluß la résolution.
unterstützen secourir.
verschlingen dévorer.
der Leichnam le corps, le cadavre.
der Fußsteig le sentier.
sein Nest aufschlagen faire son nid.
die Gemeinde la commune.
die obrigkeitlichen Personen les autorités.
emporrichten dresser.
der Verfasser l'auteur m.
beifügen ajouter.
die Capetinger les Capétiens.

Lection 31.

Mutuel gegenseitig.
la joie die Freude.
le fondement der Grund.
un édredon ein Flaumbett.
un héritage eine Erbschaft.
léguer vermachen.
le don die Gabe.
la propriété das Eigenthum.
conservateur erhaltend.
antique alt.
représenter darstellen.
parce que weil.
le repentir die Reue.
sincère aufrichtig.
honteux schimpflich.
l'inconstance f. die Unbeständigkeit.
le sort das Schicksal.
le jargon die verdorbene Sprache (Kauderwälsch).
le paon (spr. pan) der Pfau.
l'empressement m. der Eifer.
aussi — que eben so als.
l'abus m. der Mißbrauch.
l'indolence f. die Trägheit.
le lorgnon das Augenglas.
A. Wieder herstellen rétablir.
Smyrna Smyrne.
ein Eindruck une impression.
die Habsucht l'avidité f.
ein Privathaus une maison particulière.
die Baukunst l'architecture f.
ein Gebäude un édifice.
widmen consacrer.
der Hochmuth l'orgueil m.
entscheidend décisif.
klar clair.
das Getränk la boisson.
das Zeichen le signe.
der Anhänger le partisan.
herzlich cordial.
der Empfang la réception.
B. Der Berg la montagne.
der Schnee la neige.
ewig éternel.
beleidigend injurieux.
heilen guérir.
die Grausamkeit la cruauté.
erregen exciter.
dazwischen treten intervenir.
schonen épargner.
die Sicherheit la sûreté.
stören, gefährden troubler.

Lection 32.

Supposer voraussetzen.
vil niedrig, gemein.
le motif der Beweggrund.
un établissement colonial eine Niederlassung.
au moyen de vermittelst.
un élan ein Elennthier.
depuis seit; seitdem.
septentrional nördlich.
effacer auslöschen, auswischen.
la soie die Seide; les soies die Borsten.
clair-semé dünn.
loyal treu, redlich.
impartial unparteiisch.
prévenir zuvorkommen.
la menace die Drohung.
le châtiment die Strafe.

pénétrer vordringen.
le procès-verbal das Protokoll.
le terme der Ausdruck.
A. Das Prinzip, der Grundsatz le principe.
ein Werk un ouvrage.
vergleichbar comparable.
besuchen visiter.
der Pol le pôle.
der Bürgermeister le bourgmestre.
der Schauplatz la scène.
das Gericht le tribunal.
abfassen rédiger.
südlich méridional.
die Seeschlacht, der Seekampf le combat naval.
üben exercer.
die Landtruppen les troupes (f.) de terre.
das Dekret le décret.
vernichten anéantir.
sich erhalten se conserver.
B. Grammatisch grammatical.
eine Uebung un exercice.
gründlich à fond.
die Gruppe le groupe.
der Hügel la colline.
bepflanzen planter.
der Weinstock, der Weinberg la vigne.
reinlich propre.
friedlich paisible.
beherrschen régner sur.
Sibirien la Sibérie.
der Verlust la perte.
herbeiführen amener.
ehrlich probe.
zweifeln douter.
der Richter le juge.
die Bekanntmachung la publication.
dunkelgrau gris-foncé.
ein Stoff une étoffe.
ein Kleid (einer Frau) une robe.

Lection 33.

La conquête die Eroberung.
le modèle das Muster.
le remède das Heilmittel.
une voie ferrée ein Schienenweg.
hélas! (sprich das s) ach! leider!
ensemble zusammen.
le soutien die Unterstützung.
sous-marin unterseeisch.
A. Ansehen regarder.
ein Triumphbogen un arc de triomphe.
das Denkmal le monument.
die Baukunst l'architecture f.
das Schießpulver la poudre à canon.
blutig sanglant.
barbarisch barbare.
eine Uebung un exercice.
ein Hospiz un hospice.
der große Bernhard le grand St-Bernard.
eine Wohnung une habitation.
hoch élevé.
ein Samniter un Samnite.
der Bund la confédération.
eine Oper un opéra.
der Componist le compositeur.
tragisch tragique.
erklären für déclarer (mit dem Accusativ).
der Komiker le poëte comique.
die Gleichgültigkeit l'indifférence f.
der Fehler le défaut.
das Exercitium le thème.
B. Wichtig important.
der Vorschlag la proposition.
eine Ausgabe une édition.
alt ancien.
ein Verbindungsmittel un moyen de communication.
die Entfernung la distance.
Titus Titus (spr. uce); Nero Néron.
der Dom la cathédrale.
der Aufsatz la composition.

Lection 34.

L'émotion f. die Bewegung.
frapper treffen.
renverser umstürzen.
miraculeux wunderbar.
la chaumière die Hütte.
méprisable verächtlich.
le ridicule die Lächerlichkeit.
la sottise die Dummheit.
s'emporter in Hitze gerathen.
la prétention der Anspruch.

incommoder stören.
A. Das Opfer la victime.
die Verwegenheit la témérité.
der Wagen la voiture.
sich auf den Weg machen se mettre en chemin.
verwellt fané.
behaupten prétendre.
die Vorstellung la représentation.
ein Schauspieler un acteur.
eine Sängerin une cantatrice.
die Staatsschuld la dette publique.
legalisiren légaliser.
der Paß le passe-port.
unpassend inconvenant.
der Vorsatz le projet.
sich zutragen arriver.
ein Feldzug une campagne.
B. Pomphaft pompeux.
abgelegen écarté.
das Herannahen l'approche f.
ein Gestirn un astre.
der Lauf le cours.
vorzeichnen marquer.
die Tulpe la tulipe.
das Veilchen la violette.
verhindern an empêcher de.
an Bord (des Schiffes) à bord.
die Langeweile l'ennui m.
die Schaar la troupe.
vervollkommnen perfectionner.

Lection 35.

Les débris m. die Trümmer.
la charge die Ladung.
le chameau das Kameel.
l'airain m. das Erz.
la chute der Fall, Sturz.
la livre das Pfund.
le quintal der Centner.
le trophée das Siegeszeichen.
le cavalier der Reiter.
le fantassin der Fußsoldat.
une pistole eine Pistole (Goldstück).
un pistolet eine Pistole (Waffe).
exempter ausnehmen.
la vis (spr. vice) die Schraube.
un escalier à vis eine Wendeltreppe.
le chapiteau der Knauf, das Kapitäl.
le dôme die Kuppel.
descendre 1) herabsteigen; 2) herabnehmen.
le fondeur der Gießer.
la fonte der Guß.

Der Umfang le circuit.
sich niederlassen s'établir.
im Stande sein { être à même. / être en état.
dick gros.
die Beschreibung la description.
genau exact.
eine Oper un opéra.
eine Unterstützung une subvention.
bewilligen accorder.
die Verwaltung l'administration f.
übernehmen se charger.
der Tänzer le danseur.
die Ballettruppe le corps de ballet.
die Pracht la pompe.
die Vorstellung la représentation.
darstellen représenter.
die Tragödie la tragédie.
die Komödie la comédie.
das Drama le drame.
besonders surtout.
klassisch classique.
sogenannt soi-disant.
die Einheit des Orts l'unité de lieu f.
beobachten observer.
sich zutragen se passer.
ein Zwischenact un entr'acte.
den Vorhang herunterlassen baisser le rideau.
vortrefflich excellent.
eine Schauspielerin une actrice.
Beifall auf der Bühne erndten être applaudi sur la scène.

Lection 36.

Une épitaphe eine Grabschrift.
davantage mehr.
le méchant der Bösewicht.
un poëme héroï-comique ein komisches Heldengedicht.
un poëme didactique ein Lehrgedicht.
le Décalogue die zehn Gebote.

un huguenot ein Hugenotte.
une lettre de change ein Wechsel.
protester protestiren.
le payement die Bezahlung.
la cave der Keller.
le rez-de-chaussée das Erdgeschoß.
se terminer endigen.
afficher ankleben, anschlagen.*
une ordonnance ein Befehl.
le préfet de police der Polizeiprä-
la mesure die Maßregel. [fect.
circuler herumlaufen.
ajourner aufschieben.
creuser aushöhlen, ausgraben.
la baie die Bai.
la Gaule Gallien; un Gaulois ein
actuel gegenwärtig. [Gallier.
la bannière das Banner.
A. Begleiten accompagner.
Frankfurt Francfort.
Ovid Ovide.
die Verbannung l'exil m.
die Mündung l'embouchure f.
zusteuern se diriger.
sich befinden se trouver.
das Kostüm le costume.
fortsetzen continuer.
ein Exercitium un thème.
der Fleiß l'application f.
wohnen demeurer.
der Laden le magasin.
liegen être situé.
der Po le Pô.
das cispadanische Gallien la Gaule cispadane.
das transpadanische Gallien la Gaule transpadane.
der Rückzug la retraite.
eine Stelle un endroit.
die Furt le gué.
B. Eine französische Stunde une leçon de français.
Niemand personne (mit ne vor dem
verbergen cacher. [Verb).
überall partout.
sich lustig machen se moquer de.
fleißig appliqué.
eine Olympiade une olympiade.

Augustus Auguste.
den Sieg davontragen remporter la victoire.
ein Reich regieren gouverner un
nur, erst ne — que. [empire.
merovingisch mérovingien.
die Pyrenäen les Pyrénées f.
romanisch roman.
ein Element un élément.
beherrschen prévaloir, dominer.
Karl der Große Charlemagne.
die Geistlichkeit le clergé.
ein Normanne un Normand.
das Museum le musée.
der Dom la cathédrale.
der Sarazene le Sarrasin.
ein Postbüreau un bureau de poste.

Lection 37.

La Tamise die Themse.
un artisan ein Handwerker.
le coton die Baumwolle.
le cotonnier der Baumwollenbaum.
continuel beständig.
un physicien ein Physiker.
la condition die Bedingung, der
infâme schimpflich. [Stand.
honorable ehrenvoll.
la petite vérole die Pocken.
confondre verwechseln.
la soucoupe die Untertasse.
convenable passend.
le passage die Stelle in einem Buche.
visible 1) sichtbar, 2) zu sprechen.
le pas der Schritt.
la peine die Strafe.
une amende eine Geldbuße.
l'aimant m. der Magnet.
mot à mot wörtlich.
forger schmieden.
le forgeron der Schmied.
camper lagern, campiren.
la noce die Hochzeit.
l'égard m. die Achtung.
terminer beendigen.
A. Babylon Babylone f.
ein bösartiges Fieber une fièvre maligne.

richten (gegen) diriger (contre).
ein Zuhörer un auditeur.
eine Sitte un usage.
ein Schaffot un échafaud.
der Triumphwagen le char de triomphe.
erbleichen pâlir.
gesetzgebend législatif, législative.
eine Versammlung une assemblée.
wiederherstellen rétablir.
statt haben avoir lieu.
das Ufer la rive.
der Fluß la rivière.
der Nationalgardist le garde national.
campiren camper.
die Erkenntlichkeit la reconnaissance.
der Statthalter le gouverneur.
vertauschen changer.
ein Ausdruck une expression.
wohlwollend bienveillant.
die Scheibe la vitre.
B. Die Leitung la direction.
eine Angelegenheit une affaire.
ein Mißbrauch un abus.
verpflichten obliger.
verwechseln confondre.
blutig sanglant.
der Feldzug la campagne.
im Begriff sein être sur le point.
losbrechen éclater.
decimiren décimer.
milde doux.
die Schaar la troupe.
die Ungläubigen les infidèles m.
unerträglich insupportable.
gewinnen, erwerben gagner.
das Vermögen la fortune.
der Becher le gobelet.
der Pokal la coupe.

Lection 38.

La hiérarchie die Rangordnung.
ecclésiastique kirchlich.
examiner untersuchen.
la supériorité die Ueberlegenheit.
la branche der Zweig.
le quartier das Viertel.
la vaccine die Pocken-Impfung.
se dérouler sich aufrollen, sich entwickeln.
prodigue verschwenderisch.
économe sparsam.
la décharge die Entladung, die Salve.
charger laden.
une porte vitrée eine Glasthür.
le plat das Gericht.
le carafon das Fläschchen.
bloquer einschließen, blockiren.
ferme fest.
la diète générale der Reichstag.
furieux wüthend.
A. Das Turnier le tournoi.
der Herold le héraut.
die Regierung, Regierungszeit le règne.
das Gesetzbuch le code.
das Kameel le chameau.
verbinden réunir.
verursachen causer.
die Unordnung le désordre.
Weihnachten Noël.
die Bestellung la commande.
der Kunde la pratique.
eine Handschrift { une écriture. / une main.
leserlich lisible.
das Vorbild le modèle.
sich bessern s'améliorer.
B. Der Wohnort la résidence.
die Mittheilung la communication.
vertraulich confidentiel.
der Oberbefehl le commandement.
Novara Novare.
die Ländereien les territoires m.
unabhängig souverain, e.
das Fürstenthum la principauté.
Oranien l'Orange f.
die Ordnung l'ordre m.
alphabetisch alphabétique.
unmittelbar immédiatement.

Abschnitt V.

Lection 39.

La déposition die Absetzung.
la confusion die Verwirrung.
les fers, m. die Fesseln.
immuable unveränderlich.
impérissable unvergänglich.

une habitude eine Gewohnheit,
nager schwimmen. [Uebung.
aussitôt sogleich.
l'herbe f. das Kraut.
la plante die Pflanze.
pousser wachsen.
A. Die Belagerung **le** siége.
der Herr le maître.
die höchste Macht **erhalten avoir** le
souverain pouvoir.
der Elsaß l'Alsace f. (sprich das
s sanft).
eine That une action.
gefangen halten détenir.
wagen **etwas** zu thun oser faire q.ch.
die Fesseln brechen rompre les fers.
ein Verbündeter un allié.
erstürmen prendre d'assaut.
der folgende Tag le lendemain.
einziehen entrer.
B. Der Beginn le commencement.
in die Flucht schlagen mettre en
eigen propre. [fuite.
der Sachse le Saxon.
sächsisch saxon, ne.
die Verwirrung la confusion.
allgemein général.
die Leiche **le** cadavre.
der Widerstand **la** résistance.
Johann Friedrich Jean-Frédéric.
gefangen nehmen faire prisonnier.
sich ergeben se rendre. [traité.
einen Vertrag schließen faire un
ein Ende machen mettre fin à.
eine Feindseligkeit une hostilité.
kraft en vertu (de).
verzichten (auf) renoncer (à).
die Kurwürde la dignité électorale.
zu Gunsten en faveur (de).
der Vetter le cousin.
Moritz Maurice.
überliefern livrer.

Lection 40.

Se révolter sich empören.
vaillant tapfer.
songer (à) denken an. [kampf.
un combat particulier ein Zwei-
veiller wachen.
se coucher zu Bette gehen.
éveiller wecken.
exiger erfordern.
la formalité die Förmlichkeit.
tendre spannen, zielen.
le discours die Rede.
le spectacle das Schauspiel, der An-
la pitié das Mitleiden. [blick.
A. Alt ancien, ancienne.
ein Unbekannter un inconnu.
Demosthenes Démosthène(s).
orientalisch oriental.
schwächen affaiblir.
undankbar ingrat.
die Handlungsweise la manière
strafbar coupable. [d'agir.
verletzen violer.
das Recht le droit.
der Mitbürger le concitoyen.
gegen ein Gesetz handeln enfreindre
une loi.
ein Mörder un assassin.
B. Lothringen la Lorraine.
lassen, überlassen laisser.
im Dienst **au** service.
die Leidenschaft la passion.
wachen, wach sein être éveillé.

Lection 41.

Répliquer versetzen.
l'éloquence f. die Beredtsamkeit.
irrésistible unwiderstehlich.
important wichtig.
la foudre der Blitzstrahl, Wetter-
un éclair ein Blitz. [strahl.
informer benachrichtigen.
renverser umwerfen, umstürzen.
dresser une statue eine Bildsäule
aufrichten.
hausser les épaules die Achseln
le lion der Löwe. [zucken.
A. Unschuldig innocent.
ein Schaffot un échafaud.
der Lärm le bruit.
die Trommel **le** tambour.
energisch énergique.
die Regierung **le** gouvernement.

wieder kaufen, wieder gut machen racheter.
das Gesicht **la** figure.
die Brust la poitrine.
der Stich le coup.
Pavia Pavie.
überliefern, übergeben rendre.
der Herold le héraut.
B. Muthig courageux.
die Wunde la blessure.
gnädigster très-gracieux.
der Kurfürst l'électeur m.
niederknieen se mettre à genoux.
das Gefängniß **la** prison.
behandeln, halten traiter.
Livia Livie.
der Enkel le petit-fils.
der Beweis **la** preuve.
sicher sûr.
die Schuld la culpabilité.
beschließen résoudre (de).

Lection 42.

La docilité die Gelehrigkeit, Folgsamkeit.
le destin das Geschick.
partir abreisen, ausgehen.
la magistrature das Amt.
emprisonner in's Gefängniß werfen.
le fruit die Frucht.
de près nahe darauf.
la défaite die Niederlage.
le coin die Ecke.
infernal höllisch.
A. Ein Spanier un Espagnol.
befehligen commander.
germanisch germanique.
der Gesetzgeber le législateur.
zu gleicher Zeit en même temps.
eingeben, einflößen inspirer.
die Lehre **le** précepte.
Einem helfen seconder **quelqu'un.**
auswandern émigrer.
der Anhänger le partisan.
das Geschäft la profession.
B. Ein Kampf entspinnt sich un combat s'engage.
der Durst **la** soif.
die Verzweiflung **le** désespoir.
unterliegen succomber.
die Mannszucht la discipline.
unbesiegbar machen **rendre** invincible.
überreichen présenter.
die Bittschrift la pétition.
der Patriarch le patriarche.
der Pilger le pèlerin.
das Elend **la** misère.
die Schilderung la description.
die Erfahrung l'expérience f.
begeistert enthousiaste.
befreien délivrer.
der Antheil **la** part.
eine Unternehmung **une** entreprise.
der Mitschuldige le complice.

Lection 43.

Les mœurs (spr. das s) f. die Sitten.
le soin die Sorgfalt, Besorgung.
la frayeur der Schrecken.
repousser zurückstoßen.
le serment der Eid.
trahir verrathen.
réfléchir überlegen.
la sagacité der Scharfsinn.
l'intrépidité f. die Unerschrockenheit.
entamer des négociations Unterhandlungen anknüpfen.
A. Eine Gesandtschaft une ambassade.
das Wohlwollen, die Freundlichkeit la bienveillance.
die Frage la question.
das Vermögen la fortune.
B. Die Ruhe **le** repos.
erschöpfen épuiser.
polnisch polonais.
entreißen arracher.
sich entschließen se résoudre.
entsagen renoncer (à).
erreichen obtenir.
anvertrauen confier.
das Geheimniß le secret.

Lection 44.

Défier herausfordern.
déférer übertragen.

communiquer mittheilen.
la conservation die Erhaltung.
lancer schleudern.
le dard der Spieß.
le javelot der Wurfspieß.
mêler mischen.
la louange das Lob.
délicat zart, fein.
enivrer (spr. an) berauschen.
attribuer zuschreiben.
la cigogne der Storch.
la tempérance die Mäßigung.
la piété filiale die kindliche Liebe.
accorder zugestehen.
odieux verhaßt.
A. Ein Decemvir un décemvir (spr. *dé*-**cème**-*vir*).
die Tafel la table.
überlassen abandonner.
Verschanzungen aufwerfen faire des retranchements.
gleich également.
der Bürger le citoyen.
gestatten, erlauben permettre.
an der Spitze stehen être à la tête.
ein Zugang **une** entrée.
gleichgültig indifférent.
B. Der Colonist le colon.
ein Amerikaner un Américain.
die Hülfe **le** secours.
der westphälische Friede **la** paix de Westphalie.
das Reich l'empire m.
Pommern la Poméranie.
ein Sterndeuter un astrologue.
der Planet **la** planète.
der Einfluß l'influence.
das Schicksal **le** sort.
menschlich humain.

Lection 45.

Glorieux ruhmvoll.
la marque das Zeichen.
la médiocrité die Mittelmäßigkeit.
conter erzählen.
un entretien eine Unterhaltung, Unterredung.
profondément tief, genau.
la précision die Genauigkeit, Kürze
plus tôt früher.
plutôt eher, lieber.
avoir chaud warm sein.
A. Die Gesellschaft la société.
eine Beleidigung une injure.
lebhaft vif.
die Verachtung **le** mépris.
B. Die Ungleichheit l'inégalité f.
behalten retenir.
der Todte **le** mort.
der Gelehrte le savant.
die Wissenschaft la science.
mittheilen communiquer.
das Lager le camp.
das Stück, Theaterstück **la** pièce.
die übrigen les autres.

Zusammenhängende Uebungen über die Wortstellung.

Entdeckung Amerikas.

1.

Ein Portugiese un Portugais.
Indien les Indes f.
erreichen atteindre.
suchen (zu) tâcher (de).
die Küste la côte.
der Genueser le Gênois.
schiffen naviguer.
der Westen l'ouest m.
eine Vorstellung une idée.
die Ueberzeugung la conviction.
ein Studium une étude.
verschiedene Umstände différentes circonstances.
künstlich bearbeitet artistement travaillé.
ein Körper, Leichnam un corps.
der Vorschlag la proposition.
zurückweisen refuser.
mittheilen communiquer.
prüfen examiner.
der Rath le conseiller.
die Einzelheit **le** détail.
treulos perfide.
ausführen exécuter.
ausrüsten équiper.

eine Anweisung une instruction.
der Erfolg le succès.
aufgebracht indigné.
die Treulosigkeit la perfidie.
Lissabon Lisbonne.

2.

Das Warten l'attente f.
Castilien la Castille.
ein Unternehmen une entreprise.
eine Entdeckungsreise un voyage de découverte.
die Meuterei la mutinerie.
die Mannschaft l'équipage m.
Jamaika la Jamaïque.
ein Indianer un Indien.
Trinidad la Trinité.
das Festland le continent.
eine Mündung une embouchure.
unterdessen pendant ce temps.
verläumden calomnier.
ein Beamter un fonctionnaire.
festnehmen arrêter.
in Freiheit setzen mettre en liberté.
die Auszeichnung la distinction.
die Erfüllung l'accomplissement m.
die Stellung la position.
der Vertrag le traité.
übertragen déférer.
bedeutend considérable.
der Unterthan le sujet.
spanisch espagnol.
dabei beharren etwas zu thun persister à faire q. ch.
bezahlen payer.
der Undank l'ingratitude f.

König Sebastian von Portugal.

3.

Sebastian Sébastien.
der Prinz le prince.
dreijährig âgé de trois ans.
zufallen échoir.
ein Ereigniß un événement.
die Krone von Portugal la couronne de Portugal.
mündig majeur.
der Feldzug la campagne.
der Maure le Maure.
der Vorwand le prétexte.
die Streitigkeit la querelle.
Marokko le Maroc.
vertreiben chasser.
um Hülfe bitten demander du secours.
vorstellen représenter.
ein Zug une expédition.
tollkühn téméraire.
taub sourd.
eine Warnung un avertissement.
die Vorbereitungen les préparatifs.
übersetzen passer.
die Ebene la plaine.
auf die Feinde treffen rencontrer les ennemis.
eine drückende Hitze une chaleur étouffante.
der Staub la poussière.
gänzlich totalement.
zerstreuen disperser.

4.

Wunderbar merveilleux.
Wunder der Tapferkeit thun montrer une bravoure merveilleuse.
sich stürzen se lancer.
mitten unter au milieu de.
wahrscheinlich probablement.
wenigstens au moins.
man will ihn erkannt haben on prétend l'avoir reconnu.
eine sichere Nachricht une nouvelle certaine.
das Schicksal le sort.
eine Sage une tradition.
das Joch le joug (spr. jouque).
befreien délivrer.
der Thronerbe l'héritier du trône.
rechtmäßig légitime.
hinwegraffen enlever.
sich wundern s'étonner.
seufzen nach soupirer après.
abschütteln secouer.
ein Betrüger un imposteur.
die Aehnlichkeit la ressemblance.
eine Partei un parti.
bilden former.
ein Zeitraum un espace.
die Betrügerei l'imposture f.
ein Geschichtschreiber un historien.

die Gewißheit la certitude.
der Venetianer le Vénitien.
der Zweifel le doute.
der Neger le nègre.
freigeben mettre en liberté.
geheimnißvoll mystérieux.

Lection 46.

A. Pepin Pipin.
embrasser umfassen.
le ménage die Wirthschaft.
le rapport der Bericht.
le point der Punkt.
une excursion ein Einfall.
continuel beständig.
persister **à** beharren.
le paganisme das **Heidenthum.**
à plusieurs reprises **zu wiederholten** Malen.
le sanctuaire das **Heiligthum.**
exiger verlangen.
un otage eine Geißel.
la Haute Italie Ober-Italien.
pénétrer eindringen, **vordringen.**
le territoire das Gebiet.
die Rückkehr **le** retour.
ein Zug une expédition.
überschreiten traverser.
die Festung la forteresse.
wohnen demeurer.
die Unruhe **le** trouble.
die Weser **le** Weser.
ein Maifeld un champ de **Mai.**
der Edle le noble.
taufen baptiser.
die Taufe **le** baptême.
der Anführer le chef.
ein Däne un Danois.
damals alors.
ein Zufluchtsort un asile.
gewähren accorder.
unerschrocken intrépide.
der Stamm **la** tribu.
ein Aufstand { une révolte. / une insurrection.
wüthend furieux.
hinrichten exécuter.
ein Erfolg un effet.

veranlassen causer.
das Lehen le fief.
B. Équiper ausrüsten.
un bâtiment ein Fahrzeug.
monter bemannen.
se diriger sich richten, hinsteuern.
pénétrer vordringen.
jusqu'au delà bis über.
le degré der Grad.
la latitude die (geographische) Breite.
tellement dergestalt.
cerner einschließen.
la glace das Eis.
la barrière die Schranke, das Hinderniß.
d'entre unter.
une embarcation ein Boot.
explorer erforschen.
la cabane die Hütte.
écraser zerschmettern.
un matelot ein Matrose.
aucun (mit ne vor dem Verb) kein.
le vestige die Spur.
la situation die Lage.
triste traurig.
la provision der Vorrath.
le couteau das Messer.
la hache die Axt.
le coup der Schuß (Schlag).
un ustensile ein Geräth.
une chaudière ein Kessel.
un briquet ein Feuerzeug.
enlever wegbringen.
le refuge der Zufluchtsort.
le renne das Rennthier.
les débris die Trümmer.
disperser zerstreuen.
fabriquer / façonner } verfertigen.
le nerf (spr. nähr) die Sehne.
une corde eine Bogensehne.
le renard der Fuchs.
la chair das Fleisch.
la friandise der Leckerbissen.
se préserver sich bewahren.
le scorbut der Scharbock.
cru roh.
ample weit, bedeutend.
la consommation der Verbrauch.

le cochléaria das Löffelkraut.
l'abandon **m.** die Verlassenheit.
par bonheur zum Glück.
le signal das Zeichen, Signal.

Südlich méridional.
ein Ereigniß un événement.
die Aehnlichkeit la ressemblance.
etwas so eben gethan haben **venir de faire** q. ch. (siehe Seite 116).
Norwegen **la** Norwége.
norwegisch norwégien.
eine Bucht une baie.
der Nebel le brouillard.
plötzlich subit (sprich das t).
trotz malgré.
eine Anstrengung **un** effort.
abfahren partir.
der Strand **la** plage, **la** grève.
zubringen passer.
der Fischfang la pêche.
das Wallroß le morse.
der Fisch le poisson.
fangen prendre.
herannahen s'approcher.
der Boden einer Flasche un fond de bouteille.
das Fett **la** graisse.
Einem zu etwas dienen **servir à** quelqu'un **de** quelque chose.
der Docht **la** mèche.
eine Nadel une aiguille (spr. das u).
der Nagel le clou.
der Zwirn le fil.
das Ende le bout.
das Tau **la** corde.
die Haut la peau.
das Bedürfniß **le** besoin.
sich zerstreuen se divertir.
furchtbar terriblement.
eine Holztafel une planchette de bois.
eingraben graver.
das Zeichen **le** signe.
seltsam! chose étrange!
das Elend **la** misère.
in Leidenschaft gerathen se passionner.
sich prügeln se battre.
Kämpfe bestehen soutenir des combats.
ein Eisbär un ours (spr. das s) blanc.
die Entfernung la distance.
ausbessern raccommoder.
die Richtung la direction.
die Lage la situation.
ich brauche il me faut.

Lection 47.

Successivement nacheinander.
l'anthropophage m. der Menschenfresser.
le repaire die Höhle.
l'ogre m. der Währwolf.
débarquer landen.
le monstre das Ungeheuer.
traverser durchkommen.
la lieue die Wegstunde.
s'avancer vorrücken.
une entrée ein Eingang.
le sujet der Unterthan.
le roi des Francs der Frankenkönig.
der Beiname des Großen le surnom de Grand.
le conquérant der Eroberer.
la civilisation die Bildung.
démembrer zerstückeln.
un empire eine Herrschaft.
céder weichen.
rächen an venger **de.**
ein Orientale un Oriental.
der Stamm **la** tribu.
vereinigen réunir.
Karl der Große Charlemagne.*
germanisch germanique.
begründen fonder.
Mitteleuropa l'Europe centrale.
das Christenthum le christianisme.

Lection 48.

Empoisonner vergiften.
égorger erwürgen.
louer loben.
la sentence der Urtheilsspruch.
prononcer aussprechen.
songer à denken an.

---

* Siehe Nr. 50 des Anhangs.

affaiblir schwächen.
une aversion eine Abneigung.
entendre verstehen.
ranger en bataille in Schlachtordnung stellen.
A. Die Zügel ergreifen prendre les rênes f.
die Regierung **le** gouvernement.
die Regierung, die Regierungszeit **le** règne.
die Verfolgung la persécution.
aufhören cesser.
der Vorgänger le prédécesseur.
gelehrt savant.
ein Grieche un Grec.
Vorlesungen hören suivre des cours.
lernbegierig studieux.
B. Die Stufe la marche.
die Abdankung l'abdication f.
ein Baier un Bavarois.
abschneiden couper.
der Rückzug **la** retraite.
aufhalten arrêter.

Lection 49.

Le sein der Busen, der Schooß.
cultiver bebauen.
je donne **de mes** nouvelles ich gebe Nachrichten von mir.
flatter qn. Einem schmeicheln.
approuver billigen.
le choix die Wahl.
le long de entlang.
A. Durchschneiden traverser.
der Mittelpunkt le centre.
untergehen périr.
beobachten observer.
eigen propre.
verbrennen brûler.
merkwürdig remarquable.
stattbaben avoir lieu.
B. Entarten dégénérer.
der Barbar le barbare.
Diogenes Diogène.
beendigen terminer.
plündern piller.
die Macht la puissance.

Repetition der Regeln über den Gebrauch der Zeiten.

1.

Ein Edelmann un gentilhomme.
spanisch espagnol.
ein Studium **une** étude.
verlassen abandonner.
die Tapferkeit la bravoure.
glänzen briller.
damals, hierauf alors.
wählen choisir.
in **den** Dienst treten entrer **au** service.
der Beweis **la** preuve.
die Unerschrockenheit l'intrépidité f.
der Statthalter le gouverneur.
ein Plan un projet.
Mejiko (das **Land**) **le** Mexique.
Mejiko (die **Stadt**) Mexico.
der Oberbefehl le commandement en chef.
übertragen conférer.
ich **bin** 30 Jahre alt **j'ai** 30 ans.
verläumden calomnier.
Jemanden **um** etwas bitten demander quelque chose **à** quelqu'un.
sich einschiffen s'embarquer.
die Küste **la** côte.

2.

Ein Heer **une** armée.
befehligen commander.
bestehen aus se composer **de.**
bilden former.
die Reiterei la cavalerie (**ein l**).
ein Reiter un cavalier.
ein Fußsoldat un fantassin.
bewaffnen **mit** armer **de.**
die Pike la pique.
die Hauptstärke la force principale.
die Kanone **le** canon.
der Haufen, die Schaar **la** troupe.
ein Abenteurer un aventurier.
ansehnlich considérable.
der Anführer, Führer le chef.
berichten rapporter.
die Billigung l'approbation f.
ein Unternehmen une entreprise.
abfahren partir.
verbrennen brûler.
auf den Strand laufen lassen faire **échouer.**

wahrscheinlich probablement.
der Anhänger le partisan.
die Klugheit, Vorsicht la prudence.
der Entschluß **la** résolution.
der Antheil **la** part.
der Heldenmuth l'héroïsme m.
in der That en effet.
den Sieg davontragen remporter la victoire.
die Zahl **le** nombre.
gerade auf etwas losmarschiren marcher **droit** sur q. ch.

3.

Tapfer brave.
vorsichtig prudent.
listig rusé.
etwas benutzen profiter **de** q ch.
die Unzufriedenheit **le** mécontentement.
ein Tlaskalaner un Tlascalan.
feindlich hostile.
der Volksstamm **la** peuplade.
ein Mexikaner un Mexicain.
die Ueberlegenheit la supériorité.
Frieden schließen faire la paix.
ein Zug **une** expédition.
heißen s'appeler.
die Neuheit la nouveauté.
der Schrecken **la** terreur.
der Bote le messager.
das Geschenk le présent.
auffordern sommer.
der Osten l'est m. (spr. das **st**).
Leiden bringen amener des malheurs.
ein Eingang **une** entrée.
trotz malgré.
ein Tausend un millier.
ein Indianer un Indien.
tragen, b r i n g e n porter.
beträchtlich considérable.

4.

Erblicken apercevoir.
liegen être situé.
der See le lac.
der Damm **la** digue.
erstaunen über s'étonner **de.**
Jemandem entgegen kommen venir **au devant de** qn.
eine Unterredung un entretien.
ein Gesandter un ambassadeur.
östlich oriental.
die Sage la tradition.
religiös religieux.
einst **un jour.**
sich zum Herrn eines Landes machen s'emparer d'un pays.
einladen inviter.
eine Einladung une invitation.
einziehen entrer.
anweisen assigner.
steinern de pierre.
eine Vorsichtsmaßregel une mesure de précaution.
erheischen exiger.
inmitten au milieu de.
aufstellen placer.
laden charger.
bewohnen habiter.
die Schildwache la sentinelle.
die Sicherheit la sûreté.

Lection 50.

A. Ueber die Verben des Wollens.

Consulter um Rath fragen.
le compatriote der Landsmann.
point du tout keineswegs.
a. Regieren régir.
der Conjunctiv le subjonctif.
eine Wahl **un** choix.
der Beweis **la** preuve.
die Kosten les frais m.
der Schritt **la** démarche.
die Laterne la lanterne.
b. die Uebersetzung la traduction.
ein Werk **un** ouvrage.
die Wohlthat **le** bienfait.
der Unterschied **la** différence.
der Anstand la décence.

B. Ueber die Verben des Sagens und Denkens.

Le préparatif die Vorbereitung.
tendre **un** piége eine Falle legen.
interroger fragen, ausfragen.
sur mon compte über mich.
le dissipateur der Verschwender.
un ambitieux (spr. ci) ein Ehrgeiziger.
la mesure die Maßregel.
a. das Versprechen la **promesse.**
die Erlaubniß la **permission.**
der Fehler **la** faute.

aufrichtig sincère.
der Ungar le Hongrois.
der Tribut **le** tribut.
zurückschlagen repousser.
der Paß le passe-port.
unabhängig indépendant.
der Schwager le beau-frère.
b. Die Vorsicht la précaution.
unnöthig inutile.
eine Ansicht **une** opinion.
die Isthmischen Spiele les jeux isthmiques.
die Erklärung la déclaration.
in der That en effet.

C. Ueber die Verben der Gemüthsbewegung.

Rencontrer qn. Einen treffen.
se hâter sich beeilen.
la ronde die Runde (Wachinspection).
le messager der Bote.
la franchise die Freimüthigkeit.
a. Der Concurrent le concurrent.
ein Eindruck **une** impression.
verläumden calomnier.
b. Im Stande sein { être en état de. / être à même de.
der Principal le **patron.**
die Correspondenz la correspon-
[dance.
gänzlich tout à fait.
lange longtemps.
der Aufenthalt le séjour.
eine Unvorsichtigkeit une impru-
[dence.
die Kühnheit la hardiesse.

D. Ueber die unpersönlichen Verben.

Le titre der Titel.
obscur, e dunkel, unbekannt.
une étude ein Studium.
diriger leiten.
cultiver bilden.
une langue **moderne** eine neuere Sprache.
rendre compte Rechenschaft geben.
a. Das Geheimniß le secret.
verbergen cacher.
erfahren savoir.
die Zukunft l'avenir **m.**
der Schurke le coquin.
täuschen tromper.
um Rath fragen consulter.
einen Entschluß fassen prendre une résolution.
eine Anzahl **un** nombre.
der Umstand la circonstance.
eine Anstrengung un effort.
b. Ein Chinese un Chinois.
das Pulver **la** poudre à canon.
anwenden employer.
abendländisch occidental.
der Normanne le Normand.
sich niederlassen s'établir.
die Sage la tradition.
allegorisch allégorique.
die Bedeutung la signification.
säugen nourrir.
die Wölfin la louve.
das Mitleiden la pitié.
bedrücken opprimer.
die Raubsucht la rapacité.
bezeichnen désigner.
der Gründer le fondateur.
der Stammheros le héros national.
die Wiedererkennung la reconnaissance.

Ueber die 4 Klassen von Verben, welche nach que den Subjonctif verlangen.

Juste richtig.
difficile schwierig.
le conjuré der Verschworene.
à la fois auf ein Mal.
l'innocence f. die Unschuld.
impitoyable unerbittlich.
clément gütig.
la permission die Erlaubniß.
regretter bedauern.
un millier ein Tausend.
broder sticken.
en outre außerdem.
l'orthographe f. die Rechtschreibung.
consentir (à) einwilligen.
cet habit lui **va** bien dies Kleid sitzt ihm gut.
immortaliser unsterblich machen.
le bourgeois der Bürger.
faire du tort à Eintrag thun.

la réputation der gute Ruf.
la crainte die Furcht.
concerner betreffen.
sacrifier opfern.
un avantage ein Vortheil.
donner raison Recht geben.
A. Sein Wort halten tenir sa parole.
der Eisenbahnzug { le train. le convoi.
der Nachtzug le train de nuit.

Die wohlthätigen Bäcker.

Der Bäcker le boulanger.
der Polizei-Vorsteher le préfet de police.
hoch haut.
der Preis le prix.
gestatten permettre.
den Preis erhöhen augmenter le prix.
aussetzen, versetzen exposer.
ein Beamter { un employé. un fonctionnaire.
nöthig nécessaire.
wegen à cause de.
ein Vortheil un intérêt.
ein Krankenhaus un hôpital.
vertheilen distribuer.
ein Gebrauch un usage.
im Stande sein être en état.
ein Almosen une aumône.
daher, also donc.
im Gegentheil au contraire.
herabsetzen baisser.
wohlthätig bienfaisant.
ehrlich probe.
gute Miene zum bösen Spiel machen faire bonne mine à mauvais jeu.
einschreiten intervenir.
zurückfordern redemander.
B. Eine Eisenbahn bauen construire un chemin de fer.
vollenden achever.
das Dampfschiff le bateau à vapeur.
der Müßiggang l'oisiveté f.
der Königstitel le titre de roi.
annehmen prendre.
die Erzählung le récit.

Brief des Columbus.

Voll plein.
der Reichthum la richesse.
außerordentlich extraordinaire.
der Sterbliche le mortel.
das Leiden la souffrance.
beschreiben décrire.
das Elend la misère.
schildern peindre.
die Treue la fidélité.
preisgeben livrer.
spanisch espagnol.
die Standhaftigkeit la constance.
edel noble.
Ehre machen faire honneur.
bedauernswürdig misérable.
die Lage la situation.
das Mitleiden la pitié.
die Kette la chaîne.
belasten mit charger de.
Jemandem eine Schmach anthun faire un outrage à qn.
eine Ermächtigung une autorisation.

Der Stoff la matière.
beweisen prouver.
eine Ausnahme une exception.
die Theorie la théorie.
die Praxis la pratique.
die Fähigkeit la capacité, le talent.
verbinden réunir.
anwenden appliquer.
die Fertigkeit le savoir-faire.
eine Uebung une habitude.
eine Stilübung un exercice.
andererseits d'un autre côté.
folglich par conséquent.
ersparen épargner.
zusammenstellen composer.

Lection 51.

A. Die Freundschaft l'amitié f.
die Hülfe le secours.
das Versprechen la promesse.
B. Der Dienst le service.
das Ding la chose.
krank machen rendre malade.
zu Hause chez moi (toi, lui, elle etc.).

Lection 52.

L'Oraison dominicale das Gebet des Herrn.
sanctifier heiligen.
quotidien täglich.

une offense eine Beleidigung.
la tentation die Versuchung.
délivrer befreien.

Faire l'aumône Almosen geben.
gauche links.
droit rechts.
l'auteur m. der Urheber.
une alarme eine Unruhe, Besorgniß.
la traduction die Uebersetzung.
oser wagen.
établir aufstellen.
la distinction die Unterscheidung.
A. Die Ruhe la tranquillité.
wiedergeben rendre.
ein Schriftsteller un écrivain.
ein Zufluchtsort un asile.
ein Werk un ouvrage.
leicht léger.
fromm pieux.
der Greis le vieillard.
die Belohnung la récompense.
die Standhaftigkeit, Ausdauer la constance.
B. Die Obhut la garde.
heilig saint.
gesund en bonne santé.
benutzen mettre à profit.
der Augenblick le moment.

Lection 53.

La provision der Vorrath.
une marche forcée ein Eilmarsch.
être en route unterwegs sein.
accabler niederdrücken.
la fatigue die Mühe, Ermüdung.
ranimer wiederauffrischen.
se décider sich entschließen.
traiter unterhandeln.
la Terre-Sainte das gelobte Land.
dominer herrschen.
réprimander tadeln.
disputer quelque chose à quelqu'un Jemandem etwas streitig machen.
le supplice die Todesstrafe.
affreux schrecklich.
former une alliance ein Bündniß schließen.

la position die Lage, Stellung.
critique kritisch, gefährlich.
A. Anwenden employer.
die Pflicht le devoir.
würdig dignement.
ein Stand un état.
einen Vertrag schließen faire un traité.
einmal une fois.
die Gerechtigkeit la justice.
die Sache la cause.
beschließen résoudre.
sich zum Kriege rüsten se préparer à la guerre.
Gerechtigkeit widerfahren lassen rendre justice.
beunruhigen inquiéter.
wagen etwas zu thun oser faire q. ch.
sich zurückziehen se retirer.
von Tag zu Tag tous les jours.
furchtbar redoutable.
das Schicksal le sort.
begünstigen favoriser.
verfolgen persécuter.
die Person la personne.
B. Regieren gouverner.
der Unterthan le sujet.
das Interesse l'intérêt, m.
beeinträchtigen faire tort à qn.
sich betragen se conduire.
der Untergang la perte.
eine Annäherung une approche.
die Haut la peau.
dicht épais.
die Haare, das Haar le poil.
der Frost, die Kälte le froid.
Einen herausfordern défier qn.
übergeben remettre.
ehrlich honnête.
Einen für etwas halten croire qn. [q. ch.
der Beweis la preuve.
das Gegentheil le contraire.
nöthig haben avoir besoin de.

Lection 54.

La conscience das Gewissen.
avertir warnen.
en ami als Freund.
mépriser verachten.

A. Feindlich ennemi.
der Chersones la Chersonèse (spr. ker).
beschließen résoudre de.
der Vorgesetzte le supérieur.
hervorlocken faire sortir.
die Verschanzung le retranchement.
eine Windmühle un moulin à vent.
der Riese le géant.
halten für prendre pour.
B. Um Rath fragen consulter.
ein Kriegsrath un conseil de guerre.
unmittelbar immédiatement.
eine Ausstellung une exposition.
Abschied nehmen prendre congé.

Lection 55.

Imaginer sich denken.
du temps zur Zeit.
téméraire kühn, verwegen.
scrupuleux gewissenhaft.
exposer aussetzen.
appliquer un soufflet eine Ohrfeige geben.
A. Vergrößern agrandir.
die Bewegung le mouvement.
der Planet la planète.
regelmäßig régulier.
ein Ostgothe un Ostrogoth.
ertragen supporter.
überwachen surveiller.
B. Erleichtern faciliter.
entgegenstellen opposer.
der Kirschbaum le cerisier.
verfolgen persécuter.
ruhmwürdig glorieux.
sonderbar singulier.
der Monarch le monarque.
kostbar précieux.
der Tiger le tigre.
eine Hyäne une hyène.
bändigen dompter.
undankbar ingrat, e.

Lection 56.

Presser drängen.
une impulsion ein Anstoß.
mugir brüllen.
bêler blöken.
gras fett.
le pâturage die Weide.
une étable ein Stall.
mettre à couvert unter Dach bringen.
le verger der Obstgarten.
plier sich beugen.
le poids die Last.
pendre hängen.
la magistrature der Richterstand.
A. Die Kraft la force.
anwenden employer.
Jem. etwas lehren enseigner q. ch. à. qn.
glänzen briller.
himmlisch céleste.
rauben dérober.
die Zeitrechnung la chronologie.
leiten guider.
studiren étudier.
B. Ein Bischof un évêque.
Remigius Remi.
taufen baptiser (spr. ba—tiser.)
beugen courber.
stolz fier (spr. fiähr).
der Sigambrer le Sicambre.
anbeten adorer.
verbrennen brûler.
die Barke la barque.
die Schnelligkeit la vitesse.
die Wellen durchschneiden traverser les vagues.
der Sturm la tempête.
sich bestreben (zu) s'efforcer de.
das Benehmen la conduite.
mißbilligen désapprouver.
die Zustimmung le consentement.
eine Maßregel ergreifen prendre une mesure.
übertreffen surpasser.
ersteigen monter sur.

Lection 57.

S'accorder avec sich richten nach.
précéder qn. Einem vorangehen.
invariable unveränderlich.
se procurer sich verschaffen.
le passe-port der Paß.
le peintre der Maler.

Renverser stürzen.
l'ingratitude f. die Undankbarkeit.
A. Aufnehmen accueillir.
die Vorstellung la représentation.
sich verschaffen se procurer.
das Doppelte le double.
die häuslichen Arbeiten les devoirs m.
die Sorgfalt le soin.
ein Obelisk un obélisque.
aufstellen ériger.
fegen balayer.
schütteln secouer.
B. Der Verschönerungsplan le plan d'embellissement.
ausführen exécuter.
seltsam étrange.
sich vornehmen se proposer.
unglaublich incroyable.
Klavier spielen jouer du piano.
die Stumme la muette.
brechen briser.

(Seite 255, Satz 1 — Seite 256, Satz 46.)

Regretter bedauern.
le vallon das Thal.
marquer bezeichnen.
farouche wild.
à mesure que in dem Maße als.
se conformer à sich anpassen.
s'accoutumer à sich gewöhnen.
accumuler anhäufen.
la magnificence die Pracht.
fou, fol, folle thöricht.
la dépense die Ausgabe.
la perte der Untergang.
une injure eine Beleidigung.
souverain unumschränkt.
le chevalier der Ritter.
la Livonie Livland.
l'ordre teutonique der deutsche Orden.
se disputer q. ch. sich um etwas [streiten.
le traité der Vertrag.
définitivement ein für alle Mal.
la récompense die Belohnung.
déchirer zerreißen.
un invité ein Gast.
une maison de campagne ein Land- [haus.
A. Ehrgeizig ambitieux.

Franz François.
unsterblich immortel.
sich zu etwas machen se rendre („zu" nicht zu übersetzen).
die Tapferkeit la bravoure.
die Unerschrockenheit l'intrépidité f.
entfalten déployer.
die Nachwelt la postérité.
indessen cependant.
edelmüthig généreux.
der Genosse le compagnon.
zu etwas hinreißen pousser à q. ch.
schaudern frémir.
das Opfer la victime.
die Erwerbung l'acquisition f.
der Schatz le trésor.
das Betragen la conduite.
schildern peindre.
ein Werk un ouvrage.
besteigen monter sur.
sich einschiffen s'embarquer.
der Koffer la malle, le coffre.
die Seite la page.
abhalten, hindern empêcher.
B. Ein Geschichtschreiber un historien.
behaupten prétendre.
die Rechnung le mémoire.
vorlegen présenter.
die Kosten les frais m.
ungeheuer immense.
ein Irrthum une erreur.
sich einschleichen se glisser.
die Flucht la fuite.
der Eroberer le conquérant.
die Maßregel la mesure.
billigen approuver.
ein Kreuzzug une croisade.
verfassen composer.
eine Abschrift une copie.
aufbewahren conserver.
sich wenden an s'adresser (à).
bilden former.

Repetition über den Subjonctif und das Participe.

Die Rückkehr le retour.
begrüßen, grüßen saluer.
rechtmäßig légitime.

die Stellung la position.
bedeutend important (wichtig).
einnehmen occuper.
Einige quelques-uns.
ein Einfluß **une** influence.
einflußreich influent.
eine Wirkung, ein Effect un effet.
die Nachricht la nouvelle.
von diesem Augenblick an dès ce [moment.
ein Wesen un être.
der Unterpräfect le sous-préfet.
früher autrefois.
zu Mittag einladen inviter **à dîner.**
die Persönlichkeit **le** personnage.
der Glaube an etwas **la** foi **dans** [q. ch.
rasch, schnell vite.
der Beweis **la** preuve.
die Kleinigkeit la bagatelle.
der Schritt la démarche.
eine Stelle wieder erhalten reprendre [une place.
ein Amt un emploi.
abschaffen supprimer.
ein Usurpator un usurpateur.
billigen approuver.
Niemand ne — personne.
wieder einrichten, wieder herstellen rétablir.
die Ernennung la nomination.
der Schwager le beau-frère.
das Ludwigskreuz la croix de Saint-Louis.
ein Dienstjahr une année de service.
einen Orden bekommen **avoir** une [décoration.
anrechnen compter.
seufzen soupirer.
das Patent le **brevet.**
was anbetrifft quant **à.**
der ältere Sohn le fils **aîné.**
der jüngere Sohn le fils **cadet.**
Frieden haben avoir **la** paix.
das Kriegsschiff le vaisseau de [guerre.
sich entscheiden se décider.
wenigstens au moins.
eine Beschäftigung une occupation.
aufnehmen recevoir.
der Nächste le prochain.
empfehlen recommander.
das Recht le droit.

ein Wegebaumeister un ingénieur [civil.
übertreiben exagérer.
sich zum Bürgen machen se porter garant.
die Gesinnung **le** sentiment.
eine Stelle bekleiden occuper une place.
der Nebenbuhler le rival.
nehmen ôter.
sich folgen se succéder.
die Ergebenheit le dévouement.
ein Beamter { un employé. / un fonctionnaire.
hinzufügen ajouter.
eine Cocarde anstecken attacher une [cocarde.
sich erklären se déclarer.
der Sturz la chute.
die Bittschrift la pétition.
der Staatsschatz le trésor public.
ordnen régler.
eine Angelegenheit une affaire.
sogleich tout de suite.
sich begnügen **mit** se contenter **de.**
die Hälfte la moitié.
die Lieferung la livraison.
die Achtung la considération.

Ein Interesse **un** intérêt.
auseinandersetzen expliquer.
der Anspruch la prétention.
die Forderung la réclamation.
mittheilen communiquer.
jedoch pourtant.
Jemandem etwas zu lesen geben donner q. ch. **à** lire à qn.
hinzufügen ajouter.
entrüsten indigner.
die Entrüstung l'indignation f.
eine Sendung **un** envoi.
beschleunigen hâter.
seltsam **étrange.**
fremd **étranger, étrangère.**
inne haben occuper.
der Justizminister le ministre **de la** justice.
Gerechtigkeit widerfahren lassen **rendre** justice.
eine Ermächtigung une autorisation.

ablegen déposer.
der Prozeß le procès.
verdanken devoir.
der Marineminister le ministre de la marine.
ein Marineofficier un officier de marine.
die Fähigkeit la capacité.
ein Ententeich un étang à canards.
das Gut, Landgut la terre.
beleidigend injurieux.
verkündigen annoncer.
die Aspiranten- (Candidaten-) Liste la liste des aspirants.
bestehen se composer.
der Minister der öffentlichen Bauten le ministre des travaux publics.
lobenswerth louable.
eine Chaussee bauen construire une chaussée.
der Minister des Innern le ministre de l'intérieur.
vorzüglich, ausgezeichnet distingué.
aussetzen exposer.
der Wechselfall la chance.
nicht verfehlen etw. zu thun ne pas manquer de faire q. ch.
der Finanzminister le ministre des finances.
überreichen présenter.
eine Anleihe un emprunt.
eine Schuldforderung une créance.
für die Rechnung pour le compte.
Zeit haben avoir le temps.
gerade heraus franchement.
geltend machen faire valoir.
genehmigen agréer.
die Hochachtung la considération.
ausgezeichnet distingué.

Abschnitt VII.

Lection 58.

Un écrit eine Schrift.
à mon aise nach meinem Belieben.
s'embarquer sich einschiffen.
la campagne der Feldzug.
la laine die Wolle.
le coton die Baumwolle.
la toile die Leinwand.
le châle der Shawl.
la ressemblance die Aehnlichkeit.
la diplomatie (sp. ci) die Diplomatie.
dater datiren, sich herschreiben.
en effet in der That.
se rapprocher sich nähern.
négocier unterhandeln.
planter aufpflanzen.
une aigle ein Adler (Feldzeichen).
diriger leiten.
A. Ein Einzug une entrée.
ein Heldengedicht une épopée.
portugiesisch portugais.
ein Portugiese un Portugais.
der Gegenstand le sujet.
Indien les Indes f.
Sardinien la Sardaigne.
begünstigen favoriser.
mißhandeln maltraiter.
der Sturz la chute.
die Ausdehnung l'étendue f.
die Betriebsamkeit l'industrie f.
wichtig important.
der Käse le fromage.
allenthalben partout.
das Erzeugniß le produit.
der Ruf la réputation.
im Kriege sein être en guerre.
er steht keinem Anderen nach il ne le cède à aucun autre.
ein Kriegsschiff un vaisseau de guerre.
die Wüste le désert.
nördlich septentrional.
angehören appartenir.
die Mannszucht la discipline.
B. Das Mittelmeer la Méditerranée.
demüthigen humilier.
vorzuziehen préférable.
liegen (geographisch) être situé.
getreu, treu fidèle.
verderben corrompre.
ein Handwerker un artisan, un ouvrier.
das Ausland l'étranger m.
die Auswahl le choix.

Lection 59.

Le quadrupède (spr. koua) das vierfüßige Thier.
la peau die Haut.

le poil das Haar.
une écaille eine Schuppe.
le restaurant die Restauration.
l'herbe f. das Kraut.
le potage die Suppe.
un oignon eine Zwiebel.
une omelette ein Eierkuchen.
le lard der Speck.
les épinards m. der Spinat.
la crême die Sahne, der Rahm.
le rôti der Braten.
le veau das Kalb.
la tarte der Kuchen, die Torte.
un abricot eine Aprikose.
joindre les mains die Hände falten.
A. Die Niederlande les Pays-Bas.
wirthlich, gastlich hospitalier.
einen Besuch machen faire une visite.
sich befinden se porter.
aufhören cesser.
die Redensart la phrase.
erfahren apprendre.
B. Geistreich spirituel.
die Uebersetzung la traduction.
das Bruchstück le fragment.
schließen fermer.
der Zug le trait.
regelmäßig régulier.
geröthet, frisch vermeil.
die Gesichtsfarbe le teint.
eine Adlernase un nez aquilin.
ein Haar un cheveu.
lockig bouclé.
mittel moyen.
ebenmäßig proportionné.
stärken fortifier.
beständig continuel.
erfrischen rafraîchir.
ein Seewind un vent maritime.
aufgelegt disposé, ée.
gründlich à fond.
ein Karthäuser un Chartreux.
verpflichten obliger.
die Pyrenäen les Pyrénées f.
Savoyen la Savoie.
Nordosten le nord-est.
der Ocean l'Océan m.

Lection 60.

Un aliment ein Nahrungsmittel.
végétal, végétale vegetabilisch (aus dem Pflanzenreiche).
la simplicité die Einfachheit.
toucher berühren.
attirer herbeiziehen.
timide furchtsam.
la sentence der Urtheilsspruch.
subsister bestehen.
ébranler erschüttern.
la postérité die Nachwelt.
A. Die Vereinigung la réunion.
der Sabiner le Sabin.
verwechseln confondre.
der Staatsmann l'homme d'État.
hartnäckig opiniâtre.
schädlich nuisible.
B. Die Lüge le mensonge.
vergehen périr.
bestehen durer.
fanatisch fanatique.
der Mönch le moine.
Johanna Jeanne.
Maximilian Maximilien.
Karl der Kühne Charles le Téméraire.
Burgund la Bourgogne.
übertragen déférer.
der Oberbefehl le commandement en chef.
die Kaltblütigkeit le sang-froid.
die Unerschrockenheit l'intrépidité f.

Lection 61.

Le dépit der Aerger.
irrité erzürnt.
le général en chef der commandirende General.
un Persan ein (Neu-) Perser.
un Perse ein (Alt-) Perser.
le faubourg die Vorstadt.
A. Der Hirte le berger.
Judäa la Judée.
immerwährend perpétuel.
einen Titel annehmen prendre un titre.
ermorden assassiner.
sich begnügen se contenter de.

der Beschützer le protecteur.
das heilige Grab le saint sépulcre.
ein Herold un héraut.
ehemalig ancien.
Pavia Pavie.
krönen couronner.
die Lombardei la Lombardie.
ein Betrüger un imposteur.
der Markgraf le margrave.
B. Der Feldmarschall le feld-maréchal.
die Einnahme la recette.
jährlich annuel.
der Ritter le chevalier.
die Ehrenlegion la légion d'honneur.
ein Elsaffer un Alsacien.
verweisen, tadeln reprocher.
Sachsen la Saxe.
die Rhone le Rhône.
die Grenze la frontière.
Pharao Pharaon.
Joseph Joseph.
ein Hebräer un Hébreu.

Lection 62.

L'audace f. die Kühnheit.
le courtisan der Höfling.
en plein air unter freiem Himmel.
le trouble die Unruhe.
agiter beunruhigen, aufregen.
A. Aufhalten arrêter.
der Schritt le pas.
die Grausamkeit la cruauté.
der Zeuge le témoin.
B. Ein Landhaus une maison de campagne.
die Großmuth la générosité.
ein Verwandter un parent.
sobald als möglich aussi tôt que possible.
der Grund la raison.
das Gericht le plat.

Lection 63.

Peupler bevölkern.
le délateur der Angeber.
un espion ein Spion.
le remède das Heilmittel.
rougir erröthen.
disputer la victoire um den Sieg ringen.
un particulier ein Privatmann.
la cabane die Hütte.
dépenser ausgeben.
la profusion die Verschwendung.
A. Ein Landmann un agriculteur.
berufen zu appeler à.
die Dictatur la dictature.
ausführen exécuter.
zusammen ensemble.
schildern peindre.
ein Betrüger un fourbe.
B. Ein Tempelritter un templier.
eine Waffenthat un fait d'armes.
herrlich magnifique.
ein Freibillet un billet de faveur.
eine Verzierung un ornement.

Lection 64.

Enterrer beerdigen.
la pompe die Pracht.
le seuil die Schwelle.
proche nahe.
un publicain ein Abgabenpächter.
le massacre die Niedermetzelung.
l'approbation f. die Billigung.
le regret das Bedauern.
apparent anscheinend.
le désespoir die Verzweiflung.
un effort eine Anstrengung.
priver berauben.
l'appui m. die Stütze, die Unterstützung.
citer anführen.
un auditeur ein Hörer.
le colonel der Oberst.
un étendard eine Standarte.
enlever hinwegnehmen.
le passage der Uebergang.
plaider einen Prozeß führen.
A. Ein Grönländer un Groënlandais.
das Gemüse le légume.
das Getreide le blé.
die Unwissenheit l'ignorance f.
eine Gewohnheit une habitude.
der Eigensinn le caprice.
vorziehen préférer.
die Lebensweise la manière de vivre.
die Nahrung la nourriture.
ein Trunk un coup.
der Wohlgeruch le parfum.
B. Ein Privatmann un homme privé.
der Glanz l'éclat m.

der Leibwächter le garde du corps.
beweinen pleurer.
der Fortschritt le progrès.
der Rückzug **la** retraite.
die Hauptschlacht le combat principal.

Lection 65.

Un aigle ein Adler.
le vautour der Geier.
un abus ein Mißbrauch.
le précepteur der Erzieher.
le cours der Lauf.
restaurer wiederherstellen, wieder-
dispenser vertheilen. [aufrichten.
impassible unempfindlich.
le métier das Handwerk.
A. Horaz Horace.
eine Hymne dichten composer **un**
theilen diviser. [hymne.
die Colonialwaaren les denrées co-
der Pfeffer le poivre. [loniales.
der Zimmt la canelle.
die Leinwand la toile.
die Wolle la laine.
verurtheilen condamner.
ertragen supporter.
der Gleichmuth l'impassibilité f.
der Leibeigene le serf (spr. das f).
B. Zähmen dompter.
die Geduld la patience.
die Beharrlichkeit la persévérance.
unzähmbar indomptable.
ein reißendes Thier une bête féroce.
ein Stockwerk **un** étage.
das Muster le modèle.
der Congreß le congrès.
ehrwürdig vénérable.
rechtschaffen probe.
Fabricius Fabricius (spr. üß.).

Repetition über den Artikel.

1.

Der Neffe le neveu.
vorenthalten refuser.
die Bescheidenheit la modestie.
eine Beschreibung aufsetzen **faire** une
langweilen ennuyer. [description.
der Aufenthalt le séjour.
verhindern empêcher.

das Versprechen **la** promesse.
ein Faullenzer un paresseux.
die Nachsicht l'indulgence f.
ein Schriftsteller { un écrivain. / un auteur.
von Jemandem etwas verlangen demander quelque chose **à** qn.
Dinge leisten faire des choses.
benachrichtigen avertir.
der Bekannte **la** connaissance.
zum Beispiel par exemple.

2.

Durchaus absolument.
nachgeben céder. [à quelqu'un.
auf Jemanden böse sein **en** vouloir
die Cölnische Eisenbahn **le** chemin de fer de Cologne. [vitesse.
der Schnellzug le train de grande
bemerkenswerth remarquable.
der Dampf **la** vapeur.
durchreisen (durchfliegen) traverser.
der Passagier le **voyageur.**
rauchen fumer.
wechseln changer **de (ohne** Artikel).
anzünden allumer.
die Cigarre **le** cigare (ein r).
mischen mêler.
was anbetrifft quant **à.**
zur Rechten à droite.
gegenüber vis-à-vis.
schlank svelte.
hager maigre.
die **Figur** la **taille.**
das **Gesicht** la **figure.**
die Hautfarbe **le** teint.
blaß pâle.
ein Haar un cheveu.
zur Hälfte à moitié.
stutzen couper.
der Backenbart **les** favoris m.
der Halskragen le col.
verstecken cacher.
plaudern, sich unterhalten causer.
der Hauslehrer le précepteur.
Genf Génève; Florenz Florence.
zubringen passer.
Sibirien la Sibérie.
Indien **les** Indes f.

der Shawl le châle.
der Teppich le tapis.
die Türkei la Turquie.
der Vergleich la comparaison.
Petrarka Pétrarque.
der Landsmann le compatriote.
ungestraft impunément.
ein einziger un seul.
der Holländer le Hollandais.
ein Student un étudiant.
ein Handlungsreisender un commis-voyageur.
verkleiden déguiser.
eine Ansicht une opinion, une idée.
sich streiten se disputer.
heiser enroué.
die Zeile la ligne.

3.

Nun wohl! eh bien!
wieder die Feder ergreifen prendre de nouveau la plume.
in ein Gasthaus einkehren descendre dans (à) un hôtel.
die Aussicht la vue.
leider malheureusement.
der folgende Tag le lendemain.
am andern Morgen le lendemain.
der Gang la course.
widmen consacrer.
die Baukunst l'architecture f.
gothisch gothique.
hinaufreichen in remonter à.
die Gründung la fondation.
krumm tortueux.
verheirathen marier.
heirathen épouser.
niedlich joli.
der ältere l'aîné.
vorgerückt avancé.
ein Examen un examen.
ablehnen refuser.
ein Anerbieten une offre.
hinauffahren monter.
hinunterfahren descendre.
die Wirklichkeit la réalité.
entsprechen répondre.
eine Erwartung une attente.
vorbeifahren passer.
die Mosel la Moselle.
Coblenz Coblentz (spr. ence).
sich ergießen se jeter.
die beiden Ufer les deux rives.
der Gipfel le sommet.
der Felsen le rocher.
ein Weinberg une vigne.
von allen Seiten de tout côté.
romantisch romantique.
das Wunder la merveille.
auf die Probe stellen mettre à l'épreuve.
versunken plongé.
ein Anblick un aspect (spr. ace-pèk).
plötzlich tout à coup.
eine Schulter une épaule.
der Schwätzer le bavard.
schwatzen bavarder.
eine Unterhaltung un entretien.
die Ebene la plaine.
langweilig ennuyeux.
etwas lieber thun als aimer mieux faire q. ch. que de.
das Thema le sujet.
alt ancien.
auf etwas übergehen passer à q. ch.
die Kenntniß la connaissance.
auf etwas kommen en venir à q. ch.
einen Vorwand geben fournir un prétexte.
auskramen étaler.
unglücklicherweise malheureusement.
ein Musiker un musicien.
unverträglich insupportable.

Lection 66.

Léger leicht.
lourd schwer.
sacré heilig.
destiner bestimmen.
animer beleben.
la mouche die Fliege.
la couleur die Farbe.
avancer vorrücken.
la face die Gestalt.
dévoué ergeben.
s'aigrir sich erzürnen.
se diviser sich theilen, entzweien.
sourd taub.
un offenseur ein Beleidiger.
le statuaire der Bildhauer.
estimable achtungswerth.

A. Blutig sanglant.
außerordentlich extraordinaire.
die Erfahrung l'expérience f.
die Seemacht la marine.
wichtig important.
bevölkert peuplé, populeux.
in Zorn gerathen se mettre en colère.
wagen oser.
ehrenvoll honorable.
niederschlagen abattre.
unterrichtet instruit.
geistvoll spirituel.
B. Der Zustand l'état m.
die Sorgfalt les soins m.
anwenden employer.
der Ungehorsam la désobéissance.
strafbar coupable.
sich lustig machen über se moquer de.
erben hériter (de).
das Vermögen la fortune.
der Herrscher le souverain.
der Kirchthurm le clocher.

Lection 67.

Élever erziehen.
aveugle blind.
parfait vollkommen.
le tonneau das Faß.
aride dürr.
distribuer austheilen.
abondant reichlich.
le culte des images der Bilderdienst.
A. Der Einfluß l'influence f.
erstaunlich étonnant.
Herkules Hercule; Theseus Thésée.
einen Namen führen avoir un nom.
der Pilger le pèlerin.
eine Repetiruhr une montre à répétition.
B. Der heilige Ludwig saint Louis.
eine Dornenkrone une couronne d'épines.
die Unterhandlung la négociation.
beschreiben décrire.
Gefahr laufen courir risque.
der Fehler le défaut.
fortwährend continuel.
eine Beschäftigung une occupation.
der Wortschatz le vocabulaire.
liefern fournir.

Lection 68.

Boiteux hinkend, lahm.
durable dauerhaft.
le code das Gesetzbuch.
le zéphir der Westwind.
la fraîcheur die Frische, Kühle.
la lutte der Kampf.
une attitude eine Haltung.
la règle das Lineal.
plat flach.
la matière der Stoff.
tirer ziehen.
jaune gelb.
le jus der Saft.
rapporter zurückführen.
ineffaçable unauslöschlich.
aveugler verblenden.
aigre sauer.
criard schreiend, gellend.
soutenir behaupten.
inestimable unschätzbar.
A. Der Gesang le chant.
die Aeneide l'Enéide.
die Rettung le salut.
die Sitzung la séance.
wieder herstellen rétablir.
die National-Versammlung l'assemblée nationale.
ein Japanese un Japonais.
die Trauer le deuil.
ankündigen, andeuten annoncer.
bezeichnen désigner.
die Zerstörung la destruction.
furchtbar terrible.
eine Ahnung un pressentiment.
der Verrath la trahison.
der Koch le cuisinier.
sich entfernen s'éloigner.
die Ernte la moisson, la récolte.
der Unterthan le sujet.
B. Ein Haar un cheveu.
der Greis le vieillard.
sich ärgern être fâché.
augenblicklich aussitôt.
das Benehmen la conduite.
die Einstimmigkeit l'unanimité f.
schmutzig sale.
ein Flecken un bourg.

ein Gast un invité.
ein Leibrock un habit.
eine Weste un gilet.
eine Halsbinde une cravate.
beängstigen agiter.
gut gewachsen bien fait.
der Rabbiner le rabbin.

Lection 69.

La compagnie die Gesellschaft.
la coupole die Kuppel.
la glace das Eis, die Eismasse.
abuser täuschen.
le songe der Traum.
le frein der Zügel.
la sauve-garde die Schutzwache.
il est es giebt.
le précepte die Vorschrift.
hâté eilig.
heurter stoßen, anstoßen.
A. Das Heilmittel le remède.
der Kellner le garçon.
sich d. Magen verderben se donner une indigestion.
die Suppe le potage.
der Braten le rôti.
B. Eine Anzeige une annonce.
vergeblich en vain.
abtreten céder.
das Stadtviertel le quartier.

Die Kenner. (Seite 301.)

1.

Der Kenner le connaisseur.
Jedermann tout le monde.
das Gemälde le tableau.
herrlich magnifique.
die Kunstwerke, Kunstsachen les objets d'art.
kostbar précieux.
das Eigenthum la propriété.
Praxiteles Praxitèle.
richtig juste.
entgehen échapper.
die Zerstörung la destruction.
schleunigst prompt.
einschiffen nach embarquer pour.
beauftragen charger.
ungewohnt inaccoutumé.
unschätzbar inestimable.
der Ueberrest le reste.
sich kümmern um se soucier de.
abbrechen briser.
verstümmeln mutiler.
zurufen crier.
zornig en colère.
verderben gâter.
ich bin gehalten zu je suis tenu à.

2.

Das Museum le musée.
wegnehmen enlever.
die Auswahl le choix.
eine Neigung une inclination.
besonders particulier.
vorzüglich distingué.
aufstellen établir.
versteht sich s'entend.
das Verfahren le procédé.
unerhört inouï.
Etwas einen Diebstahl nennen qualifier quelque chose de vol.
verlegen embarrassé.
wirklich véritable.
eine Anklage une accusation.
vortrefflich excellent.
stolz fier.
besuchen visiter.
die Figur la taille.
das Aussehen l'air m.
der Schnurrbart la moustache.
furchtbar terrible.
ein Katalog un catalogue.
klassisch classique.
durchschreiten traverser.
der Schritt le pas.
majestätisch majestueux.
an der Spitze à la tête.
auf der Schwelle sur le seuil.
nun wohl! eh bien!
eine Uniform un uniforme.
meiner Treu ma foi.
überall partout.

3.

Ein Musikverein une société de musique.
musikalisch (die Musik betreffend) musical.
musikalisch (die Musik verstehend) musicien.

ein Stück un morceau, une pièce.
der Beifall l'applaudissement m.
streng sévère.
ein Kunstrichter un critique.
tadeln blâmer.
rühmen vanter.
auf etwas eingehen entrer dans q.ch.
mit Jemandem zu thun haben avoir affaire à quelqu'un.
anhören écouter.
der Chor le chœur (spr. ch wie k).
ein Quartett un quatuor.
ausführen exécuter.
die Ausführung l'exécution f.
das Mitglied le membre.
ein Künstler un artiste.
ein Dilettant un amateur.
mittelmäßig médiocre.
Abschied nehmen prendre congé.
das Urtheil le jugement.
die Lehre la leçon.
gewähren accorder.
vorschreiten faire des progrès.
ein Anfänger un commençant.
versteht sich s'entend.
sich verneigen s'incliner.
Jemandem für etwas danken remercier quelqu'un de quelque chose.
die Nachsicht l'indulgence f.
die Erkenntlichkeit la reconnaissance.
noch nicht herausgegeben inédit.
andächtig recueilli.
seliges Entzücken les délices des bienheureux.
geistreich spirituel.
losbrechen éclater.
verletzen blesser.
allerdings en effet.
vertraut familier.
auf etwas rechnen compter sur q.ch.
entzücken enchanter.

Abschnitt VIII.

Lection 70.

Mettre un frein einen Zügel anlegen.
la terre promise das gelobte Land.
l'abondance f. der Ueberfluß.
le butin die Beute.
honteux schmachvoll.
préserver bewahren.
couper abschneiden.
se hâter sich beeilen.
traîner ziehen, schleppen.
rechercher aufsuchen.
faire cas de qn. Einen schätzen.
particulier besonders.
à l'instant im Augenblick.
tenez! halt, da!
A. Wichtig important.
mittheilen communiquer.
ein Urtheilsspruch un arrêt.
mildern adoucir.
der Verräther le traître.
die Befriedigung la satisfaction.
sich etwas versagen se refuser q. ch.
was anbetrifft quant à.
empfehlen recommander.
ehemals autrefois.
wetten parier.
das Gastmahl le repas, le banquet.
verschwenden prodiguer.
die Möglichkeit la possibilité.
ein Gefäß un vase.
der Essig le vinaigre.
hinsetzen placer.
der Werth la valeur.
sich auflösen (se) résoudre.
verschlucken avaler.
abschlagen, verweigern refuser.
Persien la Perse.
schmutzig sale.
opfern sacrifier.
B. Von Jemandem etwas fordern demander quelque chose à qn.
das Geschenk le présent.
bestechen corrompre.
erniedrigen abaisser.
fließen couler.
der Winkel le coin.
der Blick le regard.
brauchen, gebrauchen employer.
reinigen nettoyer.
die Wäsche le linge.
die Befürchtung la crainte.
verbergen cacher.

ein Befehl un ordre.
ein Selbstherrscher un autocrate.
der Unglücksgefährte le compagnon d'infortune.
eine Erleichterung un adoucissement.
gewähren accorder.

Lection 71.

L'exploit m. die That, Heldenthat.
la gaieté die Freudigkeit.
le poison das Gift.
planter pflanzen, aufpflanzen.
le sol der Boden, Erdboden.
laborieux arbeitsam.
multiplier vermehren.
serrer drücken.
humide feucht, naß.
le sacrifice das Opfer.
exposer aussetzen, gefährden.
un troupier ein Soldat.
le drapeau die Fahne.
vilain häßlich, unangenehm.
s'éloigner sich entfernen.
impatient ungeduldig.
derrière hinter.
le retranchement die Verschanzung.
A. Zugethan, ergeben dévoué.
der Gemahl l'époux m.
die Gemahlin l'épouse f.
eine Stütze un appui.
meiden, vermeiden éviter.
grimmig, wild farouche.
die Streitigkeit la querelle.
ernsthaft sérieux.
brennen brûler.
die Ungeduld l'impatience f.
der Aufenthalt le séjour.
in Erstaunen setzen étonner.
die Pracht la magnificence.
die Umgebungen les environs m.
reizend charmant.
die Verurtheilung la condamnation.
der Widerstand la résistance.
vergeblich vain.
B. Ein Hinderniß un obstacle.
das Vermögen la fortune.
Karl der Große Charlemagne.
außerordentlich extrêmement.
mäßig sobre.
fest ferme.
die Sanftmuth la douceur.
eine Einladung une invitation.
ein Dorn une épine.
Braunschweig Brunswick.
sich kreuzen se croiser.
ein Phocäer un Phocéen.

Repetition über Lection 70 u. 71.

1.

Der wohlfeile Ruhm.

Ein Schulkamerad un camarade d'école.
wohlfeil à bon marché.
allerdings mais oui.
das Gymnasium le collége.
das Exercitium le **thème.**
die Hülfe **le** secours.
eine Freistunde une recréation.
darstellen représenter.
das Bild le tableau.
der Puff la tape.
nach, gemäß d'après.
beurtheilen juger.
die Rede vor Gericht le plaidoyer.
die (Gerichts)sitzung la séance.
ein Advocat un avocat (**kein d.**)
wie geht es zu? comment **se fait-il?**
eine besondere Angelegenheit une affaire particulière.
verfügen **über** disposer **de.**
was fehlt Dir? qu'**as-tu?**
trotz malgré.
eine Anstrengung **un** effort.
keineswegs point du tout.
der Erfolg le succès.
bedeutend grand.
im Begriff sein, etwas zu thun aller faire quelque chose.
gänzlich tout à fait.
Jem. zu etwas gratuliren faire son compliment **à** qn. **de** q. ch.
ein Exemplar un exemplaire.
der Titel le titre.
das Leichengerüst le catafalque.
der Trauergesang le chant funèbre.
dick, wohlgenährt gros.

munter réjoui.
besetzen occuper.
gegenseitig mutuel.
anpreisen prôner.
ein Actionnair un actionnaire.
herausgeben publier.
der Buchhändler le libraire.
ein Vorübergehender un passant.
auf der Straße **dans** la rue.
die Verläumdung la calomnie.
Jemanden besuchen venir voir qn.

2.
Die Nachschrift.

Die Nachschrift le postscriptum.
ein Dummkopf un imbécile.
die Tabacksdose la tabatière.
der Ueberbringer le porteur.
zusiegeln cacheter.
ohne Zögern sans hésiter.
sonst sans cela.
eine Anzeige einrücken insérer une annonce.
die Belohnung la récompense.
angemessen conforme à.
der Werth **la** valeur.
ein Gegenstand un objet.
wiederbringen rapporter.

3.
Der Geizhals.

Ein Geizhals un avare.
vergraben enfouir.
der Schatz le trésor.
stehlen voler; der Diebstahl le vol.
anvertrauen confier.
was anbetrifft quant à.
allerdings certainement.
gleichgültig indifférent.
sich einbilden s'imaginer.
benutzen profiter **de.**
ich möchte rasend werden **j'enrage.**

Lection 72.

Le commandement das Gebot.
le mystère das Geheimniß.
intègre unbescholten.
domestique häuslich, innerlich.
la responsabilité die Verantwortlichkeit.
la proscription die Aechtung.
mettre à prix feilbieten, einen Preis aussetzen.
funeste verhängnißvoll.
le capitaine der Feldherr.
respirer athmen.
dévaster zerstören.
défigurer entstellen.
agiter bewegen.
assujettir unterwerfen.
se conformer sich anpassen.
A. Ueberzeugen convaincre.
ein Interesse **un** intérêt.
verbannen exiler.
sich zu einer Religion bekennen professer une religion.
die Ruhe **le** repos.
die Mühe la peine.
die Wunde la blessure.
sich verirren **s'**égarer.
das Mitleiden **la** pitié.
einflößen inspirer.
entscheiden décider.
das Verdienst **le** mérite.
verdienen mériter.
abhängen dépendre.
der Zufall le hasard.
ein Irrthum **une** erreur.
der Gipfel le sommet.
helfen aider.
augenscheinlich évident.
aufrecht erhalten soutenir.
einen Sieg erfechten gagner une victoire.
B. Die Majestät la majesté.
anwenden appliquer (à).
beargwöhnen soupçonner.
beleidigen offenser.
leicht léger.
ein Schmuck un ornement.
poetisch poétique.
die Sucht la manie.
die Einfachheit la simplicité.
enthalten renfermer, contenir.
das Geheimniß le secret.
sich begnügen mit se contenter (de).
besitzen posséder.
streben nach etwas aspirer **à** q. ch.

übertreffen, übersteigen surpasser.
der Heerd le foyer.
in die Heimath zurückschicken renvoyer dans les foyers.
der Anführer le chef.
sich ergeben se rendre.

Lection 73.

Relever 1. wieder erheben, 2. (intransitiv) abhängen.
l'indépendance f. die Unabhängigkeit.
se glorifier sich rühmen.
le rocher der Felsen.
escarpé steil.
rendre justice Gerechtigkeit widerfahren lassen.
une éducation eine Erziehung.
prendre soin Sorge tragen.
ennoblir (spr. an-nŏblir) veredeln.
illustre erlaucht.
être honteux sich schämen.
hanter **qn.** besuchen, umgehen **mit.**
la panthère der Panther.
semer säen, besäen.
la tache der Fleck.
une araignée eine Spinne.
le fil (**ohne** son mouillé) der Faden.
suspendre aufhängen.
la toile das Spinngewebe.
le piége die Falle.
nourrir ernähren.
un avis ein Rath, eine Nachricht, eine Warnung.
se tenir sur ses gardes auf seiner Hut sein.
le terme das Ende.
précipiter beschleunigen.
A. Die Schlange **le** serpent.
verwenden employer.
das Gewölbe la voûte.
die Glocke la cloche.
ertönen retentir.
heidnisch païen.
das Ufer **le** bord, **la** rive.
ein Bahnhof **un** embarcadère.
miethen louer.
der Mangel le manque.
die Aufrichtigkeit la franchise.
der Beweis **la** preuve.
achtungswerth estimable.
ein Ausdruck **une** expression.
ein gebildeter Mann un homme comme il faut.
die Nachforschung la recherche.
vermeintlich prétendu.
die Zärtlichkeit la tendresse.
herstammen descendre, sortir.
das Quecksilber **le** mercure.
B. Ein Schwert **une** epée.
regieren gouverner.
entspringen prendre sa source.
der Biber le castor.
die Naturgeschichte l'histoire naturelle.
zuschreiben attribuer.
die Geschicklichkeit l'adresse f.
nicht Ursache il n'y a pas **de quoi.**
die Nachwelt la postérité.
ein Böser un méchant.
genießen jouir **de.**
eine Rinde une écorce.
beschädigen endommager.
die Wurzel la racine.
die Feuchtigkeit l'humidité f.
verdorren dessécher.
sich weihen } se consacrer.
sich hingeben } se vouer.
die Mathematik **les** mathématiques f.
um, herum autour de.
erleuchten éclairer.
ein Fixstern **une** étoile fixe.
eine Axe **un** axe.
tadeln blâmer.
eine Klippe un écueil.
Schiffbruch leiden faire naufrage.
die Trägheit la paresse.

Repetition über Lection 72 u. 73.

1.

Bekanntlich **on sait que.**
ein Stammgast un habitué.
eine Gewohnheit une habitude.
eine Restauration **un** restaurant.
ein Kaffeehaus un **café.**
die Art **le** genre.
stören troubler.
so ainsi.
beständig continuellement.

besetzen occuper.
ärgern fâcher.
dergestalt tellement.
sich einfallen lassen s'aviser **de.**
sonderbar singulier.
vertreiben expulser.
die Gefälligkeit **la** complaisance.
eine Miene **un** air.
die Pünktlichkeit l'exactitude f.
eine Achtung **une** estime.
abhelfen remédier **à.**
hinausbringen faire sortir **de.**
die Ecke **le** coin.
richtig justement.
zur Thür hinauswerfen mettre **à la** porte.
aussehen **avoir l'air de.**
ein anständiger Mensch un homme comme il faut.
der Henker le bourreau.
genauer ansehen examiner de plus
genau kennen **bien** connaître. [**près.**
die Entschiedenheit le ton décidé.
der Unwille l'indignation f.
die Zögerung l'hésitation f.
sich entschließen se décider **à.**
anreden aborder.
ein Geschäft un **état.**
das Vorurtheil le préjugé.
Umstände machen faire des façons.
verrathen trahir.
dort unten là-bas.
drollig drôle.
stäupen fouetter.
brandmarken marquer.
das Zuchthaus la maison de réclu-
entspringen s'échapper. [sion.

2.

Ein Geck un fat (spr. fatte).
die Unbesonnenheit l'étourderie f.
die Lection la leçon.
bessern corriger.
auf einem Parquetplatz **dans** une stalle d'orchestre.
neben près de.
das Benehmen la manière.
ruhig calme.
gesetzt, angemessen comme il **faut.**

abstechen contraster. [lures f.
das Auftreten la conduite, les al-
hochtrabend orgueilleux.
ein Zwischenact un entr'acte.
abkürzen abréger.
suchen chercher **à.**
vortragen débiter.
die Bemerkung la remarque.
der Operngucker le binocle.
ungeheuer énorme.
sich wenden **an** s'adresser **à.**
da oben là-haut.
falsch verstehen **mal** comprendre.
verwirrt confus.
die Nachteule la chouette.

Lection 74.

Renverser herabwerfen, umstoßen.
verser des larmes Thränen vergie-
ou — ou entweder — oder. [ßen.
décider entscheiden.
songer denken.
alléguer des raisons Gründe an-
insensé unsinnig. [führen.
la folie die Thorheit, Narrheit.
le départ die Abreise.
l'opulence f. der Reichthum.
la fraîcheur die Frische.
le calme die Ruhe.
la solitude die Einsamkeit.
outrager beleidigen.
A. Blut vergießen verser le sang.
die Kartoffel la pomme de terre.
das Gemüse le légume.
etwas von Jemandem entlehnen, leihen emprunter q. ch. à qn.
vernehmen apprendre.
ein Gebrauch **un** usage, un emploi.
das Leiden la souffrance.
treffen frapper.
ein Interesse **un** intérêt.
eine Erfindung une invention.
B. Der Vorzug **la** préférence.
bewunderungswürdig admirable.
das Betragen **la** conduite.
tugendhaft vertueux.
fortwährend continuellement.
beunruhigen inquiéter.

Lection 75.

Envieux neidisch.
la destinée das Geschick.
consterné bestürzt.
un usage eine Uebung.
constant fortwährend.
concourir mitwirken, Hand in Hand
deviner errathen. [gehen.
arrêter aufhalten.
faire passer au fil de l'épée über
die Klinge springen lassen.
la provision der Vorrath.
la précaution die Vorsicht.
s'enfoncer sich vertiefen.
sablonneux sandig.
éprouver erfahren.
la prospérité das Glück.
l'adversité das Unglück.
aveugler verblenden.
ébranler erschüttern.
le dépit der Aerger, en dépit de trotz.
animer beseelen.
débiter austheilen.
les appointements m. das Gehalt.
attacher anknüpfen, verbinden.
A. Jemanden glücklich preisen (nen-
nen) appeler qn. heureux.
der Lorbeer le laurier.
einstimmen consentir.
der Grund la raison.
entgegensetzen opposer.
ein Ursprung une origine.
ein Abenteurer un aventurier.
gründlich profond.
mannigfaltig varié.
begreifen comprendre.
unvorsichtig imprudent.
die Niederlage la défaite.
schrecklich terrible.
ausnehmen excepter.
der Bildhauer le sculpteur (sprich
das p nicht), le statuaire.
gleichkommen égaler.
das Meisterwerk le chef-d'œuvre.
Praxiteles Praxitèle.
der Zeuge le témoin.
der Müßiggang l'oisiveté f.
geschäftig occupé.
der Besuch la visite.
B. Die Stimme le suffrage.
die Gegend la contrée.
murren murmurer.
die Dauer la durée.
die Fahrt la traversée.
niedergeschlagen abattu.
Sibirien la Sibérie.
vergleichen comparer.
die Unannehmlichkeit le désagré-
im Allgemeinen en général. [ment.

Repetition über alle Fürwörter.

1.

Die Dampfschiffe und die Eisenbahnen.

Wunderbar merveilleux.
die neuere Zeit le temps moderne.
die bewegende Kraft la force mo-
beherrschen gouverner. [trice.
die Beziehung le rapport.
Jemandem voraufgehen précéder qn.
die Dampfschifffahrt la navigation
à vapeur.
anwenden appliquer.
die Anwendung l'application f.
an die Stelle treten, ersetzen rem-
placer quelque chose.
anfangs d'abord.
ziehen traîner.
der Zug le convoi, le train.
die Wichtigkeit l'importance f.
das Bergwerk la mine.
ein Transportmittel un moyen de
transport.
in den Schatten stellen éclipser.
bestimmen destiner.
ein Verkehrsweg une voie de com-
munication.
das Festland le continent.
ungeheuer gigantesque.
der Bau la construction.
übertreffen surpasser.
die damalige Welt le monde d'alors.
im Vergleich en comparaison.
das Netz le réseau.

unzählig innombrable.
durchziehen traverser.
durchschneiden percer. [rir.
durchlaufen, durchschneiden parcou-
die Vereinigten Staaten les États-
Unis. [rection.
nach einer Richtung **dans** une di-

2.

Sechs Reisende für fünf Matratzen.

Die Matratze **le** matelas.
eine Fußreise un voyage **à** pied.
die Hoffnung **auf** etwas l'espérance **de** quelque chose.
das Bett le lit.
erklären déclarer.
die Kammer le cabinet.
der Heuboden le grenier **à** foin.
es steht mir zur Verfügung il est à ma disposition.
der Führer le guide.
der Berggipfel le sommet.
die Lage la situation.
in Verzweiflung setzen désespérer.
das Stroh la paille.
zu etwas gehören faire partie de q. ch.
der Spaß la plaisanterie.
das Mitleiden **mit** la pitié **de.**
der Lärm, der Spektakel **le** tapage.
entsetzlich épouvantable.
stillstehen s'arrêter.
höllisch infernal.
erstaunlich étonnant.
schmeichelhaft flatteur.
horchen écouter.
das Kopfkissen le traversin.
die Aufnahme la réception.
ein Bund **une** alliance.
im Finstern sans lumière.
sich ereignen arriver. [dition.
unter einer Bedingung à une con-
sich entfernen s'éloigner.
leise doucement.
der Kämpfer le combattant.
der Schlüssel **la** clef (spr. clé).
in die Tasche stecken mettre en poche.
treffen frapper.
kräftig vigoureux.

Theil nehmen **an** prendre part **à.**
neu, frisch nouveau.
die Stellung la position.
der Eigenthümer le propriétaire.
die Bettdecke la couverture.
einwickeln envelopper.
sich herstellen se rétablir.
sich einrichten s'arranger.
nach den Verhältnissen d'après les circonstances.
herumtappen tâtonner.
schimpfen jurer, pester.
plötzlich tout à coup.
lichtvoll lumineux.
die Entrüstung l'indignation f.
liegen être couché.
ein Hurrah un hourra.
zurückweisen rejeter.
abscheulich abominable.
die Klingel la sonnette.
klingeln sonner.
wüthend en furieux.
der Kellner le garçon.
sich nahen s'approcher **de.**
instinctmäßig par instinct.
in die Tasche fassen mettre **la main** dans la poche.
von Innen de dedans.
mit Eifer soigneusement.
das Schloß la serrure.
der Kamin la cheminée.
triumphiren triompher.
die Noth le besoin.
ein Streichschwefelholz une allumette chimique.
das Schlüsselloch le trou de la ser-
erbeben trembler. [rure.
die Sekunde la seconde.
anzünden allumer.
das Licht, Wachslicht **la** bougie.
sich aufrichten se lever.
ertönen retentir.
sich einschleichen se glisser.
der Namensaufruf l'appel nominal.
schimpflich ignominieusement.
überliefern livrer.
rechtmäßig légitime.

Abschnitt IX.

Lection 76a.

L'âge m. das Zeitalter.
distinctif unterscheidend.
une issue ein Ausgang.
une horreur eine Abscheulichkeit.
la Saint-Barthélemy die Bartholomäus-Nacht.
la langueur die Mattigkeit.
la provision der Vorrath.
annoncer verkünden.
A. Baiern la Bavière.
Oesterreich l'Autriche f.
sich streiten um etwas se disputer [q. ch.
aufrührerisch révolté.
ein Schüler un élève.
ein englischer Lehrer un maître d'anglais.
der Eigensinn l'entêtement m.
die Hartnäckigkeit l'opiniâtreté f.
die Maske le masque.
die Frömmigkeit la dévotion.
der Schurke le coquin.
eine Inschrift une inscription.
fasten jeûner.
der Benedictiner le Bénédictin.
der National-Convent la Convention nationale.
die Streitigkeit la dispute.
B. Die List la ruse.
die Treulosigkeit la perfidie.
der Meineid le parjure.
das Ziel, der Zweck le but.
zählen compter.
das Lehen le fief.
umgeben entourer.
die Domäne le domaine.
eine Thronbesteigung un avénement à la couronne.
verwandt mit allié à.
vorbereiten préparer.
der Hauptzweck le but principal.
das Wohl le bien.
eine Thätigkeit une activité.
entwickeln déployer.
furchtbar formidable.
ein Bund une alliance.

Lection 76b.

Le murmure das Murren.
la providence die Vorsehung.
déployer entfalten.
le tombeau das Grab.
la cire das Wachs.
un pain à cacheter eine Oblate.
ménager schonen.
la délicatesse das Zartgefühl.
les échecs (spr. éché) das Schachspiel.
se relever sich wieder erheben.
la trace die Spur.
prendre les devants vorausgehen.
le festin das Fest.
s'enivrer (spr. an) sich betrinken.
changer de l'argent Geld wechseln.
le relais die Vorspannstation.
le laurier der Lorbeer.
la calomnie die Verläumdung.

A. So lange als aussi longtemps [que.
der Stolz la fierté.
ein Hinderniß un obstacle.
entgegen treten s'opposer.
die Landstraße la grand'route.
bewaffnen armer.
der Streit la rixe.
sich entspinnen s'engager.
entgegen gehen aller à la rencontre.
verzweifeln désespérer.
die Rettung le salut.
mit Ausnahme von à l'exception de.
die Stelle la place.
die Frucht le fruit.
der Fleiß l'application f.
vernachlässigen négliger.
die Versicherung l'assurance f.
das Rathhaus l'hôtel de ville.
die Sitzung la séance.
der Schritt la démarche.
die Nachsicht l'indulgence f.
Moses Moïse.
der Gegenstand le sujet.
verwalten administrer.
sich bereichern s'enrichir.
benutzen employer.
die Hülfsquelle la ressource.
der Beutel la bourse.

B. Die Wahl l'élection f.
der Entschluß la résolution.
die Auslieferung l'extradition f.
weise, verständig sage.
die Gefälligkeit la complaisance.
das Klavier le **piano.**
die Verwirrung le trouble.
der Erzieher le précepteur.
der Vorleser le lecteur.
ein Urtheil fällen porter un jugement.
die Menschlichkeit l'humanité f.
behandeln traiter.
die Seelengröße la grandeur d'âme.
der Sturz **la** chute.
die Richtung la direction.
die Strömung le courant.
Einem ausweichen éviter **quelqu'un.**
verweigern refuser.
das Betragen la conduite.
wegschicken renvoyer.
der Zug le cortége.

Folgen einer Verwechselung.

Die Folge la suite.
die Verwechselung la méprise.
ein Landsmann un compatriote.
der Schutz la protection.
aufstehen se lever.
sofort tout de suite.
ein Peitschenhieb un coup de fouet.
entblößen découvrir.
die Thatsache **le** fait.
närrisch fou.
rühmen vanter.
das Wohlwollen la bienveillance.
mißhandeln maltraiter.
schändlich d'une manière infâme.
ich bin es zufrieden **je le veux bien.**
übertreiben exagérer.
benachrichtigen avertir.
ein Koch un cuisinier.
der Haushofmeister le maître d'hôtel.
in Ohnmacht fallen **se trouver mal.**
ein Wort vorbringen **proférer** une parole.
schleppen traîner.
ein Leibeigener un serf (spr. das f).
eine Erzählung vortragen débiter un récit.
der Schreibtisch le bureau.

die Genugthuung la satisfaction.
glänzend éclatant.
gnädiger Herr monseigneur.
fröhlich joyeux.
erklären expliquer.
der Schurke le coquin.
ein Rubel un rouble.
der Dieb **le** voleur.
festnehmen arrêter.
eine Pflicht erfüllen accomplir un devoir.
der Lohn les gages m.
ein Adjutant un aide de camp.
überhäufen combler.
Jemandes Glück machen faire la fortune de quelqu'un.

Lection 77.

La gratification das Geschenk.
la citoyenne die Bürgerin.
pousser treiben, wachsen.
suspendre aufheben.
somptueux prächtig.
le bien-être die Behaglichkeit.
excessif außerordentlich.
affermir stärken, befestigen.
la confédération du Rhin der Rheinbund.
la déroute die Flucht.
fangeux schlammig.
faire un tour einmal herumgehen.
se compromettre sich blosstellen.
le montagnard der Bergbewohner.
une lettre de recommandation ein Empfehlungsbrief.
le revers die Niederlage, das Unglück.
peser wiegen, wägen.
réfléchir nachdenken.
arroser bewässern.
se précipiter sich stürzen.
A. Ueberschreiten franchir.
die Frühlingsluft { l'air printanier. / l'air du printemps.
befragen interroger.
opfern sacrifier.
geneigt disposé.
vermiethen louer **(locare).**
loben louer **(laudare).**
unterhandeln négocier.
Jemanden besuchen venir voir qn.
es müßte denn sein daß à moins que.

stören déranger.
ein Geschäft une affaire.
zu verstehen geben faire comprendre.
das Gesuch la pétition.
überreichen présenter.
befriedigend satisfaisant.
gräßlich horrible.
die Hungersnoth la famine.
nachgeben céder.
der Vorwurf le reproche.
eine Warnung **un** avertissement.
der Zwerg le nain.
verlängern prolonger.
B. Veröffentlichen publier.
Lydien la Lydie.
ein Flügel une aile.
ein Aufruhr une émeute.
ein Versuch un essai.
die Beharrlichkeit la persévérance.
treffen frapper.
sein Beileid abstatten faire sa con-
unmäßig immodéré. [doléance.
der Auftrag la commission.

Lection 78.

La bassesse die Niedrigkeit, niedrige Handlung.
une ambassade eine Gesandtschaft.
l'instruction f. der Unterricht.
présenter vorhalten, hinreichen.
la retraite der Zapfenstreich.
énerver entnerven.
la mollesse die Weichlichkeit.
aisé leicht.
lutter kämpfen.
inviolable unverletzlich.
A. Eine Achse **un** axe.
der Schein la ressemblance.
überflüssig superflu.
die Redensart la locution.
sich beeilen s'empresser.
rechnen auf compter sur.
fern éloigné.
der folgende (nächste) Tag le lende-
unwohl indisposé. [main.
sich stärken se fortifier.
unbeständig inconstant. [q. ch.
sich um etwas streiten se disputer

B. Sparen { économiser. / épargner. }
ruhen se reposer.
Belisar Bélisaire.
erneuern renouveler.
der Schwan le cygne.
melodisch mélodieux.
unterhandeln négocier.
entreißen arracher.
eine Handlung unterlassen **ne pas** faire une action.
beweisen prouver.
bestimmen décider.
beunruhigen tourmenter.

Die Franzosen in St. Petersburg.

Schlagen (von der Uhr) sonner.
speisen **dîner.**
der Speisesaal **la** salle **à manger.**
hinaufgehen monter.
eine Persönlichkeit **un** personnage.
der Landsmann le compatriote.
verbreiten répandre.
egoistisch égoïste.
sein Glück machen faire fortune.
ein Geschäft un **état.**
das Gesicht la **figure.**
eine Unruhe une inquiétude.
verlängern prolonger.
zuschleudern lancer.
sich begnügen se contenter.
grüßen saluer.
die Suppe **le potage.**
bezähmen dompter.
das Rindfleisch le bœuf.
das Glas hinhalten tendre le verre.
sich verbeugen s'incliner.
eine Verbeugung erwiedern rendre
einschenken verser. [**un salut.**
das Ende des Tisches le bout de la
erschrecken effrayer. [table.
aussprechen prononcer.
erneuern renouveler.
einen Streit beilegen apaiser une querelle.
zu Nichts führen **mener à** rien.
vortrefflich parfaitement bien.

ein Sprachlehrer un maître de langue.
ein Tanzlehrer un maître de danse.
eine Annehmlichkeit un agrément.
das Geschäft le métier.
sondiren sonder.
in Weinen „machen“ **faire** dans les vins.
benachrichtigen avertir.
bairisches Bier **de la** bière de Bavière.
keineswegs point du tout.
die Mittheilung la communication.
ein Handlungsreisender un commis voyageur.
ein Weingeschäft un commerce de vin.
beruhigen tranquilliser.
unruhig inquiet.
sich auf Jem. **losstürzen** s'élancer sur quelqu'un.
ein Tuchhändler un marchand de drap.
der Pelz la fourrure.
die Waare la marchandise.
aussetzen exposer.
beerdigen enterrer.
der Chor le chœur (spr. ch wie k.)
die Bewegung l'émotion f.
gewissenhaft consciencieux.
ein Consument un **consommateur.**
Jemandem **in's** Gesicht lachen rire **au nez** de quelqu'un.

die Schnelligkeit la rapidité.
melancholisch mélancoliquement.
Jem. fixiren fixer les yeux sur qn.
der Buchhändler le libraire.
allerdings **mais si.**
die Thorheit la folie.
einschüchtern intimider.
der Vorsatz le dessein.
der Rabatt le rabais.
bewilligen accorder.
ein Procent **un pour cent.**
aufathmen respirer.
nach etwas riechen **sentir q. ch.**
ein Geruch **une** odeur.
ausströmen exhaler.
der Friseur le **coiffeur.**
frisiren **coiffer.**
beleidigen offenser.
Genugthuung geben rendre **raison.**
ein Feigling un lâche.
ein Fechtlehrer un maître d'armes.
sich verlängern s'allonger.
heldenmüthig héroïque.
beträchtlich considérable.
ein Gesicht heitert sich auf une figure **s'épanouit.**
ein Anwesender un assistant.

IV. Anhang.

Bemerkungen über Aussprache, Ableitung etc.

1. **Elle** und **ette.** Der Schüler darf hier **nicht** nach deutscher Weise **beide** Consonanten hören lassen, noch den vorhergehenden Vocal **kurz** machen, er soll **nicht** ell und ett, sondern **ähl (èle)** und **äht (ète)** sprechen. Vergl. **Anleitung** zum Syllabaire, Doppelconsonanten. Der Analogie von crocheter u. s. w. folgen im Ganzen 22 Verben, siehe **Poitevin,** Conjugaison des verbes français, S. 79. Ich gebe absichtlich nur die gebräuchlichsten.

2. **Verben auf ayer.** In Bezug auf diese Verben schwankt die Orthographie: die Akademie giebt je **paye** und je **paie.** Vergleiche Poitevin, Conjugaison des verbes, page 88.

3. **En** wie **an. En** behält trotz des zweiten **n** doch den Nasenlaut **an** in: **ennui, ennoblir** und allen abgeleiteten Wörtern, **ennuyer, ennuyeux** etc., spr. **an—nui** etc. — **En** lautet wie **a,** so daß das zweite n zur folgenden Silbe gehört und **ohne** Nasenlaut als einfaches **n** gehört wird, in: **solennel, solennité, hennissement** etc.; man spricht **so—la—nel** etc.

4. **Talleyrand** und **Tuileries** lauten **Ta—lai—rand** und **Tui—le—**

ries ohne l mouillée. Vergl. die **Anleitung** zu meinem **Syllabaire** etc. über die richtige Aussprache des l mouillée und die Ausnahmen.

5. **Haïr** lautet **a—ïr** und nicht **ha—ir.** Das **h** aspirée wird französisch eben so wenig gehört, wie **h** muette. Vergl. die **Anleitung** zum Syllabaire über **h. — Fleurir.** Es kommt auch **fleurissait,** aber seltener, im bildlichen Sinne vor; im Participe présent aber wird bildlich nur **florissant** gesagt. Dabei ist den Schülern aber wohl einzuprägen, daß es **kein Verb** florir giebt, sondern daß auch im bildlichen Sinne die Formen **fleurir,** je **fleuris,** je **fleurirai** u. s. w. auf **eu** lauten.

6. **Unregelmäßige Verben.** Die Formenbildung der regelmäßigen Verben (in dem Systematischen Theile der vorliegenden Grammatik, S. 10—13) ist hier zu wiederholen, ehe die unregelmäßigen Verben durchgenommen werden. Ist der Schüler in der regelmäßigen Formenbildung fest, so reducirt sich das für die unregelmäßigen Verben zu Erlernende auf die wenigen mit **hervortretender** Schrift gedruckten Formen.

7. **Aller** ist schon in Cursus I erlernt. Hier ist namentlich **s'en aller** recht einzuüben und besonders einzuprägen, daß **aller** (vor Städtenamen mit **à,** vor Ländernamen mit **en ohne** Artikel) das deutsche **reisen** ist, da die Schüler immer geneigt sind reisen mit **voyager** oder **partir** zu übersetzen. **Voyager:** reisen **in** einem Lande und **nie** reisen **nach,** das Ziel der Reise darf **nie** dabei stehen. **Partir pour: abreisen.** — **Aller** von **ambulare,** ist mit Ausnahme von que **j'aille** ein regelmäßiges, aber defectives Verb. Die vier fehlenden Formen des Présent sind durch Formen von **vadere,** Futur und Conditionnel sind durch Formen von **ire** ersetzt worden. — Envoyer von **en** und **voie** (altfrz. voye) von **via.**

Partir, altfranz. **se partir,** eigentlich sich trennen, von **partire.** Repentir von **re** und **pœnitere.** Sortir von **sortiri,** zunächst: herauskommen, vom Loose. Vergl. hierfür und **für alle folgenden Ableitungen: Diez,** Grammatik der romanischen Sprachen, **zweite** Ausg. 1856.

Man lasse gleich als **eine Vocabel** lernen: servir **quelqu'un,** partir **pour,** consentir **à** u. s. w. Dergleichen erleichtert später ungemein das Erlernen der Syntax.

Für Latein lernende Schüler: Die sogenannten regelmäßigen Verben der zweiten Conjugation kommen sämmtlich von lateinischen Inchoativen; daher das ss (das lat. sc) der Endungen issons, issez, issent. Diese erweiterten oder inchoativen Verben bilden eigentlich die zweite Klasse der regelmäßigen Verben auf ir, während die Verben dormir, mentir, partir u. s. w. eigentlich die erste Klasse der reinen Verben auf ir bilden. Da es aber über 350 inchoative Verben auf ir, und nur eine sehr geringe Anzahl reiner Verben giebt, so haben die französischen Grammatiker jene die regelmäßige zweite Conjugation genannt, diese unter die unregelmäßigen Verben gesetzt. Vergl. Diez, Grammatik der romanischen Sprachen, 2. Aufl. II, 212 u. 235; *Burguy*, Grammaire de la langue d'oïl I. 320 und Mätzner, französische Grammatik S. 203.

8. **Ouvrir** (aperire), **couvrir** (cooperire), **offrir** (offerre), **souffrir** (sufferre) sind hier nur zu wiederholen. — Saillir, altfranz. **sailler** von **salire.** Tressaillir von **transilire.** Cueillir von **colligere.**

9. **Acquérir** (acquirere) und **conquérir** (conquirere) haben im *Futur* und *Conditionnel*, trotz dem, daß beide **r** gehört werden, ein é fermé. J'acquerrai sprich **j'aké—rai;** je conquerrai sprich **kon—ké—rai.**

10. **Bouillir** von **bullire** (Blasen werfen, sprudeln). Vêtir von **vestire,** der Circonflexe ersetzt das s. Fuir von **fugere.** Faillir von **fallere,** vergl. Bemerkung 12. Gésir von **jacere.** Ouïr von **audire.** Entendre von **intendere** sc. mentem, aures. Écouter von **auscultare.**

11. **S zwischen zwei Vocalen** behält die scharfe Aussprache (wie ß): 1) In den zusammengesetzten Wörtern, wo es eigentlich ein selbstständiges Wort beginnt, z. B.: Cosinus, monosyllabe, parasol, préséance, vraisemblable, invraisemblable u. s. w. 2) In allen Formen von gésir, mit Ausnahme des Infinitiv, wo **s** sanft, wie ein deutsches s ist; aber man spricht gi—**çons,** gi—**cez** u. s. w. 3) In den Eigennamen Desaix (spr. **de—cê**) und Desèze. Vergl. **Anleitung** zum Syllabaire über **s.**

12. Valoir von **valere. Falloir** eben so wie faillir von **fallere** täuschen, entgehen. **Il me faut** ursprünglich: es ist für mich nicht da, daher: es fehlt mir, ich brauche; es ist nöthig, man muß. Die beiden Verba falloir und faillir haben also denselben Ursprung, sind aber im Neufranzösischen verschiedene Verben geworden.

Für den Anfänger ist es viel wichtiger, daß er beide Verben im Gebrauch unterscheiden lernt, als daß er sich ihren gemeinsamen Ursprung einprägt.

13. **Pouvoir** altfranz. **pooir** aus **podoir,** von **potest, potesse, posse. t** in **d** verwandelt, dann ausgestoßen, dann zur Vermeidung des Hiatus ein **v** eingeschoben, eben so wie durch Ausstoßung und Einschiebung aus **tradere** trahir, aus **invadere** envahir wurde. — Savoir von **sapere. Vouloir** von einem dem **velle** entsprechenden Infinitiv der lingua rustica **volere,** wie noch im italiänischen **volére.** Voir von **videre,** so wie recevoir von **recipere,** voie von **via,** roide von **rigidus** etc.

14. Bei dem Unterschiede von savoir und pouvoir ist der Anfänger vor dem leicht in ihm entstehenden Irrthum zu bewahren, als müsse überall savoir stehen, wo von einer geistigen Thätigkeit die Rede ist. Man sagt: Je ne *puis* vous le dire; *pourriez*-vous me le répéter encore une fois? vous *pouvez* apprendre cette fable par cœur u. s. w. u. s. w.; savoir muß nur stehen, wenn das deutsche können bedeutet: gelernt haben.

Ueber das Wegfallen der **zweiten Negation pas** vergl. Lection 61, Nr. 12. — Bei je **ne saurais** und je **ne puis** fällt **pas** in der Regel aus, da beide Formen keine starke, wörtlich zu nehmende Verneinung zu sein pflegen. Die Auslassung von **pas** giebt hier ein negatives Urtheil mit einer gewissen Zurückhaltung, einer gewissen Unsicherheit, während die doppelte Verneinung dasselbe mit Sicherheit hinstellt. Dieser Unterschied ist mehr subjectiv als objectiv; eine Regel, wann pas zu setzen, wann wegzulassen, ist unmöglich. In der Bedeutung „gelernt haben, verstehen" wird das pas bei savoir **nicht** weggelassen. Vergl. Mätzner Syntax der neufranz. Sprache, I, §. 261 und desselben Französische Grammatik S. 504.

15. In sud wird das **d** deutlich aber sanft, **nicht** wie **t** gesprochen, also **sude,** eben so in sehr vielen Eigennamen; z. B.: David, Joad, Bag-

dad etc. Vergl. über die Aussprache der Consonanten am Ende die **Anleitung** zu meinem Syllabaire ꝛc.

16. **Mouvoir** von **movere** — Pleuvoir von **pluere,** wie jeune von **juvenis,** fleuve von **fluvius.** — Seoir von **sedere.** Asseoir setzen hat zwei, weniger als die angegebenen gebräuchliche Nebenformen: 1) für das Présent j'assois, tu assois, il assoit, nous assoyons, vous assoyez, ils assoient; daher das Imparfait: j'assoyais und das Présent du Subjonctif: que j'assoie; 2) für das Futur j'assoirai u. s. w.; daher das Conditionnel: j'assoirais. — Das Simplex **choir** (veraltet), Composés **déchoir, échoir** von **cadere, c** vor **a** in **ch** übergegangen, wie chien aus **canis,** chose aus **causa,** champ aus **campus,** cheval aus **caballus.**

17. **Battre** von **batuere.** — **Rompre** von **rumpere.** Vaincre von **vincere, i** in **ai** verwandelt wie daigner von **dignari.** Coudre altfrz. **cousdre,** von **cosere** Verb der lingua rustica = **consuere** der guten Latinität. — **Moudre** von **molere** wie poudre von **pulverem, pulv'rem.** — **Vaincre, Aussprache.** Das **c** ist stumm im Présent: je vaincs, tu vaincs, il vainc lauten **vain.**

18. **Verben auf indre.** Craindre altfranz. **criembre** von **tremere.** Contraindre von **constringere, plaindre** von **plangere.** Astreindre und restreindre von **adstringere, restringere.** Atteindre von **attingere,** teindre von **tingere, tinguere.** Ceindre von **cingere,** feindre von **fingere,** peindre von **pingere.** Enfreindre von **infringere,** éteindre von **exstinguere.** Joindre von **jungere.** — Das **ne** nach den Verben des F ü r c h t e n s, analog dem lateinischen **ne,** dem griechischen $\mu\acute{\eta}$, ist durch den Wunsch des Gegentheils zu erklären. Ist der Nebensatz verneint, so kann die f r a n z ö s i s c h e Sprache die Attraction des negativen Begriffes nicht darstellen, während die l a t e i n i s c h e **ne non,** die g r i e c h i s c h e $\mu\grave{\eta}$ $o\mathring{v}$ setzt. Es versteht sich, daß nach craindre im Nebensatze **ne** nur dann steht, wenn derselbe mit dem Hauptsatze durch **que** verbunden ist, **nicht** etwa, wenn an die Stelle des Nebensatzes der Infinitiv tritt. Vergl. über die Negation Lection 69ᵇ dieser Schulgrammatik und M ä t z n e r, Französische Grammatik, Seite 500 sqq.

19. **Verben auf uire.** Die Verben auf **duire** von den Compositis von **ducere,** altfranz. **duire.** — Cuire von **coquere,** Ausfall des **q,** wie suivre von **sequi.** — Détruire, construire, instruire von **destruere, construere** und **instruere.** Luire von **lucere,** nuire von **nocere.**

20. **Verben auf aître.** Connaître, naître, paître altfranz. **conoistre. naistre, paistre** von **cognoscere, nasci, pasci,** das **t** ist euphonisch eingeschoben, um **s** von **r** zu trennen, so wie bei être und croître altfranz. **estre** und **croistre** von **esse** und **crescere; s** durch einen Circonflexe ersetzt. So ist paraître altfranz. **paraistre** von **parescere,** einem Inchoativum der Lingua rustica entstanden.

21. Daß die drei Formen: vous **dites,** vous **faites,** und vous **êtes** die einzigen Präsentia der Sprache sind, welche in der zweiten Person Pluralis mit einem s, **nicht** mit einem z geschrieben werden, ist den Schülern fest einzuprägen.

Verben auf ire. Ableitung. Dire von **dicere,** Ausfall des **c** vor e und i, wie in faire, luire, plaire, taire von **facere, lucere, placere, tacere.** Confire und suffire in derselben Weise von **conficere** und **suffi-**

cere. — Rire von **rid're** von **ridere**, indem die Muta sich in i auflöst, wie croire von **cred're, credere.** Sourire von **subridere.** — Lire von **legere**, Synkope des **g** vor **e** und **i** wie fuir aus **fugere**, frire aus **frigere**, mais aus **magis**, maître aus **magister**. reine aus **regina**, froid aus **frigidus.** — Écrire, provenzalisch **escriure** von **scribere**, mit Vorsetzung eines euphonischen **e**, das sich in den romanischen Sprachen häufig vor **sp**, **sc**, **st** vorgeschlagen findet. Meist wird dann **s** ausgestoßen und e bekommt den Accent aigu. So épée von **spatha**, étable von **stabulum**, échelle von **scala** etc. Dagegen behalten **s:** escalier von **scala**, espoir von **spero**, espèce von **species**, esprit von **spiritus**, estomac von **stomachus.** Solche französische Wörter **ohne** vorgeschlagenes **e** wie **statue, splendeur, stupeur, stérile** gehören meist einer späteren Bildung an.

22. **Gentil**, das Adjectiv, hat ein stummes **l**: 1) Im Masculin singulier vor einem **Consonanten**; 2) **immer** im Masculin pluriel. Es hat ein **l mouillée** im Masculin singulier vor einem **Vocal** oder **h muette.** Un *gentil* garçon (spr. **janti**). de *gentils* garçons, de *gentils* enfants, sprich ebenfalls **janti**, aber un *gentil* enfant spr. **janti‿ian—fan.** Vergl. über die Aussprache des **l** mouillée die **Anleitung** zum Syllabaire, zum Elementarbuch und zur Elementargrammatik. — Das Féminin **gentille** hat stets den Son mouillé. Dem Obigen gemäß hat gentilhomme im *Singulier* ein **l** mouillée, spr. **janti—io—me,** der *Pluriel* aber ein **stummes l**, spr. **jan—ti—zòme.**

23. **Mettre** von **mittere, i** in **e** verwandelt wie lettre von **littera**, ferme von **firmus**, verge von **virga** etc. Dem Latein lernenden Schüler ist recht einzuprägen, daß **mettre** durchaus nicht mehr die Bedeutung s c h i c k e n, sondern nur die allgemeinere **setzen, stellen, legen** hat. **Schicken** franz. envoyer, s. Nr. 7 des Anhangs. Prendre von **prehendere**, daneben **appréhender** nach der ersten Conjugation, aber g e w ö h n l i c h in der Bedeutung f ü r c h t e n, von **apprehendere.**

24. Ueber **gu** siehe die **Anleitung** zum Syllabaire, Aussprache des **g.**

25. **O** stumm in Laon, faon Hirschkalb, paon Pfau, spr. **lan, fan, pan: a** s t u m m in taon Bremse, spr. **ton**, und dem Flußnamen Saône. **E** stumm in dem Städtenamen Caen, spr. **Kan.**

26. **Faisons, Aussprache.** Der Diphthong **ai** lautet wie ein sogenanntes e muet, oder vielmehr e guttural (**Anleitung** zum Syllabaire etc. Nr. 7), in nous **faisons** und den abgeleiteten Formen, also in **faisant** und je **faisais, tu faisais** etc., eben so in denselben Formen aller Composita. Dieselbe Aussprache hat **ai** in bienfaisant und bienfaisance, also fĕ—san, fĕsance. Allein ai b e h ä l t den Ton des **è ouvert** in **bienfaiteur** und **malfaiteur.** Vergl. Anleitung über **ai.** Die O r t h o g r a p h i e fesais ist veraltet. — Die **Ableitung** von **faire, plaire, taire** siehe unter Nr. 21 des Anhangs. Traire m e l k e n, altfranz. traire z i e h e n von **trahere.**

27. **Stummes g** findet sich in der M i t t e des Wortes in den drei Eigennamen Clugny, Regnault und Regnard, eben so wie in signet (Lesezeichen). Man spricht: **Clu—ni, Re—nô, Re—nar, si—nè.** Es sind dies Ueberreste der altfranzösischen Aussprache, nach welcher jedenfalls w e n i g e r Consonanten gesprochen wurden, als nach der modernen, wenn auch

schwerlich die Behauptung von *Génin* (Des Variations du langage français depuis le XII^e siècle, Paris 1845), daß in der alten Sprache **niemals** von zwei auf einander folgenden Consonanten beide gesprochen worden seien, viele Gläubige finden wird. Auf ihr richtiges Maaß hat die Géninsche Hypothese zurückgeführt: *Francis Wey*, Histoire des révolutions du langage en France, Paris 1848.

28. **Ableitung.** Boire, altfranz. **boyvre**, von bibere, wo selbst der einfache kurze Vocal zu **oi** diphthongirt ist, wie foi von **fides**, noir von **niger**, voie von **via**, voir von **videre**; die Diphthongirung des langen **e** in **oi**, seltener **ei**, ist noch gewöhnlicher. So croire von **credere**, avoir von **habere**, moi von **me**, mois von **mensis**, trois von **tres**, voile von von **velum**, plein von **plenus**.

Ableitung von croître **(crescere)** s. Nr. 20 dieses Anhangs.

Clore und clure von **claudere** durch Verdunkelung des Diphthongen wie oser von **audeo**, or von **aurum**, chose von **causa** u. s. w.

29. **Ableitung** von suivre s. Nr. 19 dieses Anhangs. Vivre von **vivere**. Das veraltete Simplex **soudre** von **solv're** statt **solvere**, durch Ausfall des v **solre**, Abschwächung des **ol** in **ou** und Einschiebung eines euphonischen **d** entstanden.

Ableitung von frire s. Nr. 21 dieses Anhangs. **Braire** scheint ein onomatopöisches Wort zu sein und nicht von barrire herzukommen. Bruire von **rugire** mit Vorsetzung von **b.**

30. **Sortir** wird auch mit **avoir** gebraucht, doch ist **être** entschieden vorherrschend. Vgl. *Girault Duvivier*, Grammaire des Gram. S. 245 sqq.

31. **Genusregeln.** Die Ueberzeugung von der Unzweckmäßigkeit des Auswendiglernens von langen Genusregeln der französischen Appellativnamen setze ich bei jedem praktischen Lehrer voraus. Nach meinem Dafürhalten besteht das einzige Mittel den Schüler im franz. Genus sicher zu machen darin, ihn den Artikel jederzeit als integrirenden Theil des Substantivs lernen und tüchtig einüben zu lassen. Man halte besonders darauf: 1) daß die Schüler in den Präparationsbüchern kein Substantiv **ohne** den das Geschlecht unterscheidenden Artikel aufschreiben, 2) daß sie beim mündlichen Ueberhören vor jeder substantivischen Vocabel den Artikel laut und deutlich aussprechen und zwar vor den mit einem Vocal oder stummen **h** beginnenden **un** oder **une.** Die Genusregel für Latein lernende Schüler steht in der systematischen Grammatik, Seite 36. Von Wörtern griechischen Ursprungs, die das Geschlecht ändern, sind namentlich zu merken: **une** idole (Götze, obgleich von *εἴδωλον*), **une** épithète (*ἐπίθετον*), **une** épitaphe (*ἐπιτάφιον*) u. s. w. Häufig ist der Wechsel des ursprünglichen lateinischen Geschlechts nur ein scheinbarer, indem das französische Wort nicht von dem classischen lateinischen, sondern von einem anderen Worte der nachclassischen Zeit abstammt. So **le** délice von delicium, wo sich das Féminin des Pluriel (s. Seite 166 des Textes) aus deliciae erklärt, hémisphère von hemispherium, nicht von sphaera, **le** moulin von molinum, nicht von molina u. s. w.

Das Wort pourpre habe ich seit der achten Auflage aus der Liste der Wörter mit doppeltem Geschlecht weggelassen, da **le** pourpre (rouge foncé qui tire sur le violet) ziemlich selten, **la** pourpre aber äußerst häufig,

1) als Purpurfarbe, 2) als Purpurkleid vorkommt und man im Deutschen unter Purpur nie etwas anderes als jene zwei letzten Bedeutungen versteht. Automne wird von der Académie zwar noch als männlich und weiblich aufgeführt, in der That aber nur noch männlich gebraucht. — Ich füge hier noch hinzu, daß die zu Pronoms gewordenen quelque chose (etwas) und personne (Jemand, Niemand) stets als Masculins angesehen werden, obgleich chose (causa) und personne (persona) Féminins sind. Je vois que quelque chose est *arrivé* ici. — Personne n'est *venu*.

Die Confusion des Geschlechts bei dem Worte gens erklärt sich dadurch, daß das lateinische Wort gens weiblich ist, die französische Bedeutung, welche es für homines eintreten ließ, aber das männliche Geschlecht verlangte, und sich nach mehrfachen Schwankungen der gegenwärtige allerdings seltsame, offenbar durch euphonische Gründe bestimmte Gebrauch gebildet hat.

32. **Ents und ants im Pluriel** ist die bessere Orthographie, die immer noch für sich hat: 1) Das Dictionnaire de l'Académie, **letzte** Ausgabe von 1835; 2) die sämmtlichen Ausgaben französischer Classiker aus der berühmten Officin von Firmin Didot, d. h. also gerade die verbreitetsten Abdrücke der Werke aller bedeutenden französischen Schriftsteller. Allerdings schreiben die bedeutendsten französischen Zeitungen und periodischen Zeitschriften (namentlich Journal des Débats und Revue des deux Mondes) wieder **ans** und **ens**.

33. Das siebente der Wörter auf ou, welche im Plural s statt x haben, le **pou** (die Laus) ist als unnöthig absichtlich weggelassen.

34. **Zusammengesetzte Substantive.** Das im Text über diesen viel bestrittenen Punkt Gegebene scheint mir für den deutschen Schüler vollkommen zu genügen. — Ueber den fraglichen Punkt findet man in *Girault Duvivier*, Grammaire des grammaires, die verschiedenen Ansichten der Grammatiker, in *Poitevin*, Grammaire complète die jetzt in den meisten französischen Schulen geltende Ansicht über die Orthographie der am häufigsten vorkommenden zusammengesetzten Substantive.

35. **Pluralisation der Adjective** Das im Text über den Plural der Adjective auf **al** Gegebene stimmt mit dem allgemein gültigen Gebrauche. Am besten enthält man sich des Plurals auf **als** möglichst. Die Hitze, mit welcher diese, theoretisch gar nicht zu entscheidende Streitfrage von den franz. Grammatikern früher behandelt worden ist, persiflirt Lemare folgendermaßen: „Grand tumulte parmi les grammairiens à cette occasion; l'Académie elle-même ne peut s'y faire entendre. Buffon a dit: *des habitants brutaux, des mouvements machinaux*; Jean-Jacques Rousseau, *des compliments triviaux* (abgebrauchte, nichts sagende Complimente); Regnard, *des liens conjugaux* (eheliche Bande); l'Académie, *des offices vénaux* (verkäufliche Aemter), tandis qu'elle rejette tous les mots précédents. M. Chapsal, qui cite et adopte les exemples ci-dessus, se glisse dans la mêlée (mischt sich in den Kampf), et augmentant le désordre, il veut qu'on dise: *les sons nasals* (Nasenlaute), *les soins filials* (kindliche Sorgen), *les ciseaux fatals* (Scheere der Parze). Letellier accourt, s'escrime à droite et à gauche (haut nach rechts und links herum), s'attaque aux *habitants brutaux* de Buffon, arrête ses

mouvements ***machinaux***, rit des *compliments* ***triviaux*** de Jean-Jacques, foule aux pieds les *liens* ***conjugaux*** de Regnard, étouffe *les sons* ***nasals*** de M. Chapsal, et, sans respect pour l'autorité qui tient notre langue en tutelle, proscrit ses *offices vénaux*. Quel parti prendre dans une aussi grande affaire? Celui de l'analogie, ou s'abstenir, lorsqu'on craint de choquer l'oreille par un son tout à fait inusité."

36. Die Endsilbe **ment** des Adverbs ist der zum Suffix gewordene lateinische Ablativ **mente**, gerade wie im Deutschen — weise. Tranquillement = tranquilla mente.

37. **Quatre-vingt** ist die einzige durch Multiplication von vingt entstandene Zusammensetzung, welche die heutige Sprache noch kennt. Früher waren noch six-vingt (120) und quinze-vingt (300) gebräuchlich, von denen natürlich dieselbe Pluralisationsregel galt. L'hôpital des Quinze-Vingts war ein Blindenhospiz in Paris, so genannt von den ursprünglich auf diese Zahl festgesetzten Hospitaliten. Man sagt les Quinze-Vingts und seltsamer Weise auch un Quinze-Vingt (ein Blinder aus dem Hospital). Im Altfranzösischen war es noch gewöhnlicher nach Zwanzigern zu zählen. Man sagte: trois vin**z**, six vin**z**, onze vin**z**, quatorze ving**t**. — Statt soixante-dix, quatre-vingt, quatre-vingt-dix, sagt man in der französischen Schweiz fast nur **septante, huitante, nonante**, Ausdrücke, welche zu Provinzialismen geworden und in den meisten Gegenden Frankreichs, namentlich in Paris, **ganz unverständlich** sind. Septante und nonante werden indessen in Frankreich bisweilen, aber selten, noch in der Arithmetik **gebraucht, und la Traduction** des *Septante* ist der Ausdruck für die Uebersetzung der ***Septuaginta***.

38. **Präpositionen.** Dem Latein lernenden Schüler mag man nach Diez (2. Aufl. III, 147) die Regel geben: Die französischen Präpositionen regieren den Accusativ, da man ihm sagen und an Beispielen deutlich machen kann (pont von *pontem*, dent von *dentem* u. s. w.), daß die franz. Form des Nomens aus der lateinischen Accusativform entstanden ist. Doch muß man dann gleich hinzufügen, daß die Accusativform des Relativs **que** (aus quem) im Neufranzösischen **niemals** mit einer Präposition steht.

39. **Passé défini und Imparfait.** Die Erklärung an den Beispielen muß hier das Beste thun. Nach meinem Dafürhalten ist, in einer zusammenhängenden Erzählung, für den Anfänger der Hauptton immer auf den Begriff des **Fortschritts** zu legen und der Schüler besonders dazu anzuleiten, sich die beiden Fragen: Was war schon? und: Was geschah hierauf? vorzulegen und mit verständiger Ueberlegung zu beantworten. Man mache dem Schüler den Unterschied des Sinnes nach den verschiedenen Zeiten von Sätzen wie der folgende ist, klar: 1) Nous attaquâmes l'ennemi, qui se **retira** und: 2) Nous attaquâmes l'ennemi qui se **retirait**. In Nr. 1 zieht sich der Feind **in Folge** unseres Angriffs zurück (was **that** der Feind? er zog sich zurück, also Fortschritt). In Nr. 2 zog sich der Feind schon zurück, **ehe** wir ihn angriffen, unser Angriff ist eine Verfolgung (was **war** schon als wir angriffen? der Feind **war** im Zurückziehen, also **kein** Fortschritt). Man kann zu Nr. 1 auch z. B. très-lentement hinzusetzen, ohne daß etwa deshalb, weil der Rückzug lange **dauert**, das Imparf. stehen müßte.

40. **Passé indéfini.** Es liegt in der Natur der Sache, daß das

Passé indéfini, eben weil es eine historische Thatsache mit der Gegenwart verknüpft, am häufigsten bei Erwähnung unlängst erlebter Ereignisse (namentlich in schriftlichen Berichten) gebraucht wird, und es ist allerdings richtig, daß von Ereignissen, die an demselben Tage vorgefallen sind, das Passé indéfini die gewöhnliche Form ist. Aber die positive Regel, daß man das Défini von Handlungen, welche länger als 24 Stunden her sind, das Indéfini von solchen, die noch nicht 24 Stunden alt sind, brauchen müsse, ist lächerlich. Siehe Buschbeck, Französische Grammatik S. 235.

41. Der Conjunctiv Plusquamperfecti, welchen Andere auch als zweite Form des Conditionnel passé fassen, steht nach **si wenn**, um eine nur in der Vorstellung des Sprechenden vorhandene Bedingung auszudrücken.

42. Ueber die Regeln vom Subjonctif habe ich meine Ansicht in der Broschüre „Ueber Zweck und Methode meiner Schulbücher" dargelegt.

43. Diese kurze Regel über den Gebrauch des **Infinitivs**, wenngleich sie nach dem wissenschaftlichen Gesichtspunkte gar nicht hierher gehörte, mußte aus methodischen Rücksichten hier eingeschaltet werden. Vergl. Lect. 77.

44. **Participe passé.** Die gegebene Regel über coûter, peser u. s. w. stimmt mit der Logik, und mit dem Gebrauche mustergültiger französischer Schriftsteller, aber nicht mit den Ansichten aller Grammatiker.

Ueber das Participe passé mit avoir kann man dem Latein lernenden Schüler sagen, daß les lettres que j'ai **écrites** aus litteras **quas scriptas** habui entstanden ist, während in **j'ai écrit des lettres** (wo j'ai écrit für **scripsi** eintritt), **écrit** natürlich als integrirender Theil des Verbs angesehen wird und unveränderlich bleibt, daß der Sprachgebrauch lange geschwankt und sich erst im 17ten Jahrhundert eine bestimmte Praxis gebildet hat.

45. Die **Städtenamen**, welche den Artikel haben, sind eigentlich Nomina appellativa; die seltener vorkommenden wie l'Assomption, les Sables d'Olonne, le Catelet, le Puy etc. etc. fehlen absichtlich im Text.

46. Die Sprache des gewöhnlichen Lebens läßt allerdings roi **d'**Hollande und fromage **d'**Hollande zu, obgleich das **h** sonst entschieden h aspirée ist. Nodier hat Recht, diese seltsame Ausnahme „usage de cuisinière" zu taufen.

47. **Tous.** Ueber den höchst wichtigen Unterschied der Aussprache **(tuhs** und **tuh)** vergl. Elementargrammatik und die Anleitung zum Syllabaire Nr. 19. Ueber **tous ohne** Artikel siehe Schulgrammatik, Lection 68, Nr. 4.

48. **Ne—guère** (provenz. gáire, guaire) ist aus **gan—rén, gran—ren, grandem rem** entstanden. Die alte Sprache, selbst noch Molière und La Fontaine und die Sprüchwörter, kennen noch viele ähnliche zu Negationen gewordene Substantive, mie, goutte u. s. w.

49. **Dont Ableitung** von **de unde; u** in **o** vor dem Nasenlaut, wie monde aus **mundus**, ongle aus **ungula**, plomb aus **plumbum**, dann Elision zur Vermeidung des Hiatus, wie devant aus **de ab ante.**

50. Allerdings gebrauchen die Franzosen für „Karl den Großen" in der Regel die seltsame Zusammensetzung Charlemagne. Daß diese bei Uebersetzung des Satzes „die Geschichte hat dem Frankenkönige Karl den Beinamen des Großen gegeben" aber **nicht** anwendbar ist, sondern man ohne jedes Bedenken au roi des Francs Charles etc. zu sagen hat, liegt auf der Hand. Der frz. Geschichtschreiber Augustin Thierry sagt sogar Karl le Grand.

Alphabetisches Inhaltsverzeichniß.

Druck von G. Bernstein in Berlin, Behrenstr. 56.

Ploetz, Karl Julius, 1819-1881

Schulgrammatik der französischen Sprache enthaltend: eine systematische Grammatik nach den Redetheilen und eine methodische Grammatik mit französischen und deutschen Uebersetzungsstücken

Berlin 1867